

1981-10-13

Republik Österreich

# Bundesrechnungsabschluss

für das Jahr 1980

Verfaßt vom Rechnungshof



Wien 1981

Österreichische Staatsdruckerei

Republik Österreich

# Bundesrechnungsabschluss

für das Jahr 1980

Verfaßt vom Rechnungshof

Wien, im September 1981

Der Präsident:

Dr. Broesigke





## Inhaltsverzeichnis

Übersicht	Seite	Übersicht	Seite
<b>Allgemeine Bemerkungen</b> .....	VII	60 Land- und Forstwirtschaft .....	182
Hinweise zur Gliederung der voranschlagswirksamen Gebarung .....	XXXVI	62 Preisausgleiche .....	208
Verzeichnis der Abkürzungen .....	XXXIX	63 Handel, Gewerbe, Industrie .....	212
1 bis 7 <b>Ausgaben- und Einnahmegerbung des Bundes 1980</b>		64 Bauten und Technik .....	220
1 Saldoabschluß der Geldgebarung .....	2	65 Verkehr .....	246
2 bis 5 <b>Voranschlagswirksame Gebarung (Voranschlagsvergleichsrechnung)</b>		70 Staatsdruckerei .....	252
2 <b>Hauptübersichten:</b>		71 Bundestheater .....	254
2.1 Hauptübersicht über die Ausgaben (Haushalt 1) .....	4	74 Glücksspiele (Monopol) .....	258
2.2 Hauptübersicht über die Einnahmen (Haushalt 2) .....	6	75 Branntwein (Monopol) .....	262
2.3 Kapitelweise Aufgliederung des Sachaufwandes nach einzelnen Gebarungsgruppen .....	8	76 Hauptmünzamt .....	264
2.4 Summarische Aufgliederung der Gebarung nach Gebarungsgruppen und Aufgabenbereichen .....	10	77 Österreichische Bundesforste .....	266
3 <b>Nachweisung der voranschlagswirksamen Ausgaben in der Gliederung des Bundesvoranschlages:</b>		78 Post- und Telegraphenverwaltung .....	270
Kap 01 Präsidentschaftskanzlei .....	12	79 Österreichische Bundesbahnen ...	278
02 Bundesgesetzgebung .....	14		
03 Verfassungsgerichtshof .....	16	4 <b>Nachweisung der voranschlagswirksamen Einnahmen in der Gliederung des Bundesvoranschlages:</b>	
04 Verwaltungsgerichtshof .....	18	Kap 01 Präsidentschaftskanzlei .....	284
05 Volksanwaltschaft .....	20	02 Bundesgesetzgebung .....	284
06 Rechnungshof .....	22	03 Verfassungsgerichtshof .....	284
10 Bundeskanzleramt mit Dienststellen .....	24	04 Verwaltungsgerichtshof .....	286
11 Inneres .....	32	05 Volksanwaltschaft .....	286
12 Unterricht .....	40	06 Rechnungshof .....	286
13 Kunst .....	64	10 Bundeskanzleramt mit Dienststellen .....	288
14 Wissenschaft und Forschung .....	68	11 Inneres .....	292
15 Soziales .....	84	12 Unterricht .....	296
16 Sozialversicherung .....	96	13 Kunst .....	304
17 Gesundheit und Umweltschutz ...	100	14 Wissenschaft und Forschung .....	306
20 Äußeres .....	112	15 Soziales .....	312
30 Justiz .....	120	16 Sozialversicherung .....	318
40 Militärische Angelegenheiten .....	126	17 Gesundheit und Umweltschutz ...	320
50 Finanzverwaltung .....	132	20 Äußeres .....	324
51 Kassenverwaltung .....	146	30 Justiz .....	328
52 Öffentliche Abgaben .....	152	40 Militärische Angelegenheiten .....	330
53 Finanzausgleich .....	154	50 Finanzverwaltung .....	334
54 Bundesvermögen .....	158	51 Kassenverwaltung .....	338
55 Pensionen (Hoheitsverwaltung) ...	166	52 Öffentliche Abgaben .....	340
56 Familienlastenausgleich .....	168	53 Finanzausgleich .....	350
57 Staatsvertrag .....	170	54 Bundesvermögen .....	352
59 Finanzschuld .....	174	55 Pensionen (Hoheitsverwaltung) ...	362
		56 Familienlastenausgleich .....	364
		57 Staatsvertrag .....	366
		59 Finanzschuld .....	368
		60 Land- und Forstwirtschaft .....	370
		62 Preisausgleiche .....	382
		63 Handel, Gewerbe, Industrie .....	386
		64 Bauten und Technik .....	390
		65 Verkehr .....	400
		70 Staatsdruckerei .....	402
		71 Bundestheater .....	404
		74 Glücksspiele (Monopol) .....	406



## IV

Übersicht	Seite	Beilage	Seite
75 Branntwein (Monopol) .....	408	1.6.1 Teilbilanz Forstbetrieb .....	548
76 Hauptmünzamt .....	410	1.6.2 Teilbilanz Sägewerke .....	550
77 Österreichische Bundesforste .....	412	1.7 Post- und Telegraphenverwaltung .....	552
78 Post- und Telegraphenverwaltung .....	414	1.8 Österreichische Bundesbahnen .....	558
79 Österreichische Bundesbahnen .....	418		
5 Kassamäßiger Saldo der Bundesbetriebe (Gruppe 7 des Bundesvoranschlages) .....	422	2 Aufgliederung der im Bundesrechnungsabschluss 1980 nachgewiesenen Ausgaben und Ein- nahmen nach dem Kontenplan (Rechnungs- querschnitt) .....	564
6 Nachweisung der Anlehensgebarung .....	424		
7 Nachweisung der voranschlagsunwirksamen Gebarung .....	432	Anhang	
8 bis 11 Vermögens- und Schuldengebarung des Bundes 1980		1 Rechnungsabschlüsse der Fonds mit eigener bis Rechtspersönlichkeit, die von Bundesor- 10 ganen oder von Personen (Personengemein- schaften) verwaltet werden, die hiezu von Organen des Bundes bestellt sind (wenn nicht anders vermerkt, für das Jahr 1980)	
8 Nachweisungen über die Forderungen und Schulden des Bundes:		1 Im Verwaltungsbereich des Bundesministeriums für Inneres:	
8.1 Hauptübersicht über die gesamten Bundesfor- derungen und Bundesschulden .....	436	1.1 Flüchtlingsfonds der Vereinten Nationen ...	584
8.2 Verwaltungsforderungen im Zusammenhang mit der voranschlagswirksamen Gebarung	438	1.2 Gendarmeriejubiläumfonds .....	586
8.2.1 Nichtfällige Verwaltungsforderungen geglie- dert nach Ansätzen .....	440	1.3 Hilfsfonds für ehemalige Pensionisten der Lebensversicherungsgesellschaft „Phönix“ .....	588
8.3 Verwaltungsschulden im Zusammenhang mit der voranschlagswirksamen Gebarung und Finanzschulden .....	450	1.4 Wiener Stadterweiterungsfonds .....	590
8.3.1 Nichtfällige Verwaltungsschulden gegliedert nach Ansätzen .....	452	1.5 Wohlfahrtsfonds der Bundespolizei .....	592
8.3.2 Nichtfällige Verwaltungsschulden und Finanz- schulden gegliedert nach Aufgabenbereichen	458	1.6 Wohlfahrtsfonds für die Exekutive des Bun- des (früher Dr Engelbert Dollfuß-Fonds)	594
8.4 Nichtfällige Finanzschulden .....	460	1.7 Polizeimassafonds .....	596
8.4.1 Einzelnachweisung der nichtfälligen Finanz- schulden .....	462	1.8 Gendarmeriemassafonds .....	598
8.5 Forderungen und Schulden im Zusammenhang mit der voranschlagsunwirksamen Geba- rung .....	486	2 Im Verwaltungsbereich des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst:	
8.6 Haftungen (Eventualverbindlichkeiten) .....	488	2.1 Religionsfonds-Treuhandstelle .....	600
9 Sonstige Nachweisungen über das Bundesver- mögen:		3 Im Verwaltungsbereich des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung:	
9.1 Liegenschaftsbestände .....	508	3.1 Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung .....	602
9.2 Inventarbestände .....	509	3.2 Forschungsförderungsfonds der gewerblichen Wirtschaft .....	604
9.3 Materialbestände .....	509	4 Im Verwaltungsbereich des Bundesministeriums für soziale Verwaltung:	
9.4 Wertpapiere, die keine Beteiligungen dar- stellen .....	510	4.1 Reservefonds nach dem AIVG .....	606
9.5 Kapitalbeteiligungen .....	512	4.2 Ausgleichstaxfonds des Bundesministeriums für soziale Verwaltung .....	608
9.6 Kassenbestände und Bankguthaben .....	522	4.3 Kriegsofferfonds des Bundesministeriums für soziale Verwaltung .....	610
10 Reste an zweckgebundenen Einnahmen .....	524	4.4 Österreichisches Bundesinstitut für Gesund- heitswesen für die Zeit vom 1. April 1979 bis 31. März 1980 .....	612
11.1 Berechtigungen des Bundes .....	528	5 Im Verwaltungsbereich des Bundesministeriums für Auswärtige Angelegenheiten:	
11.2 Verpflichtungen des Bundes .....	530	5.1 Fonds zur Unterstützung österreichischer Staatsbürger im Ausland .....	614
11.2.1 Verpflichtungen in künftigen Finanzjahren ge- gliedert nach Aufgabenbereichen .....	532	6 Im Verwaltungsbereich des Bundesministeriums für Justiz:	
Beilage		6.1 Massafonds der Justizwache .....	616
1 Jahresabschlüsse 1980 der Bundesbetriebe:		7 Im Verwaltungsbereich des Bundesministeriums für Finanzen:	
1.1 Staatsdruckerei .....	536	7.1 Reservefonds für Familienbeihilfen .....	618
1.2 Bundestheater .....	538	7.2 Fonds zur Hilfeleistung an politisch Verfolgte, die ihren Wohnsitz und ständigen Aufenthalt im Ausland haben (Hilfsfonds) .....	620
1.3 Glücksspiele (Monopol) .....	540	7.3 Zollwache-Massafonds .....	622
1.4 Branntwein (Monopol) .....	542		
1.5 Hauptmünzamt .....	544		
1.6 Österreichische Bundesforste: Gesamtbilanz; Gesamt-Gewinn- und Ver- lustrechnung .....	546		



Anhang		Seite
8	<b>Im Verwaltungsbereich des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft:</b>	
8.1	Bergbauernhilfsfonds .....	624
8.2	Getreidewirtschaftsfonds für die Zeit vom 1. Juli 1979 bis 30. Juni 1980 .....	626
8.3	Milchwirtschaftsfonds für das Jahr 1979 ....	628
8.4	Weinwirtschaftsfonds für das Jahr 1979 ....	630

Anhang		Seite
9	<b>Im Verwaltungsbereich des Bundesministeriums für Handel, Gewerbe und Industrie:</b>	
9.1	Mühlenfonds .....	632
10	<b>Im Verwaltungsbereich des Bundesministeriums für Bauten und Technik:</b>	
10.1	Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds.....	634
10.2	Wasserwirtschaftsfonds .....	636
10.3	Wohnhaus-Wiederaufbaufonds .....	638





# Allgemeine Bemerkungen

## 1 Einleitung

### 1.1 Vorlage an den Nationalrat

Der Rechnungshof legt gemäß Art 121 Abs 2 des Bundes-Verfassungsgesetzes in der Fassung von 1929 dem Nationalrat den von ihm verfaßten Bundesrechnungsabschluß für das Jahr 1980 zur verfassungsmäßigen Behandlung vor.

### 1.2 Prüfungsverfahren

Gemäß § 9 Abs 1 des Rechnungshofgesetzes 1948, BGBl Nr 144, hat der RH die ihm unmittelbar vorgelegten Jahresrechnungen geprüft und vorgefundene Mängel im unmittelbaren Verkehr mit den rechnungslegenden Stellen behoben.

Die Prüfung der Jahresrechnung umfaßt die Feststellung der formalen, rechnerischen und sachlichen Richtigkeit.

Im Rahmen der sachlichen Richtigkeit prüft der RH insbesondere, ob die haushaltsrechtlichen Vorschriften eingehalten worden sind und ob die Begründungen der Unterschiede zwischen den veranschlagten Ausgaben und den Zahlungen inhaltlich mit den genehmigten Jahresansatzüberschreitungen übereinstimmen. Überdies stellt der RH durch stichprobenweise Prüfungshandlungen bei einzelnen Buchhaltungen der anweisenden Stellen die inhaltliche Übereinstimmung der zu den Jahresrechnungen führenden Verrechnungsaufschreibungen mit den den Aufschreibungen zugrunde liegenden Belegen fest.

Eine vollständige sachliche Prüfung aller für den Bundesrechnungsabschluß in Betracht kommenden Unterlagen ist jedoch schon mit Rücksicht auf den gesetzlichen Vorlagetermin für den Bundesrechnungsabschluß an den Nationalrat zeitlich nicht durchführbar. Sie bleibt daher den zahlreichen Gebarungüberprüfungen anlässlich der Einschautätigkeit des RH vorbehalten, über die der jährlich dem Nationalrat erstattete Tätigkeitsbericht des RH Aufschluß gibt.

Soweit der RH vorgefundene Mängel durch Umbuchung sachlich oder zeitlich unrichtig verbuchter Gebarungsfälle unter der Mitwirkung der betroffenen Stellen behoben hat, werden die damit verbundenen Abweichungen des Gebarungserfolges im Rahmen der Einzelübersichten bei den betreffenden finanzgesetzlichen Ansätzen besonders erläutert.

Der am 4. August 1981 druckreif fertiggestellte Bundesrechnungsabschluß wurde dem Bundesminister für Finanzen zur Stellungnahme übermittelt. Die vom Bundesminister für Finanzen mit Schreiben vom 8. September 1981 erstatteten Äußerungen hat der RH berücksichtigt oder unter Anfügung von Gegenbemerkungen wiedergegeben.

### 1.3 Schuldennachweis

Gemäß § 9 Abs 2 des Rechnungshofgesetzes 1948 wird zugleich mit dem Bundesrechnungsabschluß dem Nationalrat der Nachweis über den Stand der Bundesschulden vorgelegt.

### 1.4 Kontinuität der Rechnungsabschlüsse

Die für eine ordnungsgemäße Verrechnung der Gebarung im Bundeshaushalt wesentliche Kontinuität ist dadurch gewahrt, daß die anfänglichen Gesamtbestände des Rechnungsjahres mit den



## VIII

schließlich den Gesamtbeständen des Vorjahres übereinstimmen<sup>1)</sup>. Diese Übereinstimmung ist aus dem Saldoabschluß der Geldgebarung in der Übersicht 1 (Seite 2 und 3) zu ersehen.

## 2 Volkswirtschaftliche Rahmenbedingungen für die Führung des Bundeshaushaltes

### 2.1 Volkswirtschaftliche Grundlagen der Haushaltsführung

Der Bundesvoranschlag für das Finanzjahr 1980 wurde, wie Art III Abs 3 des Bundesfinanzgesetzes 1980 deutlich macht, auf der Grundlage eines erwarteten Wirtschaftswachstums von nominell 7 vH erstellt. Für den Budgetvollzug war gleichermaßen die gesamtwirtschaftliche Entwicklung maßgebend. Der Konjunkturausgleich-Voranschlag wurde nicht eingesetzt, weil die nominelle Wachstumsrate der österreichischen Volkswirtschaft mit 7,9 vH über den Erwartungen lag. Vielmehr lag die Steigerungsrate der Ausgaben des Bundeshaushaltes von 6,4 vH deutlich unter dem Anstieg des Bruttoinlandsprodukts, worin sich das Bestreben von seiten des Staates ausdrückt, im Hinblick auf die Entwicklung des Leistungsbilanzdefizits nachfragedämpfend zu wirken.

### 2.2 Entstehung des Brutto-Inlandsprodukts

Das Brutto-Inlandsprodukt erreichte 1980 nach den vorläufigen Ergebnissen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung einen Wert von 995,93 Milliarden S, woraus sich nach Abzug des Saldos der Faktoreinkommen aus dem und an das Ausland von 8,27 Milliarden S ein Brutto-Nationalprodukt von 987,66 Milliarden S ergibt.

Das Brutto-Inlandsprodukt war damit nominell um 7,9 vH und real (das heißt nach Ausschaltung der eingetretenen Geldwertminderung unter statistischer Zugrundelegung der Preise von 1976) um 3,1 vH höher als im Vorjahr. Die Wachstumsrate des Brutto-Inlandsprodukts lag unter jener des Vorjahres von real 4,9 vH (ebenfalls auf der Grundlage von 1976).

Den Angaben über die nominelle und reale Entwicklung des Brutto-Inlandsprodukts wurden vom Österreichischen Statistischen Zentralamt die Ergebnisse einer im Frühjahr 1981 durchgeführten Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung zugrunde gelegt, die bis zu den Werten für das Jahr 1970 zurückgreift.

Das zu Jahresbeginn noch kräftige Wirtschaftswachstum verlangsamte sich im Jahresverlauf zufolge der allgemeinen internationalen Abschwächung und des Nachlassens der Inlandsnachfrage, wobei nahezu alle Wirtschaftsbereiche davon betroffen waren. Unter diesen Umständen verhältnismäßig günstig entwickelte sich die Wertschöpfung der Industrie und des Bergbaues, die Land- und Forstwirtschaft dank der Rekordernte an Getreide und der Verkehrssektor infolge der Zuwächse im Nachrichtenwesen. Die Elektrizitätserzeugung aus Wasserkraft stieg in der ersten Jahreshälfte infolge der günstigen Erzeugungsbedingungen, doch mußten zu Jahresende auch alle Wärmekraftwerke zur Sicherung der Bedarfsdeckung eingesetzt werden. Das Bauhauptgewerbe und die Bauindustrie blieben in ihren Ergebnissen unter dem Vorjahresniveau, nur das Baunebengewerbe erzielte aus der Förderung energiesparender Investitionen Zuwächse.

### 2.3 Verteilung des Volkseinkommens

Nach Abzug der Abschreibungen (113,25 Milliarden S) und der indirekten Steuern (161,76 Milliarden S), jedoch zuzüglich der Subventionen (27,11 Milliarden S) stand in Österreich im Jahre 1980 ein Volkseinkommen von 739,76 Milliarden S (das entspricht einer Steigerung von 7,7 vH gegenüber 1979) zur Verteilung zur Verfügung. Davon flossen dem privaten Sektor an Löhnen und Gehältern 537,21 Milliarden S, an Einkommen der Kapitalgesellschaften 70,50 Milliarden S und an sonstigen selbständigen Erwerbseinkommen 152,45 Milliarden S zu; auf das öffentliche Einkommen aus Besitz und Unternehmung entfielen 15,52 Milliarden S. Hievon sind die Zinsen für die Staatsschuld mit 24,30 Milliarden S und die Zinsen für Konsumentenschulden mit 11,62 Milliarden S abzuziehen.

<sup>1)</sup> Dem Bundesrechnungsabschluß für das Jahr 1979 wurde mit Bundesgesetz vom 25. Feber 1981, BGBl Nr 128, die Genehmigung erteilt.



## 2.4 Verwendung des verfügbaren Güter- und Leistungsvolumens

Werden hingegen vom Brutto-Inlandsprodukt (995,93 Milliarden S) die Ausfuhren im weiteren Sinne (388,55 Milliarden S) abgezogen und die Einfuhren im weiteren Sinne (405,49 Milliarden S) hinzugerechnet, so war 1980 ein Güter- und Leistungsvolumen von 1 012,87 Milliarden S (das ist um 9,1 vH mehr als im Vorjahr) verfügbar. Hievon wurden für den privaten Konsum 548,68 Milliarden S (54,2 vH) und für Brutto-Anlageinvestitionen 252,29 Milliarden S (24,9 vH) verwendet; auf die Lagerveränderung und statistische Differenz entfielen 34,39 Milliarden S (3,4 vH). Der öffentliche Konsum, das ist der Nettoaufwand aller Körperschaften für Leistungen, die der Allgemeinheit zur Befriedigung von Gemeinschaftsbedürfnissen zur Verfügung gestellt werden, beanspruchte 177,51 Milliarden S (17,5 vH).

## 2.5 Fiskalische Gesamtbelastung

Das Brutto-Inlandsprodukt war im Jahre 1980 zu rund 41,2 vH mit Steuern (aller Gebietskörperschaften) sowie steuerähnlichen Abgaben (Kammerumlagen, Sozialversicherungsbeiträgen und Fondsbeiträgen) belastet. Im Bundeshaushalt wurden vor Durchführung des Finanzausgleiches rund zwei Drittel dieser Abgaben vereinnahmt.

Nachstehende Übersicht I zeigt die Ableitung der fiskalischen Gesamtbelastung und ihre Entwicklung im Zeitraum von 1971 bis 1980 nach der vom Österreichischen Statistischen Zentralamt vorgenommenen Neuberechnung. Dabei wurden nun auch die als Beiträge mit Zwangscharakter anzusehenden Arbeitgeberbeiträge nach dem Entgeltfortzahlungsgesetz 1974 und nach dem Insolvenz-Entgeltversicherungsgesetz 1977 einbezogen. Damit wurde die innerstaatlich ermittelte Steuerquote dem Wert der nach internationalen Absprachen folgenden Berechnung („OECD-Steuerquote“) weitgehend angenähert (letzte Zeile der Übersicht I).

Übersicht I

Bezeichnung	Indirekte und direkte Steuern und steuerähnliche Einnahmen Millionen Schilling									
	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980
Bund .....	107 761	127 932	148 197	169 608	173 167	186 103	211 570	230 924	248 889	268 946
Länder .....	428	450	488	549	587	691	744	809	865	910
Gemeinden .....	5 366	6 073	6 605	7 941	9 489	10 345	11 221	11 916	12 832	13 263
Kammern .....	2 128	2 391	2 674	3 113	3 379	3 744	4 184	4 566	4 803	5 050
Sozialversicherungs- beiträge .....	36 598	41 362	48 494	56 783	65 393	72 703	83 675	99 536	108 208	119 870
Fondsbeiträge .....	1 044	1 123	1 341	1 435	1 654	1 843	2 345	2 338	2 461	2 500
Summe ...	153 325	179 331	207 799	239 429	253 669	275 429	313 739	350 089	378 058	410 539
Brutto-Inlandsprodukt ...	419,62	479,54	543,46	618,56	656,72	724,75	796,19	842,69	923,00	995,93
Fiskalische Gesamtbe- lastung (Hundertsatz) .	36,5	37,4	38,2	38,7	38,6	38,0	39,4	41,5	41,0	41,2
OECD-Steuerquote (Hundertsatz) .....	36,4	36,8	37,0	38,1	38,6	38,5	39,1	41,5	41,0	41,2

## 2.6 Konjunkturpolitische Beurteilung des Bundeshaushaltes

Die Zuwachsrate der Einnahmen von 9,0 vH lag über und jene der Ausgaben des Bundes von 6,4 vH lag unter der nominellen Zuwachsrate des Brutto-Inlandsprodukts von 7,9 vH. Nach Abzug der Finanzschuldenrückzahlung (18 176 Millionen S) schloß der Bundeshaushalt mit einem Nettoabgang von 29 288 Millionen S, das sind 2,94 vH des Brutto-Inlandsprodukts. Seit dem Finanzjahr 1975 wurde damit in absoluten Zahlen der geringste Nettoabgang erzielt. Gemessen am Brutto-Inlandsprodukt erreichte das Verhältnis erstmals seit 1975 wieder einen Hundertsatz unter 3 vH. Über die Entwicklung des Nettoabganges und sein Verhältnis zum Brutto-Inlandsprodukt unterrichtet die nachstehende Übersicht II.

Werden überdies die Rücklagegebarung sowie die nachfrageunwirksamen Zahlungen an das und aus dem Ausland berücksichtigt, so errechnet sich statistisch aus dem Abschluß des Bundeshaushaltes ein inlandswirksamer Ausgabenüberhang von 23,8 Milliarden S (im Vorjahr 26,4 Milliarden S).



## X

## Übersicht II

Zeile	Bezeichnung	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980
		Milliarden Schilling									
1	Brutto-Inlandsprodukt	419,6	479,5	543,5	618,6	656,7	724,8	796,2	842,7	923,0	1) 995,9
2	Nettoabgang des Bundeshaushaltes .....	1,7	1,4	7,2	11,7	2) 29,7	33,3	29,9	34,9	32,5	29,3
3	2 in vH von 1 .....	0,41	0,29	1,33	1,89	4,52	4,59	3,76	4,14	3,52	2,94

1) Nach den vorläufigen Ergebnissen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung.

2) Unter Berücksichtigung der beim Kapitel 51 „Kassenverwaltung“ veranschlagten und verrechneten Tilgung von Bundesschatzscheinen, welche zur Vorratsentlastung aufgenommen wurden.

## 2.7 Aufgliederung des Bundeshaushaltes im Sinn der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung

Die Aufgliederung der wirksamen Ausgaben und Einnahmen des Bundes nach Gesichtspunkten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung wird wegen ihres Umfanges in einem gesonderten zweiten Band des Bundesrechnungsabschlusses für das Jahr 1980 dargestellt. Auf diese Anlage wird wegen näherer Einzelheiten zur volkswirtschaftlichen Beurteilung des Bundeshaushaltes verwiesen.

## 3 Hauptergebnisse der Haushaltsführung des Bundes

### 3.1 Grundlage der Gebarung

Die bindende Grundlage für die Führung des Bundeshaushaltes (Gebarung) im Sinne des Art 6 Pkt VIII des Verwaltungsentlastungsgesetzes 1925 in der geltenden Fassung bildete das Bundesfinanzgesetz 1980, BGBl Nr 1, das Budgetüberschreitungs-gesetz 1980, BGBl Nr 302, und das 2. Budgetüberschreitungs-gesetz 1980, BGBl Nr 529. Mit den beiden Budgetüberschreitungs-gesetzen wurden auch zusätzliche finanzgesetzliche Ansätze geschaffen. Das Bundesfinanzgesetz 1980 setzte in seinem Art I die Schlußsummen der veranschlagten Ausgaben und Einnahmen fest.

### 3.2 Gebarungsergebnisse

Über den Vollzug des Bundeshaushaltes unterrichtet zusammenfassend die nachstehende Übersicht III; sie zeigt in Gegenüberstellung zum Bundesvoranschlag die Summe der in dessen Ausführung vollzogenen Zahlungen sowie unter Einbeziehung der Anlehensgebarung und der voranschlagsunwirksamen Gebarung die Veränderung in den Kassenbeständen des Bundes.

#### Zahlungen im Auslaufzeitraum

Von den Zahlungen wurden insgesamt 3 854 Millionen S in der Zeit vom 1. bis zum 20. Jänner 1981 (Auslaufzeitraum gemäß Art 6 Pkt XXII Abs 2 des Verwaltungsentlastungsgesetzes 1925 in der Fassung der Novelle BGBl Nr 637/1975) zu Lasten des Finanzjahres 1980 vollzogen, das sind 1,3 vH der Gesamtausgaben (für das Finanzjahr 1979 waren im hiefür maßgeblichen Auslaufzeitraum vom 1. bis zum 20. Jänner 1980 4 229 Millionen S oder 1,5 vH der Gesamtausgaben geleistet worden).

#### Übersicht III

Bezeichnung	Voranschlag 1980	Zahlungen 1980	Unterschied (Günstiger +/ Ungünstiger —)
	Schilling		
<b>1 Voranschlagswirksame Gebarung:</b>			
Ausgaben .....	302 225 784 000,—	306 492 223 796,12	— 4 266 439 796,12
Einnahmen .....	253 250 811 000,—	259 028 318 000,13	+ 5 777 507 000,13
Abgang 1 ...	48 974 973 000,—	47 463 905 795,99	+ 1 511 067 204,01
<b>2 Anlehensgebarung:</b>			
Ausgaben .....		40 362 571 532,60	
Einnahmen .....		88 370 086 452,60	
Überschuß 2 ...		48 007 514 920,—	
<b>3 Voranschlagsunwirksame Gebarung:</b>			
Ausgaben .....		3 560 029 511,86	
Einnahmen .....		3 382 021 073,74	
Abgang 3 ...		178 008 438,12	
Kassamäßiger Gesamtüberschuß .....		365 600 685,89	
Anfänglicher Gesamtbestand .....		14 550 438 588,95	
Schließlicher Gesamtbestand .....		14 916 039 274,84	



### 3.3 Gesamtgebarungsabgang

Der Gesamtgebarungsabgang in der gemäß Art I Abs 1 des Bundesfinanzgesetzes 1980 bewilligten Höhe von 48 975 Millionen S war durch Einnahmen aus den im Art VIII leg cit vorgesehenen Kreditoperationen zu bedecken, soweit nicht für die Bedeckung während des Finanzjahres 1980 anfallende Mehreinnahmen zur Verfügung standen, die nicht für die Bedeckung von Überschreitungen gemäß Art IV und V leg cit benötigt wurden.

Von der dem Bundesminister für Finanzen im Art III Abs 1 des Bundesfinanzgesetzes 1980 eingeräumten Befugnis, entsprechend der wirtschaftlichen Entwicklung im Finanzjahr 1980 die Genehmigung zu Überschreitungen nach Maßgabe des als Anlage II beigedruckten Konjunkturausgleich-Voranschlages zu erteilen, wurde nicht Gebrauch gemacht.

Art III Abs 2 des Bundesfinanzgesetzes 1980 enthielt weiters die Ermächtigung, einen etwaigen zusätzlichen Gebarungsabgang, der während des Finanzjahres 1980 durch die Auswirkungen eines Konjunkturrückganges auf die Einnahmenentwicklung entstehen könnte, im Ausmaß bis zu 5 vH der im Art I Abs 1 leg cit mit insgesamt 253 251 Millionen S veranschlagten Einnahmen, demnach höchstens 12 663 Millionen S, durch Kreditoperationen im Sinne des Art VIII leg cit zu bedecken. Wie die Übersicht III zeigt, waren jedoch statt Mindereinnahmen Mehreinnahmen von 5 778 Millionen S zu verzeichnen. Die Voraussetzungen für die Anwendbarkeit des Art III Abs 2 leg cit lagen daher nicht vor.

Ferner wurde der Bundesminister für Finanzen gemäß Art VIII a des Bundesfinanzgesetzes 1980 ermächtigt, im Finanzjahr 1980 Finanzschulden im Höchstausmaß von 1 000 Millionen S zur Errichtung von Bundesstraßen und Autobahnen aufgrund von Sonderfinanzierungsvereinbarungen mit Bundesländern unter den im Art VIII leg cit genannten Bedingungen einzugehen. Von dieser Ermächtigung wurde im Ausmaß von 500 Millionen S Gebrauch gemacht.

Der im Art I Abs 1 des Bundesfinanzgesetzes 1980 bewilligte Gesamtgebarungsabgang von 48 975 Millionen S erhöhte sich gemäß Art III Abs 4 leg cit um jene Beträge, in deren Höhe die gemäß Art III Abs 1 und 2 und Art VIII a leg cit erteilten Ermächtigungen ausgeübt wurden, demnach um die aufgrund des Art VIII a leg cit erzielten Erlöse aus Kreditoperationen in Höhe von 500 Millionen S auf 49 475 Millionen S.

Der schließliche Gesamtgebarungsabgang in Höhe von 47 464 Millionen S (das sind 15,5 vH der Gesamtausgaben) war daher nach den hierfür maßgeblichen haushaltsrechtlichen Bestimmungen gedeckt.

### 3.4 Nettoabgang

Der im Art I Abs 1 des Bundesfinanzgesetzes 1980 ebenfalls veranschlagte Nettoabgang von 30 662 Millionen S erhöhte sich analog Art III Abs 4 leg cit ebenfalls um den Betrag von 500 Millionen S, mit dem die gemäß Art VIII a leg cit erteilte Ermächtigung ausgeübt worden ist, auf 31 162 Millionen S. Vermindert man den tatsächlichen Gesamtgebarungsabgang von 47 464 Millionen S um die Ausgaben für die Tilgung von Finanzschulden in Höhe von 18 176 Millionen S, so ergibt sich ein schließlicher Nettoabgang von 29 288 Millionen S, das sind 9,6 vH der Gesamtausgaben oder 2,9 vH des mit 995,93 Milliarden S angegebenen Brutto-Inlandsprodukts.

Übersicht IV

Zeile	Bezeichnung	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980
		Millionen Schilling (1971 = 100)									
1	Gesamteinnahmen ..	104 824 (100)	120 209 (115)	128 315 (122)	148 598 (142)	159 533 (152)	177 904 (170)	194 781 (186)	214 872 (205)	237 621 (227)	259 028 (247)
2	Gesamtausgaben ....	112 567 (100)	127 889 (114)	141 150 (125)	167 133 (148)	196 697 (175)	221 900 (197)	236 657 (210)	265 521 (236)	288 134 (256)	306 492 (272)
3	Gesamtgebarungs- abgang .....	7 743 (100)	7 680 (99)	12 835 (166)	18 535 (239)	37 164 (480)	43 996 (568)	41 876 (541)	50 649 (654)	50 513 (652)	47 464 (613)
4	3 in vH von 2 .....	6,88	6,01	9,09	11,09	18,89	19,83	17,69	19,08	17,53	15,49
5	Nettoabgang .....	1 690 (100)	1 433 (85)	7 170 (424)	11 655 (690)	<sup>1)</sup> 29 665 (1 755)	33 259 (1 968)	29 894 (1 769)	34 886 (2 064)	32 522 (1 924)	29 288 (1 733)

<sup>1)</sup> Siehe Fußnote 2 zur Übersicht II.



## XII

## 3.5 Flexibilität des Budgetvollzuges

Durch Bedeckungsmaßnahmen (Ausgabenrückstellungen und Mehreinnahmen zugunsten von Überschreitungen finanzgesetzlicher Ausgabenansätze) im Zuge von Budgetumschichtungen sowie durch Inanspruchnahme der Ermächtigung zu Kreditoperationen für den Bundesstraßenbau gemäß Art VIII a BFG ergaben sich Abweichungen von den ursprünglich veranschlagten Beträgen, die sich zum Teil finanziell ausglich und folglich bei den Gesamtausgaben und Gesamteinnahmen sowie im Gesamtabgang nicht voll ausgewirkt haben. Inwieweit derartige Voranschlagsabweichungen haushaltsrechtlich nicht ausreichend gedeckt gewesen sind, wird in TZ 3.7 aufgezeigt.

Im Finanzjahr 1980 ergaben sich aus den Bruttominderausgaben und Bruttomehreinnahmen (ermittelt als Abweichung von den einzelnen finanzgesetzlich genehmigten Ansatzbeträgen) zusätzliche Deckungsmittel von 23 841 Millionen S, was 7,8 vH des Budgetvolumens (gemessen an den veranschlagten Gesamtausgaben) entsprach.

Die folgende Übersicht V zeigt die Entwicklung im Zeitraum der Finanzjahre 1971 bis 1980 und weist in der letzten Zeile den Grad der Flexibilität (das heißt die Gegenüberstellung der Abweichungen und der Gesamtausgaben der betreffenden Finanzjahre) aus. Vor der Aufhebung der nicht ausreichend determinierten Umschichtungsermächtigungen im Bundesfinanzgesetz für das Jahr 1962 durch den Verfassungsgerichtshof hatte der Grad der Flexibilität bis zu 21 vH erreicht.

Übersicht V

Bezeichnung	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980
	Millionen Schilling									
1 Gewonnene zusätzliche Deckungsmittel aus:										
1.1 Minderausgaben:										
1.11 Personalaufwand ...	473	468	618	330	580	288	1 041	796	551	760
1.12 Sachaufwand — Laufende Gebarung ....	3 647	3 556	5 101	3 387	5 404	7 842	9 600	9 398	9 583	7 925
1.13 Sachaufwand — Vermögensgebarung ....	1 027	1 291	2 637	3 685	2 635	4 128	4 557	4 497	4 038	2 655
1.2 Mehreinnahmen:										
1.21 Laufende Gebarung .	5 241	7 946	9 359	7 046	5 215	6 757	6 057	6 987	7 439	8 585
1.22 Vermögensgebarung .	105	184	244	246	941	603	305	454	566	3 916
1.3 Erhöhung des Abganges .....	<sup>1)</sup> 235	<sup>1)</sup> 635	1 611	7 649	20 838	7 938	<sup>1)</sup> 226	10 223	776	—
Summe 1..	10 728	14 080	19 570	22 343	35 613	27 556	21 786	32 355	22 953	23 841
2 Verwendung der zusätzlichen Deckungsmittel für:										
2.1 Ausgleich der Mindereinnahmen:										
2.11 Laufende Gebarung .	1 020	1 170	3 766	6 471	14 586	7 975	7 225	17 474	8 904	6 242
2.12 Vermögensgebarung .	417	140	5 434	781	153	842	1 568	2 160	543	481
2.2 Mehrausgaben:										
2.21 Personalaufwand ...	704	1 484	1 332	1 468	1 453	2 351	772	717	1 323	1 253
2.22 Sachaufwand — Laufende Gebarung ....	3 804	5 749	5 990	11 147	16 216	11 317	6 901	6 338	5 609	5 936
2.23 Sachaufwand — Vermögensgebarung ....	2 462	3 150	3 048	2 476	3 205	5 071	3 417	5 666	6 574	8 418
2.3 Verminderung des Abganges .....	<sup>2)</sup> 2 321	<sup>2)</sup> 2 387	—	—	—	—	<sup>2)</sup> 1 903	—	—	1 511
Summe 2..	10 728	14 080	19 570	22 343	35 613	27 556	21 786	32 355	22 953	23 841
3 In vH der Gesamtausgaben .....	9,53	11,00	13,86	13,37	18,11	12,42	9,21	12,19	7,97	7,78

<sup>1)</sup> Außerordentliche Gebarung.

<sup>2)</sup> Ordentliche Gebarung.



### 3.6 Budgetüberschreitungen

Soweit der Bundesminister für Finanzen nicht bereits im allgemeinen durch die Art III bis V und VIII a des Bundesfinanzgesetzes 1980 bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen ermächtigt war, Überschreitungen von Ausgabenansätzen innerhalb der dort bestimmten Grenzen zuzustimmen, wurden vom Nationalrat im besonderen derartige Abweichungen von der betraglichen Bindung an das Bundesfinanzgesetz 1980 mit dem Budgetüberschreitungsgesetz 1980, BGBl Nr 302, im Ausmaß von 2 214 Millionen S und mit dem 2. Budgetüberschreitungsgesetz 1980, BGBl Nr 529, im Ausmaß von 1 867 Millionen S (zusammen also 4 081 Millionen S) genehmigt. Von den Mehrausgaben, die sich insgesamt (wie die Übersicht V Pkt 2.21 bis 2.23 aufzeigt) auf 15 607 Millionen S beliefen, bedurften daher solche von 11 526 Millionen S einer administrativen Verfügung.

In jedem Falle war mit einer Ausgabenüberschreitung die Verpflichtung zur Bedeckung in Ausgabenrückstellungen oder in Mehreinnahmen, zum Teil aber auch die Berechtigung zur Bedeckung in Erlösen aus Schuldauflösungen oder im Wege von Rücklagenaufhebungen und -entnahmen, verbunden.

### 3.7 Ansatzabweichungen ohne ausreichende Rechtsgrundlage

Wie aus den ansatzweisen Erläuterungen zur Voranschlagsvergleichsrechnung (Übersichten 3 und 4) hervorgeht, wurden in drei Fällen Mehrausgaben geleistet, ohne die zur Überschreitung finanzgesetzlicher Ansätze erforderliche Genehmigung einzuholen. Ferner wurden in mehreren Fällen die für Bedeckungsmaßnahmen erforderlichen Mehreinnahmen nicht bzw nicht zur Gänze erzielt. Insgesamt sind derartige, rechtlich nicht ausreichend gedeckte Ansatzabweichungen von 50,579 Millionen S (im Vorjahr 15,969 Millionen S) zu verzeichnen (siehe Übersicht VI).

Übersicht VI

Kapitel	Vollzogene Ausgabenüberschreitungen ohne gesetzliche Genehmigung	Unzureichend vollzogene Bedeckungsmaßnahmen		Hinweis auf die finanzgesetzlichen Ansätze
		Nicht erfüllte Ausgabenrückstellungen	Nicht erzielte Mehreinnahmen	
Millionen Schilling				
12	1,028	—	—	1/12733, 1/12738
14	6,198	—	—	1/14218
57	—	—	23,066	2/57528
64	0,300	—	—	1/64023
74	—	—	2,383	2/74354
78	—	—	17,604	2/78404
Summe	7,526	—	43,053	
Gesamtsumme ... 50,579				

## 4 Budgetmäßige Gebarung

### 4.1 Formale Darstellung

#### 4.11 Erläuterungen

##### 4.111 Allgemeines

Die Unterschiede zwischen den tatsächlich erfolgten Zahlungen und den veranschlagten Beträgen bei den einzelnen Ausgaben- und Einnahmenansätzen sind in der Ordnung des Bundesvoranschlags in der Voranschlagsvergleichsrechnung des vorliegenden Rechnungsabschlusses (Übersichten 3 und 4 auf den Seiten 12 bis 421) nach ihrem Gewicht, ihren Ursachen und ihrer Rechtsgrundlage erläutert.



## XIV

## 4.112 Hundertsatz der Voranschlagsabweichungen

Hiebei beschränkt sich der Rechnungshof im allgemeinen darauf, den Hundertsatz der Voranschlagsabweichung zu vermerken, wenn der absolute Unterschiedsbetrag über 500 000 S liegt. Die Angabe eines Hundertsatzes entfällt jedoch, wenn lediglich ein Erinnerungsbetrag veranschlagt war.

## 4.113 Sachliche Begründung

Der tatsächliche Entstehungsgrund (Ursache) wird nur erläutert, wenn die Voranschlagsabweichung bei einem finanzgesetzlichen Ansatz mehr als 500 000 S beträgt. Setzt sich eine Ansatzabweichung aus Über- und Unterschreitungen für einzelne Ausgabenzwecke oder aus Mehr- und Mindereinnahmen bei einzelnen Einnahmearten (Postenabweichungen) zusammen, so wird die Betragsgrenze von 500 000 S für jede der zusammentreffenden Teilabweichungen angewendet; auch in diesen Fällen unterbleibt jedoch eine Darstellung, wenn die Postenabweichungen nicht mindestens zu einer Ansatzabweichung in der genannten Höhe geführt haben.

Beim Einnahmen-Kapitel 52 „Öffentliche Abgaben“ werden Abweichungen erst näher erläutert, wenn sie 3 vH des veranschlagten Betrages überschreiten.

## 4.114 Rechtsgrundlage für Überschreitungen

Überschreitungen von Ausgabenansätzen, die der Nationalrat mit dem Budgetüberschreitungs-gesetz 1980, BGBl Nr 302, und dem 2. Budgetüberschreitungs-gesetz 1980, BGBl Nr 529, genehmigt hat, sind, sofern sie die in TZ 4.113 genannten Betragsgrenzen übersteigen, im Rechnungsabschluß mit dem Wortlaut „Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz“ gekennzeichnet. Bei sonstigen gesetzlich genehmigten Überschreitungen wird ausdrücklich auf das betreffende Bundes-gesetz verwiesen.

In jenen Fällen, in denen der Bundesminister für Finanzen aufgrund gesetzlicher Ermächtigung Überschreitungen zugestimmt hat, wird dies mit den Worten „Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen“ zum Ausdruck gebracht.

Überschreitungen, für die keine gesetzliche Genehmigung in einer der angeführten Formen vorlag, sind bei den betreffenden Ausgabenansätzen mit dem Vermerk „Überschreitung ohne gesetzliche Genehmigung“ nachgewiesen.

Wurde eine Überschreitungsermächtigung überhaupt nicht in Anspruch genommen, wird dies aufgezeigt; auf eine nur teilweise Inanspruchnahme wird im allgemeinen nicht besonders hingewiesen.

## 4.115 Bedeckung von Überschreitungen

## 4.1151 Ausgabenrückstellungen

Ausgabenersparungen, die in Bundesgesetzen angeordnet oder die aufgrund gesetzlicher Ermächtigung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen zur Bedeckung von Mehrausgaben heranzuziehen waren, sind im Falle des Überschreitens der in TZ 4.113 genannten Betragsgrenze in den Erläuterungen als „Ausgabenrückstellung gemäß Bundesgesetz“ oder als „Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen“ bezeichnet.

Nicht erfüllte Ausgabenrückstellungen sind unter Anführung des Betrages vermerkt.

## 4.1152 Mehreinnahmen

Falls Mehreinnahmen bei bestimmten Ansätzen zur Bedeckung von Mehrausgaben vorgesehen waren, wird dies ebenfalls in den Erläuterungen besonders angemerkt.

Nicht erzielte Mehreinnahmen sind unter Anführung des Betrages vermerkt.



#### 4.116 Untergrenze für die Darstellung des Fehlens einer Rechtsgrundlage

Von einem Hinweis auf das Fehlen der Rechtsgrundlage einer Voranschlagsabweichung sieht der Rechnungshof dann ab, wenn die nicht genehmigte Überschreitung bzw nicht erfüllte Ausgaberrückstellung oder die nicht erreichte Mehreinnahme bei einem Ansatz unter 200 000 S geblieben ist.

Bei Voranschlagsabweichungen über 200 000 S, jedoch unter 500 000 S, wird das etwaige Fehlen der Rechtsgrundlage jedenfalls kenntlich gemacht, auch wenn nähere Erläuterungen (siehe TZ 4.112 und 4.113) nicht gegeben werden.

#### 4.12 Ansatzbindungen

Die vom Bundesminister für Finanzen mit den Rundschreiben vom 19. Dezember 1979, Zl 010301/15-II/1/79, und vom 21. März 1980, Zl 01 0301/1-II/1/80, aus konjunkturpolitischen Gründen bei den Ansätzen des Ermessens für Förderungsausgaben verfügten, am Jahresende verbliebenen Bindungen sind bei den entsprechenden Ansätzen als „Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen“ unter Anführung des gebundenen Betrages hervorgehoben. Ein derartiger Hinweis entfällt jedoch bei Beträgen unter 500 000 S.

#### 4.13 Untergliederung nach Konten

Die finanzgesetzlichen Ansätze des Bundesvoranschlages, welche die Leistungsstellen der Haushaltsführung ersichtlich machen, werden in den Teilheften, die jedoch nicht von der finanzgesetzlichen Genehmigung und Bindungswirkung erfaßt sind (Art 6 Pkt IX des Verwaltungsentlastungsgesetzes 1925), näher nach Leistungsarten, den sogenannten Verrechnungsposten (Konten), untergliedert. Die Abschlußsummen der voranschlagswirksamen Gebarung werden in der Gliederung des im Jahre 1968 neu gestalteten und 1974 weitestgehend mit den übrigen Gebietskörperschaften abgestimmten Kontenplanes des Bundes in einer Nachweisung als Rechnungsquerschnitt beigelegt (Beilage 2, Seite 564 bis 581).

#### 4.14 Einhaltung des Stellenplanes

Gemäß Art XIII des Bundesfinanzgesetzes 1980 wurde die Anzahl der Planstellen für das Jahr 1980 durch den die Anlage III zu diesem Gesetz bildenden Stellenplan festgelegt. Im Hinblick auf diese gesetzliche Bindung der Planstellenbewirtschaftung hat der RH in den Erläuterungen zur Voranschlagsvergleichsrechnung (Übersicht 3, Seite 12 bis 283) auch auf Abweichungen vom Stellenplan Bezug genommen, soweit derartige Angaben verfügbar waren.

### 4.2 Aufgabenbereiche

#### 4.21 Funktionelle Gliederung des Bundeshaushaltes

Der Bundesvoranschlag und gemäß Art 6 Pkt XVIII des Verwaltungsentlastungsgesetzes 1925 auch die Bundesverrechnung folgen in der institutionellen Gliederung dem Aufbau der Verwaltungsstellen, denen als Aufgabenträger jeweils auch die Verantwortung für die Einnahmen und Ausgaben des Bundes obliegt. Zwecks besserer zwischen- und innerstaatlicher Vergleichbarkeit sind jedoch die einzelnen finanzgesetzlichen Ansätze mit finanzstatistischen Kennziffern gekennzeichnet (Art VII Abs 4 des Bundesfinanzgesetzes 1980), die eine Zuordnung zu Aufgabenbereichen (funktionelle Gliederung) ermöglichen. Einen derartigen zusammenfassenden Haushaltsquerschnitt bietet in Entsprechung zur Anlage I c des Bundesfinanzgesetzes 1980 die Übersicht 2.4 zum Bundesrechnungsabschluß (Seite 10 und 11).



## XVI

## 4.22 Entwicklung der Ausgaben-

Nach dieser funktionellen Gliederung verteilen sich in den Finanzjahren 1971 bis 1980

## Übersicht VII

Aufgabenbereiche		1971		1972		1973		1974	
Kennziffer	Bezeichnung	Millionen Schilling	vH	Millionen Schilling	vH	Millionen Schilling	vH	Millionen Schilling	vH
	<b>Ausgaben</b>								
	Bildungssektor:								
11	Erziehung und Unterricht . . . . .	9 848	8,7	11 706	9,2	13 176	9,3	15 093	9,0
12	Forschung und Wissenschaft . . . . .	2 945	2,6	3 617	2,8	4 183	3,0	5 507	3,3
13	Kunst . . . . .	1 151	1,0	1 313	1,0	1 527	1,1	1 754	1,1
14	Kultus . . . . .	182	0,2	312	0,2	198	0,1	209	0,1
	Summe . . . . .	14 126	12,5	16 948	13,2	19 084	13,5	22 563	13,5
	Sozialsektor:								
21	Gesundheit . . . . .	477	0,4	564	0,4	1 303	0,9	1 476	0,9
22	Soziale Wohlfahrt . . . . .	27 756	24,7	31 259	24,5	34 367	24,4	42 136	25,2
23	Wohnungsbau . . . . .	426	0,4	870	0,7	850	0,6	1 046	0,6
	Summe . . . . .	28 659	25,5	32 693	25,6	36 520	25,9	44 658	26,7
	Wirtschaftssektor:								
32	Straßen . . . . .	6 272	5,6	7 503	5,9	7 655	5,4	8 297	5,0
33	Sonstiger Verkehr . . . . .	26 068	23,2	29 488	23,1	32 158	22,8	37 870	22,6
34	Land- und Forstwirtschaft . . . . .	3 436	3,0	3 547	2,8	3 879	2,8	4 771	2,8
35	Energiewirtschaft . . . . .	168	0,1	328	0,2	294	0,2	307	0,2
36	Industrie und Gewerbe . . . . .	656	0,6	827	0,6	1 133	0,8	1 495	0,9
37	Öffentliche Dienstleistungen . . . . .	1 505	1,3	2 019	1,6	2 307	1,6	2 878	1,7
38	Private Dienstleistungen . . . . .	738	0,7	937	0,7	849	0,6	1 104	0,7
	Summe . . . . .	38 843	34,5	44 649	34,9	48 275	34,2	56 722	33,9
	Hoheitssektor:								
41	Landesverteidigung . . . . .	4 166	3,7	4 712	3,7	5 130	3,6	6 277	3,8
42	Staats- und Rechtssicherheit . . . . .	4 070	3,6	4 456	3,5	5 330	3,8	6 069	3,6
43	Übrige Hoheitsverwaltung . . . . .	22 703	20,2	24 431	19,1	26 811	19,0	30 844	18,5
	Summe . . . . .	30 939	27,5	33 599	26,3	37 271	26,4	43 190	25,9
	<b>Gesamtausgaben . . . . .</b>	<b>112 567</b>	<b>100,0</b>	<b>127 889</b>	<b>100,0</b>	<b>141 150</b>	<b>100,0</b>	<b>167 133</b>	<b>100,0</b>
	<b>Einnahmen</b>								
	Bildungssektor . . . . .	1 362	1,3	1 498	1,2	754	0,6	923	0,6
	Sozialsektor . . . . .	11 989	11,4	13 946	11,6	16 303	12,7	19 180	12,9
	Wirtschaftssektor . . . . .	30 923	29,5	34 091	28,4	36 311	28,3	40 119	27,0
	Hoheitssektor . . . . .	60 550	57,8	70 674	58,8	74 947	58,4	88 376	59,5
	<b>Gesamteinnahmen . . . . .</b>	<b>104 824</b>	<b>100,0</b>	<b>120 209</b>	<b>100,0</b>	<b>128 315</b>	<b>100,0</b>	<b>148 598</b>	<b>100,0</b>



## und Einnahmenstruktur

die vollzogenen Gesamtausgaben und Gesamteinnahmen des Bundeshaushaltes wie folgt:

1975		1976		1977		1978		1979		1980	
Millionen Schilling	vH	Millionen Schilling	vH	Millionen Schilling	vH	Millionen Schilling	vH	Millionen Schilling	vH	Millionen Schilling	vH
18 056	9,2	20 369	9,2	21 907	9,3	24 388	9,2	26 202	9,1	28 167	9,2
6 659	3,4	7 346	3,3	7 327	3,1	7 956	3,0	8 669	3,0	9 271	3,0
2 024	1,0	2 342	1,1	2 401	1,0	2 606	1,0	2 933	1,0	3 133	1,0
224	0,1	272	0,1	281	0,1	295	0,1	303	0,1	311	0,1
26 963	13,7	30 329	13,7	31 916	13,5	35 245	13,3	38 107	13,2	40 882	13,3
1 752	0,9	1 584	0,7	1 822	0,8	2 301	0,9	2 456	0,9	2 621	0,9
50 922	25,9	55 866	25,2	60 847	25,7	65 649	24,7	69 873	24,2	67 879	22,1
1 237	0,6	1 202	0,5	1 239	0,5	1 143	0,4	1 259	0,4	1 268	0,4
53 911	27,4	58 652	26,4	63 908	27,0	69 093	26,0	73 588	25,5	71 768	23,4
9 321	4,7	9 649	4,4	10 202	4,3	11 890	4,5	13 475	4,7	15 977	5,2
44 944	22,9	49 232	22,2	52 270	22,1	57 953	21,8	61 036	21,2	65 833	21,5
5 016	2,6	5 283	2,4	5 468	2,3	6 369	2,4	7 358	2,5	8 254	2,7
269	0,1	319	0,1	730	0,3	284	0,1	515	0,2	2 635	0,9
1 542	0,8	2 099	0,9	2 166	0,9	3 220	1,2	3 527	1,2	4 424	1,4
4 023	2,0	4 608	2,1	3 668	1,6	4 479	1,7	4 827	1,7	6 018	2,0
1 195	0,6	2 192	1,0	1 465	0,6	1 774	0,7	1 901	0,7	1 934	0,6
66 310	33,7	73 382	33,1	75 969	32,1	85 969	32,4	92 639	32,2	105 075	34,3
7 567	3,8	8 276	3,7	9 032	3,8	10 153	3,8	11 187	3,9	11 643	3,8
6 980	3,6	7 900	3,6	8 378	3,5	9 232	3,5	9 716	3,4	10 277	3,4
34 966	17,8	43 361	19,5	47 454	20,1	55 829	21,0	62 897	21,8	66 847	21,8
49 513	25,2	59 537	26,8	64 864	27,4	75 214	28,3	83 800	29,1	88 767	29,0
196 697	100,0	221 900	100,0	236 657	100,0	265 521	100,0	288 134	100,0	306 492	100,0
929	0,6	1 056	0,6	1 122	0,6	1 190	0,6	1 280	0,6	1 493	0,6
20 991	13,2	23 634	13,3	26 270	13,5	34 549	16,1	38 048	16,0	39 065	15,1
42 921	26,9	50 894	28,6	55 603	28,5	61 345	28,5	68 758	28,9	76 737	29,6
94 692	59,3	102 320	57,5	111 786	57,4	117 788	54,8	129 535	54,5	141 733	54,7
159 533	100,0	177 904	100,0	194 781	100,0	214 872	100,0	237 621	100,0	259 028	100,0



## XVIII

## 4.3 Einzelergebnisse der voranschlagswirksamen Gebarung

## 4.31 Summen

In der voranschlagswirksamen Gebarung wies der Bund im Jahre 1980 Ausgaben von 306 492 Millionen S und Einnahmen von 259 028 Millionen S, demnach einen Abgang von 47 464 Millionen S, auf.

## 4.32 Ausgaben

Von diesen Gesamtausgaben wurden 85 286 Millionen S (27,8 vH) für das Personal, 167 260 Millionen S (54,6 vH) für laufende Sachausgaben und 53 946 Millionen S (17,6 vH) für die Vermögensgebarung verwendet. Von den Sachausgaben (insgesamt 221 206 Millionen S) entfielen 30 901 Millionen S auf Anlagen, 20 703 Millionen S auf Förderungsmaßnahmen und 169 602 Millionen S auf sonstige Zwecke (Aufwendungen).

Wie die Aufgliederung der Sachausgaben nach den Gebarungsgruppen — Unterteilungen an der fünften Stelle der jeweiligen numerischen Ansatzbezeichnung des Bundesvoranschlags (Übersicht 2.3, Seite 8 und 9) — erkennen läßt, wurden aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen 145 138 Millionen S (65,6 vH) und nach Ermessen 76 068 Millionen S (34,4 vH) ausgegeben. Zählt man den Ausgaben aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen (145 138 Millionen S) im Sachaufwand die diesen (wenn man von Belohnungen und Aushilfen absieht) gleichzuhaltenden persönlichen Ausgaben (85 286 Millionen S) hinzu, waren solcherart 230 424 Millionen S oder 75,2 vH der Ausgaben von vornherein nicht frei verfügbar; gegenüber dem Vorjahr (219 965 Millionen S, 76,3 vH) waren diese Ausgaben um 10 459 Millionen S höher und ihrem Anteil nach um 1,1 Hundertsatzpunkte niedriger (im Vorjahr 0,1 Hundertsatzpunkte höher). Als Ermessensausgaben verblieben mit 76 068 Millionen S um 7 900 Millionen S mehr als 1979 (68 168 Millionen S), was 24,8 vH (im Vorjahr 23,7 vH) der Gesamtausgaben entspricht.

In der dem Ressortprinzip folgenden institutionellen Gliederung des Bundeshaushaltes werden die Ausgaben zunächst nach Aufgaben und Aufgabenträgern (Organen) gereiht dargestellt (Übersicht 2.1, Seite 4 und 5). Sohin entfielen von den Ausgaben auf die Gruppe 0 „Oberste Organe“ 573 Millionen S oder 0,2 vH, die Gruppe 1 „Innenverwaltung“ 85 626 Millionen S oder 27,9 vH (hievon Unterricht, Kunst, Wissenschaft und Forschung 36 242 Millionen S oder 11,8 vH, Soziales und Sozialversicherung 37 726 Millionen S oder 12,3 vH sowie Gesundheit und Umweltschutz 2 331 Millionen S oder 0,8 vH), auf die Gruppe 2 „Auswärtige Angelegenheiten“ 1 139 Millionen S oder 0,4 vH, auf die Gruppe 3 „Justizwesen“ 3 424 Millionen S oder 1,1 vH, auf die Gruppe 4 „Landesverteidigung“ 11 694 Millionen S oder 3,8 vH, auf die Gruppe 5 „Finanzen“ 108 102 Millionen S oder 35,3 vH, auf die Gruppe 6 „Wirtschaft“ (mit Landwirtschaft, Handel, Gewerbe und Industrie sowie Bauten und Verkehr) 37 842 Millionen S oder 12,3 vH und auf die Gruppe 7 „Bundesbetriebe“ 58 092 Millionen S oder 19,0 vH.

## 4.33 Einnahmen

Von den Einnahmen von 259 028 Millionen S stammten aus öffentlichen Abgaben 143 772 Millionen S (55,5 vH), aus abgabenähnlichen Beiträgen (wie zB Dienstgeberbeiträgen zum Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen und Arbeitslosenversicherungsbeiträgen) 40 147 Millionen S (15,5 vH), aus der Gebarung der Bundesbetriebe 49 713 Millionen S (19,2 vH) und aus übrigen Einkünften (wie zB Kostenersätzen und Verwaltungseinnahmen) 25 396 Millionen S (9,8 vH).

Im Vergleich zum Voranschlag unterschritten die Einnahmen aus öffentlichen Abgaben die Erwartungen um 603 Millionen S; bei den abgabenähnlichen Einnahmen wurden um 173 Millionen S mehr erzielt als veranschlagt; die Bundesbetriebe erbrachten insgesamt ein um 648 Millionen S höheres Ergebnis. Während sich bei diesen Einnahmenarten die Erfolge annähernd ausglich, überschritten die Erträge aus den übrigen Einkünften den Voranschlag um 5 557 Millionen S und bewirkten damit hauptsächlich das günstige Gesamtergebnis, wie es in der Übersicht III (Seite X) ausgewiesen wird (Mehreinnahmen 5 778 Millionen S). Nahezu die Hälfte dieser Mehreinnahmen aus den übrigen Einkünften entfiel auf rechnerische Erlöse aus Kapitalherabsetzungen bei Unternehmungen der Elektrizitätswirtschaft (2 223 Millionen S). Daneben erflossen erhebliche Mehreinnahmen aus dem Münzregal (1 305 Millionen S), aus erhöhten Gewinnabfuhren der Oesterreichischen Nationalbank (424 Millionen S), aus Rückersätzen aus Haftungsansprüchen (391 Millionen S) und aus Entnahmen von Rücklagen für den Straßenbau (989 Millionen S).



Vom Gesamtaufkommen der Einnahmen entfielen 251 996 Millionen S (97,3 vH) auf die laufende Gebarung und 7 032 Millionen S (2,7 vH) auf die Vermögensgebarung (siehe Übersicht 2.2, Seite 6 und 7).

#### 4.34 Gesamtabgang

Wie der Übersicht III (Seite X) zu entnehmen ist, lag der Gesamtgebarungsabgang mit 47 464 Millionen S um 1 511 Millionen S unter der ursprünglichen Voranschlagsannahme gemäß Art I Abs 1 des Bundesfinanzgesetzes 1980.

#### 4.35 Bruttomehr- und -minderausgaben

Bei den Ausgaben erfolgten gegenüber den einzelnen finanzgesetzlich genehmigten Voranschlagsansätzen Bruttomehrausgaben (Überschreitungen) von 15 607 Millionen S und Bruttominderungen (Ersparungen) von 11 340 Millionen S.

Bruttomäßig mehr als veranschlagt erforderten einzelne Ansätze für Personalausgaben (1 253 Millionen S), für laufende Sachausgaben (5 936 Millionen S) und die Vermögensgebarung (8 418 Millionen S).

Bruttomäßig weniger als veranschlagt erforderten einzelne Ansätze für Personalausgaben (760 Millionen S), für laufende Sachausgaben (7 925 Millionen S) und die Vermögensgebarung (2 655 Millionen S).

#### 4.36 Bruttomehr- und -mindereinnahmen

Im Vergleich zu den einzelnen Ansatzbeträgen des Voranschlages ergaben sich nach Abzug der bei den Kapiteln 50 „Finanzverwaltung“, 52 „Öffentliche Abgaben“ und 53 „Finanzausgleich“ erfolgten Mehrüberweisungen von 368 Millionen S bzw Minderüberweisungen von 882 Millionen S Bruttomehreinnahmen (als „Günstiger“ nachgewiesen) von 12 501 Millionen S und Bruttomindereinnahmen (als „Ungünstiger“ nachgewiesen) von 6 723 Millionen S.

In der laufenden Gebarung waren Mehreinnahmen von 8 585 Millionen S und Mindereinnahmen von 6 242 Millionen S zu verzeichnen.

In der Vermögensgebarung ergaben sich Mehreinnahmen von 3 916 Millionen S und Mindereinnahmen von 481 Millionen S.

#### 4.37 Wesentliche Unterschiede des Gebarungsergebnisses gegenüber dem Bundesvoranschlag

Nachstehend werden die finanziell belangreichsten Abweichungen der Gebarungsergebnisse gegenüber dem Bundesvoranschlag aufgezeigt. Besprochen werden vor allem jene Budgetkapitel, bei denen Voranschlagsabweichungen über 100 Millionen S auftraten.

##### 4.371 Personalausgaben

Für das Personal hat der Bund — wie bereits unter TZ 4.35 erwähnt — brutto um 1 253 Millionen S mehr und um 760 Millionen S weniger ausgegeben, als ansatzweise veranschlagt war.

Mehrausgaben entstanden vor allem beim Kapitel 55 „Pensionen“ infolge Erhöhung der Anzahl der Empfänger von Ruhebezügen sowie einer allgemeinen Bezugserhöhung, beim Kapitel 78 „Post- und Telegraphenverwaltung“ infolge Mehraufnahme von Ersatzkräften, wobei Pkt 2 Abs 4 des Allgemeinen Teiles des Stellenplanes 1980 nicht beachtet wurde, Mehraufnahme von Urlaubersatzkräften gemäß Pkt 2 Abs 1 des Allgemeinen Teiles des Stellenplanes sowie Erhöhung des Standes der Vertragsbediensteten der Kategorie A/I und B/II und beim Kapitel 79 „Österreichische Bundesbahnen“ infolge Mehraufnahme von Lohnbediensteten und zu niedriger Veranschlagung.

Minderausgaben ergaben sich vor allem beim Kapitel 12 „Unterricht“, und zwar bei den Beamten, weil öffentlich-rechtliche Dienstverhältnisse in geringerem Umfang begründet wurden, und bei den Lehrern, weil eine geringere Anzahl von Überstunden anfiel sowie beim Kapitel 50 „Finanzverwaltung“ bei den Bezügen für Beamte, weil freigewordene Planstellen teilweise vorerst mit Vertragsbediensteten besetzt wurden.

##### 4.372 Sachausgaben

Im Sachaufwand wurden brutto um 14 354 Millionen S mehr und um 10 580 Millionen S weniger als ansatzweise veranschlagt ausgegeben.



## XX

Im einzelnen ist hervorzuheben:

#### Kapitel 10 „Bundeskanzleramt“

Mehrausgaben von 120 Millionen S insbesondere bei den Förderungsausgaben zur Arbeitsplatzförderung im Waldviertel (35 Millionen S), Unterstützung einer Sammelaktion für die Kinder der Dritten Welt (30 Millionen S) sowie für Hilfsmittel anlässlich der Erdbebenkatastrophen in Jugoslawien und Süditalien (29 Millionen S).

#### Kapitel 12 „Unterricht“

Mehrausgaben von 142 Millionen S vor allem für laufende Transferzahlungen an die Länder für die Bezüge der Landeslehrer infolge Schaffung neuer Dienstposten (72 Millionen S) und Aufwendungen für Brennstoffe infolge Kostensteigerungen, Instandhaltung von Anlagen und sonstige Aufwendungen (26 Millionen S).

Minderausgaben von 137 Millionen S hauptsächlich infolge Nichtdurchführung verschiedener Projekte im Rahmen des Hallenbäder- und Sporthallenzuschußprogramms (26 Millionen S), infolge geringerer Aufstockung des Lehrpersonals an Privatschulen sowie der Übernahme von Landeslehrern in den Bundesdienst (12 Millionen S), infolge geringerer Anschaffung von Maschinen und maschinellen Anlagen und Amtseinrichtungen, Werkzeuge (12 Millionen S), infolge geringerer Antragstellung bei den Bezugsvorschüssen (11 Millionen S), geringerer Antragstellungen bei der Studienförderung sowie der Schul- und Heimbeihilfen (10 Millionen S) und unter anderem infolge Zurückstellung verschiedener Förderungsvorhaben.

#### Kapitel 14 „Wissenschaft und Forschung“

Mehrausgaben von 196 Millionen S hauptsächlich für höhere Beiträge an den Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (65 Millionen S) und den Forschungsförderungsfonds der gewerblichen Wirtschaft (50 Millionen S), für die Durchführung der 6. Novelle zum Studienförderungsgesetz, BGBl Nr 425/1979 (30 Millionen S), und für Bundesbeiträge zu den Klinikneubauten in Graz und Innsbruck (17 Millionen S).

Minderausgaben von 103 Millionen S vor allem bei den Einrichtungsgrößenvorhaben infolge buchtechnischer Richtigstellung der Verrechnung und bei Aufwendungen des Linzer Hochschulfonds (35 Millionen S).

#### Kapitel 15 „Soziales“

Minderausgaben von 871 Millionen S hauptsächlich bei der Mobilitätsförderung und der Arbeitsplatzbeschaffung (420 Millionen S) sowie den Unterstützungsleistungen und den Krankenversicherungsbeiträgen nach dem Sonderunterstützungsgesetz (361 Millionen S).

Mehrausgaben von 346 Millionen S insbesondere für Leistungen nach dem Arbeitslosenversicherungsgesetz (198 Millionen S) und für erhöhte Beitragsleistungen und Schlechtwetterentschädigungen nach dem Bauarbeiter-Schlechtwetterentschädigungsgesetz infolge der schlechten Witterung (114 Millionen S).

#### Kapitel 16 „Sozialversicherung“

Minderausgaben von 244 Millionen S vor allem bei den Bundesbeiträgen an die Sozialversicherungsanstalt der Bauern infolge höherer Erträge der Anstalt (122 Millionen S) und an die Versicherungsanstalt des österreichischen Bergbaues (108 Millionen S).

Mehrausgaben von 210 Millionen S insbesondere infolge höheren Beitragsaufkommens gemäß § 27 GSVG (80 Millionen S) und Begleichung des Abrechnungsrestes 1979 an Bundesbeiträgen für die SVA der Gewerblichen Wirtschaft (30 Millionen S), infolge höheren Beitragsaufkommens gemäß § 24 BSVG (26 Millionen S) und infolge Unterschätzung des Aufwandes für Ausgleichszulagen an die Sozialversicherungsanstalt der Bauern (23 Millionen S).

#### Kapitel 17 „Gesundheit und Umweltschutz“

Minderausgaben von 117 Millionen S hauptsächlich infolge Zurückstellung von Aufklärungsaktionen auf dem Gebiete der Vorsorgemedizin und Einstellung der Zahlungen an die ARGE-Kosten-



rechnung infolge Kündigung des Vertrages (23 Millionen S), infolge auslaufender Sachverständigenkosten aus dem Bewilligungsverfahren für das Kernkraftwerk Zwentendorf (14 Millionen S), geringerer Aufwendungen infolge ausreichender Vorräte an Oral-Impfstoff gegen Kinderlähmung sowie geringeren Bedarfes an Impfstoff gegen Tuberkulose (10 Millionen S).

#### Kapitel 40 „Landesverteidigung“

Minderausgaben von 119 Millionen S insbesondere infolge Lieferverzögerungen und Ausfällen bei der Beschaffung von Investitionsgütern (100 Millionen S).

#### Kapitel 50 „Finanzverwaltung“

Mehrausgaben von 642 Millionen S hauptsächlich bei den sonstigen Förderungen für die Zinsenstützungsaktion der Bundesregierung (300 Millionen S) sowie für das General-Motors-Projekt einer Betriebsgründung (134 Millionen S), bei den Aufwendungen für Verzugszinsen infolge des Erkenntnisses des Verfassungsgerichtshofes vom 19. Juni 1979, Zl A 3/78-26, über die Verrechnung der Erstattungsbeträge für Bausparen (136 Millionen S) und bei den Zuschüssen infolge Erhöhung der Zinsen auf dem in- und ausländischen Kapitalmarkt (68 Millionen S).

Minderausgaben von 251 Millionen S vornehmlich beim Prämienkontensparen (131 Millionen S), bei den Miet- und Pachtzinsen infolge des Ankaufes einer EDV-Anlage und des Unterbleibens von Anmietungen (48 Millionen S) und bei sonstigen Maschinen und maschinellen Anlagen infolge vorläufiger Zurückstellung von Anschaffungen (17 Millionen S).

#### Kapitel 51 „Kassenverwaltung“

Minderausgaben von 2 465 Millionen S vor allem beim Titel 517 „Pauschalvorsorge für Ausgaben aus Rücklagenauflösungen“ (1 980 Millionen S) und bei sonstigen Pauschalvorsorgen (70 Millionen S) sowie geringere Zinsenbelastung aus kurzfristigen Verpflichtungen (237 Millionen S), infolge kursbedingt geringerer Ankäufe von Bundesanleihen (119 Millionen S) und zu hoher Veranschlagung der Kursverluste (54 Millionen S).

Mehrausgaben von 1 890 Millionen S insbesondere infolge Zuführung zu Haushaltsrücklagen beim Titel 512 „Zuführung an Rücklagen“ (1 873 Millionen S). Eine zusammenfassende Darstellung der Rücklagengebarung findet sich unter TZ 6.2 (Seite XXXIII).

#### Kapitel 53 „Finanzausgleich“

Mehrausgaben von 512 Millionen S hauptsächlich beim Ertragsanteilekopquoten-Ausgleich der Länder nach Korrektur der Verrechnung der Erstattungsbeträge für das Bausparen aufgrund eines Erkenntnisses des Verfassungsgerichtshofes (496 Millionen S).

Minderausgaben von 184 Millionen S vor allem wegen des geringeren Ausmaßes der von den Ländern beantragten Zweckzuschüsse des Bundes für Schäden im Vermögen privater Personen (130 Millionen S) und wegen weniger Schadensfälle im Vermögen der Länder (38 Millionen S).

#### Kapitel 54 „Bundesvermögen“

Mehrausgaben von 2 964 Millionen S vorwiegend für Zahlungen an die Verbundgesellschaft zur teilweisen Verlustabdeckung infolge der Nichtinbetriebnahme des Kernkraftwerkes Zwentendorf (2 223 Millionen S), für Zahlungen aus Finanzhaftungen nach dem Ausfuhrförderungsgesetz (550 Millionen S) und für Zahlungen an sonstige Unternehmungen (84 Millionen S).

Minderausgaben von 852 Millionen S hauptsächlich aus geringerer Inanspruchnahme der Garantien und Bürgschaften nach dem Ausfuhrförderungsgesetz (185 Millionen S), infolge Rücklagenbildung bei der Allgemeinen Krankenhaus Wien Planungs- und Errichtungs AG (175 Millionen S), infolge geringerer Übernahmen von Kursrisikogarantien nach dem Ausfuhrförderungsgesetz (153 Millionen S), aus insgesamt geringeren Zahlungen an Internationale Finanzinstitutionen (119 Millionen S), Zahlungen aus Finanzhaftungen an sonstige Unternehmungen (49 Millionen S) und infolge geringerer Leistungen aus Haftungen für sonstige Unternehmungen (35 Millionen S).



## XXII

## Kapitel 56 „Familienlastenausgleich“

Mehrausgaben von 838 Millionen S vornehmlich für Familienbeihilfen Sektion B infolge Nachzahlungen für Kinder, die sich ständig in Jugoslawien und in der Türkei aufhalten aufgrund von Staatsverträgen mit diesen Ländern (487 Millionen S), für Schülerfreifahrten (133 Millionen S), für Geburtenbeihilfen (55 Millionen S), für Beiträge zum Karenzurlaubsgeld (54 Millionen S), für sonstige familienpolitische Maßnahmen (43 Millionen S), für Unterhaltsvorschüsse (42 Millionen S) und für Schulbücher (23 Millionen S).

Minderausgaben von 821 Millionen S hauptsächlich bei den Familienbeihilfen Sektion A infolge Verzögerung der Ratifizierung von Staatsverträgen mit Jugoslawien (BGBl Nr 81/1980) und der Türkei (BGBl Nr 348/1980) sowie zu hoher Veranschlagung (806 Millionen S).

Wie im Anhang 7.1 (Seite 618 und 619) nachgewiesen, betrug das Gesamtvermögen des Reservefonds für Familienbeihilfen zum 31. Dezember 1980 12 808 Millionen S und lag um 3 077 Millionen S über der im § 40 Abs 2 des Familienlastenausgleichsgesetzes 1967 in der Fassung BGBl Nr 646/1977 geforderten Grenze (ein Drittel des Gesamtaufwandes des Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen im Jahre 1980, das sind sohin 9 731 Millionen S).

## Kapitel 57 „Staatsvertrag“

Minderausgaben von 148 Millionen S insbesondere bei Entschädigungen für Vermögensverluste, welche in Vollziehung des Aushilfegesetzes 1976 (72 Millionen S) sowie der Verträge mit der Volksrepublik Polen (35 Millionen S) und der ČSSR (29 Millionen S) abzugelten sind.

## Kapitel 59 „Finanzschuld“

Minderausgaben von 2 925 Millionen S vor allem bei der Pauschalvorsorge infolge Verrechnung der veranschlagten Zahlungen bei den sachlich in Betracht kommenden Ansätzen für Verzinsung, Aufgeld und Tilgung (1 219 Millionen S) sowie infolge geringerer Kreditaufnahmen bzw Kreditoperationen (704 Millionen S), beim sonstigen Aufwand infolge geringerer Emissionsverluste im Inland (674 Millionen S) sowie im Ausland (106 Millionen S) und bei der Tilgung ausländischer Finanzschulden (146 Millionen S).

Mehrausgaben von 1 328 Millionen S vor allem infolge Verrechnung der bei der Pauschalvorsorge veranschlagten Zahlungen bei den sachlich in Betracht kommenden Ansätzen (1 219 Millionen S) und infolge vorzeitiger Gesamttilgung des DM-Kredites 1976/III.

## Kapitel 60 „Land- und Forstwirtschaft“

Minderausgaben von 217 Millionen S vorwiegend beim Güterwegebau wegen des frühen Winter einbruches (76 Millionen S), bei Zinszuschüssen für Agrarinvestitionskredite wegen langdauernder Verhandlungen mit den Geldinstituten und der Verringerung des Bundeszuschusses auf  $3\frac{3}{4}$  vH (56 Millionen S), bei der Elektrifizierung ländlicher Gebiete und der Verbesserung forstlicher Brunnungsanlagen (20 Millionen S).

## Kapitel 62 „Preisausgleiche“

Mehrausgaben von 417 Millionen S hauptsächlich zur Finanzierung der Exportförderungsmaßnahmen für Milch und Milchprodukte gemäß § 57 b des Marktordnungsgesetzes 1967 (200 Millionen S), für die Finanzierung der Lagerung von Brotgetreide (130 Millionen S) und für die Stützung, Lagerung und Verwertung von Futtergetreide (50 Millionen S).

Minderausgaben von 158 Millionen S vor allem bei den Absatz- und Verwertungsmaßnahmen von Brotgetreide aus der Ernte 1979 (86 Millionen S), bei der Kälbermastprämienaktion 1980 und bei den Preisausgleichsmaßnahmen für Milch und Milchprodukte aus zweckgebundenen Einnahmen gemäß § 9 des Marktordnungsgesetzes (26 Millionen S).

## Kapitel 63 „Handel, Gewerbe, Industrie“

Mehrausgaben von 161 Millionen S hauptsächlich für vermehrte Zinszuschüsse für Fremdenverkehrsvorhaben (107 Millionen S), für die Zinszuschuß-Investitionskreditaktion und für die Fremdenverkehrs-Sonderkreditaktion (rund 55 Millionen S).



### Kapitel 64 „Bauten und Technik“

Mehrausgaben von 2 303 Millionen S vorwiegend für den Ausbau der Bundesstraßen B (553 Millionen S), Schnellstraßen (279 Millionen S), Liegenschaftsankäufe (155 Millionen S), für den Ausbau der Wiener Gürtel Autobahn (296 Millionen S), Rheintal Autobahn (253 Millionen S), Süd Autobahn (237 Millionen S), Tauern Autobahn (111 Millionen S), Inntal Autobahn (40 Millionen S), Wiener Außenring Autobahn (32 Millionen S), Innkreis Autobahn (29 Millionen S), West Autobahn (27 Millionen S) sowie Liegenschaftsankäufe (123 Millionen S), für Instandhaltung der Autobahnen (86 Millionen S), für wertvermehrende Instandsetzungen (40 Millionen S) und Ankäufe für die Wissenschafts- und Unterrichtsverwaltung (38 Millionen S).

Minderausgaben von 478 Millionen S vorwiegend mangels förderungswürdiger Wasserbauprojekte (84 Millionen S), infolge eines geringeren Baufortschrittes bei Universitäten und Allgemeinbildenden Höheren Schulen (75 Millionen S), geringerer Förderungsausgaben für die Wohnbauforschung (70 Millionen S), beim Ausbau der Südost Autobahn (69 Millionen S), der Rückübertragung von Mauteinnahmen an die Brenner Autobahn AG (57 Millionen S), wegen geringeren Bedarfes für die Beseitigung von Katastrophenschäden an Bundesstraßen (49 Millionen S), geringere Zahlungen aufgrund des Tauernautobahn-Finanzierungsgesetzes und geringerer Rückübertragung von Mauteinnahmen (48 Millionen S).

### Kapitel 65 „Verkehr“

Mehrausgaben von 196 Millionen S insbesondere für den Erwerb von EDV-Hardware und Software (50 Millionen S), für die Flugverkehrskontrolle-Luftraumüberwachung (41 Millionen S), für Zinsenzuschüsse zur ERP-Ersatzaktion (37 Millionen S), für den Bau der Mittelbereichsradaranlage Koralpe einschließlich der Zufahrtsstraße und der erforderlichen Kraftfahrzeuge (24 Millionen S) und für Beihilfen an Spediteure aufgrund von Sonderleistungen im grenzüberschreitenden Straßengüter-Fernverkehr (21 Millionen S).

### Gruppe 7 „Bundesbetriebe“

Mehrausgaben von 1 799 Millionen S vor allem bei den Bundesbahnen (968 Millionen S), der Post- und Telegraphenverwaltung (490 Millionen S) und dem Glücksspielmonopol (304 Millionen S).

Minderausgaben von 193 Millionen S vor allem bei der Post- und Telegraphenverwaltung (91 Millionen S), den Bundesforsten (44 Millionen S), dem Hauptmünzamt (24 Millionen S) und beim Branntweinmonopol (17 Millionen S).

Die Gebarungsergebnisse der Bundesbetriebe werden unter TZ 4.4 (Seite XXVI und XXVII) gesondert besprochen.

### 4.373 Einnahmen

Bei den Einnahmen wurden im Vergleich zu den einzelnen Ansätzen des Bundesvoranschlages — wie bereits unter TZ 4.36 erwähnt — Bruttomehreinnahmen von 12 501 Millionen S und Bruttomindereinnahmen von 6 723 Millionen S erzielt.

### Kapitel 15 „Soziales“

Mindereinnahmen von 718 Millionen S vor allem bei den Arbeitslosenversicherungsbeiträgen infolge Überschätzung der durchschnittlichen Beitragsgrundlage (614 Millionen S) und bei den Einnahmen zur Bedeckung des Gebarungsabganges in der Arbeitslosenversicherung (100 Millionen S).

Mehreinnahmen von 111 Millionen S überwiegend bei den Beiträgen der Arbeitslosenversicherung zur Schlechtwetterentschädigung gemäß Bauarbeiter-Schlechtwetterentschädigungsgesetz (67 Millionen S) und bei der Überweisung vom Familienlastenausgleich infolge höherer Ausgaben beim Karenzurlaubsgeld (rund 50 Millionen S).

### Kapitel 16 „Sozialversicherung“

Mehreinnahmen von 138 Millionen S insbesondere aus Rückersätzen von im Jahre 1979 geleisteten Bundesbeitragsvorschüssen zur Pensionsversicherung (95 Millionen S) und aus Sonderbeiträgen nach dem Wohnungsbeihilfengesetz infolge höherer Beitragsgrundlagen (35 Millionen S).



## XXIV

## Kapitel 50 „Finanzverwaltung“

Mehreinnahmen von 1 404 Millionen S hauptsächlich aus dem Münzregal infolge Änderung des Silbergedenkmünzenprogramms und aus dem teilweisen Ersatz des Bundeszuschusses für die Betriebsgründung der General-Motors-Werke durch die Stadt Wien.

## Kapitel 51 „Kassenverwaltung“

Mehreinnahmen von 1 483 Millionen S vor allem infolge höherer Entnahmen aus der Zweckgebundenen Einnahmen-Rücklage (871 Millionen S), der Anlagenrücklage der Bundesbetriebe (143 Millionen S), den sonstigen Rücklagen (120 Millionen S), Erträgen aus dem Effekten- und Geldverkehr infolge günstiger Veranlagung von Kassenbeständen (287 Millionen S) und aus erzielten Kursgewinnen (61 Millionen S).

Mindereinnahmen von 394 Millionen S vornehmlich infolge geringerer Tilgung bundeseigener Anleihen (250 Millionen S) und infolge geringerer Entnahmen aus der Baurücklage (144 Millionen S).

## Kapitel 52 „Öffentliche Abgaben“

Der Bund verzeichnete vor Abzug der Überweisungen Bruttomindereinnahmen von 3 684 Millionen S und Bruttomehreinnahmen von 2 701 Millionen S. Unter Berücksichtigung der Minderüberweisungen von 719 Millionen S und Mehrüberweisungen von 339 Millionen S, die unter dem Titel 2/528 als Abzugsposten verrechnet werden, verblieben dem Bund endgültig Mindereinnahmen von 2 965 Millionen S und Mehreinnahmen von 2 362 Millionen S.

Der Bundesanteil an öffentlichen Abgaben lag mit 143 772 Millionen S um 603 Millionen S oder 0,4 vH unter der Voranschlagssumme von 144 375 Millionen S.

Die Bruttomindereinnahmen (3 684 Millionen S) entfielen auf:

Einkommen- und Vermögensteuern 2 853 Millionen S (Veranlagte Einkommensteuer 1 222 Millionen S, Lohnsteuer 82 Millionen S, Kapitalertragsteuer 29 Millionen S, Abgabe von Zuwendungen 9 Millionen S, Gewerbe- und Bundesgewerbesteuer je 322 Millionen S, Vermögensteuer 692 Millionen S, Erbschaftssteueräquivalent 165 Millionen S, Abgabe von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben 6 Millionen S, Bodenwertabgabe 4 Millionen S),

Einfuhrabgabe 106 Millionen S (Abschöpfungsbetrag und Ausgleichsabgabe gemäß Stärkegesetz 5 Millionen S, Ausgleichsabgabe nach dem Ausgleichsabgabegesetz 101 Millionen S),

Verbrauchsteuern 444 Millionen S (Tabaksteuer 254 Millionen S, Biersteuer 48 Millionen S, Mineralölsteuer 129 Millionen S, Branntweinaufschlag 13 Millionen S),

Stempel- und Rechtsgebühren 110 Millionen S (in Stempelmarken entrichtete Gebühren 37 Millionen S, übrige Gebühren 73 Millionen S),

Verkehrsteuern 151 Millionen S (Grunderwerbsteuer 141 Millionen S, Kraftfahrzeugsteuer 10 Millionen S),

Nebenansprüche und Resteingänge weggefallener Abgaben 20 Millionen S.

Die Bruttomehreinnahmen (2 701 Millionen S) betrafen:

Einkommen- und Vermögensteuern 966 Millionen S (Körperschaftsteuer 805 Millionen S, Erbschafts- und Schenkungssteuer 68 Millionen S, Wohnbauförderungsbeitrag 91 Millionen S, Kunstförderungsbeitrag 2 Millionen S),

Umsatzsteuern 756 Millionen S (Umsatzsteuer 703 Millionen S, Abgabe von alkoholischen Getränken 53 Millionen S),

Einfuhrabgaben, Zölle 468 Millionen S,

Verbrauchsteuern 293 Millionen S (Absatzförderungsbeitrag auf Milch 17 Millionen S, Bundesmineralölsteuer 252 Millionen S, Monopolausgleich für Branntwein 14 Millionen S, Schaumweinsteuer 8 Millionen S, Abgabe auf Stärkeerzeugnisse 2 Millionen S),



Verkehrsteuern 218 Millionen S (Kapitalverkehrsteuer 17 Millionen S, Versicherungsteuer 10 Millionen S, Straßenverkehrsbeitrag 36 Millionen S, Spielbankabgabe 49 Millionen S, Außenhandelsförderungsbeitrag 106 Millionen S).

#### Kapitel 54 „Bundesvermögen“

Mehreinnahmen von 3 519 Millionen S insbesondere aus Kapitalherabsetzungen bei der Österreichischen Donaukraftwerke AG (1 100 Millionen S) und bei der Tauernkraftwerke AG (1 123 Millionen S), aus erhöhten Devisenerträgen aufgrund des gestiegenen Zinsniveaus auf ausländischen Geldmärkten sowie außerordentlich hoher Inanspruchnahme der Refinanzierungshilfe bei der Oesterreichischen Nationalbank (424 Millionen S), bei den Rückersätzen von Haftungsinanspruchnahmen aus übernommenen Garantien nach dem Ausfuhrförderungsgesetz (418 Millionen S), bei den Erträgen aus der Übernahme von Kursrisikogarantien nach dem Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz (216 Millionen S), bei der Vorarlberger Illwerke AG infolge erhöhter Dividendenausschüttung für 1979 (86 Millionen S) und bei der Veräußerung von unbebauten und bebauten Liegenschaften (61 Millionen S).

#### Kapitel 55 „Pensionen“

Mehreinnahmen von 267 Millionen S im wesentlichen bei den Pensionsbeiträgen infolge Anstiegs der Bezüge (174 Millionen S) und bei den von Pensionsträgern zu leistenden Überweisungsbeträgen (84 Millionen S).

#### Kapitel 56 „Familienlastenausgleich“

Mehreinnahmen von 748 Millionen S vor allem bei den Dienstgeberbeiträgen der Sektion A infolge Zunahme der Anzahl der Beschäftigten und der Lohnsumme (729 Millionen S) und bei den Rückzahlungen nach dem Unterhaltsvorschußgesetz (17 Millionen S).

Mindereinnahmen von 731 Millionen S insbesondere beim Ersatz vom Reservefonds infolge des geringeren als vorgesehenen Abganges des Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (719 Millionen S).

#### Kapitel 62 „Preisausgleich“

Mehreinnahmen von 153 Millionen S vorwiegend infolge Einhebung von Importausgleichsbeiträgen gemäß § 10 des Viehwirtschaftsgesetzes (50 Millionen S) und infolge Einhebung von Importausgleichsbeiträgen im Rahmen der Einfuhr von Industriegetreide (43 Millionen S), weiters bei den gemäß § 9 des Marktordnungsgesetzes 1967 von Milchverarbeitungsbetrieben zu entrichtenden Beiträgen (28 Millionen S) und bei den Importausgleichsbeträgen gemäß § 17 des Marktordnungsgesetzes 1967 infolge gestiegener Käseeinfuhren (18 Millionen S).

#### Kapitel 63 „Handel, Gewerbe, Industrie“

Mindereinnahmen von 481 Millionen S vornehmlich bei Einnahmen aus Flächen-, Feld- und Förderzinsen für die Aufsuchung und Gewinnung von Kohlenwasserstoffen (466 Millionen S).

#### Kapitel 64 „Bauten und Technik“

Mindereinnahmen von 287 Millionen S vor allem infolge geringerer Zuweisungen aus dem Katastrophenfonds für Zwecke des Wasserbaues (84 Millionen S) sowie geringerer Zuweisungen aus dem Katastrophenfonds für Zwecke des Straßenbaues (47 Millionen S), infolge geringerer Beitragsleistungen von den Gemeinden für Zwecke der Bundesstraßen (86 Millionen S) und geringerer Mauteinnahmen bei der Brenner Autobahn AG (57 Millionen S).

Mehreinnahmen von 279 Millionen S vor allem an Beitragsleistungen von Ländern im Rahmen der Bundesstraßenverwaltung (124 Millionen S), an Beitragsleistungen der Länder, Gemeinden und Interessenten für Zwecke der Bundesstraßenverwaltung — Autobahnen — (87 Millionen S) sowie an Baukostenbeiträgen der Stadt Wien, des Landes Steiermark, der Stadt Hall in Tirol und der Bundesrepublik Deutschland.



## XXVI

## Kapitel 65 „Verkehr“

Mehreinnahmen von 145 Millionen S vor allem aus Flugsicherungsstreckengebühren der Eurocontrol (140 Millionen S).

## Gruppe 7 „Bundesbetriebe“

Mehreinnahmen von 1 521 Millionen S vor allem bei den Bundesbahnen (684 Millionen S), dem Glücksspielmonopol (348 Millionen S), der Post- und Telegraphenverwaltung (201 Millionen S), den Bundesforsten (183 Millionen S) und dem Hauptmünzamt (68 Millionen S).

Mindereinnahmen von 874 Millionen S vornehmlich bei den Bundesbahnen (705 Millionen S) und der Post- und Telegraphenverwaltung (124 Millionen S).

## 4.4 Abschlüsse der Bundesbetriebe

## 4.41 Voranschlagsvergleichsrechnung

Von den Bundesbetrieben verzeichneten in der voranschlagswirksamen Verrechnung (in Millionen S) einen höheren als den veranschlagten Ertrag das Glücksspielmonopol (142 statt 99) und das Hauptmünzamt (102 statt 6); einen geringeren als den erwarteten Überschuß das Branntweinmonopol (590 statt 593) und die Post- und Telegraphenverwaltung (484 statt 1 331); einen geringeren als den veranschlagten Abgang die Bundestheater (1 117 statt 1 135); einen Überschuß statt eines erwarteten Abganges die Bundesforste (+216 statt -71); einen Betriebsabgang statt eines veranschlagten Überschusses die Staatsdruckerei (-20 statt +4); einen höheren als den erwarteten kassamäßigen Abgang die Bundesbahnen (8 777 statt 7 496). Nähere Einzelheiten sind der Übersicht 5 (Seite 422) zu entnehmen.

## 4.42 Gewinn- und Verlustrechnungen

Gemäß Art 6 Pkt XVI des Verwaltungsentlastungsgesetzes 1925 in der geltenden Fassung haben die Betriebe des Bundes ihre Bestands- und Erfolgsrechnungen in der Gestalt von Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen unter sinngemäßer Anwendung der Bestimmungen der §§ 131 bis 133 des Aktiengesetzes 1965, BGBl Nr 98, abzuschließen. Dabei weichen die Ergebnisse der Gewinn- und Verlustrechnung von jenen der Voranschlagsvergleichsrechnung (siehe TZ 4.41) infolge der Berücksichtigung der nicht erfolgswirksamen und der nicht periodenwirksamen neutralen Einnahmen und Ausgaben, der erfolgswirksamen Wertveränderungen im Anlage- und Umlaufvermögen und der erfolgswirksamen sowie der nicht voranschlagswirksamen Einnahmen und Ausgaben ab.

Die Gewinn- und Verlustrechnungen weisen für die Bundesbetriebe im Finanzjahr 1980 die in der letzten Spalte der nachfolgenden Übersicht VIII aufscheinenden Erfolge aus (siehe Beilagen 1.1 bis 1.8, Seite 536 bis 561).

Die über zehn Jahre zurückreichende Übersicht umfaßt auch das seit dem Finanzjahr 1979 aus der Gruppe der Bundesbetriebe durch Umwandlung in die Österreichische Salinen Aktiengesellschaft ausgeschiedene Salzmonopol (§ 6 Abs 1 des Salzmonopolgesetzes, BGBl Nr 124/1978) und die ab dem Finanzjahr 1977 durch Verpachtung an Dritte bzw Schließung aus der Gruppe der Bundesbetriebe ausgeschiedenen Bundesapotheken.

Wie ersichtlich, haben das Glücksspielmonopol, das Branntweinmonopol und das Hauptmünzamt im Vergleichszeitraum laufend Gewinne ausgewiesen, die Bundestheater und die Bundesbahnen — während der Dauer ihrer Zugehörigkeit zur Staatswirtschaft auch die Bundesapotheken — hingegen laufend Verluste erwirtschaftet. Die Bundesforste und die Post- und Telegraphenverwaltung befanden sich mit Ausnahme des Finanzjahres 1975, die Staatsdruckerei mit Ausnahme des Finanzjahres 1973 laufend in der Gewinnzone.



## Übersicht VIII

Bezeichnung	Erfolge der Bundesbetriebe									
	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980
	Millionen Schilling									
Reingewinne:										
Staatsdruckerei.....	0,1	0,1	—	1,5	10,8	8,4	5,6	0,6	15,1	8,8
Salzmonopol.....	7,9	2,6	—	—	—	28,0	55,9	78,0	—	—
Glückspielmonopol....	70,7	72,8	66,9	57,7	104,3	98,2	110,0	132,2	129,8	166,7
Branntweinmonopol...	490,5	559,8	586,6	572,7	549,8	587,6	614,3	621,6	642,1	613,2
Hauptmünzamt.....	39,4	54,1	23,9	246,4	113,2	78,6	46,8	59,2	127,2	44,7
Bundesforste.....	183,1	220,7	322,1	313,6	—	266,8	148,0	10,6	220,5	435,5
Post- und Telegraphen- verwaltung.....	786,4	1 067,6	705,7	8,4	—	821,8	1 885,3	1 953,7	2 662,7	2 973,6
Summe...	1 578,1	1 977,7	1 705,2	1 200,3	778,1	1 889,4	2 865,9	2 855,9	3 797,4	4 242,5
Reinverluste:										
Staatsdruckerei.....	—	—	16,9	—	—	—	—	—	—	—
Bundestheater.....	433,0	502,6	633,7	675,5	759,5	836,1	928,0	992,3	1 066,2	1 087,9
Bundesapotheken.....	1,0	0,3	0,9	0,9	0,7	1,6	—	—	—	—
Salzmonopol.....	—	—	3,6	20,3	20,5	—	—	—	—	—
Bundesforste.....	—	—	—	—	77,5	—	—	—	—	—
Post- und Telegraphen- verwaltung.....	—	—	—	—	445,9	—	—	—	—	—
Bundesbahnen.....	3 085,8	3 414,1	4 201,5	1 763,2	3 575,3	3 792,8	3 795,4	3 778,9	3 604,7	4 251,7
Summe...	3 519,8	3 917,0	4 856,6	2 459,9	4 879,4	4 630,5	4 723,4	4 771,2	4 670,9	5 339,6

Der nach aktienrechtlichen Gesichtspunkten erstellte Jahresabschluß der Österreichischen Bundesbahnen für das Jahr 1980 wurde zwecks zeitnäherer Berichterstattung noch vor der Fertigstellung der Überprüfung gemäß § 14 des Bundesbahngesetzes dem RH zur Veröffentlichung vorgelegt. Seine Veröffentlichung in der Beilage 1.8 (Seite 558 bis 561) erfolgt daher noch vor Abschluß der gemäß § 14 des Bundesbahngesetzes vorzunehmenden Prüfung. Sollten sich Änderungen in der zahlenmäßigen Darstellung ergeben, wird der RH im nächsten Jahr die berichtigte Fassung nachtragen.

#### 4.5 Vergleich der Budgetgebarung mit dem Vorjahr

##### 4.51 Periodenvergleich

Entsprechend der Anlage I a zum Bundesfinanzgesetz 1980, welche jeweils die Unterschiede des Bundesvoranschlags gegenüber jenem des Vorjahres darstellt, bietet auch das im Bundesrechnungsabschluß nachgewiesene Gebarungsergebnis Anlaß für einen Periodenvergleich.

##### 4.52 Ausgaben

Im Vergleich zum Vorjahr erhöhten sich die Gesamtausgaben im Jahre 1980 um 18 358 Millionen S (+6,4 vH). Im einzelnen erhöhten sich die Ausgaben für das Personal um 5 300 Millionen S (+6,6 vH), für Anlagen um 5 210 Millionen S (+20,3 vH), für Förderungen um 2 115 Millionen S (+11,4 vH) und für sonstige Aufwendungen um 5 734 Millionen S (+3,5 vH).

##### 4.53 Einnahmen

An Einnahmen verzeichnete der Bund 1980 gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme von 21 408 Millionen S (+9,0 vH).



## XXVIII

Vom Einnahmenezuwachs entfielen auf das Nettoaufkommen an öffentlichen Abgaben 9 738 Millionen S (+7,3 vH), auf abgabenähnliche Beiträge 2 507 Millionen S (+6,7 vH), auf Bundesbetriebe 3 213 Millionen S (+6,9 vH) und auf die übrigen Verwaltungseinnahmen 5 950 Millionen S (30,6 vH).

### 4.54 Gesamtabgang

Der Gesamtgebarungsabgang lag im Jahre 1980 mit 47 464 Millionen S um 3 049 Millionen S (—6,4 vH) unter jenem des Vorjahres (1979: 50 513 Millionen S).

## 5 Schuldengebarung und Stand der Bundesschulden

### 5.1 Anlehensgebarung

#### 5.11 Einnahmen und Ausgaben; Überschuß

Die Anlehensgebarung, in welcher nach den bestehenden Haushaltsvorschriften (Art 6 Pkt XXIII des Verwaltungsentlastungsgesetzes 1925 und § 51 der Bundeshaushaltsverordnung 1926 bzw Art VIII des Bundesfinanzgesetzes 1980) vor allem die Aufnahme, Prolongierung und Konvertierung von Finanzschulden sowie die zur vorübergehenden Kassenstärkung eingegangenen kurzfristigen Verpflichtungen mit einer Laufzeit bis zum Ende des Haushaltsjahres zu verrechnen sind, wird in besonderen Aufschreibungen dargestellt (Übersicht 6, Seite 424 bis 431). Diese wiesen im Jahr 1980 Einnahmen von 88 370 Millionen S und Ausgaben von 40 363 Millionen S auf. Zur Bedeckung des Gesamtgebarungsabganges stand somit ein kassenmäßiger Überschuß der Anlehensgebarung von 48 007 Millionen S zur Verfügung.

#### 5.12 Kreditaufnahmen, Inanspruchnahme des Kreditlimits für mehrjährige Finanzschulden

Von den Einnahmen wurden 47 861 Millionen S (siehe Post 1 bis 51 der Anlehensgebarung) aus Kreditaufnahmen gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 und gemäß Art VIII a des Bundesfinanzgesetzes 1980 erzielt. Das Limit für diese Kreditaufnahmen, das sich aufgrund der Ausübung der Ermächtigung im Art VIII a leg cit im Ausmaß von 500 Millionen S gemäß Art III Abs 4 leg cit auf 49 475 Millionen S belief, wurde damit bis auf einen Rest von 1 614 Millionen S ausgenützt. Hievon wurden 35 899 Millionen S in inländischer Währung und 11 962 Millionen S in ausländischer Währung aufgenommen.

#### 5.13 Kreditaufnahmen zur vorübergehenden Kassenstärkung

Aus kurzfristigen Krediten zur vorübergehenden Kassenstärkung gemäß Art VIII Abs 1 Z 2 des Bundesfinanzgesetzes 1980, deren Tilgung vor Ablauf des Finanzjahres erfolgte, wurden 2 300 Millionen S an Einnahmen erzielt (siehe Post 52 der Anlehensgebarung). Ein Betrag in derselben Höhe ist unter den Ausgaben nachgewiesen (siehe Post 1 der Anlehensgebarung). Der gesetzliche Rahmen von 15 000 Millionen S, den der jeweilige Stand aus solchen Verpflichtungen des Bundes nicht übersteigen darf, wurde nur bis zu einem Höchstbetrag von 2 300 Millionen S ausgenützt.

#### 5.14 Sonstige Kreditaufnahmen

Kreditaufnahmen aufgrund sonstiger gesetzlicher Ermächtigungsbestimmungen erbrachten Einnahmen von 152 Millionen S (siehe Post 53 der Anlehensgebarung).

#### 5.15 Sonstige Gebarungen

Die Einnahmen und Ausgaben aus Prolongierungen gemäß Art VIII Abs 1 Z 3 lit a des Bundesfinanzgesetzes 1980 beliefen sich auf 1 636 Millionen S (siehe Post 55 bzw Post 3 der Anlehensgebarung); aus Konversionen gemäß Art VIII Abs 1 Z 3 lit b leg cit waren 14 521 Millionen S in Einnahme und 14 526 Millionen S in Ausgabe (siehe Post 57 bis 63 der Einnahmen bzw Post 5 bis 11 der Ausgaben der Anlehensgebarung) zu verrechnen.



Gestützt auf die Ermächtigung des Art XI Z 3 und 5 des Bundesgesetzes vom 15. Juni 1972, BGBl Nr 224, in der jeweils geltenden Fassung, wurden im Finanzjahr 1980 Bundesschatzscheine in dem nach der Tilgung von 200 Millionen S verbleibenden Restnominale von 3 000 Millionen S, die im Jahr 1973 zur Zwischenfinanzierung der kurzfristigen Ausfälle an Umsatzsteuer aufgrund der Vorratsentlastung im Zuge der Umstellung auf das Mehrwertsteuersystem erstmals begeben worden waren, jeweils vierteljährlich prolongiert, so daß je 12 000 Millionen S an Einnahmen (siehe Post 56 der Anlehensgebarung) und an Ausgaben (siehe Post 4 der Anlehensgebarung) ausgewiesen werden.

Außerdem wurden in der Anlehensgebarung — entsprechend besonderer gesetzlicher Verrechnungsweisungen — noch die Einnahmen an Vermögensabgabe und die Einnahmen aus Abfuhren nach dem Währungsschutzgesetz in Höhe von insgesamt 13 761 Schilling sowie die Tilgung der Bundesschuld bei der Oesterreichischen Nationalbank im Betrag von 14 841 Schilling verrechnet.

## 5.2 Stand der Finanzschulden

### Jahresendstand der nichtfälligen Finanzschulden

Das Gesamtausmaß der Aufnahmen von Finanzschulden von 48 013 Millionen S verminderte sich durch eine buchmäßige Kursdifferenz von 6 Millionen S auf einen Erlös aus Schuldaufnahmen von 48 007 Millionen S. Diesem standen im Berichtsjahr — unter Berücksichtigung der aus Depotgeldern geleisteten Zahlungen — Tilgungen in Höhe von 18 173 Millionen S gegenüber. Dazu kommen noch Kursverluste von 1 008 Millionen S und Kursgewinne von 561 Millionen S.

Die nichtfälligen Finanzschulden (Übersicht 8.4.1, Seite 484) sind damit im Laufe des Finanzjahres um 30 281 Millionen S, das sind 13,1 vH, gestiegen und beliefen sich am 31. Dezember 1980 auf 261 180 Millionen S. Vom Gesamtstand an nichtfälligen Finanzschulden entfielen 188 539 Millionen S (+21 295 Millionen S) auf Schulden in inländischer Währung und 72 641 Millionen S (+8 986 Millionen S) auf solche in ausländischer Währung.

## 5.3 Bundeshaftungen

### 5.31 Eventualverbindlichkeiten

Die in der Hauptübersicht 8.1 unter dem Strich nachgewiesenen Eventualverbindlichkeiten, welche aus Haftungsübernahmen stammen, sind in der Übersicht 8.6 (Seite 486 bis 507) näher dargestellt.

### 5.32 Haftungsübernahmen

Der Bundesminister für Finanzen hat im Finanzjahr 1980 gemäß Art IX des Bundesfinanzgesetzes 1980 oder aufgrund sonstiger gesetzlicher Ermächtigungen Haftungen in der Höhe von 103 473 Millionen S übernommen. Von diesem Betrag entfielen aufgeschlüsselt nach Wirtschaftszweigen 48 927 Millionen S auf die Ausfuhrförderung, 39 968 Millionen S auf die Ausfuhrfinanzierungsförderung, 1 020 Millionen S auf die Elektrizitätswirtschaft, 8 149 Millionen S auf den Straßenbau, 468 Millionen S auf die Finanzierungsgarantie-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, 2 004 Millionen S auf andere verstaatlichte Unternehmungen und Unternehmungen mit Bundesbeteiligung, 387 Millionen S auf die Land- und Forstwirtschaft, 315 Millionen S auf die Wasserwirtschaft, 1 953 Millionen S auf die Erdölbevorratung sowie 282 Millionen S auf sonstige Wirtschaftszweige.

### 5.33 Veränderungen des Haftungsobligos

Diesem Zuwachs an Eventualverbindlichkeiten im Ausmaß von 103 473 Millionen S standen im gleichen Finanzjahr Verminderungen in Höhe von 128 221 Millionen S gegenüber, so daß sich der Stand des Haftungsobligos von 324 829 Millionen S (Ende 1979) um netto 24 748 Millionen S (—7,6 v H) auf 300 081 Millionen S verringerte. Von den mit Bundeshaftung besicherten Krediten waren 89 087 Millionen S in ausländischer Währung und 210 994 Millionen S in inländischer Währung eingegangen worden.



XXX

#### 5.34 Bundeshaftung kraft Gesetzes

Außer diesen vom Bundesminister für Finanzen aufgrund gesetzlicher Ermächtigung für den Bund übernommenen Eventualverbindlichkeiten bestanden zum 31. Dezember 1980 noch die unmittelbar auf der gesetzlichen Anordnung im § 1 Abs 2 des Postsparkassengesetzes 1969, BGBl Nr 458, beruhenden Haftungen des Bundes für die Verbindlichkeiten des Instituts, die zum genannten Stichtag einen Betrag von 69 501 Millionen S erreichten.

#### 5.35 Gesamtstand des Haftungsobligos

Der Gesamtstand des Haftungsobligos des Bundes zum 31. Dezember 1980 betrug sohin 369 582 Millionen S, das sind 13 019 Millionen S oder 3,4 vH weniger als im Vorjahr.

#### 5.36 Schadensfälle aufgrund Inanspruchnahme von Bundeshaftungen

Aufgrund von Haftungsübernahmen erwachsen dem Bund für Schadenszahlungen und sonstige Kosten Ausgaben von insgesamt 2 008 Millionen S, denen Einnahmen aus Entgelten und Rückersätzen im Betrag von 1 739 Millionen S gegenüberstanden. Daraus errechnet sich ein Verlust von 269 Millionen S.

### 5.4 Zusammenfassende Betrachtung von Schulden, Verpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten des Bundes

#### 5.41 Überblick

Der vom RH gemäß § 9 Abs 2 des Rechnungshofgesetzes 1948 dem Nationalrat vorzulegende Nachweis über den Stand der Bundesschulden kann sich nicht auf die Darstellung der Finanzschulden beschränken. Einen Gesamtüberblick über die Schulden (aber auch die Forderungen) des Bundes bietet die Hauptübersicht 8.1 (Seite 436 und 437), der die Einzelübersichten 8.2 bis 8.5 folgen (Seite 438 bis 487). Zur besseren Übersicht werden dabei die mit der voranschlagswirksamen Gebarung im Zusammenhang stehenden Verwaltungsforderungen und -schulden einschließlich, der Finanzschulden nach Kapiteln und Finanzjahren gegliedert dargestellt (Übersicht 8.2, Seite 438 und 439, und Übersicht 8.3, Seite 450 und 451). Weiters wird eine ansatzweise Darstellung der mit der voranschlagswirksamen Gebarung in Zusammenhang stehenden nichtfälligen Verwaltungsforderungen und -schulden in den Übersichten 8.2.1 (Seite 440 bis 448) und 8.3.1 (Seite 452 bis 456) geboten. Die Gliederung der Finanzschulden nach Titeln und Finanzjahren in der Übersicht 8.4 (Seite 460 und 461) ermöglicht eine unmittelbare Beziehung zur Gliederung der betreffenden Bundesvoranschläge.

#### 5.42 Verwaltungsschulden

Unbeschadet der Aufnahme von Finanzschulden durch den Bundesminister für Finanzen kraft gesetzlicher Ermächtigung entstehen aus der Haushaltsführung der einzelnen Verwaltungsstellen weitere Schulden, weil eingelangte Rechnungen über vom Bund in Anspruch genommene Lieferungen und Leistungen nicht immer während des Finanzjahres und des anschließenden Auslaufzeitraumes (Art 6 Pkt XXII des Verwaltungsentlastungsgesetzes 1925) auf ihre Rechtsgültigkeit und ziffermäßige Richtigkeit überprüft und sodann beglichen werden können. Für die Ermittlung der fälligen Verwaltungsschulden aus der Gebarung von Amtsorganen und Organen betriebsähnlicher Einrichtungen (Gruppe 0 bis 6 der Voranschlagsgliederung) verwendet der RH die in der letzten Spalte der Übersicht 3 ausgewiesenen Beträge. Die Ermittlung der Verwaltungsschulden aus der Gebarung von Betriebsorganen (Gruppe 7 der Voranschlagsgliederung) erfolgt anhand der in den Bilanzen der Bundesbetriebe (Beilagen 1.1 bis 1.8) nachgewiesenen Buchschulden. Aus der laufenden Tätigkeit der den Bundeshaushalt vollziehenden Organe oder aufgrund besonderer gesetzlicher Maßnahmen entstehende nichtfällige Verbindlichkeiten des Bundes werden in den Übersichten 8.3.1 und 8.3.2 (Seite 452 bis 459) nachgewiesen. Der in der nachstehenden Übersicht IX hier angeschlossene Zeitvergleich umfaßt das letzte Jahrzehnt.



Insgesamt bestanden Verwaltungsschulden aus der voranschlagswirksamen Gebarung bzw aus den Bilanzen der Bundesbetriebe Ende 1980 in Höhe von 73 300 Millionen S, das sind um 4 665 Millionen S oder 6,8 vH mehr als zum Vorjahresende (1979: 68 635 Millionen S). Davon waren 3 187 Millionen S als fällig, die übrigen 70 113 Millionen S als nichtfällig anzusehen.

Die Verwaltungsschulden der unwirksamen Gebarung, die vorwiegend Depositengelder und Guthaben der Abgabepflichtigen umfassen, betragen Ende 1980 14 197 Millionen S, das sind um 2 116 Millionen S oder 17,5 vH mehr als zum Vorjahresende (1979: 12 081 Millionen S).

#### 5.43 Schuldenstruktur

Betrachtet man die Struktur der Schulden des Bundes (Summe 1 in der nachstehenden Übersicht IX) im vergangenen Jahrzehnt, so sank zunächst der Anteil der Finanzschulden gegenüber dem Anteil der Verwaltungsschulden zwischen 1971 und 1974 von 67,5 vH auf 56,7 vH, erreichte aber 1976 71,3 vH und lag im Berichtsjahr 1980 bei 78,1 vH. Die Verwaltungsschulden stiegen 1980 gegenüber dem Vorjahr um 6,8 vH (1979 betrug die Steigerung noch 23,6 vH), die Finanzschulden um 13,1 vH (im Vorjahr 15,9 vH). Der größte Teil der Schulden ist erst in späteren Finanzjahren fällig.

Im Rahmen der Finanzschulden lautete das Verhältnis von Schulden in inländischer Währung zu Schulden in ausländischer Währung im Jahr 1971 74,1 vH zu 25,9 vH. Bis 1973 erhöhte sich der Inlandsanteil auf 84,0 vH, sank bis 1975 auf 68,1 vH und stieg seither wieder an. 1980 waren 72,2 vH des Standes der Finanzschuld in inländischer Währung und 27,8 vH in ausländischer Währung aufgenommen.

1971 betrug der Stand der Finanzschulden des Bundes gemessen am Brutto-Inlandsprodukt 11,1 vH und sank bis 1974 auf 10,3 vH. 1975 erhöhte sich die Finanzschuldquote auf 15,3 vH und entwickelte sich seither laufend aufwärts.

Der Gesamtstand der Bundesschulden (Übersicht IX) belief sich im Finanzjahr 1980 auf 35,0 vH des Brutto-Inlandsprodukts.

#### 5.44 Verpflichtungen

Die jetzt schon über zehn Jahre zurückreichende Erfassung der Verpflichtungen künftiger Finanzjahre einschließlich der in der voranschlagswirksamen Verrechnung für das abgerechnete Finanzjahr offengebliebenen Verpflichtungen gestattet nun auch einen Periodenvergleich dieser Verpflichtungen des Bundes neben den Bundesschulden (Übersicht IX, vorletzte Zeile). Von dieser Darstellung ausgenommen sind lediglich die Verpflichtungen aus Dauerschuldverhältnissen; berücksichtigt werden aber die aus Leasingverträgen sich ergebenden Verpflichtungen des Bundes. Seit dem Finanzjahr 1977 ist auch die Belastung durch die künftige Verzinsung der Finanzschuld des Bundes erfaßt. Der Eintritt der Zahlungsverpflichtung des Bundes ist in der Regel von der künftigen Erbringung der bedungenen Gegenleistungen oder — im Falle der Zinsenbelastung — vom Weiterbestehen der Schuld abhängig. Auf die näheren Ausführungen in den TZ 7.6 und 7.7 der Allgemeinen Bemerkungen wird verwiesen.

Erst die Einbeziehung der Verpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten ermöglicht eine umfassende und vollständige Beurteilung der finanziellen Situation des Bundes, jedoch wäre es wegen des unterschiedlichen Begriffsinhaltes sachlich nicht gerechtfertigt, diese Größen den Schulden hinzuzurechnen.

Außerdem verdient Beachtung, daß den hier besprochenen Passiva erhebliche Vermögenswerte als Aktiva gegenüberstehen (vgl hiezu die Ausführungen in TZ 7). Schwierigkeiten bei der Bewertung einzelner Teile des Bundesvermögens, insbesondere aber die Unmöglichkeit einer Erfassung der Steuerkraft, haben es jedoch bisher ausgeschlossen, eine Gesamtdarstellung in einer „Bundesbilanz“ zu bieten.



## XXXII

## Übersicht IX

Bezeichnung	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980
	Millionen Schilling (1971 = 100)									
<b>Bundesschulden</b>										
1 Schulden im Zusammenhang mit der voranschlagswirksamen Gebarung und der Anlehensgebarung										
1.1 Verwaltungsschulden:										
Fällige <sup>1)</sup> .....	6 039 (100)	6 551 (108)	7 204 (119)	9 782 (162)	7 807 (129)	4 651 (77)	4 820 (80)	4 496 (74)	4 050 (67)	3 187 (53)
Nichtfällige .....	16 434 (100)	17 697 (108)	26 567 (162)	38 622 (235)	47 546 (289)	49 172 (299)	49 731 (303)	51 056 (311)	64 585 (393)	<sup>2)</sup> 70 113 (427)
Summe 1.1...	22 473 (100)	24 248 (108)	33 771 (150)	48 404 (215)	55 353 (246)	53 823 (240)	54 551 (243)	55 552 (247)	68 635 (305)	73 300 (326)
1.2 Finanzschulden:										
Nichtfällige .....	46 778 (100)	49 788 (106)	56 182 (120)	63 395 (136)	100 417 (215)	133 782 (286)	164 581 (352)	199 167 (426)	230 899 (494)	261 181 (558)
Summe 1...	69 251 (100)	74 036 (107)	89 953 (130)	111 799 (161)	155 770 (225)	187 605 (271)	219 132 (316)	254 719 (368)	299 534 (433)	334 481 (483)
2 Schulden im Zusammenhang mit der voranschlagsunwirksamen Gebarung ...	3 949 (100)	7 009 (177)	7 412 (188)	8 364 (212)	9 224 (234)	11 027 (279)	11 074 (280)	11 345 (287)	12 081 (306)	14 197 (360)
<b>Gesamtstand der Bundesschulden .....</b>	<b>73 200 (100)</b>	<b>81 045 (111)</b>	<b>97 365 (133)</b>	<b>120 163 (164)</b>	<b>164 994 (225)</b>	<b>198 632 (271)</b>	<b>230 206 (314)</b>	<b>266 064 (363)</b>	<b>311 615 (426)</b>	<b>348 678 (476)</b>
<b>Verpflichtungen des Bundes</b>	16 546 (100)	18 740 (113)	21 402 (129)	22 727 (137)	24 134 (146)	37 088 (224)	<sup>3)</sup> 106 034 (641)	121 987 (737)	145 134 (877)	155 142 (938)
<b>Eventualverbindlichkeiten (Bundeshaftungen) .....</b>	55 178 (100)	64 707 (117)	<sup>4)</sup> 98 218 (178)	120 192 (218)	157 571 (286)	204 407 (370)	256 896 (466)	317 003 (575)	382 601 (693)	369 582 (670)

<sup>1)</sup> Einschließlich Ersatzschulden.

<sup>2)</sup> Einschließlich sonstiger Buchschulden von Bundesbetrieben.

<sup>3)</sup> Erstmals unter Einbeziehung der Zinsverpflichtungen im Rahmen der Finanzschuld.

<sup>4)</sup> Erstmals unter Einbeziehung der Haftung gemäß § 1 Abs 2 des Postsparkassengesetzes.

## 6 Rücklagengebarung

### 6.1 Haushaltsrechtliche Grundlagen

Gemäß Art 6 Pkt XV des Verwaltungsentlastungsgesetzes 1925 dürfen die finanzgesetzlich genehmigten Ausgabenermächtigungen nur bis zum Ablauf des Finanzjahres ihrer bestimmungsgemäßen Verwendung zugeführt werden, sofern das jeweilige Bundesfinanzgesetz nicht ausdrücklich etwas anderes verfügt. Art 6 Pkt XXII Abs 2 letzter Satz des Verwaltungsentlastungsgesetzes 1925 in der Fassung BGBl Nr 637/1975 gestattet die Zuführung zu Rücklagen nach Maßgabe der Bestimmungen des jeweiligen Bundesfinanzgesetzes bis zum 25. Jänner des nächstfolgenden Finanzjahres.

### 6.2 Rücklagenzuführung und Entnahme im Finanzjahr 1980

Gemäß Art X Abs 1 des Bundesfinanzgesetzes 1980 war der Bundesminister für Finanzen ermächtigt, einerseits Reservierungen im Wege einer Rücklagenzuführung vorzunehmen und andererseits gemäß Art X Abs 2 und Art V Abs 1 Z 4 leg cit die zu Beginn des Finanzjahres 1980 vorhandenen Rücklagenbeträge aufgrund unabweislichen Bedarfs bei jenen Ausgabenansätzen aufzulösen, zu deren



Gunsten die Rücklagenbeträge in den Vorjahren reserviert worden sind. Darüber hinaus hatte der Bundesminister für Finanzen entsprechend dem Budgetüberschreitungs-gesetz 1980 und dem 2. Budgetüberschreitungs-gesetz 1980 die Bedeckung der jeweils im § 1 genehmigten Überschreitungen zum Teil auch durch Rücklagenaufösungen und Rücklagenentnahmen sicherzustellen.

Die Zuführungen an Rücklagen (Rücklagenbildungen) im Finanzjahr 1980 waren mit 1877 Millionen S um 1 286 Millionen S niedriger als die Entnahmen aus Rücklagen (Rücklagenaufösungen) von 3 164 Millionen S und verminderten daher den Endbestand an Rücklagen zum Jahresende 1980 auf insgesamt 4 558 Millionen S; lediglich im Bereiche der Baurücklage überstiegen die Rücklagen-zuführungen die Rücklagenentnahmen um 198 Millionen S. Im ganzen gesehen gingen aber von der Gebarung mit den Haushaltsrücklagen keine expansiven Wirkungen aus. Über die Gliederung und Entwicklung der Rücklagenbestände gibt die Übersicht X Auskunft.

Übersicht X

Bezeichnung	Anfänglicher Stand 1980	Entnahmen 1980	Zuführungen 1980	Schließlicher Stand 1980
	Schilling			
1 Baurücklage .....	255 281 000,—	— 156 208 000,—	+ 353 909 000,—	452 982 000,—
2 Anlagenrücklage der Bundesbetriebe .....	372 222 740,—	— 222 647 100,—	+ 31 399 730,—	180 975 370,—
3 Zweckgebundene Einnah- men-Rücklage .....	4 716 847 671,03	—2 365 824 628,75	+ 1 453 548 268,51	3 804 571 310,79
4 Sonstige Rücklage .....	499 466 185,—	— 419 611 000,—	+ 39 129 510,—	118 984 695,—
Summe ...	5 843 817 596,03	—3 164 290 728,75	+ 1 877 986 508,51	4 557 513 375,79

## 7 Nachweisungen über Bundesvermögen

### 7.1 Verfügungen über das Bundesvermögen; Verrechnung

Da Verfügungen über das Bundesvermögen gemäß Art 42 Abs 5 des Bundes-Verfassungsgesetzes in der Fassung von 1929 grundsätzlich der Beschlußfassung des Nationalrates vorbehalten sind, enthält das jeweilige Bundesfinanzgesetz entsprechende Ermächtigungen an die Organe der Haushaltsführung (im Bundesfinanzgesetz 1980 in den Art XI und XII), soweit sie nicht in besonderen Gesetzen ausgesprochen werden. Die Verrechnung der entsprechenden Gebarungsfälle erfolgt in der Bestands- und Erfolgsrechnung, die zusammenfassende Nachweisung über die Vermögensbestände und deren Veränderungen im Rahmen des vorliegenden Bundesrechnungsabschlusses in den Nachweisungen 9.1 bis 9.6 (Seite 508 bis 523).

### 7.2 Voranschlagsunwirksame Gebarung

Als voranschlagsunwirksame Gebarung werden gemäß Art 6 Pkt XIX des Verwaltungsentlastungsgesetzes 1925 alle Einnahmen und Ausgaben verrechnet, die endgültig nicht solche des Bundes sind, einschließlich der Geldverkehrsgebarung zwischen den Ämtern und Kassen des Bundes und der Verwahrgelder sowie der Zuführungen an und der Entnahmen aus Haushaltsrücklagen. Diese Rechnung schloß 1980 bei Einnahmen von 3 382 Millionen S und Ausgaben von 3 560 Millionen S mit einem Abgang von 178 Millionen S ab (Übersicht 7, Seite 432 und 433).

### 7.3 Kassenrechnung; Überschuß

In der Kassenrechnung 1980 (Übersicht III, Seite X) ergab sich bei Gesamteinnahmen von 350 780 Millionen S und Gesamtausgaben von 350 414 Millionen S ein Überschuß von 366 Millionen S (im Vorjahr ein Überschuß von 1 857 Millionen S).

### 7.4 Kassenbestände des Bundes

Die Kassenbestände des Bundes einschließlich der Bankguthaben (Übersicht 9.6, Seite 522 und 523), die zum Ende des Vorjahres mit 14 550 Millionen S ausgewiesen worden sind, erhöhten sich um den vorerwähnten Überschuß aus der Kassenrechnung 1980 um 366 Millionen S auf 14 916 Millionen S zum Jahresende 1980.



## XXXIV

**7.5 Einzelnachweisungen über die Aktiva des Bundes**

Außer den bereits im Zusammenhang mit der Anlehensgebarung und der Kassenrechnung besprochenen Nachweisungen über die Forderungen und Schulden des Bundes (Übersicht 8.1 bis 8.6, Seite 436 bis 506) sowie über die Kassenbestände und Bankguthaben (Übersicht 9.6, Seite 522 und 523) werden im vorliegenden Bundesrechnungsabschluß noch die Bestände des Bundes jeweils zum 31. Dezember 1980 an Liegenschaften (Übersicht 9.1, Seite 508), an Inventar und Materialien (Übersicht 9.2 und 9.3, Seite 509) an Wertpapieren (Übersicht 9.4, Seite 510), und zwar jeweils unter Angabe der eingetretenen Bestandsveränderungen, sowie an Kapitalbeteiligungen (Übersicht 9.5, Seite 512 bis 521) nachgewiesen.

**7.6 Berechtigungen und Verpflichtungen in künftigen Finanzjahren**

Nach geltendem Haushaltsrecht (§ 25 der Bundeshaushaltsverordnung 1926) dürfen die anweisenden Stellen, sofern sie hiezu nicht durch ein Sondergesetz ermächtigt sind, nur mit vorheriger Zustimmung des Bundesministers für Finanzen rechtsverbindliche Verpflichtungen des Bundes eingehen, deren Erfüllung zur Erhöhung von Ausgaben in den folgenden Jahren führen. Derartige Verpflichtungsermächtigungen sind nicht der Beschlußfassung des Bundesfinanzgesetzgebers vorbehalten. Neben den auf diese Weise eingegangenen Verpflichtungen werden auch die Berechtigungen auf Einnahmen in künftigen Finanzjahren von der Verrechnung des Bundes erfaßt. Von der Darstellung ausgenommen sind Verpflichtungen aufgrund von Dauerschuldverhältnissen, sofern nicht der Fall eines Mietkaufes oder einer Kaufoption (Vorfinanzierung) vorliegt. Die aus Leasingverträgen sich ergebenden Verpflichtungen sind entsprechend ihrer Erfassung in die Darstellung der Verpflichtungen des Bundes in künftigen Finanzjahren einbezogen (Übersichten 11.1 und 11.2, Seite 528 bis 531). Dabei ist zu beachten, daß bereits fällig gewordene Leasingraten unter den Verwaltungsschulden nachgewiesen werden.

An Verpflichtungen aus Leasingverträgen sind im Rahmen des Schulraumbeschaffungsprogramms 2 739 Millionen S, für das Universitätszentrum Althanstraße 3 950 Millionen S und für das Kraftfahrzeugleasing der Post- und Telegraphenverwaltung 32 Millionen S ausgewiesen.

Die in der Verrechnung für künftige Finanzjahre ausgewiesenen Verpflichtungen des Bundes betragen zum Jahresende 1980 insgesamt 149 735 Millionen S (im Vorjahr 140 405 Millionen S).

Bei den Berechtigungen in künftigen Finanzjahren beträgt die Gesamtsumme 214 Millionen S gegenüber 99 Millionen S im Vorjahr.

Zusätzlich wird die Nachweisung der Verpflichtungen auch nach Aufgabenbereichen aufgliedert (Übersicht 11.2.1, Seite 532 und 533).

**7.7 Gesamtstand der Berechtigungen und Verpflichtungen**

Berücksichtigt man die in der voranschlagswirksamen Verrechnung für das Finanzjahr 1980 offengebliebenen Verpflichtungen (Übersicht 3, vorletzte Spalte, Seite 283) von 5 407 Millionen S, betrug der Gesamtstand der Verpflichtungen zum Jahresende 155 142 Millionen S.

Bei den Berechtigungen waren in der voranschlagswirksamen Verrechnung für das Finanzjahr 1980 (Übersicht 4, vorletzte Spalte, Seite 421) 451 Millionen S offengeblieben, so daß sich der Gesamtstand der Berechtigungen zum Jahresende 1980 auf 665 Millionen S belief.

**8 Form und Inhalt des Rechnungsabschlusses****8.1 Formaler Aufbau**

Die Form des Bundesrechnungsabschlusses für das Jahr 1980 entspricht der zuletzt durch die Novelle zum Verwaltungsentlastungsgesetz 1925 vom 12. Dezember 1975, BGBl Nr 637, geschaffenen Rechtslage, wonach die Rechnungslegung unter Festhaltung aller rechtlich und wirtschaftlich bedeutsamen Vorgänge über die Genehmigung und Verwirklichung der Einnahmen und Ausgaben sowohl eine Voranschlagsvergleichsrechnung als auch eine Bestands- und Erfolgsrechnung ermöglichen soll (Art 6 Pkt XVI leg cit).



## 8.2 Zeitliche Zuordnung

Gemäß Art 6 Pkt XXII des Verwaltungsentlastungsgesetzes 1925 in der Fassung der Novelle BGBl Nr 637/1975 ist für die Zugehörigkeit zur Rechnung eines Finanzjahres der Zeitpunkt maßgebend, in dem die Einnahmen tatsächlich zugeflossen und die Ausgaben tatsächlich geleistet worden sind (Kassenbudget). Für Zahlungen, die wegen ihrer zeitgerechten Leistung im nächstfolgenden Finanzjahr vor dessen Beginn angewiesen werden, gilt der Fälligkeitstag als Zurechnungskriterium. Schulden und Forderungen aus dem Finanzjahr 1980 wären daher bei wirtschaftlicher Betrachtungsweise auf dessen Erfolg anzurechnen.

## 8.3 Ersatzforderungen und -schulden

Im Bundesrechnungsabschluß für das Jahr 1980 werden die Forderungen und Schulden des Bundes an unbedingt absetzbaren Ersätzen (§ 40 Abs 2 letzter Satz der Bundeshaushaltsverordnung 1926) in den Übersichten 8.2 und 8.3 (Seite 438 und 450) jeweils kapitelweise in einem Betrag unter der Bezeichnung „Ersatzforderungen“ und „Ersatzschulden“ ausgewiesen.

## 8.4 Rechnungsabschlüsse von Fonds

Im Anhang zum Bundesrechnungsabschluß für das Jahr 1980 veröffentlicht der RH die Rechnungsabschlüsse von Fonds mit eigener Rechtspersönlichkeit, die von Bundesorganen oder von Personen (Personengemeinschaften) verwaltet werden, die hiezu von Organen des Bundes bestellt sind (Art 126 b Abs 1 des Bundes-Verfassungsgesetzes in der Fassung von 1929, § 1 Abs 3 des Rechnungshofgesetzes 1948), sofern nicht in den betreffenden Fonderrichtungsgesetzen oder in der allenfalls maßgeblichen Verordnung eine anderweitige Veröffentlichung (etwa in der Wiener Zeitung) oder eine gesonderte Vorlage an den Nationalrat vorgeschrieben ist.

Der RH veröffentlicht wie im Vorjahr auch die Rechnungsabschlüsse für das Jahr 1980 des „Massafonds der Bundespolizei“, des „Massafonds der Bundesgendarmarie“ und des „Fonds zur Beschaffung von Dienstkleidern für Zollwachebeamte (Zollwache-Massafonds)“, wobei allerdings die Tragdauerwerte der ausgegebenen Massasorten außer Ansatz bleiben. Im Falle des Zollwache-Massafonds führt die Berichtigung der Tragdauerwerte der ausgegebenen Massasorten durch eine gleich hohe Passivpost dazu, daß diese Tragdauerwerte nicht in angemessener Weise in der Vermögensübersicht berücksichtigt werden.

Die Veröffentlichung der Rechnungsabschlüsse des „Krankenanstalten-Zusammenarbeitsfonds“ für 1978 und 1979 muß auch in diesem Bundesrechnungsabschluß unterbleiben, weil der für diese Abschlüsse vom Fonds angestrebte einstimmige Beschluß der Fondsversammlung noch nicht zustande gekommen ist und ein eingeleitetes Schlichtungsverfahren noch zu keinem Ergebnis geführt hat.

Die Veröffentlichung des Rechnungsabschlusses des Österreichischen Bundesverlages für Unterricht, Wissenschaft und Kunst entfällt, weil mit Bundesgesetz vom 15. Dezember 1978, BGBl Nr 670, das im Eigentum des Fonds gestandene Vermögen im Wege der Gesamtrechtsnachfolge in das Eigentum der „Österreichischen Bundesverlag Gesellschaft mbH“ übergegangen ist.

Die Veröffentlichung eines Rechnungsabschlusses des gemäß Bundesgesetz vom 16. Dezember 1960, BGBl Nr 246, errichteten Schulbautenfonds erübrigt sich, weil bei diesem Fonds keine Gebahrung angefallen ist.

## 8.5 Jahresabschluß der Österreichischen Bundesbahnen 1979

Der im Bundesrechnungsabschluß für das Jahr 1979 in der Beilage 1.8 (Seite 554 bis 557) veröffentlichte Jahresabschluß 1979 wurde gemäß § 14 des Bundesbahngesetzes 1969 in der Fassung 1973 durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und von dieser mit folgendem Bestätigungsvermerk versehen:

„Nach dem abschließenden Ergebnis unserer gemäß dem Bundesbahngesetz 1969 in der Fassung 1973 vorgenommenen Prüfung aufgrund der Bücher und Schriften des Unternehmens und der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise folgen die Buchführung, der Jahresabschluß und der Geschäftsbericht des Vorstandes, soweit er den Jahresabschluß erläutert, diesem Gesetze.“



XXXVI

## Hinweise zur Gliederung der voranschlagswirksamen Gebarung

Die voranschlagswirksame Verrechnung hat sich dem jeweiligen Aufbau des Bundesvoranschlages anzupassen (Artikel 6 Punkt XVIII des Verwaltungsentlastungsgesetzes 1925).

### I. Einteilung nach Gruppen und Kapiteln

Gruppe Kapitel	Bezeichnung	Gruppe Kapitel	Bezeichnung
<b>0</b>	<b>Oberste Organe</b>	5 5	Pensionen (Hoheitsverwaltung)
0 1	Präsidentenkanzlei	5 6	Familienlastenausgleich
0 2	Bundesgesetzgebung	5 7	Staatsvertrag
0 3	Verfassungsgerichtshof	5 9	Finanzschuld
0 4	Verwaltungsgerichtshof	<b>6</b>	<b>Wirtschaft</b>
0 5	Volksanwaltschaft	6 0	Land- und Forstwirtschaft
0 6	Rechnungshof	6 2	Preisausgleiche
<b>1</b>	<b>Innenverwaltung</b>	6 3	Handel, Gewerbe, Industrie
1 0	Bundeskanzleramt mit Dienststellen	6 4	Bauten und Technik
1 1	Inneres	6 5	Verkehr
1 2	Unterricht	<b>7</b>	<b>Bundesbetriebe</b>
1 3	Kunst	7 0	Staatsdruckerei
1 4	Wissenschaft und Forschung	7 1	Bundestheater
1 5	Soziales	7 4	Glücksspiele (Monopol)
1 6	Sozialversicherung	7 5	Branntwein (Monopol)
1 7	Gesundheit und Umweltschutz	7 6	Hauptmünzamt
<b>2</b>	<b>Auswärtige Angelegenheiten</b>	7 7	Österreichische Bundesforste
2 0	Äußeres	7 8	Post- und Telegraphenverwaltung
<b>3</b>	<b>Justizwesen</b>	7 9	Österreichische Bundesbahnen
3 0	Justiz		
<b>4</b>	<b>Landesverteidigung</b>		
4 0	Militärische Angelegenheiten		
<b>5</b>	<b>Finanzen</b>		
5 0	Finanzverwaltung		
5 1	Kassenverwaltung		
5 2	Öffentliche Abgaben		
5 3	Finanzausgleich		
5 4	Bundesvermögen		



## II. Ansatzplan

Der Bundesrechnungsabschluß folgt dem Bundesvoranschlag, der nach einem dekadisch numerierten Ansatzplan erstellt ist und folgende Gliederungselemente zeigt <sup>1)</sup>:

Haushalt	Gruppe Kapitel Titel Paragraph	Unter- teilung <sup>2)</sup>	Aufgaben- bereich
0	0 0 0 0	0	0 0
Finanzgesetz- licher Ansatz			
Haushalt	Zuordnungs- ziffer	Kenn- ziffer	Aufgabenbereich
Ausgaben der ordent- lichen Gebarung . . . . .	1	11	Erziehung und Unterricht
Einnahmen der ordent- lichen Gebarung . . . . .	2	12	Forschung und Wissenschaft
		13	Kunst
		14	Kultus
		21	Gesundheit
		22	Soziale Wohlfahrt
		23	Wohnungsbau
		32	Straßen
		33	Sonstiger Verkehr
		34	Land- und Forstwirtschaft
		35	Energiewirtschaft (Elektrizi- tät's-, Gas- und Wasserwirt- schaft)
		36	Industrie und Gewerbe (ein- schließlich Bergbau)
		37	Öffentliche Dienstleistungen
		38	Private Dienstleistungen (ein- schließlich Handel)
		41	Landesverteidigung
		42	Staats- und Rechtssicherheit
		43	Übrige Hoheitsverwaltung

<sup>1)</sup> Nähere Einzelheiten enthält der vom Bundesministerium für Finanzen herausgegebene „Leitfaden für den Ansatz- und Kontenplan des Bundes“ (I. Teil).

<sup>2)</sup> Siehe Seite XXXVIII.



XXXVIII

Bei den **Einnahmenansätzen** dient die 5. Dekade (Unterteilung) folgenden Kennzeichnungen:

		Textierung im Ansatzplan, wenn keine besondere Ansatzbezeichnung vorliegt
0 } Zweckgebundene Ein-	1 } Einnahmen (Laufende Einnahmen) .....	Zweckgebundene Einnahmen.....
1 }		
2 } Zweckgebundene Ein-	3 } Einnahmen (Vermögensgebarung) .....	Zweckgebundene Einnahmen (V) .....
3 }		
4 } Sonstige Einnahmen	5 } (Laufende Einnahmen)	Laufende Einnahmen .....
5 }		
6 }		
7 } Sonstige Einnahmen	8 } (Vermögensgebarung) ..	Einnahmen (V) .....
8 }		
9 }		

Bei den **Ausgabenansätzen** ist die 5. Dekade (Unterteilung) finanzwirtschaftlichen Gliederungselementen, das sind die Gebarungsgruppen, vorbehalten, deren Kennzeichnung wie folgt vorgenommen wird:

Gebarungsgruppe	Textierung im Ansatzplan, wenn keine besondere Ansatzbezeichnung vorliegt	Kurzbezeichnung	Laufende Gebarung (L) oder Vermögensgebarung (V)
<b>Personalausgaben:</b>			
0 = Aufwendungen ( <b>Gesetzliche Verpflichtungen</b> ), Personalaufwand .....	Personalaufwand.....	A/G—P	L
<b>Sachausgaben:</b>			
2 = Anlagen ( <b>Gesetzliche Verpflichtungen</b> ) .....	Anlagen (Gesetzliche Verpflichtungen)	An/G	V
3 = Anlagen (Ermessensausgaben) ..	Anlagen .....	An	V
4 = Förderungsausgaben ( <b>Gesetzliche Verpflichtungen</b> ) .....	Förderungsausgaben (Gesetzliche Verpflichtungen) .....	F/G	L
5 = Förderungsausgaben — Darlehen (Ermessensausgaben) ...	Förderungsausgaben (D) .....	F—D	V
6 = Förderungsausgaben — Zuschuß (Ermessensausgaben)....	Förderungsausgaben.....	F	L
7 = Aufwendungen ( <b>Gesetzliche Verpflichtungen</b> ), Sachaufwand ....	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen) .....	A/G—S	L
8 = Aufwendungen — Laufende Gebarung (Ermessensausgaben)	Aufwendungen .....	A	L
9 = Aufwendungen — Vermögensgebarung ( <b>Gesetzliche Verpflichtungen</b> ) .....	Aufwendungen (V) (Gesetzliche Verpflichtungen) .....	A/G—V	V



## Verzeichnis der Abkürzungen

<b>A</b>		BUWOG	= Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft für Bundesbedienstete, Gesellschaft mbH
AB	= Autobahn	BVA	= Bundesvoranschlag
ABGB	= Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch	bzw	= beziehungsweise
Abs	= Absatz	<b>C</b>	
AFFG	= Ausführfinanzierungsförderungsgesetz	CEPT	= Conférence Européene des Administrations des Postes et des Télécommunications
AFG	= Ausfuhrförderungsgesetz	CERN	= Conseil Européen pour la Recherche Nucléaire
AG	= Aktiengesellschaft	öKr	= Tschechoslowakische Kronen
AHS	= Allgemeinbildende Höhere Schule(n)	Co	= Compagnon
A/JAL	= Ganzjährig vollbeschäftigte Jugendliche, Anlernkräfte, Lehrlinge	CPVF	= Counterpart-Verwendungsfonds
AKPE	= Allgemeines Krankenhaus Wien, Planungs- und Errichtungsgesellschaft	ČSSR	= Tschechoslowakei
AIVG	= Arbeitslosenversicherungsgesetz	<b>D</b>	
AMFG	= Arbeitsmarktförderungsgesetz	D	= Darlehen
ARGE	= Arbeitsgemeinschaft	DDR	= Deutsche Demokratische Republik
Art	= Artikel	DDSG	= Erste Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft
ASVG	= Allgemeines Sozialversicherungsgesetz	dgl	= dergleichen
AUA	= „Austrian Airlines“, Österreichische Luftverkehrs-Aktiengesellschaft	DM	= Deutsche Mark
<b>B</b>		<b>E</b>	
BA	= Bildungsanstalt(en)	EDV(A)	= Elektronische Datenverarbeitung(sanlage)
BDV	= Buchhaltungsdienstverordnung	EFTA	= European Free Trade Association
BEA	= Bundeserziehungsanstalt(en)	EG	= Europäische Gemeinschaft
BFG	= Bundesfinanzgesetz	ERP	= European Recovery Program
bfrs	= Belgische Francs	ESA	= European Space Agency
BGBI	= Bundesgesetzblatt	EWG	= Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
BGV	= Bundesgebäudeverwaltung	<b>F</b>	
BHV	= Bundeshaushaltsverordnung	FAG	= Finanzausgleichsgesetz
B-KUVG	= Beamten-, Kranken- und Unfallversicherungsgesetz	FAO	= Food and Agriculture Organization
B-KVG	= Bauern-Krankenversicherungsgesetz	FF	= Französische Francs
BLVA	= Bundeslehr- und Versuchsanstalt	FLD	= Finanzlandesdirektion
BMA	= Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten	FMIG	= Fernmeldeinvestitionsgesetz
BMBT	= Bundesministerium für Bauten und Technik	<b>G</b>	
BMF	= Bundesministerium für Finanzen	GATT	= General Agreement on Tariffs and Trade
BMGU	= Bundesministerium für Gesundheit und Umweltschutz	GenmbH	= Genossenschaft mit beschränkter Haftung
BMJ	= Bundesministerium für Justiz	GesmbH	= Gesellschaft mit beschränkter Haftung
BMLF	= Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft	GG	= Gehaltsgesetz
BMWF	= Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung	GOG	= Geschäftsordnungsgesetz
B-PVG	= Bauern-Pensionsversicherungsgesetz		
BRA	= Bundesrechnungsabschluss		
BRG	= Bundesrealgymnasium		
BSVG	= Bauern-Sozialversicherungsgesetz		



## XL

GSPVG	= Gewerbliches Selbständigen-Pensionsversicherungsgesetz		N
GSVG	= Gewerbliches Sozialversicherungsgesetz	NÖ Nr	= Niederösterreich = Nummer
<b>H</b>			<b>O</b>
HBLA	= Höhere Bundeslehranstalt(en)	ÖBB	= Österreichische Bundesbahnen
hf	= Holländische Gulden	OECD	= Organization for Economic Co-operation and Development
HTBLA	= Höhere Technische Bundeslehranstalt(en)	OKA	= Oberösterreichische Kraftwerke Aktiengesellschaft
HVG	= Heeresversorgungsgesetz	ÖKB	= Österreichische Kontrollbank Aktiengesellschaft
<b>I</b>		öKr	= österreichische Kronen
IAEO	= Internationale Atomenergieorganisation	OLG	= Oberlandesgericht
IAKW	= Internationales Amtssitz- und Konferenzzentrum Wien, Aktiengesellschaft	OÖ	= Oberösterreich
IDA	= International Development Association	ORE	= Office de Recherches et d'Essays de l'UIC
IESG	= Insolvenz-Entgeltsicherungsgesetz	ORF	= Österreichischer Rundfunk
IF	= Investitionsförderung		<b>P</b>
IMF	= International Monetary Fund	pB	= pragmatische Bedienstete
IPU	= Interparlamentarische Union	Pkt	= Punkt
		Ptas	= Spanische Peseten
		PTV	= Post- und Telegraphenverwaltung
		PVA	= Pensionsversicherungsanstalt
<b>J</b>			<b>R</b>
JAL	= Jugendliche, Anlernkräfte, Lehrlinge	reg GenmbH	= registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung
<b>K</b>		RGBL	= Reichsgesetzblatt
Kap	= Kapitel	RGV	= Reisegebührenvorschrift
KFG	= Kraftfahrsgesetz	RH	= Rechnungshof
KFZ	= Kraftfahrzeug	RHG	= Rechnungshofgesetz
KÖB	= Kraftwagenbetrieb der Österreichischen Bundesbahnen Gesellschaft mbH	RM	= Reichsmark
KOVG	= Kriegsoferversorgungsgesetz		<b>S</b>
<b>L</b>		S	= Schilling
L	= Laufende Gebarung	\$	= US-Dollar
£	= Pfund Sterling	SA	= Société Anonyme
LA	= Lehranstalt(en)	SAC	= Surplus Agricultural Commodities
LAÄ	= Landesarbeitsämter	SAL	= Strategic Arms Limitation
LB	= Landesbedienstete	SB	= Sonstige Bedienstete
leg cit	= legis citatae	sfrs	= Schweizer Franken
Lit	= Italienische Lire	sKr	= Schwedische Kronen
lit	= litera	St	= Sankt
LKW	= Lastkraftwagen	STEWEAG	= Steirische Wasserkraft- und Elektrizitäts-Aktiengesellschaft
LSR	= Landesschulrat	StGB	= Strafgesetzbuch
		StPO	= Strafprozessordnung
		SVA	= Sozialversicherungsanstalt
<b>M</b>			<b>T</b>
mbH	= mit beschränkter Haftung	t	= Tonne(n)
MFRM	= Multilateral Forces Reduction Measures	Tbc	= Tuberkulose
MOG	= Marktordnungsgesetz	TU	= Technische Universität
		TZ	= Textzahl



	<b>U</b>		<b>VEG</b>	= Verwaltungsentlastungsgesetz
U-Bahn	= Untergrundbahn		<b>VfGH</b>	= Verfassungsgerichtshof
UN	= United Nations		<b>vgl</b>	= vergleiche
UNDOF	= United Nations Disengagement Observation Forces		<b>vH</b>	= von Hundert
UNDP	= United Nations Development Program		<b>VIAG</b>	= Vorarlberger Illwerke Aktiengesellschaft
UNEF	= United Nations Emergency Forces		<b>vT</b>	= von Tausend
UNESCO	= United Nations Education, Scientific and Cultural Organization		<b>VWG</b>	= Viehwirtschaftsgesetz
UNIDO	= United Nations Industrial Development Organization			
UNIFIL	= United Nations Interim Force in Lebanon		<b>W</b>	
UNO	= United Nations Organization		<b>WB</b>	= Wohnungsbeihilfe
US, USA	= United States of America		<b>WBG</b>	= Wohnungsbeihilfengesetz
usw	= und so weiter		<b>WIPA</b>	= Wiener Internationale Postwertzeichen Ausstellung
	<b>V</b>		<b>Z</b>	= Ziffer
V	= Vermögensgebarung		<b>zB</b>	= zum Beispiel
VA	= Versicherungsanstalt		<b>ZEDVA</b>	= Zentrale Elektronische Datenverarbeitungsanlage
VB	= Vertragsbediensteter		<b>ZI</b>	= Zahl







# Ausgaben- und Einnahmen- gebarung des Bundes

1980



2

Übersicht 1**Saldoabschluss der**

Einnahmen	Schilling
<b>Anfänglicher Gesamtbestand:</b>	
a) Bargeld..... S 1 779 326 790,40	
b) Postscheckguthaben..... S 4 729 652 918,37	
c) Nationalbankguthaben..... S 5 920 284 200,23	
d) Guthaben bei anderen Kreditunternehmungen..... S 1 780 712 833,81	
e) Schwebende Geldgebarungen und sonstige Bestände ... S 340 461 846,14	<sup>1)</sup> 14 550 438 588,95
<b>Einnahmen aus der</b>	
a) Voranschlagswirksamen Verrechnung .....	<sup>2)</sup> 259 028 318 000,13
b) Anlehensabrechnung .....	<sup>3)</sup> 88 370 086 452,60
c) Voranschlagsunwirksamen Verrechnung .....	<sup>4)</sup> 3 382 021 073,74
	365 330 864 115,42

<sup>1)</sup> Siehe Übersicht 9.6, Seite 522.<sup>2)</sup> Siehe Übersicht 2.2, Seite 6, sowie Übersicht 4, Seite 420.<sup>3)</sup> Siehe Übersicht 6, Seite 430.<sup>4)</sup> Siehe Übersicht 7, Seite 432.



## Geldgebarung 1980

Ausgaben	Schilling
<b>Ausgaben aus der</b>	
a) Voranschlagswirksamen Verrechnung .....	<sup>5)</sup> 306 492 223 796,12
b) Anlehensabrechnung .....	<sup>6)</sup> 40 362 571 532,60
c) Voranschlagsunwirksamen Verrechnung .....	<sup>7)</sup> 3 560 029 511,86
<b>Schließlicher Gesamtbestand:</b>	
a) Bargeld..... S 2 156 087 736,88	
b) Postscheckguthaben..... S 5 353 026 659,34	
c) Nationalbankguthaben .....	S 5 580 849 228,49
d) Guthaben bei anderen Kreditunternehmungen .....	S 2 328 995 983,04
e) Schwebende Geldgebarungen und sonstige Bestände ..	S — 502 920 332,91
	<sup>8)</sup> <u>14 916 039 274,84</u>
	<u>365 330 864 115,42</u>

<sup>5)</sup> Siehe Übersicht 2.1, Seite 5, sowie Übersicht 3, Seite 282.

<sup>6)</sup> Siehe Übersicht 6, Seite 431.

<sup>7)</sup> Siehe Übersicht 7, Seite 433.

<sup>8)</sup> Siehe Übersicht 9.6, Seite 523.







**Gebarung 1980**  
**Ausgaben (Haushalt 1)**

Ausgaben				Zahlungen				Unterschied (Reparatur -/Überstellung +)				In der voranschlagswirtschaftlichen Verrechnung 1980 offene Gebührens	
Summe	Laufende Ausgaben		Summe	Vermögensgebarung		Summe	Laufende Ausgaben		Schilling		Summe	Verpflichtungen	fällige Schulden
	persönliche	sachliche		persönliche	sachliche		persönliche	nachliche	Schilling				
29 916 000,—	13 557 023,60	13 556 506,67	661 296,48	661 296,48	97 774 006,75	41 976,40	1 729 403,33	—	398 713,52	—	2 170 093,25	12 744,—	—
409 455 000,—	43 961 708,64	43 961 708,64	18 144 199,06	18 144 199,06	365 437 653,85	4 578 201,36	30 243 346,85	—	225 800,94	—	35 047 349,15	3 119 486,78	5 232 573,42
22 387 000,—	6 229 382,70	6 229 382,70	256 067,64	256 067,64	20 184 295,38	530 417,30	1 579 012,96	—	43 382,36	—	1 525 733,62	19 498,—	—
40 103 000,—	40 555 100,—	40 555 100,—	1 265 407,03	1 265 407,03	47 706 950,03	1 013 900,—	3 163 628,—	—	5 292,97	—	2 113 040,97	57 332,05	—
13 872 660,—	5 115 950,10	5 627 615,12	319 843,96	319 843,96	11 079 409,18	3 121 316,40	1 986 384,88	—	110 156,04	—	2 711 590,82	15 921,—	—
104 874 000,—	78 437 083,60	21 807 674,04	1 321 603,77	1 321 603,77	101 807 051,41	1 721 316,40	1 921 325,96	—	144 306,23	—	3 809 948,59	485 475,89	—
1 231 515 000,—	304 637 630,25	956 516 239,76	43 271 196,72	43 271 196,72	1 304 601 416,73	1 148 019,72	1 055 587 239,76	—	1 292 403,28	—	103 116 416,73	54 415 773,39	13 985,40
7 884 000 000,—	6 229 002 010,60	1 525 976 503,63	185 273 186,—	185 273 186,—	7 931 252 396,32	9 878 610,69	53 923 503,63	—	16 648 814,—	—	47 153 390,32	46 641 845,51	35 021 078,32
27 041 800 000,—	8 743 800 962,55	17 721 513 487,71	501 071 247,25	501 071 247,25	29 066 445 497,51	80 325 037,45	28 255 487,71	—	33 378 752,75	—	75 448 302,40	180 477 155,01	—
4 409 909 000,—	12 042 296,60	417 612 505,28	6 229 434,07	6 229 434,07	435 875 495,15	139 296,80	11 108 404,72	—	—	—	11 025 673,85	21 608 429,41	—
8 065 800 000,—	4 084 011 635,96	4 329 529 277,93	305 278 718,22	305 278 718,22	8 839 729 632,11	80 623 635,96	118 431 277,93	—	25 134 781,78	—	173 959 632,11	55 803 877,26	—
14 943 175 000,—	860 415 943,85	13 488 986 965,29	38 531 207,54	38 531 207,54	14 387 904 117,68	30 084 056,15	488 221 032,71	—	36 955 792,46	—	33 469 497,98	64 577 834,82	—
23 271 301 000,—	222 537 521,78	2 044 254 791,70	64 222 272,56	64 222 272,56	23 237 840 562,02	56 805 206,30	56 805 206,30	—	8 530 227,74	—	71 009 404,26	26 885 129,03	1 014 814,03
2 402 603 000,—	329 312 753,21	751 796 130,23	58 105 474,22	58 105 474,22	1 139 214 357,66	758 246,79	51 439 869,77	—	29 878 225,78	—	82 076 642,34	2 754 761,57	1 669 367,18
1 221 291 000,—	2 321 421 568,57	1 032 238 479,31	70 812 261,61	70 812 261,61	3 424 472 360,49	31 811 431,43	19 601 479,31	—	10 137 298,39	—	22 347 690,51	15 833 510,37	18 401 823,65
3 446 820 000,—	4 220 290 335,44	7 404 250 802,23	59 881 576,10	59 881 576,10	11 694 072 713,87	16 206 664,56	105 952 197,67	—	10 975 123,90	—	131 131 296,13	788 888 925,86	53 000 000,—
11 825 297 000,—	4 407 110 396,43	2 738 458 094,09	163 061 660,38	163 061 660,38	7 368 669 551,50	121 278 603,57	409 619 034,09	—	9 259 339,02	—	269 610 551,50	12 232 865,65	1 019 316,53
7 099 050 000,—	2 863 313 000,—	117 259 022,31	2 120 344 744,02	2 120 344 744,02	2 267 673 827,23	20 000 000,—	1 006 671 807,60	—	461 029 744,92	—	595 645 182,77	—	—
2 808 000 000,—	3 942 499 000,—	3 370 965 223,39	303 082 040,09	303 082 040,09	3 370 965 223,39	—	328 478 223,39	—	—	—	328 478 223,39	—	—
3 042 499 000,—	2 407 820 044,46	2 407 820 044,46	5 708 316 507,49	5 708 316 507,49	8 178 355 551,05	—	422 158 953,54	—	2 534 121 507,49	—	+2 111 965 551,05	—	—
29 807 399 000,—	17 550 729 398,77	3 239 618 577,79	639 930,—	639 930,—	29 809 987 906,56	18 121 422,21	18 121 422,21	—	4 164 070,—	—	18 653 392,84	—	1 832 091,19
29 177 305 000,—	1 102 644 740,29	28 922 046 570,14	561 711 522,70	561 711 522,70	29 103 528 392,54	—	25 128 125,86	—	128 395,26	—	117 841 694,54	—	466 480,—
765 935 000,—	645 487 731,72	645 487 731,72	602 603,74	602 603,74	646 090 335,46	—	1 460 233 720,01	—	137 536 316,35	—	1 307 770 137,36	—	42 505 459,50
37 582 600 000,—	17 809 132 279,39	17 809 132 279,39	18 175 697 583,05	18 175 697 583,05	35 984 829 862,44	—	1 460 233 720,01	—	16 290 386,50	—	173 976 547,55	3 228 977,20	7 292 066,29
4 725 018 000,—	608 533 339,35	3 718 892 468,60	82 965 713,50	82 965 713,50	4 699 941 452,45	—	131 712 501,40	—	—	—	25 060 788,79	—	—
3 180 962 000,—	1 787 421 704,22	3 439 421 704,22	35 097 293,79	35 097 293,79	3 439 421 704,22	—	258 459 704,22	—	—	—	22 309 410,83	—	2 755 030,27
1 027 973 000,—	1 311 865 405,75	9 206 889 688,99	15 771 489 305,73	15 771 489 305,73	23 290 184 330,17	—	137 157 135,38	—	1 061 708,21	—	1 131 013 754,22	—	—
21 484 347 000,—	426 587 606,37	2 229 756 105,51	287 278 179,33	287 278 179,33	4 443 612 891,31	—	106 317 391,01	—	1 081 549 865,73	—	1 805 837 330,47	4 047 009 254,84	1 855 638 006,86
4 225 540 000,—	52 408 800 929,16	154 850 009 309,29	41 141 504 807,16	41 141 504 807,16	248 400 444 096,91	—	259 782 079,54	—	4 740 521 807,16	—	1 188 072 891,21	88 340 279,78	—
523 907 000,—	280 943 569,91	230 572 491,49	23 026 585,32	23 026 585,32	535 112 585,72	—	21 207 435,09	—	7 061 635,32	—	11 352 599,72	4 892 335,76	7 133 054,14
1 436 907 000,—	1 135 149 600,29	236 475 322,83	23 026 585,32	23 026 585,32	1 445 303 315,80	—	12 649 509,29	—	3 378 022,68	—	8 306 310,80	5 642 874,45	8 253 331,68
1 201 928 000,—	27 691 862,50	1 478 520 048,51	665 868,50	665 868,50	1 506 878 419,51	—	1 246 062,50	—	303 309 648,51	—	304 950 419,51	1 135 638,41	16 827 500,84
440 164 000,—	10 297 790,90	412 817 313,12	322 296,70	322 296,70	423 837 409,72	—	195 299,10	—	16 297 886,88	—	16 726 599,28	—	—
5 777 444 000,—	44 270 728,—	403 116 854,45	11 911 153,60	11 911 153,60	540 307 766,05	—	6 691 242,—	—	23 691 145,55	—	29 136 233,95	5 350 154,09	2 869 347,56
1 765 385 000,—	1 102 644 740,29	305 229 229,30	160 900 023,73	160 900 023,73	1 658 515 002,22	—	19 901 770,70	—	24 048 976,37	—	104 629 997,68	—	25 283 054,15
23 163 229 000,—	14 440 841 648,48	3 400 622 398,05	6 245 577 699,97	6 245 577 699,97	24 086 441 656,40	—	825 399 649,48	—	483 303 009,97	—	923 712 656,50	16 274 250,99	23 610 160,28
25 627 163 000,—	15 635 808 256,23	5 712 369 302,38	6 337 455 985,88	6 337 455 985,88	27 886 013 544,59	—	362 119 256,33	—	551 821 985,88	—	1 258 850 544,59	8 233 022,08	—
33 724 010 000,—	32 877 657 282,70	12 409 614 569,13	12 804 167 968,38	12 804 167 968,38	56 091 779 699,31	—	752 733 225,70	—	583 394 569,13	—	+2 357 769 699,31	33 222 223,60	84 078 446,81
302 222 784 000,—	80 286 467 153,16	107 259 683 929,42	53 046 072 713,54	53 046 072 713,54	306 492 223 796,12	—	492 950 153,16	—	+5 762 254 713,54	—	+4 266 439 796,12	5 407 477 243,17	2 748 138 764,29



6  
Übersicht 2.2

Voranschlagswirk-  
Hauptübersicht über die

Gruppe Kapitel	Bezeichnung	Einnahmen				Zahlungen			
		Voranschlag		Summe	Schilling		Summe	Schilling	
		Laufende Einnahmen	Vermögensgebarung		Laufende Einnahmen	Vermögensgebarung		Laufende Einnahmen	Vermögensgebarung
0 1	Präsidentenkanzlei	223 000,—	143 000,—	366 000,—	322 285,59	181 010,—	503 292,59		
0 2	Bundgesetzgebung	7 034 000,—	231 000,—	7 265 000,—	8 971 442,28	574 491,60	9 545 933,88		
0 3	Vorkammergerichtshof	47 000,—	103 000,—	170 000,—	68 771,40	94 826,—	153 597,40		
0 4	Verwaltungsgerichtshof	1 804 000,—	519 000,—	2 323 000,—	2 562 365,30	536 325,—	3 098 690,30		
0 5	Volksanwaltschaft R.	110 000,—	23 000,—	133 000,—	148 240,40	54 569,—	202 809,40		
0 6	Rechnungshof	212 000,—	588 000,—	800 000,—	247 901,—	718 315,—	966 216,—		
1 0	Bundelanzleramt mit Dienststellen	76 711 000,—	108 134 000,—	183 835 000,—	73 830 943,54	73 413 054,84	147 243 998,38		
1 1	Finanzen	320 077 000,—	35 586 000,—	355 663 000,—	243 620 595,45	43 904 333,20	287 524 928,65		
1 2	Unterricht	320 263 000,—	24 329 000,—	344 592 000,—	358 820 432,38	30 645 301,60	389 465 823,98		
1 3	Kunst	2 159 000,—	56 000,—	2 215 000,—	23 702 065,80	109 574,46	23 811 640,26		
1 4	Wissenschaft und Forschung	300 021 000,—	18 420 000,—	318 441 000,—	330 677 876,90	17 152 793,49	347 830 670,39		
1 5	Sozialwesen	7 793 978 000,—	23 711 000,—	7 817 689 000,—	7 185 547 089,24	25 829 083,53	7 211 367 182,77		
1 6	Sozialversicherung	936 504 000,—	—	936 504 000,—	1 074 293 929,33	—	1 074 293 929,33		
1 7	Gesundheit und Umweltschutz	541 219 000,—	1 331 000,—	542 550 000,—	536 608 515,44	1 838 756,20	538 467 271,64		
2 0	Audrens	32 103 000,—	2 716 000,—	34 819 000,—	50 192 882,20	3 546 423,43	53 739 305,63		
3 0	Jusitz	2 002 685 000,—	21 161 000,—	2 023 846 000,—	1 999 019 309,30	18 316 455,32	2 017 334 764,62		
4 0	Militärische Angelegenheiten	326 886 000,—	39 084 000,—	365 970 000,—	363 284 453,95	40 107 055,30	403 391 509,25		
5 0	Finanzverwaltung	1 276 191 000,—	31 198 000,—	1 307 389 000,—	2 639 488 258,14	34 441 956,40	2 673 930 214,54		
5 1	Kassenverwaltung	41 135 000,—	—	41 135 000,—	391 149 774,96	—	3 606 260 298,08		
5 2	Offentliche Abgaben	144 375 120 000,—	2 475 563 000,—	144 375 120 000,—	143 772 270 612,50	3 216 110 523,12	143 772 270 612,50		
5 3	Finanzanleihe	898 600 000,—	—	898 600 000,—	1 022 454 137,62	—	1 022 454 137,62		
5 4	Bundesvermögen	3 329 517 000,—	390 201 000,—	3 719 718 000,—	4 132 213 112,48	3 050 336 004,63	7 182 549 117,11		
5 5	Pensionen (Hohelverwaltung)	1 707 828 000,—	4 990 000,—	1 712 818 000,—	1 967 527 415,28	6 028 906,—	1 972 551 381,28		
5 6	Familienlastenausgleich	29 102 204 000,—	75 000 000,—	29 177 204 000,—	29 101 436 842,16	92 321 550,68	29 193 758 392,84		
5 7	Staatsvertrag	179 656 000,—	47 321 000,—	226 977 000,—	205 662 840,74	62 256 296,30	267 919 047,04		
5 9	Finanzschuld	16 208 000,—	—	16 208 000,—	14 093 744,39	—	14 093 744,39		
6 0	Land- und Forstwirtschaft	1 522 227 000,—	11 210 000,—	1 533 437 000,—	1 529 748 607,42	11 652 910,82	1 537 401 518,24		
6 2	Pressangelegenheiten	860 782 000,—	—	860 782 000,—	994 331 589,37	—	994 331 589,37		
6 3	Handel, Gewerbe, Industrie	975 329 000,—	20 613 000,—	995 942 000,—	505 501 734,37	21 658 588,43	527 160 322,80		
6 4	Bauten und Technik	3 686 202 000,—	16 489 000,—	3 702 691 000,—	3 676 562 688,57	18 047 196,27	3 694 609 884,84		
6 5	Verkehr	198 112 000,—	6 737 000,—	204 849 000,—	342 237 674,04	7 242 944,18	349 480 618,22		
Summe 01 bis 65		200 830 167 000,—	3 355 447 000,—	204 185 614 000,—	202 539 588 131,54	6 776 124 314,80	203 315 712 446,34		
7 0	Staatsstricken	526 266 000,—	1 610 000,—	527 876 000,—	513 179 857,85	1 979 449,39	515 199 307,24		
7 1	Bundebank	300 500 000,—	1 900 000,—	302 400 000,—	326 897 950,05	1 636 148,—	328 534 098,05		
7 4	Glücksspiele (Monopol)	1 301 120 000,—	79 000,—	1 301 199 000,—	1 648 819 220,56	111 254,—	1 648 930 474,56		
7 5	Brautwein (Monopol)	1 033 139 000,—	103 000,—	1 033 242 000,—	1 013 508 289,81	1 013 508 289,81	1 013 508 289,81		
7 6	Hauptlotterie	682 929 000,—	121 000,—	683 050 000,—	650 882 368,19	151 297,—	651 033 665,19		
7 7	Osterreichische Bundesforste	1 647 209 000,—	44 919 000,—	1 692 128 000,—	1 800 949 260,87	73 889 408,41	1 874 838 670,28		
7 8	Post- und Telegraphenverwaltung	24 402 233 000,—	91 909 000,—	24 494 232 000,—	24 472 007 103,25	99 174 025,59	24 571 181 128,84		
7 9	Osterreichische Bundesbahnen	19 029 290 000,—	101 780 000,—	19 131 070 000,—	19 029 834 491,75	79 494 824,07	19 109 329 315,82		
Summe 70 bis 79		48 822 686 000,—	242 511 000,—	49 065 197 000,—	49 456 058 532,33	256 547 021,46	49 712 605 553,79		
Gesamteinahmen		249 652 853 000,—	3 597 958 000,—	253 250 811 000,—	251 995 646 663,87	7 032 671 336,26	259 028 318 000,13		



same Gebarung 1980  
Einnahmen (Haushalt 2)

		Unterschied (Günstiger +/Ungünstiger -)		In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 ortungebliebene	
Laufende Einnahmen	Vermögensgebarung	Schilling		Berechtigungen	fällige Forderungen
		Summe	Schilling		
+ 99 285,59	+ 38 010,-	+ 137 295,59	—	—	—
+ 1 937 442,28	+ 343 491,00	+ 2 280 933,88	—	—	12 257,70
— 8 228,60	— 8 174,-	+ 16 402,60	—	—	2 090,88
+ 758 365,30	+ 17 325,-	+ 775 690,30	—	—	107 974,-
+ 38 240,40	+ 31 569,-	+ 69 809,40	—	—	—
+ 35 901,-	+ 130 315,-	+ 166 216,-	—	—	1 230,-
— 1 880 056,46	— 34 710 945,16	— 36 591 001,62	—	3 575,-	42 064 128,78
+ 76 456 404,55	+ 8 318 333,20	+ 84 774 737,75	—	—	69 495 650,26
+ 35 557 432,38	+ 6 316 391,00	+ 41 873 823,98	—	86 065,-	13 861 832,34
+ 21 543 005,80	+ 53 574,46	+ 21 596 640,26	—	—	2 347 799,66
+ 30 656 876,90	+ 1 267 206,51	+ 31 924 083,41	—	4 221,16	95 351 453,70
+ 608 430 910,76	+ 2 109 093,53	+ 610 540 004,29	—	39 438,40	219 428 010,41
+ 137 789 929,33	—	+ 137 789 929,33	—	—	202 442,94
+ 4 610 484,56	+ 527 756,20	+ 5 138 240,76	—	206 090,48	17 759 178,06
+ 18 089 882,20	+ 830 423,43	+ 18 920 305,63	—	25 860,78	5 042 783,76
— 3 605 690,70	— 2 845 544,68	— 6 451 235,38	—	—	363 596 244,05
+ 36 398 453,95	+ 1 023 055,30	+ 37 421 509,25	—	1 884 921,04	31 444 688,66
+ 1 363 297 258,14	+ 3 243 956,40	+ 1 366 541 214,54	—	487 657,40	14 391 653,60
+ 350 014 774,96	+ 739 547 523,12	+ 1 089 562 298,08	—	—	—
— 602 849 387,50	—	— 602 849 387,50	—	—	14 117 799 697,31
+ 123 854 137,62	—	+ 123 854 137,62	—	—	—
+ 802 696 112,48	+ 2 660 135 004,63	+ 3 462 831 117,11	—	—	4 495 232 647,84
+ 259 699 415,28	+ 1 033 966,-	+ 260 733 381,28	—	—	19 375 276,20
— 767 157,84	+ 17 321 550,68	+ 16 554 392,84	—	—	894 332 123,16
+ 26 006 840,74	+ 14 955 206,30	+ 40 962 047,04	—	—	829 926,39
— 2 114 255,61	—	— 2 114 255,61	—	7 980 824,-	8 342 800,30
+ 3 521 607,42	+ 442 910,82	+ 3 964 518,24	—	10 186 541,05	26 539 607,48
+ 133 549 589,37	—	+ 133 549 589,37	—	—	11 110 340,78
— 409 827 265,63	+ 1 045 588,43	— 408 781 677,20	—	408 016,-	6 290 201,01
— 9 639 311,43	+ 1 558 196,27	— 8 081 115,16	—	224 529 546,89	143 925 220,68
+ 144 125 674,04	+ 505 944,18	+ 144 631 618,22	—	—	742 945,15
+ 1 709 421 131,54	+ 3 429 677 314,80	+ 5 139 098 446,34	—	245 843 357,20	20 600 838 805,90
— 13 086 142,15	+ 369 449,39	— 12 716 692,76	—	203 582 294,-	94 477 652,11
+ 26 397 950,05	— 263 852,-	+ 26 134 098,05	—	15 032,38	2 745 996,42
— 347 699 220,56	+ 32 254,-	— 347 377 474,56	—	—	34 127 002,89
— 19 030 710,19	+ 7 565,-	— 19 023 145,19	—	—	228 224 889,10
+ 67 933 368,19	+ 30 207,-	+ 67 963 665,19	—	—	819 200,80
+ 153 740 250,87	+ 28 970 468,41	+ 182 710 719,28	—	—	549 774 244,60
+ 69 774 103,25	+ 7 175 025,59	+ 76 949 128,84	—	1 400 000,-	535 104 054,27
+ 544 491,75	— 22 285 175,93	— 21 740 684,18	—	—	373 902 032,94
+ 633 372 532,33	+ 14 036 021,46	+ 647 408 553,79	—	204 997 326,38	1 819 175 073,13
+ 2 942 793 063,87	+ 3 434 713 336,26	+ 5 777 507 000,13	—	450 840 683,68	22 420 013 879,03



Übersicht 2.3

Kapitelweise Aufgliederung

Gruppe Kapitel	Bezeichnung	VORANSCHLAG									
		Anlagen		Forderungen aus Lieferungen		Zuschuß		Aufwendungen		Summe	
		2	3	4	5	6	7	9	8		
0 1	Präsidentenbeihilfe	---	800 000,--	---	390 000,--	---	3 626 000,--	---	11 660 000,--	16 346 000,--	
0 2	Bundengesetzgebung	---	17 750 000,--	28 080 000,--	2 000 000,--	---	---	---	34 007 000,--	351 945 000,--	
0 3	Verfassungsgerichtshof	---	180 000,--	---	120 000,--	---	---	---	2 280 000,--	15 280 000,--	
0 4	Verwaltungsgerichtshof	---	610 000,--	---	130 000,--	---	---	---	5 101 000,--	5 354 000,--	
0 5	Vollanwaltschaft	---	260 000,--	---	1 200 000,--	---	---	---	17 387 000,--	24 715 000,--	
0 6	Rechnungshof	---	---	---	---	---	---	---	---	---	
1 0	Bundeskanzleramt mit Dienststellen	---	11 542 000,--	210 167 000,--	33 297 000,--	181 712 000,--	---	---	398 471 000,--	805 729 000,--	
1 1	Finanzen	---	138 607 000,--	---	7 102 220 000,--	---	---	---	1 000 030 000,--	1 673 972 000,--	
1 2	Ultrarecht	---	488 220 000,--	---	40 222 000,--	---	---	---	1 849 910 000,--	18 217 706 000,--	
1 3	Kunst	---	6 114 000,--	---	50 000,--	---	---	---	32 060 000,--	435 000 000,--	
1 4	Wissenschaft und Forschung	---	397 602 000,--	60 000 000,--	22 731 000,--	---	---	---	1 207 292 000,--	1 410 525 000,--	
1 5	Sozialversicherung	---	13 707 000,--	---	58 200 000,--	---	---	---	251 122 000,--	3 004 390 000,--	
1 6	Sozialversicherung	---	69 573 000,--	---	3 180 000,--	---	---	---	257 680 000,--	22 371 301 000,--	
1 7	Gesundheit und Umweltschutz	---	---	---	4 571 000,--	---	---	---	569 584 000,--	801 220 000,--	
2 0	Anderes	---	83 111 000,--	---	30 222 000,--	---	---	---	687 164 000,--	1 003 587 000,--	
3 0	Juristik	---	48 628 000,--	---	53 864 000,--	---	---	---	5 720 024 000,--	7 678 720 000,--	
4 0	Militärische Angelegenheiten	---	14 613 000,--	---	---	---	---	---	---	---	
5 0	Planverwaltung	---	113 118 000,--	---	58 165 000,--	---	---	---	890 262 000,--	2 510 661 000,--	
5 1	Kassenverwaltung	---	1 674 300 000,--	---	50 000 000,--	---	---	---	439 002 000,--	2 813 319 000,--	
5 2	Finanzamtliche	---	---	---	10 000 000,--	---	---	---	208 000 000,--	3 012 489 000,--	
5 3	Bundervermögen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	
5 4	Postämter (Einkaufsverwaltung)	---	408 502 000,--	---	1 209 001 000,--	---	---	---	381 750 000,--	6 064 390 000,--	
5 5	Postämter (Einkaufsverwaltung)	---	---	---	426 727 000,--	---	---	---	---	3 302 341 000,--	
5 6	Samenverteilung	---	---	---	---	---	---	---	---	---	
5 7	Samenverteilung	---	711 000,--	---	---	---	---	---	---	30 765 353 000,--	
5 8	Planarbeitsbüro	---	---	---	---	---	---	---	---	---	
5 9	Planarbeitsbüro	---	---	---	---	---	---	---	---	---	
6 0	Land- und Forstwirtschaft	---	88 113 000,--	46 000 000,--	10 733 000,--	2 666 775 000,--	---	---	827 410 000,--	3 030 111 000,--	
6 1	Land- und Forstwirtschaft	---	2 628 000,--	488 918 000,--	24 121 000,--	3 801 907 000,--	---	---	230 503 000,--	3 180 462 000,--	
6 2	Handel, Gewerbe, Industrie	---	10 252 864 000,--	2 577 564 000,--	86 679 000,--	1 259 379 000,--	---	---	5 250 304 000,--	20 153 117 000,--	
6 3	Handel, Gewerbe, Industrie	---	159 281 000,--	141 117 000,--	12 720 000,--	219 829 000,--	---	---	108 402 000,--	3 808 570 000,--	
6 4	Verkehr	---	---	---	---	---	---	---	---	---	
6 5	Verkehr	---	---	---	---	---	---	---	---	---	
7 0	Staatsbankrott	---	14 006 301 000,--	6 297 972 000,--	985 857 000,--	13 704 755 000,--	---	---	222 272 841 000,--	108 823 182 000,--	
7 1	Staatsbankrott	---	---	---	---	---	---	---	---	---	
7 2	Gläubigerscheit (Monopol)	---	13 682 000,--	---	2 081 000,--	---	---	---	103 410 000,--	221 630 000,--	
7 3	Gläubigerscheit (Monopol)	---	20 300 000,--	---	---	---	---	---	---	---	
7 4	Hanauverlein (Monopol)	---	428 000,--	---	138 000,--	---	---	---	---	1 175 483 000,--	
7 5	Hanauverlein (Monopol)	---	0 233 000,--	---	---	---	---	---	---	428 830 000,--	
7 6	Hauptrichter	---	1 70 000 000,--	---	14 147 000,--	---	---	---	---	510 405 000,--	
7 7	Hauptrichter	---	5 170 000 000,--	9 200 000,--	11 14 571 000,--	3 280 000,--	---	---	2 004 310 000,--	520 005 000,--	
7 8	Postamtliche Bundesämter	---	5 972 800 000,--	---	83 178 000,--	---	---	---	---	0 247 372 000,--	
7 9	Postamtliche Bundesämter	---	---	---	---	---	---	---	---	---	
7 9	Postamtliche Bundesämter	---	---	---	---	---	---	---	---	---	
	Summe 70 bis 79	---	11 065 240 000,--	9 200 000,--	217 520 000,--	3 666 000,--	---	---	9 525 781 000,--	29 660 062 000,--	
	Gesamter Sachaufwand	---	408 502 000,--	---	1 200 010 000,--	13 708 141 000,--	---	---	21 626 622 000,--	217 482 297 000,--	







Übersicht 2.4

Summarische Aufgliederung der Gebarung 1980 nach Gebarungsrgruppen und

10

Unterteilung	Aufgabenbereiche											
	11 Zahlung und Umfeld (RU)	12 Forschung und Wissenschaft (FW)	13 Kunst (KU)	14 Kultur (KD)	21 Gesundheit (GU)	22 Soziale Wohlfahrt (SW)	23 Wohnbau (WU)	24 Straßen (SU)	25 Sonstiger Verkehr (VU)	26 Land- und Forstwirtschaft (LU)	35 Energieverbrauch (EU)	36 Industrie und Gewerbe (IU)
<b>Ausgaben:</b>												
0 Personalausgaben Aufwandswand .....	8 807 432 781,14	3 914 529 694,13	1 610 600 737,88	—	214 000 600,65	607 128 339,65	—	—	28 139 919 291,29	1 280 003 273,00	—	91 708 224,40
<b>Sachausgaben</b>												
1 Anlagen (Gesetzliche Verpflichtungen) .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 Anlagen (Ermessensausgaben) .....	1 504 064 331,26	918 603 783,57	205 410 599,40	—	61 663 307,24	10 274 647,94	—	78 500 000,—	10 041 260 971,65	311 881 098,56	2 633 619 173,50	4 000 000,—
3 Förderungsanlagen (Gesetzliche Verpflichtungen) .....	144 439,20	70 848 977,11	100 000 000,—	—	100 000 000,—	7 300,—	—	—	2 437 546 750,21	73 708 312,41	—	112 407 652,86
4 Förderungsanlagen — Darlehen (Ermessens- ausgaben) .....	210 000,—	31 000 970,04	1 473 790,—	—	—	11 218 128,80	—	3 200 000,—	1 035 177 033,56	—	—	300 044 927,—
5 Förderungsanlagen — Zuschlag (Ermessens- ausgaben) .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6 Aufwendungen — Laufende Gebarung (Ermessens- ausgaben) .....	299 868 177,62	1 080 408 322,52	425 234 670,40	—	130 654 373,94	823 156 180,08	—	—	38 842 235,02	9 927 600,—	1 358 608,—	29 884 300,—
7 Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen), Sachaufwand .....	13 431 880 341,62	1 433 477 910,28	178 609 190,65	311 117 906,—	1 882 712 801,63	62 734 607 734,13	—	—	618 840 280,03	5 814 949 133,07	6 000,—	1 731 070 541,13
8 Aufwendungen — Laufende Gebarung (Ermessens- ausgaben) — Vermögensmehrung (Gesetzliche Verpflichtungen) .....	2 113 746 389,76	1 787 610 433,19	578 460 662,34	—	198 874 126,62	318 172 000,50	—	2 301 167 803,18	8 113 663 444,44	730 620 044,15	—	238 206 087,34
9 Aufwendungen — Vermögensmehrung (Gesetzliche Verpflichtungen) .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	54 671 057,46
<b>Summe 2 bis 9</b>	<b>10 360 029 698,86</b>	<b>5 335 950 298,71</b>	<b>1 436 624 883,79</b>	<b>311 117 906,—</b>	<b>2 977 104 420,43</b>	<b>67 182 103 105,45</b>	<b>—</b>	<b>27 674 316 207,05</b>	<b>13 977 111 683,75</b>	<b>6 907 608 326,77</b>	<b>2 634 083 841,50</b>	<b>4 331 705 328,82</b>
<b>Gesamtausgaben 0 bis 9</b>	<b>28 107 472 480,—</b>	<b>9 270 510 090,84</b>	<b>3 133 204 621,67</b>	<b>311 117 906,—</b>	<b>2 621 106 008,68</b>	<b>67 870 232 045,10</b>	<b>—</b>	<b>13 977 111 683,75</b>	<b>65 823 327 098,34</b>	<b>6 233 700 400,07</b>	<b>2 634 083 841,50</b>	<b>4 331 508 003,22</b>
<b>Einnahmen:</b>												
0, 1 Laufende Gebarung .....	411 735 637,21	600 060 932,19	456 577 200,—	—	519 889 987,16	37 346 791 623,08	—	—	388 830 277,98	14 166 407 676,09	45 473 041 710,12	1 050 311 411,46
2, 3 Vermögensmehrung .....	2 024 090,12	3 920 812,23	51 819 714,25	—	479 084,20	108 688 232,91	—	—	70 721 083,22	3 811 786,10	74 008 042,24	627 601 005,43
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>414 659 728,33</b>	<b>603 981 744,42</b>	<b>508 396 914,25</b>	<b>—</b>	<b>520 374 071,36</b>	<b>37 455 479 876,99</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>1 620 552 241,20</b>	<b>14 170 199 426,19</b>	<b>45 547 043 952,36</b>	<b>1 677 912 416,89</b>



## Aufgabenbereichen

37 Öffentliche Dienstleistungen (ÖD)	38 Private Dienstleistungen (PD)	41 Landesverteidigung (Lv)	42 Staats- und Rechtssicherheit (SR)	43 Übrige Hoheitsverwaltung (Hv)	Summe
953 215 600,08	370 286 854,78	4 194 405 244,78	8 218 523 157,51	16 703 257 483,97	85 286 467 153,16
—	207 377 106,52	—	—	—	289 877 106,52
41 613 018,58	82 197 926,70	29 414 613,27	215 579 766,93	1 437 383 163,94	30 611 600 330,56
850 000 000,—	254 419 019,50	—	—	168 626 660,50	6 147 338 760,92
2 405 226,—	449 600,—	44 178 200,—	791 489,—	221 716 654,—	978 079 489,08
1 604 597 600,—	436 494 553,51	4 501 987,65	—	559 348 080,55	13 577 198 120,85
1 280 042 173,12	5 547 278,51	1 157 733 860,04	293 474 991,60	23 799 009 903,14	116 634 110 929,72
1 285 806 597,92	576 809 068,22	6 213 038 272,25	1 548 441 597,63	3 872 446 083,39	30 901 036 117,93
—	—	—	90 700,—	20 085 504 630,15	22 066 515 787,38
5 064 464 615,62	1 563 294 552,06	7 448 866 933,21	2 058 378 545,25	50 144 035 181,67	221 205 756 642,96
6 017 680 215,70	1 933 581 407,74	11 643 272 177,99	10 276 901 702,76	66 847 292 670,64	306 492 223 796,12
4 204 214 677,37	3 633 366 442,98	338 266 714,73	2 207 424 435,83	135 496 932 803,84	251 995 646 663,87
4 286 388,24	5 901 037,03	37 513 681,40	6 587 348,52	3 645 955 342,67	7 032 671 336,26
4 208 501 065,61	3 639 267 480,01	375 780 396,13	2 214 011 784,35	139 142 888 140,51	259 028 318 000,13



12

Übersicht 3**Nachweisung der voranschlags-  
in der Gliederung des**

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
<b>0</b>							<b>Oberste Organe</b>			
<b>0 1</b>							<b>Präsidenschaftskanzlei:</b>			
1	0	1	0	0	0	43	Personalaufwand .....	13 599 000,—	13 557 023,60	— 41 976,40
1	0	1	0	0	3	43	Anlagen .....	860 000,—	485 476,48	— 374 523,52,—
1	0	1	0	0	5		Bezugsvorschüsse:			
					23			100 000,—	—	— 100 000,—
					43			100 000,—	175 810,—	+ 75 810,—
							Summe 1/01005...	200 000,—	175 810,—	— 24 190,—
1	0	1	0	0	7		Aufwendungen (Gesetzliche Ver- pflichtungen):			
					22			560 000,—	323 290,—	— 236 710,—
					43			3 066 000,—	2 582 664,80	— 483 335,20
							Summe 1/01007...	3 626 000,—	2 905 954,80	— 720 045,20
1	0	1	0	0	8	43	Aufwendungen .....	11 660 000,—	10 650 641,87	— 1 009 358,13
							<b>Gesamtausgaben 01...</b>	<b>29 945 000,—</b>	<b>27 774 906,75</b>	<b>— 2 170 093,25</b>



## wirksamen Ausgaben 1980

### Bundsvoranschlag

Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
— 19,9 vH. Vorwiegend bei den Bezügen des Bundespräsidenten infolge zu hoher Veranschlagung.	—	—
— 8,7 vH. Insbesondere bei Repräsentationsausgaben (774 0000 S) aufgrund verminderter Staatsbesuche im Ausland. Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (816 000 S).	12 744,—	—
	12 744,—	—



14

**Übersicht 3 (Fortsetzung)**

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
	<b>0 2</b>						<b>Bundesgesetzgebung:</b>			
	<b>0 2 1</b>						Nationalrat:			
1	0 2 1 0 0					43	Personalaufwand .....	48 540 000,—	43 961 798,64	— 4 578 201,36
1	0 2 1 0 3					43	Anlagen .....	17 780 000,—	17 625 199,06	— 154 800,94
1	0 2 1 0 4					43	Förderungsausgaben (Gesetzliche Verpflichtungen) .....	28 080 000,—	27 520 224,—	— 559 776,—
1	0 2 1 0 5						Bezugsvorschüsse:			
						23		310 000,—	258 200,—	— 51 800,—
						43		280 000,—	260 800,—	— 19 200,—
							Summe 1/02105...	590 000,—	519 000,—	— 71 000,—
1	0 2 1 0 6					43	Förderungsausgaben .....	255 000,—	186 705,—	— 68 295,—
1	0 2 1 0 7						Aufwendungen (Gesetzliche Ver- pflichtungen):			
						22		2 550 000,—	1 782 240,—	— 767 760,—
						43		227 266 000,—	206 112 589,93	— 21 153 410,07
							Summe 1/02107...	229 816 000,—	207 894 829,93	— 21 921 170,07
1	0 2 1 0 8						Aufwendungen:			
						21		25 000,—	3 236,—	— 21 764,—
						43		32 882 000,—	30 727 266,28	— 2 154 733,72
							Summe 1/02108...	32 907 000,—	30 730 502,28	— 2 176 497,72
							Summe 021....	357 968 000,—	328 438 258,91	— 29 529 741,09
	<b>0 2 2</b>						Bundesrat:			
1	0 2 2 0 7					43	Aufwendungen (Gesetzliche Ver- pflichtungen) .....	41 417 000,—	36 212 358,10	— 5 204 641,90
1	0 2 2 0 8						Aufwendungen:			
						21		15 000,—	336,—	— 14 664,—
						43		1 085 000,—	786 697,84	— 298 302,16
							Summe 1/02208 ...	1 100 000,—	787 033,84	— 312 966,16
							Summe 022...	42 517 000,—	36 999 391,94	— 5 517 608,06
							<b>Gesamtausgaben 02...</b>	<b>400 485 000,—</b>	<b>365 437 650,85</b>	<b>— 35 047 349,15</b>



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
— 9,4 vH. Hauptsächlich bei den Bezügen und Dienstgeberbeiträgen von Vertragsbediensteten (zusammen 3 449 000 S) infolge teilweiser Nichtbesetzung von Planstellen sowie bei Nebengebühren und Mehrleistungsvergütungen (zusammen 792 000 S).	—	—
	2 956 956,78	5 322 573,42
— 2,0 vH. Geringere Zuschüsse für Öffentlichkeitsarbeit an die parlamentarischen Klubs (503 000 S).	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
— 9,5 vH. Hauptsächlich bei den Bezügen der Mitglieder des Nationalrates (15 183 000 S), den Ruhebezügen (3 551 000 S) und den außerordentlichen Zuwendungen (2 186 000 S) sowie bei Familien- und Geburtenbeihilfen (zusammen 1 486 000 S) infolge geringer Veränderungen in der Zusammensetzung. Ansatzbindung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (3 548 000 S).	—	—
	162 530,—	—
— 6,6 vH. Minderausgaben: Druckkosten an die Staatsdruckerei (1 620 000 S), Leistungen der Post (826 000 S) sowie verschiedene Ausgabenzwecke (3 695 000 S) infolge verstärkter Sparmaßnahmen. Mehrausgaben: Miet- und Pachtzinse (2 202 000 S) aufgrund der Anmietung eines Hauses, sonstige Ausgaben für die IPU (638 000 S) infolge vermehrter Besuche durch ausländische Delegationen sowie verschiedene Ausgabenzwecke (1 125 000 S).	162 530,—	—
	3 119 486,78	5 322 573,42
— 12,6 vH. Hauptsächlich bei den Ruhe-, Versorgungs- und Aktivbezügen der Mitglieder des Bundesrates (zusammen 4 617 000 S) infolge geringer Veränderungen in der Zusammensetzung.	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	3 119 486,78	5 322 573,42



16

**Übersicht 3 (Fortsetzung)**

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Ansatz		Schilling
	<b>0 3</b>						<b>Verfassungsgerichtshof:</b>			
1	0 3 0 0 0					42	Personalaufwand .....	7 054 000,—	6 523 582,70	— 530 417,30
1	0 3 0 0 3					42	Anlagen .....	180 000,—	150 978,64	— 29 021,36
1	0 3 0 0 5						<b>Bezugsvorschüsse:</b>			
						23		60 000,—	—	— 60 000,—
						42		60 000,—	105 689,—	+ 45 689,—
							Summe 1/03005...	120 000,—	105 689,—	— 14 311,—
1	0 3 0 0 7						<b>Aufwendungen (Gesetzliche Ver- pflichtungen):</b>			
						22		268 000,—	99 730,—	— 168 270,—
						42		11 929 000,—	10 630 734,—	— 1 298 266,—
							Summe 1/03007...	12 197 000,—	10 730 464,—	— 1 466 536,—
1	0 3 0 0 8					42	Aufwendungen .....	2 786 000,—	2 673 522,04	— 112 477,96
							<b>Gesamtausgaben 03...</b>	<b>22 337 000,—</b>	<b>20 184 236,38</b>	<b>— 2 152 763,62</b>



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
— 7,5 vH. Verschiedene Ausgabenzwecke.	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
— 12,0 vH, Hauptsächlich bei Entschädigungen für Ersatzmitglieder infolge geringer Einberufungen zu Sessionen (1 256 000 S).	—	—
	—	—
	19 488,—	—
	19 488,—	—



18

**Übersicht 3 (Fortsetzung)**

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (-) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
	<b>0 4</b>						<b>Verwaltungsgerichtshof:</b>			
1	0 4	0 0	0			42	Personalaufwand.....	41 569 000,—	40 555 100,—	— 1 013 900,—
1	0 4	0 0	3			42	Anlagen.....	631 000,—	625 697,03	— 5 302,97
1	0 4	0 0	5				Bezugsvorschüsse:			
						23		100 000,—	—	— 100 000,—
						42		540 000,—	639 800,—	+ 99 800,—
							Summe 1/04005...	640 000,—	639 800,—	— 200,—
1	0 4	0 0	7				Aufwendungen (Gesetzliche Ver- pflichtungen):			
						22		1 032 000,—	1 068 120,—	+ 36 120,—
						42		8 000,—	21 242,—	+ 13 242,—
							Summe 1/04007...	1 040 000,—	1 089 362,—	+ 49 362,—
1	0 4	0 0	8			42	Aufwendungen.....	5 223 000,—	4 857 000,—	— 366 000,—
							<b>Gesamtausgaben 04...</b>	<b>49 103 000,—</b>	<b>47 766 959,03</b>	<b>— 1 336 040,97</b>



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
— 2,4 vH. Überwiegend bei den Bezügen für Beamte infolge verzögerter Besetzung von fünf Planstellen (745 000 S).	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	57 332,95	—
	57 332,95	—



**Übersicht 3 (Fortsetzung)**

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (-) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
	<b>0 5</b>						<b>Volksanwaltschaft:</b>			
1	0 5 0 0 0	42	Personalaufwand .....					5 428 000,—	5 112 950,10	— 315 049,90
1	0 5 0 0 3	42	Anlagen .....					610 000,—	213 843,96	— 396 156,04
1	0 5 0 0 5		Bezugsvorschüsse:							
		23						60 000,—	60 000,—	—
		42						60 000,—	46 000,—	— 14 000,—
			Summe 1/05005 ...					120 000,—	106 000,—	— 14 000,—
1	0 5 0 0 7		Aufwendungen (Gesetzliche Ver- pflichtungen):							
		22						204 000,—	121 080,—	— 82 920,—
		42						2 319 000,—	2 082 756,40	— 236 243,60
			Summe 1/05007 ...					2 523 000,—	2 203 836,40	— 319 163,60
1	0 5 0 0 8	42	Aufwendungen.....					5 101 000,—	3 433 778,72	— 1 667 221,28
			<b>Gesamtausgaben 05 ...</b>					<b>13 782 000,—</b>	<b>11 070 409,18</b>	<b>— 2 711 590,82</b>







22

## Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
	<b>0 6</b>						<b>Rechnungshof:</b>			
1	0 6	0 0	0 0			43	Personalaufwand.....	80 159 000,—	78 437 683,60	— 1 721 316,40
1	0 6	0 0	0 3			43	Anlagen.....	286 000,—	265 693,77	— 20 306,23
1	0 6	0 0	0 5				Bezugsvorschüsse:			
						23		600 000,—	272 000,—	— 328 000,—
						43		600 000,—	784 000,—	+ 184 000,—
							Summe 1/06005...	1 200 000,—	1 056 000,—	— 144 000,—
1	0 6	0 0	0 7				Aufwendungen (Gesetzliche Ver- pflichtungen):			
						22		2 930 000,—	2 484 900,—	— 445 100,—
						43		2 912 000,—	3 454 329,—	+ 542 329,—
							Summe 1/06007...	5 842 000,—	5 939 229,—	+ 97 229,—
1	0 6	0 0	0 8			43	Aufwendungen.....	17 387 000,—	15 368 445,04	— 2 018 554,96
							<b>Gesamtausgaben 06...</b>	<b>104 874 000,—</b>	<b>101 067 051,41</b>	<b>— 3 806 948,59</b>
							<b>Gesamtausgaben 0...</b>	<b>620 526 000,—</b>	<b>573 301 213,60</b>	<b>— 47 224 786,40</b>



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
— 2,1 vH. Minderausgaben: Vor allem bei den Bezügen für Beamte (2 397 000 S) infolge nicht vorgesehener Pensionierungen. Mehrausgaben: Für Vertragsbedienstete zur Deckung des Abganges von Beamten sowie für Belohnungen und Aushilfen (zusammen 636 000 S).	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
— 11,6 vH. Minderausgaben: Inlandreisen (832 000 S) infolge verstärkter Prüfungstätigkeit in Wien (Ersuchensprüfung gemäß § 99 GOG 1975 bei der AKPE), Energiebezüge (702 000 S) mangels Vorliegens ausreichender Erfahrungswerte für das neue Bundesamtsgebäude, ferner Instandhaltung von Gebäuden, Entgelte an Unternehmungen, Leistungen der Post, Miet- und Pachtzinse (zusammen 1 038 000 S). Mehrausgaben: Aufwandsentschädigungen (778 000 S) infolge Gebührenerhöhung der RGV 1955 und gestiegenen Mehraufwandes. Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (1 217 000 S).	485 475,89	—
	485 475,89	—
	3 710 448,62	5 322 573,42



24

## Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
	<b>1</b>						<b>Innenverwaltung</b>			
	<b>1 0</b>						<b>Bundeskanzleramt mit Dienststellen:</b>			
	<b>1 0 0</b>						Bundeskanzleramt:			
	<b>1 0 0 0</b>						Zentraleitung:			
1	<b>1 0 0 0 0</b>					43	Personalaufwand .....	146 760 000,—	145 456 088,95	— 1 303 911,05
1	<b>1 0 0 0 3</b>					43	Anlagen .....	3 811 000,—	3 735 000,—	— 76 000,—
1	<b>1 0 0 0 4</b>						Förderungsausgaben (Gesetzliche Verpflichtungen):			
						38		86 567 000,—	86 419 019,50	— 147 980,50
						43		119 000 000,—	115 522 550,—	— 3 477 450,—
							Summe 1/10004 ...	205 567 000,—	201 941 569,50	— 3 625 430,50
1	<b>1 0 0 0 5</b>						Bezugsvorschüsse:			
						23		1 646 000,—	527 600,—	— 1 118 400,—
						43		3 910 000,—	4 258 134,—	+ 348 134,—
							Summe 1/10005 ...	5 556 000,—	4 785 734,—	— 770 266,—
1	<b>1 0 0 0 6</b>						Förderungsausgaben:			
						12		160 000,—	15 600,—	— 144 400,—
						36		15 000 000,—	37 397 176,43	+ 22 397 176,43
						38		2 172 000,—	2 151 000,—	— 21 000,—
						43		4 365 000,—	92 948 194,97	+ 88 583 194,97
							Summe 1/10006 ...	21 697 000,—	132 511 971,40	+ 110 814 971,40



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
— 0,9 vH. Minderausgaben: Vorwiegend Nichtbesetzung von sechs Planstellen für Beamte (1 223 000 S), von sieben Planstellen für Vertragsbedienstete A/I (906 000 S) und von sechs Planstellen für Vertragsbedienstete A/II (846 000 S). Mehrausgaben: Zu niedrig veranschlagte Belohnungen (1 478 000 S) sowie erhöhte Dienstgeberbeiträge für Vertragsbedienstete (520 000 S). Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (1 200 000 S).	—	—
	123 182,38	—
	—	—
	75 000,—	—
	75 000,—	—
— 1,8 vH. Minderausgaben: Bei der Volksgruppenförderung im Zusammenhang mit dem Fehlen des Volksgruppenbeirates (3 477 000 S) sowie bei der Presseförderung an publizistische Unternehmungen (2 439 000 S). Mehrausgaben: Presseförderung an publizistische Vereine (2 291 000 S).	—	—
	—	—
— 13,9 vH. Geringerer Bedarf. Ausgabenrückstellung gemäß Bundesgesetz (700 000 S).	—	—
	—	—
	4 339 400,02	—
	—	—
	60 000,—	—
	4 399 400,02	—
+ 510,7 vH. Mehrausgaben: Insbesondere zur Arbeitsplatzförderung im Waldviertel (35 025 000 S), zur Unterstützung einer Sammelaktion für die Kinder der Dritten Welt (30 000 000 S), für Hilfsmaßnahmen anlässlich der Erdbebenkatastrophen in Jugoslawien (18 307 000 S) und Süditalien (10 618 000 S), ferner zur Gestaltung eines Rundfunk-Sonderprogramms für internationale Organisationen (12 500 000 S), für Aktivitäten anlässlich des 25jährigen Staatsvertragsjubiläums einschließlich sonstiger Subventionen (10 166 000 S) sowie für Katastrophen- bzw Flüchtlingshilfe in Algerien, Kambodscha, Afghanistan, Nicaragua, Zimbabwe, Kolumbien, St. Lucia und Gambia (zusammen 6 740 000 S). Minderausgaben: Geringerer Aufwand für entwicklungsschwache Räume im Berggebiet infolge zögernden Anlaufes der Förderungsaktion (12 628 000 S). Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz (111 700 000 S) und mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (28 451 000 S).		



26

## Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
1	1	0	0	0	7		Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen):			
						21		100 000,—	32 761 27	— 67 238,73
						22		4 300 000,—	3 722 310,—	— 577 690,—
						43		130 140 000,—	129 472 250,75	— 667 749,25
							Summe 1/10007 ...	134 540 000,—	133 227 322,02	— 1 312 677,98
1	1	0	0	0	8		Aufwendungen:			
						21		100 000,—	93 679,90	— 6 320,10
						43		168 019 000,—	176 478 069,73	+ 8 459 069,73
							Summe 1/10008 ...	168 119 000,—	176 571 749,63	+ 8 452 749,63
							Summe 1000 ...	686 050 000,—	798 229 435,50	+ 112 179 435,50
	1	0	0	1			Verwaltungsakademie:			
1	1	0	0	1	0	11	Personalaufwand .....	7 512 000,—	7 095 285,30	— 416 714,70
1	1	0	0	1	3	11	Anlagen .....	348 000,—	177 925,56	— 170 074,44
1	1	0	0	1	7		Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen):			
						11		3 000,—	1 440,—	— 1 560,—
						22		130 000,—	33 870,—	— 96 130,—
							Summe 1/10017...	133 000,—	35 310,—	— 97 690,—



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
	—	—
	—	—
	—	—
— 1,0 vH. Minderausgaben: Entfall der Mietkosten und Transferzahlungen für die IAEO und UNIDO infolge Übersiedlung in das Wiener Internationale Zentrum (zusammen 1 500 000 S), an Bezügen für die Regierungsmitglieder und Landeshauptmänner wegen geringeren Anfalles von Weiterzahlungen bei Ausscheiden (zusammen 1 432 000 S), an Mitgliedsbeiträgen für EUROCHEMIC und die OECD-Energieagentur infolge geringerer Vorschreibung (zusammen 1 135 000 S), an Ruhe- und Versorgungsbezügen infolge unvorhergesehener Verringerung der Zahl der Bezugsempfänger (zusammen 1 021 000 S) sowie an Familienbeihilfen infolge geringeren Bedarfes und an Projektkosten für die OECD-Energieagentur infolge Kursänderung der deutschen Währung (zusammen 711 000 S). Mehrausgaben: Höherer Mitgliedsbeitrag für die OECD infolge Vorschreibung einer Vorauszahlung (4 441 000 S). Ausgabenrückstellung gemäß Bundesgesetz (550 000 S).	—	—
	4 951 314,59	13 985,40
+ 5,0 vH. Mehrausgaben: Für den Bundespressdienst insbesondere infolge vermehrter Publikationen aus Anlaß der Staatsvertragsfeierlichkeiten (9 600 000 S) sowie infolge geänderter Verrechnung der Kosten für Zeitungen und Zeitschriften (607 000 S). Höherer Repräsentationsaufwand infolge mehrerer offizieller Besuchsreisen und Staatsvertragsfeierlichkeiten (3 259 000 S), ferner Ankauf von Publikationen aus Anlaß der Staatsvertragsfeierlichkeiten (1 490 000 S), für Gebäudeinstandhaltung infolge verschiedener Elektroinstallationen und geänderter Verrechnung der Kosten von Thermostatventilen (805 000 S), für Postgebühren (797 000 S) sowie für Speditionsleistungen anlässlich der Übersiedlung der Sektion IV in das Amtsgebäude Annagasse (612 000 S). Minderausgaben: Bei Werkleistungen für den Bundespressdienst infolge geringerer Inanspruchnahme von Mitteln für Öffentlichkeitsarbeit, Journalistenbetreuung und Experten honorare (zusammen 5 895 000 S), bei Werkleistungen verschiedener Unternehmungen (2 431 000 S) infolge erst im Nachjahr beglichener Zahlungen sowie an Bagatellgütern (771 000 S). Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz (8 570 000 S).	4 951 314,59	13 985,40
	9 548 896,99	13 985,40
	—	—
	6 100,—	—
	—	—
	—	—
	—	—



28

## Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
1	1	0	0	1	8	11	Aufwendungen .....	16 720 000,—	15 429 023,59	— 1 290 976,41
							Summe 1001...	24 713 000,—	22 737 544,45	— 1 975 455,55
	1	0	0	2			Entwicklungshilfe:			
1	1	0	0	2	4	43	UN-Interimfonds für Wissen- schaft und Technik im Dienst der Entwicklungsländer.....	13 600 000,—	12 583 892,50	— 1 016 107,50
1	1	0	0	2	5	43	Investitionsdarlehen .....	27 651 000,—	27 651 000,—	—
1	1	0	0	2	6		Projektförderung:			
						11		101 105 000,—	85 224 842,39	— 15 880 157,61
						21		1 400 000,—	2 302 460,—	+ 902 460,—
						34		14 420 000,—	28 934 291,—	+ 14 514 291,—
						36		43 075 000,—	43 582 751,44	+ 507 751,44
							Summe 1/10026...	160 000 000,—	160 044 344,83	+ 44 344,83
							Summe 1002 ...	201 251 000,—	200 279 237,33	— 971 762,67
1	1	0	0	3	8	43	Bundesgesetzblatt .....	16 840 000,—	12 588 652,29	— 4 251 347,71
							Summe 100 ...	928 854 000,—	1 033 834 869,57	+ 104 980 869,57
	1	0	1				Staatsarchiv und Archivamt:			
1	1	0	1	0	0	12	Personalaufwand .....	26 500 000,—	25 897 516,40	— 602 483,60
1	1	0	1	0	3	12	Anlagen .....	252 000,—	552 000,—	+ 300 000,—
1	1	0	1	0	6	12	Förderungsausgaben .....	15 000,—	13 000,—	— 2 000,—
1	1	0	1	0	7	22	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen) .....	885 000,—	728 990,—	— 156 010,—
1	1	0	1	0	8	12	Aufwendungen .....	3 304 000,—	3 854 000,—	+ 550 000,—
							Summe 101 ...	30 956 000,—	31 045 506,40	+ 89 506,40
	1	0	2				Statistisches Zentralamt:			
1	1	0	2	0	0	43	Personalaufwand .....	215 014 000,—	216 189 089,60	+ 1 175 089,60



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
— 7,7 vH. Insbesondere geringerer Lebensmittelaufwand infolge Verlagerung von Grundausbildungskursen in Außenstellen (589 000 S) sowie geringere Miet- und Betriebskostensteigerungen (513 000 S). Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (1 170 000 S).	238 016,—	—
	244 116,—	—
— 7,5 vH. Kursänderung der US-Währung.	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
— 25,2 vH. Geringerer als vorgesehener Umfang des Bundesgesetzblattes (4 241 000 S). Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (1 179 000 S).	—	—
	9 793 012,99	13 985,40
— 2,3 vH. Insbesondere Nichtbesetzung von zwei Planstellen für Beamte einschließlich Dienstgeberbeiträge (512 000 S).	—	—
	3 714,—	—
	—	—
+ 16,6 vH. Insbesondere für Gebäudeinstandhaltung infolge verschiedener Installations- und Adaptierungsarbeiten sowie für Brennstoffe mangels Vorratsresten aus früheren Heizperioden (zusammen 639 000 S). Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz (550 000 S).	416 869,30	—
	420 583,30	—
+ 0,5 vH. Mehrausgaben: Insbesondere Belohnungen (2 141 000 S) sowie Überstellung von 12 Vertragsbediensteten in das öffentlich-rechtliche Dienstverhältnis (560 000 S). Minderausgaben: Für Vertragsbedienstete A/I infolge Pragmatisierung (692 000 S) sowie für Vertragsbedienstete A/II und B/I mangels geeigneter Bewerber (zusammen 1 058 000 S). Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (1 200 000 S).	—	—



30

## Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
1	1	0	2	0	3	43	Anlagen .....	7 152 000,—	6 575 537,16	— 576 462,84
1	1	0	2	0	7		Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen):			
						22		4 660 000,—	4 310 020,—	— 349 980,—
						43		21 391 000,—	21 722 394,—	+ 331 394,—
							Summe 1/10207...	26 051 000,—	26 032 414,—	— 18 586,—
1	1	0	2	0	8	43	Aufwendungen .....	83 488 000,—	80 984 000,—	— 2 504 000,—
							Summe 102 ...	331 705 000,—	329 781 040,76	— 1 923 959,24
							<b>Gesamtausgaben 10 ...</b>	<b>1 291 515 000,—</b>	<b>1 394 661 416,73</b>	<b>+ 103 146 416,73</b>



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
<p>— 8,1 vH.  Minderausgaben: Geringerer Aufwand für Amtseinrichtung infolge bereits im Jahre 1979 getätigter Anschaffungen (1 518 000 S).  Mehrausgaben: Ankauf von vier angemietet gewesenen Leitzentralen (944 000 S).</p>	211 046,33	—
	—	—
	—	—
	—	—
<p>— 3,0 vH.  Minderausgaben: Insbesondere an Mietzinszahlungen infolge Ankaufes angemieteter EDV-Anlagen sowie infolge erst im Nachjahr beglichener Mietkosten (8 526 000 S), geringere Herstellungskosten der zur Weitergabe bestimmten Publikationen (2 985 000 S) sowie geringerer Anfall von Entgelten an Einzelpersonen infolge eingeschränkter Mikrozensususerhebungen (1 225 000 S).  Mehrausgaben: Vornehmlich Wartungskosten für EDV-Anlagen infolge Umwandlung der Miet- in Kaufverträge (3 418 000 S), Postgebührensteigerung und zusätzliche Telefonkosten, letztere infolge Unterbringung in mehreren räumlich voneinander getrennten Amtsgebäuden (2 445 000 S), schwer schätzbarer Druckkostenaufwand (2 157 000 S), Entgelte an Unternehmungen infolge Inbetriebnahme neuer Kopiergeräte, verstärkter EDV-Schulung und höherer Kosten für Software (899 000 S) sowie erstmalige Stromverrechnung für das Amtsgebäude Vordere Zollamtsstraße (790 000 S).  Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (2 504 000 S).</p>	13 991 130,77	—
	14 202 177,10	—
	24 415 773,39	13 985,40



32

## Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Ansatz		Schilling
	1	1					<b>Inneres:</b>			
	1	1	0				Bundesministerium für Inneres:			
1	1	1	0	0	0	43	Personalaufwand .....	269 351 000,—	276 357 486,65	+ 7 006 486,65
1	1	1	0	0	3	43	Anlagen .....	7 817 000,—	7 269 701,21	— 547 298,79
1	1	1	0	0	5		Bezugsvorschüsse:			
						23		18 840 000,—	12 283 080,—	— 6 556 920,—
						43		54 445 000,—	52 714 340,—	— 1 730 660,—
							Summe 1/11005...	73 285 000,—	64 997 420,—	— 8 287 580,—
1	1	1	0	0	6		Förderungsausgaben:			
						11		2 000,—	85 000,—	+ 83 000,—
						21		1 000,—	20 000,—	+ 19 000,—
						22		34 000,—	32 884,90	— 1 115,10
						43		386 000,—	725 000,—	+ 339 000,—
							Summe 1/11006...	423 000,—	862 884,90	+ 439 884,90
1	1	1	0	0	7		Aufwendungen (Gesetzliche Ver- pflichtungen):			
						22		6 350 000,—	5 709 390,—	— 640 610,—
						43		24 453 000,—	31 593 598,94	+ 7 140 598,94
							Summe 1/11007...	30 803 000,—	37 302 988,94	+ 6 499 988,94
1	1	1	0	0	8	43	Aufwendungen .....	95 187 000,—	89 523 614,36	— 5 663 385,64
							Summe 110...	476 866 000,—	476 314 096,06	— 551 903,94



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
+ 2,6 vH. Mehrausgaben: Besetzung von durchschnittlich 220 Planstellen für Beamte mit Vertragsbediensteten (22 705 000 S), Mehrdienstleistungen (2 550 000 S), Belohnungen (1 950 000 S) sowie für teilzeitbeschäftigte und jugendliche Vertragsbedienstete (572 000 S). Minderausgaben: Bei Beamtenbezügen infolge Besetzung freier Planstellen mit Vertragsbediensteten (19 941 000 S) und bei Gefahrenzulagen (550 000 S). Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (9 000 000 S).	—	—
— 7,0 vH. Minderausgaben: Anlagen für EDV und Entminungsdienst (1 274 000 S) und bei verschiedenen Ausgabenarten (zusammen 1 000 000 S). Mehrausgaben: Ausbau der Kriminaltechnik und Modernisierung des Dienstbetriebes (1 759 000 S). Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (547 000 S).	1 181 853,—	—
	—	—
	—	—
— 11,3 vH. Minderausgaben: Bezugsvorschüsse bei nachgeordneten Dienststellen (10 047 000 S). Mehrausgaben: Zentralstelle (1 760 000 S). Ausgabenrückstellung gemäß Bundesgesetz (6 000 000 S) und Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (2 199 000 S).	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	19 173,24	—
	19 173,24	—
+ 21,1 vH. Mehrausgaben: Ersätze an Gemeinden (8 379 000 S). Minderausgaben: Überschätzung bei Familienbeihilfen (640 000 S), verschiedene Ausgabenzwecke (zusammen 1 200 000 S). Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (6 500 000 S).		
— 5,9 vH. Minderausgaben: Mieten für EDVA (3 644 000 S), Instandhaltung von Gebäuden (1 271 000 S), Leistungen Dritter (940 000 S), Ausgaben für die Sicherheitsverwaltung (668 000 S), Inlandreisen (516 000 S) und bei verschiedenen Ausgabenzwecken (zusammen 1 500 000 S). Mehrausgaben: Postleistungen (1 226 000 S), freiwillige Sozialleistungen (1 004 000 S) und Arbeitsleihverträge (621 000 S). Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen und Ausgabenrückstellung mit dessen Zustimmung (zusammen 5 663 000 S).	3 460 220,16	81 449,27
	4 661 246,40	81 449,27



## Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (-) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
	1	1	1				Bundesministerium für Inneres (Zweckaufwand):			
	1	1	1	0			Flugpolizei und Flugrettungs- dienst:			
1	1	1	1	0	3	43	Anlagen.....	13 823 000,—	13 822 942,—	— 58,—
1	1	1	1	0	8	43	Aufwendungen.....	12 790 000,—	13 789 930,55	+ 999 930,55
							Summe 1110...	26 613 000,—	27 612 872,55	+ 999 872,55
	1	1	1	1			Zivilschutz:			
1	1	1	1	1	3	41	Anlagen.....	843 000,—	642 731,84	— 200 268,16
1	1	1	1	1	6	41	Förderungsausgaben.....	1 805 000,—	2 288 400,—	+ 483 400,—
1	1	1	1	1	8	41	Aufwendungen.....	2 822 000,—	1 564 359,69	— 1 257 640,31
							Summe 1111...	5 470 000,—	4 495 491,53	— 974 508,47
	1	1	1	6			Auslandseinsätze gemäß BGBl Nr 173/1965:			
1	1	1	1	6	3	43	Anlagen.....	1 000,—	—	— 1 000,—
1	1	1	1	6	8	43	Aufwendungen.....	1 000,—	—	— 1 000,—
							Summe 1116...	2 000,—	—	— 2 000,—
	1	1	1	7			Zivildienst (Zweckgebundene Ge- barung):			
1	1	1	1	7	7		Aufwendungen (Gesetzliche Ver- pflichtungen):			
					21			12 000 000,—	13 531 299,29	+ 1 531 299,29
					22			18 000 000,—	19 547 929,19	+ 1 547 929,19
					43			72 590 000,—	84 380 625,31	+ 11 790 625,31
							Summe 1/1117...	102 590 000,—	117 459 853,79	+ 14 869 853,79
1	1	1	1	7	8	43	Aufwendungen.....	16 000 000,—	17 993 054,67	+ 1 993 054,67
							Summe 1117...	118 590 000,—	135 452 908,46	+ 16 862 908,46
							Summe 111...	150 675 000,—	167 561 272,54	+ 16 886 272,54
	1	1	2				Nachgeordnete Dienststellen auf Landesebene:			
	1	1	2	1			Einrichtungen für die Kriegs- gräberfürsorge:			
1	1	1	2	1	3	43	Anlagen.....	1 000,—	—	— 1 000,—
1	1	1	2	1	8	43	Aufwendungen.....	4 127 000,—	3 800 250,71	— 326 749,29
							Summe 112...	4 128 000,—	3 800 250,71	— 327 749,29



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
	296 448,91	7 634,60
	494 480,43	1 540,30
+ 7,8 vH. Mehrausgaben: Instandsetzung von bei Unfällen beschädigten Hubschraubern (1 439 000 S). Minderausgaben: Verwendung von Ersatzteilen aus beschädigten Luftfahrzeugen (513 000 S). Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz (1 000 000 S).	790 929,34	9 174,90
	—	—
	—	—
— 44,6 vH. Insbesondere infolge Ausgabenrückstellung gemäß Bundesgesetz und mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (zusammen 1 051 000 S).	133,800,—	—
	133 800,—	—
	—	—
	—	—
	—	—
+ 14,5 vH. Durchschnittlich um 300 höherer Stand an Zivildienstleistenden. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (18 500 000 S).	—	—
	53 828,80	—
+ 12,5 vH. Vermehrte Anzahl von Zivildienstleistenden. Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz (2 000 000 S).	53 828,80	—
	978 558,14	9 174,90
	—	—
	—	—
	—	—



36

## Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
	1	1	3				Bundespolizei:			
1	1	1	3	0	0	42	Personalaufwand .....	3 179 730 000,—	3 157 261 327,32	— 22 468 672,68
1	1	1	3	0	3	42	Anlagen .....	33 600 000,—	31 247 915,23	— 2 352 084,77
1	1	1	3	0	7		Aufwendungen (Gesetzliche Ver- pflichtungen):			
					22			105 000 000,—	100 260 360,—	— 4 739 640,—
					42			1 000 000,—	537 767,50	— 462 232,50
							Summe 1/11307 ...	106 000 000,—	100 798 127,50	— 5 201 872,50
1	1	1	3	0	8	42	Aufwendungen .....	381 000 000,—	376 321 618,94	— 4 678 381,06
							Summe 113 ...	3 700 330 000,—	3 665 628 988,99	— 34 701 011,01
	1	1	4				Bundesgendarmerie:			
1	1	1	4	0	0	42	Personalaufwand .....	2 731 903 000,—	2 757 236 720,72	+ 25 333 720,72
1	1	1	4	0	3	42	Anlagen .....	71 550 000,—	66 540 762,37	— 5 009 237,63



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
<p>— 0,7 vH. Minderausgaben: Überschätzung der Kosten für Vertragsbedienstete A/I einschließlich Dienstgeberbeiträge (54 882 000 S), B/II (5 193 000 S) und B/I (1 422 000 S) sowie der Dienstgeberbeiträge für Beamte (9 672 000 S), Gefahrenzulagen (1 502 000 S) und Nebentätigkeit (815 000 S). Mehrausgaben: Beamte (22 448 000 S) und Vertragsbedienstete A/II (17 433 000 S) infolge zu niedriger Veranschlagung, Mehrleistungsvergütungen (7 081 000 S), Dienstjubiläen (1 889 000 S) und Verrechnungsänderung bei Überweisungsbeträgen (1 722 000 S). Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (12 000 000 S).</p>	—	—
<p>— 7 vH. Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (2 352 000 S).</p>	3 681 229,60	—
	—	—
	—	—
<p>— 4,9 vH. Überschätzung des Bedarfes. Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (3 500 000 S).</p>	—	—
<p>— 1,2 vH. Minderausgaben: Energiebezüge infolge Sparmaßnahmen und Umstellung in der Versorgung (6 206 000 S), Vergütung an die Staatsdruckerei (3 063 000 S), Inlandreisen (2 923 000 S), Bekleidung, Ausrüstung und Uniformherstellung (zusammen 2 373 000 S), Aufwandsentschädigungen (1 715 000 S), weniger Massateilnehmer (1 929 000 S), Treibstoffe (1 620 000 S), Rückgang der Essensteilnehmer und der Arrestantenverpflegung (zusammen 1 892 000 S), Hilfsstoffe (1 219 000 S), Munition (960 000 S), Begutachtungsplaketten (771 000 S) und Versicherungen infolge geringerer Kilometerleistung der Kfz (747 000 S). Mehrausgaben: Zuschuß zu den Kosten des Mittagessens (11 190 000 S), Postleistungen (7 459 000 S), Fahrtkostenzuschüsse (2 135 000 S) und Brennstoffe (801 000 S) infolge Erhöhungen, Dolmetschgebühren und Leistungen Dritter (zusammen 2 160 000 S). Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (4 670 000 S).</p>	22 188 269,66	13 079 362,01
	25 869 499,26	13 079 362,01
<p>+ 0,9 vH. Mehrausgaben: Auswirkungen der 35. GG-Novelle (13 418 000 S), Mehrleistungsvergütungen (9 426 000 S), Aufnahme von zusätzlich 200 Sondervertragsbediensteten nach Ministerratsbeschuß (7 975 000 S) und von Ersatzkräften für teilbeschäftigte Vertragsbedienstete (7 772 000 S). Minderausgaben: Vertragsbedienstete (7 778 000 S), Gefahrenzulagen (4 104 000 S), Dienstgeberbeiträge für Beamte (2 046 000 S) infolge Überschätzung des Bedarfes. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (64 000 000 S).</p>	—	—
<p>— 7,0 vH. Minderausgaben: Kraftfahrzeuge (3 165 000 S), Amtsausstattungen und Sonderanlagen (zusammen 2 082 000 S), Maschinen (1 497 000 S). Mehrausgaben: Fernmeldeeinrichtungen (1 856 000 S). Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (5 009 000 S).</p>	747 297,11	69 767,10



## Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
1	1	1	4	0	7		Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen):			
						22		136 820 000,—	134 974 310,—	— 1 845 690,—
						42		650 000,—	500 022,69	— 149 977,31
							Summe 1/11407 ...	137 470 000,—	135 474 332,69	— 1 995 667,31
1	1	1	4	0	8	42	Aufwendungen .....	486 050 000,—	483 288 935,56	— 2 761 064,44
							Summe 114 ...	3 426 973 000,—	3 442 540 751,34	+ 15 567 751,34
	1	1	5				Besondere Einrichtungen:			
	1	1	5	0			Flüchtlingslager und Flüchtlingsanstalten:			
1	1	1	5	0	0	22	Personalaufwand .....	28 093 000,—	28 259 353,80	+ 166 353,80
1	1	1	5	0	3	22	Anlagen .....	698 000,—	495 125,68	— 202 874,32
1	1	1	5	0	7		Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen):			
						22		1 201 000,—	1 015 195,84	— 185 804,16
						43		2 700 000,—	2 770 343,92	+ 70 343,92
							Summe 1/11507 ...	3 901 000,—	3 785 539,76	— 115 460,24
1	1	1	5	0	8	22	Aufwendungen .....	89 452 000,—	140 351 919,18	+ 50 899 919,18
							Summe 1150 ...	122 144 000,—	172 891 938,42	+ 50 747 938,42
	1	1	5	1			Museum und Öffentliches Denkmal Mauthausen:			
1	1	1	5	1	0	13	Personalaufwand .....	1 047 000,—	887 722,20	— 159 277,80
1	1	1	5	1	3	13	Anlagen .....	304 000,—	256 587,67	— 47 412,33
1	1	1	5	1	7	22	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen) .....	31 000,—	10 920,—	— 20 080,—
1	1	1	5	1	8	13	Aufwendungen .....	1 601 000,—	1 359 862,39	— 241 137,61
							Summe 1151 ...	2 983 000,—	2 515 092,26	— 467 907,74
							Summe 115 ...	125 127 000,—	175 407 030,68	+ 50 280 030,68
							<b>Gesamtausgaben 11 ...</b>	<b>7 884 099 000,—</b>	<b>7 931 252 390,32</b>	<b>+ 47 153 390,32</b>



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
	—	—
	—	—
— 1,5 vH. Überschätzung des Bedarfes. Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (1 500 000 S).	—	—
— 0,6 vH. Minderausgaben: Reisekosten (8 735 000 S), Transferzahlungen an den Gendarmeriemassafonds (7 353 000 S), Mietenvorauszahlungen (2 734 000 S), Verrechnungsänderung des Reinigungspauschales (2 165 000 S), Munition infolge verspäteter Lieferung (1 704 000 S), Zurrückstellung von Instandhaltungsarbeiten an Gebäuden (1 154 000 S) und bei Amtsausstattung (666 000 S). Mehrausgaben: Betrieb und Instandhaltung von Kfz (6 749 000 S), Energiebezüge (3 857 000 S), Postleistungen (5 051 000 S), Mietzinse (2 777 000 S) infolge Preis- und Tariferhöhungen. Vermehrter Anspruch auf Fahrtkostenzuschüsse (2 486 000 S) und höherer Aufwand für Lebensmittel der Dienstküchen (666 000 S) sowie für Büro- und erkennungsdienstliche Mittel (zusammen 871 000 S). Richtigstellung gemäß § 9 Abs 1 RHG zur Einhaltung der Bruttoverrechnung bei Schadensliquidierungen (+ 1 842 155,93 S); vgl Ansatz 2/ 11404. Diese Richtigstellung hatte zur Folge, daß die Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (4 582 000 S) nicht mehr in voller Höhe eingehalten werden konnte. Der Bundesminister für Finanzen vertrat in seiner Stellungnahme gemäß § 9 Abs 1 RHG folgende Auffassung: Die Richtigstellung durch den RH erfolgte nach Auffassung des BMF zu unrecht, da in den Fällen der Schadensliquidierung mittels „Werkstättenbrief“ die Bezahlung an die Reparaturwerkstätte direkt durch die Versicherung des Beschädigers erfolgt. Das beschädigte Fahrzeug des Bundes wird wieder in den vorigen Stand versetzt und es wird dabei keine Bundeseinnahme oder Bundesausgabe getätigt. Bei unveränderter Rechtslage entspricht dies übrigens auch den vom BMF im Einvernehmen mit dem RH erlassenen „Richtlinien für die Behandlung von Schadensfällen im Bereich der Bundesverwaltung“, die allerdings erst mit 1. Jänner 1981 in Kraft getreten sind. Der RH ist demgegenüber im Hinblick auf die im Finanzjahr 1980 geltenden haushaltsrechtlichen Vorschriften bei seiner Auffassung über die verrechnungsmäßige Darstellung dieser Gebarungsfälle verblieben.	8 629 833,49	54 643,52
	9 377 130,60	124 410,62
	—	—
	229 106,44	—
	—	—
	—	—
	5 319 712,69	21 726 681,52
+ 56,9 vH. Das Ansteigen der Asylwerber von 5 627 Personen im Jahre 1979 auf 9 259 im Rechnungsjahr (+ 64,4 vH) erforderte die Unterbringung außerhalb der überbelegten Lager. Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz (50 900 000 S).	5 548 819,13	21 726 681,52
	—	—
	—	—
	—	—
	206 591,98	—
	206 591,98	—
	5 755 411,11	21 726 681,52
	46 641 845,51	35 021 078,32



40

**Übersicht 3 (Fortsetzung)**

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
	<b>1 2</b>						<b>Unterricht:</b>			
	<b>1 2 0</b>						Bundesministerium für Unterricht und Kunst:			
1	1 2 0 0 0	43	Personalaufwand.....					126 880 000,—	132 903 502,78	+ 6 023 502,78
1	1 2 0 0 3	43	Anlagen.....					5 782 000,—	6 916 562,03	+ 1 134 562,03
1	1 2 0 0 5		Bezugsvorschüsse:							
		23						8 500 000,—	5 957 000,—	— 2 543 000,—
		43						37 500 000,—	29 160 976,—	— 8 339 024,—
			Summe 1/12005...					46 000 000,—	35 117 976,—	— 10 882 024,—
1	1 2 0 0 6	43	Förderungsausgaben.....					42 528 000,—	42 199 905,58	— 328 094,42
1	1 2 0 0 7		Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen):							
		11						5 202 000,—	2 967 661,—	— 2 234 339,—
		14						314 903 000,—	311 117 936,—	— 3 785 064,—
		22						4 500 000,—	3 852 840,—	— 647 160,—
		43						430 000,—	314 026,57	— 115 973,43
			Summe 1/12007...					325 035 000,—	318 252 463,57	— 6 782 536,43
1	1 2 0 0 8		Aufwendungen:							
		11						677 100 000,—	652 280 646,92	— 24 819 353,08
		43						50 472 000,—	53 545 445,26	+ 3 073 445,26
			Summe 1/12008...					727 572 000,—	705 826 092,18	— 21 745 907,82



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
+ 4,7 vH. Mehrausgaben: Beamte (6 254 000 S) vornehmlich infolge Übernahme von Vertragsbediensteten in das öffentlich-rechtliche Dienstverhältnis, Belohnungen (2 332 000 S), sonstige Dienstgeberbeiträge für Vertragsbedienstete (1 025 000 S) infolge Übernahme von 24 Vertragsbediensteten des Österreichischen Schulrechenzentrums in den Planstellenbereich der Zentralleitung. Minderausgaben: Entschädigungen für Nebentätigkeiten (1 560 000 S), Mehrleistungsvergütungen (1 550 000 S) infolge Verringerung der Zahl von Überstunden, sonstige Dienstgeberbeiträge für Beamte (502 000 S). Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (6 000 000 S).	—	—
+ 19,6 vH. Insbesondere infolge Neueinrichtung von Amtsräumen im Palais Liechtenstein (866 000 S). Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (1 135 000 S).	—	—
— 23,7 vH. Bezugsvorschüsse (8 339 000 S) und solche für Wohnbauzwecke (2 543 000 S) infolge geringerer Antragstellung. Ausgabenrückstellung mit Genehmigung durch Bundesgesetz (8 140 000 S) und mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (1 135 000 S). Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (530 000 S).	—	—
	49 200,—	—
	—	—
	—	—
	—	—
— 2,1 vH. Nicht ständige Leistungen in Kultusangelegenheiten (4 000 000 S), weil die Verhandlungen hinsichtlich der Übergabe des Kapuzinerklosters in Gmunden noch nicht so weit fortgeschritten waren, daß das entsprechende Bundesgesetz eingebracht und die Zahlung geleistet werden konnte, öffentliche Abgaben (2 224 000 S), Familienbeihilfen (579 000 S). Ausgabenrückstellung mit Genehmigung durch Bundesgesetz (3 685 000 S).	—	—
	26 900 000,—	—
	1 492 086,76	1 262 591,19
— 3,0 vH. Minderausgaben: Hallenbäder- und Sporthallenzuschußprogramm (26 497 000 S) infolge Entfalles verschiedener Projekte, Schülerheimprogramm (7 180 000 S) infolge mangelnden Baufortschrittes bei der Erweiterung der Internate Bad Gleichenberg und Saalfelden sowie infolge Entfalles von für 1980 vorgesehenen Internatsprojekten, Mitgliedsbeiträge an Institutionen im Inland (2 743 000 S), Druckwerke (1 156 000 S), Entgelte für sonstige Leistungen von Gewerbetreibenden, Firmen und juristischen Personen (1 029 000 S).	28 392 086,76	1 262 591,19

(Fortsetzung auf Seite 43)



42

## Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Ansatz		Schilling
1	1	2	0	0	8					
							Summe 120 ...	1 273 797 000,—	1 241 216 502,14	— 32 580 497,86
	1	2	2				Bundesministerium; Zweckaufwand für Erziehung und Unterricht:			
	1	2	2	0			Allgemein-pädagogische Erfordernisse:			
1	1	2	2	0	3	11	Anlagen .....	504 000,—	286 199,22	— 217 800,78
1	1	2	2	0	6	11	Förderungsausgaben .....	3 614 000,—	3 505 822,39	— 108 177,61
1	1	2	2	0	7	11	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen) .....	638 856 000,—	629 027 593,99	— 9 828 406,01
1	1	2	2	0	8	11	Aufwendungen .....	70 434 000,—	71 007 135,02	+ 573 135,02
							Summe 1220 ...	713 408 000,—	703 826 750,62	— 9 581 249,38
	1	2	2	1			Erwachsenenbildung:			
1	1	2	2	1	6	11	Förderungsausgaben .....	49 548 000,—	45 607 112,08	— 3 940 887,92



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
(Fortsetzung von Seite 41)		
Mehrausgaben: Schulraumbeschaffung (11 793 000 S) vornehmlich infolge Nachzahlungen aufgrund von Baukostensteigerungen, Miete für das Amtsgebäude Freyung (981 000 S), Instandhaltung von sonstigen Anlagen (895 000 S) infolge Instandsetzung der Repräsentationsräume im Amtsgebäude Freyung, Leistungen der Post (713 000 S), Patent- und Lizenzgebühren (681 000 S), Instandhaltung von Maschinen und maschinellen Anlagen (657 000 S), Entgelte für sonstige Leistungen von Einzelpersonen (558 000 S), verschiedene Ausgabenzwecke (600 000 S). Ausgabenrückstellung mit Genehmigung durch Bundesgesetz (17 860 000 S) und Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (3 886 000 S).	28 441 286,76	1 262 591,19
	55 234,30	173 653,21
	—	—
	—	125 493,—
— 1,5 vH. Minderausgaben: Bei der Studienförderung (8 351 000 S) infolge geringerer Antragstellungen, Schul- und Heimbeihilfen (2 315 000 S), weil einige Beihilfenbehörden über Ausgabenermächtigungen nicht termingerecht verfügen konnten. Mehrausgaben: Entschädigungen an Mitglieder der Gutachterkommissionen (1 000 000 S). Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (1 500 000 S).	4 865 948,14	1 736 928,58
+ 0,8 vH. Mehrausgaben: Schülerunterstützungen für Schulveranstaltungen (3 383 000 S) infolge gestiegener Inanspruchnahme, Entgelte für sonstige Leistungen von Gewerbetreibenden, Firmen und juristischen Personen (2 989 000 S) infolge der Übernahme der halben Produktionskosten für das Schulfernsehen, Vergütungen an die Österreichische Staatsdruckerei (1 661 000 S), geringwertige Wirtschaftsgüter (962 000 S) und Leistungen der Post (623 000 S). Minderausgaben: ORF-Akademie (4 000 000 S), weil die entsprechenden Verhandlungen noch nicht abgeschlossen werden konnten, Entgelte für sonstige Leistungen von Einzelpersonen (1 794 000 S), Druckwerke (1 526 000 S), Schülerunterstützungen (981 000 S), Miet- und Pachtzinse (513 000 S). Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (570 000 S).	4 921 182,44	2 036 074,79
	—	—
— 8,0 vH. Minderausgaben: Förderungsmittel an Länder für Büchereien (2 338 000 S), weil die Förderungsmittel unmittelbar an die Büchereien der Gemeinden geleistet wurden, Projektförderung der gesamtösterreichischen Einrichtung (1 700 000 S), Projektförderung des Entwicklungsplanes (1 635 000 S), Volksbüchereiwesen (660 000 S). Mehrausgaben: Basisförderung des Volksbüchereiwesens (1 251 000 S) infolge Erweiterung und Erhöhung der Leistung, Büchereien von Gemeinden (711 000 S) infolge Neugründungen, Österreichischer Bundesverlag GesmbH (690 000 S). Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (3 946 000 S).		



44

## Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
	1	2	2	2			Sportförderung:			
1	1	2	2	2	5	11	Förderungsausgaben (D) .....	221 000,—	195 000,—	— 26 000,—
1	1	2	2	2	6	11	Förderungsausgaben .....	79 561 000,—	76 174 558,79	— 3 386 441,21
1	1	2	2	2	8	11	Aufwendungen .....	1 466 000,—	1 363 265,27	— 102 734,73
							Summe 1222 ...	81 248 000,—	77 732 824,06	— 3 515 175,94
							Jugendförderung:			
1	1	2	2	3	6	11	Förderungsausgaben .....	41 485 000,—	40 255 653,75	— 1 229 346,25
							Allgemeinbildendes Schulwesen:			
1	1	2	2	5	6	11	Förderungsausgaben .....	16 101 000,—	16 101 001,47	+ 1,47
							Berufsbildendes Schulwesen:			
1	1	2	2	6	6	11	Förderungsausgaben .....	13 152 000,—	12 794 767,80	— 357 232,20
							Lehrer- und Erzieherbildung:			
1	1	2	2	7	6	11	Förderungsausgaben .....	9 536 000,—	9 247 419,—	— 288 581,—
							Summe 122 ...	924 478 000,—	905 565 528,78	— 18 912 471,22
							Bundesministerium; Ein- richtungen für außerschulische Erziehung:			
							Bundesheime und Sport- einrichtungen:			
1	1	2	4	0	0	11	Personalaufwand .....	58 448 000,—	54 247 814,28	— 4 200 185,72
1	1	2	4	0	3	11	Anlagen .....	53 723 000,—	54 463 283,37	+ 740 283,37
1	1	2	4	0	7	11	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen) .....	1 112 000,—	1 199 887,73	+ 87 887,73



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
— 4,3 vH. Minderausgaben: Sportschwimmbäder (2 500 000 S), Kunsteisbahnen (1 300 000 S), Sporthallen (950 000 S) im Rahmen des Österreichischen und Gemeinde-Sportstättenplanes infolge geringerer Bautätigkeit der Gemeinden, Zuschüsse für sonstige Anlagen (930 000 S), sonstige gemeinnützige Einrichtungen (848 000 S) infolge Absinkens der Förderungsansuchen, Personalkostenersätze an Sportverbände (737 000 S), Wettkampfteilnahme im Rahmen der sportlichen Schulversuche (540 000 S) infolge geänderter Verrechnung, verschiedene Ausgabenzwecke (500.000 S). Mehrausgaben: Sonstige Sportstätten (4 370 000 S) im Rahmen des Österreichischen, des Länder- und Gemeinde-Sportstättenplanes. Vorbereitung der Probewerbe 1981 für die Skiweltmeisterschaft Schladming (600 000 S). Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (3 387 000 S).	— —	— —
— 3,0 vH. Baukostenzuschüsse (675 000 S), Bundesjugendplan (570 000 S). Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (1 230 000 S).	— — — — —	— — — — —
— 7,2 vH. Vertragsbedienstete (2 496 000 S), Mehrleistungsvergütungen (1 304 000 S) insbesondere infolge Einstellung von Bediensteten niedriger Entlohnungsstufen. + 1,4 vH. Mehrausgaben: Einrichtungserfordernisse (2 611 000 S) infolge Anschaffung einer Tennistraglufthalle sowie einer Bogenschützen- und Gerätehütte für das Bundessportzentrum Südstadt, Maschinen und maschinelle Anlagen (1 294 000 S) infolge Anschaffung einer Eisoberflächenbearbeitungsmaschine für die neu errichtete zweite Kunsteisbahn im Bundesstadion Graz-Liebenau, Einrichtungserfordernisse für Schullandheime und Spielplätze (982 000 S), weil die Zweibettzimmer im Bundesheim Raach neu eingerichtet wurden. Minderausgaben: Einrichtungserfordernisse für Sportheime und Sportanlagen (3 022 000 S) sowie Herstellung von Sportanlagen (1 219 000 S) infolge Zurückstellung geplanter Vorhaben. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (749 000 S).	— 17 185 458,96 2 800,—	— 6 015 916,81 —
	4 921 182,44	2 036 074,79



46

## Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
1	1	2	4	0	8	11	Aufwendungen .....	68 500 000,—	68 820 609,86	+ 320 609,86
							Summe 1240 ...	181 783 000,—	178 731 595,24	— 3 051 404,76
	1	2	4	2			Sonstige Einrichtungen für Jugenderziehung:			
1	1	2	4	2	0	11	Personalaufwand .....	9 412 000,—	7 564 574,10	— 1 847 425,90
1	1	2	4	2	3	11	Anlagen .....	957 000,—	886 571,77	— 70 428,23
1	1	2	4	2	7	11	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen) .....	696 000,—	1 157 388,20	+ 461 388,20
1	1	2	4	2	8	11	Aufwendungen .....	47 059 000,—	45 718 955,95	— 1 340 044,05
							Summe 1242 ...	58 124 000,—	55 327 490,02	— 2 796 509,98
							Summe 124 ...	239 907 000,—	234 059 085,26	— 5 847 914,74
	1	2	6				Nachgeordnete Dienststellen auf Landesebene:			
	1	2	6	0			Schulaufsichtsbehörden:			
1	1	2	6	0	0	11	Personalaufwand .....	251 680 000,—	247 204 782,33	— 4 475 217,67
1	1	2	6	0	3	11	Anlagen .....	3 443 000,—	3 502 059,46	+ 59 059,46
1	1	2	6	0	7		Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen):			
						11		70 430 000,—	67 408 767,92	— 3 021 232,08
						22		6 630 000,—	5 612 131,20	— 1 017 868,80
							Summe 1/12607..	77 060 000,—	73 020 899,12	— 4 039 100,88
1	1	2	6	0	8	11	Aufwendungen .....	38 395 000,—	44 439 754,01	+ 6 044 754,01
							Summe 1260 ...	370 578 000,—	368 167 494,92	— 2 410 505,08



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
Richtigstellung gemäß § 9 Abs 1 RHG 1948 wegen unrichtiger Verbuchung einer Monatsabrechnung (— 90 133,22 S).	340 396,06	684 974,73
	17 528 655,02	6 700 891,54
— 19,6 vH. Vorwiegend infolge Besetzung von Planstellen für Beamte mit Vertragsbediensteten. — Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (720 000 S).	—	—
— 2,8 vH. Minderausgaben: Entgelte für sonstige Leistungen von Gewerbetreibenden, Firmen und juristischen Personen (4 806 000 S) infolge erhöhter Einsparungen bei internationalen Veranstaltungen. Mehrausgaben: Instandhaltung des Gebäudes (2 785 000 S) und der sonstigen Anlagen (590 000 S) des Jugendhauses Sautergasse aufgrund der hohen Auslastung. Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (1 411 000 S).	500,—	144 775,08
	500,—	144 775,08
	17 529 155,02	6 845 666,62
— 1,8 vH. Minderausgaben: Vertragsbedienstete A/I (4 886 000 S) infolge Bindung von Planstellen für Landesbedienstete, Dienstgeberbeiträge (825 000 S), Jubiläumszuwendungen (598 000 S), Mehrleistungsvergütungen (505 000 S). Mehrausgaben: Beamte (2 351 000 S) infolge Auswirkungen der 35. GG-Novelle.	—	—
	184 048,94	8 152,62
— 5,2 vH. Minderausgaben: Bei Entschädigungen an Mitglieder von Prüfungskommissionen (1 706 000 S), beim Ersatz des Personalaufwandes für Landesbedienstete, die an einer Bundesdienststelle verwendet werden (1 437 000 S), bei Familienbeihilfen (1 028 000 S) und Mehrleistungsvergütungen (693 000 S). Mehrausgaben: Verschiedene Ausgabenzwecke (884 000 S).	—	8 677,80
	—	8 677,80
+ 15,7 vH. Leistungen der Post (1 704 000 S) infolge Erhöhung der Paketgebühren sowie aufgrund Erweiterungen von Telefonanlagen, Inlandreisen (1 656 000 S), weil die Schulaufsichtsorgane mehr Reisen durchführten und infolge Tarifierhöhungen, Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel (805 000 S), Ersätze an Länder (665 000 S), Druckwerke (532 000 S), verschiedene Ausgabenzwecke (594 000 S). Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (6 348 000 S).	653 246,41	1 242 905,02
	837 295,35	1 259 735,44



48

## Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
	1	2	6	1			Schulpsychologie — Bildungsberatung:			
1	1	2	6	1	0	11	Personalaufwand .....	31 715 000,—	30 844 676,98	— 870 323,02
1	1	2	6	1	3	11	Anlagen .....	575 000,—	564 926,82	— 10 073,18
1	1	2	6	1	7	11	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen) .....	3 847 000,—	2 051 155,31	— 1 795 844,69
1	1	2	6	1	8	11	Aufwendungen .....	8 474 000,—	8 210 933,45	— 263 066,55
							Summe 1261 ..	44 611 000,—	41 671 692,56	— 2 939 307,44
	1	2	6	2			Bundesstaatliche Einrichtungen der Erwachsenenbildung:			
1	1	2	6	2	0	11	Personalaufwand .....	16 604 000,—	17 848 326,90	+ 1 244 326,90
1	1	2	6	2	3	11	Anlagen .....	855 000,—	838 253,19	— 16 746,81
1	1	2	6	2	7	11	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen) .....	40 000,—	15 785,25	— 24 214,75
1	1	2	6	2	8	11	Aufwendungen .....	11 229 000,—	10 867 024,96	— 361 975,04
							Summe 1262 ...	28 728 000,—	29 569 390,30	+ 841 390,30
							Summe 126 ...	443 917 000,—	439 408 577,78	— 4 508 422,22
	1	2	7				Schulen I:			
	1	2	7	0			Allgemeinbildende Höhere Schulen:			
1	1	2	7	0	0	11	Personalaufwand .....	4 092 400 000,—	3 977 500 597,42	—114 899 402,58
1	1	2	7	0	3	11	Anlagen .....	93 642 000,—	91 769 161,37	— 1 872 838,63
1	1	2	7	0	7		Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen):			
						11		185 074 000,—	184 875 432,85	— 198 567,15
						21		800 000,—	1 079 477,—	+ 279 477,—
						22		140 000,—	122 450,—	— 17 550,—
							Summe 1/12707...	186 014 000,—	186 077 359,85	+ 63 359,85



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
— 2,7 vH. Vorwiegend infolge Besetzung von Planstellen für Beamte mit Vertragsbediensteten.	—	—
— 46,7 vH. Vorwiegend infolge Übernahme von Landeslehrern, die bisher an Bundesdienststellen beschäftigt waren, in den Bundesdienst.	—	—
	88 001,50	77 809,76
	88 001,50	77 809,76
+ 7,5 vH. Vorwiegend für Beamte (744 000 S) infolge Beförderungen. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (2 000 000 S).	—	—
	—	223 799,08
	—	—
	166 034,33	348 403,17
	166 034,33	572 202,25
	1 091 331,18	1 909 747,45
— 2,8 vH. Minderausgaben: Beamte (132 261 000 S), Mehrleistungsvergütungen (62 895 000 S), Dienstgeberbeiträge (38 221 000 S), Entschädigungen für Nebentätigkeit (18 468 000 S), Belohnungen und Aushilfen (3 115 000 S), Jubiläumszuwendungen (2 812 000 S) vorwiegend bedingt durch den Abschluß des Ausbaues der allgemeinbildenden höheren Schulen, weil die Klassenzahlen nicht mehr angestiegen sind und die Zahl der Überstunden der Lehrer sich nicht erhöht hat. Mehrausgaben: Vertragsbedienstete (140 852 000 S) insbesondere, weil Pragmatisierungen unterblieben, Belohnungen und Aushilfen für die administrative Belastung der Lehrer (2 142 000 S). Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (80 000 000 S).	—	—
— 2,0 vH. Minderausgaben: Maschinen und maschinelle Anlagen (4 793 000 S), Amtseinrichtung (1 995 000 S). Mehrausgaben: Einrichtungserfordernisse (4 915 000 S) infolge Einrichtung von sieben Schulneubauten. Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (1 826 000 S).	26 643 393,21	3 869 515,13
	—	44 104,50
	—	—
	—	—
	—	44 104,50



50

## Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
1	1	2	7	0	8		Aufwendungen:			
						11		341 827 000,—	367 761 870,31	+ 25 934 870,31
						21		655 000,—	546 130,—	— 108 870,—
							Summe 1/12708 ...	342 482 000,—	368 308 000,31	+ 25 826 000,31
							Summe 1270 ...	4 714 538 000,—	4 623 655 118,95	— 90 882 881,05
	1	2	7	1			Höhere Internatsschulen des Bundes:			
1	1	2	7	1	0	11	Personalaufwand .....	101 504 000,—	96 150 681,40	— 5 353 318,60
1	1	2	7	1	3	11	Anlagen .....	6 319 000,—	5 874 238,20	— 444 761,80
1	1	2	7	1	7	11	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen) .....	2 170 000,—	1 763 060,70	— 406 939,30
1	1	2	7	1	8	11	Aufwendungen .....	26 282 000,—	25 264 731,25	— 1 017 268,75
							Summe 1271 ...	136 275 000,—	129 052 711,55	— 7 222 288,45
	1	2	7	2			Pädagogische Akademien und Pädagogische Institute:			
1	1	2	7	2	0	11	Personalaufwand .....	393 328 000,—	392 215 982,39	— 1 112 017,61
1	1	2	7	2	3	11	Anlagen .....	14 739 000,—	13 683 984,01	— 1 055 015,99
1	1	2	7	2	7	11	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen) .....	34 917 000,—	25 265 558,04	— 9 651 441,96



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
	27 137 194,48	18 245 514,72
	—	—
+ 7,5 vH. Mehrausgaben: Brennstoffe (11 084 000 S) infolge Kostensteigerungen, Instandhaltung von Sonderanlagen (4 368 000 S) zwecks Sanierung von Hartplätzen, Instandhaltung von sonstigen Anlagen (4 090 000 S) insbesondere aufgrund der erhöhten Aufwendungen für die Betriebs- und Bestandswartung von Turnsälen, Energiebezüge (4 078 000 S) infolge Tarifierhöhungen, Entgelte für sonstige Leistungen von Gewerbetreibenden, Firmen und juristischen Personen (2 805 000 S) wegen Preiserhöhungen seitens der Reinigungsfirmen, Ersatz an Gemeinden (2 539 000 S) für Betriebs- und Heizkosten verschiedener Schulen, Fahrtkostenzuschüsse (2 401 000 S), Entgelte für sonstige Leistungen von Einzelpersonen (1 311 000 S) für Aushilfskräfte zur Gebäudereinigung, Miet- und Pachtzinse (913 000 S), Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel (833 000 S). Minderausgaben: Auslandszulagen (3 610 000 S), Druckwerke (1 357 000 S), Kosten für Inlandreisen (1 224 000 S), Übersiedlungskosten bei Auslandsreisen (1 058 000 S), Bildungszulagen (984 000 S), Kosten für Auslandsreisen (788 000 S). Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz (24 000 000 S) und mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (1 826 000 S).	27 137 194,48	18 245 514,72
	53 780 587,69	22 159 134,35
— 5,3 vH. Minderausgaben: Mehrleistungsvergütungen (3 581 000 S), Vertragsbedienstete (2 715 000 S) vorwiegend infolge Überleitung in das öffentlich-rechtliche Dienstverhältnis, Dienstgeberbeiträge (622 000 S), verschiedene Ausgabenzwecke (500 000 S). Mehrausgaben: Beamte (2 291 000 S). Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (1 700 000 S).	—	—
	159 375,83	652 952,22
	—	—
— 3,9 vH. Minderausgaben: Vorwiegend für Lebensmittel (1 756 000 S) wegen der geringen Auslastung zu den Wochenenden. Mehrausgaben: Brennstoffe (1 097 000 S) infolge Preiserhöhungen. Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (1 051 000 S).	86 552,94	473 027,25
	245 928,77	1 125 979,47
— 0,3 vH. Minderausgaben: Mehrleistungsvergütungen (10 334 000 S) infolge Verringerung der hohen Mehrdienstleistungen, Vertragsbedienstete (8 011 000 S) infolge verstärkter Pragmatisierung von Vertragslehrern, Belohnungen und Aushilfen (714 000 S), verschiedene Ausgabenzwecke (613 000 S). Mehrausgaben: Für Beamte (18 560 000 S) infolge Pragmatisierung.	—	—
— 7,2 vH. Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (1 032 000 S).	417 252,94	4 513 291,—
— 27,6 vH. Minderausgaben: Lehrbeauftragte und Gastvortragende (4 576 000 S), weil die vorgesehene gesetzliche Regelung noch nicht in Kraft getreten ist, Landeslehrer, die an Bundesschulen verwendet werden (4 303 000 S)	—	7 011,—

(Fortsetzung auf Seite 53)



52

## Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
1	1	2	7	2	7					
1	1	2	7	2	8	11	Aufwendungen .....	50 549 000,—	53 080 817,60	+ 2 531 817,60
							Summe 1272 ...	493 533 000,—	484 246 342,04	— 9 286 657,96
	1	2	7	3			BA für Arbeitslehrerinnen, Kin- dergärtnerinnen und Erzieher:			
1	1	2	7	3	0	11	Personalaufwand .....	147 472 000,—	146 660 290,22	— 811 709,78
1	1	2	7	3	3	11	Anlagen .....	7 840 000,—	9 345 535,22	+ 1 505 535,22
1	1	2	7	3	7	11	Aufwendungen (Gesetzliche Ver- pflichtungen) .....	16 671 000,—	12 344 741,47	— 4 326 258,53
1	1	2	7	3	8	11	Aufwendungen .....	22 410 000,—	28 431 613,46	+ 6 021 613,46
							Summe 1273 ...	194 393 000,—	196 782 180,37	+ 2 389 180,37
	1	2	7	4			Bundes-Blinden- und Taubstummeninstitute:			
1	1	2	7	4	0	11	Personalaufwand .....	44 720 000,—	44 639 243,—	— 80 757,—
1	1	2	7	4	3	11	Anlagen .....	8 672 000,—	7 714 488,93	— 957 511,07



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
(Fortsetzung von Seite 51) infolge Übernahme in den Bundesdienst, Dienstgeberbeiträge (1 218 000 S), verschiedene Ausgabenzwecke (950 000 S). Mehrausgaben: Entschädigungen für die Mitglieder von Prüfungskommissionen (1 570 000 S) infolge höherer Anzahl von Prüfungskandidaten. Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (3 999 000 S). + 5,0 vH. Mehrausgaben: Miet- und Pachtzinse, Instandhaltung von Gebäuden, von Grund und Boden sowie von sonstigen Anlagen (1 249 000 S) vornehmlich infolge der Pflege und Wartung der Grünanlagen, der Sportplätze und der technischen Anlagen, Energiebezüge (720 000 S) infolge Tarifierhöhungen, Entgelte für sonstige Leistungen von Gewerbetreibenden, Firmen und juristischen Personen (507 000 S), verschiedene Ausgabenzwecke (822 000 S). Minderausgaben: Geringwertige Wirtschaftsgüter (852 000 S) infolge von Sparmaßnahmen. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (2 483 000 S).	906 902,67	2 911 688,29
	1 324 155,61	7 431 990,29
— 0,6 vH. Minderausgaben: Vertragsbedienstete (11 364 000 S) vorwiegend infolge Pragmatisierungen, Dienstgeberbeiträge (2 190 000 S), Mehrleistungsvergütungen (1 256 000 S). Mehrausgaben: Für Beamte (14 433 000 S) infolge Pragmatisierungen. + 19,2 vH. Mehrausgaben: Einrichtungserfordernisse (2 690 000 S) infolge Neueinrichtung der Bundesbildungsanstalten in Wien und Liezen. Minderausgaben: Maschinen und maschinelle Anlagen sowie Amtseinrichtung (1 185 000 S). Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz (1 000 000 S) und ohne gesetzliche Genehmigung (506 000 S).	375 088,47	500 510,80
— 26,0 vH. Vorwiegend infolge geringerer Verwendung dienstzugeleiteter Landeslehrer, Privatschullehrer und kirchlich bestellter Religionslehrer (2 928 000 S) und geringerer Mehrdienstleistungsvergütungen (994 000 S). Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (2 500 000 S). + 26,9 vH. Mehrausgaben: Geringwertige Wirtschaftsgüter (1 955 000 S) infolge Neueinrichtung der Bundesbildungsanstalten in Wien und Liezen, Brennstoffe (1 138 000 S), Entgelte für sonstige Leistungen von Einzelpersonen sowie von Gewerbetreibenden, Firmen und juristischen Personen (993 000 S), Instandhaltung von Grund und Boden (606 000 S), Miet- und Pachtzinse (536 000 S), verschiedene Ausgabenzwecke (1 332 000 S). Minderausgaben: Ersätze an Gemeinden (539 000 S). Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz (3 000 000 S), mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (2 500 000 S) und ohne gesetzliche Genehmigung (522 000 S).	1 220 090,38	2 018 421,85
	1 595 178,85	2 524 026,65
— 11,0 vH. Minderausgaben: Maschinen und maschinelle Anlagen (2 262 000 S). Mehrausgaben: Amtseinrichtung (1 482 000 S) infolge Fertigstellung der beiden Neubauten des Bundes-Blindenerziehungs- und Taubstummeninstitutes. Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (607 000 S).	4 045 560,05	—



54

## Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (-) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Ansatz		Schilling
1	1	2	7	4	7	11	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen) .....	453 000,—	487 866,90	+ 34 866,90
1	1	2	7	4	8	11	Aufwendungen .....	8 835 000,—	8 215 878,18	- 619 121,82
							Summe 1274 ...	62 680 000,—	61 057 477,01	- 1 622 522,99
	1	2	7	5			Allgemeinbildende Pflichtschulen:			
1	1	2	7	5	7	11	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen) .....	13 624 900 000,—	13 697 665 010,83	+ 72 765 010,83
1	1	2	7	5	8	11	Aufwendungen .....	793 000,—	271 281,05	- 521 718,95
							Summe 1275 ...	13 625 693 000,—	13 697 936 291,88	+ 72 243 291,88
	1	2	7	6			Konvikte und Schülerheime (Allgemeinbildende):			
1	1	2	7	6	0	11	Personalaufwand .....	45 240 000,—	44 395 334,54	- 844 665,46
1	1	2	7	6	3	11	Anlagen .....	1 979 000,—	1 830 037,09	- 148 962,91
1	1	2	7	6	7	11	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen) .....	492 000,—	435 853,15	- 56 146,85
1	1	2	7	6	8	11	Aufwendungen .....	22 751 000,—	21 541 654,67	- 1 209 345,33
							Summe 1276 ...	70 462 000,—	68 202 879,45	- 2 259 120,55
	1	2	7	8			Bundesanstalten für Leibes- erziehung:			
1	1	2	7	8	0	11	Personalaufwand .....	14 560 000,—	14 961 491,—	+ 401 491,—
1	1	2	7	8	3	11	Anlagen .....	3 800 000,—	3 321 468,28	- 478 531,72
1	1	2	7	8	7	11	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen) .....	2 840 000,—	2 401 032,60	- 438 967,40
1	1	2	7	8	8	11	Aufwendungen .....	17 133 000,—	15 535 221,59	- 1 597 778,41
							Summe 1278 ...	38 333 000,—	36 219 213,47	- 2 113 786,53
							Summe 127 ...	19 335 907 000,—	19 297 152 214,72	- 38 754 785,28



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
— 7,0 vH. Minderausgaben: Verschiedene Ausgabenzwecke (1 554 000 S). Mehrausgaben: Geringwertige Wirtschaftsgüter (935 000 S). Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (618 000 S).	— 257 554,99	— 49 652,89
	4 303 115,04	49 652,89
+ 0,5 vH. Hauptsächlich für laufende Transferzahlungen an die Länder für die Bezüge der Landeslehrer (72 441 000 S), weil ab 1. September 1980 zusätzlich 886 Dienstposten geschaffen wurden. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (95 000 000 S).	—	6 899,—
— 65,8 vH. Verschiedene Ausgabenzwecke.	—	—
	—	6 899,—
— 1,9 vH. Vornehmlich für Beamte (912 000 S).	— 16 838,60	— 257 948,—
	—	4 440,—
— 5,3 vH. Minderausgaben: Lebensmittel (1 403 000 S) infolge Rationalisierung und geringer Auslastung der Bundeskonvikte, geringwertige Wirtschaftsgüter (521 000 S), verschiedene Ausgabenzwecke (520 000 S). Mehrausgaben: Instandhaltung von Grund und Boden (1 164 000 S) insbesondere infolge Restzahlung für die Neugestaltung des Sportplatzes in Horn. Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen.	254 585,86	929 652,53
	271 424,46	1 192 040,53
	—	—
	448 839,59	—
	—	—
— 9,3 vH. Minderausgaben: Instandhaltung von Grund und Boden (1 300 000 S), weil die Umgestaltung des Sportplatzes Schmelz nicht durchgeführt wurde, Energiebezüge (811 000 S), geringwertige Wirtschaftsgüter (561 000 S), verschiedene Ausgabenzwecke (520 000 S). Mehrausgaben: Brennstoffe (1 483 000 S) infolge Preissteigerungen. Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (1 199 000 S).	23 302,34	19 326,13
	472 141,93	19 326,13
	61 992 532,35	34 509 049,31



56

**Übersicht 3 (Fortsetzung)**

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Ansatz		Schilling
	1	2	8				Schulen II:			
	1	2	8	0			Technische und gewerbliche Lehranstalten:			
1	1	2	8	0	0	11	Personalaufwand .....	1 548 560 000,—	1 604 226 540,67	+ 55 666 540,67
1	1	2	8	0	3	11	Anlagen .....	166 035 000,—	153 852 102,42	— 12 182 897,58
1	1	2	8	0	7	11	Aufwendungen (Gesetzliche Ver- pflichtungen) .....	13 983 000,—	17 481 505,84	+ 3 498 505,84
1	1	2	8	0	8		Aufwendungen:			
						11		184 706 000,—	195 247 950,14	+ 10 541 950,14
						21		4 000,—	—	— 4 000,—
							Summe 1/12808 ...	184 710 000,—	195 247 950,14	+ 10 537 950,14
							Summe 1280 ...	1 913 288 000,—	1 970 808 099,07	+ 57 520 099,07



	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
+ 3,6 vH. Mehrausgaben: Vertragsbedienstete (26 424 000 S) vornehmlich infolge Schaffung von 170 zusätzlichen Planstellen, Mehrleistungsvergütungen (18 611 000 S), weil an den technischen und gewerblichen Bundes-Lehranstalten 1980 33 474 Wochenstunden in Form von Mehrdienstleistungen unterrichtet werden mußten, Beamte (6 928 000 S) infolge Pragmatisierungen, Entschädigungen für Nebentätigkeiten (4 521 000 S), Dienstgeberbeiträge (2 236 000 S). Minderausgaben: Jubiläumszuwendungen (1 774 000 S), Belohnungen und Aushilfen (1 226 000 S). Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (56 000 000 S).	—	383 934,—
— 7,3 vH. Minderausgaben: Maschinen und maschinelle Anlagen (9 579 000 S), Amtseinrichtungen (4 665 000 S), Werkzeuge und sonstige Erzeugungshilfsmittel (2 132 000 S). Mehrausgaben: Einrichtungserfordernisse (3 470 000 S) infolge Einrichtung von Schulneubauten, verschiedene Ausgabenzwecke (712 000 S). Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (8 856 000 S) und Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (3 321 000 S).	21 977 117,92	12 107 319,67
+ 25,0 vH. Mehrausgaben: Entgelte für die Mitglieder von Prüfungskommissionen (2 050 000 S) infolge steigender Zahl von Prüfungskandidaten, teilbeschäftigte Lehrer von Kirchen- und Religionsgesellschaften (727 000 S), Probelehrer (720 000 S), öffentliche Abgaben (630 000 S). Minderausgaben: Für Landeslehrer, die an Bundesdiensten verwendet wurden (1 339 000 S) infolge vermehrter Übernahme in den Bundesdienst sowie bei verschiedenen Ausgabenzwecken (710 000 S). Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (3 495 000 S).	180,—	53 657,—
	6 926 919,69	12 593 651,37
+ 5,7 vH. Mehrausgaben: Instandhaltung von Gebäuden (3 121 000 S), Brennstoffe (2 922 000 S) infolge Preissteigerungen, Miet- und Pachtzinse (2 108 000 S) infolge Anmietung von Schulräumen, Vergütungen an Bundesdienststellen (2 020 000 S), fertig bezogene Teile (1 707 000 S) sowie sonstige Verbrauchsgüter (1 149 000 S) als Folge zusätzlicher Erfordernisse für das sich ausweitende technische und gewerbliche Schulwesen, Fahrtkostenzuschüsse (994 000 S) infolge Zunahme der Zahl der anspruchsberechtigten Lehrer, sonstige Transporte (953 000 S), Maschinen und maschinelle Anlagen (675 000 S), Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel (586 000 S), Entgelte für sonstige Leistungen von Einzelpersonen (516 000 S). Minderausgaben: Entgelte für sonstige Leistungen von Gewerbetreibenden, Firmen und juristischen Personen (1 081 000 S) insbesondere bei den Entgelten an Reinigungsfirmen, geringwertige Werkzeuge (1 068 000 S), Roh- und Hilfsstoffe (1 052 000 S) sowie Maschinen und maschinelle Anlagen (1 006 000 S) vornehmlich infolge Zurückstellung von Anschaffungen und Einschränkung des Aufwandes beim praktischen Unterricht in den Werkstätten, Energiebezüge (885 000 S), Bildungszulagen (612 000 S), verschiedene Ausgabenzwecke (509 000 S). Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (8 856 000 S) und mit Genehmigung durch Bundesgesetz (1 685 000 S).	6 926 919,69	12 593 651,37
	28 904 217,61	25 138 562,04



58

**Übersicht 3 (Fortsetzung)**

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
	1	2	8	1			Sozialakademien — LA für Fremdenverkehrs-, Frauen- und Sozialberufe:			
1	1	2	8	1	0	11	Personalaufwand .....	841 048 000,—	818 174 168,18	— 22 873 831,82
1	1	2	8	1	3	11	Anlagen .....	37 602 000,—	34 828 421,64	— 2 773 578,36
1	1	2	8	1	7	11	Aufwendungen (Gesetzliche Ver- pflichtungen) .....	48 659 000,—	32 096 382,25	— 16 562 617,75
1	1	2	8	1	8	11	Aufwendungen .....	68 799 000,—	73 547 871,61	+ 4 748 871,61
							Summe 1281 ...	996 108 000,—	958 646 843,68	— 37 461 156,32
	1	2	8	2			Handelsakademien und Handels- schulen:			
1	1	2	8	2	0	11	Personalaufwand .....	1 037 888 000,—	1 053 202 817,50	+ 15 314 817,50
1	1	2	8	2	3	11	Anlagen .....	71 793 000,—	67 117 825,72	— 4 675 174,28



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
<p>— 2,7 vH. Minderausgaben: Für Beamte (32 047 000 S) infolge geringerer Pragmatisierungen, Mehrleistungsvergütungen (7 331 000 S), Dienstgeberbeiträge (6 948 000 S), Belohnungen und Aushilfen (1 397 000 S), Jubiläumszuwendungen (1 296 000 S). Mehrausgaben: Vertragsbedienstete (25 038 000 S) insbesondere infolge vermehrter Anstellung von Teilzeitbeschäftigten, Belohnungen und Aushilfen für die administrative Belastung der Lehrer (758 000 S).</p>	—	—
<p>— 7,4 vH. Maschinen und maschinelle Anlagen (1 942 000 S), Einrichtungserfordernisse (676 000 S). Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (2 000 000 S) und Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (752 000 S).</p>	8 520 814,63	3 276 737,33
<p>— 34,0 vH. Minderausgaben: Privatschullehrer (6 811 000 S), Landeslehrer, die an Bundesschulen verwendet wurden (4 923 000 S) infolge vermehrter Übernahme in den Bundesdienst, öffentliche Abgaben (2 460 000 S) infolge geringerer Zahl von Vorschreibungen, Dienstgeberbeiträge (2 182 000 S), sonstige Ersatzleistungen aufgrund des Privatschulgesetzes (1 841 000 S) infolge zu hoher Veranschlagung. Mehrausgaben: Entschädigungen an die Mitglieder der Prüfungskommissionen (1 482 000 S) infolge gestiegener Anzahl von Prüfungskandidaten. Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (3 495 000 S).</p>	913,—	21 890,02
<p>+ 6,9 vH. Mehrausgaben: Lebensmittel (1 762 000 S), Brennstoffe (1 337 000 S) sowie Energiebezüge (1 135 000 S) infolge Preissteigerungen, Inlandreisen (854 000 S) infolge verstärkter Lehrerfortbildung, Fahrtkostenzuschüsse (809 000 S) infolge Zunahme der Zahl der anspruchsberechtigten Lehrer, Instandhaltung von Grund und Boden (657 000 S) aufgrund der Neugestaltung von Sportfreianlagen. Minderausgaben: Geringwertige Wirtschaftsgüter (1 098 000 S) sowie Entgelte für sonstige Leistungen von Gewerbetreibenden, Firmen und juristischen Personen (927 000 S). Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz (2 752 000 S) und mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (2 000 000 S).</p>	3 175 326,40	3 133 217,76
	11 697 054,03	6 431 845,11
<p>+ 1,5 vH. Mehrausgaben: Teilzeitbeschäftigte Vertragsbedienstete (33 414 000 S) sowie Beamte (21 995 000 S) infolge Schaffung von zusätzlichen 92 Planstellen, Mehrleistungsvergütungen (10 451 000 S), weil 19 461 Wochenstunden in Form von Mehrleistungen unterrichtet werden mußten, Entschädigungen für Nebentätigkeiten (921 000 S), Belohnungen und Aushilfen für die administrative Belastung der Lehrer (851 000 S). Minderausgaben: Vollbeschäftigte Vertragsbedienstete (47 674 000 S) infolge geringerer Zahl von Anstellungen, Dienstgeberbeiträge (2 244 000 S), Belohnungen und Aushilfen (1 322 000 S), Jubiläumszuwendungen (1 056 000 S). Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (16 500 000 S).</p>	—	—
<p>— 6,5 vH. Maschinen und maschinelle Anlagen (3 247 000 S) sowie Einrichtungserfordernisse (1 326 000 S) infolge Zurückstellung von Ankäufen. Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (4 606 000 S).</p>	16 801 525,46	1 476 715,93



60

## Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Ansatz		Schilling
1	1	2	8	2	7	11	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen) .....	26 414 000,—	23 993 544,49	— 2 420 455,51
1	1	2	8	2	8	11	Aufwendungen .....	89 810 000,—	94 418 507,89	+ 4 608 507,89
							Summe 1282 ...	1 225 905 000,—	1 238 732 695,60	+ 12 827 695,60
	1	2	8	3			Berufspädagogische Akademien und Berufspädagogische Institute:			
1	1	2	8	3	0	11	Personalaufwand .....	40 532 000,—	39 122 003,56	— 1 409 996,44
1	1	2	8	3	3	11	Anlagen .....	4 927 000,—	4 314 539,—	— 612 461,—
1	1	2	8	3	7	11	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen) .....	470 000,—	424 181,99	— 45 818,01
1	1	2	8	3	8	11	Aufwendungen .....	11 632 000,—	12 058 983,11	+ 426 983,11
							Summe 1283 ...	57 561 000,—	55 919 707,66	— 1 641 292,34
	1	2	8	5			Berufsbildende Pflichtschulen:			
1	1	2	8	5	7	11	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen) .....	571 996 000,—	567 997 606,23	— 3 998 393,77
	1	1	2	8	5	8	Aufwendungen:			
						11		1 038 000,—	994 988,27	— 43 011,73
						21		2 000,—	—	— 2 000,—
							Summe 1/12858 ...	1 040 000,—	994 988,27	— 45 011,73
							Summe 1285 ...	573 036 000,—	568 992 594,50	— 4 043 405,50



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
<p>— 9,2 vH. Minderausgaben: Austauschlehrer und Assistenten (2 467 000 S), weil Austauschprogramme nicht zustande kamen, Landeslehrer, die an Bundesschulen verwendet wurden (1 484 000 S), sonstige Ersatzleistungen aufgrund des Privatschulgesetzes (730 000 S) mangels Bedarfes, Dienstgeberbeiträge (613 000 S). Mehrausgaben: Entgelte an die Mitglieder von Prüfungskommissionen (2 261 000 S) infolge Zunahme der Zahl von Prüfungskandidaten, Probelehrer (674 000 S), weil mehr Studenten als erwartet das Studium abgeschlossen haben und zum Probejahr zugelassen werden mußten.</p>	—	256 370,15
<p>+ 5,1 vH. Mehrausgaben: Brennstoffe (1 867 000 S) infolge Preiserhöhungen, Ersätze an Gemeinden (1 857 000 S) sowie Entgelte für sonstige Leistungen von Gewerbetreibenden, Firmen und juristischen Personen (1 087 000 S) im Zusammenhang mit Gebäudereinigungen, Energiebezüge (1 319 000 S) infolge Tarifierhöhungen, Fahrtkostenzuschüsse (1 095 000 S), weil die Zahl der anspruchsberechtigten Lehrer gestiegen ist, Instandhaltung von Gebäuden (679 000 S) sowie von Grund und Boden (655 000 S) und von Maschinen und maschinellen Anlagen (518 000 S). Minderausgaben: Geringwertige Wirtschaftsgüter (4 949 000 S) sowie verschiedene Ausgabenzwecke (586 000 S). Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (4 606 000 S).</p>	6 724 875,05	7 933 596,58
	23 526 400,51	9 666 682,66
<p>— 3,5 vH. Minderausgaben: Beamte (4 369 000 S), weil mit Rücksicht auf die Schüler- und Hörerbewegungen geplante Pragmatisierungen nicht vorgenommen wurden, vollbeschäftigte Vertragsbedienstete (1 197 000 S) infolge Einstellung von mehr teilbeschäftigten als vollbeschäftigten Vertragslehrern, Dienstgeberbeiträge (816 000 S), verschiedene Ausgabenzwecke (602 000 S). Mehrausgaben: Vor allem für teilzeitbeschäftigte Vertragsbedienstete (5 642 000 S).</p>	—	—
<p>— 12,4 vH. Minderausgaben bei Einrichtungserfordernissen (1 271 000 S). Mehrausgaben: Für Maschinen und maschinelle Anlagen (984 000 S) infolge Ankaufes von vier Kleincomputern. Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (500 000 S).</p>	13 217,—	31 034,—
	—	5 367,—
	168 118,57	1 529 831,99
	181 335,57	1 566 232,99
<p>— 0,7 vH. Laufende Transferzahlungen aufgrund des Finanzausgleichsgesetzes, weil Personalkosten dadurch eingespart wurden, daß in bestimmten Splitterberufen die Schulsprengel auf mehrere Bundesländer ausgedehnt und so weniger Klassen mit mehr Schülern geführt wurden.</p>	—	—
	9 909,54	—
	—	—
	9 909,54	—
	9 909,54	—



62

**Übersicht 3 (Fortsetzung)**

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (-) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
	1	2	8	6			Konvikte, Internate und Schülerheime (Berufs- bildende):			
1	1	2	8	6	0	11	Personalaufwand .....	22 195 000,—	21 998 135,30	— 196 864,70
1	1	2	8	6	3	11	Anlagen .....	5 042 000,—	4 648 613,51	— 393 386,49
1	1	2	8	6	7	11	Aufwendungen (Gesetzliche Ver- pflichtungen) .....	192 000,—	76 252,—	— 115 748,—
1	1	2	8	6	8	11	Aufwendungen .....	30 561 000,—	29 220 847,51	— 1 340 152,49
							Summe 1286 ...	57 990 000,—	55 943 848,32	— 2 046 151,68
							Summe 128 ...	4 823 888 000,—	4 849 043 788,83	+ 25 155 788,83
							<b>Gesamtausgaben 12 ...</b>	<b>27 041 894 000,—</b>	<b>26 966 445 697,51</b>	<b>— 75 448 302,49</b>



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
	—	—
	2 182 750,—	43 207,—
	—	—
	—	474 765,94
— 4,4 vH. Minderausgaben: Geringwertige Wirtschaftsgüter (1 164 000 S), Lebensmittel (831 000 S), verschiedene Ausgabenzwecke (834 000 S) vorwiegend im Zusammenhang mit der Einführung einer betrieblichen Kostenrechnung. Mehrausgaben: Entgelte für sonstige Leistungen von Gewerbetreibenden, Firmen und juristischen Personen (923 000 S), Brennstoffe (549 000 S). Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (1 139 000 S).		
	2 182 750,—	517 972,94
	66 501 667,26	43 321 295,74
	180 477 155,01	89 884 425,10



64

## Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
	1	3					<b>Kunst:</b>			
	1	3	0				Bundesministerium (Zweckaufwand):			
	1	3	0	0			Bildende Künste und Ausstellungen:			
1	1	3	0	0	3	13	Anlagen .....	800 000,—	743 970,—	— 56 030,—
1	1	3	0	0	6	13	Förderungsausgaben .....	10 876 000,—	9 070 514,95	— 1 805 485,05
1	1	3	0	0	8	13	Aufwendungen .....	4 290 000,—	3 966 348,89	— 323 651,11
							Summe 1300 ...	15 966 000,—	13 780 833,84	— 2 185 166,16
	1	3	0	1			Musik und darstellende Kunst:			
1	1	3	0	1	6	13	Förderungsausgaben .....	250 538 000,—	241 394 957,55	— 9 143 042,45
1	1	3	0	1	7	13	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen) .....	33 167 000,—	33 167 020,—	+ 20,—
1	1	3	0	1	8	13	Aufwendungen .....	1 110 000,—	991 862,76	— 118 137,24
							Summe 1301 ...	284 815 000,—	275 553 840,31	— 9 261 159,69
	1	3	0	2			Literatur:			
1	1	3	0	2	6	13	Förderungsausgaben .....	13 103 000,—	12 709 530,—	— 393 470,—
1	1	3	0	2	8	13	Aufwendungen .....	1 411 000,—	1 392 228,06	— 18 771,94
							Summe 1302 ...	14 514 000,—	14 101 758,06	— 412 241,94
	1	3	0	3			Kunstförderungsbeiträge (Zweckgebundene Gebarung):			
1	1	3	0	3	3	13	Anlagen .....	3 000 000,—	2 999 763,44	— 236,56
1	1	3	0	3	5	13	Förderungsausgaben (D) .....	50 000,—	—	— 50 000,—
1	1	3	0	3	6	13	Förderungsausgaben .....	16 360 000,—	16 357 035,62	— 2 964,38
1	1	3	0	3	8	13	Aufwendungen .....	3 700 000,—	3 418 301,26	— 281 698,74
							Summe 1303 ...	23 110 000,—	22 775 100,32	— 334 899,68







66

## Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
	1	3	0	4			Filmwesen:			
1	1	3	0	4	3	13	Anlagen .....	342 000,—	617 591,43	+ 275 591,43
1	1	3	0	4	6	13	Förderungsausgaben .....	55 496 000,—	36 220 995,90	— 19 275 004,10
1	1	3	0	4	8	13	Aufwendungen .....	3 141 000,—	2 877 773,09	— 263 226,91
							Summe 1304 ...	58 979 000,—	39 716 360,42	— 19 262 639,58
	1	3	0	5			Künstlerhilfe:			
1	1	3	0	5	6	13	Förderungsausgaben .....	12 796 000,—	13 496 000,—	+ 700 000,—
	1	3	0	6			Innerstaatliche Durchführung kultureller Auslandsangelegen- heiten:			
1	1	3	0	6	6	13	Förderungsausgaben .....	3 131 000,—	3 036 468,30	— 94 531,70
1	1	3	0	6	8	13	Aufwendungen .....	3 881 000,—	3 609 492,14	— 271 507,86
							Summe 1306 ...	7 012 000,—	6 645 960,44	— 366 039,56
							Summe 130 ...	417 192 000,—	386 069 853,39	— 31 122 146,61
	1	3	2				Hofmusikkapelle:			
1	1	3	2	0	0	13	Personalaufwand .....	4 204 000,—	4 016 270,60	— 187 729,40
1	1	3	2	0	3	13	Anlagen .....	315 000,—	289 805,40	— 25 194,60
1	1	3	2	0	8	13	Aufwendungen .....	2 966 000,—	2 756 771,61	— 209 228,39
							Summe 132 ...	7 485 000,—	7 062 847,61	— 422 152,39
	1	3	5				Bundesstaatliche Hauptstelle für Lichtbild und Bildungs- film:			
1	1	3	5	0	0	13	Personalaufwand .....	7 699 000,—	8 026 026,20	+ 327 026,20
1	1	3	5	0	3	13	Anlagen .....	1 687 000,—	1 569 303,80	— 117 696,20
1	1	3	5	0	7	13	Aufwendungen (Gesetzliche Ver- pflichtungen) .....	678 000,—	715 723,10	+ 37 723,10
1	1	3	5	0	8	13	Aufwendungen .....	12 167 000,—	32 431 572,05	+ 20 264 572,05
							Summe 135 ...	22 231 000,—	42 742 625,15	+ 20 511 625,15
							<b>Gesamtausgaben 13 ...</b>	<b>446 908 000,—</b>	<b>435 875 326,15</b>	<b>— 11 032 673,85</b>







68

**Übersicht 3 (Fortsetzung)**

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (-) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
	<b>1 4</b>						<b>Wissenschaft und Forschung:</b>			
	<b>1 4 0</b>						Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung:			
1	1 4 0 0 0	43	Personalaufwand .....				52 108 000,—	53 577 416,11	+ 1 469 416,11	
1	1 4 0 0 3	43	Anlagen .....				5 049 000,—	4 949 870,94	— 99 129,06	
1	1 4 0 0 5		Bezugsvorschüsse:							
		23					12 731 000,—	3 734 443,—	— 8 996 557,—	
		43					20 000 000,—	15 852 948,—	— 4 147 052,—	
			Summe 1/14005...				32 731 000,—	19 587 391,—	— 13 143 609,—	
1	1 4 0 0 6	43	Förderungsausgaben .....				5 560 000,—	5 339 907,50	— 220 092,50	
1	1 4 0 0 7		Aufwendungen (Gesetzliche Ver- pflichtungen):							
		22					1 450 000,—	1 117 700,—	— 332 300,—	
		43					50 000,—	37 866,—	— 12 134,—	
			Summe 1/14007 ...				1 500 000,—	1 155 566,—	— 344 434,—	
1	1 4 0 0 8	43	Aufwendungen .....				25 256 000,—	27 647 846,65	+ 2 391 846,65	
			Summe 140 ...				122 204 000,—	112 257 998,20	— 9 946 001,80	
	<b>1 4 1</b>		Bundesministerium (Zweck- aufwand):							
	<b>1 4 1 0</b>		Hochschulische Einrichtungen:							
1	1 4 1 0 4	12	Förderungsausgaben (Gesetzliche Verpflichtungen) .....				60 000 000,—	76 848 977,11	+ 16 848 977,11	
1	1 4 1 0 6	12	Förderungsausgaben .....				78 478 000,—	78 123 659,14	— 354 340,86	
1	1 4 1 0 7	12	Aufwendungen (Gesetzliche Ver- pflichtungen) .....				350 100 000,—	380 125 370,38	+ 30 025 370,38	



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
+ 2,8 vH. Mehrausgaben: Für Beamte (1 351 000 S) infolge weiterer Dienstzu- teilungen und infolge Übernahme von Vertragsbediensteten in das öffentlich-rechtliche Dienstverhältnis sowie für Belohnungen und Aus- hilfen (657 000 S), vor allem infolge verstärkt gewährter Zuwendungen gegen Jahresende. Minderausgaben: Verschiedene Ausgabenzwecke (539 000 S). Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (1 500 000 S).	—	—
— 40,2 vH. Bei Bezugsvorschüssen für Wohnbauzwecke (8 997 000 S) und sonstigen Bezugsvorschüssen (4 147 000 S) infolge geringerer An- tragstellung. Ausgabenrückstellung gemäß Bundesgesetz (3 447 000 S), mit Zustim- mung des Bundesministers für Finanzen (3 892 000 S) und Ansatzbin- dung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (5 172 000 S).	—	—
+ 9,5 vH. Mehrausgaben: Miete des Amtsgebäudes Freyung (981 000 S) infolge Mietzinsnachverrechnungen, sonstige Leistungen von Gewerbetreibenden, Firmen und juristischen Personen (584 000 S) wegen erhöhter Reini- gungskosten beim Umbau, verschiedene Ausgabenzwecke (1 857 000 S). Minderausgaben: Bei Druckwerken (1 030 000 S) infolge verstärkten Einsatzes der hauseigenen Vervielfältigungsgeräte. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (2 392 000 S).	—	1 093 222,50
+ 28,1 vH. Die Anweisung der Bundesbeiträge zu den Klinikneu- bauten erfolgte entsprechend dem Baufortschritt. Überschreitung bedeckt durch Rücklagenentnahme (16 851 000 S).	—	—
+ 8,6 vH. Durchführung der 6. Novelle zum Studienförderungsgesetz, BGBl Nr 425/1979. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (30 000 000 S).	—	—



70

## Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (-) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Ansatz		Schilling
1	1	4	1	0	8	12	Aufwendungen .....	246 432 000,—	224 319 901,01	— 22 112 098,99
							Summe 1410 ...	735 010 000,—	759 417 907,64	+ 24 407 907,64
	1	4	1	1			Wissenschaftliche Ein- richtungen:			
1	1	4	1	1	6	12	Förderungsausgaben .....	20 575 000,—	20 575 000,—	—
1	1	4	1	1	7		Aufwendungen (Gesetzliche Ver- pflichtungen):			
					12			6 630 000,—	7 100 575,66	+ 470 575,66
					43			2 600 000,—	2 128 803,33	— 471 196,67
							Summe 1/14117...	9 230 000,—	9 229 378,99	— 621,01
1	1	4	1	1	8	12	Aufwendungen .....	4 017 000,—	3 896 490,—	— 120 510,—
							Summe 1411 ...	33 822 000,—	33 700 868,99	— 121 131,01
	1	4	1	2			Bibliothekarische und wissen- schaftliche Filmeinrichtun- gen:			
1	1	4	1	2	6	12	Förderungsausgaben .....	1 959 000,—	1 712 164,38	— 246 835,62
1	1	4	1	2	8	12	Aufwendungen .....	51 000,—	32 492,—	— 18 508,—
							Summe 1412 ...	2 010 000,—	1 744 656,38	— 265 343,62
	1	4	1	3			Expertengutachten und Auftragsforschung:			
1	1	4	1	3	8	12	Aufwendungen .....	90 628 000,—	86 913 108,76	— 3 714 891,24







72

## Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Ansatz		Schilling
	1 4 1 4						<b>Wissenschaftliche Forschung:</b>			
1	1 4 1 4 6					12	Förderungsausgaben .....	160 873 000,—	226 047 000,—	+ 65 174 000,—
	1 4 1 5						<b>Gewerbliche Forschung:</b>			
1	1 4 1 5 6					12	Förderungsausgaben .....	245 894 000,—	295 894 000,—	+ 50 000 000,—
	1 4 1 6						<b>Forschungseinrichtungen:</b>			
1	1 4 1 6 6					12	Förderungsausgaben .....	71 770 000,—	66 752 400,—	— 5 017 600,—
1	1 4 1 6 8					12	Aufwendungen .....	8 295 000,—	9 279 468,38	+ 984 468,38
							Summe 1416 ...	80 065 000,—	76 031 868,38	— 4 033 131,62
	1 4 1 7						<b>Österreichische Akademie der Wissenschaften und Forschungsinstitute:</b>			
1	1 4 1 7 6					12	Förderungsausgaben .....	104 121 000,—	104 619 000,—	+ 498 000,—
1	1 4 1 7 7					43	Aufwendungen (Gesetzliche Ver- pflichtungen) .....	5 830 000,—	5 797 278,68	— 32 721,32
1	1 4 1 7 8					12	Aufwendungen .....	10 130 000,—	9 736 100,—	— 393 900,—
							Summe 1417 ...	120 081 000,—	120 152 378,68	+ 71 378,68
	1 4 1 8						<b>Forschungsvorhaben in internationaler Kooperation:</b>			
1	1 4 1 8 7					43	Aufwendungen (Gesetzliche Ver- pflichtungen) .....	160 794 000,—	133 364 579,99	— 27 429 420,01
	1 4 1 9						<b>Forschungsunternehmungen:</b>			
1	1 4 1 9 6					12	Förderungsausgaben .....	210 433 000,—	210 770 010,—	+ 337 010,—
							Summe 141 ...	1 839 610 000,—	1 944 036 378,82	+ 104 426 378,82
	1 4 2						<b>Universitäten und wissenschaft- liche Einrichtungen:</b>			
	1 4 2 0						<b>Universitäten:</b>			
1	1 4 2 0 0					12	Personalaufwand .....	3 226 704 000,—	3 253 953 738,07	+ 27 249 738,07



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
+ 40,5 vH. Höhere Beiträge an den Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung. Überschreitung bedeckt durch Rücklagenentnahme (65 174 000 S).	—	—
+ 20,3 vH. Höhere Beiträge an den Forschungsförderungsfonds der Gewerblichen Wirtschaft. Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz (50 000 000 S).	—	—
— 7,0 vH. Geringere Zuwendungen vor allem an sonstige gemeinnützige Einrichtungen (2 227 000 S), die Ludwig-Boltzmann-Gesellschaft (1 050 000 S) und das Institut für Höhere Studien und wissenschaftliche Forschung (1 000 000 S). Ausgabenrückstellung für Rücklagenzuführung (1 000 000 S) und Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (3 983 000 S).	—	—
+ 11,9 vH. Vor allem für das Maria-Theresien-Symposium und Veranstaltungen in Alpbach (849 000 S). Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz (1 000 000 S).	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	1 169 900,—	—
	1 169 900,—	—
— 17,1 vH. Minderausgaben: Beitrag für die CERN (19 738 000 S) infolge Fehlens eines Budgetbeschlusses dieser internationalen Organisation, ESA-Association (3 550 000 S), ESA-Nachrichtensatellitenprogramm (3 000 000 S), weil noch keine Zahlungsverpflichtung entstand, Europäisches Zentrum für mittelfristige Wettervorhersage (714 000 S), Molekularbiologie — Europäische Zusammenarbeit (534 000 S). Ausgabenrückstellung gemäß Bundesgesetz (6 938 000 S) und mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (17 933 000 S).	—	—
	—	—
	1 218 284,—	—
+ 0,8 vH. Mehrausgaben: Für Beamte (68 064 000 S), teils infolge Überschreitung des Stellenplanes bei den Universitätsassistenten, teils weil bei den ordentlichen Universitätsprofessoren der tatsächliche Durchschnittsbezug höher lag als bei der Veranschlagung angenommen, weiters für Ver-	—	—

(Fortsetzung auf Seite 75)



74

## Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
1	1	4	2	0	0					
1	1	4	2	0	3	12	Anlagen .....	263 980 000,—	258 701 254,31	— 5 278 745,69
1	1	4	2	0	7	12	Aufwendungen (Gesetzliche Ver- pflichtungen) .....	1 023 050 000,—	1 012 114 745,08	— 10 935 254,92
1	1	4	2	0	8		Aufwendungen:			
						12		679 301 000,—	676 426 761,61	— 2 874 238,39
						21		30 000,—	24 120,—	— 5 880,—
							Summe 1/14208 ...	679 331 000,—	676 450 881,61	— 2 880 118,39



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
(Fortsetzung von Seite 73)		
tragsbedienstete A/I, B/II und B/R (zusammen 17 565 000 S) vor allem infolge deren Einstellung anstelle Beamter und Vertragsbediensteter anderer Entlohnungsschemata, Jubiläumsszuwendungen (1 966 000 S).		
Minderausgaben: Mehrleistungsvergütungen (21 015 000 S) vor allem wegen Zurückhaltung bei der Genehmigung gestellter Anträge, Vertragsbedienstete A/II und A/R (12 662 000 S) vor allem wegen der Überstellung von Vertragsbediensteten in das Entlohnungsschema I, Amtszulage gemäß der 27. Gehaltsgesetz-Novelle (6 597 000 S) infolge zu hoher Veranschlagung, Prüfungsentgelte (6 189 000 S) und Kollegiengeldabgeltung (3 576 000 S) infolge der wegen des unterschiedlichen Anfalls schwierigen Veranschlagung, Dienstgeberbeiträge für pragmatische Bedienstete (4 613 000 S) infolge zu hoher Veranschlagung, Belohnungen und Aushilfen (3 649 000 S), Entschädigungen für Nebentätigkeit (1 609 000 S), sonstige Nebengebühren (772 000 S).		
Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (35 000 000 S).		
— 2,0 vH.	5 192 957,72	1 172 546,84
Minderausgaben: Einrichtungsgroßvorhaben (60 544 000 S) infolge Verrechnung der bei dieser Post veranschlagten Ausgaben entsprechend dem Kontenplan bei den zugehörigen Konten, Krebsforschungsinstitut (5 000 000 S) infolge Verzögerungen beim Neubau, Einrichtungserfordernisse (3 563 000 S), Universitätsportanlagen (3 234 000 S), Atominstitut Wien (2 187 000 S), verschiedene Ausgabenzwecke (750 000 S).		
Mehrausgaben: Unterrichts- und Forschungserfordernisse (59 141 000 S), Amtseinrichtung (7 824 000 S), Maschinen und maschinelle Anlagen (3 034 000 S), vor allem infolge der oben angeführten Verrechnungsänderung.		
Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (5 279 000 S).		
— 1,1 vH.	—	180 510,—
Minderausgaben: Klinischer Aufwand (14 200 000 S) infolge geringerer Steigerungsraten als in den Vorjahren, klinischer Aufwand für Maschinen und maschinelle Anlagen (13 564 000 S) sowie Gebäude (2 236 000 S) infolge Verzögerungen bei der Ausstattung der Universitätskliniken, Gastvortragende (3 992 000 S), Gesundheitsuntersuchungen (1 068 000 S), Prüfungskommissionen (916 000 S).		
Mehrausgaben: Prüfungsentgelte (5 861 000 S), Lehrbeauftragte und Gastvortragende (5 742 000 S), Kollegiengeldabgeltung (4 328 000 S) und Abgeltung von Lehrtätigkeit (3 492 000 S), weil alle angeführten Ausgabenarten wegen des uneinheitlichen Anfalles schwierig zu veranschlagen sind, weiters öffentliche Abgaben (4 795 000 S), Dienstgeberbeiträge (1 149 000 S).		
Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (10 972 000 S).		
	570 578,93	21 645 536,06
	—	—
	570 578,93	21 645 536,06
— 0,4 vH.		
Minderausgaben: Unterrichts- (94 822 000 S) und Forschungserfordernisse (50 826 000 S), Fernstudien (3 357 000 S), Krebsforschungsinstitut (3 005 000 S), Versuchstierzucht Himberg (2 355 000 S), Forschungsinstitute (2 196 000 S), Lehrgut der Veterinärmedizinischen Universität (1 458 000 S), Versuchswirtschaft der Universität für Bodenkultur (555 000 S) jeweils infolge Verrechnung der bei diesen Posten veranschlagten Ausgaben entsprechend dem Kontenplan bei den zugehörigen Konten, Miet- und Pachtzinse (15 206 000 S), vor allem wegen Ankaufs anstelle Anmietung von EDV-Anlagen, Aufwandsentschädigungen (6 601 000 S) infolge geringeren Anfalls, Entgelte für die Hochschulreform (807 000 S), Auslandsreisen (648 000 S), verschiedene Ausgabenzwecke (1 117 000 S).		
Mehrausgaben: Infolge räumlicher Ausweitung, Preissteigerungen der oben angeführten Verrechnung bei den im Kontenplan vorgesehenen Konten: Verschiedene Instandhaltungen (35 915 000 S), Leistungen von Gewerbetreibenden, Firmen und juristischen Personen (26 853 000 S),		
(Fortsetzung auf Seite 77)		



76

**Übersicht 3 (Fortsetzung)**

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
1	1	4	2	0	8					
							Summe 1420...	5 193 065 000,—	5 201 220 619,07	+ 8 155 619,07
	1	4	2	1			Universitäten (Zweckgebundene Gebarung):			
1	1	4	2	1	0	12	Personalaufwand .....	31 087 000,—	80 690 196,14	+ 49 603 196,14
1	1	4	2	1	3	12	Anlagen .....	25 200 000,—	19 865 670,28	— 5 334 329,72
1	1	4	2	1	8	12	Aufwendungen .....	139 300 000,—	145 497 581,18	+ 6 197 581,18
							Summe 1421..	195 587 000,—	246 053 447,60	+ 50 466 447,60
	1	4	2	2			Wissenschaftliche Anstalten:			
1	1	4	2	2	0	12	Personalaufwand .....	54 653 000,—	54 474 067,72	— 178 932,28
1	1	4	2	2	3	12	Anlagen .....	10 885 000,—	9 556 415,05	— 1 328 584,95
1	1	4	2	2	7	12	Aufwendungen (Gesetzliche Ver- pflichtungen) .....	2 000,—	155 576,60	+ 153 576,60



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
(Fortsetzung von Seite 75) Energiebezüge (22 554 000 S), geringwertige Wirtschaftsgüter (21 908 000 S), Schreib-, Zeichen- und Büromittel (16 924 000 S), Reinigung der Universitäten (16 683 000 S), sonstige Verbrauchsgüter (13 945 000 S), Leistungen der Post (8 070 000 S), Druckwerke (3 211 000 S), geringwertige Ersatzteile (2 390 000 S), Brennstoffe (2 301 000 S), Desinfektionsmittel, Verbandmaterial und Medikamente (1 034 000 S), sonstige Transporte (1 019 000 S). Ferner Inlandreisen (2 879 000 S) infolge verstärkter Reisetätigkeit zu Veranstaltungen und Kongressen, Entgelte für sonstige Leistungen von Einzelpersonen (1 747 000 S), Vergütungen an Bundesdienststellen (1 406 000 S), Fahrtkostenzuschuß (1 234 000 S). Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (2 880 000 S).	5 763 536,65	22 998 592,90
+ 159,6 vH. Vertragsbedienstete (38 989 000 S) und Dienstgeberbeiträge für Vertragsbedienstete (10 560 000 S), weil durch Ministerratsbeschluß vom 10. Juni 1980 300 zusätzliche Planstellen für Vertrags- und Studienassistenten bewilligt wurden. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (40 000 000 S) und bedeckt durch Rücklagenentnahme (10 000 000 S). — 21,2 vH. Minderausgaben vor allem für Einrichtungserfordernisse (12 586 000 S). Mehrausgaben für Maschinen und maschinelle Anlagen (7 576 000 S). + 4,4 vH. Mehrausgaben: Infolge kontengerechter Verrechnung und verstärkter Durchführung von Forschungsaufträgen: Sonstige Leistungen von Gewerbetreibenden, Firmen und juristischen Personen (10 957 000 S), Entgelte für Leistungen von Einzelpersonen (7 797 000 S), Druckwerke (4 100 000 S), geringwertige Wirtschaftsgüter (3 472 000 S), Desinfektionsmaterial, Verbandmaterial und Medikamente (2 406 000 S), Schreib-, Zeichen- und Büromittel (1 750 000 S), sonstige Verbrauchsgüter (1 047 000 S), Lebensmittel (539 000 S), Leistungen der Post (521 000 S), Verbrauchsgüter für innerbetriebliche Leistungen (518 000 S), sonstige Transporte (500 000 S). Ferner Anteile der Universitätslehrkräfte an Taxen (2 571 000 S), Studienbeihilfen und -unterstützungen (1 682 000 S) infolge verstärkter Begabtenförderung, Exkursionen (1 284 000 S), Ausland- (687 000 S) und Fortbildungsreisen (544 000 S). Minderausgaben: Forschungs- (17 224 000 S) und Unterrichtserfordernisse (15 422 000 S) infolge der oben angeführten kontengerechten Verrechnung, Energiebezüge (907 000 S), Vergütungen an Bundesdienststellen (576 000 S). Überschreitung ohne gesetzliche Genehmigung (6 198 000 S).	69 580,34 12 796,50	327 738,08 766 667,87
— 12,2 vH. Minderausgaben: EDV-Anlage für mittelfristige Wettervorhersage (1 363 000 S), weil nicht die gesamte Restrate angewiesen werden mußte, Amtseinrichtung (1 007 000 S), Einrichtungserfordernisse (905 000 S). Mehrausgaben: Maschinen und maschinelle Anlagen (1 949 000 S) infolge verstärkter Erneuerung und Modernisierung der wissenschaftlichen Geräte und Apparaturen. Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (976 000 S).	1 984 000,—	41 701,45
	82 376,84	1 094 405,95
	—	3 381,—



78

## Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (-) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
1	1	4	2	2	8		Aufwendungen:			
						12		25 264 000,—	25 464 302,56	+ 200 302,56
						21		20 000,—	13 200,—	- 6 800,—
							Summe 1/14228 ...	25 284 000,—	25 477 502,56	+ 193 502,56
							Summe 1422 ...	90 824 000,—	89 663 561,93	- 1 160 438,07
							Bibliotheken:			
1	1	4	2	3	0	12	Personalaufwand .....	169 504 000,—	167 343 746,89	- 2 160 253,11
1	1	4	2	3	3	12	Anlagen .....	28 662 000,—	28 056 120,40	- 605 879,60
1	1	4	2	3	7	12	Aufwendungen (Gesetzliche Ver- pflichtungen) .....	60 000,—	84 922,61	+ 24 922,61
1	1	4	2	3	8	12	Aufwendungen .....	154 382 000,—	154 383 110,46	+ 1 110,46
							Summe 1423 ...	352 608 000,—	349 867 900,36	- 2 740 099,64
							Bundesstaatliche Hauptstelle für wissenschaftliche Kine- matographie:			
1	1	4	2	4	0	12	Personalaufwand .....	2 808 000,—	2 668 938,80	- 139 061,20
1	1	4	2	4	3	12	Anlagen .....	579 000,—	539 347,66	- 39 652,34
1	1	4	2	4	7	12	Aufwendungen (Gesetzliche Ver- pflichtungen) .....	6 000,—	3 654,—	- 2 346,—
1	1	4	2	4	8	12	Aufwendungen .....	2 204 000,—	2 049 653,57	- 154 346,43
							Summe 1424 ...	5 597 000,—	5 261 594,03	- 335 405,97
							Summe 142 ...	5 837 681 000,—	5 892 067 122,99	+ 54 386 122,99
							Kunsthochschulen:			
							Kunsthochschulen:			
1	1	4	3	0	0	13	Personalaufwand .....	292 448 000,—	294 548 871,92	+ 2 100 871,92
1	1	4	3	0	3	13	Anlagen .....	23 003 000,—	22 542 939,91	- 460 060,09
1	1	4	3	0	6	13	Förderungsausgaben .....	1 400 000,—	3 357 477,94	+ 1 957 477,94



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
	—	1 179 079,11
	—	—
	—	1 179 079,11
	1 984 000,—	1 224 161,56
— 1,3 vH. Minderausgaben: Beamte (1 477 000 S) und Dienstgeberbeiträge für Beamte (936 000 S) infolge Einstellung von Vertragsbediensteten anstelle Beamter und infolge zu hoher Veranschlagung. Mehrausgaben: Vertragsbedienstete (870 000 S). Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (1 500 000 S).	—	—
— 2,1 vH. Minderausgaben: Ausstattung der Universitätsbibliothek Salzburg (2 795 000 S) wegen Verzögerung mangels entsprechenden Baufortschrittes, EDV-Ausstattung des Bibliotheksnetzes (1 942 000 S) infolge der durch Personalausfall bedingten Verzögerungen bei der Planung, Einrichtungserfordernisse (1 440 000 S), Amtseinrichtung (1 234 000 S). Mehrausgaben: Bibliothekserfordernisse (5 176 000 S) infolge des verstärkten Literaturbedarfes sowie Maschinen und maschinelle Anlagen (1 612 000 S). Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (573 000 S).	265 969,51	—
	—	—
	4 389 126,—	9 747 253,17
	4 655 095,51	9 747 253,17
	—	—
	—	81 827,—
	—	—
	—	165 008,90
	—	246 835,90
	12 485 009,—	35 311 249,48
+ 0,7 vH. Mehrausgaben: Vertragsbedienstete A/II, A/R und B/I (3 196 000 S) und Beamte (1 600 000 S) teils infolge zu niedriger Veranschlagung, teils infolge Anfalls zusätzlicher Überstunden, Mehrleistungsvergütungen (2 667 000 S), Prüfungsentgelte (828 000 S), Jubiläumszuwendungen (685 000 S). Minderausgaben: Kollegiengeldabgeltung (2 007 000 S), die wegen des unterschiedlichen Anfalls schwierig zu veranschlagen ist, Vertragsbedienstete A/II und B/R (3 013 000 S), Amtszulage gemäß der 27. Gehaltsgesetz-Novelle (1 351 000 S), Belohnungen und Aushilfen (681 000 S). Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (3 000 000 S).	3 994 152,19	1 128 282,80
+ 139,8 vH. Vor allem Zuwendungen für die Veranstaltung „Forum Design“ in Linz (1 670 000 S). Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz (1 958 000 S).	—	—



80

## Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
1	1	4	3	0	7	13	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen) .....	128 510 000,—	138 516 429,84	+ 10 006 429,84
1	1	4	3	0	8	13	Aufwendungen .....	50 354 000,—	51 842 941,16	+ 1 488 941,16
							Summe 1430 ...	495 715 000,—	510 808 660,77	+ 15 093 660,77
	1	4	3	1			Kunsthochschulen (Zweckgebundene Gebarung):			
1	1	4	3	1	3	13	Anlagen .....	252 000,—	500 857,90	+ 248 857,90
1	1	4	3	1	8	13	Aufwendungen .....	7 547 000,—	8 692 486,97	+ 1 145 486,97
							Summe 1431 ...	7 799 000,—	9 193 344,87	+ 1 394 344,87
							Summe 143 ...	503 514 000,—	520 002 005,64	+ 16 488 005,64
	1	4	4				Museen:			
1	1	4	4	0	0	13	Personalaufwand .....	138 005 000,—	142 941 278,51	+ 4 936 278,51
1	1	4	4	0	3	13	Anlagen .....	26 814 000,—	26 818 237,59	+ 4 237,59
1	1	4	4	0	6	13	Förderungsausgaben .....	10 180 000,—	9 774 000,—	— 406 000,—
1	1	4	4	0	7	13	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen) .....	100 000,—	267 295,86	+ 167 295,86
1	1	4	4	0	8	13	Aufwendungen .....	40 950 000,—	48 346 131,53	+ 7 396 131,53
							Summe 144 ...	216 049 000,—	228 146 943,49	+ 12 097 943,49



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
+ 7,8 vH. Für Lehrbeauftragte und Gastvortragende (10 032 000 S) infolge Änderungen bei Einstufungen sowie vermehrten Einsatzes von Gastprofessoren. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (10 000 000 S).	—	—
+ 3,0 vH. Mehrausgaben: Energiebezüge (3 867 000 S) infolge Bezahlung von Rechnungen aus dem Vorjahr und infolge Anschlusses weiterer Gebäude an die Fernwärme; weiters verschiedene Instandhaltungen (1 487 000 S), geringwertige Wirtschaftsgüter (1 107 000 S), Entgelte für sonstige Leistungen von Einzelpersonen (709 000 S), sonstige Transporte (574 000 S), Bibliothekserfordernisse (529 000 S), Schreib-, Zeichen- und Büromittel (512 000 S), verschiedene Ausgabenzwecke (1 705 000 S). Minderausgaben: Unterrichtserfordernisse (6 465 000 S), „Forum Design“ (2 000 000 S), weil hierfür an die durchführende Stelle eine Förderung gegeben wurde (siehe Ansatz 1/14306), sonstige Miet- und Pachtzinse (536 000 S). Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz (1 489 000 S).	1 035 078,—	3 872 671,73
	5 029 230,19	5 000 954,53
+ 15,2 vH. Mehrausgaben: Unterrichtserfordernisse (1 799 000 S). Minderausgaben: Sommerakademie der Hochschule für Musik und darstellende Kunst „Mozarteum“ in Salzburg (608 000 S) infolge weniger Veranstaltungen. Überschreitung bedeckt durch Rücklagenentnahme (2 000 000 S). Hingegen Ausgabenrückstellung für Rücklagenzuführung (855 000 S).	24 273,51	—
	24 273,51	—
	5 053 503,70	5 000 954,53
+ 3,6 vH. Mehrausgaben: Vertragsbedienstete (3 247 000 S) und Dienstgeberbeiträge für Vertragsbedienstete (2 649 000 S) teils infolge Anstellung von Vertragsbediensteten anstelle Beamter, teils infolge zu niedriger Veranschlagung, Mehrleistungsvergütungen (1 128 000 S) infolge zusätzlicher Überstunden, Belohnungen und Aushilfen (544 000 S). Minderausgaben: Beamte (2 442 000 S). Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (5 000 000 S).	2 699 170,98	1 666 415,63
	—	—
	152 461,73	11 655 311,06
+ 18,1 vH. Mehrausgaben: Vor allem im Zusammenhang mit Sonderausstellungen: Sonstige Leistungen von Gewerbetreibenden, Firmen und juristischen Personen (2 694 000 S), sonstige Transporte (982 000 S), Leistungen der Post (788 000 S), Entgelte für sonstige Leistungen von Einzelpersonen (757 000 S), geringwertige Wirtschaftsgüter (570 000 S), Verbrauchsgüter für innerbetriebliche Leistungen (559 000 S). Ferner Energiebezüge (2 070 000 S), verschiedene Instandhaltungen (1 663 000 S), Museum für Volkskunde (582 000 S), verschiedene Ausgabenzwecke (1 457 000 S). Minderausgaben: Handelswaren (1 984 000 S), Miet- und Pachtzinse (1 439 000 S), Druckwerke (1 303 000 S). Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz (7 372 000 S).	2 851 632,71	13 321 726,69



82

## Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
	1	4	5				Bundesdenkmalamt:			
1	1	4	5	0	0	13	Personalaufwand .....	36 971 000,—	34 713 381,80	— 2 257 618,20
1	1	4	5	0	3	13	Anlagen .....	3 258 000,—	4 160 613,18	+ 902 613,18
1	1	4	5	0	6	13	Förderungsausgaben .....	74 977 000,—	72 812 284,13	— 2 164 715,87
1	1	4	5	0	7		Aufwendungen (Gesetzliche Ver- pflichtungen):			
						13		1 610 000,—	1 575 019,03	— 34 980,97
						43		4 800 000,—	4 823 164,06	+ 23 164,06
							Summe 1/14507...	6 410 000,—	6 398 183,09	— 11 816,91
1	1	4	5	0	8	13	Aufwendungen .....	25 135 000,—	25 134 720,77	— 279,23
							Summe 145 ...	146 751 000,—	143 219 182,97	— 3 531 817,03
							<b>Gesamtausgaben 14 ...</b>	<b>8 665 809 000,—</b>	<b>8 839 729 632,11</b>	<b>+ 173 920 632,11</b>



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
— 6,1 vH. Minderausgaben: Beamte (2 428 000 S) und Dienstgeberbeiträge (571 000 S) teils infolge Anstellung von Vertragsbediensteten anstelle Beamter, teils infolge zu hoher Veranschlagung. Mehrausgaben: Vertragsbedienstete (931 000 S). Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (2 000 000 S).	—	—
+ 27,7 vH. Vor allem für Einrichtungserfordernisse (998 000 S) infolge Neueinrichtung der Räumlichkeiten des bis dahin räumlich unzulänglich untergebrachten Landeskonservatorates für Salzburg. Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz (935 000 S).	—	208 252,76
— 2,9 vH. Minderausgaben: Baukostenzuschüsse (8 341 000 S) infolge Verrechnung der Zuwendungen bei den zugehörigen Konten, Zinsstützungsaktionen für gemeinnützige Einrichtungen (2 500 000 S) und für private Haushalte (2 500 000 S), weil die vorgesehene Aktion noch nicht durchgeführt werden konnte. Mehrausgaben: Investitionskostenzuschüsse an Gemeinden (8 843 000 S) vor allem für die Durchführung von Fassadenerneuerungsaktionen, sonstige gemeinnützige Einrichtungen (1 373 000 S), Kapitaltransferzahlungen an Unternehmungen (1 078 000 S). Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (2 164 000 S).	—	—
	—	52 454,53
	—	—
	—	52 454,53
	—	816 016,77
	—	1 076 724,06
	21 608 429,41	55 803 877,26



84

**Übersicht 3 (Fortsetzung)**

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
	<b>1 5</b>						<b>Soziales:</b>			
	<b>1 5 0</b>						Bundesministerium für soziale Verwaltung:			
	<b>1 5 0 0</b>						Ministerium:			
1	1 5 0 0 0					43	Personalaufwand .....	114 840 000,—	113 505 719,80	— 1 334 280,20
1	1 5 0 0 3					43	Anlagen .....	2 205 000,—	2 160 966,11	— 44 033,89
1	1 5 0 0 6					22	Förderungsausgaben .....	327 000,—	311 000,—	— 16 000,—
1	1 5 0 0 7						Aufwendungen (Gesetzliche Ver- pflichtungen):			
						22		2 600 000,—	2 245 670,—	— 354 330,—
						43		29 250 000,—	27 334 346,07	— 1 915 653,93
							Summe 1/15007...	31 850 000,—	29 580 016,07	— 2 269 983,93
1	1 5 0 0 8					43	Aufwendungen .....	25 962 000,—	22 101 758,99	— 3 860 241,01
							Summe 1500...	175 184 000,—	167 659 460,97	— 7 524 539,03
1	1 5 0 4 5						Bezugsvorschüsse:			
						23		1 920 000,—	1 021 300,—	— 898 700,—
						43		11 210 000,—	10 555 028,—	— 654 972,—
							Summe 1/15045...	13 130 000,—	11 576 328,—	— 1 553 672,—
							Summe 150...	188 314 000,—	179 235 788,97	— 9 078 211,03
	<b>1 5 1</b>						Bundesministerium; Opferfürsorge:			
1	1 5 1 1 7					21	Heilfürsorge .....	17 000 000,—	16 669 345,42	— 330 654,58
1	1 5 1 2 7					22	Versorgungsgebühren .....	205 200 000,—	208 590 423,74	+ 3 390 423,74
1	1 5 1 3 7					22	Entschädigungen .....	1 500 000,—	1 063 696,—	— 436 304,—
1	1 5 1 5 8					22	Sonstige Leistungen .....	344 000,—	323 737,60	— 20 262,40
							Summe 151...	224 044 000,—	226 647 202,76	+ 2 603 202,76



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
— 1,2 vH. Minderausgaben: Hauptsächlich wegen Nichtbesetzung von durchschnittlich fünf Planstellen für Beamte (6 479 000 S). Mehrausgaben: Besetzung von Planstellen für Beamte mit Vertragsbediensteten (4 290 000 S) und Mehrleistungsvergütungen (654 000 S).	1 800,—	—
	4 649,20	105 435,—
	—	—
	—	—
— 7,1 vH. Hauptsächlich beim Beitrag zur Internationalen Arbeitsorganisation (1 798 000 S) zufolge des geringeren Verrechnungskurses für US-Dollar.	—	—
— 14,9 vH. Minderausgaben: Bei Leistungen von Gewerbetreibenden, Firmen und juristischen Personen (3 980 000 S) infolge Zurückstellung von Forschungsaufträgen und Artikeln zur Öffentlichkeitsarbeit, geringere Kosten der Veranstaltung „25 Jahre ASVG“ sowie bei Leistungen von Einzelpersonen (852 000 S), Handelswaren (644 000 S) und Vergütungen an die Staatsdruckerei (526 000 S). Mehrausgaben: Leistungen der Post und Miete für eine neue Außenstelle (zusammen 1 597 000 S), Inlandreisen sowie erhöhte Repräsentationsaufwendungen des Bundesministers als Vorsitzenden der 66. Tagung der Internationalen Arbeitskonferenz (zusammen 707 000 S). Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (1 392 000 S).	238 464,48	319 812,62
	244 913,68	425 247,62
	—	—
	—	—
— 11,8 vH. Geringere Anzahl berücksichtigungswürdiger Ansuchen. Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (793 000 S).	—	—
	244 913,68	425 247,62
	—	2 396 156,70
+ 1,7 vH. Mehrausgaben: Rentengebühren für Opfer, Witwen bzw Lebensgefährtinnen und Waisen (zusammen 3 638 000 S). Minderausgaben: Rentengebühren für Eltern (611 000 S). Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (4 000 000 S).	—	451 731,60
	—	—
	—	22 680,—
	—	2 870 568,30



86

## Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (-) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Ansatz		Schilling
	1	5	2				Bundesministerium; Hilfeleistungen an Opfer von Verbrechen:			
1	1	5	2	0	9	22	Ersatzleistungen .....	3 500 000,—	2 755 514,20	— 744 485,80
1	1	5	2	1	7	21	Heilfürsorge .....	200 000,—	206 103,38	+ 6 103,38
1	1	5	2	2	7	22	Orthopädische Versorgung.....	150 000,—	24 729,96	— 125 270,04
1	1	5	2	3	7	22	Rehabilitation .....	200 000,—	—	— 200 000,—
1	1	5	2	4	8	22	Sonstige Leistungen .....	50 000,—	23 170,75	— 26 829,25
1	1	5	2	5	5	22	Darlehen .....	150 000,—	—	— 150 000,—
							Summe 152...	4 250 000,—	3 009 518,29	— 1 240 481,71
	1	5	4				Bundesministerium; Allgemeine Fürsorge:			
1	1	5	4	2	7	22	Kleinrentnerentschädigung .....	7 200 000,—	6 345 063,60	— 854 936,40
1	1	5	4	3	6	22	Sonstige Fürsorgemaßnahmen ..	27 667 000,—	27 667 000,—	—
							Summe 154...	34 867 000,—	34 012 063,60	— 854 936,40
	1	5	5				Einrichtungen der Arbeitsmarktverwaltung (I):			
	1	5	5	0			Landesarbeitsämter:			
1	1	5	5	0	0	22	Personalaufwand .....	509 000 000,—	498 743 483,58	— 10 256 516,42
1	1	5	5	0	3	22	Anlagen .....	7 700 000,—	7 647 529,60	— 52 470,40
1	1	5	5	0	7	22	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen) .....	18 400 000,—	16 577 079,48	— 1 822 920,52
1	1	5	5	0	8	22	Aufwendungen .....	102 600 000,—	94 852 949,46	— 7 747 050,54
							Summe 1550...	637 700 000,—	617 821 042,12	— 19 878 957,88



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
— 21,3 vH. Vor allem bei den laufenden Leistungen für Opfer, Witwen bzw Witwer und Eltern infolge Überschätzung der Inanspruchnahme.	—	7 538,—
	—	—
	2 600,—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	2 600,—	7 538,—
— 11,9 vH. Hohe Sterblichkeitsrate dieses sehr betagten Personenkreises.	—	—
	—	—
	—	—
— 2,0 vH. Minderausgaben: Hauptsächlich wegen Nichtbesetzung von durchschnittlich 15 Planstellen für Beamte (40 061 000 S) sowie bei Entschädigungen für Nebentätigkeit (einschließlich Personalschulung), Mehrleistungsvergütungen und Jubiläumswendungen (zusammen 1 252 000 S). Mehrausgaben: Besetzung von Planstellen für Beamte mit Vertragsbediensteten (30 150 000 S) sowie für Belohnungen und Aushilfen (949 000 S). Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (9 315 000 S).	—	2 584,50
	11 011,76	6 055,90
— 9,9 vH. Überschätzung des Aufwandes für Familienbeihilfen.	—	249,—
— 7,6 vH. Minderausgaben: Bei Druckwerken (2 205 000 S), da Drucksorten teilweise in Eigenregie und teilweise von der Staatsdruckerei hergestellt wurden, bei Entgelten für sonstige Leistungen von Einzelpersonen (1 454 000 S) infolge verminderter Inanspruchnahme von Zivilarchitekten, bei sonstigen Miet- und Pachtzinsen (1 292 000 S) infolge geringerer Indexsteigerung und geringerer Mietkosten für die EDV-unterstützte Arbeitsvermittlung, bei Büromitteln (838 000 S), weil sich die Umstellung der IESG-Registrierung verzögerte, bei sonstigen Leistungen von Gewerbetreibenden, Firmen und juristischen Personen (654 000 S) infolge geringerer Kosten für Reinigungsfirmen, bei Brennstoffen und Energiebezügen (zusammen 647 000 S) infolge milden Winters, bei Leistungen der Post (639 000 S) infolge Rationalisierung und Straffung des Versandwesens und bei Gebrauchsgütern (599 000 S). Mehrausgaben: Hauptsächlich bei freiwilligen Sozialleistungen (1 141 000 S) infolge höherer Inanspruchnahme des Zuschusses für den Mittagstisch.	3 141 284,94	261 628,02
	3 152 296,70	270 517,42



88

## Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (-) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
	1	5	5	1			LAÄ — Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen gemäß AMFG:			
	1	1	5	5	1	3	22 Anlagen .....	1 000 000,—	995 877,93	— 4 122,07
	1	1	5	5	1	5	22 Förderungsausgaben (D) .....	45 000 000,—	11 011 128,80	— 33 988 871,20
	1	1	5	5	1	6	Förderungsausgaben:			
						12		200 000,—	180 000,—	— 20 000,—
						22		1 175 900 000,—	760 001 574,63	—415 898 425,37
							Summe 1/15516...	1 176 100 000,—	760 181 574,63	—415 918 425,37
	1	1	5	5	1	7	22 Aufwendungen (Gesetzliche Ver- pflichtungen) .....	10 000,—	1 002,—	— 8 998,—
	1	1	5	5	1	8	Aufwendungen:			
						12		16 800 000,—	8 261 862,41	— 8 538 137,59
						22		61 090 000,—	48 485 220,17	— 12 604 779,83
							Summe 1/15518...	77 890 000,—	56 747 082,58	— 21 142 917,42
							Summe 1551...	1 300 000 000,—	828 936 665,94	—471 063 334,06
	1	1	5	5	4	7	22 Sonderunterstützung .....	709 004 000,—	348 498 877,30	—360 505 122,70
	1	1	5	5	5	7	22 Leistungen nach dem Arbeits- losenversicherungsgesetz .....	5 296 987 000,—	5 495 397 249,88	+198 410 249,88
	1	1	5	5	7	7	22 Überweisung an den Reserve- fonds nach dem AIVG .....	34 127 000,—	34 126 267,—	— 733,—
	1	1	5	5	8	7	22 Kostenersatz an die Träger der Krankenversicherung .....	67 371 000,—	60 092 116,63	— 7 278 883,37



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
— 75,5 vH. Teilweise Übernahme von Ausfallbürgschaften durch den Reservefonds nach dem AIVG anstelle der Gewährung von Darlehen.	—	—
	—	—
	—	—
	49 186 941,95	2 370 177,25
— 35,4 vH. Minderausgaben: Hauptsächlich bei der Mobilitätsförderung (255 269 000 S) und der Arbeitsplatzbeschaffung (164 692 000 S) aufgrund der günstigen Arbeitsmarkt- und Wirtschaftslage. Mehrausgaben: Für verstärkten Einsatz der Lehrausbildung und Berufsvorbereitung (3 112 000 S) und für Behinderte (860 000 S), deren Eingliederung trotz guter wirtschaftlicher Situation einer erhöhten Hilfestellung der Arbeitsmarktverwaltung bedurfte.	49 186 941,95	2 370 177,25
	—	1 000,—
	1 208 794,38	534 600,—
	936 958,81	622 830,12
— 27,1 vH. Beim Arbeitsmarktservice (13 417 000 S) und bei Maßnahmen für Arbeitsplatzbeschaffung und -sicherung (5 253 000 S) aufgrund der verhältnismäßig günstigen Arbeitsmarktlage; weiters bei Lehrausbildung (2 473 000 S).	2 145 753,19	1 157 430,12
	51 332 695,14	3 528 607,37
— 50,8 vH. Bei den Unterstützungsleistungen (343 016 000 S) und bei den Krankenversicherungsbeiträgen (17 626 000 S) gemäß § 1 Abs 1 Z 2 des Sonderunterstützungsgesetzes infolge Überschätzung der Bezieherzahlen und des Durchschnittsbezuges. Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (230 000 000 S).	—	—
+ 3,7 vH. Mehrausgaben: Karenzurlaubsgeld (187 534 000 S) infolge Ansteigens der Anzahl der Bezieherinnen um 2 834 und des Durchschnittsbezuges um 141 S, Notstandshilfe (51 564 000 S) infolge Ansteigens der Bezieherzahl um 84 und des Durchschnittsbezuges um 357 S, Krankenversicherungsbeiträge für Bezieherinnen von Karenzurlaubsgeld (23 686 000 S) und für Bezieher von Notstandshilfe (2 325 000 S). Minderausgaben: Überweisungen an den Ausgleichsfonds der Pensionsversicherungsträger (49 809 000 S) infolge Mindereinnahmen an Arbeitslosenversicherungsbeiträgen, Krankenversicherungsbeiträge (13 524 000 S) und Arbeitslosengeld (3 366 000 S) infolge Absinkens der Bezieherzahl um 1 177 trotz Ansteigens des Durchschnittsbezuges um 166 S. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (230 000 000 S).	—	—
	—	154 369 247,96
— 10,8 vH. Geringerer Eingang an Arbeitslosenversicherungsbeiträgen (siehe Ansatz 2/15580).	—	—



90

## Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
1	1	5	5	9	7	22	Beitrag der Arbeitslosenversicherung zur Schlechtwetterentschädigung im Baugewerbe.	46 100 000,—	112 619 504,26	+ 66 519 504,26
							Summe 155...	8 091 289 000,—	7 497 491 723,13	—593 797 276,87
	1	5	6				Einrichtungen der Arbeitsmarktverwaltung (II):			
1	1	5	6	0	7	22	Schlechtwetterentschädigung im Baugewerbe (Leistungen) . . . . .	343 500 000,—	390 491 349,24	+ 46 991 349,24
1	1	5	6	1	7	22	Schlechtwetterentschädigung im Baugewerbe (Kostenersatz) ..	3 000 000,—	2 808 858,20	— 191 141,80
1	1	5	6	2	7	22	Überbrückungshilfen an ehemalige öffentlich Bedienstete	712 000,—	392 129,—	— 319 871,—
1	1	5	6	3	7	22	Teilersatz des Aufwandes für das Wochengeld . . . . .	56 000 000,—	67 306 740,34	+ 11 306 740,34
1	1	5	6	4	7	22	Ersatz der Sonderunterstützung nach dem Mutterschutzgesetz	550 000,—	156 414,75	— 393 585,25
1	1	5	6	5	7	22	Leistungen nach dem Wohnungsbauhilfengesetz . . . . .	35 500 000,—	38 174 424,—	+ 2 674 424,—
1	1	5	6	6	7	22	Kostenersatz für die Einhebung des Sonderbeitrages . . . . .	1 200 000,—	1 209 888,54	+ 9 888,54
							Summe 156...	440 462 000,—	500 539 804,07	+ 60 077 804,07
	1	5	7				Einrichtungen der Kriegsopfer- und Heeresversorgung:			
	1	5	7	0			Landesinvalidenämter:			
1	1	5	7	0	0	22	Personalaufwand . . . . .	169 530 000,—	160 442 302,37	— 9 087 697,63
1	1	5	7	0	3	22	Anlagen . . . . .	1 245 000,—	1 090 897,96	— 154 102,04
1	1	5	7	0	7	22	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen) . . . . .	3 790 000,—	3 318 669,35	— 471 330,65
1	1	5	7	0	8	22	Aufwendungen . . . . .	23 884 000,—	26 618 591,59	+ 2 734 591,59
							Summe 1570...	198 449 000,—	191 470 461,27	— 6 978 538,73



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
+ 144,3 vH. Erhöhte Beitragsleistung gemäß § 12 Abs 3 des Bauarbeiter-Schlechtwetterentschädigungsgesetzes infolge der schlechten Witterung. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (69 000 000 S).	—	—
	54 484 991,84	158 168 372,75
+ 13,7 vH. Ungünstige Wetterlage. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (49 000 000 S).	—	16 370 896,82
	—	—
	—	—
+ 20,2 vH. Zunahme der Anzahl der Anspruchsberechtigten. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (11 300 000 S).	—	—
	—	—
+ 7,5 vH. Ansteigen der Bezieherzahl und längerer Leistungsbezug. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (3 000 000 S).	—	—
	—	—
	—	16 370 896,82
— 5,4 vH. Minderausgaben: Hauptsächlich wegen Nichtbesetzung von durchschnittlich 15 Planstellen für Beamte (12 570 000 S) sowie für Mehrleistungsvergütungen und Jubiläumszuwendungen (zusammen 1 490 000 S). Mehrausgaben: Besetzung von Planstellen für Beamte mit Vertragsbediensteten (5 033 000 S). Ausgabenrückstellung gemäß Bundesgesetz (3 100 000 S) und mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (2 700 000 S).	33 818,80	—
	—	—
+ 11,4 vH. Entgelte für sonstige Leistungen von Einzelpersonen/Ärztliche Begutachtung (2 107 000 S) infolge Zunahme der Begutachtungen und Erhöhung der Honorare sowie Leistungen der Post (527 000 S) wegen Durchführung einer Erklärungsaktion. Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz (3 100 000 S).	42 814,94	394 170,94
	76 633,74	394 170,94



92

## Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
	1	5	7	2			Bundesstaatliche Prothesenwerkstätten (Betriebsähnliche Einrichtungen):			
1	1	5	7	2	0	22	Personalaufwand .....	8 510 000,—	7 798 070,80	— 711 929,20
1	1	5	7	2	3	22	Anlagen .....	70 000,—	25 254,80	— 44 745,20
1	1	5	7	2	7	22	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen) .....	3 000,—	140,—	2 860,—
1	1	5	7	2	8	22	Aufwendungen .....	2 448 000,—	1 684 877,07	— 763 122,93
							Summe 1572...	11 031 000,—	9 508 342,67	— 1 522 657,33
1	1	5	7	3	7	21	Heilfürsorge .....	64 000 000,—	68 741 075,80	+ 4 741 075,80
1	1	5	7	4	7	22	Berufliche und soziale Maßnahmen .....	1 600 000,—	1 060 633,84	— 539 366,16
							Orthopädische Versorgung:			
1	1	5	7	5	7	22	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen) .....	76 000 000,—	72 316 564,60	— 3 683 435,40
1	1	5	7	6	7	22	Versorgungsgebühren .....	5 354 902 000,—	5 363 712 589,35	+ 8 810 589,35
1	1	5	7	7	7	22	Krankenversicherung .....	130 000 000,—	129 610 360,61	— 389 639,39
							Vertrag mit der Bundesrepublik Deutschland:			
1	1	5	7	8	7		Gesetzliche Leistungen:			
						21		7 320 000,—	6 268 560,67	— 1 051 439,33
						22		1 172 000,—	955 437,32	— 216 562,68
							Summe 1/15787...	8 492 000,—	7 223 997,99	— 1 268 002,01
1	1	5	7	8	8	22	Fahrtausweise .....	8 000,—	6 930,51	— 1 069,49
							Summe 1578...	8 500 000,—	7 230 928,50	— 1 269 071,50



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
— 8,4 vH. Nichtbesetzung von durchschnittlich 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Planstellen.	—	—
— 31,2 vH. Produktionsbedingter geringerer Bedarf an tierischen Rohstoffen und fertig bezogenen Teilen.	—	10 233,82
	—	10 233,82
+ 7,4 vH. Hauptsächlich bei Zahlungen an Sozialversicherungsträger (3 183 000 S) infolge steigender Inanspruchnahme der Heilfürsorge sowie bei sonstigen Leistungen von Gewerbetreibenden, Firmen und juristischen Personen (1 177 000 S). Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (4 850 000 S).	2 720 855,10	5 793 759,25
— 33,7 vH. Vor allem infolge geringen Anfalles von Zuschüssen gemäß §§ 22 a und 22 b KOVG bzw §§ 20 und 20 a HVG.	74 893,76	—
— 4,8 vH. Bei sonstigen Leistungen von Gewerbetreibenden, Firmen und juristischen Personen (2 264 000 S), Vergütungen an die Bundesstaatlichen Prothesenwerkstätten (866 000 S) und bei Handelswaren (502 000 S) infolge geringeren Bedarfes der Versorgungsberechtigten an Prothesen und orthopädischen Hilfsmitteln. Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (2 500 000 S).	6 724 149,14	835 368,06
+ 0,2 vH. Mehrausgaben: Rentengebühren für Witwen und Waisen — Kriegsoferversorgung (zusammen 7 167 000 S) infolge Veränderungen bei den einkommenabhängigen Versorgungsleistungen, Rentengebühren für Beschädigte, Witwen und Waisen — Heeresversorgung (zusammen 5 868 000 S) infolge höherer Zahl an Versorgungsberechtigten und nicht vorhersehbarer Nachtragszahlungen und bei Familienbeihilfen (987 000 S). Minderausgaben: Rentengebühren für Beschädigte und Eltern — Kriegsoferversorgung (zusammen 3 774 000 S) infolge Rückganges der Anzahl der Versorgungsberechtigten und Sterbegeld — Kriegsoferversorgung (713 000 S). Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (13 500 000 S).	—	4 136 440,70
	50 891,60	720 466,57
	53 284,40	11 217,30
— 14,9 vH. Verminderte Kostenersätze an Sozialversicherungsträger (1 001 000 S) infolge geringerer Inanspruchnahme von Heilfürsorgeleistungen.	104 176,—	731 683,87
	—	—
	104 176,—	731 683,87



94

## Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Ansatz		Schilling
1	1	5	7	9	8	22	Sonstige Fürsorge .....	2 156 000,—	2 396 007,96	+ 240 007,96
							Summe 157...	5 846 638 000,—	5 846 046 964,60	— 591 035,40
	1	5	9				Verschiedene Dienststellen:			
	1	5	9	0			Einigungsämter, Schlichtungsstellen, Heimarbeitskommissionen:			
1	1	5	9	0	0	22	Personalaufwand .....	1 840 000,—	1 885 729,10	+ 45 729,10
1	1	5	9	0	3	22	Anlagen .....	22 000,—	20 161,97	— 1 838,03
1	1	5	9	0	7	22	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen) .....	50 000,—	27 300,—	— 22 700,—
1	1	5	9	0	8	22	Aufwendungen .....	1 395 000,—	1 454 875,21	+ 59 875,21
							Summe 1590...	3 307 000,—	3 388 066,28	+ 81 066,28
	1	5	9	2			Arbeitsinspektion:			
1	1	5	9	2	0	21	Personalaufwand .....	86 760 000,—	78 040 638,20	— 8 719 361,80
	1	5	9	2	3		Anlagen:			
						21		1 464 000,—	1 247 548,17	— 216 451,83
						41		1 000,—	—	— 1 000,—
							Summe 1/15923...	1 465 000,—	1 247 548,17	— 217 451,83
1	1	5	9	2	6	21	Förderungsausgaben .....	374 000,—	210 000,—	— 164 000,—
1	1	5	9	2	7		Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen):			
						21		3 540 000,—	3 151 936,66	— 388 063,34
						22		2 800 000,—	2 363 250,—	— 436 750,—
							Summe 1/15927...	6 340 000,—	5 515 186,66	— 824 813,34
1	1	5	9	2	8		Aufwendungen:			
						21		15 063 000,—	12 544 779,43	— 2 518 220,57
						41		2 000,—	4 833,52	+ 2 833,52
							Summe 1/15928...	15 065 000,—	12 549 612,95	— 2 515 387,05
							Summe 1592...	110 004 000,—	97 562 985,98	— 12 441 014,02
							Summe 159...	113 311 000,—	100 951 052,26	— 12 359 947,74
							Gesamtausgaben 15...	14 943 175 000,—	14 387 934 117,68	— 555 240 882,32



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
	—	—
	9 700 707,74	11 901 656,64
	—	—
	—	—
	—	—
	6 000,—	16 842,28
	6 000,—	16 842,28
	—	—
— 10,0 vH. Minderausgaben: Nichtbesetzung von durchschnittlich 24 Planstellen für Beamte (7 125 000 S) und Mehrleistungsvergütungen sowie Jubiläumszuwendungen (zusammen 2 923 000 S). Mehrausgaben: Besetzung von Planstellen für Beamte mit Vertragsbediensteten (1 391 000 S). Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (5 050 000 S).	—	—
	36 543,70	2 643,20
	—	—
	36 543,70	2 643,20
	—	—
	—	—
	—	—
— 13,0 vH. Überschätzung des Aufwandes für ärztliche Untersuchungen beruflich strahlenexponierter Personen sowie für Familien- und Geburtenbeihilfen.	—	—
	102 077,86	68,44
	—	—
— 16,7 vH. Vorwiegend bei Inlandreisen (963 000 S) wegen Nichtbesetzung von Planstellen sowie bei sonstigen Ausgabenzwecken (zusammen 1 086 000 S). Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (585 000 S).	102 077,86	68,44
	138 621,56	2 711,64
	144 621,56	19 553,92
	64 577 834,82	189 763 834,05



## Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
	1 6						<b>Sozialversicherung:</b>			
	1 6 0						Bundesministerium; Pensionsversicherung (Bundesbeitrag):			
1	1 6 0 0 7					22	PVA der Arbeiter; Bundesbeitrag	6 162 400 000,—	6 162 400 000,—	—
1	1 6 0 2 7					22	VA der österreichischen Eisenbahnen; Bundesbeitrag .....	144 300 000,—	152 148 923,34	+ 7 848 923,34
1	1 6 0 3 7					22	PVA der Angestellten; Bundesbeitrag .....	1 000,—	—	— 1 000,—
1	1 6 0 4 7					22	VA des österreichischen Bergbaues; Bundesbeitrag .....	788 700 000,—	681 100 000,—	—107 600 000,—
1	1 6 0 5 7					22	Überweisung gemäß § 34 (1) GSVG .....	2 570 500 000,—	2 650 000 000,—	+ 79 500 000,—
1	1 6 0 6 7					22	SVA der gewerblichen Wirtschaft; Bundesbeitrag .....	2 041 900 000,—	2 072 183 675,25	+ 30 283 675,25
1	1 6 0 7 7					22	Betrag gemäß § 31 (3) BSVG	1 634 400 000,—	1 660 000 000,—	+ 25 600 000,—
1	1 6 0 8 7					22	SVA der Bauern; Bundesbeitrag	2 609 300 000,—	2 487 227 481,94	—122 072 518,06
							Summe 160...	15 951 501 000,—	15 865 060 080,53	— 86 440 919,47
	1 6 1						Bundesministerium; Ausgleichszulagen:			
1	1 6 1 0 7					22	PVA der Arbeiter; Ausgleichszulagen .....	2 962 200 000,—	2 972 830 275,67	+ 10 630 275,67
1	1 6 1 2 7					22	VA der österreichischen Eisenbahnen; Ausgleichszulagen ...	24 800 000,—	24 357 125,90	— 442 874,10
1	1 6 1 3 7					22	PVA der Angestellten; Ausgleichszulagen .....	179 900 000,—	178 369 310,31	— 1 530 689,69
1	1 6 1 4 7					22	VA des österreichischen Bergbaues; Ausgleichszulagen ....	54 000 000,—	52 772 090,67	— 1 227 909,33
1	1 6 1 5 7					22	SVA der gewerblichen Wirtschaft; Ausgleichszulagen ....	831 000 000,—	837 430 071,22	+ 6 430 071,22
1	1 6 1 6 7					22	SVA der Bauern; Ausgleichszulagen .....	1 507 800 000,—	1 530 323 694,15	+ 22 523 694,15
							Summe 161...	5 559 700 000,—	5 596 082 567,92	+ 36 382 567,92



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
	—	—
+ 5,4 vH. Begleichung des Abrechnungsrestes 1979. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (7 849 000 S).	—	—
	—	—
— 13,6 vH. Geringere Aufwendungen und höhere Beitragseinnahmen der Anstalt. Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (107 600 000 S).	—	—
+ 3,1 vH. Höheres Beitragsaufkommen gemäß § 27 GSVG. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (79 500 000 S).	—	—
+ 1,5 vH. Begleichung des Abrechnungsrestes 1979. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (30 284 000 S).	—	—
+ 1,6 vH. Höheres Beitragsaufkommen gemäß § 24 Abs 2 BSVG. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (25 600 000 S).	—	—
— 4,7 vH. Höhere Erträge der Anstalt. Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (62 514 000 S).	—	—
	—	—
+ 0,4 vH. Geringfügige Unterschätzung des Aufwandes der Anstalt. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (10 631 000 S).	—	213 063 463,10
	—	4 996 730,20
— 0,9 vH. Geringfügige Überschätzung des Aufwandes der Anstalt.	—	37 634 072,20
— 2,3 vH. Geringfügige Überschätzung des Aufwandes der Anstalt.	—	11 035 548,88
+ 0,8 vH. Geringfügige Unterschätzung des Aufwandes der Anstalt. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (7 000 000 S).	—	62 431 576,13
+ 1,5 vH. Geringfügige Unterschätzung des Aufwandes der Anstalt. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (22 524 000 S).	—	—
	—	329 161 390,51



## Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (-) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Ansatz		Schilling
	1	6	2				Bundesministerium; Leistungen zur Krankenversicherung:			
1	1	6	2	0	7	22	Teilersatz der Aufwendungen für das Wochengeld .....	140 000 000,—	133 392 046,35	— 6 607 953,65
1	1	6	2	1	7	22	SVA der Bauern; Bundesbeitrag zur Krankenversicherung .....	582 500 000,—	578 500 000,—	— 4 000 000,—
1	1	6	2	2	7	22	Zuschuß zum Ausgleichsfonds der Krankenversicherungsträger ..	1 000,—	—	— 1 000,—
1	1	6	2	3	7	22	Teilersatz der Aufwendungen für Jugendlichenuntersuchungen ..	21 000 000,—	20 737 637,91	— 262 362,09
							Summe 162...	743 501 000,—	732 629 684,26	— 10 871 315,74
	1	6	3				Bundesministerium; Leistungen nach dem Wohnungsbeihilfengesetz:			
1	1	6	3	0	7	22	Ersatz des WB-Aufwandes der Sozialversicherungsträger .....	280 435 000,—	280 434 776,92	— 223,08
1	1	6	3	1	7	22	Vergütung für die Einhebung des Sonderbeitrages nach dem WBG .....	9 365 000,—	9 451 881,96	+ 86 881,96
1	1	6	3	2	7	22	SVA der gewerblichen Wirtschaft, Überweisung gemäß § 12 (3) WBG .....	281 300 000,—	292 846 413,28	+ 11 546 413,28
1	1	6	3	3	7	22	SVA der Bauern, Überweisung gemäß § 12 (3) WBG .....	365 400 000,—	380 358 847,13	+ 14 958 847,13
							Summe 163...	936 500 000,—	963 091 919,29	+ 26 591 919,29
	1	6	4				Bundesministerium; sonstige Leistungen zur Sozialversicherung:			
1	1	6	4	0	7	22	Bundesbeitrag zur Unfallversicherung gemäß § 77 (7) ASVG	300 000,—	301 088,—	+ 1 088,—
1	1	6	4	1	7	22	Vorschüsse auf ausländische Renten .....	300 000,—	205 736,10	— 94 263,90
1	1	6	4	2	7	22	SVA der Bauern; Bundesbeitrag zur Unfallversicherung .....	179 000 000,—	179 900 000,—	+ 900 000,—
1	1	6	4	3	7	22	Ersatzleistungen gemäß § 117 B-KUVG .....	499 000,—	569 425,92	+ 70 425,92
							Summe 164...	180 099 000,—	180 976 250,02	+ 877 250,02
							<b>Gesamtausgaben 16...</b>	<b>23 371 301 000,—</b>	<b>23 337 840 502,02</b>	<b>— 33 460 497,98</b>



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
— 4,7 vH. Niedrigere Berechnungsgrundlagen und geringere Anzahl der Fälle.	—	—
— 0,7 vH. Geringere Beitragseingänge gemäß § 24 Abs 1 und § 27 BSVG.	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
+ 4,1 vH. Bedingt durch Mehreinnahmen beim Einnahmen-Ansatz 2/16304 sowie Begleichung der Abrechnungsreste 1978 und 1979. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (11 547 000 S).	—	—
+ 4,1 vH. Bedingt durch Mehreinnahmen beim Einnahmen-Ansatz 2/16304 sowie Begleichung der Abrechnungsreste 1978 und 1979. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (14 959 000 S).	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
+ 0,5 vH. Infolge höherer Beitragseinnahmen gemäß § 30 BSVG. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (900 000 S).	—	—
	—	—
	—	—
	—	329 161 390,51



100

**Übersicht 3 (Fortsetzung)**

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
	1 7						<b>Gesundheit und Umweltschutz:</b>			
	1 7 0						Bundesministerium für Gesundheit und Umweltschutz:			
	1 7 0 0						Ministerium:			
1	1 7 0 0 0					43	Personalaufwand .....	59 280 000,—	60 474 201,03	+ 1 194 201,03
1	1 7 0 0 3					43	Anlagen .....	879 000,—	1 878 605,19	+ 999 605,19
1	1 7 0 0 6						Förderungsausgaben:			
						21		10 000,—	—	— 10 000,—
						22		2 000,—	—	— 2 000,—
							Summe 1/17006 ...	12 000,—	—	— 12 000,—
1	1 7 0 0 7						Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen):			
						22		1 340 000,—	1 309 610,—	— 30 390,—
						43		30 440 000,—	27 806 405,07	— 2 633 594,93
							Summe 1/17007...	31 780 000,—	29 116 015,07	— 2 663 984,93
1	1 7 0 0 8					43	Aufwendungen .....	16 287 000,—	12 947 791,86	— 3 339 208,14
							Summe 1700...	108 238 000,—	104 416 613,15	— 3 821 386,85
1	1 7 0 1 5						Bezugsvorschüsse:			
						23		300 000,—	273 000,—	— 27 000,—
						43		2 880 000,—	1 593 670,—	— 1 286 330,—
							Summe 1/17015...	3 180 000,—	1 866 670,—	— 1 313 330,—
							Summe 170...	111 418 000,—	106 283 283,15	— 5 134 716,85



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
+ 2,0 vH. Hauptsächlich infolge Besetzung von 12 für das 2. Halbjahr durch Ministerratsbeschluß genehmigten zusätzlichen Planstellen (614 000 S) sowie infolge erhöhter Mehrleistungsvergütungen, Belohnungen und Aushilfen (zusammen 603 000 S). Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (1 500 000 S).	—	—
+ 113,7 vH. Einrichtung der neuen Räume für das Sekretariat des Bundesministers. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (1 000 000 S).	30 242,26	5 323,90
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	90 000,—	—
— 8,4 vH. Niedrigere Beiträge an die Weltgesundheitsorganisation und den Umweltfonds der Vereinten Nationen (zusammen 1 208 000 S) infolge des günstigen Verrechnungskurses für US-Dollar, geringere Inanspruchnahme der für den Stipendisten- und Expertenaustausch im Rahmen von Kultur- und Gesundheitsabkommen vorgesehenen Mittel (630 000 S) sowie Entfall eines Sonderbeitrages zur Bekämpfung exotischer Formen der Maul- und Klauenseuche (500 000 S).	90 000,—	—
— 20,5 vH. Hauptsächlich bei Handelswaren und Entgelten für sonstige Leistungen von Einzelpersonen (zusammen 983 000 S) infolge Sparmaßnahmen und bei Mitgliedsbeiträgen an sonstige Institutionen im Inland (617 000 S), sowie verschiedene Ausgabenzwecke (1 250 000 S). Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (1 000 000 S) und Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (507 000 S).	141 596,54	62 194,45
	261 838,80	67 518,35
	—	—
	—	—
— 41,3 vH. Geringere Anzahl berücksichtigungswürdiger Ansuchen. Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (582 000 S).	—	—
	261 838,80	67 518,35



102

## Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
	1	7	2				Bundesministerium; Gesundheitsvorsorge:			
	1	7	2	0			Vorsorgemedizin, Epidemiologische Maßnahmen:			
1	1	7	2	0	3	21	Anlagen .....	150 000,—	138 296,—	— 11 704,—
1	1	7	2	0	6	21	Förderungsausgaben .....	111 733 000,—	109 507 293,64	— 2 225 706,36
1	1	7	2	0	7	21	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen) .....	11 008 000,—	1 174 599,70	— 9 833 400,30
1	1	7	2	0	8	21	Aufwendungen .....	70 547 000,—	41 647 995,32	— 28 899 004,68
							Summe 1720...	193 438 000,—	152 468 184,66	— 40 969 815,34
1	1	7	2	1	7	21	Überweisung an den Krankenanstalten-Zusammenarbeitsfonds .....	1 539 375 000,—	1 588 148 000,—	+ 48 773 000,—
	1	7	2	3			Zivilschutz:			
1	1	7	2	3	3	41	Anlagen .....	1 000,—	—	— 1 000,—
1	1	7	2	3	6	41	Förderungsausgaben .....	1 000,—	491 000,—	+ 490 000,—
1	1	7	2	3	8	41	Aufwendungen .....	1 000,—	2 745,—	+ 1 745,—
							Summe 1723...	3 000,—	493 745,—	+ 490 745,—
							Summe 172...	1 732 816 000,—	1 741 109 929,66	+ 8 293 929,66
	1	7	3				Bundesministerium; Umweltschutz, Lebensmittel-, Veterinärwesen:			
	1	7	3	2			Strahlenschutz:			
1	1	7	3	2	3	21	Anlagen .....	17 584 000,—	15 432 771,60	— 2 151 228,40
1	1	7	3	2	6	21	Förderungsausgaben .....	541 000,—	467 000,—	— 74 000,—
1	1	7	3	2	7	21	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen) .....	100 000,—	263 493,72	+ 163 493,72



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
	—	—
— 2,0 vH. Minderausgaben: Allgemeine Subventionstätigkeit (8 039 000 S) und vorsorgemedizinische Maßnahmen in bezug auf Hör- und Sehtestgeräte (1 637 000 S). Mehrausgaben: Ausbau der Stiftung „Genesungsheim Kalksburg“ (6 700 000 S) sowie Sonderbeitrag an das Internationale Komitee vom Roten Kreuz (1 000 000 S). Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (1 841 000 S).	40 000,—	—
— 89,3 vH. Infolge ausreichender Vorräte an Oral-Impfstoff gegen Kinderlähmung sowie geringeren Bedarfes an Impfstoff gegen Tuberkulose bzw Tuberkulinpräparaten. Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (8 120 000 S).	16 200,—	—
— 41,0 vH. Zurückstellung der Herausgabe neuer Broschüren und Aufklärungsschriften (12 882 000 S), Einstellung der Zahlungen an die ARGE-Kostenrechnung infolge Kündigung des Vertrages (10 250 000 S), Einschränkung der Auftragsvergabe zur Durchführung von Studien und Aufklärungsaktionen auf dem Gebiete des Gesundheitswesens (4 152 000 S) sowie Verzögerung bei der Errichtung des Pharmazeutischen Informationssystems (1 109 000 S). Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (14 196 000 S) und Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (2 116 000 S).	19 294 679,35	95 514,81
	19 350 879,35	95 514,81
+ 3,2 vH. Überweisung des Abrechnungsrestes aus 1979 und gestiegenes Aufkommen an Umsatzsteuer.	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	19 350 879,35	95 514,81
— 12,2 vH. Hauptsächlich wegen der Ermöglichung der Inanspruchnahme von Stromwegen des militärischen Grundnetzes für das Strahlenfrühwarnsystem. Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (2 000 000 S).	—	—
	—	—
	—	—



104

## Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
1	1	7	3	2	8	21	Aufwendungen.....	29 448 000,—	14 180 618,53	— 15 267 381,47
							Summe 1732...	47 673 000,—	30 343 883,85	— 17 329 116,15
	1	7	3	6			Umwelthygiene:			
1	1	7	3	6	3	21	Anlagen.....	12 690 000,—	11 630 197,85	— 1 059 802,15
1	1	7	3	6	6	21	Förderungsausgaben.....	15 903 000,—	15 903 000,—	—
1	1	7	3	6	8	21	Aufwendungen.....	18 334 000,—	16 909 731,94	— 1 424 268,06
							Summe 1736...	46 927 000,—	44 442 929,79	— 2 484 070,21
	1	7	3	7			Veterinärwesen:			
1	1	7	3	7	3	21	Anlagen.....	168 000,—	48 122,86	— 119 877,14
1	1	7	3	7	6	21	Bekämpfung der Rinder-Tbc...	250 000,—	220 000,—	— 30 000,—
1	1	7	3	7	7	21	Epizootie.....	43 000 000,—	32 068 261,20	— 10 931 738,80
1	1	7	3	7	8	21	Sonstiger Aufwand.....	480 000,—	14 548,82	— 465 451,18
							Summe 1737...	43 898 000,—	32 350 932,88	— 11 547 067,12
1	1	7	3	8	8	21	Lebensmittelkontrolle.....	8 050 000,—	7 433 320,59	— 616 679,41
							Summe 173...	146 548 000,—	114 571 067,11	— 31 976 932,89
	1	7	4				Bundesministerium; Übriger Zweckaufwand:			
1	1	7	4	0	8	21	Aufwendungen.....	500 000,—	—	— 500 000,—
1	1	7	4	1	7	21	Aufwand nach dem Bäder- hygienegesetz.....	3 500 000,—	—	— 3 500 000,—



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
<p>— 51,8 vH. Bereits im Jahr 1979 erfolgte Abrechnung von Sachverständigenkosten im Bewilligungsverfahren für das Kernkraftwerk Zwentendorf (14 293 000 S) sowie geringere Leitungsgebühren und Errichtungskosten für Stromwege (1 465 000 S). Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (3 389 000 S).</p>	1 268 915,28	53 906,70
	1 268 915,28	53 906,70
<p>— 8,4 vH. Minderausgaben: Sonstige Kraftfahrzeuge (1 747 000 S) aufgrund des Austausches bzw der zusätzlichen Anschaffung von Umweltmeßwagen bereits im Jahr 1979. Mehrausgaben: Ausstattung mit Meßgeräten (690 000 S) im Zusammenhang mit dem Aufbau des Meßstellennetzes. Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (888 000 S).</p>	—	—
<p>— 7,8 vH. Minderausgaben: Verminderte Vergabe von Forschungsaufträgen an Einzelpersonen (6 045 000 S), Handelswaren (1 833 000 S) mangels Notwendigkeit von Aufklärungsbroschüren sowie Instandhaltung von sonstigen Kraftfahrzeugen und Ausstattung (zusammen 1 186 000 S) infolge geringerer Reparaturen an Umweltmeßwagen und Meßgeräten. Mehrausgaben: Vermehrte Vergabe von Forschungsaufträgen an Gewerbetreibende, Firmen und juristische Personen (6 852 000 S) und die Österreichische Akademie der Wissenschaften (706 000 S). Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (1 284 000 S).</p>	2 607 240,—	256 717,42
	2 607 240,—	256 717,42
<p>— 25,4 vH. Bei Handelswaren (4 363 000 S), Vergütungen an Bundesdienststellen (3 051 000 S), Entgelten für sonstige Leistungen von Einzelpersonen (1 553 000 S) und Zahlungen an Länder (879 000 S) aufgrund der günstigen Seuchenlage sowie bei einmaligen Unterstützungen (708 000 S) infolge geringerer Anzahl von Milzbrand- und Rauschbrandschadensfällen. Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (7 000 000 S).</p>	81 761,—	108 091,48
	—	972,—
	81 761,—	109 063,48
<p>— 7,7 vH. Im wesentlichen bei sonstigen Leistungen von Gewerbetreibenden, Firmen und juristischen Personen infolge Überschätzung der Anzahl der zu erstattenden Importmeldungen. Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (564 000 S).</p>	—	—
	3 957 916,28	419 687,60
<p>— 100,0 vH. Keine Vergabe von Planungsstudien und Forschungsaufträgen.</p>	—	—
<p>— 100,0 vH. Fehlen einer Vereinbarung mit den Ländern über die anteilige Kostentragung.</p>	—	—



106

## Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
1	1	7	4	3	7	21	Aufwand nach dem Tuberkulosegesetz .....	55 000 000,—	52 500 631,39	— 2 499 368,61
1	1	7	4	4	7	21	Entschädigungen .....	15 000 000,—	7 490 890,04	— 7 509 109,96
1	1	7	4	5	7	11	Studienförderung/Medizinisch-technische Schulen .....	12 000 000,—	11 528 300,—	— 471 700,—
1	1	7	4	6	7	11	Schülerbeihilfen .....	3 655 000,—	2 565 655,—	— 1 089 345,—
							Summe 174...	89 655 000,—	74 085 476,43	— 15 569 523,57
	1	7	9				Dienststellen:			
	1	7	9	0			Lebensmitteluntersuchungsanstalten:			
1	1	7	9	0	0	21	Personalaufwand .....	42 400 000,—	38 950 747,—	— 3 449 253,—
1	1	7	9	0	3	21	Anlagen .....	16 436 000,—	15 241 982,43	— 1 194 017,57
1	1	7	9	0	7	21	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen) .....	16 000,—	4 464,—	— 11 536,—
1	1	7	9	0	8	21	Aufwendungen .....	18 833 000,—	17 865 026,83	— 967 973,17
							Summe 1790...	77 685 000,—	72 062 220,26	— 5 622 779,74
	1	7	9	2			Bakteriologisch-serologische und sonstige Untersuchungsanstalten:			
1	1	7	9	2	0	21	Personalaufwand .....	73 150 000,—	72 118 121,70	— 1 031 878,30
1	1	7	9	2	3	21	Anlagen .....	14 212 000,—	13 160 117,65	— 1 051 882,35



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
— 4,5 vH. Minderausgaben: Für Länder (5 214 000 S) wegen geringerer Inanspruchnahme der von diesen betriebenen Krankenanstalten und für Leistungen von Firmen (826 000 S) wegen geringeren Anfalles von zusätzlichen Leistungen. Mehrausgaben: Für Zuwendungen (2 626 000 S) wegen höheren Anfalles von Beihilfen und für Gemeinden (957 000 S) wegen vermehrter Inanspruchnahme der von diesen betriebenen Krankenanstalten.	—	—
— 50,1 vH. Entschädigungen nach dem Tierseuchengesetz (5 503 000 S) und nach dem Bangseuchengesetz (702 000 S) sowie Schadensvergütungen nach dem Epidemiegesetz (619 000 S) infolge geringeren Anfalles von Entschädigungsfällen, weiters Rechts- und Beratungskosten an Gewerbetreibende, Firmen und juristische Personen (500 000 S) wegen geringerer Sekundärkosten im Zusammenhang mit Tierseuchenentschädigungen.	40 250,52	—
— 29,8 vH. Verringerung der Zahl der Anspruchsberechtigten infolge Erhöhung der Nominaleinkommen.	—	—
	40 250,52	—
— 8,1 vH. Minderausgaben: Hauptsächlich wegen Nichtbesetzung von durchschnittlich 7 Planstellen für Beamte (5 197 000 S). Mehrausgaben: Besetzung von Planstellen für Beamte mit Vertragsbediensteten (1 600 000 S).	—	—
— 7,3 vH. Hauptsächlich bei Amts- und Laborausstattung infolge Lieferschwierigkeiten bzw Sparmaßnahmen. Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (1 151 000 S).	1 267 759,29	—
— 5,1 vH. Minderausgaben: Verbrauchsgüter, Druckwerke-EDV, Aufwandsentschädigungen, Miet- und Pachtzinse-EDV und Leistungen von Gewerbetreibenden, Firmen und juristischen Personen-EDV (zusammen 1 330 000 S) infolge Überschätzung sowie Instandhaltung von Gebäuden, Maschinen und sonstigen Anlagen (zusammen 768 000 S) wegen verbesserter Wartung und Ausscheidung unwirtschaftlicher Geräte; verschiedene Ausgaben zwecke (507 000 S). Mehrausgaben: Gebrauchsgüter (789 000 S) infolge verspäteten Bezuges des Neubaus der Grazer Anstalt; verschiedene Ausgaben zwecke (1 102 000 S).	293 903,06	70 548,25
	1 561 662,35	70 548,25
— 1,4 vH. Minderausgaben: Hauptsächlich wegen Nichtbesetzung von durchschnittlich 5 Planstellen für Beamte (6 346 000 S). Mehrausgaben: Besetzung von Planstellen für Beamte mit Vertragsbediensteten (5 679 000 S).	—	—
— 7,4 vH. Einschränkung des Ausstattungsprogrammes für die Grazer Anstalt infolge Lieferschwierigkeiten sowie Preisbegünstigungen bei Laborgeräten.	43 506,60	41 669,30



108

## Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
1	1	7	9	2	7	21	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen) .....	199 000,—	29 095,91	— 169 904,09
1	1	7	9	2	8	21	Aufwendungen .....	64 809 000,—	53 520 754,80	— 11 288 245,20
							Summe 1792...	152 370 000,—	138 828 090,06	— 13 541 909,94
	1	7	9	4			Bundeshebammenlehranstalten:			
1	1	7	9	4	0	21	Personalaufwand .....	480 000,—	315 304,20	— 164 695,80
1	1	7	9	4	3	21	Anlagen .....	220 000,—	127 647,17	— 92 352,83
1	1	7	9	4	7	22	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen) .....	206 000,—	78 707,36	— 127 292,64
1	1	7	9	4	8	21	Aufwendungen .....	7 460 000,—	6 027 672,80	— 1 432 327,20
							Summe 1794...	8 366 000,—	6 549 331,53	— 1 816 668,47
	1	7	9	5			Veterinärmedizinische Anstalten:			
1	1	7	9	5	0	21	Personalaufwand .....	46 150 000,—	43 309 652,45	— 2 840 347,55
1	1	7	9	5	3	21	Anlagen .....	7 183 000,—	4 666 145,96	— 2 516 854,04
1	1	7	9	5	7	21	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen) .....	35 000,—	31 695,60	— 3 304,40
1	1	7	9	5	8	21	Aufwendungen .....	16 632 000,—	17 841 349,09	+ 1 209 349,09
							Summe 1795...	70 000 000,—	65 848 843,10	— 4 151 156,90
	1	7	9	6			Veterinärmedizinischer Grenzbe-			
							schaudienst:			
1	1	7	9	6	0	21	Personalaufwand .....	6 750 000,—	7 369 505,40	+ 619 505,40
1	1	7	9	6	3	21	Anlagen .....	50 000,—	31 715,55	— 18 284,45
1	1	7	9	6	7	22	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen) .....	130 000,—	123 120,—	— 6 880,—



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
— 17,4 vH. Insbesondere Untersuchungsgebühren, Taxen (zusammen 7 736 000 S) infolge geringerer Betriebseinnahmen sowie Gebrauchsgüter, Brennstoffe und sonstige Leistungen von Gewerbetreibenden, Firmen und juristischen Personen (zusammen 3 374 000 S) infolge verspäteten Bezuges des Neubaus der Grazer Anstalt. Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (2 691 000 S).	— 1 140 281,83	— 54 891,93
	1 183 788,43	96 561,23
— 19,2 vH. Geringerer Betriebsaufwand, Rückgang der Schülerinnenzahl und Verzicht auf zusätzliches Lehrpersonal.	— — — 716,30	— — — 18 791,—
	716,30	18 791,—
— 6,2 vH. Minderausgaben: Hauptsächlich wegen Nichtbesetzung von durchschnittlich 5 Planstellen für Beamte (3 816 000 S). Mehrausgaben: Besetzung von Planstellen für Beamte mit Vertragsbediensteten (1 014 000 S). Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (1 500 000 S).	— — — 23 676,—	— — — 27 170,—
— 35,0 vH. Bei Amts- und Laborausstattung (1 987 000 S) und Maschinen (675 000 S) infolge Lieferschwierigkeiten. Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (1 700 000 S) und Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (503 000 S).	— — — 504 401,—	— — — 219 022,79
+ 7,3 vH. Mehrausgaben: Chemische Mittel (2 055 000 S) für die Untersuchung von Exportrindern und für Futtermittel, Brennstoffe und Energiebezüge (zusammen 1 611 000 S) wegen Mehrverbrauches und Preissteigerungen. Minderausgaben: Beim Ankauf von Tieren für Impfstoffgewinnung und Versuchszwecke (1 910 000 S) wegen der günstigen Seuchenlage sowie Gebrauchs- und Verbrauchsgüter (zusammen 569 000 S) infolge verminderten Bedarfes. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (1 700 000 S).	— — — 528 077,—	— — — 246 192,79
+ 9,2 vH. Hauptsächlich infolge erhöhter Überstundenleistungen. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (940 000 S).	— — —	— — —



110

**Übersicht 3 (Fortsetzung)**

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Ansatz		Schilling
1	1	7	9	6	8	21	Aufwendungen .....	6 305 000,—	4 222 013,49	— 2 082 986,51
							Summe 1796...	13 235 000,—	11 746 354,44	— 1 488 645,56
							Summe 179...	321 656 000,—	295 034 839,39	— 26 621 160,61
							<b>Gesamtausgaben 17...</b>	<b>2 402 093 000,—</b>	<b>2 331 084 595,74</b>	<b>— 71 008 404,26</b>
							<b>Gesamtausgaben 1...</b>	<b>86 046 794 000,—</b>	<b>85 624 823 678,26</b>	<b>— 421 970 321,74</b>



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
<p>— 33,0 vH. Hauptsächlich bei Werkverträgen (2 032 000 S) infolge Umwandlung in Dienstverträge. Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (940 000 S).</p>	—	—
	—	—
	3 274 244,08	432 093,27
	26 885 129,03	1 014 814,03
	364 606 167,17	704 051 002,48



112

**Übersicht 3 (Fortsetzung)**

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (-) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
	<b>2</b>						<b>Auswärtige Angelegenheiten</b>			
	<b>2 0</b>						<b>Äußeres:</b>			
	<b>2 0 0</b>						Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten:			
	<b>2 0 0 0</b>						Ministerium:			
1	<b>2 0 0 0 0</b>					43	Personalaufwand .....	110 481 000,—	112 977 205,20	+ 2 496 205,20
1	<b>2 0 0 0 3</b>					43	Anlagen .....	3 412 000,—	3 194 179,69	— 217 820,31
1	<b>2 0 0 0 5</b>						Bezugsvorschüsse:			
						23		1 174 000,—	846 640,—	— 327 360,—
						43		2 810 000,—	2 131 000,—	— 679 000,—
							Summe 1/20005...	3 984 000,—	2 977 640,—	— 1 006 360,—
1	<b>2 0 0 0 6</b>						Förderungsausgaben:			
						13		238 000,—	1 850 958,29	+ 1 612 958,29
						21		—	58 920,—	+ 58 920,—
						43		1 996 000,—	1 895 301,50	— 100 698,50
							Summe 1/20006...	2 234 000,—	3 805 179,79	+ 1 571 179,79
1	<b>2 0 0 0 7</b>						Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen):			
						22		4 020 000,—	3 503 790,—	— 516 210,—
						43		201 857 000,—	179 764 741,90	— 22 092 258,10
							Summe 1/20007...	205 877 000,—	183 268 531,90	— 22 608 468,10
1	<b>2 0 0 0 8</b>					43	Aufwendungen .....	43 043 000,—	47 042 195,56	+ 3 999 195,56
							Summe 2000...	369 031 000,—	353 264 932,14	— 15 766 067,86



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
<p>+ 2,3 vH.  Mehrausgaben: Vertragsbedienstete infolge Besetzung von rund 50 Planstellen für Beamte (2 278 000 S), Belohnungen und Aushilfen (1 121 000 S).  Minderausgaben: Verschiedene Ausgaben zwecke (985 000 S).  Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (3 600 000 S).</p>	—	—
	206 136,39	—
	—	—
	—	—
<p>— 25,3 vH. Geringere Antragstellungen.</p>	—	—
	—	—
	—	—
<p>+ 70,3 vH. Subvention an die Vereinigung für internationalen Kulturaustausch (1 642 000 S).  Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz (1 870 000 S).</p>	—	—
	—	—
	—	—
<p>— 11,0 vH. Beitragszahlungen an internationale Organisationen, insbesondere infolge einer günstigen Kursentwicklung und zwar bei den Beiträgen für die UNEF und UNDOF (6 972 000 S), für die UN (5 029 000 S), zum UNDP (4 154 000 S), für das Österreichisch-französische Ost-West-Zentrum (2 502 000 S), UNIFIL (1 177 000 S), zur UNESCO (1 032 000 S) und zur IAEO (550 000 S) sowie verschiedene Ausgaben zwecke (935 000 S).  Ausgabenrückstellung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (17 573 000 S) und mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (4 600 000 S).</p>	—	—
	900 213,29	—
<p>+ 9,3 vH.  Mehrausgaben: Sonstige Transporte infolge Erhöhung der Tarife (2 785 000 S), Auslandsreisen (1 376 000 S), Repräsentationsausgaben (1 311 000 S), Mieten für sonstige bewegliche Sachen (1 078 000 S) sowie Schadensvergütungen (601 000 S).  Minderausgaben: Entgelte an Unternehmungen (933 000 S), Leistungen der Post (749 000 S), verschiedene Ausgaben zwecke (1 923 000 S).  Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (4 000 000 S).</p>	—	—
	1 106 349,68	—



114

## Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
1	2	0	0	1	8	43	Internationales Diplomatenseminar Klesheim .....	665 000,—	493 998,56	— 171 001,44
1	2	0	0	2	8	43	Presse und Information .....	2 823 000,—	2 753 694,69	— 69 305,31
1	2	0	0	3	8	43	Österreichische Delegation beim Europarat .....	1 553 000,—	1 852 376,99	+ 299 376,99
1	2	0	0	4	8	43	Internationale Konferenzen in Österreich .....	43 750 000,—	17 856 896,54	— 25 893 103,46
							Summe 200...	417 822 000,—	376 221 898,92	— 41 600 101,08
	2	0	1				Vertretungsbehörden:			
	2	0	1	0			Dienststellen:			
1	2	0	1	0	0	43	Personalaufwand .....	197 737 000,—	196 365 924,80	— 1 371 075,20
1	2	0	1	0	3	43	Anlagen .....	76 063 000,—	49 281 179,97	— 26 781 820,03
1	2	0	1	0	5	43	Bezugsvorschüsse .....	469 000,—	145 470,—	— 323 530,—
1	2	0	1	0	6	22	Förderungsausgaben .....	4 462 000,—	4 178 190,18	— 283 809,82
1	2	0	1	0	7		Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen):			
						21		7 200 000,—	7 133 062,91	— 66 937,09
						22		6 150 000,—	5 353 820,—	— 796 180,—
						43		400 000,—	472 500,04	+ 72 500,04
							Summe 1/20107...	13 750 000,—	12 959 382,95	— 790 617,05
1	2	0	1	0	8		Aufwendungen:			
						21		2 812 000,—	2 359 269,70	— 452 730,30
						43		431 220 000,—	426 312 080,57	— 4 907 919,43
							Summe 1/20108...	434 032 000,—	428 671 350,27	— 5 360 649,73



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
	—	—
	35 128,—	—
	—	—
	—	—
— 59,2 vH. Minderausgaben: Mieten für Räumlichkeiten (24 000 000 S), Entgelte an Einzelpersonen (3 996 000 S), sonstige Ausgaben (1 450 000 S), Repräsentationsausgaben (1 239 000 S). Mehrausgaben: Entgelte an Unternehmungen (4 792 000 S). Ausgabenrückstellung gemäß Bundesgesetz (1 870 000 S) und Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (24 063 000 S).	1 141 477,68	—
	—	—
— 0,7 vH. Minderausgaben: Nichtbesetzung von Planstellen für Beamte (7 497 000 S), Vertragsbedienstete A/II (1 112 000 S), Mehrleistungsvergütungen infolge geringer Überstunden (877 000 S), verschiedene Ausgabenzwecke (1 356 000 S). Mehrausgaben: Besetzung von Planstellen für Beamte mit Vertragsbediensteten (9 290 000 S). Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (1 650 000 S).	789 420,86	233 935,51
— 35,2 vH. Minderausgaben: Unterbleiben des Ankaufes der Residenz in Kairo bzw Verzögerung bei der Instandsetzung der bereits angekauften Residenzen in Triest und Kapstadt sowie von Büros in Dublin und Santiago (16 526 000 S), nicht zeitgerechte Fertigstellung der Residenz in Dakar, Bau- und Planungsverzögerungen bei den Amtsgebäuden in Athen, New Delhi und Canberra (9 613 000 S), Instandsetzung von Gebäuden (1 926 000 S). Mehrausgaben: Amtsausstattung (1 806 000 S). Ausgabenrückstellung für Rücklagenzuführung (26 780 000 S).	—	2 376,—
	—	—
	—	—
	—	—
— 5,7 vH. Insbesondere Familienbeihilfen (536 000 S).	—	—
	—	—
	773 592,03	833 055,67
— 1,2 vH. Vor allem Mieten für Gebäude und Räumlichkeiten für Wohnzwecke infolge einer günstigen Kursentwicklung (6 831 000 S), Kursdifferenzen bei der Behebung von Auslandszulagen (2 226 000 S), Instandhaltung von Mietobjekten (1 392 000 S), Entgelte an Unternehmungen (1 196 000 S), Verbrauchsgüter (1 150 000 S), Instandhaltung von bundeseigenen Gebäuden (1 096 000 S), Auslandsreisen-Heimaturlaube (910 000 S), Entgelte an Einzelpersonen (689 000 S), Mieten für Gebäude und Räumlichkeiten für Amtszwecke (617 000 S), Repräsentationsausgaben	773 592,03	833 055,67

(Fortsetzung auf Seite 117)



116

## Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
1	2	0	1	0	8					
							Summe 201...	726 513 000,—	691 601 498,17	— 34 911 501,83
	2	0	2				Diplomatische Akademie:			
1	2	0	2	0	0	11	Personalaufwand .....	4 021 000,—	3 596 811,70	— 424 188,30
1	2	0	2	0	3	11	Anlagen .....	231 000,—	173 705,87	— 57 294,13
	2	0	2	0	5		Bezugsvorschüsse:			
						11		50 000,—	15 000,—	— 35 000,—
						23		10 000,—	—	— 10 000,—
							Summe 1/20205...	60 000,—	15 000,—	— 45 000,—
	2	0	2	0	7		Aufwendungen (Gesetzliche Ver- pflichtungen):			
						11		35 000,—	18 655,15	— 16 344,85
						22		2 000,—	—	— 2 000,—
							Summe 1/20207...	37 000,—	18 655,15	— 18 344,85
1	2	0	2	0	8	11	Aufwendungen .....	4 004 000,—	3 699 788,53	— 304 211,47
							Summe 202...	8 353 000,—	7 503 961,25	— 849 038,75
	2	0	3				Österreichische Kulturinstitute:			
1	2	0	3	0	0	13	Personalaufwand .....	17 832 000,—	16 372 811,51	— 1 459 188,49
1	2	0	3	0	3	13	Anlagen .....	3 705 000,—	2 318 298,69	— 1 386 701,31
1	2	0	3	0	5	13	Bezugsvorschüsse .....	60 000,—	—	— 60 000,—
	2	0	3	0	6		Förderungsausgaben:			
						11		390 000,—	91 999,85	— 298 000,15
						12		—	20 000,—	+ 20 000,—
						13		5 950 000,—	5 102 902,95	— 847 097,05
						43		2 000,—	316 136,—	+ 314 136,—
							Summe 1/20306 ...	6 342 000,—	5 531 038,80	— 810 961,20



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
(Fortsetzung von Seite 115) (605 000 S), Instandhaltung von Grund und Boden (525 000 S), verschiedene Ausgabenzwecke (3 694 000 S). Mehrausgaben: Insbesondere Auslandsreisen — Übersiedlungskosten infolge Erhöhung der Flug- und Frachtkosten (5 710 000 S), Kursdifferenzen aus Fremdwährungsgebarung (4 363 000 S), Auslandszulagen (1 855 000 S), Druckkosten (877 000 S), Brennstoffe (562 000 S), Energiebezüge (658 000 S), verschiedene Ausgabenzwecke (1 250 000 S).	1 563 012,89	1 069 367,18
	—	—
	3 668,—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	27 265,—	—
	30 933,—	—
— 8,2 vH. Beamte (680 000 S), Dienstgeberbeiträge (824 000 S). Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (1 550 000 S).	—	—
— 37,4 vH. Bei Instandsetzung von Gebäuden infolge unvorhergesehener Bau- und Planungsverzögerungen der Projekte in Paris und Budapest (1 515 000 S). Ausgabenrückstellung für Rücklagenzuführung (1 300 000 S).	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
— 12,8 vH. Minderausgaben: Insbesondere infolge Nichtdurchführung der Österreichischen Avantgarde-Ausstellung in den USA (3 496 000 S). Mehrausgaben: Kulturelle Vorhaben im Ausland (1 142 000 S) und im Inland (852 000 S), verschiedene Förderungszwecke (836 000 S). Ausgabenrückstellung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (761 000 S).	—	—



118

**Übersicht 3 (Fortsetzung)**

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Ansatz		Schilling
1	2	0	3	0	7		Aufwendungen (Gesetzliche Ver- pflichtungen):			
						13		30 000,—	23 178,86	— 6 821,14
						21		430 000,—	322 334,04	— 107 665,96
						22		490 000,—	351 030,—	— 138 970,—
							Summe 1/20307...	950 000,—	696 542,90	— 253 457,10
1	2	0	3	0	8		Aufwendungen:			
						13		39 364 000,—	38 690 937,42	— 673 062,58
						21		350 000,—	277 370,—	— 72 630,—
							Summe 1/20308...	39 714 000,—	38 968 307,42	— 745 692,58
							Summe 203...	68 603 000,—	63 886 999,32	— 4 716 000,68
							<b>Gesamtausgaben 20...</b>	<b>1 221 291 000,—</b>	<b>1 139 214 357,66</b>	<b>— 82 076 642,34</b>
							<b>Gesamtausgaben 2...</b>	<b>1 221 291 000,—</b>	<b>1 139 214 357,66</b>	<b>— 82 076 642,34</b>



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	19 338,—	—
	—	—
	19 338,—	—
— 1,9 vH. Minderausgaben: Entgelte an Einzelpersonen für kulturelle Aktivitäten (1 128 000 S), verschiedene Ausgabenzwecke (2 984 000 S). Mehrausgaben: Filme (847 000 S), Mieten für Gebäude und Räumlichkeiten für Wohnzwecke (624 000 S), verschiedene Ausgabenzwecke (1 896 000 S).	19 338,—	—
	2 754 761,57	1 069 367,18
	2 754 761,57	1 069 367,18



120

## Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (-) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
	<b>3</b>						<b>Justizwesen</b>			
	<b>3 0</b>						<b>Justiz:</b>			
	<b>3 0 0</b>						Bundesministerium für Justiz:			
1	<b>3 0 0 0 0</b>					43	Personalaufwand .....	70 333 000,—	69 588 091,90	— 744 908,10
1	<b>3 0 0 0 3</b>					43	Anlagen .....	1 172 000,—	1 171 926,59	— 73,41
1	<b>3 0 0 0 5</b>						Bezugsvorschüsse:			
						23		6 060 000,—	4 841 200,—	— 1 218 800,—
						43		24 262 000,—	19 766 750,—	— 4 495 250,—
							Summe 1/30005...	30 322 000,—	24 607 950,—	— 5 714 050,—
1	<b>3 0 0 0 6</b>						Förderungsausgaben:			
						12		855 000,—	792 000,—	— 63 000,—
						43		323 000,—	324 950,—	+ 1 950,—
							Summe 1/30006...	1 178 000,—	1 116 950,—	— 61 050,—
1	<b>3 0 0 0 7</b>						Aufwendungen (Gesetzliche Ver- pflichtungen):			
						22		1 840 000,—	1 716 370,—	— 123 630,—
						43		290 000,—	256 272,35	— 33 727,65
							Summe 1/30007...	2 130 000,—	1 972 642,35	— 157 357,65
1	<b>3 0 0 0 8</b>					43	Aufwendungen .....	18 391 000,—	17 019 975,49	— 1 371 024,51
							Summe 300...	123 526 000,—	115 477 536,33	— 8 048 463,67
	<b>3 0 1</b>						Oberster Gerichtshof und Gene- ralprokuratur:			
1	<b>3 0 1 0 0</b>					42	Personalaufwand .....	54 775 000,—	52 297 748,—	— 2 477 252,—
1	<b>3 0 1 0 3</b>					42	Anlagen .....	368 000,—	338 476,74	— 29 523,26
1	<b>3 0 1 0 7</b>						Aufwendungen (Gesetzliche Ver- pflichtungen):			
						22		1 062 000,—	1 088 740,—	+ 26 740,—
						42		13 000,—	3 310,—	— 9 690,—
							Summe 1/30107...	1 075 000,—	1 092 050,—	+ 17 050,—
1	<b>3 0 1 0 8</b>					42	Aufwendungen .....	3 009 000,—	2 975 905,54	— 33 094,46
							Summe 301...	59 227 000,—	56 704 180,28	— 2 522 819,72



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
— 1,1 vH. Im wesentlichen geringere Dienstzuteilung von pragmatischen Bediensteten (923 000 S).	—	—
	37 015,—	—
	—	—
	—	—
— 18,8 vH. Geringere Bewilligung von Bezugsvorschüssen. Ausgabenrückstellung gemäß Bundesgesetz (2 500 000 S) und Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (3 214 000 S).	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
— 7,5 vH. Geringere Kosten bei veranschlagten EDV-Projekten und zurückgestellte Reinigungsarbeiten (1 340 000 S). Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (870 000 S).	210 551,30	—
	247 566,30	—
	—	—
— 4,5 vH. Geringere Auswirkung der Bezugsregelung für Richter und Staatsanwälte sowie eine nicht besetzte Planstelle (1 720 000 S) und weniger Überstundenvergütungen (589 000 S). Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (800 000 S).	—	—
	13 992,—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	61 778,—	10 574,57
	75 770,—	10 574,57



122

## Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
	3 0 2						Justizbehörden in den Ländern:			
1	3 0 2 0 0					42	Personalaufwand .....	1 513 356 000,—	1 486 179 926,89	— 27 176 073,11
1	3 0 2 0 3					42	Anlagen .....	23 929 000,—	23 038 739,37	— 890 260,63
1	3 0 2 0 7						Aufwendungen (Gesetzliche Ver- pflichtungen):			
						22		50 080 000,—	49 433 960,—	— 646 040,—
						42		263 222 000,—	273 868 039,76	+ 10 646 039,76
							Summe 1/30207...	313 302 000,—	323 301 999,76	+ 9 999 999,76
1	3 0 2 0 8					42	Aufwendungen .....	323 907 000,—	323 084 916,43	— 822 083,57
1	3 0 2 0 9					42	Aufwendungen (V) (Gesetzliche Verpflichtungen) .....	2 000 000,—	90 700,—	— 1 909 300,—
							Summe 302...	2 176 494 000,—	2 155 696 282,45	20 797 717,55
	3 0 3						Justizanstalten:			
1	3 0 3 0 0					42	Personalaufwand .....	677 055 000,—	673 893 050,88	— 3 161 949,12



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
<p>— 1,8 vH. Minderausgaben: Pragmatische Bedienstete einschließlich Dienstgeberbeiträge infolge geringerer Auswirkung der Bezugserhöhungen für Richter und Staatsanwälte sowie infolge durchschnittlich 17 unbesetzt gebliebener Planstellen (41 653 000 S), teilbeschäftigte Vertragsbedienstete des Entlohnungsschemas II wegen rund zehn unbesetzter Planstellen (1 055 000 S) und Jubiläumszuwendungen (614 000 S). Mehrausgaben: Vollbeschäftigte Vertragsbedienstete einschließlich Dienstgeberbeiträge insbesondere infolge Besetzung von durchschnittlich 17 Planstellen pragmatischer Bediensteter, Aufnahme von zusätzlichen Schreibkräften (12 829 000 S) und Mehrleistungsvergütungen (3 441 000 S). Ausgabenrückstellung gemäß Bundesgesetz (13 000 000 S) und mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (10 000 000 S).</p>	—	—
<p>— 3,7 vH. Minderausgaben: Sonstige Amtsausstattung (2 000 000 S). Mehrausgaben: Elektrische Büromaschinen (1 394 000 S). Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (887 000 S).</p>	958 921,48	162 911,80
	—	—
	—	1 764 030,34
<p>+ 3,2 vH. Mehrausgaben: Unterstützungsbeiträge für Rechtspraktikanten einschließlich Sozialversicherung infolge Anhebung der Unterstützungsbeiträge und steigender Anzahl der Rechtspraktikanten (19 288 000 S). Minderausgaben: Geringere Entschädigungen nach dem Gebührenanspruchsgesetz (8 626 000 S) und Familienbeihilfen (638 000 S). Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (10 000 000 S).</p>	—	1 764 030,34
	—	—
<p>— 0,3 vH. Minderausgaben: Postgebühren (5 918 000 S), Büromittel (3 694 000 S), geringere Reinigungs- und Einschaltungskosten (833 000 S) und verschiedene Aufwandsentschädigungen (777 000 S). Mehrausgaben: Inlandreisen und Fahrtkostenzuschüsse infolge Tarifierhöhungen (2 444 000 S), Brennstoffe und Energiebezüge infolge Preiserhöhungen (3 032 000 S), Amtsausstattung (1 686 000 S), Baumaßnahmen im Zusammenhang mit der Umstellung des Grundbuches und dem Einbau von Zentralsperren (1 511 000 S), Druckwerke (1 132 000 S) und Mietzinse (819 000 S).</p>	8 487 089,98	1 431 404,69
	—	—
<p>— 95,5 vH. Vorschüsse gemäß § 373 a StPO fielen nur in sehr geringem Ausmaß an. Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (1 800 000 S).</p>	—	—
	9 446 011,46	3 358 346,83
	—	—
<p>— 0,5 vH. Minderausgaben: Pragmatische Bedienstete einschließlich Dienstgeberbeiträge infolge durchschnittlich 27 unbesetzter Planstellen (5 374 000 S) und Jubiläumszuwendungen (523 000 S). Mehrausgaben: Vertragsbedienstete infolge durchschnittlich zwölf über den veranschlagten Stand besetzter Planstellen und Honorarerhöhungen für Vertragsärzte (1 639 000 S) sowie Gefahren- und Erschwerniszulagen (1 325 000 S).</p>	—	—



124

## Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
1	3	0	3	0	3	42	Anlagen.....	22 731 000,—	21 138 937,63	— 1 592 062,37
1	3	0	3	0	6	22	Förderungsausgaben.....	608 000,—	535 000,—	— 73 000,—
1	3	0	3	0	7	42	Aufwendungen (Gesetzliche Ver- pflichtungen).....	3 200 000,—	5 831 119,34	+ 2 631 119,34
1	3	0	3	0	8	42	Aufwendungen.....	302 043 000,—	312 019 578,35	+ 9 976 578,35
							Summe 303...	1 005 637 000,—	1 013 417 686,20	+ 7 780 686,20
	3	0	5				Bewährungshilfe:			
1	3	0	5	0	0	42	Personalaufwand.....	37 714 000,—	39 462 750,90	+ 1 748 750,90
1	3	0	5	0	3	42	Anlagen.....	428 000,—	425 531,28	— 2 468,72
1	3	0	5	0	6	22	Förderungsausgaben.....	3 980 000,—	3 502 000,—	— 478 000,—
1	3	0	5	0	8	42	Aufwendungen.....	39 814 000,—	39 786 342,05	— 27 657,95
							Summe 305...	81 936 000,—	83 176 624,23	+ 1 240 624,23
							Gesamtausgaben 30...	3 446 820 000,—	3 424 472 309,49	— 22 347 690,51
							Gesamtausgaben 3...	3 446 820 000,—	3 424 472 309,49	— 22 347 690,51



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
— 7,0 vH. Minderausgaben: Maschinen, Kraftfahrzeuge und im Bau befindliche Gebäude infolge planmäßiger Ausgabenrückstellung (4 349 000 S). Mehrausgaben: Waschmaschinen, Verbesserung von zahnärztlichen Ordinationsräumen und Brief- und Paketdurchleuchtungsanlagen (1 684 000 S) sowie Einrichtung des neu gebauten Gefangenenhauses Korneuburg und des Verwaltungsgebäudes in der Strafvollzugsanstalt Stein (1 091 000 S). Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (1 592 000 S).	380 493,—	—
+ 82,2 vH. Kanaleinmündungsgebühr für die in der Strafvollzugsanstalt Stein neu errichteten Gebäude sowie Tariferhöhungen für Versorgungs- und Entsorgungsleistungen. Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz (3 000 000 S).	—	69 286,24
+ 3,3 vH. Mehrausgaben: Brennstoffe und Energiebezüge infolge unerwarteter Preissteigerungen und lang anhaltender kalter Witterung (11 179 000 S), Unterbringung von Personen im Maßnahmenvollzug gemäß § 21 Abs 1 StGB und § 429 Abs 4 StPO (6 954 000 S), Medikamente, Körperersatzteile und Zahnersatz (1 461 000 S) sowie Vergütungen für Gefangenearbeit (682 000 S). Minderausgaben: Lebensmittel (3 840 000 S), Massafonds der Justizwache (1 599 000 S), Bekleidung für Insassen (1 116 000 S), Anstaltsausstattung (922 000 S), Verbrauchsgüter für Instandsetzungen (891 000 S) sowie Instandhaltung von Gebäuden und Maschinen (617 000 S). Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz (10 000 000 S).	5 615 604,38	14 957 133,08
	5 996 097,38	15 026 419,32
+ 4,6 vH. Pragmatische Bedienstete infolge acht über den veranschlagten Stand besetzter Planstellen (1 756 000 S). Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (2 500 000 S).	—	—
Richtigstellung gemäß § 9 Abs 1 RHG 1948 wegen unrichtiger Ansatzzuordnung (+ 27 560,08 S); vergleiche Ansatz 1/30508.	—	—
Richtigstellung gemäß § 9 Abs 1 RHG 1948 wegen unrichtiger Ansatzzuordnung (— 27 560,08 S); vergleiche Ansatz 1/30503.	68 065,23	6 482,93
	68 065,23	6 482,93
	15 833 510,37	18 401 823,65
	15 833 510,37	18 401 823,65



126

## Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Ansatz		Schilling
	4						<b>Landesverteidigung</b>			
	4 0						<b>Militärische Angelegenheiten:</b>			
	4 0 0						Bundesministerium für Landesverteidigung:			
1	4 0 0 0 0					41	Personalaufwand .....	360 410 000,—	354 210 026,20	— 6 199 973,80
1	4 0 0 0 3					41	Anlagen .....	4 200 000,—	4 113 925,79	— 86 074,21
1	4 0 0 0 5						Bezugsvorschüsse:			
						23		10 000 000,—	4 990 000,—	— 5 010 000,—
						41		45 884 000,—	44 178 200,—	— 1 705 800,—
							Summe 1/40005...	55 884 000,—	49 168 200,—	— 6 715 800,—
1	4 0 0 0 6					41	Förderungsausgaben .....	1 827 000,—	1 722 587,65	— 104 412,35
1	4 0 0 0 7						Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen):			
						21		70 000,—	77 986,—	+ 7 986,—
						22		11 540 000,—	11 297 190,—	— 242 810,—
						41		12 000,—	8 473,—	— 3 527,—
							Summe 1/40007..	11 622 000,—	11 383 649,—	— 238 351,—
1	4 0 0 0 8					41	Aufwendungen .....	40 348 000,—	44 848 000,—	+ 4 500 000,—
							Summe 400...	474 291 000,—	465 446 388,64	— 8 844 611,36



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
<p>— 1,7 vH.</p> <p>Minderausgaben: Vermehrte Ruhestandsversetzung von Beamten vor dem 65. Lebensjahr (8 704 000 S), geringere Jubiläumszuwendungen (856 000 S) infolge Überschätzung des Aufwandes, geringere Anstellung von Vertragsbediensteten A/JAL (525 000 S) und unterbliebene Verwendung von drei zeitverpflichteten Soldaten bei der Zentralstelle (506 000 S).</p> <p>Mehrausgaben: Verwendung von durchschnittlich elf Vertragsbediensteten auf freien Planstellen von Beamten (2 298 000 S), Belohnungen (750 000 S) und Entschädigungen für Nebentätigkeit (672 000 S), weiters nachträgliche Abrechnung von Mehrleistungsvergütungen (495 000 S) für die Raumverteidigungsübung 1979.</p> <p>Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (600 000 S).</p>	—	—
	117 743,46	—
<p>— 12,0 vH. Weniger Ansuchen.</p> <p>Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (4 500 000 S) und Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (2 206 000 S).</p>	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
<p>+ 11,2 vH.</p> <p>Mehrausgaben: Vor allem Aufstellung zusätzlicher Kopier- und Vervielfältigungsgeräte (1 689 000 S), höherer als erwarteter Papierbedarf für die Heeresdruckerei (1 664 000 S), Änderung der Verrechnung von Brennstoffen für Dienststellen im Kommandogebäude (1 352 000 S), Inlandreisen (849 000 S) insbesondere infolge Erhöhung der Tages- und Nächtigungsgebühren, infolge vermehrter Benützung von Massenbeförderungsmitteln statt Dienstkraftwagen und infolge des Mehraufwandes im Zusammenhang mit der Raumverteidigungsübung 1979; ferner gestiegener Aufwand für Büromittel, Verbrauchsmaterial, Gesprächsgebühren und Repräsentation (zusammen 1 595 000 S).</p> <p>Minderausgaben: Insbesondere bei Energiebezügen (1 436 000 S) wegen Überschätzung des Aufwandes und Minderverbrauch gegenüber dem Vorjahr, bei Auslandsreisen-Ubersiedlungskosten (949 000 S) infolge weniger Austausch-Versetzungen der Militärattachés sowie bei Aufwandsentschädigungen und bei der Instandhaltung von Gebäuden (zusammen 538 000 S).</p> <p>Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (4 500 000 S).</p>	211 927,—	—
	329 670,46	—



128

**Übersicht 3 (Fortsetzung)**

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
	4 0 1						Heer und Heeresverwaltung:			
1	4 0 1 0 0					41	Personalaufwand .....	3 851 623 000,—	3 840 195 218,58	— 11 427 781,42
1	4 0 1 0 3					41	Liegenschaftsankäufe .....	8 552 000,—	5 052 000,—	— 3 500 000,—
1	4 0 1 0 7						Aufwendungen (Gesetzliche Ver- pflichtungen):			
						21		79 845 000,—	83 629 472,33	+ 3 784 472,33
						22		516 169 000,—	495 178 164,75	— 20 990 835,25
						41		1 147 491 000,—	1 156 950 387,04	+ 9 459 387,04
							Summe 1/40107...	1 743 505 000,—	1 735 758 024,12	— 7 746 975,88
1	4 0 1 0 8						Aufwendungen:			
						23		20 000 000,—	26 318 661,99	+ 6 318 661,99
						41		5 680 331 000,—	5 573 848 888,01	—106 482 111,99
							Summe 1/40108...	5 700 331 000,—	5 600 167 550,—	—100 163 450,—
							Summe 401...	11 304 011 000,—	11 181 172 792,70	—122 838 207,30



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
<p>— 0,3 vH.</p> <p>Minderausgaben: Hauptsächlich vermehrte Überstellungen von Vertragsbediensteten (44 914 000 S) in ein öffentlich-rechtliches Dienstverhältnis, Mehrleistungsvergütungen (14 787 000 S) wegen Nichtdurchführung geplanter Übungsvorhaben, Überstellung von zusätzlich 120 zeitverpflichteten Soldaten in ein öffentlich-rechtliches Dienstverhältnis (8 560 000 S), zu hohe Veranschlagung von Jubiläumszuwendungen (5 901 000 S) und Nebengebühren (2 907 000 S) wegen noch nicht verwirklichter Nebengebührenregelungen.</p> <p>Mehrausgaben: Für Beamte (59 056 000 S) auf Grund der 34. und 35. GG-Novelle und vermehrter Überstellung von zeitverpflichteten Soldaten und Vertragsbediensteten in ein öffentlich-rechtliches Dienstverhältnis; Anhebung der Behandlungsentgelte für Militärärzte (3 595 000 S), höhere Überweisungsbeiträge an die Pensionsversicherungsträger (2 709 000 S) für ausgeschiedene Bedienstete ohne Anspruch auf Ruhegenuß sowie Mehrausgaben bei Belohnungen und Aushilfen (650 000 S) infolge zu niedriger Veranschlagung.</p> <p>— 40,9 vH. Ein vorgesehener Grundstücksankauf konnte nicht verwirklicht werden (3 702 000 S).</p> <p>Ausgabenrückstellung gemäß Bundesgesetz (3 452 000 S).</p>	—	—
<p>— 0,4 vH.</p> <p>Minderausgaben: Geringere Teilnahme an Truppen- und Kaderübungen (29 814 000 S), weniger Familienunterhalte und Wohnkostenbeihilfe (18 528 000 S) infolge zu hoher Veranschlagung, weniger Familienbeihilfen (4 314 000 S), geringere Inanspruchnahme der Arzthilfe in ausländischen Dienstorten sowie geringere Krankenfürsorgekosten für Angehörige von Wehrpflichtigen (zusammen 990 000 S).</p> <p>Mehrausgaben: Taggeld und Dienstgradzulagen (23 302 000 S) sowie Überbrückungshilfen und Prämien (4 333 000 S), weil rund 400 Grundwehrdiener für den freiwillig verlängerten Dienst zusätzlich aufgenommen wurden, Geldleistungen für Auslandseinsätze (6 067 000 S) infolge Anhebung der Bezüge der aktiven Angehörigen der UN-Kontingente, Krankenfürsorgekosten für Wehrpflichtige infolge gestiegener Honorare für Zivilärzte und höherer Behandlungs- und Spitalskosten (4 775 000 S), Tapferkeitsmedaillenzulagen (2 069 000 S) wegen zahlreicherer Anträge auf Zuerkennung, Umschulungsbeihilfen (1 932 000 S), weil eine gestiegene Anzahl von länger dienenden Soldaten eine berufliche Weiterbildung beanspruchte; überdies Verlängerung der Dauer freiwilliger Waffenübungen (1 509 000 S), gestiegene Inanspruchnahme der Fahrtkostenvergütungen bei gleichzeitiger Erhöhung der Tarife der Kraftwagenlinien (794 000 S), sowie Mehrausgaben an öffentlichen Abgaben (561 000 S), Begräbniskosten und Zulagen für Träger des Kärntnerkreuzes (zusammen 574 000 S).</p> <p>Ausgabenrückstellung gemäß Bundesgesetz (775 000 S).</p>	—	—
<p>— 1,8 vH. Vorwiegend Lieferverzögerungen und Ausfälle bei der Beschaffung von Investitionsgütern.</p> <p>Ausgabenrückstellungen gemäß Bundesgesetz (9 409 000 S), mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (56 500 000 S) und für Rücklagenzuführung (8 000 000 S). Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (26 254 000 S).</p>	788 558 855,40	53 000 000,—
	788 558 855,40	53 000 000,—
	788 558 855,40	53 000 000,—



130

**Übersicht 3 (Fortsetzung)**

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (-) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
	4	0	4				Heeresgeschichtliches Museum, Militärwissenschaftliches Institut:			
1	4	0	4	0	0	12	Personalaufwand .....	16 635 000,—	17 122 308,50	+ 487 308,50
1	4	0	4	0	3	12	Anlagen .....	550 000,—	538 999,28	— 11 000,72
1	4	0	4	0	7	22	Aufwendungen (Gesetzliche Ver- pflichtungen) .....	131 000,—	94 340,—	— 36 660,—
1	4	0	4	0	8	12	Aufwendungen .....	2 848 000,—	2 847 862,47	— 137,53
							Summe 404...	20 164 000,—	20 603 510,25	+ 439 510,25
	4	0	5				Heeres-Land- und Forstwirt- schaftsbetriebe:			
	4	0	5	0			Allentsteig (Betriebsähnliche Einrichtung, Zweckgebun- dene Gebarung):			
1	4	0	5	0	0	34	Personalaufwand .....	17 819 000,—	18 752 782,16	+ 933 782,16
1	4	0	5	0	3	34	Anlagen .....	1 351 000,—	688 451,03	— 662 548,97
1	4	0	5	0	7	34	Aufwendungen (Gesetzliche Ver- pflichtungen) .....	1 074 000,—	922 877,75	— 151 122,25
1	4	0	5	0	8	34	Aufwendungen .....	6 497 000,—	6 485 911,34	— 11 088,66
							Summe 405...	26 741 000,—	26 850 022,28	+ 109 022,28
							<b>Gesamtausgaben 40...</b>	<b>11 825 207 000,—</b>	<b>11 694 072 713,87</b>	<b>—131 134 286,13</b>
							<b>Gesamtausgaben 4...</b>	<b>11 825 207 000,—</b>	<b>11 694 072 713,87</b>	<b>—131 134 286,13</b>







132

## Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
	<b>5</b>						<b>Finanzen</b>			
	<b>5 0</b>						<b>Finanzverwaltung:</b>			
	<b>5 0 0</b>						Bundesministerium für Finanzen:			
1	5 0 0 0 0					43	Personalaufwand.....	270 839 000,—	270 681 852,41	— 157 147,59
1	5 0 0 0 3					43	Anlagen.....	4 617 000,—	4 036 577,26	— 580 422,74
1	5 0 0 0 7						<b>Aufwendungen (Gesetzliche Ver- pflichtungen):</b>			
						22		7 132 000,—	6 879 250,—	— 252 750,—
						43		1 490 000,—	1 108 664,16	— 381 335,84
							Summe 1/50007..	8 622 000,—	7 987 914,16	— 634 085,84
1	5 0 0 0 8					43	Aufwendungen.....	86 076 000,—	215 860 970,73	+129 784 970,73
							Summe 500...	370 154 000,—	498 567 314,56	+128 413 314,56
	<b>5 0 1</b>						<b>Bundesministerium für Finanzen (Zweckaufwand):</b>			
1	5 0 1 0 8					43	Münzregal.....	3 500 000,—	1 182 810,70	— 2 317 189,30
1	5 0 1 1 7					41	Einmalige Zahlungen für Kärnt- ner Kreuz-Besitzer <sup>1)</sup> .....	—	775 000,—	+ 775 000,—
1	5 0 1 2 7					43	Prämienkontensparen.....	630 000 000,—	499 290 374,52	—130 709 625,48

<sup>1)</sup> Ansatzöffnung gemäß § 3 des 2. Budgetüberschreitungs-gesetzes 1980, BGBl Nr 529.



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
— 12,6 vH. Zurückstellung von Anschaffungen.	195 816,32	2 795,15
— 7,4 vH. Zu hohe Veranschlagung, vornehmlich weil die Entwicklung der Beitritte von Staaten zum Zollrat nicht vorhersehbar ist.	—	—
+ 150,8 vH. Mehrausgaben: Bei Verzugszinsen infolge des Erkenntnisses des Verfassungsgerichtshofes vom 19. Juni 1979, Zl A 3/78-26, über die Verrechnung der Erstattungsbeträge für Bausparen (136 004 000 S), bei Vergütungen an die Staatsdruckerei infolge einer größeren Zahl von Verlautbarungen und Kostensteigerungen (1 642 000 S), bei Amtshaftungsentschädigungen infolge höherer Entschädigungszahlungen (1 017 000 S), bei Druckwerken infolge Neugestaltung und Auflage der Lohnsteuerbroschüre (870 000 S) und bei Auslandsreisen aufgrund der Verpflichtung zur Teilnahme an Tagungen internationaler Organisationen (774 000 S). Verschiedene Ausgabenzwecke (2 132 000 S). Minderausgaben: Bei Entgelten an Unternehmungen und juristische Personen infolge Nichtauflage einer Informationsbroschüre auf dem Gebiete der Familienpolitik, Einsparungen bei der Inseratenkampagne zur Information der Staatsbürger und infolge geringerer Auftragsvergabe (2 973 000 S), bei Entgelten für sonstige Werkleistungen an Einzelpersonen infolge des Auslaufens verschiedener Werkverträge und der Unterlassung von Publikationen zu aktuellen Themen (2 411 000 S). Weiters bei Entgelten an Unternehmungen (Allgemeine Werbung für Anleihen) infolge des Ausbleibens der erwarteten Beitragserhöhung (1 000 000 S), bei der technischen Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Zollwesens wegen zu hoher Veranschlagung (965 000 S), bei Handelswaren infolge der Nichtherstellung eines Filmes über Budgetprobleme (836 000 S), bei Energiebezügen (Strom) infolge geringerer Strompreiserhöhungen und Sparmaßnahmen (580 000 S), bei Bediensteten gemäß Pkt 3 Abs 7 des Stellenplanes (A/I) infolge einer geringeren Anzahl abgeschlossener Arbeitsleihverträge (571 000 S) und den sonstigen freiwilligen Sozialleistungen infolge geringerer Inanspruchnahme der Mittel (507 000 S), schließlich für verschiedene Ausgabenzwecke (2 811 000 S). Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz (136 005 000 S). Hingegen Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (2 582 000 S).	1 966 097,51	282 654,44
— 66,2 vH. Zu hohe Veranschlagung. Zahlung einer einmaligen Geldleistung gemäß Bundesgesetz BGBl Nr 323 an Besitzer des allgemeinen Kärntner Kreuzes für „Tapferkeit“ und des besonderen Kärntner Kreuzes für „Tapferkeit“ aus Anlaß der 60. Wiederkehr des Jahrestages der Volksabstimmung und Verrechnung bei diesem neueröffneten Ansatz. Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz (775 000 S). — 20,7 vH. Die Höhe der zu vergütenden Sparprämien kann nur schwer geschätzt werden.	2 161 913,83	285 449,59
	—	—
	—	—
	—	—



134

## Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (-) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Ansatz		Schilling
1	5	0	1	4	7	22	Erfüllung von Rückgabean- sprüchen .....	10 000,—	1 966,54	— 8 033,46
1	5	0	1	7	8	12	Sonstige Atomprojekte .....	130 000,—	76 317,74	— 53 682,26
1	5	0	1	8	7	43	Dienstgeberabgabe für U-Bahn Wien .....	5 000 000,—	5 000 000,—	—
1	5	0	1	9	8	43	Sonstige Aufwendungen .....	2 315 000,—	1 902 028,48	— 412 971,52
							Summe 501...	640 955 000,—	508 228 497,98	—132 726 502,02
	5	0	2				Bundesministerium für Finanzen (Förderungsmaßnahmen):			
1	5	0	2	0	4	34	Hagelversicherung .....	35 000 000,—	32 677 144,85	— 2 322 855,15
1	5	0	2	1	4	22	Versicherungswiederaufbau .....	15 000,—	7 300,—	— 7 700,—
1	5	0	2	2	4	34	Tierversicherungsförderungs- gesetz .....	150 000,—	31 167,56	— 118 832,44
1	5	0	2	2	6		Betreuung der Bundesbediensteten und ihrer Angehörigen; Förderungsausgaben:			
						21		1 701 000,—	1 910 700,—	+ 209 700,—
						22		1 038 000,—	875 334,60	— 162 665,40
							Summe 1/50226...	2 739 000,—	2 786 034,60	+ 47 034,60
1	5	0	2	3	6	36	Zuschuß (ÖKB-AG) .....	123 000 000,—	183 118 683,22	+ 60 118 683,22
1	5	0	2	4	6	22	Familienpolitische Maßnahmen.	17 440 000,—	20 932 195,77	+ 3 492 195,77
1	5	0	2	5	6	12	Sonstige Atomprojekte .....	6 541 000,—	6 540 000,—	— 1 000,—
1	5	0	2	9	4	36	Zuschuß an Finanzierungs- garantie GesmbH .....	3 000 000,—	700 000,—	— 2 300 000,—
1	5	0	2	9	5		Bezugsvorschüsse:			
						23		19 335 000,—	11 358 000,—	— 7 977 000,—
						43		40 338 000,—	33 948 228,—	— 6 389 772,—
							Summe 1/50295...	59 673 000,—	45 306 228,—	— 14 366 772,—







136

**Übersicht 3 (Fortsetzung)**

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (-) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Ansatz		Schilling
1	5	0	2	9	6		Sonstige Förderungen:			
						36		400 001 000,—	834 000 000,—	+ 433 999 000,—
						43		29 011 000,—	28 868 000,—	— 143 000,—
							Summe 1/50296 ...	429 012 000,—	862 868 000,—	+ 433 856 000,—
							Summe 502...	676 570 000,—	1 154 966 754,—	+ 478 396 754,—
	5	0	4				Finanzlandesdirektionen:			
	5	0	4	0			Dienststellen:			
1	5	0	4	0	0	43	Personalaufwand .....	3 763 000 000,—	3 666 839 823,72	— 96 160 176,28
1	5	0	4	0	3	43	Anlagen .....	41 614 000,—	33 458 003,82	— 8 155 996,18



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
	—	—
	—	—
<p>+ 101,1 vH.</p> <p>Mehrausgaben: Für die Zinsenstützungsaktion der Bundesregierung (299 999 000 S), für das General-Motors-Projekt einer Betriebsneugründung im Raume Wien (134 000 000 S), für die zusätzliche Förderung des Österreichischen College zur Verlängerung des Dialogkongresses Westeuropa-Japan, für den Büroausbau sowie zur Förderung des Institutes für interkontinentale Zusammenarbeit (1 050 000 S).</p> <p>Minderausgaben betrafen sonstige Förderungsbeiträge mangels Einlangens förderungswürdiger Anträge (1 100 000 S).</p> <p>Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz (134 000 000 S) und mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (300 000 000 S).</p>	—	—
	—	—
<p>— 2,6 vH.</p> <p>Minderausgaben: Bei Bezügen für Beamte, weil freigewordene Planstellen häufig vorerst mit Vertragsbediensteten besetzt wurden (128 501 000 S) und bei Überweisungsbeträgen der Dienstgeberbeiträge für Beamte gemäß § 311 des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes infolge zu hoher Veranschlagung (18 372 000 S), bei sonstigen Nebengebühren infolge geringerer als angenommener Steigerung des Nebengebührenaufwandes (6 089 000 S), bei Jubiläumsszuwendungen (4 346 000 S), bei Bezügen für Vertragsbedienstete A/II (1 993 000 S) und den Bezügen für Vertragsbedienstete B/II (1 958 000 S) infolge der Nichtbesetzung bzw Umwandlung von Planstellen sowie eines geringeren Aufwandes für Abfertigungen, bei Bezügen für Vertragsbedienstete A/JAL, weil im Jahresdurchschnitt 81 Planstellen nicht besetzt waren (1 918 000 S), bei sonstigen Dienstgeberbeiträgen für Vertragsbedienstete (918 000 S) und den Entschädigungen für Nebentätigkeit (746 000 S) infolge zu hoher Veranschlagung, bei Belohnungen und Aushilfen (Abgabenstrafverfahren), weil weniger Befundaufnehmerbelohnungen anfielen (523 000 S) und den Bezügen für Vertragsbedienstete B/R wegen geringeren Einsatzes von Hilfskräften (514 000 S).</p> <p>Mehrausgaben: Bei Mehrleistungsvergütungen (38 337 000 S) und sonstigen Dienstgeberbeiträgen für Beamte (12 732 000 S) infolge zu niedriger Veranschlagung, bei Belohnungen und Aushilfen infolge der Honorierung außergewöhnlicher Leistungen von Bediensteten der Finanzlandesdirektionen, der Finanz- und Zollämter (7 830 000 S), bei Vertragsbediensteten A/I, weil 295 Planstellen mit Ministerratsbeschluß zusätzlich genehmigt wurden (6 597 000 S) und bei sonstigen Dienstgeberbeiträgen für Vertragsbedienstete (3 915 000 S) infolge zu hoher Veranschlagung. Verschiedene Ausgabenzwecke (669 000 S).</p>	—	—
<p>— 19,6 vH.</p> <p>Minderausgaben: Bei Maschinen und maschinellen Anlagen, da weder eine Erneuerung von Büromaschinen erfolgte noch Notstromaggregate angekauft wurden (3 274 000 S), bei der Amts- und Betriebsausstattung, weil Anschaffungen für das Finanzamt Zell am See und das Zollamt Salzburg unterblieben und auch die Neueinrichtung des Zollamtes Schwarzenberg wegen der Bauverzögerung im Jahre 1980 nicht vorgenommen werden konnte (2 233 000 S), bei Behelfsunterkünften, weil wegen schlechter Witterungsverhältnisse der Höhenstützpunkt Hochjoch nicht errichtet wurde, der geplante Bau der Abfertigungshütte im Bereich der Zollwachabteilung Arnfels auf das Jahr 1981 verschoben wurde und auch die beim Zollamt Bonisdorf geplante Garage erst später errichtet werden wird (1 476 000 S), bei Sonderanlagen, weil die Amtsplatzbeleuchtung und eine elektrische Schrankenanlage beim Zollamt Bonisdorf vom Landesbauamt bezahlt, weniger Alarmfunkanlagen installiert und die Zollschränken für das Zollamt Oberndorf noch im Jahr 1979 angeschafft wurden (1 329 000 S). Verschiedene Ausgabenzwecke (896 000 S).</p>	368 633,04	59 172,98
(Fortsetzung auf Seite 139)		



**Übersicht 3 (Fortsetzung)**

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
1	5	0	4	0	3					
1	5	0	4	0	7		Aufwendungen (Gesetzliche Ver- pflichtungen):			
						22		168 110 000,—	153 689 645,—	— 14 420 355,—
						43		579 000,—	412 793,14	— 166 206,86
							Summe 1/50407 ...	168 689 000,—	154 102 438,14	— 14 586 561,86
1	5	0	4	0	8	43	Aufwendungen.....	535 965 000,—	525 252 764,99	— 10 712 235,01
							Summe 5040...	4 509 268 000,—	4 379 653 030,67	—129 614 969,33







140

## Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
1	5	0	4	2	8	43	Anmietung von Wohnungen für Bundesbedienstete .....	9 256 000,—	8 503 790,21	— 752 209,79
1	5	0	4	3	7	38	Gebarung gemäß § 62 KFG ..	6 500 000,—	5 320 620,—	— 1 179 380,—
							Summe 504...	4 525 024 000,—	4 393 477 440,88	—131 546 559,12
	5	0	5				Finanzprokuratur:			
1	5	0	5	0	0	43	Personalaufwand .....	22 291 000,—	22 500 456,81	+ 209 456,81
1	5	0	5	0	3	43	Anlagen .....	450 000,—	201 471,56	— 248 528,44
1	5	0	5	0	7		Aufwendungen (Gesetzliche Ver- pflichtungen):			
						22		624 000,—	502 680,—	— 121 320,—
						43		3 000,—	2 244,—	— 756,—
							Summe 1/50507 ...	627 000,—	504 924,—	— 122 076,—
1	5	0	5	0	8	43	Aufwendungen .....	4 462 000,—	3 614 856,33	— 847 143,67
							Summe 505...	27 830 000,—	26 821 708,70	— 1 008 291,30
	5	0	6				Hauptpunzierungs- und Probier- amt:			
1	5	0	6	0	0	43	Personalaufwand .....	12 225 000,—	11 016 592,60	— 1 208 407,40
1	5	0	6	0	3	43	Anlagen .....	457 000,—	297 581,16	— 159 418,84
1	5	0	6	0	7		Aufwendungen (Gesetzliche Ver- pflichtungen):			
						22		516 000,—	382 665,—	— 133 335,—
						43		2 000,—	1 577,90	— 422,10
							Summe 1/50607 ...	518 000,—	384 242,90	— 133 757,10
1	5	0	6	0	8	43	Aufwendungen .....	1 105 000,—	1 000 122,10	— 104 877,90
							Summe 506...	14 305 000,—	12 698 538,76	— 1 606 461,24
	5	0	7				Bundesrechenamt:			
1	5	0	7	0	0	43	Personalaufwand .....	132 000 000,—	118 437 086,01	— 13 562 913,99



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
— 8,1 vH. Weitere Umwandlung von Natural- in Mietwohnungen.	—	—
— 18,1 vH. Zu hohe Veranschlagung.	—	—
	2 222 680,97	595 218,41
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
— 19,0 vH. Verschiedene Ausgabenzwecke.	—	—
	—	—
	—	—
— 9,9 vH. Einzelne Planstellen blieben durch Monate unbesetzt bzw wurden zwei Planstellen für Beamte mit Vertragsbediensteten nachbesetzt; überdies zu hohe Veranschlagung für die Bezugsregelung ab 1. Jänner 1980.	—	—
	14 211,01	—
	—	—
	—	—
	—	—
	78 154,80	—
	92 365,81	—
	—	—
— 10,3 vH. Minderausgaben: Bei Bezügen für Vertragsbedienstete A/I infolge Entfalles von Entgeltzahlungen aufgrund von Karenzurlauben und Ableistungen des Präsenzdienstes sowie infolge Personalverminderung im Zuge der Umstellung der Bundesbesoldung auf Datenfernverarbeitung (6 475 000 S), bei Bezügen für Beamte infolge Versetzungen zu anderen Dienststellen ebenfalls im Zuge der Umstellung auf Datenfernverarbeitung, weiters infolge Versetzungen in den Ruhestand und der Gewährung von Karenzurlauben (4 538 000 S), bei Mehrleistungsvergütungen infolge eingeschränkter Anordnung von Überstunden (1 397 000 S), bei Überweisungsbeträgen der Dienstgeberbeiträge für Beamte gemäß § 311 des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes (1 000 000 S), bei sonstigen Dienstgeberbeiträgen für Vertragsbedienstete infolge des Entfalles von Entgeltzahlungen aufgrund von Karenzurlauben und Ableistungen des Präsenzdienstes sowie Personalverminderung im Zuge der Umstellung auf Datenfernverarbeitung (797 000 S) und bei Bezügen für Vertragsbedienstete A/II mangels Anfalles von Abfertigungen (600 000 S). Mehrausgaben: Bei Belohnungen und Aushilfen für außergewöhnliche Dienstleistungen (1 306 000 S).	—	—



142

## Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
1	5	0	7	0	3	43	Anlagen .....	65 980 000,—	79 761 799,18	+ 13 781 799,18
1	5	0	7	0	7		Aufwendungen (Gesetzliche Ver- pflichtungen):			
						22		3 280 000,—	2 531 540,—	— 748 460,—
						43		1 465 000,—	273 611,14	— 1 191 388,86
							Summe 1/50707 ...	4 745 000,—	2 805 151,14	— 1 939 848,86
1	5	0	7	0	8	43	Aufwendungen .....	249 943 000,—	191 743 775,81	— 58 199 224,19
							Summe 507...	452 668 000,—	392 747 812,14	— 59 920 187,86
	5	0	8				Österreichisches Postsparkassen- amt:			
1	5	0	8	0	0	38	Personalaufwand .....	366 900 000,—	359 989 063,88	— 6 910 936,12



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
<p>+ 20,9 vH.  Mehrausgaben: Ankauf einer EDV-Anlage (36 412 000 S).  Minderausgaben: Bei sonstigen Maschinen und maschinellen Anlagen infolge vorläufiger Zurückstellung von Anschaffungen (16 839 000 S), bei Betriebsausstattung (EDV) (4 020 000 S) und Software (EDV) (1 550 000 S) mangels vollständiger Verwirklichung vorgesehener Projekte.  Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz (38 400 000 S).  Hingegen Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (1 319 000 S).</p>	1 688 713,80	649,95
<p>— 40,9 vH. Zu hohe Veranschlagung der öffentlichen Abgaben (EDV) (1 186 000 S) und der Familienbeihilfen (716 000 S).</p>	—	—
<p>— 23,3 vH.  Minderausgaben: Bei Miet- und Pachtzinsen (EDV) infolge des Ankaufes einer EDV-Anlage und des Unterbleibens von Anmietungen (48 374 000 S), bei Schreib-, Zeichen- und sonstigen Büromitteln (EDV) (6 126 000 S), bei Leistungen von Gewerbetreibenden, Firmen und juristischen Personen (EDV) (5 494 000 S) infolge zu hoher Veranschlagung, bei der Instandhaltung von Gebäuden infolge geringeren Aufwandes (2 447 000 S), bei Energiebezügen infolge von Energiesparmaßnahmen (2 344 000 S), bei Druckwerken (EDV) infolge sparsamer Inanspruchnahme der Mittel (2 157 000 S), bei Entgelten an Unternehmungen (Werkleistungen) infolge Verschiebung der Einrichtung von durchgehenden Wartungsdiensten auf den 1. Mai 1980 sowie infolge des Wegfalles des Lochkartenservicedienstes (1 271 000 S). Ferner bei Vergütungen an die Staatsdruckerei (einschließlich EDV) (1 464 000 S) und bei übrigen Schreib-, Zeichen- und sonstigen Büromitteln (1 221 000 S) infolge Einschränkung des Verbrauches und Verbesserung der innerbetrieblichen Organisation. Verschiedene Ausgabenzwecke (2 728 000 S).  Mehrausgaben: Bei Leistungen der Post (EDV) infolge verspäteter Rechnungslegung für die Errichtung von Datenleitungen (10 763 000 S), bei Leistungen der Post infolge der Umstellung der Organisation der Veranlagungs- und Betriebsprüfungsabteilungen der Finanzämter (2 294 000 S), bei geringwertigen Wirtschaftsgütern (EDV) infolge vermehrter Anschaffung von Datenträgern zur Erfüllung von Maßnahmen des Datenschutzes (1 272 000 S) und bei der Instandhaltung von Maschinen (EDV) infolge des Ankaufes der EDV-Anlage (1 047 000 S).  Ausgabenrückstellung gemäß Bundesgesetz (38 400 000 S) und Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (7 498 000 S).</p>	6 067 191,24	137 998,58
	7 755 905,04	138 648,53
<p>— 1,9 vH.  Minderausgaben: Bei Bezügen für Beamte infolge Besetzung von Planstellen mit Vertragsbediensteten (15 630 000 S), bei Bezügen für Vertragsbedienstete A/JAL, weil im Jahresdurchschnitt von 41 Planstellen nur 29 besetzt waren (3 335 000 S), bei Bezügen für Vertragsbedienstete B/I, weil weniger nicht ganzjährig vollbeschäftigte Vertragsbedienstete verwendet wurden (1 589 000 S), bei Überweisungsbeträgen der Dienstgeberbeiträge für Beamte gemäß § 311 des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes mangels Anfalles (1 000 000 S), bei Bezügen für Vertragsbedienstete A/II infolge zu niedriger Veranschlagung (696 000 S), bei Dienstgeberbeiträgen zum Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen für Beamte infolge der Besetzung von Planstellen mit Vertragsbediensteten (592 000 S). Verschiedene Ausgabenzwecke (661 000 S).  Mehrausgaben: Bei Bezügen für Vertragsbedienstete A/I (11 119 000 S), bei sonstigen Dienstgeberbeiträgen für Vertragsbedienstete (3 900 000 S) und bei Dienstgeberbeiträgen zum Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen für Vertragsbedienstete (814 000 S) infolge von Neuaufnahmen, bei Belohnungen und Aushilfen infolge außergewöhnlicher Dienstleistungen und der Durchführung der Sozialaktion gegen Jahresende 1980 (758 000 S).</p>	—	—



144

**Übersicht 3 (Fortsetzung)**

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Ansatz		Schilling
1	5	0	8	0	8	38	Aufwendungen .....	3 400 000,—	3 496 522,20	+ 96 522,20
							Summe 508...	370 300 000,—	363 485 586,08	— 6 814 413,92
	5	0	9				Österreichische Salinen AG:			
1	5	0	9	0	0	36	Personalaufwand .....	21 143 000,—	17 654 521,—	— 3 488 479,—
1	5	0	9	0	8	36	Aufwendungen .....	110 000,—	21 377,40	— 88 622,60
							Summe 509 ...	21 253 000,—	17 675 898,40	— 3 577 101,60
							<b>Gesamtausgaben 50 ...</b>	<b>7 099 059 000,—</b>	<b>7 368 669 551,50</b>	<b>+ 269 610 551,50</b>



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
	—	—
	—	—
— 16,5 vH. Minderausgaben: Bei Bezügen für Beamte infolge laufender Übertritte in das privatrechtliche Dienstverhältnis der Österreichischen Salinen AG und Pensionierungen (3 932 000 S).	—	—
Mehrausgaben: Bei den Belohnungen und Aushilfen infolge Auszahlung eines Bilanzgeldes (793 000 S).	—	—
	—	—
	12 232 865,65	1 019 316,53



146

## Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
	<b>5</b>	<b>1</b>					<b>Kassenverwaltung:</b>			
	5	1	0				Effekten- und Geldverkehr des Bundes:			
1	5	1	0	0	8	43	Staatlicher Postscheckverkehr	92 000 000,—	88 215 110,66	— 3 784 889,34
1	5	1	0	1	3	43	Erwerb von Bundstiteln für Tilgungszwecke .....	270 300 000,—	151 479 045,43	—118 820 954,57
1	5	1	0	2	3	43	Verschiedene Maßnahmen der Marktpflege .....	104 000 000,—	120 879 190,98	+ 16 879 190,98
1	5	1	0	3	7	43	Kursverluste .....	70 001 000,—	16 001 947,72	— 53 999 052,28
1	5	1	0	4	8	43	Effekten- und Geldverkehrskosten .....	500 000,—	173 229,88	— 326 770,12
							Summe 510...	536 801 000,—	376 748 524,67	—160 052 475,33
1	5	1	1	0	9	43	Zuführung an Kassenreserve ...	1 000,—	—	— 1 000,—
	5	1	2				Zuführung an Rücklagen:			
1	5	1	2	0	9	43	Baurücklage .....	1 000,—	353 909 000,—	+ 353 908 000,—
1	5	1	2	2	9	43	Anlagenrücklage der Bundesbetriebe .....	1 000,—	31 399 730,—	+ 31 398 730,—
1	5	1	2	4	9	43	Zweckgebundene Einnahmen-Rücklage .....	5 011 000,—	1 453 548 268,51	+ 1 448 537 268,51
1	5	1	2	6	9	43	Sonstige Rücklagen .....	1 000,—	39 129 510,—	+ 39 128 510,—
							Summe 512...	5 014 000,—	1 877 986 508,51	+ 1 872 972 508,51
	5	1	7				Pauschalvorsorge für Ausgaben aus Rücklagenauflösungen:			
1	5	1	7	0	0	43	Personalaufwand .....	20 000 000,—	—	— 20 000 000,—
1	5	1	7	0	3		Anlagen:			
						11		100 000 000,—	—	—100 000 000,—
						12		50 000 000,—	—	— 50 000 000,—
						13		20 000 000,—	—	— 20 000 000,—
						23		20 000 000,—	—	— 20 000 000,—



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
— 4,1 vH. Geringere als erwartete Zustellgebühren für die Post (2 877 000 S) und Postsparkassengebühren (908 000 S).	—	—
— 44,0 vH. Infolge hoher Kurse nur geringer Ankauf von Auslandanleihen (118 521 000 S). Mangels Angebot kein Erwerb von Inlandanleihen. Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (20 585 000 S) und Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (18 921 000 S).	—	—
+ 16,2 vH. Mehrausgaben: Für Kursstützungskäufe (20 584 000 S) infolge des starken Kursrückganges der Inlandanleihen. Minderausgaben: Die stabilen Kurse für Auslandanleihen erforderten kaum Maßnahmen zur Marktpflege (3 705 000 S). Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (20 585 000 S). Hingegen Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (2 080 000 S).	—	—
— 77,1 vH. Geringere als erwartete Kursverluste.	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
Die Zuführung nicht in Anspruch genommener Teile von Ausgabenansätzen und solcher von zweckgebundenen Einnahmen an Haushaltsrücklagen gemäß Artikel X des Bundesfinanzgesetzes 1980, BGBl Nr 1, sowie gemäß § 6 des 2. Budgetüberschreitungsgesetzes 1980, BGBl Nr 529, erfolgte buchmäßig derart, daß bei den betreffenden Ansätzen eine Reservierung durch eine Ausgabenrückstellung bzw Bindung von Mehreinnahmen vorgenommen und bei den Verrechnungsansätzen der Kassenverwaltung eine Mehrausgabe in entsprechender Höhe nachgewiesen wurde. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (1 877 987 000 S).	—	—
	—	—
	—	—
Aus verrechnungstechnischen Gründen wird seit dem Jahre 1969 eine Pauschalvorsorge für Ausgaben aus Rücklagenauflösungen vorgesehen. Entsprechend der bei den einzelnen Ressorts tatsächlich angefallenen Ausgaben aufgrund von Rücklagenauflösungen, die bei den betreffenden Ansätzen als Mehrausgaben gegenüber dem Voranschlagsbetrag verrechnet worden sind, erfolgten Ausgabenrückstellungen beim Titel 517 im nachstehend ersichtlichen Ausmaß. Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (13 100 000 S).	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—



148

## Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
1	5	1	7	0	3	32		300 000 000,—	—	— 300 000 000,—
						33		130 000 000,—	—	— 130 000 000,—
						37		400 000 000,—	—	— 400 000 000,—
						43		280 000 000,—	—	— 280 000 000,—
						Summe 1/51703...		1 300 000 000,—	—	— 1 300 000 000,—
1	5	1	7	0	4	12	Förderungsausgaben (Gesetzliche Verpflichtungen) ..	50 000 000,—	—	— 50 000 000,—
1	5	1	7	0	5	43	Förderungsausgaben (D) .....	10 000 000,—	—	— 10 000 000,—
1	5	1	7	0	6		Förderungsausgaben:			
						12		20 000 000,—	—	— 20 000 000,—
						34		70 000 000,—	—	— 70 000 000,—
						36		200 000 000,—	—	— 200 000 000,—
						43		10 000 000,—	—	— 10 000 000,—
						Summe 1/51706..		300 000 000,—	—	— 300 000 000,—
1	5	1	7	0	7	43	Aufwendungen (Gesetzliche Ver- pflichtungen) .....	20 000 000,—	—	— 20 000 000,—
1	5	1	7	0	8		Aufwendungen:			
						11		50 000 000,—	—	— 50 000 000,—
						32		180 000 000,—	—	— 180 000 000,—
						43		70 000 000,—	—	— 70 000 000,—
						Summe 1/51708 ...		300 000 000,—	—	— 300 000 000,—
						Summe 517...		2 000 000 000,—	—	— 2 000 000 000,—
	5	1	8				Sonstige Pauschalvorsorgen:			
1	5	1	8	1	6	43	Förderungsausgaben .....	15 000 000,—	—	— 15 000 000,—
1	5	1	8	1	7		Aufwendungen (Gesetzliche Ver- pflichtungen):			
						21		5 000 000,—	—	— 5 000 000,—
						43		5 000 000,—	—	— 5 000 000,—
						Summe 1/51817...		10 000 000,—	—	— 10 000 000,—



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
Ausgabenrückstellung gemäß Bundesgesetz (35 819 000 S) und mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (1 114 072 000 S).	—	—
Bei diesen Ansätzen erfolgten keine Ausgabenrückstellungen.	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
Ausgabenrückstellung gemäß Bundesgesetz (24 556 000 S) und mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (230 064 000 S).	—	—
Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (20 000 S).	—	—
	—	—
	—	—
Ausgabenrückstellung gemäß Bundesgesetz (1 043 000 S) und mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (185 255 000 S).	—	—
Die Pauschalvorsorge für Sachausgaben war zur Bedeckung für die bei den einzelnen Ressorts tatsächlich angefallenen unaufschiebbaren Mehrausgaben, insbesondere solcher für Katastrophenfälle im In- und Ausland, für unvorhersehbare Konferenzen, Tagungen sowie für Auslandseinsätze gemäß BGBl Nr 173/1965 vorgesehen. Soweit keine Inanspruchnahme erfolgte, wurden die veranschlagten Beträge erspart.	—	—
	—	—
	—	—
Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (14 074 000 S).	—	—
Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (9 377 000 ).	—	—
	—	—



150

**Übersicht 3 (Fortsetzung)**

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
1	5	1	8	1	8		<b>Aufwendungen:</b>			
						21		5 000 000,—	—	— 5 000 000,—
						43		40 000 000,—	—	— 40 000 000,—
							Summe 1/51818 ...	45 000 000,—	—	— 45 000 000,—
							Summe 518...	70 000 000,—	—	— 70 000 000,—
	5	1	9				Sonstige Kassenverwaltungs- Ausgaben:			
1	5	1	9	0	8	43	Allgemeine Ausgaben .....	2 000,—	1 304,05	— 695,95
	5	1	9	1			Kurzfristige Verpflichtungen:			
1	5	1	9	1	7	43	Kurzfristige Verpflichtungen des Bundes (Zinsen) .....	250 001 000,—	12 937 500,—	—237 063 500,—
1	5	1	9	1	8	43	Kurzfristige Verpflichtungen des Bundes (Begebungskosten) ...	1 500 000,—	—	— 1 500 000,—
							Summe 5191 ...	251 501 000,—	12 937 500,—	—238 563 500,—
							Summe 519 ...	251 503 000,—	12 938 804,05	—238 564 195,95
							<b>Gesamtausgaben 51...</b>	<b>2 863 319 000,—</b>	<b>2 267 673 837,23</b>	<b>—595 645 162,77</b>



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
	—	—
	—	—
Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (5 000 000 S).	—	—
	—	—
	—	—
— 94,8 vH. Aufgrund der Liquiditätssituation weniger Aufnahmen kurzfristiger Verpflichtungen. Ausgabenrückstellung gemäß Bundesgesetz (90 040 000 S) und mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (12 500 000 S).	—	—
— 100,0 vH. Keine Begebungskosten.	—	—
	—	—
	—	—
	—	—



152

**Übersicht 3 (Fortsetzung)**

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Ansatz		Schilling
	<b>5</b>	<b>2</b>					<b>Öffentliche Abgaben:</b>			
	5	2	7				Verschiedene Kosten:			
1	5	2	7	0	8	43	Stempelmarken-Druckkosten ...	8 500 000,—	8 698 591,—	+ 198 591,—
1	5	2	7	1	8	43	Stempelmarken-Verkaufsver- gütungen .....	195 000 000,—	190 297 790,01	— 4 702 209,99
1	5	2	7	2	8	43	Verfahrenskosten .....	4 500 000,—	4 085 659,08	— 414 340,92
							<b>Gesamtausgaben 52...</b>	<b>208 000 000,—</b>	<b>203 082 040,09</b>	<b>— 4 917 959,91</b>



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
— 2,4 vH. Schwer abschätzbar.	—	—
	—	—
	—	—
	—	—



154

## Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
	5	3					<b>Finanzausgleich:</b>			
	5	3	0				Leistungen an Länder und Ge- meinden:			
1	5	3	0	0	7	43	Ertragsanteilekopfquoten-Aus- gleich der Länder .....	634 500 000,—	1 105 131 000,—	+ 470 631 000,—
1	5	3	0	3	7	43	Bundesbahn-Betriebsstätten- gemeinden .....	70 000 000,—	70 000 000,—	—
1	5	3	0	4	4	43	Theater- und Orchester- gemeinden .....	13 000 000,—	13 000 000,—	—
							Summe 530...	717 500 000,—	1 188 131 000,—	+ 470 631 000,—
	5	3	2				Zweckzuschüsse des Bundes I:			
1	5	3	2	2	4	13	Zuschüsse zur Theaterführung an Länder und Gemeinden ...	100 000 000,—	100 000 000,—	—
1	5	3	2	3	4	23	Zuschüsse nach dem Wohnungs- verbesserungsgesetz .....	220 000 000,—	220 000 000,—	—
1	5	3	2	4	4	33	Zuschuß zur Wiener U-Bahn- Errichtung .....	590 000 000,—	586 131 877,09	— 3 868 122,91
1	5	3	2	5	4	23	Zuschüsse nach § 36 (6) Wohn- bauförderungsgesetz .....	202 901 000,—	209 500 000,—	+ 6 599 000,—
1	5	3	2	6	4	23	Zuschüsse nach § 10 (2) Rückzah- lungsbegünstigungsgesetz ....	220 000 000,—	212 751 906,21	— 7 248 093,79
1	5	3	2	6	7	43	Bundeszuschuß an das Land Kärnten <sup>1)</sup> .....	—	20 000 000,—	+ 20 000 000,—
	5	3	2	7			Fremdenverkehrsförderung:			
1	5	3	2	7	4	38	Zuschüsse nach § 21 (1) FAG...	50 000 000,—	50 000 000,—	—
1	5	3	2	8	4	21	Zuschüsse für Umweltschutz an Länder und Gemeinden .....	100 000 000,—	100 000 000,—	—
1	5	3	2	9	4	33	Zuschüsse in Nahverkehrsan- gelegenheiten an Gemeinden	304 000 000,—	298 843 460,09	— 5 156 539,91
							Summe 532...	1 786 901 000,—	1 797 227 243,39	+ 10 326 243,39

1) Dieser Ansatz wurde gemäß Budgetüberschreitungsgesetz 1980, BGBl Nr 302, eingefügt.



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
+ 74,2 vH. Die Höhe dieser Ausgaben ist schwer zu veranschlagen, da jede Änderung des örtlichen Aufkommens an gemeinschaftlichen Bundesabgaben das Ausmaß des Ertragsanteilekopffquoten-Ausgleiches der Länder beeinflusst. Hauptsächlich hat jedoch das Erkenntnis des VfGH vom 19. Juni 1979, Zl A 3/78-26, über die Verrechnung der Erstattungsbeträge für Bausparen zu Mehrausgaben (Abrechnung 1973 bis 1978: 495 679 000 S) geführt. Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz.	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
— 0,7 vH. Infolge geringerer Einnahmen beim Ansatz 2/52661 „Kraftfahrzeugsteuer (Zweckgebundene Einnahmen)“. Ausgabenrückstellung für Rücklagenzuführung (2 527 000 S).	—	—
+ 3,3 vH. Entsprechend den gleichhohen zweckgebundenen Mehreinnahmen beim Ansatz 2/53254. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen.	—	—
— 3,3 vH. Entsprechend den gleichhohen Mindereinnahmen beim Ansatz 2/53264.	—	—
Einmaliger Zweckzuschuß des Bundes an das Land Kärnten gemäß dem Bundesgesetz vom 3. Juni 1980, BGBl Nr 270. Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz.	—	—
	—	—
	—	—
— 1,7 vH. Infolge geringerer Einnahmen beim Ansatz 2/52661 „Kraftfahrzeugsteuer (Zweckgebundene Einnahmen)“. Ausgabenrückstellung für Rücklagenzuführung (4 352 000 S).	—	—
	—	—



156

**Übersicht 3 (Fortsetzung)**

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (-) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
	5	3	3				Zweckzuschüsse des Bundes II:			
1	5	3	3	0	6		43 Zuschüsse zur Behebung von Katastrophenschäden gemäß FAG .....	11 000 000,—	25 023 490,—	+ 14 023 490,—
	5	3	4				Katastrophenfonds (Zweckge- bundene Gebarung):			
1	5	3	4	0	6		43 Schäden im Vermögen privater Personen .....	214 740 000,—	85 000 000,—	-129 740 000,—
1	5	3	4	1	6		43 Überweisungen an Länder .....	175 696 000,—	137 867 490,—	- 37 828 510,—
1	5	3	4	2	6		43 Schäden im Vermögen der Gemeinden .....	136 652 000,—	137 716 000,—	+ 1 064 000,—
							Summe 534...	527 088 000,—	360 583 490,—	-166 504 510,—
							<b>Gesamtausgaben 53...</b>	<b>3 042 489 000,—</b>	<b>3 370 965 223,39</b>	<b>+328 476 223,39</b>



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
+ 127,5 vH. Infolge erhöhter Inanspruchnahme. Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz.	—	—
— 60,4 vH. Geringeres Ausmaß der von den Ländern beantragten Zweckzuschüsse des Bundes. Ausgabenrückstellung für Rücklagenzuführung.	—	—
— 21,5 vH. Weniger Schadensfälle im Vermögen der Länder (35 486 000 S) und verminderte Förderung der Beschaffung von Katastropheneinsatzgeräten für Feuerwehren infolge geringerer Fondseinnahmen (2 342 000 S). Ausgabenrückstellung für Rücklagenzuführung.	—	—
+ 0,8 vH. Geringfügige Erhöhung der Schäden im Vermögen der Gemeinden. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen.	—	—
	—	—
	—	—



158

## Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
	5	4					<b>Bundesvermögen:</b>			
	5	4	0				<b>Kapitalbeteiligung:</b>			
1	5	4	0	0	3	33	Verstaatlichte Unternehmungen	1 000,—	—	— 1 000,—
1	5	4	0	1	3	36	Österreichische Industrieverwaltungs-Aktiengesellschaft .....	111 000 000,—	111 000 000,—	—
1	5	4	0	2	2	36	Entschädigungen für verstaatlichte Unternehmungen .....	4 000 000,—	4 000 000,—	—
1	5	4	0	3	3	38	Verstaatlichte Banken .....	1 000,—	—	— 1 000,—
1	5	4	0	4	3	35	Sonstige Elektrizitätswirtschaft (2. Verstaatlichungsgesetz) ..	320 000 000,—	2 633 619 173,50	+ 2 313 619 173,50
1	5	4	0	5	2	38	Internationale Finanzinstitutionen .....	326 002 000,—	207 377 106,52	—118 624 893,48
1	5	4	0	7	2	32	Sonstige Unternehmungen (Gesetzliche Verpflichtungen) .....	78 500 000,—	78 500 000,—	—
1	5	4	0	9	3		<b>Sonstige Unternehmungen:</b>			
						12		1 000,—	—	1 000,—
						13		80 000 000,—	70 000 000,—	— 10 000 000,—
						21		3 500 000,—	3 056 056,—	— 443 944,—
						23		17 000 000,—	15 934 986,—	— 1 065 014,—
						32		50 002 000,—	100 000 000,—	+ 49 998 000,—
						33		229 101 000,—	270 900 574,45	+ 41 799 574,45
						34		800 000,—	188 227,59	— 611 772,41
						35		1 000,—	—	— 1 000,—
						36		2 000,—	257 960,—	+ 255 960,—
						37		2 000,—	—	— 2 000,—
						38		78 251 000,—	82 005 230,—	+ 3 754 230,—
							Summe 1/54093...	458 660 000,—	542 343 034,04	+ 83 683 034,04







160

## Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
1	5	4	0	9	3					
							Summe 540...	1 298 164 000,—	3 576 839 314,06	+ 2 278 675 314,06
	5	4	2				Bundesarlehen:			
1	5	4	2	0	5	33	Verstaatlichte Unternehmungen	1 000,—	—	— 1 000,—
1	5	4	2	5	5		Sonstige Unternehmungen:			
						12		21 500 000,—	21 497 510,04	— 2 489,96
						13		1 000,—	—	1 000,—
						23		396 420 000,—	372 742 922,24	— 23 677 077,76
						32		3 501 000,—	3 500 000,—	— 1 000,—
						33		4 001 000,—	3 650 234,—	— 350 766,—
						34		1 000,—	—	— 1 000,—
						35		2 000,—	1 668,—	— 332,—
						38		1 300 000,—	320 000,—	— 980 000,—
							Summe 1/54255 ...	426 726 000,—	401 712 334,28	— 25 013 665,72
							Summe 542...	426 727 000,—	401 712 334,28	— 25 014 665,72
	5	4	3				Beitragsleistungen für Miteigen- tumsanteile:			
1	5	4	3	0	3	33	Flughafenbetriebsgesellschaften	42 500 000,—	41 690 900,23	— 809 099,77
	5	4	5				Einziehungen zum Bundes- schatz:			
1	5	4	5	0	7	43	Zahlungen im Zusammenhang mit den Einziehungen .....	5 050 000,—	2 432 438,38	— 2 617 561,62
	5	4	6				Unbewegliches Bundesvermögen:			
1	5	4	6	0	8	43	Aufwendungen .....	6 350 000,—	1 718 799,—	— 4 631 201,—



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
(Fortsetzung von Seite 159)		
(898 000 S), Landwirtschaftliche Genossenschaften (612 000 S) infolge geringerer Kapitaleinzahlungen sowie einiger sonstiger Zurückstellungen von beabsichtigten Zahlungen (zusammen 2 303 000 S).		
Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz (92 682 000 S) und mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (10 196 000 S).		
Hingegen Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (6 045 000 S).		
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
— 5,9 vH.		
Minderausgaben: Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft für Bundesbedienstete GesmbH, Wien (24 102 000 S), Entwicklungsgesellschaft Aichfeld-Murboden GesmbH, Zeltweg (1 350 000 S), Österreichische Exportfonds GesmbH, Wien (980 000 S) und Dachstein Fremdenverkehrs AG, Linz (480 000 S).		
Mehrausgaben: Höhere Zinsenumwandlung in Darlehen bei einigen Wohnungsgesellschaften (zusammen 1 141 000 S) sowie sonstige Darlehen zur Errichtung von Wohnraum für Bedienstete der Post- und Telegraphenverwaltung bzw der Österreichischen Bundesforste (zusammen 698 000 S).		
Einer Ausgabenrückstellung gemäß Bundesgesetz (12 845 000 S) steht eine Überschreitungsermächtigung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (1 206 000 S) gegenüber.		
Überdies Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (8 002 000 S).		
	—	—
	—	—
— 1,9 vH. Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (850 000 S).		
	—	—
— 51,8 vH. Insbesondere bei Rückzahlungen im Zusammenhang mit der Einziehung von Abgabenüberzahlungen (1 719 000 S) und erblosen Nachlässen (864 000 S). Rückläufige Entwicklung bzw. schwer schätzbare Gebarung.		
	—	—
— 72,9 vH. Hauptsächlich aufgrund genehmigter, aber noch nicht abgeschlossener Verwaltungsübereinkommen (4 342 000 S).		
Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (191 000 S).		
	—	—



162

**Übersicht 3 (Fortsetzung)**

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
	5	4	7				Haftungsübernahmen des Bundes:			
	5	4	7	0			Ausfuhrförderungsgesetz (AFG) (Zweckgebundene Gebarung):			
1	5	4	7	0	7	36	Nebengebarung (AFG).....	300 001 000,—	160 000 986,70	—140 000 013,30
1	5	4	7	0	9	36	Zahlungen aus Finanzhaftungen (AFG) (V).....	700 000 000,—	1 250 049 243,39	+ 550 049 243,39
							Summe 5470...	1 000 001 000,—	1 410 050 230,09	+ 410 049 230,09
	5	4	7	1			Sonstige Finanzhaftungen:			
1	5	4	7	1	7	36	Nebengebarung .....	160 002 000,—	125 238 612,74	— 34 763 387,26
1	5	4	7	1	9		Zahlungen aus Finanzhaftungen (V):			
					22			300 000,—	8 847,80	— 291 152,20
					32			1 000,—	—	— 1 000,—
					33			5 700 000,—	—	— 5 700 000,—
					34			1 000 000,—	—	— 1 000 000,—
					36			60 003 000,—	11 088 627,46	— 48 914 372,54
							Summe 1/54719 ...	67 004 000,—	11 097 475,26	— 55 906 524,74
							Summe 5471...	227 006 000,—	136 336 088,—	— 90 669 912,—
	5	4	7	2			Ausfuhrförderungsgesetz (AFG) (Übrige Gebarung):			
1	5	4	7	2	7	36	Nebengebarung (AFG).....	60 000 000,—	5 815 787,39	— 54 184 212,61
1	5	4	7	2	9	36	Zahlungen aus Finanz- haftungen (AFG) (V) .....	640 000 000,—	455 306 701,68	—184 693 298,32
							Summe 5472 ...	700 000 000,—	461 122 489,07	—238 877 510,93
	5	4	7	3			Haftungen gegenüber Dritten:			
1	5	4	7	3	7		Verschiedene Haftungen:			
					12			1 000,—	—	— 1 000,—
					13			1 000,—	—	— 1 000,—
							Summe 1/54737 ...	2 000,—	—	— 2 000,—
							Summe 547...	1 927 009 000,—	2 007 508 807,16	+ 80 499 807,16







164

## Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraf	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
	5	4	8				Besondere Zahlungsverpflichtungen bzw Forderungen:			
1	5	4	8	1	7	36	ERP-Fonds .....	6 654 000,—	6 653 894,11	— 105,89
1	5	4	8	3	7	33	Schuldübernahme AUA .....	48 700 000,—	47 200 395,63	— 1 499 604,37
1	5	4	8	3	8	33	Abgeltung an Donaukraftwerke für Aufwand im Öffentlichen Interesse .....	375 400 000,—	391 590 000,—	+ 16 190 000,—
	5	4	8	4			Sonstige Zahlungsverpflichtungen bzw Förderungen:			
1	5	4	8	4	4	37	Förderungsausgaben (Gesetzliche Verpflichtungen) .....	850 000 000,—	850 000 000,—	—
1	5	4	8	4	6		Förderungsausgaben:			
						13		500 000,—	—	— 500 000,—
						33		211 804 000,—	186 750 000,—	— 25 054 000,—
						35		1 000,—	—	— 1 000,—
						37		800 000 000,—	625 000 000,—	—175 000 000,—
							Summe 1/54846 ...	1 012 305 000,—	811 750 000,—	—200 555 000,—
1	5	4	8	4	9	43	Aufwendungen (V) (Gesetzliche Verpflichtungen) .....	60 000 000,—	31 820 538,59	— 28 179 461,41
							Summe 5484 ...	1 922 305 000,—	1 693 570 538,59	—228 734 461,41
1	5	4	8	5	7	33	Schuldübernahme DDSG.....	3 530 000,—	3 456 513,26	— 73 486,74
1	5	4	8	7	7		Sonstige Schuldübernahmen:			
						36		1 000,—	—	— 1 000,—
						43		2 000 000,—	1 981 617,25	— 18 382,75
							Summe 1/54877 ...	2 001 000,—	1 981 617,25	— 19 382,75
							Summe 548... ..	2 358 590 000,—	2 144 452 958,84	—214 137 041,16
							<b>Gesamtausgaben 54... ..</b>	<b>6 064 390 000,—</b>	<b>8 176 355 551,95</b>	<b>+2 111 965 551,95</b>







166

## Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (-) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
	5	5					<b>Pensionen (Hoheitsverwaltung):</b>			
	5	5	0				Bedienstete der Hoheitsverwaltung des Bundes:			
1	5	5	0	0	0	43	Ruhebezüge .....	6 554 062 000,—	6 747 997 687,88	+ 193 935 687,88
1	5	5	0	1	0	43	Versorgungsbezüge .....	2 588 333 000,—	2 592 930 857,62	+ 4 597 857,62
1	5	5	0	2	0	43	Außerordentliche Versorgungsgenüsse .....	29 647 000,—	25 064 853,70	— 4 582 146,30
1	5	5	0	3	0	43	Dienstgeberbeiträge .....	280 737 000,—	267 339 586,80	— 13 397 413,20
1	5	5	0	4	7	22	Familien- und Geburtenbeihilfen	64 082 000,—	60 720 470,—	— 3 361 530,—
							Summe 550...	9 516 861 000,—	9 694 053 456,—	+ 177 192 456,—
	5	5	1				Ersätze an Länder:			
1	5	5	1	0	7	43	Ersätze für Pensionen der Landeslehrer .....	3 290 517 000,—	3 276 556 637,79	— 13 960 362,21
	5	5	2				Sonstige Bedienstete:			
1	5	5	2	0	0	43	Ruhebezüge .....	253 705 000,—	226 450 328,80	— 27 254 671,20
1	5	5	2	1	0	43	Versorgungsbezüge .....	106 412 000,—	98 698 361,83	— 7 713 638,17
1	5	5	2	2	0	43	Außerordentliche Versorgungsgenüsse .....	192 786 000,—	163 249 600,14	— 29 536 399,86
1	5	5	2	3	0	43	Dienstgeberbeiträge .....	16 517 000,—	12 771 692,—	— 3 745 308,—
1	5	5	2	4	7	22	Familien- und Geburtenbeihilfen	3 141 000,—	2 341 470,—	— 799 530,—
							Summe 552...	572 561 000,—	503 511 452,77	— 69 049 547,23
	5	5	3				Vorschüsse:			
						23		1 180 000,—	23 000,—	— 1 157 000,—
						43		3 624 000,—	616 930,—	— 3 007 070,—
							Summe 1/55305 ...	4 804 000,—	639 930,—	— 4 164 070,—
1	5	5	4	0	0	43	Geldaushilfen .....	4 706 000,—	1 408 430,—	— 3 297 570,—
1	5	5	5	0	0	33	Pensionen der Österreichischen Bundesbahnen .....	7 507 950 000,—	7 414 818 000,—	— 93 132 000,—
							<b>Gesamtausgaben 55...</b>	<b>20 897 399 000,—</b>	<b>20 890 987 906,56</b>	<b>— 6 411 093,44</b>



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
+ 3,0 vH. Mehrausgaben: Erhöhung der Anzahl der Empfänger von Ruhebezügen und allgemeine Bezugserhöhung (207 532 000 S). Minderausgaben: Geringerer Anfall an Todesfallbeiträgen (13 734 000 S). Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (234 935 000 S).	—	—
+ 0,2 vH. Mehrausgaben: Zunahme der Anzahl der Empfänger von Versorgungsbezügen und allgemeine Bezugserhöhung (5 321 000 S). Minderausgaben: Geringerer Anfall an Unterhaltsbezügen (723 000 S). Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (23 519 000 S).	—	—
— 15,5 vH. Zu hohe Veranschlagung.	—	—
— 4,8 vH. Herabsetzung des Zuschlages zum Dienstgeberbeitrag. Zunahme der Pensionen, die über der Höchstbeitragsgrundlage zur Krankenversicherung liegen.	—	—
— 5,2 vH. Zu hohe Veranschlagung der Familienbeihilfen (3 234 000 S).	—	—
	—	—
— 0,4 vH. Zu hohe Veranschlagung.	—	—
— 10,7 vH. Wie in den Vorjahren zu hohe Veranschlagung der Ruhebezüge (25 335 000 S) und Todesfallbeiträge (1 916 000 S).	—	—
— 7,2 vH. Zu hohe Veranschlagung.	—	—
— 15,3 vH. Wie in den Vorjahren zu hohe Veranschlagung.	—	—
— 22,7 vH. Zu hohe Veranschlagung.	—	—
— 25,5 vH. Zu hohe Veranschlagung.	—	—
	—	—
	—	—
— 86,7 vH. Geringere Anzahl von begründeten Anträgen und wie in den Vorjahren zu hohe Veranschlagung. Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (576 000 S).	—	—
— 70,1 vH. Wie in den Vorjahren geringere Anzahl von begründeten Anträgen und zu hohe Veranschlagung.	—	—
— 1,2 vH. Geringerer Abgeltungsbetrag infolge Ansteigens des Aktivitätsaufwandes der ÖBB (Ansatz 1/79100) sowie Verringerung der Anzahl der Pensionsempfänger.	—	—
	—	—
	—	—



168

## Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (-) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
	<b>5 6</b>						<b>Familienlastenausgleich:</b>			
	5 6 0						Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (Zweckgebundene Gebahrung):			
1	5 6 0 0 7					22	Sektion A; Familienbeihilfen...	18 200 000 000,—	17 393 726 046,67	-806 273 953,33
1	5 6 0 1 7					22	Sektion B; Familienbeihilfen...	5 200 000 000,—	5 687 452 808,11	+487 452 808,11
1	5 6 0 2 7					22	Sektion B; Geburtenbeihilfen...	1 280 000 000,—	1 334 712 712,—	+ 54 712 712,—
1	5 6 0 3 7					22	Sektion B; Schulfahrtbeihilfen ..	220 000 000,—	206 067 094,50	- 13 932 905,50
1	5 6 0 4 7					22	Sektion B; Schülerfreifahrten ..	1 950 000 000,—	2 083 497 776,88	+133 497 776,88
1	5 6 0 5 7					22	Sektion B; Schulbücher.....	930 001 000,—	953 308 051,51	+ 23 307 051,51
1	5 6 0 6 7					22	Sektion B; Beitrag zum Karenzurlaubsgeld.....	417 201 000,—	471 508 750,50	+ 54 307 750,50
1	5 6 0 7 7					22	Sektion B; Mutter-Kind-Paß ....	205 000 000,—	203 801 794,30	- 1 198 205,70
1	5 6 0 7 9					22	Sektion B; Unterhaltsvor- schüsse .....	220 000 000,—	261 711 522,70	+ 41 711 522,70
1	5 6 0 8 7					22	Sektion B; sonstige familien- politische Maßnahmen.....	555 001 000,—	597 971 835,67	+ 42 970 835,67
1	5 6 0 9 7					22	Überschuß an den Reservefonds.	1 000,—	—	— 1 000,—
							Summe 560...	29 177 204 000,—	29 193 758 392,84	+ 16 554 392,84
1	5 6 1 0 7					22	Rückzahlung an den Reserve- fonds .....	1 000,—	—	— 1 000,—
							<b>Gesamtausgaben 56...</b>	<b>29 177 205 000,—</b>	<b>29 193 758 392,84</b>	<b>+ 16 553 392,84</b>



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
— 4,4 vH. Verzögerung der Ratifizierung der Staatsverträge mit Jugoslawien (BGBl Nr 81/1980) und der Türkei (BGBl Nr 348/1980), die eine höhere Familienbeihilfe für Kinder im Ausland als das Familienlastenausgleichsgesetz 1967, BGBl Nr 376, vorsehen; überdies zu hohe Veranschlagung. Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (678 660 000).	—	—
+ 9,4 vH. Nachzahlungen für Kinder, die sich ständig in Jugoslawien und in der Türkei aufhalten, aufgrund der Staatsverträge mit diesen Ländern. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (529 330 000 S).	—	721 825,—
+ 4,3 vH. Anstieg der Geburtenzahl und zu niedrige Veranschlagung. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (80 980 000 S).	—	—
— 6,3 vH. Das Ausmaß der Erhöhungen der Schulfahrtbeihilfen war zum Zeitpunkt der Veranschlagung schwer abzuschätzen. Die Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (18 030 000 S) wurde mit einem Teilbetrag (4 097 000 S) nicht eingehalten. Demgegenüber jedoch geringere Inanspruchnahme der Überschreitungsermächtigung beim Ansatz 1/56047.	—	—
+ 6,8 vH. Die bei den Fahrpreisersätzen für den öffentlichen Verkehr ab 1. Jänner 1980 eingetretenen Tarifierhöhungen im Kraftfahr- linienverkehr waren zum Zeitpunkt der Veranschlagung nicht vorherzusehen. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (184 850 000 S).	—	817 222,—
+ 2,5 vH. Erhöhung der Produktionskosten für Schulbücher sowie raschere Einlösung von Schulbuchgutscheinen durch die Buchhändler. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (6 000 000 S).	—	393 644,19
+ 13,0 vH. Für das Jahr 1980 war ein höherer als bei der Veranschlagung angenommener Vorschuß zu leisten. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (54 310 000 S).	—	—
— 0,6 vH. Die aufgrund des § 34 a Abs 4 des Familienlastenausgleichsgesetzes 1967 in der derzeit geltenden Fassung zu leistenden Vorschüsse für einen Kostenersatz der ärztlichen Untersuchungen waren geringer als veranschlagt.	—	—
+ 19,0 vH. Wie im Vorjahr wurden die auf den gesetzlichen Unterhalt zu leistenden Vorschüsse zu niedrig veranschlagt. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (50 000 000 S).	—	—
+ 7,7 vH. Nach der Verlängerung der Antragsfrist für Abgeltungsbeihilfen bis 31. Dezember 1980 (Art II des Bundesgesetzes vom 13. Dezember 1977, BGBl Nr 646, in der Fassung BGBl Nr 550/1979) wurden im Jahre 1980 noch 8 771 Anträge eingebracht. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (44 170 000 S).	—	—
	—	—
	—	1 932 691,19
	—	—
	—	1 932 691,19



170

## Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
	5	7					<b>Staatsvertrag:</b>			
	5	7	1				Entschädigungen für Vermögensverluste im Inland:			
1	5	7	1	0	7	43	Besatzungsschädengesetz .....	30 000,—	—	— 30 000,—
1	5	7	1	1	7	43	Kriegs- und Verfolgungsschädengesetz .....	50 000,—	—	— 50 000,—
1	5	7	1	2	7	43	Sonstiges .....	1 000,—	—	— 1 000,—
1	5	7	1	3	7	43	Aushilfezahlungen .....	220 000 000,—	249 958 812,—	+ 29 958 812,—
							Summe 571...	220 081 000,—	249 958 812,—	+ 29 877 812,—
	5	7	2				Entschädigungen für Vermögensverluste im Ausland:			
1	5	7	2	0	7	43	11. Staatsvertragsdurchführungsgesetz .....	2 000 000,—	905 128,27	— 1 094 871,73
1	5	7	2	1	7	43	Jugoslawien .....	1 000,—	—	— 1 000,—
1	5	7	2	2	7	43	ČSSR, BGBl Nr 452/1975 .....	320 000 000,—	290 609 810,—	— 29 390 190,—
1	5	7	2	6	7	43	Polen, BGBl Nr 74/1974 .....	34 700 000,—	104 455,—	— 34 595 545,—
1	5	7	2	7	7	43	Italien, BGBl Nr 635/1973 .....	31 000,—	21 420,—	— 9 580,—
1	5	7	2	8	7	43	Aushilfezahlungen .....	10 000 000,—	2 186 130,—	— 7 813 870,—
1	5	7	2	9	7	43	Sonstige Zahlungen .....	1 040 000,—	523 741,46	— 516 258,54
							Summe 572...	367 772 000,—	294 350 684,73	— 73 421 315,27
	5	7	3				Finanz- und Ausgleichsvertrag:			
1	5	7	3	0	7	43	Umsiedler- und Vertriebenen-Entschädigungsgesetz .....	675 000,—	2 159,—	— 672 841,—
1	5	7	3	1	7	43	Erweiterungsgesetz .....	20 000,—	—	— 20 000,—
1	5	7	3	2	7	43	Aushilfezahlungen .....	120 000 000,—	48 312 480,—	— 71 687 520,—
1	5	7	3	9	7	43	Sonstige Zahlungen .....	10 000,—	—	— 10 000,—
							Summe 573...	120 705 000,—	48 314 639,—	— 72 390 361,—
1	5	7	4	0	8	43	Sonstige Zahlungen im Zusammenhang mit dem Staatsvertrag .....	2 401 000,—	1 691 146,66	— 709 853,34
	5	7	5				Verwaltung und Verwertung ehemals deutscher Vermögenswerte:			
	5	7	5	0			Liegenschaftsverwaltungskosten:			
1	5	7	5	0	7	37	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen) .....	382 000,—	349 542,67	— 32 457,33
1	5	7	5	0	8	37	Aufwendungen .....	1 053 000,—	800 218,66	— 252 781,34
							Summe 5750 ...	1 435 000,—	1 149 761,33	— 285 238,67



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
	—	—
	—	—
	—	—
+ 13,6 vH. Wie in den Vorjahren zu niedrige Veranschlagung. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (40 000 000 S).	—	360 840,—
	—	360 840,—
— 54,7 vH. Die bei den zuständigen Gerichten anhängigen Verfahren konnten noch nicht abgeschlossen werden.	—	—
	—	—
— 9,2 vH. Die Zahl der Erledigungen blieb hinter den Erwartungen zurück. Überdies sank im Durchschnitt die Höhe des Auszahlungsbetrages.	—	50 620,—
— 99,7 vH. Der endgültige Verteilungsplan konnte wegen einiger beim Verfassungsgerichtshof anhängiger Verfahren noch nicht erstellt werden.	—	—
	—	—
— 78,1 vH. Wie in den Vorjahren zu hohe Veranschlagung.	—	—
— 49,6 vH. Wie in den Vorjahren zu hohe Veranschlagung.	—	—
	—	50 620,—
— 99,7 vH. Zu hohe Veranschlagung.	—	—
	—	—
— 59,7 vH. Zu hohe Veranschlagung. Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (40 100 000 S).	—	55 020,—
	—	—
	—	55 020,—
— 29,6 vH. Die Kosten, welche die Republik Österreich aufgrund des österreichisch-jugoslawischen Archiv- und Restitutionsabkommens zu tragen hat, waren schwer abschätzbar.	—	—
	—	—
	—	—
	—	—



172

**Übersicht 3 (Fortsetzung)**

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Ansatz		Schilling
1	5	7	5	1	3	37	Instandsetzungskosten .....	731 000,—	602 603,74	— 128 396,26
1	5	7	5	2	7	43	Abwicklungskosten .....	810 000,—	22 688,—	— 787 312,—
							Summe 575...	2 976 000,—	1 775 053,07	— 1 200 946,93
1	5	7	6	0	7	43	Zahlungen zur Hilfeleistung an politisch Verfolgte.....	50 000 000,—	50 000 000,—	—
							<b>Gesamtausgaben 57...</b>	<b>763 935 000,—</b>	<b>646 090 335,46</b>	<b>—117 844 664,54</b>



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
— 97,2 vH. Verschiedene Ausgabenzwecke.	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	466 480,—



174

## Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Ansatz		Schilling
	5 9						<b>Finanzschuld:</b>			
	5 9 0						Finanzschulden vor 1938:			
1	5 9 0 0 7					43	Verzinsung .....	6 818 000,—	1 826 513,88	— 4 991 486,12
1	5 9 0 0 9					43	Tilgung .....	34 784 000,—	30 265 026,59	— 4 518 973,41
							Summe 590...	41 602 000,—	32 091 540,47	— 9 510 459,53
	5 9 1						Finanzschulden seit 1945 (Ausland):			
	5 9 1 0						Anleihen und Schuldverschreibungen:			
1	5 9 1 0 7					43	Verzinsung und Aufgeld .....	2 195 413 000,—	2 101 863 233,20	— 93 549 766,80
1	5 9 1 0 9					43	Tilgung .....	2 148 525 000,—	2 002 868 700,—	—145 656 300,—
							Summe 5910...	4 343 938 000,—	4 104 731 933,20	—239 206 066,80
	5 9 1 1						Schatzschein- und Schatzwechselkredite:			
1	5 9 1 1 7					43	Verzinsung .....	29 509 000,—	28 892 312,51	— 616 687,49
1	5 9 1 1 9					43	Tilgung .....	374 125 000,—	367 370 000,—	— 6 755 000,—
							Summe 5911...	403 634 000,—	396 262 312,51	— 7 371 687,49
	5 9 1 2						Sonstige Kredite:			
1	5 9 1 2 7					43	Verzinsung .....	2 031 935 000,—	2 252 084 695,80	+220 149 695,80



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
— 73,2 vH. Vor allem infolge erst gegen Jahresende einsetzenden Ankaufs von Stücken der tschechoslowakischen Teilausgabe der 4 <sup>1/2</sup> % Garantierten Österreichischen Konversionsanleihe 1934 (3 418 000 S) und unterbliebener Einreichung „nicht anerkannter“ Schuldverschreibungen der 4 <sup>1/2</sup> % Internationalen Bundesanleihe 1930 (1 510 000 S).	—	—
— 13 vH. Minderausgaben: Erst gegen Jahresende einsetzender Rückkauf von Stücken der tschechoslowakischen Teilausgabe der 4 <sup>1/2</sup> % Garantierten Österreichischen Konversionsanleihe 1934 (2 504 000 S); geringere Einreichung „nicht anerkannter“ Schuldverschreibungen (962 000 S) der 4 <sup>1/2</sup> % Internationalen Bundesanleihe 1930; Kurse für Schweizer Franken, Schwedische Kronen, Französische Francs, Belgische Francs, Hollandgulden und Spanische Pesetas niedriger als angenommen (zusammen 876 000 S).	—	7 598 832,—
	—	7 598 832,—
— 4,3 vH. Minderausgaben: Zurückbleiben der Kurse für Schweizer Franken (35 977 000 S), Deutsche Mark (21 666 000 S), US-Dollar (19 328 000 S), Japanische Yen (7 860 000 S), Hollandgulden (6 960 000 S) und Belgische Francs (5 584 000 S). Mehrausgaben: Verpflichtung zur Aufgeldzahlung infolge vorzeitiger Tilgung der Schweizer Franken Schuldverschreibungen 1975/V (3 825 000 S). Ausgabenrückstellung mit Genehmigung durch Bundesgesetz (48 500 000 S) und mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (30 000 000 S).	—	—
— 6,8 vH. Mangelndes Angebot an Einlösungsstücken für die 6 <sup>1/2</sup> % Schweizer Franken Anleihe 1971 (49 200 000 S) und die 7 <sup>3/4</sup> % Schweizer Franken Anleihe 1975 (41 000 000 S), daher Verschiebung der Rückzahlungstermine der Tilgungsquoten 1980 in die Jahre 1985 bzw. 1990. Außerdem niedrigere Kurse als angenommen für Deutsche Mark (36 736 000 S), Belgische Francs (14 550 000 S) und US-Dollar (4 170 000 S). Ausgabenrückstellung mit Genehmigung durch Bundesgesetz (87 600 000 S) und mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (57 500 000 S).	—	—
— 2,1 vH. Niedrigerer Kurs für Deutsche Mark als angenommen.	—	—
— 1,8 vH. Niedrigerer Kurs für Deutsche Mark als angenommen. Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (6 000 000 S).	—	—
+ 10,8 vH. Mehrausgaben: Überschreitung zwecks sachgeordneter Verrechnung gemäß Art V Abs 2 Z 3 BFG 1980 (250 599 000 S), vgl. Ansatz 1/59817; die Voranschlagsannahmen übersteigendes Zinsniveau bei den zu veränderlichen Zinssätzen auf dem Euro-Markt aufgenommenen Deutschen Mark Kommerzbankkrediten 1976/III (12 618 000 S), 1979/I (1 092 000 S) und 1979/II (61 938 000 S).	—	—

(Fortsetzung auf Seite 177)



176

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
1	5	9	1	2	7					
1	5	9	1	2	9	43	Tilgung .....	892 220 000,—	1 013 994 333,26	+ 121 774 333,26
							Summe 5912...	2 924 155 000,—	3 266 079 029,06	+ 341 924 029,06
							Summe 591...	7 671 727 000,—	7 767 073 274,77	+ 95 346 274,77
	5	9	2				Finanzschulden seit 1945 (In- land):			
	5	9	2	0			Anleihen und Bundesobligatio- nen:			
1	5	9	2	0	7	43	Verzinsung, Treffer und Aufgeld.	8 036 117 000,—	8 591 105 168,76	+ 554 988 168,76
1	5	9	2	0	9	43	Tilgung .....	9 945 484 000,—	10 024 562 000,—	+ 79 078 000,—
							Summe 5920...	17 981 601 000,—	18 615 667 168,76	+ 634 066 168,76
	5	9	2	1			Bundesschatzscheine:			
1	5	9	2	1	7	43	Verzinsung .....	1 422 714 000,—	1 512 432 141,41	+ 89 718 141,41
1	5	9	2	1	9	43	Tilgung .....	3 251 000 000,—	3 251 000 000,—	—
							Summe 5921...	4 673 714 000,—	4 763 432 141,41	+ 89 718 141,41



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
(Fortsetzung von Seite 175)		
Minderausgaben: Geringerer Zinsaufwand für den Deutsche Mark Kommerzbankkredit 1977 infolge Konversion (33 402 000 S); niedrigere Kurse für Deutsche Mark (24 642 000 S), Schweizer Franken (19 600 000 S), Hollandgulden (9 196 000 S) und US-Dollar (519 000 S) als angenommen; niedrigere Zinsen als veranschlagt beim Schweizer Franken Kommerzbankkredit 1978, der einen veränderlichen Zinssatz aufweist (18 738 000 S).		
Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (257 158 000 S).		
Hingegen Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (13 738 000 S).		
+ 13,6 vH.	—	—
Mehrausgaben: Vorzeitige Gesamttilgung des Deutsche Mark Kredites 1976/III zum Fälligkeitstermin der 1. Rückzahlungsrate (303 600 000 S).		
Minderausgaben: Entfall der Tilgungsrate 1980 für den Deutsche Mark Kommerzbankkredit 1977/I infolge Konversion (162 223 000 S); niedrigere Kurse als angenommen für Deutsche Mark (11 091 000 S), Schweizer Franken (4 780 000 S), Hollandgulden (3 186 000 S) und US-Dollar (546 000 S).		
Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (282 450 000 S).		
	—	—
	—	—
	—	—
+ 6,9 vH.	—	7 841 157,50
Mehrausgaben: Vor allem infolge Überschreitung zwecks sachgeordneter Verrechnung gemäß Art V Abs 2 Z 3 BFG 1980 (556 600 000 S), vgl Ansatz 1/59817, und wegen ungleich hoher Tilgungsserien zu niedrig präliminierten Zinsaufwands für die 8,5% Investitionsanleihe 1974, Ausgabe A und B (1 857 000 S).		
Minderausgaben: Vorwiegend wegen Nichteinlösung von Zinsscheinen bei den in Vorjahren begebenen Anleihen (3 590 000 S).		
Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (556 600 000 S).		
+ 0,8 vH.	—	22 547 000,—
Mehrausgaben: Überschreitung zwecks sachgeordneter Verrechnung gemäß Art V Abs 2 Z 3 BFG 1980 (134 600 000 S), vgl Ansatz 1/59819; Einlösung bereits in den Vorjahren verlorster Teilschuldverschreibungen (1 760 000 S).		
Minderausgaben: Zu hohe Schätzung des bei Voranschlagserstellung noch nicht bekannten Tilgungsaufwandes für die 8% Investitionsanleihe 1979-94/5 (38 700 000 S); Verlosung kleinerer Tilgungsserien als veranschlagt bei einer Reihe von Anleihen (10 387 000 S); Nichteinlösung von im Haushaltsjahr fällig gewordenen Obligationen (8 195 000 S).		
Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (134 600 000 S).		
	—	30 388 157,50
	—	—
+ 6,3 vH. Überschreitung zwecks sachgeordneter Verrechnung gemäß Art V Abs 2 Z 3 BFG 1980 (89 718 000 S), vgl Ansatz 1/59817.		
Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (89 719 000 S).		
	—	—
	—	—



178

## Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
	5	9	2	2			Verschiedene Kredite:			
1	5	9	2	2	7	43	Verzinsung .....	2 310 044 000,—	2 473 903 636,77	+ 163 859 636,77
							Summe 5922...	3 249 715 000,—	3 374 204 207,77	+ 124 489 207,77
	5	9	2	3			Notenbankschuld:			
1	5	9	2	3	7	43	Verzinsung .....	85 324 000,—	79 816 915,79	— 5 507 084,21
							Summe 5923...	570 325 000,—	662 907 867,99	+ 92 582 867,99
							Summe 592...	26 475 355 000,—	27 416 211 385,93	+ 940 856 385,93
	5	9	8				Pauschalvorsorge:			
	5	9	8	0			Für ausgelaufene, noch nicht verjährte Schulden:			
1	5	9	8	0	7	43	Verzinsung und Aufgeld.....	2 225 000,—	219 310,—	— 2 005 690,—
1	5	9	8	0	9	43	Tilgung .....	9 090 000,—	2 246 000,—	— 6 844 000,—
							Summe 5980...	11 315 000,—	2 465 310,—	— 8 849 690,—
	5	9	8	1			Für Schulderhöhungen nach Voranschlagsstellung:			
1	5	9	8	1	7	43	Verzinsung und Aufgeld .....	1 689 445 000,—	—	— 1 689 445 000,—



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offenegebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
+ 7,1 vH. Mehrausgaben: Überschreitung zwecks sachgeordneter Verrechnung gemäß Art V Abs 2 Z 3 BFG 1980 (187 703 000 S), vgl Ansatz 1/59817; stärkere Ausnützung — entsprechend dem rascheren Baufortschritt — des Kreditrahmens und höherer Zinssatz als angenommen bei dem mit einer Zinsgleitklausel ausgestatteten Schulbaukredit der Gemeinde Wien 1978/1980 (1 491 000 S). Minderausgaben: Fast zur Gänze unterbliebene Einreichung von Restforderungen gemäß § 14 Währungsschutzgesetz, BGBl Nr 250/1947 (23 586 000 S); geringere Ausnützung des Kreditrahmens bei der Bundesstraßen-Vorfinanzierung Burgenland infolge langsameren Baufortschritts (1 890 000 S). Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (187 860 000 S). — 4,2 vH. Fast zur Gänze unterbliebene Einreichung von Restforderungen gemäß § 14 Währungsschutzgesetz, BGBl Nr 250/1947.	—	—
— 6,5 vH. Niedrigerer Schuldenstand als veranschlagt des 2% Kredites der Oesterreichischen Nationalbank II infolge verzögerter Einlösung der zugunsten der Internationalen Entwicklungsorganisation (IDA) begebenen Bundesschatzscheine und Wertberichtigung früherer Beitragsleistungen an diese Finanzinstitution (3 840 000 S); Verminderung der 2% Bundesschuld an die Oesterreichische Nationalbank durch die hohe, zur Tilgung dieser Schuld heranzuziehende Gewinnabfuhr (1 667 000 S). Siehe auch die Erläuterung zum Ansatz 1/59239.	—	—
+ 20,2 vH. Mehrausgaben: Gegenüber dem Voranschlag wesentlich höhere Gewinnabfuhr der Oesterreichischen Nationalbank, die teilweise zur Tilgung der 2% Bundesschuld heranzuziehen ist (105 894 000 S). Siehe auch die Erläuterungen zum Ansatz 1/59237. Minderausgaben: Wertberichtigung früherer Beitragsleistungen an die IDA (7 804 000 S). Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (105 894 000 S).	—	—
— 90,1 vH. Zu hohe Veranschlagung.	—	2 380 470,—
— 75,3 vH. Zu hohe Veranschlagung.	—	2 138 000,—
	—	4 518 470,—
Gemäß Art V Abs 2 Z 3 BFG 1980 war der Bundesminister für Finanzen im Jahre 1980 ermächtigt, für Zahlungen von Zinsen, Aufgeld und Tilgung von neu einzugehenden Schulden Überschreitungen zwecks sachgeordneter Verrechnung bei den entsprechenden Finanzschuldkategorien der Titel 1/591 und 1/592 zu genehmigen, wenn diese Überschreitungen durch Ausgabenrückstellungen bei den Ansätzen der Pauschalvorsorge für neu einzugehende Schulden des Paragraphen 1/5981 bedeckt werden können.		
— 100 vH. Verrechnung der bei der Pauschalvorsorge veranschlagten Zahlungen bei den sachlich in Betracht kommenden Ansätzen 1/59127, 1/59207, 1/59217 und 1/59227 (zusammen 1 084 621 000 S).	—	—

(Fortsetzung auf Seite 181)



180

## Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
1	5	9	8	1	7					
1	5	9	8	1	9	43	Tilgung .....	233 334 000,—	—	—233 334 000,—
							Summe 5981...	1 922 779 000,—	—	—1 922 779 000,—
							Summe 598...	1 934 094 000,—	2 465 310,—	—1 931 628 690,—
	5	9	9				Sonstiger Aufwand:			
1	5	9	9	0	8	43	Aufwendungen .....	1 459 822 000,—	766 988 351,27	—692 833 648,73
							<b>Gesamtausgaben 59...</b>	<b>37 582 600 000,—</b>	<b>35 984 829 862,44</b>	<b>—1 597 770 137,56</b>
							<b>Gesamtausgaben 5...</b>	<b>107 698 396 000,—</b>	<b>108 102 412 701,46</b>	<b>+404 016 701,46</b>



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
(Fortsetzung von Seite 179)		
Außerdem Ersparung vor allem infolge geringerer Kreditaufnahmen als vorgesehen (604 824 000 S).		
Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (1 200 337 000 S) und mit Genehmigung durch Bundesgesetz (448 301 000 S).		
— 100 vH. Verrechnung der bei der Pauschalvorsorge veranschlagten Zahlungen bei dem sachlich in Betracht kommenden Ansatz 1/59209 (134 600 000 S). Außerdem weniger Kreditoperationen mit Beginn der Tilgung bereits nach Ende des ersten Jahres der Laufzeit (98 734 000 S).	—	—
Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (174 600 000 S) und mit Genehmigung durch Bundesgesetz (50 000 000 S).	—	—
	—	4 518 470,—
— 47,5 vH.		
Minderausgaben: Geringerer Emissionsverlust im Inland (674 130 000 S) und im Ausland (106 065 000 S) infolge unerwarteter Entwicklung der Konditionen; erst im Jahre 1981 erfolgte Rechnungslegung für im Finanzjahr geleistete Druckarbeiten im Inland (3 326 000 S); verminderter Werbeaufwand für Inlandanleihen (1 838 000 S); weniger Geldverkehrsspesen wegen teilweiser Verwendung der Erlöse von Auslandskrediten für Zahlungen in ausländischer Währung (606 000 S).	3 228 977,20	—
Mehrausgaben: Beträchtlich höhere Begebungsprovisionen für Auslandskredite infolge höherer Provisionssätze und größeren Volumens der provisionspflichtigen Kreditoperationen als angenommen (56 800 000 S); höhere Begebungsprovisionen im Inland wegen verstärkter Inlandsfinanzierung in Schuldformen, bei denen Provisionen anfallen (36 200 000 S).		
Ausgabenrückstellung mit Genehmigung durch Bundesgesetz (350 000 000 S) und mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (32 450 000 S).		
	3 228 977,20	42 505 459,50
	15 461 842,85	45 923 947,22



182

## Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (-) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
6							<b>Wirtschaft</b>			
6 0							<b>Land- und Forstwirtschaft:</b>			
6 0 0							Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft:			
6 0 0 0							Zentraleitung:			
1 6 0 0 0 0 0						43	Personalaufwand .....	134 649 000,—	134 344 425,29	— 304 574,71
1 6 0 0 0 0 3							Anlagen :			
						41		3 000,—	305 500,—	+ 302 500,—
						43		3 551 000,—	3 403 775,11	— 147 224,89
							Summe 1/60003...	3 554 000,—	3 709 275,11	+ 155 275,11
1 6 0 0 0 0 5							Bezugsvorschüsse:			
						23		1 501 000,—	1 048 300,—	— 452 700,—
						43		9 252 000,—	6 419 240,—	— 2 832 760,—
							Summe 1/60005...	10 753 000,—	7 467 540,—	— 3 285 460,—
1 6 0 0 0 0 7							Aufwendungen (Gesetzliche Ver- pflichtungen):			
						22		4 750 000,—	4 247 450,—	— 502 550,—
						43		18 068 000,—	17 576 978,74	— 491 021,26
							Summe 1/60007...	22 818 000,—	21 824 428,74	— 993 571,26
1 6 0 0 0 0 8							Aufwendungen:			
						41		1 000,—	—	— 1 000,—
						43		32 498 000,—	41 998 383,89	+ 9 500 383,89
							Summe 1/60008...	32 499 000,—	41 998 383,89	+ 9 499 383,89
							Summe 6000...	204 273 000,—	209 344 053,03	+ 5 071 053,03
1 6 0 0 1 6						34	Besitzstrukturfonds.....	3 059 000,—	859 000,—	— 2 200 000,—
1 6 0 0 3 8						34	Agrar- und forstpolitische sowie wasserwirtschaftliche Unter- lagen .....	80 509 000,—	78 483 657,97	— 2 025 342,03



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
	22 000,—	—
	—	—
	64 534,28	—
	64 534,28	—
	—	—
	—	—
— 30,6 vH. Geringere Inanspruchnahme von Bezugsvorschüssen für Investitionsgüter (2 833 000 S) und für Wohnbauzwecke (452 000 S). Ausgabenrückstellung gemäß Bundesgesetz (1 000 000 S) sowie Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (1 000 000 S).	—	—
	—	—
— 4,4 vH. Vor allem bei Familienbeihilfen sowie bei verschiedenen Ausgabezwecken (zusammen 993 000 S).	—	—
	—	—
	407 455,93	17 989,—
+ 29,2 vH. Mehrausgaben: Vor allem bei den Entgelten für sonstige Leistungen von Unternehmungen und Einzelpersonen infolge Auswertung der Weingartenflächenerhebung sowie infolge Verlegung von Verwaltungsabteilungen in angemietete Büros und wegen erhöhten Kopienaufwandes (4 997 000 S), bei Vergütungen an die Österreichische Staatsdruckerei infolge vermehrter Presseinschaltungen (961 000 S), bei den In- und Auslandsreisen infolge erhöhter Kontrolltätigkeit und Verstärkung des agrarischen Außenhandels (zusammen 709 000 S), bei den Gebrauchsgütern infolge Anschaffung von Kleinmöbeln und -geräten (599 000 S), bei sonstigen Miet- und Pachtzinsen infolge Anmietung von Büroräumen (574 000 S) sowie für andere Ausgabezwecke (1 659 000 S). Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz (9 500 000 S).	407 455,93	17 989,—
	493 990,21	17 989,—
— 71,9 vH. Geringer Zuschußbedarf wegen nicht zeitgerechter Vorlage der Anträge der Siedlungswerber (2 200 000 S).	—	—
— 2,5 vH. Minderausgaben: Vor allem bei der „Land- und forstwirtschaftlichen Betriebskarte“ wegen unverbrauchter Restmittel aus dem Vorjahr (3 160 000 S), beim „Lagebericht gemäß § 9 des Landwirtschaftsgesetzes“ wegen Abnahme der Zahl der Testbetriebe und geringerer Personal-	1 848 210,56	32 400,—

(Fortsetzung auf Seite 185)



184

## Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
1	6	0	0	3	8					
	6	0	0	4			Reinhaltung der Gewässer:			
1	6	0	0	4	6		37 Ölwehr Donau .....	2 364 000,—	2 293 000,—	— 71 000,—
1	6	0	0	4	8		37 Notstandspolizeiliche Maßnahmen zur Gewässerreinigung.	422 000,—	421 641,50	— 358,50
							Summe 6004...	2 786 000,—	2 714 641,50	— 71 358,50
	6	0	0	5			Hydrographischer Dienst:			
1	6	0	0	5	3		Anlagen:			
							43 (aus zweckgebundenen Einnahmen)	350 000,—	—	— 350 000,—
							43	6 512 000,—	—	— 6 512 000,—
							Summe 1/60053...	6 862 000,—	—	— 6 862 000,—
1	6	0	0	5	8		Aufwendungen:			
							43 (aus zweckgebundenen Einnahmen)	—	184 634,34	+ 184 634,34
							43	6 621 000,—	13 122 085,93	+ 6 501 085,93
							Summe 1/60058 ...	6 621 000,—	13 306 720,27	+ 6 685 720,27
							Summe 6005...	13 483 000,—	13 306 720,27	— 176 279,73
1	6	0	0	6	8		34 Land-, forst- und wasserwirtschaftliche Sonderaufgaben ..	4 428 000,—	4 713 604,94	+ 285 604,94
	6	0	0	7			Qualitätskontrolle:			
1	6	0	0	7	3		43 Anlagen .....	164 000,—	118 441,31	— 45 558,69
1	6	0	0	7	7		43 Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen) .....	10 000,—	7 927,—	— 2 073,—
1	6	0	0	7	8		43 Aufwendungen .....	7 399 000,—	7 060 533,06	— 338 466,94
							Summ 6007...	7 573 000,—	7 186 901,37	— 386 098,63
	6	0	0	8			Sonstige Aufgaben:			
1	6	0	0	8	6		Förderungsausgaben:			
							21	8 000,—	55 000,—	+ 47 000,—
							34	221 000,—	289 500,—	+ 68 500,—
							37	73 000,—	15 000,—	— 58 000,—
							43	100 000,—	—	— 100 000,—
							Summe 1/60086...	402 000,—	359 500,—	— 42 500,—



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
(Fortsetzung von Seite 183)		
kostenforderungen der Landesbuchführungsgesellschaft (1 409 000 S) und bei verschiedenen Ausgabezwecken wegen Zurückstellung einzelner Vorhaben (1 188 000 S).		
Mehrausgaben: Beim „Land- und forstwirtschaftlichen Rechenzentrum“ wegen Erhöhung der Tarife und infolge vermehrter Auswertungen für den „Grünen Bericht“ (2 300 000 S), beim „Wasserwirtschaftskataster“ wegen verstärkter siedlungswasserwirtschaftlicher Erhebungen und der Auftragserteilung für ein schutzwasserwirtschaftliches Grundsatzkonzept (727 000 S) und bei den „landtechnischen Grundlagenarbeiten“ infolge zusätzlicher Erhebungen und Auswertungen für das landwirtschaftliche Bauwesen und die Maschinenringe (705 000 S).		
Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (2 009 000 S).		
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
Durch das am 1. Jänner 1980 in Kraft getretene Hydrographiegesetz, BGBl Nr 58/1979, ergab sich die Notwendigkeit, die für Anlagen vorgesehenen Mittel im Falle der Inanspruchnahme als Transferzahlungen beim Ansatz für Aufwendungen zu verrechnen.		
Ausgabenrückstellung bzw Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz (6 862 000 S).	829 083,60	13 657,31
	829 083,60	13 657,31
	829 083,60	13 657,31
	680 162,84	1 476,30
	—	—
	—	—
	3 500,—	—
	3 500,—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—



186

## Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (-) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
1	6	0	0	8	7	43	Internationale Nahrungsmittelhilfe .....	173 250 000,—	158 265 946,45	— 14 984 053,55
							Summe 6008 ...	173 652 000,—	158 625 446,45	— 15 026 553,55
	6	0	0	9			Vollziehung des Forstgesetzes 1975:			
1	6	0	0	9	3	34	Anlagen .....	151 000,—	148 630,—	— 2 370,—
1	6	0	0	9	8		Aufwendungen:			
						34	(aus zweckgebundenen Einnahmen)	4 000 000,—	944 280,—	— 3 055 720,—
						34		308 000,—	139 917,—	— 168 083,—
							Summe 1/60098 ...	4 308 000,—	1 084 197,—	— 3 223 803,—
							Summe 6009 ...	4 459 000,—	1 232 827,—	— 3 226 173,—
							Summe 600... ..	494 222 000,—	476 466 852,53	— 17 755 147,47
	6	0	1				Bundesministerium (Förderung der Land- und Forstwirtschaft und des Ernährungswesens):			
1	6	0	1	4	6	34	Verbesserung der Produktionsgrundlagen .....	12 863 000,—	12 847 155,54	— 15 844,46
1	6	0	1	5	6	34	Verbesserung der Struktur und Betriebswirtschaft .....	83 000,—	83 000,—	—
1	6	0	1	6	6	34	Absatz- und Verwertungsmaßnahmen .....	2 357 000,—	2 275 572,01	— 81 427,99
1	6	0	1	7	6		Sozialpolitische Maßnahmen:			
						22		3 800 000,—	3 848 000,—	+ 48 000,—
						23		60 000,—	12 000,—	— 48 000,—
							Summe 1/60176 ...	3 860 000,—	3 860 000,—	—
1	6	0	1	9	6	34	Sonstige Maßnahmen .....	4 777 000,—	3 674 500,—	— 1 102 500,—
							Summe 601... ..	23 940 000,—	22 740 227,55	— 1 199 772,45
	6	0	2				Bundesministerium (Grüner Plan — Bergbauern-Sonderprogramm):			
1	6	0	2	3	6	34	Landeskulturelle forstliche Maßnahmen .....	12 000 000,—	11 993 974,—	— 6 026,—



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
— 8,6 vH. Vorgesehene Getreidelieferungen nach Ägypten konnten nur in beschränktem Ausmaß durchgeführt werden (14 984 000 S).	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
— 74,8 vH. Hauptsächlich bei den Ersatzaufforstungen infolge der geringeren Anzahl von Anträgen (3 055 000 S).	—	—
	—	—
	3 854 947,21	65 522,61
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
— 23,1 vH. Hauptsächlich infolge geringeren Anfalls von Leukose befallenen Rindern (580 000 S) und wegen Nichtanweisung vorhergesehener Zuschüsse an den Verlag für Jugend und Volk und das Internationale Zentrum für Handelsdünger wegen der Nichtvorlage von Arbeitsprogrammen (500 000 S). Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (719 000 S).	—	—
	—	—
Die Ansatzbeträge für den „Grünen Plan — Bergbauern-Sonderprogramm“ waren gemäß Art VI Abs 6 des Bundesfinanzgesetzes 1980 mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen im Umfang von 25 vH gegenseitig deckungsfähig. Von dieser Möglichkeit wurde in nachstehend ersichtlichem Ausmaß Gebrauch gemacht.	—	—



188

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
1	6	0	2	4	6	34	Verbesserung der Produktions- grundlagen .....	36 750 000,—	33 352 360,—	— 3 397 640,—
1	6	0	2	5	6	34	Verbesserung der Struktur und Betriebswirtschaft .....	386 250 000,—	365 766 000,—	— 20 484 000,—
1	6	0	2	9	6	34	Sonstige Maßnahmen .....	300 000 000,—	290 996 000,—	— 9 004 000,—
							Summe 602...	735 000 000,—	702 108 334,—	— 32 891 666,—
	6	0	3				Bundesministerium (Grüner Plan):			
1	6	0	3	4	6	34	Verbesserung der Produktions- grundlagen .....	181 219 000,—	205 395 429,85	+ 24 176 429,85



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offenegebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
<p>— 9,2 vH. Minderausgaben: Vor allem bei den forstlichen Maßnahmen und den landwirtschaftlichen Geländekorrekturen wegen Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (3 396 000 S) und wegen Rückstellung zum Zwecke der Prämienzahlung für die Umwandlung von bisher landwirtschaftlich genutzten Flächen in Wald (2 491 000 S). Mehrausgaben: Für die Umwandlung landwirtschaftlich genutzter Flächen in Wald (2 491 000 S).</p>	—	—
<p>— 5,3 vH. Hauptsächlich bei der Elektrifizierung ländlicher Gebiete (17 229 000 S) und bei den forstlichen Bringungsanlagen (2 893 000 S). Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (20 484 000 S).</p>	—	—
<p>— 3,0 vH. Minderausgaben an Direktzuschüssen für Bergbauern infolge überhöhter Veranschlagung mangels entsprechender Erfahrungswerte. Mehrausgaben hingegen an Verwertungszuschüssen für Zucht- und Nutzzwinger infolge erhöhtem Absatz. Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (9 000 000 S). Der Vorstand der Buchhaltung des BMLF hat gemäß § 4 Abs 2 BDV festgestellt, daß Anweisungen betreffend die Bergbauernzuschüsse 1980 im Gesamtbetrag von 215 858 000 S den haushaltsrechtlichen Vorschriften widersprochen haben, er hat diese erst auf besonderen Auftrag vollzogen. Auf Abs 84 des Nachtrages zum Tätigkeitsbericht des RH für das Verwaltungsjahr 1979 wird hingewiesen.</p>	—	4 000,—
<p>Die Ansatzbeträge für den „Grünen Plan“ waren gemäß Art VI Abs 6 des Bundesfinanzgesetzes 1980 mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen im Umfang von 25 vH gegenseitig deckungsfähig. Von dieser Möglichkeit wurde in nachstehend ersichtlichem Ausmaß Gebrauch gemacht.</p>	—	4 000,—
<p>+ 13,3 vH. Mehrausgaben: Vor allem bei den forstlichen Maßnahmen für die Wiederaufforstung im Flach- und Hügelland nach Schneebruchkatastrophen, für Bestandesumwandlung zwecks Verminderung von Brachflächen, für forstliche Strukturmaßnahmen im Rahmen des Grenzland-Sonderprogrammes im Burgenland und für zusätzliche Bodenvorbereitungsarbeiten als Folge einer verstärkten Neuaufforstung (6 619 000 S). Weiters Förderung der Informations- und Öffentlichkeitsarbeit der Bauernorganisationen (6 531 000 S), zusätzliche Kleindrängungen im Rahmen des Grenzland-Sonderprogrammes in Nieder- und Oberösterreich (3 456 000 S), zusätzliche Kultivierungsmaßnahmen im Burgenland (3 309 000 S), Förderung energiesparender Maßnahmen im Gartenbau und Gewährung von Zuschüssen für den Ankauf von Elitesaatgut (2 509 000 S), Einführung von Prämienzahlungen für die Umwandlung von landwirtschaftlich genutzten Grundstücken in Wald (2 052 000 S), Gewährung von Zuschüssen zum Ankauf von Geräten zur Messung der Milchqualität und der Wirtschaftlichkeit der Milchproduktion (1 077 000 S), höherer Zuschußbedarf infolge der Ausweitung der Maschinenringe (624 000 S) sowie vermehrter Bundeszuschuß zu den Waldbrandversicherungsprämien als Folge der Zunahme waldbrandversicherter Flächen (510 000 S). Minderausgaben: Vor allem für die Hochlagenaufforstung und Schutzwaldsanierung infolge wetterbedingter geringerer Aufforstungstätigkeit (2 745 000 S). Finanzieller Ausgleich gemäß Art VI Abs 6 des Bundesfinanzgesetzes 1980 (24 196 000 S). Der Vorstand der Buchhaltung des BMLF hat gemäß § 4 Abs 2 BDV festgestellt, daß die Anweisung der Förderungszuwendung für die Informations- und Öffentlichkeitsarbeit 1980 an eine Bauernorganisation in der Höhe von 1 000 000 S den haushaltsrechtlichen Vorschriften widersprochen hat; er hat diesen Betrag erst auf besonderen Auftrag vollzogen.</p>	2 373 642,—	—



190

## Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Ansatz		Schilling
1	6	0	3	5	6	34	Verbesserung der Struktur und Betriebswirtschaft .....	227 734 000,—	191 194 000,—	— 36 540 000,—
1	6	0	3	5	8	34	Verbesserung der Struktur und Betriebswirtschaft .....	3 059 000,—	859 000,—	— 2 200 000,—
1	6	0	3	6	6	34	Absatz- und Verwertungsmaßnahmen .....	6 000 000,—	9 497 425,87	+ 3 497 425,87
1	6	0	3	7	6		Sozialpolitische Maßnahmen:			
					22			1 450 000,—	1 273 000,—	— 177 000,—
					23			40 188 000,—	38 787 000,—	— 1 401 000,—
							Summe 1/60376 ...	41 638 000,—	40 060 000,—	— 1 578 000,—
1	6	0	3	8	6	34	Kreditpolitische Maßnahmen ...	570 000 000,—	516 086 192,14	— 53 913 807,86
							Sonstige Maßnahmen:			
1	6	0	3	9	6	12	Förderung von Forschungs- und Versuchsvorhaben .....	8 361 000,—	9 071 000,—	+ 710 000,—
1	6	0	3	9	8	12	Forschungs- und Versuchswesen	7 671 000,—	2 157 917,46	— 5 513 082,54
							Summe 6039...	16 032 000,—	11 228 917,46	— 4 803 082,54
							Summe 603...	1 045 682 000,—	974 320 965,32	— 71 361 034,68



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
— 16,0 vH. Minderausgaben: Vor allem beim Güterwegbau (76 142 000 S) und der Elektrifizierung ländlicher Gebiete (1 592 000 S) wegen des frühen Wintereinbruches. Mehrausgaben: Hauptsächlich verstärkte landwirtschaftliche Regionalförderung im Rahmen des Grenzland-Sonderprogrammes (26 146 000 S), verstärkte Grundzusammenlegung (6 848 000 S), vermehrter Ausbau von Forststraßen, raschere Beseitigung der Schneebruchschäden des Jahres 1979 in Oberösterreich und verstärkte Straßenbautätigkeit im Rahmen des Grenzland-Sonderprogrammes in Burgenland, Kärnten und Niederösterreich (zusammen 5 900 000 S) und vermehrte Siedlungsbautätigkeit (2 300 000 S). Ausgabenrückstellung gemäß Bundesgesetz (24 616 000 S) und mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (1 000 000 S) sowie Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (10 924 000 S). Der Vorstand der Buchhaltung des BMLF hat gemäß § 4 Abs 2 BDV festgestellt, daß die Anweisungen betreffend die Telefonförderungsaktion 1980 im Gesamtbetrag von 16 315 000 S den haushaltsrechtlichen Vorschriften widersprochen haben; er hat diese erst nach besonderem Auftrag vollzogen. Auf Abs 84 des Nachtrages zum Tätigkeitsbericht des RH für das Verwaltungsjahr 1979 wird hingewiesen.	—	—
— 71,9 vH. Minderausgaben bei den Leistungen an den Besitzstrukturfonds, weil Anträge der landwirtschaftlichen Siedlungsträger infolge Personalmangels nicht zeitgerecht vorgelegt wurden (2 200 000 S). Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (2 200 000 S).	—	—
+ 58,3 vH. Mehrausgaben infolge verstärkter Werbung und Markterhebung für heimische landwirtschaftliche Produkte (3 497 000 S). Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz (3 500 000 S).	—	—
— 3,8 vH. Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (1 578 000 S).	—	—
— 9,5 vH. Minderausgaben bei Zinsenzuschüssen für Agrarinvestitionskredite (55 653 000 S) und bei Sonstigen Krediten (1 169 000 S) wegen der infolge langwieriger Verhandlungen mit den Geldinstituten verzögerten Kreditvergabe und der Verringerung des Bundeszuschusses auf 3/4 vH. Mehrausgaben bei den Zinsenzuschüssen für Agrarsonderkredite infolge Erhöhung des Kreditvolumens (2 908 000 S). Ausgabenrückstellung gemäß Art VI Abs 6 des Bundesfinanzgesetzes 1980 (25 696 000 S) sowie Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (28 204 000 S).	—	—
+ 8,5 vH. Verstärkte Forschungsförderung. Finanzieller Ausgleich gemäß Art VI Abs 6 des Bundesfinanzgesetzes 1980 (710 000 S).	430 000,—	—
— 71,9 vH. Minderausgaben hauptsächlich infolge Ausgabenrückstellung gemäß Art VI Abs 6 des Bundesfinanzgesetzes 1980 (5 470 000 S) zugunsten des Forschungs- und Versuchsprogrammes der dem BMLF nachgeordneten Bundeslehr- und Versuchsanstalten.	88 156,—	8 000,—
	518 156,—	8 000,—
	2 891 798,—	8 000,—



192

Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Ansatz		Schilling
	6	0	4				Bundesministerium (Weinwirtschaftsfonds):			
1	6	0	4	1	4	34	Zuschuß an den Weinwirtschaftsfonds .....	45 000 000,—	41 000 000,—	— 4 000 000,—
	6	0	5				Lehr- und Versuchsanstalten:			
	6	0	5	0			Landwirtschaftliche Bundeslehranstalten:			
1	6	0	5	0	0	11	Personalaufwand .....	156 718 000,—	148 918 186,41	— 7 799 813,59
1	6	0	5	0	3	11	Anlagen .....	8 782 000,—	9 591 286,72	+ 809 286,72
1	6	0	5	0	7	11	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen) .....	1 682 000,—	1 725 058,15	+ 43 058,15
1	6	0	5	0	8	11	Aufwendungen .....	29 048 000,—	29 347 212,27	+ 299 212,27
							Summe 6050...	196 230 000,—	189 581 743,55	— 6 648 256,45
	6	0	5	1			Landwirtschaftliche Bundesversuchsanstalten:			
1	6	0	5	1	0	12	Personalaufwand .....	163 364 000,—	155 420 385,70	— 7 943 614,30
1	6	0	5	1	3	12	Anlagen .....	4 265 000,—	9 961 587,88	+ 5 696 587,88
1	6	0	5	1	7	12	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen) .....	438 000,—	420 934,86	— 17 065,14



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
— 8,9 vH. Einschränkung der Werbung. Ausgabenrückstellung gemäß Bundesgesetz (4 000 000 S).	—	—
— 5,0 vH. Minderausgaben: Vor allem bei den Beamten (3 081 000 S) und bei den Vertragsbediensteten nach den Entlohnungsschemen I und II (zusammen 5 195 000 S) vorwiegend wegen überhöhter Veranschlagung und wegen Nichtbesetzung von 12 Planstellen, besonders solcher für Vertragsbedienstete in handwerklicher Verwendung; ferner bei den Vertragsbediensteten nach sonstigen Rechtsvorschriften infolge geringeren Arbeitskräftebedarfes (1 371 000 S). Mehrausgaben: Vor allem für Mehrdienstleistungen des Lehrpersonals infolge Errichtung zusätzlicher Klassen (1 632 000 S). Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (6 000 000 S).	—	—
+ 9,2 vH. Mehrausgaben: Vor allem bei der sonstigen Betriebsausstattung (1 341 000 S) und bei Maschinen (699 000 S) für verschiedene Investitionen im Rahmen des Versuchs- und Forschungsprogrammes des „Grünen Planes“ an der Höheren Bundeslehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau in Klosterneuburg und an der Höheren Bundeslehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau. Minderausgaben: Vor allem bei der Labor- und Amtsausstattung hauptsächlich für die Höhere Bundeslehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau in Klosterneuburg, weil vorgesehene Anschaffungen unterblieben (1 198 000 S). Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz (950 000 S).	167 654,11	36 292,76
	480,—	47 574,—
	612 242,55	1 063 175,43
	<b>780 376,66</b>	<b>1 147 042,19</b>
— 4,9 vH. Minderausgaben: Vor allem bei den Beamten wegen Nichtbesetzung von 10 Planstellen und mangels Erfüllung der Voraussetzungen für die Übernahme in das öffentlich-rechtliche Dienstverhältnis (5 836 000 S), bei den Vertragsbediensteten A/II, B/I und B/II wegen Nichtbesetzung von 8 Planstellen im Jahresdurchschnitt (2 290 000 S), bei den Vertragsbediensteten nach sonstigen Rechtsvorschriften infolge geringeren Bedarfes an Saisonarbeitskräften (1 383 000 S) und bei den Mehrleistungsvergütungen infolge weiterer Rationalisierung des Laborbetriebes (1 058 000 S). Mehrausgaben: Bei den Vertragsbediensteten A/I wegen Nichterfüllung der Pragmatisierungserfordernisse (2 623 000 S). Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (4 800 000 S).	—	—
+ 133,6 vH. Fortführung des Versuchs- und Forschungsprogrammes im Rahmen des „Grünen Planes“. Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz (1 700 000 S) und finanzieller Ausgleich gemäß Art VI Abs 6 des Bundesfinanzgesetzes 1980 (4 000 000 S).	141 017,—	365 858,57
	10 000,—	17 671,64



194

## Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (-) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
1	6	0	5	1	8	12	Aufwendungen .....	35 864 000,—	38 862 497,52	+ 2 998 497,52
							Summe 6051...	203 931 000,—	204 665 405,96	+ 734 405,96
	6	0	5	2			Forstwirtschaftliche Bundeslehr- anstalten:			
1	6	0	5	2	0	11	Personalaufwand .....	23 101 000,—	21 904 852,30	- 1 196 147,70
1	6	0	5	2	3	11	Anlagen .....	714 000,—	659 856,36	- 54 143,64
1	6	0	5	2	7	11	Aufwendungen (Gesetzliche Ver- pflichtungen) .....	140 000,—	119 391,23	- 20 608,77
1	6	0	5	2	8	11	Aufwendungen .....	3 097 000,—	2 589 672,07	- 507 327,93
							Summe 6052...	27 052 000,—	25 273 771,96	- 1 778 228,04
	6	0	5	3			Forstliche Bundesversuchs- anstalt:			
1	6	0	5	3	0	12	Personalaufwand .....	52 113 000,—	52 597 237,76	+ 484 237,76
1	6	0	5	3	3	12	Anlagen .....	2 214 000,—	2 812 473,01	+ 598 473,01
1	6	0	5	3	7	12	Aufwendungen (Gesetzliche Ver- pflichtungen) .....	400 000,—	118 653,51	- 281 346,49
1	6	0	5	3	8	12	Aufwendungen .....	13 600 000,—	12 810 127,83	- 789 872,17
							Summe 6053...	68 327 000,—	68 338 492,11	+ 11 492,11
	6	0	5	4			Bundesinstitut für Gewässerfor- schung und Fischereiwirt- schaft:			
1	6	0	5	4	0	12	Personalaufwand .....	5 450 000,—	5 340 526,32	- 109 473,68
1	6	0	5	4	3	12	Anlagen .....	504 000,—	653 242,20	+ 149 242,20
1	6	0	5	4	7	12	Aufwendungen (Gesetzliche Ver- pflichtungen) .....	40 000,—	38 530,80	- 1 469,20
1	6	0	5	4	8	12	Aufwendungen .....	3 894 000,—	3 923 323,59	+ 29 323,59
							Summe 6054...	9 888 000,—	9 955 622,91	+ 67 622,91
	6	0	5	5			Bundeslehr- und Versuchsstal- ten für Milchwirtschaft:			
1	6	0	5	5	0	12	Personalaufwand .....	25 466 000,—	26 360 579,83	+ 894 579,83
1	6	0	5	5	3	12	Anlagen .....	6 808 000,—	7 499 889,63	+ 691 889,63



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
+ 8,4 vH. Vor allem wegen höherer Preise für Handelswaren (733 000 S) sowie bei einer Reihe von anderen Ausgabenzwecken (zusammen 2 265 000 S). Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz (3 000 000 S).	1 287 229,78	226 179,69
	1 438 246,78	609 709,90
— 5,2 vH. Minderausgaben: Vor allem bei den Vertragsbediensteten der Entlohnungsschemen I und II wegen vorzeitiger Überstellung in das öffentlich-rechtliche Dienstverhältnis und wegen Nichtbesetzung von fünf Planstellen mangels geeigneter Bewerber (2 128 000 S). Mehrausgaben hauptsächlich bei Beamten (1 059 000 S).	—	—
	—	—
— 16,4 vH. Verschiedene Ausgabenzwecke.	9 874,36	162 707,17
	9 874,36	162 707,17
+ 27,0 vH. Weiterführung des Forschungs- und Versuchsprogrammes im Rahmen des „Grünen Planes“. Finanzieller Ausgleich gemäß Art VI Abs 6 des Bundesfinanzgesetzes 1980 (600 000 S).	—	—
	—	—
— 5,8 vH. Minderausgaben bei verschiedenen Ausgabezwecken aufgrund verschiedener Rationalisierungsmaßnahmen.	144 340,—	—
	144 340,—	—
	—	—
	—	—
	4 378,—	86 118,20
	4 378,—	86 118,20
+ 3,5 vH. Mehrausgaben: Hauptsächlich bei den Vertragsbediensteten der Entlohnungsschemen I und II infolge zu niedriger Veranschlagung (zusammen 1 100 000 S). Minderausgaben bei verschiedenen anderen Ausgabenzwecken. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (1 700 000 S).	—	—
+ 10,2 vH. Mehrausgaben: Hauptsächlich infolge Fortführung des Forschungs- und Versuchsprogrammes im Rahmen des „Grünen Planes“. Finanzieller Ausgleich gemäß Art VI Abs 6 des Bundesfinanzgesetzes 1980 (810 000 S).	—	30 100,—



196

## Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
1	6	0	5	5	7	12	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen) .....	23 658 000,—	22 382 306,22	— 1 275 693,78
1	6	0	5	5	8	12	Aufwendungen .....	180 765 000,—	186 502 270,67	+ 5 737 270,67
							Summe 6055...	236 697 000,—	242 745 046,35	+ 6 048 046,35
	6	0	5	6			Pferdezuchtanstalten:			
1	6	0	5	6	0	34	Personalaufwand .....	22 271 000,—	22 840 637,95	+ 569 637,95
1	6	0	5	6	3	34	Anlagen .....	2 164 000,—	2 562 742,61	+ 398 742,61
1	6	0	5	6	7	34	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen) .....	256 000,—	240 403,22	— 15 596,78
1	6	0	5	6	8	34	Aufwendungen .....	7 380 000,—	7 103 782,11	— 276 217,89
							Summe 6056...	32 071 000,—	32 747 565,89	+ 676 565,89
	6	0	5	8			Wasserwirtschaftliche Bundesanstalten:			
1	6	0	5	8	0	12	Personalaufwand .....	21 962 000,—	21 177 067,80	— 784 932,20
1	6	0	5	8	3	12	Anlagen .....	1 791 000,—	1 786 523,85	— 4 476,15
1	6	0	5	8	7	12	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen) .....	153 000,—	132 640,56	— 20 359,44
1	6	0	5	8	8	12	Aufwendungen .....	5 210 000,—	5 150 458,68	— 59 541,32
							Summe 6058...	29 116 000,—	28 246 690,89	— 869 309,11
	6	0	5	9			Bundesanstalt für künstliche Besamung der Haustiere:			
1	6	0	5	9	0	34	Personalaufwand .....	3 172 000,—	3 248 597,40	+ 76 597,40
1	6	0	5	9	3	34	Anlagen .....	700 000,—	899 244,09	+ 199 244,09
1	6	0	5	9	7	34	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen) .....	120 000,—	41 230,—	— 78 770,—
1	6	0	5	9	8	34	Aufwendungen .....	1 731 000,—	1 925 262,66	+ 194 262,66
							Summe 6059...	5 723 000,—	6 114 334,15	+ 391 334,15
							Summe 605...	809 035 000,—	807 668 673,77	— 1 366 326,23
	6	0	6				Internate (Betriebsähnliche Einrichtungen, Zweckgebundene Gebarung):			
	6	0	6	0			Landwirtschaftliche und milchwirtschaftliche Bundeslehranstalten:			
1	6	0	6	0	0	11	Personalaufwand .....	12 825 000,—	12 155 630,82	— 669 369,18



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
— 5,4 vH. Vor allem wegen verspäteter Vorlage der Abrechnung durch den Milchwirtschaftsfonds. Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz (2 000 000 S).	1 025 000,—	—
+ 3,2 vH. Hauptsächlich beim Ankauf von Milch- und Molkereiprodukten infolge gestiegener Milchanlieferung, aufgrund von Preiserhöhungen und wegen der Ausweitung des Umsatzes bei zugekauften Molkereiprodukten (zusammen 5 025 000 S); ferner bei Brennstoffen infolge von Preiserhöhungen (749 000 S). Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz (6 000 000 S).	6 551 400,—	1 225 188,09
	<b>7 576 400,—</b>	<b>1 255 288,09</b>
+ 2,6 vH. Zu niedrige Veranschlagung. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (1 600 000 S).	—	—
	—	—
	—	—
	86 051,91	211 469,47
	<b>86 051,91</b>	<b>211 469,47</b>
— 3,6 vH. Minderausgaben bei den Beamten wegen Nichterfüllung der Pragmatisierungserfordernisse sowie Nichtbesetzung einer Planstelle (785 000 S).	—	—
	5 900,—	2 539,51
	—	—
	72 907,28	6 434,—
	<b>78 807,28</b>	<b>8 973,51</b>
	—	—
	—	2 897,07
	—	—
	82 564,—	60 907,81
	<b>82 564,—</b>	<b>63 804,88</b>
	<b>10 201 038,99</b>	<b>3 545 113,41</b>
— 5,2 vH. Minderausgaben vor allem bei den Vertragsbediensteten A/II wegen Nichtbesetzung zweier Planstellen (510 000 S).	—	—



198

## Über icht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
1	6	0	6	0	3	11	Anlagen .....	1 114 000,—	2 578 769,43	+ 1 464 769,43
1	6	0	6	0	7	11	Aufwendungen (Gesetzliche Ver- pflichtungen) .....	180 000,—	138 821,86	— 41 178,14
1	6	0	6	0	8	11	Aufwendungen .....	20 844 000,—	19 498 458,73	— 1 345 541,27
							Summe 6060...	34 963 000,—	34 371 680,84	— 591 319,16
	6	0	6	2			Forstwirtschaftliche Bundeslehr- anstalten und forstliche Aus- bildungsstätten:			
1	6	0	6	2	0	11	Personalaufwand .....	3 057 000,—	2 804 554,84	— 252 445,16
1	6	0	6	2	3	11	Anlagen .....	376 000,—	52 375,53	— 323 624,47
1	6	0	6	2	7	11	Aufwendungen (Gesetzliche Ver- pflichtungen) .....	102 000,—	103 234,48	+ 1 234,48
1	6	0	6	2	8	11	Aufwendungen .....	5 105 000,—	4 589 204,13	— 515 795,87
							Summe 6062...	8 640 000,—	7 549 368,98	— 1 090 631,02
							Summe 606...	43 603 000,—	41 921 049,82	— 1 681 950,18
	6	0	7				Sonstige Einrichtungen des Schul- und Ausbildungs- wesens:			
	6	0	7	1			Land- und forstwirtschaftliche Berufs- und landwirtschaftliche Fachschulen:			
1	6	0	7	1	7	11	Aufwendungen (Gesetzliche Ver- pflichtungen) .....	155 836 000,—	164 549 516,41	+ 8 713 516,41
	6	0	7	2			Forstliche Ausbildungs- stätten:			
1	6	0	7	2	0	34	Personalaufwand .....	9 544 000,—	8 680 082,86	— 863 917,14
1	6	0	7	2	3	34	Anlagen .....	832 000,—	774 830,36	— 57 169,64
1	6	0	7	2	7	34	Aufwendungen (Gesetzliche Ver- pflichtungen) .....	32 000,—	24 047,—	— 7 953,—
1	6	0	7	2	8	34	Aufwendungen .....	2 259 000,—	2 247 682,93	— 11 317,07
							Summe 6072...	12 667 000,—	11 726 643,15	— 940 356,85
							Summe 607...	168 503 000,—	176 276 159,56	+ 7 773 159,56



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
+ 131,5 vH. Neugestaltung der Internatsküche am Bundesseminar für das landwirtschaftliche Bildungswesen. Überschreitung bedeckt durch Rücklagenentnahme (1 000 000 S) und mit Genehmigung durch Bundesgesetz (500 000 S).	—	—
— 6,5 vH. Minderausgaben: Hauptsächlich bei den Verpflegsausgaben und Energiebezügen, weil die Internatsküchen von den externen Schülern nicht im erwarteten Ausmaß in Anspruch genommen wurden (2 138 000 S). Mehrausgaben vor allem für Brennstoffe infolge gestiegener Preise (646 000 S).	210 875,44	1 193 346,50
	210 875,44	1 193 346,50
— 10,1 vH. Vor allem bei Verpflegsausgaben, da die Internatsküchen von den externen Schülern nicht im erwarteten Ausmaß in Anspruch genommen wurden.	27 820,—	158 326,31
	27 820,—	158 326,31
	238 695,44	1 351 672,81
+ 5,6 vH. Mehrausgaben wegen zu niedriger Veranschlagung der den Ländern zu ersetzenden Personalkosten (10 717 000 S). Minderausgaben infolge zu hoher Veranschlagung der Bildungszulagen (2 004 000 S). Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (8 753 000 S).	—	1 864 890,53
— 9,1 vH. Hauptsächlich bei den Beamten wegen Nichtbesetzung von Dienstposten mangels geeigneter Bewerber (607 000 S).	—	—
	—	—
	16 230,—	66 552,40
	16 230,—	66 552,40
	16 230,—	1 931 442,93



200

## Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
	6 0 8						Einrichtungen für Schutzwasser- bau und Lawinenverbauung:			
	6 0 8 0						Wildbach- und Lawinenver- bauungsdienst:			
1	6 0 8 0 0					34	Personalaufwand .....	67 582 000,—	68 578 639,40	+ 996 639,40
1	6 0 8 0 3					34	Anlagen .....	3 740 000,—	3 388 992,89	— 351 007,11
1	6 0 8 0 7						Aufwendungen (Gesetzliche Ver- pflichtungen):			
						22		3 337 000,—	3 007 090,—	— 329 910,—
						34		18 000,—	10 507,—	— 7 493,—
							Summe 1/60807...	3 355 000,—	3 017 597,—	— 337 403,—
1	6 0 8 0 8						Aufwendungen:			
						34	(aus zweckgebundenen Einnah- men)	1 000,—	—	— 1 000,—
						34		6 352 000,—	6 117 051,15	— 234 948,85
							Summe 1/60808 ...	6 353 000,—	6 117 051,15	— 235 948,85
							Summe 6080...	81 030 000,—	81 102 280,44	+ 72 280,44
	6 0 8 1						Öffentliches Wassergut:			
1	6 0 8 1 7					34	Aufwendungen (Gesetzliche Ver- pflichtungen).....	700 000,—	35 412,—	— 664 588,—
1	6 0 8 1 8					34	Aufwendungen .....	4 000 000,—	712 587,94	— 3 287 412,06
							Summe 6081 ...	4 700 000,—	747 999,94	— 3 952 000,06
	6 0 8 2						Wildbach- und Lawinenver- bauung:			
1	6 0 8 2 6					34	Bundeszuschüsse für Wildbach- und Lawinenverbauungen ...	14 962 000,—	14 513 000,—	— 449 000,—
1	6 0 8 2 7					34	Verbauung der Rheinwildbäche	4 500 000,—	4 500 000,—	—
1	6 0 8 2 8					34	Klausenkofelbach — Verwaltung (Zweckgebundene Gebarung) ..	80 000,—	76 722,—	— 3 278,—
							Summe 6082...	19 542 000,—	19 089 722,—	— 452 278,—



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
+ 1,5 vH. Mehrausgaben: Vor allem bei den Beamten infolge vorzeitiger Übernahme in das öffentlich-rechtliche Dienstverhältnis (1 632 000 S) und bei den Vertragsbediensteten der Entlohnungsschemen I und II infolge Aufnahme von qualifizierten Bewerbern (zusammen 1 875 000 S). Minderausgaben: Hauptsächlich bei jugendlichen und den teilzeitbeschäftigten Vertragsbediensteten, weil deren Aufnahme zugunsten von Fachkräften unterblieb (zusammen 1 420 000 S), ferner bei den Mehrleistungsvergütungen, weil die Überstundenleistungen als Folge von Rationalisierungsmaßnahmen eingeschränkt werden konnten (1 111 000 S). Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (2 000 000 S).	—	—
	533 103,28	—
	—	—
	—	—
	—	—
	56 880,34	78 723,11
	56 880,34	78 723,11
	589 983,62	78 723,11
— 94,9 vH. Zu hohe Veranschlagung mangels von Erfahrungswerten.	—	—
— 82,2 vH. Zu hohe Veranschlagung mangels von Erfahrungswerten. Ansatzbindungen gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (2 888 000 S).	96 826,18	—
	96 826,18	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—



202

## Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (-) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
	6 0 8 3						Wildbach- und Lawinenver- bauung (Mittel des Kata- strophenfonds):			
1	6 0 8 3 6					34	Bundeszuschüsse für vorbeu- gende Maßnahmen (Zweckge- bundene Gebarung) .....	457 120 000,—	445 223 000,—	— 11 897 000,—
	6 0 8 4						Bundesflüsse:			
1	6 0 8 4 8						Bauaufwand:			
						34	(aus zweckgebundenen Ein- nahmen)	3 352 000,—	3 352 000,—	—
						34		31 583 000,—	29 435 000,—	— 2 148 000,—
							Summe 1/60848 ...	34 935 000,—	32 787 000,—	— 2 148 000,—
	6 0 8 5						Bundesflüsse (Mittel des Kata- strophenfonds):			
1	6 0 8 5 8					34	Bauaufwand (Zweckgebundene Gebarung) .....	251 185 000,—	254 327 000,—	+ 3 142 000,—
	6 0 8 6						Interessentengewässer:			
1	6 0 8 6 6					34	Bundeszuschüsse .....	20 070 000,—	20 070 000,—	—
	6 0 8 7						Interessentengewässer (Mittel des Katastrophenfonds):			
1	6 0 8 7 6					34	Bundeszuschüsse für vorbeugen- de Maßnahmen (Zweckgebun- dene Gebarung) .....	274 906 000,—	274 906 000,—	—
1	6 0 8 8 7					34	Internationale wasserwirtschaft- liche Vereinbarungen .....	8 400 000,—	8 400 000,—	—
							Summe 608...	1 151 888 000,—	1 136 653 002,38	— 15 234 997,62



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
<p>— 2,6 vH.  Minderausgaben: Einschränkung der Verbauungsmaßnahmen an Wildbächen infolge Minderzuweisungen seitens des Katastrophenfonds (17 526 000 S).  Mehrausgaben: Verstärkung der Lawinenverbauung in Kärnten, Tirol und Vorarlberg (5 629 000 S).</p>	—	—
<p>— 6,1 vH.  Minderausgaben: Einschränkung der Bautätigkeit infolge des frühen Wintereinbruches (8 489 000 S).  Mehrausgaben bei den „Grenzwässern“ wegen dringender zusätzlicher Verbauungen (6 341 000 S).  Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (2 148 000 S).</p>	366 611,—	—
<p>+ 1,3 vH.  Mehrausgaben: Zusätzliche Mittel für die Behebung der am Vermögen des Bundes durch Hochwasser verursachten Schäden (17 109 000 S), ferner für das Bauvorhaben „Mur, Spielfeld, Hochwasserschutz Vogau“ wegen einer höheren, vertraglich erst im Jahr 1980 festgelegten Beitragsleistung zum Kraftwerksbau Spielfeld an die STEWEAG (4 000 000 S), für das Vorhaben „Strem, Hochwasser Rückhalteanlage“ infolge beschleunigter Bauausführung zum Schutz für die Marktgemeinde Stegersbach (2 473 000 S), für die Leitharegulierung wegen des günstigen Baufortschrittes im niederösterreichischen Gerinneabschnitt und für das Projekt Traun-Marchtrenk wegen vertraglicher Zahlungsverpflichtungen an die OKA (zusammen 1 296 000 S).  Minderausgaben: Bei den sonstigen Vorhaben infolge von Minderzuweisungen aus dem Katastrophenfonds (9 706 000 S), bei den Rheintalbinnenkanälen wegen der nur zum Teil möglichen Grundeinlösungen (5 880 000 S) beim Hochwasserschutz Innsbruck, weil infolge des frühen Wintereinbruches ein Teil der Abschlußarbeiten nicht mehr durchgeführt werden konnte (4 150 000 S) und bei der Traunregulierung Bad Ischl, weil die Bauarbeiten infolge einer Bürgerinitiative noch nicht begonnen werden konnten (2 000 000 S).  Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (17 110 000 S).</p>	5 000 000,—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	6 053 420,80	78 723,11



204

## Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
	6 0 9						Sonstige nachgeordnete Dienststellen:			
	6 0 9 0						Grenzbeschauendienst:			
1	6 0 9 0 3					43	Anlagen .....	42 000,—	41 978,50	— 21,50
1	6 0 9 0 8					43	Aufwendungen .....	7 421 000,—	8 021 317,65	+ 600 317,65
							Summe 6090...	7 463 000,—	8 063 296,15	+ 600 296,15
	6 0 9 1						Weinaufsicht:			
1	6 0 9 1 0					43	Personalaufwand .....	5 431 000,—	4 405 265,80	— 1 025 734,20
1	6 0 9 1 3					43	Anlagen .....	194 000,—	179 983,95	— 14 016,05
1	6 0 9 1 7					43	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen) .....	18 000,—	7 863,—	— 10 137,—
1	6 0 9 1 8					43	Aufwendungen .....	1 444 000,—	1 392 837,02	— 51 162,98
							Summe 6091...	7 087 000,—	5 985 949,77	— 1 101 050,23
	6 0 9 3						Bundesgärten:			
1	6 0 9 3 0					37	Personalaufwand .....	52 084 000,—	48 424 700,18	— 3 659 299,82
1	6 0 9 3 3					37	Anlagen .....	1 100 000,—	1 577 912,18	+ 477 912,18
1	6 0 9 3 7					37	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen) .....	740 000,—	534 968,95	— 205 031,05
1	6 0 9 3 8					37	Aufwendungen .....	11 448 000,—	11 778 539,49	+ 330 539,49
							Summe 6093...	65 372 000,—	62 316 120,80	— 3 055 879,20
	6 0 9 4						Spanische Reitschule:			
1	6 0 9 4 0					13	Personalaufwand .....	10 675 000,—	10 013 874,85	— 661 125,15
1	6 0 9 4 3					13	Anlagen .....	288 000,—	287 984,78	— 15,22
1	6 0 9 4 7					13	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen) .....	760 000,—	1 847,—	— 758 153,—
1	6 0 9 4 8					13	Aufwendungen .....	4 701 000,—	4 684 561,80	— 16 438,20
							Summe 6094...	16 424 000,—	14 988 268,43	— 1 435 731,57



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
+ 8,1 vH. Vor allem bei den Entgelten für phytosanitäre Kontrollen infolge der Zunahme der Kontrolltätigkeit. Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz (800 000 S).	—	—
— 18,9 vH. Minderausgaben: Vor allem bei den Beamten infolge zu hoher Veranschlagung und Nichtdurchführung vorgesehener Übernahmen ins öffentlich-rechtliche Dienstverhältnis (1 570 000 S). Mehrausgaben: Vor allem bei den Vertragsbediensteten, weil Übernahmen ins öffentlich-rechtliche Dienstverhältnis mangels Erfüllung der Voraussetzungen unterblieben (602 000 S).	—	—
	5 776,10	—
	—	—
	—	—
	5 776,10	—
— 7,0 vH. Minderausgaben: Hauptsächlich bei den ständigen Kollektivvertragsbediensteten nach sonstigen Rechtsvorschriften (1 783 000 S) und bei den Beamten (1 087 000 S) wegen überhöhter Veranschlagung, bei den Mehrleistungsvergütungen wegen witterungsbedingt vermindert erforderlich gewesener Parkpflege (742 000 S) und bei den Vertragsbediensteten nach dem Entlohnungsschema II wegen Nichtbesetzung von fünf Planstellen (645 000 S). Mehrausgaben: Vor allem wegen vermehrter Inanspruchnahme von Saisonarbeitern (710 000 S). Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (2 700 000 S).	—	—
	9 900,—	21 634,53
	9 900,—	21 634,53
— 6,2 vH. Minderausgaben: Hauptsächlich bei den Beamten infolge Zurückstellung von Übernahmen ins öffentlich-rechtliche Dienstverhältnis mangels Erfüllung der Voraussetzungen sowie wegen Nichtbesetzung von drei Planstellen (1 779 000 S). Mehrausgaben: Bei den Vertragsbediensteten der Entlohnungsschemen I und II zufolge Nichterfüllung der Pragmatisierungsvoraussetzungen (1 002 000 S).	—	—
	—	4 900,—
— 99,8 vH. Minderausgaben infolge Befreiung von der Entrichtung der Vergütungssteuer für das Jahr 1980. Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (695 000 S).	—	—
	—	42 741,15
	—	47 641,15



206

## Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
	6 0 9 5						Landwirtschaftliche Bundesversuchswirtschaften:			
1	6 0 9 5 0	34					Personalaufwand .....	32 808 000,—	30 246 725,69	— 2 561 274,31
1	6 0 9 5 3	34					Anlagen .....	4 119 000,—	5 016 615,22	+ 897 615,22
1	6 0 9 5 7	34					Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen) .....	2 108 000,—	2 121 100,08	+ 13 100,08
1	6 0 9 5 8	34					Aufwendungen .....	25 814 000,—	25 768 222,70	— 45 777,30
							Summe 6095...	64 849 000,—	63 152 663,69	— 1 696 336,31
	6 0 9 6						Forstwirtschaftliche Bundeslehr- und Versuchsforste:			
1	6 0 9 6 0	34					Personalaufwand .....	10 411 000,—	4 791 954,31	— 5 619 045,69
1	6 0 9 6 3	34					Anlagen .....	355 000,—	595 396,05	+ 240 396,05
1	6 0 9 6 7	34					Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen) .....	705 000,—	621 968,80	— 83 031,20
1	6 0 9 6 8	34					Aufwendungen .....	2 417 000,—	1 834 687,71	— 582 312,29
							Summe 6096...	13 888 000,—	7 844 006,87	— 6 043 993,13
	6 0 9 9						Bauhöfe (Betriebsähnliche Einrichtungen, Zweckgebundene Gebarung):			
1	6 0 9 9 0	34					Personalaufwand .....	31 824 000,—	26 279 404,84	— 5 544 595,16
1	6 0 9 9 3	34					Anlagen .....	37 310 000,—	20 240 141,84	— 17 069 858,16
1	6 0 9 9 7	34					Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen) .....	920 000,—	819 171,59	— 100 828,41
1	6 0 9 9 8	34					Aufwendungen .....	21 908 000,—	21 097 163,54	— 810 836,46
							Summe 6099...	91 962 000,—	68 435 881,81	— 23 526 118,19
							Summe 609...	267 045 000,—	230 786 187,52	— 36 258 812,48
							<b>Gesamtausgaben 60...</b>	<b>4 783 918 000,—</b>	<b>4 609 941 452,45</b>	<b>—173 976 547,55</b>



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
<p>— 7,8 vH. Minderausgaben: Vor allem bei Beamten infolge Nichtbesetzung von vier Planstellen und wegen zu hoher Veranschlagung (1 467 000 S) sowie bei Vertragsbediensteten nach sonstigen Rechtsvorschriften und Mehrleistungsvergütungen infolge von Rationalisierungsmaßnahmen (zusammen 1 087 000 S). Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (753 000 S).</p> <p>+ 21,8 vH. Mehrausgaben: Vor allem bei Maschinen und maschinellen Anlagen infolge Ersatzanschaffung eines Mähdreschers für die Bundesversuchswirtschaft Wieselburg sowie einer Holzspaltmaschine und eines Getreidefördergerätes für die Bundesversuchswirtschaft Fohlenhof (1 850 000 S). Minderausgaben: Bei den sonstigen Kraftfahrzeugen und sonstiger Betriebsausstattung (zusammen 929 000 S). Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz (900 000 S).</p>	—	—
	—	—
	480 200,—	—
	480 200,—	—
<p>— 54,0 vH. Minderausgaben: Vor allem bei den Kollektivvertragsarbeitern wegen witterungsbedingt kürzerer Beschäftigung der Saisonarbeitskräfte (4 607 000 S) sowie bei den Beamten und den Vertragsbediensteten in handwerklicher Verwendung wegen Nichtbesetzung von drei Dienstposten (zusammen 912 000 S). Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (753 000 S).</p>	—	45 000,—
	—	—
	—	—
<p>— 24,1 vH. Verschiedene Ausgabezwecke.</p>	25 000,—	49 990,97
	25 000,—	94 990,97
<p>— 17,4 vH. Minderausgaben bei den Kollektivvertragsbediensteten, weil diese fallweise auf den Baustellen eingesetzt wurden und der anteilige Lohn zu Lasten der Baufonds verrechnet wurde. Diese Art der Verrechnung stand nach Ansicht des RH nicht im Einklang mit § 43 Abs 1 BHV, wonach Ausgaben zu Lasten jenes finanzgesetzlichen Ansatzes anzuweisen und zu verrechnen sind, dem sie ihrer Natur nach zugehören.</p>	606 112,79	—
<p>— 45,8 vH. Die Erstellung des Bauhofkonzeptes konnte erst gegen Jahresende abgeschlossen werden, so daß die Errichtung von Baulichkeiten und der Ankauf von Maschinen und Geräten zurückgestellt wurde. Ausgabenrückstellung für Rücklagenzuführung (7 826 000 S).</p>	356 510,—	68 320,72
	—	2 100,—
<p>— 3,7 vH. Verschiedene Ausgabezwecke.</p>	321 159,46	73 804,15
	1 283 782,25	144 224,87
	1 804 658,35	308 491,52
	25 060 788,79	7 292 966,39



208

## Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
	6	2					<b>Preisausgleiche:</b>			
	6	2	0				Brotgetreidepreisausgleich:			
1	6	2	0	0	6	34	Preisgleichsmaßnahmen .....	482 301 000,—	612 300 999,73	+ 129 999 999,73
1	6	2	0	1	6	34	Absatz- und Verwertungsmaßnahmen .....	120 000 000,—	76 846 709,20	— 43 153 290,80
1	6	2	0	2	6	34	Maßnahmen aus zweckgebundenen Im- und Exportausgleichen	2 000,—	—	— 2 000,—
1	6	2	0	3	6	34	Maßnahmen aus zweckgebundenen Verwertungsbeiträgen	120 000 000,—	76 846 709,19	— 43 153 290,81
							Summe 620 ...	722 303 000,—	765 994 418,12	+ 43 691 418,12
	6	2	1				<b>Milchpreisausgleich:</b>			
1	6	2	1	0	6	34	Zuschlag zum Erzeugerpreis der Milch .....	1 000,—	—	— 1 000,—
1	6	2	1	1	6	34	Preisgleichsmaßnahmen aus zweckgebundenen Einnahmen gemäß § 9 MOG.....	346 695 000,—	316 002 725,76	— 30 692 274,24
1	6	2	1	2	6	34	Maßnahmen aus zweckgebundenen Einnahmen gemäß § 57 q MOG 1967 .....	456 000 000,—	428 551 322,39	— 27 448 677,61
1	6	2	1	3	6	34	Sonstige Preisgleichsmaßnahmen .....	761 775 000,—	921 913 075,19	+ 160 138 075,19



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
<p>+ 27,0 vH. Die hohe Brotgetreidemarktleistung 1980 erforderte die Bereitstellung zusätzlicher Mittel für die Finanzierung der Lagerungsaktionen. Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz.</p>	—	—
<p>— 36,0 vH. Aufgrund des Brotgetreideaufkommens der Ernte 1979 waren Maßnahmen zur Entlastung des inländischen Marktes nur in einem geringeren Ausmaß erforderlich. Ausgabenrückstellung gemäß Bundesgesetz (30 000 000 S) und Ausgabenrückstellung für Rücklagenzuführung (13 153 000 S).</p>	—	—
<p>— 36,0 vH. Geringeres Erfordernis infolge der beim Ansatz 1/62016 angeführten Gründe. Ausgabenrückstellung für Rücklagenzuführung.</p>	—	—
<p>— 8,9 vH. Dem geringeren Erfordernis für Maßnahmen zur Förderung des Inlandabsatzes von Milch und Milchprodukten (26 405 000 S) standen Mehraufwendungen für den Export solcher Waren gegenüber (7 108 000 S). Von den Ausgaben dieses Ansatzes wurde allerdings ein Betrag von 11 394 809,06 S aufgrund folgenden Sachverhaltes abgesetzt: Wie die Überprüfung der Gebarung eines Käseschmelzwerkes ergab, sind im Zusammenhang mit dem Export von in den Jahren 1973 bis 1980 erzeugtem Schmelzkäse insgesamt 78 705 411,48 S an Stützungsgeldern zu Unrecht in Anspruch genommen worden. Dieser, vom Käseschmelzwerk bereits zurückgezahlte Betrag wurde entsprechend der in den betreffenden Zeiträumen erfolgten Finanzierung bei folgenden Ansätzen von den Ausgaben des laufenden Jahres abgesetzt:</p> <p>beim Ansatz 1/62116 ... 11 394 809,06 S  beim Ansatz 1/62126 ... 27 448 677,61 S  beim Ansatz 1/62136 ... 39 861 924,81 S</p> <p style="text-align: center;">Summe ... 78 705 411,48 S</p> <p>Ausgabenrückstellung für Rücklagenzuführung.</p>	—	—
<p>— 6,0 vH. Entsprechend der Absetzung von 27 448 677,61 S (siehe Erläuterung zum Ansatz 1/62116). Der Vorstand der Buchhaltung des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft hat gemäß § 4 Abs 2 der Buchhaltungsdienstverordnung festgestellt, daß Anweisungen betreffend die Kälbermastprämienaktion 1980 im Gesamtbetrag von 26 869 700 S den haushaltsrechtlichen Vorschriften widersprochen haben; er hat diese erst auf besonderen Auftrag vollzogen (siehe auch die kritischen Feststellungen des RH in seinem Tätigkeitsbericht für das Verwaltungsjahr 1979, Abs 84). Ausgabenrückstellung für Rücklagenzuführung.</p>	—	—
<p>+ 21,0 vH. Erhöhter Bundesanteil gemäß § 57 b des Marktordnungsgesetzes 1967, BGBl Nr 36/1968, zur Finanzierung der Absatz- und Verwertungsmaßnahmen aufgrund der gestiegenen Milchmarktleistung und infolge der mit 1. Dezember 1979 wirksam gewordenen Preiserhöhung bei Milch (200 000 000 S). Andererseits wirkte sich die Absetzung eines Betrages von 39 861 924,81 S aus (siehe Erläuterung zum Ansatz 1/62116). Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz.</p>	—	—



210

## Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Ansatz		Schilling
1	6	2	1	6	6		34 Maßnahmen aus zweckgebundenen Im- und Exportausgleichen .....	30 000 000,—	40 205 000,—	+ 10 205 000,—
							Summe 621 ...	1 594 471 000,—	1 706 672 123,34	+ 112 201 123,34
	6	2	2				Preisausgleich bei Schlachttieren und tierischen Produkten:			
1	6	2	2	0	6		34 Preisausgleichsmaßnahmen .....	302 100 000,—	328 837 644,50	+ 26 737 644,50
1	6	2	2	6	6		34 Maßnahmen aus zweckgebundenen Einnahmen gemäß BGBl Nr 135/1969 .....	105 000 000,—	105 388 380,57	+ 388 380,57
1	6	2	2	7	6		34 Maßnahmen aus zweckgebundenen Einnahmen gemäß BGBl Nr 258/1976 .....	201 000 000,—	189 660 168,49	— 11 339 831,51
							Summe 622 ...	608 100 000,—	623 886 193,56	+ 15 786 193,56
	6	2	3				Zuckerpreisausgleich:			
1	6	2	3	2	6		38 Frachtausgleich aus zweckgebundenen Einnahmen .....	55 080 000,—	52 453 969,56	— 2 626 030,44
	6	2	5				Futtermittelpreisausgleich:			
1	6	2	5	0	6		34 Preisausgleichsmaßnahmen .....	198 005 000,—	248 005 000,—	+ 50 000 000,—
1	6	2	5	1	6		34 Maßnahmen aus zweckgebundenen Im- und Exportausgleichen .....	3 000 000,—	42 409 999,64	+ 39 409 999,64
1	6	2	5	2	6		34 Absatz- und Verwertungsmaßnahmen .....	1 000,—	—	— 1 000,—
1	6	2	5	3	6		34 Maßnahmen aus zweckgebundenen Verwertungsbeiträgen ..	1 000,—	—	— 1 000,—
							Summe 625 ...	201 007 000,—	290 414 999,64	+ 89 407 999,64
	6	2	6				Düngemittelpreisausgleich:			
1	6	2	6	0	6		34 Transportkostenzuschuß .....	1 000,—	—	— 1 000,—
							<b>Gesamtausgaben 62 ...</b>	<b>3 180 962 000,—</b>	<b>3 439 421 704,22</b>	<b>+ 258 459 704,22</b>







212

## Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
	<b>6 3</b>						<b>Handel, Gewerbe, Industrie:</b>			
	<b>6 3 0</b>						Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie:			
	<b>6 3 0 0</b>						Zentralleitung:			
1	<b>6 3 0 0 0</b>					43	Personalaufwand .....	152 832 000,—	150 187 193,25	— 2 644 806,75
1	<b>6 3 0 0 3</b>					43	Anlagen .....	679 000,—	954 352,81	+ 275 352,81
1	<b>6 3 0 0 7</b>						Aufwendungen (Gesetzliche Ver- pflichtungen):			
						22		4 300 000,—	3 064 140,—	— 1 235 860,—
						43		25 224 000,—	19 848 363,37	— 5 375 636,63
							Summe 1/63007 ...	29 524 000,—	22 912 503,37	— 6 611 496,63
1	<b>6 3 0 0 8</b>						Aufwendungen:			
						21		50 000,—	—	— 50 000,—
						43		26 744 000,—	25 689 782,24	— 1 054 217,76
							Summe 1/63008 ...	26 794 000,—	25 689 782,24	— 1 104 217,76
							Summe 6300 ...	209 829 000,—	199 743 831,67	— 10 085 168,33
	<b>6 3 0 2</b>						Wirtschaftliche Landesverteidi- gung:			
1	<b>6 3 0 2 6</b>					41	Förderungsausgaben .....	1 000,—	—	— 1 000,—
1	<b>6 3 0 2 8</b>					41	Aufwendungen .....	300 000,—	139 530,72	— 160 469,28
							Summe 6302 ...	301 000,—	139 530,72	— 161 469,28
	<b>6 3 0 4</b>						Zivilschutz (Energiewirtschaft):			
1	<b>6 3 0 4 3</b>					41	Anlagen .....	1 000,—	—	— 1 000,—
1	<b>6 3 0 4 8</b>					41	Aufwendungen .....	3 000,—	—	— 3 000,—
							Summe 6304 ...	4 000,—	—	— 4 000,—
							Summe 630 ...	210 134 000,—	199 883 362,39	— 10 250 637,61
	<b>6 3 1</b>						Bundesministerium (Förderungs- maßnahmen):			
1	<b>6 3 1 0 8</b>					38	Verein „Österreichische Frem- denverkehrswerbung“ .....	144 000 000,—	158 400 000,—	+ 14 400 000,—



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
— 1,7 vH. Minderausgaben: Vorwiegend infolge Nichtbesetzung von durchschnittlich 7 Planstellen und infolge Karenzurlaub und Präsenzdienstleistung von Bediensteten (3 567 000 S). Mehrausgaben: Belohnungen und Aushilfen (950 000 S). Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (800 000 S).	—	—
	—	22 736,90
	—	—
	—	—
— 22,4 vH. Nichtabberufung von Mitgliedsbeiträgen zur „Europäischen Patentorganisation“ (4 379 000 S), zu hohe Veranschlagung der Familienbeihilfen (1 144 000 S) und verschiedene Ausgabenzwecke (1 087 000 S).	—	—
	—	—
	379 419,29	269 875,01
— 4,1 vH. Hauptsächlich zu hohe Veranschlagung für Werkleistungen von gewerblichen Betrieben, Firmen und juristischen Personen (1 345 000 S). Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (804 000 S).	379 419,29	269 875,01
	379 419,29	292 611,91
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	379 419,29	292 611,91
	—	—
+ 10,0 vH. Erhöhung des Mitgliedsbeitrages. Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz (14 400 000 S).	—	—



214

## Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
	6	3	1	1			Fremdenverkehr:			
1	6	3	1	1	4		38 Zuschüsse gemäß Gewerbestruk- turverbesserungsgesetz 1969	118 000 000,—	118 000 000,—	—
1	6	3	1	1	6		38 Förderungsausgaben .....	232 458 000,—	359 445 622,66	+ 126 987 622,66
1	6	3	1	1	8		38 Aufwendungen .....	2 528 000,—	2 321 891,41	— 206 108,59
							Summe 6311 ...	352 986 000,—	479 767 514,07	+ 126 781 514,07
	6	3	1	2			Elektrizitätswirtschaft:			
1	6	3	1	2	5		35 Förderungsausgaben (D) .....	1 543 000,—	1 357 000,—	— 186 000,—
1	6	3	1	2	6		35 Förderungsausgaben .....	30 000,—	6 000,—	— 24 000,—
							Summe 6312 ...	1 573 000,—	1 363 000,—	— 210 000,—
	6	3	1	3			Bergbauförderung:			
1	6	3	1	3	5		36 Förderungsausgaben (D) .....	1 000,—	—	— 1 000,—
1	6	3	1	3	6		36 Förderungsausgaben .....	216 000 000,—	221 000 000,—	+ 5 000 000,—
							Summe 6313 ...	216 001 000,—	221 000 000,—	+ 4 999 000,—
	6	3	1	5			Sonstige Wirtschaft ein- schließlich Energiewesen:			
1	6	3	1	5	4		36 Zuschüsse gemäß Gewerbestruk- turverbesserungsgesetz 1969..	238 247 000,—	238 247 000,—	—
1	6	3	1	5	5		36 Förderungsausgaben (D) .....	25 490 000,—	25 205 300,—	— 284 700,—
1	6	3	1	5	6		Förderungsausgaben:			
						35		25 000 000,—	—	— 25 000 000,—
						36		393 003 000,—	431 977 930,34	+ 38 974 930,34
						38		1 000,—	—	— 1 000,—
							Summe 1/63156...	418 004 000,—	431 977 930,34	+ 13 973 930,34



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
	—	—
	—	—
+ 54,6 vH. Mehrausgaben: Vermehrte Gewährung von Zinsenzuschüssen (106 539 000 S), erhöhte Ausgaben für die Fremdenverkehrs-sonderkreditaktion (25 000 000 S), für den Verband Alpiner Vereine Österreichs (15 000 000 S) und für die Aktion Seenreinhaltung (8 000 000 S); ferner für Zuschüsse an juristischen Personen (861 000 S) und erhöhte Ausgaben für internationale Kongresse und Veranstaltungen (670 000 S). Minderausgaben: Kapitaltransferzahlungen für sonstige Anlagen (14 144 000 S), Prämienaktion im Fremdenverkehr (10 400 000 S), Förderung der Kooperation (2 300 000 S), Beratung von Fremdenverkehrsbetrieben (2 000 000 S), Beratung von Fremdenverkehrsgemeinden (500 000 S). Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz (127 000 000 S).	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
+ 2,3 vH. Mehrausgaben: Beihilfen an die Salzbach-Kohlenbergbau GesmbH zur Sicherung ihres Bestandes (14 000 000 S) und an das Stahl- und Walzwerk Marienhütte GesmbH zur Finanzierung des Aufsuchens von Kohle (799 000 S). Minderausgaben: Geringerer Beihilfenbedarf nach dem Bergbau-förderungsgesetz an die verstaatlichte Industrie (9 798 000 S). Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz (5 000 000 S).	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	21 749 430,—	—
	—	—
	21 749 430,—	—
+ 3,3 vH. Mehrausgaben: Vermehrte Gewährung von Zinsenzuschüssen (43 530 000 S), Zuschüsse an Kammern der gewerblichen Wirtschaft (8 945 000 S), an Institutionen (8 749 000 S), an die Bekleidungs-, Leder- und Textilindustrie (5 022 000 S), an Vereine (4 267 000 S) und an die Wirtschaft (2 673 000 S). Minderausgaben: Zinsenzuschüsse an die Papierindustrie (34 440 000 S), Zinsen- und Investitionszuschüsse auf dem Energiesektor (25 000 000 S). Überschreitung bedeckt durch Rücklagenentnahme (54 437 000 S). Hingegen Ausgabenrückstellung gemäß Bundesgesetz (27 000 000 S) und Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (13 462 000 S).	—	—



216

## Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (-) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
1	6	3	1	5	8	36	Aufwendungen .....	24 437 000,—	18 655 360,75	— 5 781 639,25
							Summe 6315 ...	706 178 000,—	714 085 591,09	+ 7 907 591,09
	6	3	1	6			Preisausgleich in der Mineralöl- wirtschaft:			
1	6	3	1	6	6	38	Transportkostenausgleichsmaß- nahmen aus zweckgebundenen Einnahmen .....	25 000 000,—	22 443 961,29	— 2 556 038,71
	6	3	1	7			Stärkeförderung:			
1	6	3	1	7	4	36	Zuschüsse gemäß Stärkeförde- rungsgesetz .....	132 700 000,—	127 097 927,—	— 5 602 073,—
	6	3	1	8			Zuckerförderung:			
1	6	3	1	8	4	36	Zuschüsse gemäß Zuckerförde- rungsgesetz .....	1 000,—	—	— 1 000,—
	6	3	1	9			Sonstige Förderungsmaßnah- men:			
1	6	3	1	9	5		Bezugsvorschüsse:			
						23		1 060 000,—	396 000,—	— 664 000,—
						43		2 358 000,—	2 159 000,—	— 199 000,—
							Summe 1/63195 ...	3 418 000,—	2 555 000,—	— 863 000,—
1	6	3	1	9	6	43	Sonstige Förderungen .....	414 000,—	215 000,—	— 199 000,—
							Summe 6319 ...	3 832 000,—	2 770 000,—	— 1 062 000,—
							Summe 631 ...	1 582 271 000,—	1 726 927 993,45	+ 144 656 993,45
	6	3	2				Einrichtungen des Patent- wesens:			
	6	3	2	0			Österreichisches Patentamt:			
1	6	3	2	0	0	36	Personalaufwand .....	74 958 000,—	74 138 703,40	— 819 296,60
1	6	3	2	0	3	36	Anlagen .....	1 150 000,—	1 149 092,86	— 907,14
1	6	3	2	0	5	36	Förderungsausgaben (D) .....	3 679 000,—	3 679 000,—	—



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
— 23,7 vH. Minderausgaben bei Werkleistungen (4 961 000 S) und Druckwerken (1 505 000 S). Mehrausgaben bei Handelswaren (724 000 S). Ausgabenrückstellung gemäß Bundesgesetz (5 000 000 S).	127 313,20	—
	21 876 743,20	—
— 10,2 vH. Fehlschätzungen und Beschränkung des Frachtkostenausgleiches auf Ofenheizöl. Rücklagenentnahme (14 000 000 S) infolge geringerer zweckgebundener Einnahmen beim Ansatz 2/63160. Außerdem Ausgabenrückstellung für Rücklagenzuführung (1 449 000 S).	—	—
	—	—
— 4,2 vH. Vorwiegend im Bereiche der besonderen Förderung.	—	—
	—	—
—25,2 vH. Geringerer Anfall von Bezugsvorschüssen, insbesondere für Wohnbauzwecke. Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (863 000 S).	—	—
	—	—
— 1,1 vH. Minderausgaben: Hauptsächlich infolge vorzeitiger Ruhestandsversetzung von 13 Beamten (2 318 000 S). Mehrausgaben: Belohnungen und Aushilfen (750 000 S), verstärkte Aufnahme von Vertragsbediensteten A/I (644 000 S). Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (800 000 S).	73 302,78	77 145,70
	—	—



218

## Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
1	6	3	2	0	7		Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen):			
						22		2 240 000,—	1 619 860,—	— 620 140,—
						36		105 000,—	57 736,—	— 47 264,—
							Summe 1/63207 ...	2 345 000,—	1 677 596,—	— 667 404,—
1	6	3	2	0	8	36	Aufwendungen .....	36 021 000,—	35 994 319,31	— 26 680,69
							Summe 6320 ...	118 153 000,—	116 638 711,57	— 1 514 288,43
1	6	3	2	1	7	36	Oberster Patent- und Marken- senat .....	500 000,—	499 970,60	— 29,40
							Summe 632 ...	118 653 000,—	117 138 682,17	— 1 514 317,83
	6	3	3				Bergbehörden:			
1	6	3	3	0	0	43	Personalaufwand .....	13 755 000,—	12 137 128,40	— 1 617 871,60
1	6	3	3	0	3	43	Anlagen .....	198 000,—	197 548,12	— 451,88
1	6	3	3	0	7		Aufwendungen (Gesetzliche Ver- pflichtungen):			
						22		530 000,—	429 160,—	— 100 840,—
						43		12 000,—	6 056,—	— 5 944,—
							Summe 1/63307...	542 000,—	435 216,—	— 106 784,—
1	6	3	3	0	8	43	Aufwendungen .....	2 420 000,—	2 266 823,69	— 153 176,31
							Summe 633 ...	16 915 000,—	15 036 716,21	— 1 878 283,79
							<b>Gesamtausgaben 63 ...</b>	<b>1 927 973 000,—</b>	<b>2 058 986 754,22</b>	<b>+ 131 013 754,22</b>



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
	—	—
	—	—
— 28,5 vH. Zu hohe Veranschlagung bei den Familienbeihilfen.	—	—
	69 975,56	2 377 248,69
	143 278,34	2 454 394,39
	—	—
	143 278,34	2 454 394,39
— 11,8 vH. Vorwiegend bei den Beamten infolge Nichtbesetzung einer Planstelle bzw infolge Karenzurlaub nach dem Mutterschutzgesetz (899 000 S) und geringerer Überstundenvergütungen (442 000 S).	—	—
	—	—
	—	—
	—	8 023,97
	—	8 023,97
	22 399 440,83	2 755 030,27



220

## Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (-) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Ansatz		Schilling
	6 4						<b>Bauten und Technik:</b>			
	6 4 0						Bundesministerium für Bauten und Technik:			
	6 4 0 0						Zentraleitung:			
1	6 4 0 0 0					43	Personalaufwand .....	125 320 000,—	125 543 763,50	+ 223 763,50
1	6 4 0 0 3					43	Anlagen .....	16 888 000,—	16 657 354,20	- 230 645,80
1	6 4 0 0 7						Aufwendungen (Gesetzliche Ver- pflichtungen):			
						22		4 060 000,—	3 138 460,—	- 921 540,—
						43		3 190 000,—	2 635 207,71	- 554 792,29
							Summe 1/64007 ...	7 250 000,—	5 773 667,71	- 1 476 332,29
1	6 4 0 0 8					43	Aufwendungen .....	14 517 000,—	13 701 334,22	- 815 665,78
							Summe 6400 ...	163 975 000,—	161 676 119,63	- 2 298 880,37
	6 4 0 1						Bundesmobilienverwaltung:			
1	6 4 0 1 0					37	Personalaufwand .....	7 684 000,—	7 218 492,30	- 465 507,70
1	6 4 0 1 3					37	Anlagen .....	352 000,—	350 735,15	- 1 264,85
1	6 4 0 1 7					37	Aufwendungen (Gesetzliche Ver- pflichtungen) .....	7 000,—	4 023,88	- 2 976,12
1	6 4 0 1 8					37	Aufwendungen .....	1 992 000,—	1 919 460,95	- 72 539,05
							Summe 6401 ...	10 035 000,—	9 492 712,28	- 542 287,72
	6 4 0 2						Bundesversuchs- und For- schungsanstalt Arsenal (Be- triebsähnliche Einrichtung):			
1	6 4 0 2 0					12	Personalaufwand .....	50 120 000,—	51 513 384,20	+ 1 393 384,20
1	6 4 0 2 3					12	Anlagen .....	5 221 000,—	9 156 810,37	+ 3 935 810,37
1	6 4 0 2 7					12	Aufwendungen (Gesetzliche Ver- pflichtungen) .....	800 000,—	10 800 000,—	+ 10 000 000,—



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
	—	—
	791 083,80	—
	—	—
	284 000,—	—
— 20,4 vH. Zu hohe Veranschlagung der Familien- und Geburtenbeihilfen (zusammen 921 000 S) und Verbilligung von Mitgliedsbeiträgen (555 000 S).	284 000,—	—
— 5,6 vH. Im wesentlichen geringere Inanspruchnahme von Fremdleistungen.	1 324 750,91	104 415,38
	2 399 834,71	104 415,38
	—	—
	—	12 500,—
	—	—
	—	163 019,05
	—	175 519,05
+ 2,8 vH. Mehrausgaben: Beamtenbezüge wegen der Auswirkungen der 35. GG-Novelle und zu geringe Veranschlagung (1 923 000 S), Entgelte der Vertragsbediensteten des Entlohnungsschemas I wegen Zahlung von Abfertigungen (902 000 S), Entgelte der Vertragsbediensteten des Entlohnungsschemas II wegen unterbliebener Übernahme in das öffentlich-rechtliche Dienstverhältnis (1 156 000 S). Minderausgaben: Einschränkung der Überstundenleistungen (2 344 000 S) und zu hohe Veranschlagung der Dienstgeberbeiträge. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (1 600 000 S).	2 247 518,33	703 744,50
+ 75,4 vH. Infolge Verzögerungen bei der Abnahme von im Vorjahr angeschafften Geräten kam es zur Fälligkeit und Zahlung der Rechnungen im Berichtsjahr. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (zusammen 1 900 000 S) und bedeckt durch Rücklagenentnahme (3 451 000 S). In der Überschreitungszustimmung des Bundesministers für Finanzen ist ein Betrag von 1 700 000 S enthalten, der aus einem zweckgewidmeten Beitrag des BMWF zu bedecken war. Dieser Beitrag ist jedoch nur in einer Höhe von 1 400 000 S beim Ansatz 2/64024 eingelangt. Für einen Teilbetrag von 300 000 S fehlt daher die Überschreitungsberechtigung. Hingegen Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen und Rücklagenzuführung (zusammen 1 415 000 S).		
+ 1 250,0 vH. Nachzahlung von Gewerbe- und Körperschaftsteuer des Fernheizkraftwerkes, von Umsatzsteuer für den Eigenverbrauch und von Investitionssteuer aufgrund einer Betriebsprüfung. Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz (10 000 000 S).	—	—



222

## Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
1	6	4	0	2	8	12	Aufwendungen .....	26 011 000,—	24 204 705,23	— 1 806 294,77
							Summe 6402 ...	82 152 000,—	95 674 899,80	+ 13 522 899,80
	6	4	0	3			Beschußämter:			
1	6	4	0	3	0	43	Personalaufwand .....	1 957 000,—	2 036 688,10	+ 79 688,10
1	6	4	0	3	3	43	Anlagen .....	285 000,—	252 230,78	— 32 769,22
1	6	4	0	3	8	43	Aufwendungen .....	967 000,—	819 013,16	— 147 986,84
							Summe 6403 ...	3 209 000,—	3 107 932,04	— 101 067,96
	6	4	0	5			Kurheime (Betriebsähnliche Ein- richtungen):			
1	6	4	0	5	0	21	Personalaufwand .....	4 017 000,—	3 986 600,70	— 30 399,30
1	6	4	0	5	3	21	Anlagen .....	56 000,—	82 766,—	+ 26 766,—
1	6	4	0	5	7	21	Aufwendungen (Gesetzliche Ver- pflichtungen) .....	170 000,—	158 015,30	— 11 984,70
1	6	4	0	5	8	21	Aufwendungen .....	4 324 000,—	3 348 983,28	— 975 016,72
							Summe 6405 ...	8 567 000,—	7 576 365,28	— 990 634,72
	6	4	0	6			Bäder (Betriebsähnliche Ein- richtungen):			
1	6	4	0	6	0	37	Personalaufwand .....	2 988 000,—	2 597 858,70	— 390 141,30
1	6	4	0	6	3	37	Anlagen .....	54 000,—	27 339,52	— 26 660,48
1	6	4	0	6	7	37	Aufwendungen (Gesetzliche Ver- pflichtungen) .....	550 000,—	191 297,06	— 358 702,94
1	6	4	0	6	8	37	Aufwendungen .....	873 000,—	702 074,15	— 170 925,85
							Summe 6406 ...	4 465 000,—	3 518 569,43	— 946 430,57
	6	4	0	7			Regierungsgebäude:			
1	6	4	0	7	3	43	Anlagen .....	150 000,—	49 251,08	— 100 748,92
1	6	4	0	7	8	43	Aufwendungen .....	28 392 000,—	27 092 000,—	— 1 300 000,—
							Summe 6407 ...	28 542 000,—	27 141 251,08	— 1 400 748,92
1	6	4	0	9	8	41	Zivilschutzmaßnahmen .....	1 000 000,—	763 443,48	— 236 556,52
							Summe 640 ...	301 945 000,—	308 951 293,02	+ 7 006 293,02



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
— 6,9 vH. Minderausgaben: Im wesentlichen für Energiebezüge (2 597 000 S) und Werkleistungen von Einzelpersonen (506 000 S). Mehrausgaben: Leistungen von Gewerbetreibenden und Firmen infolge Preiserhöhungen und vermehrter Auftragserteilungen (1 105 000 S). Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (1 814 000 S).	1 616 694,83	3 275 541,74
	3 864 213,16	3 979 286,24
	—	—
	—	—
	140 609,40	69 304,94
	140 609,40	69 304,94
	—	—
	—	—
	36 521,50	7 353,48
— 22,5 vH. Geringere Ausgaben für Lebensmittel und Energiebezüge wegen der nicht vollen Auslastung vor allem des Kurhauses Semmering.	—	110 911,27
	36 521,50	118 264,75
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
— 4,6 vH. Minderausgaben: Leistungen von Gewerbetreibenden (3 945 000 S). Mehrausgaben: Leistungen der Post (2 158 000 S). Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (1 300 000 S).	216 785,52	820 264,22
	216 785,52	820 264,22
	322 603,08	13 016,—
	6 980 567,37	5 280 070,58



224

## Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
	6	4	1				Bundesministerium (Förderungs- maßnahmen):			
1	6	4	1	0	4	23	Beitrag zum Anleihendienst der Wohnbaufonds (Zinsen) . . . . .	12 563 000,—	12 562 520,—	— 480,—
1	6	4	1	1	4	23	Beitrag zum Anleihendienst der Wohnbaufonds (Tilgung) . . . . .	10 000 000,—	10 000 000,—	—
	6	4	1	2			Sonstige Wohnungsfürsorge:			
1	6	4	1	2	6	23	Förderungsausgaben . . . . .	44 000,—	43 235,03	— 764,97
1	6	4	1	2	7	23	Aufwendungen (Gesetzliche Ver- pflichtungen) . . . . .	333 000,—	253 483,91	— 79 516,09
							Summe 6412 . . . . .	377 000,—	296 718,94	— 80 281,06
1	6	4	1	3	6	37	Beitrag zum Wasserwirtschafts- fonds . . . . .	957 794 000,—	977 289 600,—	+ 19 495 600,—
	6	4	1	4			Wohnbauforschung (Zweckge- bundene Gebarung):			
1	6	4	1	4	5	12	Förderungsausgaben (D) . . . . .	62 500 000,—	9 233 460,—	— 53 266 540,—
1	6	4	1	4	6	12	Förderungsausgaben . . . . .	52 109 000,—	35 684 543,—	— 16 424 457,—
1	6	4	1	4	8	12	Aufwendungen . . . . .	12 000 000,—	3 450 542,44	— 8 549 457,56
							Summe 6414 . . . . .	126 609 000,—	48 368 545,44	— 78 240 454,56
	6	4	1	5			Wasserbau (Wasserbautenförde- rungsgesetz):			
1	6	4	1	5	5	33	Förderungsausgaben (D) . . . . .	722 000,—	—	— 722 000,—
1	6	4	1	5	6	33	Förderungsausgaben . . . . .	2 711 000,—	2 385 000,—	— 326 000,—
							Summe 6415 . . . . .	3 433 000,—	2 385 000,—	— 1 048 000,—
1	6	4	1	6	6	33	Wasserbau — Mittel des Kata- strophenfonds (Zweckgebunde- ne Gebarung) . . . . .	197 241 000,—	113 704 000,—	— 83 537 000,—
	6	4	1	7			Technisches Versuchswesen:			
1	6	4	1	7	5	12	Förderungsausgaben (D) . . . . .	270 000,—	270 000,—	—
1	6	4	1	7	6	12	Förderungsausgaben . . . . .	10 125 000,—	9 788 900,—	— 336 100,—
1	6	4	1	7	8	12	Aufwendungen . . . . .	94 000,—	80 000,—	— 14 000,—
							Summe 6417 . . . . .	10 489 000,—	10 138 900,—	— 350 100,—
	6	4	1	8			Allgemeine Bauforschung:			
1	6	4	1	8	6	12	Förderungsausgaben . . . . .	654 000,—	617 033,—	— 36 967,—
1	6	4	1	8	8	12	Aufwendungen . . . . .	964 000,—	618 400,—	— 345 600,—
							Summe 6418 . . . . .	1 618 000,—	1 235 433,—	— 382 567,—



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
+ 2,0 vH. Höhere Überweisungen von Umsatzsteueranteilen an den Wasserwirtschaftsfonds. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (24 757 000 S). Hingegen Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (5 261 000 S).	—	—
— 85,2 vH. Ausgaben nach Maßgabe des Arbeitsfortschrittes. Ausgabenrückstellung für Rücklagenzuführung (22 681 000 S).	101 449 777,—	—
— 31,5 vH. Ausgaben nach Maßgabe des Arbeitsfortschrittes. Ausgabenrückstellung für Rücklagenzuführung (3 145 000 S).	117 291 797,—	—
— 71,2 vH. Ausgaben nach Maßgabe des Arbeitsfortschrittes.	960 383,36	—
	219 701 957,36	—
— 100 vH. Keine förderungswürdigen Projekte. Ausgabenrückstellung gemäß Bundesgesetz (635 000 S).	—	—
	—	—
	—	—
— 42,4 vH. Mangel an förderungswürdigen Projekten.	3 550 956,38	—
	—	—
	2 523 100,—	—
	12 080,—	—
	2 535 180,—	—
	140 807,—	—
	591 663,90	—
	732 470,90	—



226

## Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
	6	4	1	9			Sonstige Förderungsmaßnahmen:			
1	6	4	1	9	5		Bezugsvorschüsse:			
					23			2 000 000,—	675 000,—	— 1 325 000,—
					43			15 584 000,—	10 006 730,—	— 5 577 270,—
							Summe 1/64195...	17 584 000,—	10 681 730,—	— 6 902 270,—
1	6	4	1	9	6	43	Förderungsausgaben .....	750 000,—	722 000,—	— 28 000,—
1	6	4	1	9	8	43	Aufwendungen .....	1 945 000,—	1 918 536,30	— 26 463,70
							Summe 6419 ...	20 279 000,—	13 322 266,30	— 6 956 733,70
							Summe 641 ...	1 340 403 000,—	1 189 302 983,68	—151 100 016,32
	6	4	2				Bundesstraßenverwaltung:			
1	6	4	2	0	3	32	Ausbau — Mittel des Katastrophenfonds .....	156 174 000,—	160 434 169,66	+ 4 260 169,66
1	6	4	2	0	8	32	Erhaltung — Mittel des Katastrophenfonds .....	51 644 000,—	15 267 887,87	— 36 376 112,13
1	6	4	2	1	8	32	Erhaltung .....	1 910 000 000,—	1 909 742 198,15	— 257 801,85
1	6	4	2	3	3		Ausbau (Anlagen):			
					23			1 000,—	—	— 1 000,—
					32			3 443 795 000,—	4 366 710 433,62	+ 922 915 433,62
							Summe 1/64233 ...	3 443 796 000,—	4 366 710 433,62	+ 922 914 433,62
1	6	4	2	3	7	32	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen) .....	5 000 000,—	3 354 264,09	— 1 645 735,91
1	6	4	2	3	8	32	Ausbau (Aufwendungen) .....	480 051 000,—	516 881 779,77	+ 36 830 779,77



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
	—	—
	—	—
— 39,3 vH. Weniger Vorschußwerber. Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (4 343 000 S) und Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (1 963 000 S).	—	—
	26 063,70	—
	26 063,70	—
	226 546 628,34	—
Die Ausgaben für den Bundesstraßenbau waren mit Ausnahme der Ansätze 1/64243 und 1/64343 an die Eingänge aus der Bundesmineralölsteuer (Ansatz 2/52440), den Zweckgebundenen Einnahmen bei den Ansätzen 2/642 und 2/643 einschließlich der Beiträge des Katastrophenfonds, der Mittel gemäß Arbeitsmarktsförderungsgesetz sowie der Einnahmen beim Ansatz 2/54602, Posten 0001/007 und 0002/007, gebunden. Im Jahre 1980 betragen die Einnahmen bei den genannten Einnahmeansätzen 12 892 025 000 S, die Ausgaben für den Bundesstraßenbau (ohne die Ansätze 1/64243 und 1/64343) insgesamt 13 979 143 000 S. Der Unterschiedsbetrag von 1 087 118 000 S wurde durch eine Rücklagenentnahme von 1 432 227 000 S bedeckt. Unter Berufung auf den Umstand, daß für den Bau der Tauern-, Linzer- und Mühlkreisautobahn und für Zinsenzahlungen zu Lasten des Ansatzes 1/64343 Mittel aufgewendet worden waren, verringerte das BMF den Bestand an Zweckgebundenen Einnahmen um 142 175 000 S. Ein weitere Verringerung um 100 000 000 S erfolgte zur Richtigstellung des Restbetrages. 102 934 000 S wurden der Rücklage zugeführt.		
+ 2,7 vH. Rascherer Baufortschritt bei Lawinenschutzbauten für Bundesstraßen.	65 536 562,07	19 767 804,29
— 70,4 vH. Geringerer Bedarf für die Beseitigung von Katastrophenschäden.	477 915,35	267 324,35
	111 030 430,86	172 718 494,69
	—	—
	851 118 694,57	443 767 869,16
+ 26,8 vH. Mehrausgaben: Dringende Maßnahmen an Bundesstraßen B (553 387 000 S), Ausbau von Schnellstraßen (251 602 000 S), Liegenschaftserwerb (148 466 000 S). Minderausgaben: Hochbauten (30 549 000 S).	851 118 694,57	443 767 869,16
— 32,9 vH. Zu hoch veranschlagt.	—	60 858,—
+ 7,7 vH. Mehrausgaben: Überweisungen an die Länder gemäß FAG infolge der höheren Ausgaben für den Ausbau (59 059 000 S), Beiträge an Baufonds (4 994 000 S), Werkleistungen (1 654 000 S). Minderausgaben: Überweisungen an Länder und Gemeinden (25 158 000 S), Entschädigungen (2 061 000 S) und verschiedene Ausgabenzwecke (1 657 000 S).	10 045 255,44	7 989 434,68



228

## Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (-) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
1	6	4	2	4	3	32	Ausbau .....	120 000 000,—	152 599 297,44	+ 32 599 297,44
1	6	4	2	5	3	32	Geräte, Fahrzeuge und Betriebsausstattung .....	210 000 000,—	228 032 072,82	+ 18 032 072,82
	6	4	2	7			<b>Straßenforschung:</b>			
1	6	4	2	7	3	12	Anlagen .....	1 000 000,—	—	— 1 000 000,—
1	6	4	2	7	5	12	Förderungsausgaben (D) .....	5 000 000,—	—	— 5 000 000,—
1	6	4	2	7	6	12	Förderungsausgaben .....	18 000 000,—	12 838 013,—	— 5 161 987,—
1	6	4	2	7	8	12	Aufwendungen .....	35 000 000,—	25 865 231,53	— 9 134 768,47
							Summe 6427 ...	59 000 000,—	38 703 244,53	— 20 296 755,47
1	6	4	2	8	4	32	Arlberg-Schnellstraße (Tunnelstrecke) .....	630 000 000,—	622 801 090,34	— 7 198 909,66
							Summe 642 ...	7 065 665 000,—	8 014 526 438,29	+ 948 861 438,29
	6	4	3				<b>Bundesstraßenverwaltung (Autobahnen):</b>			
1	6	4	3	0	8	32	Erhaltung — Mittel des Katastrophenfonds .....	15 000 000,—	2 000 000,—	— 13 000 000,—
1	6	4	3	1	8	32	Erhaltung .....	400 000 000,—	532 495 419,—	+ 132 495 419,—
1	6	4	3	3	3		<b>Ausbau (Anlagen):</b>			
						23		1 000,—	—	— 1 000,—
						32		3 989 999 000,—	4 426 206 413,45	+ 436 207 413,45
							Summe 1/64333 ...	3 990 000 000,—	4 426 206 413,45	+ 436 206 413,45



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
+ 27,2 vH. Mehrausgaben: Bau der Donaukanal-, Burgenland- und Kremser Schnellstraße (27 245 000 S), Liegenschaftserwerb (6 556 000 S). Minderausgaben: Ausbau der Angerner und Klosterneuburger Bundesstraße (1 202 000 S). Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (35 000 000 S) und bedeckt durch Rücklagenentnahme (24 845 000 S). Hingegen Ausgabenrückstellung für Rücklagenzuführung (27 245 000 S).	9 290 732,90	46 940 536,69
+ 8,6 vH. Mehrausgaben: Brückeninspektionsgerät (16 584 000 S), Salzsilo zur mechanisierten Straßenerhaltung (5 682 000 S), Ersatz von durch Unfälle ausgeschiedenen Fahrzeugen (4 471 000 S). Minderausgaben: Werkzeuge (4 013 000 S), Ersatzteile (3 128 000 S), Betriebsausstattung (1 564 000 S).	6 319 626,71	3 495 180,22
— 100 vH. Keine Projekte.	—	—
— 100 vH. Keine Darlehensanträge.	400 000,—	—
— 28,7 vH. Weniger Förderungsanträge.	15 200 330,60	4 460 084,27
— 26,1 vH. Weniger Forschungsprojekte.	35 973 468,08	7 333 510,22
	51 573 798,68	11 793 594,49
— 1,1 vH. Geringere Rückübertragung entsprechend den geringeren Mauteinnahmen (siehe Ansatz 2/64281).	—	—
	1 105 393 016,58	706 801 096,57
Siehe Erläuterungen zum Titel 642.		
— 86,7 vH. Geringerer Bedarf für die Behebung von Katastrophenschäden.	—	—
+ 33,1 vH. Mehrausgaben: Instandhaltung der Autobahnen (85 698 000 S), Verbrauchsgüter (36 869 000 S), Überweisungen an die Länder gemäß FAG (6 801 000 S), Brenn- und Treibstoffe (4 269 000 S), Instandhaltung der Hochbauten (3 626 000 S) sowie der Maschinen, Kraftfahrzeuge und sonstigen Anlagen (3 363 000 S). Minderausgaben: Geringwertige Wirtschaftsgüter (2 012 000 S), Ersatzteile (1 806 000 S), Schadensvergütungen (881 000 S), Miet- und Pachtzinse (795 000 S), Transportleistungen (685 000 S), Versicherungen (634 000 S), Energiebezüge (546 000 S), verschiedene Ausgabenzwecke (zusammen 772 000 S).	35 088 880,54	11 380 139,04
	945 989 315,94	462 134 899,14
+ 10,9 vH. Mehrausgaben: Liegenschaftserwerb (123 039 000 S), Ausbau der Wiener Gürtel Autobahn (AB) (171 288 000 S), Süd AB (152 824 000 S), Tauern AB (75 010 000 S), Rheintal AB (50 144 000 S), Wiener Außenring AB (32 251 000 S), Innkreis AB (28 646 000 S), West AB (27 195 000 S), Donauufer AB (16 651 000 S), Mühlkreis AB (12 830 000 S), Linzer AB (1 768 000 S). Minderausgaben: Hochbauten (48 680 000 S), Ausbau der Südost AB (69 003 000 S), Ost AB (63 543 000 S), Inntal AB (43 466 000 S), Pyhrn AB (24 051 000 S), Autobahnverbindung Wien Süd (6 696 000 S).	945 989 315,94	462 134 899,14



230

## Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
1	6	4	3	3	7	32	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen) .....	2 500 000,—	1 391 885,52	— 1 108 114,48
1	6	4	3	3	8	32	Ausbau (Aufwendungen) .....	452 500 000,—	415 180 518,39	— 37 319 481,61
1	6	4	3	4	3		Ausbau:			
						23		1 000,—	—	— 1 000,—
						32		49 727 000,—	517 743 472,13	+ 468 016 472,13
							Summe 1/64343...	49 728 000,—	517 743 472,13	+ 468 015 472,13
1	6	4	3	5	3	32	Geräte, Fahrzeuge und Betriebsausstattung .....	85 000 000,—	89 525 112,53	+ 4 525 112,53
1	6	4	3	6	4	32	Karawanken Autobahn .....	40 001 000,—	40 000 000,—	— 1 000,—
1	6	4	3	7	4	32	Tauern Autobahn .....	880 000 000,—	832 152 760,39	— 47 847 239,61
1	6	4	3	8	4	32	Brenner Autobahn .....	755 000 000,—	697 592 908,58	— 57 407 091,42
1	6	4	3	9	4	32	Pyhrn Autobahn .....	250 000 000,—	265 000 000,—	+ 15 000 000,—
							Summe 643 ...	6 919 729 000,—	7 819 288 489,99	+ 899 559 489,99
	6	4	4				Wasserbauverwaltung:			
	6	4	4	0			Bundesstrombauamt:			
1	6	4	4	0	0	33	Personalaufwand .....	146 567 000,—	141 422 663,80	— 5 144 336,20
1	6	4	4	0	3	33	Anlagen .....	4 907 000,—	6 180 773,55	+ 1 273 773,55
1	6	4	4	0	7	33	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen) .....	620 000,—	563 636,18	— 56 363,82
1	6	4	4	0	8	33	Aufwendungen .....	28 598 000,—	25 374 905,54	— 3 223 094,46
							Summe 6440 ...	180 692 000,—	173 541 979,07	— 7 150 020,93



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
— 44,3 vH. Zu hoch veranschlagt.	—	7 500,—
— 8,2 vH. Minderausgaben: Überweisungen an Länder gemäß FAG (16 883 000 S) und für Straßen- und Kanalbauten (14 000 000 S), Werkleistungen (5 924 000 S), Beiträge an Baufonds (2 658 000 S), Schadensvergütungen (562 000 S), verschiedene Ausgabenzwecke (729 000 S). Mehrausgaben: Überweisungen an Gemeinden (2 321 000 S), Entschädigungen (588 000 S), Miet- und Pachtzinse (528 000 S).	1 030 351,92	22 302,—
	—	—
	1 702 183,06	26 030 000,—
+ 941,2 vH. Mehrausgaben: Ausbau der Rheintal Autobahn (AB) (202 748 000 S), Wiener Gürtel AB (125 000 000 S), Süd AB (84 000 000 S), Inntal AB (39 859 000 S), Tauern AB (35 995 000 S). Minderausgaben: Ausbau der Mühlkreis AB (19 720 000 S). Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (465 000 000 S) und bedeckt durch Rücklagenentnahme (4 025 000 S). Hingegen Ausgabenrückstellung für Rücklagenzuführung (1 009 000 S).	1 702 183,06	26 030 000,—
+ 5,3 vH. Mehrausgaben: Einrichtung von Glatteisfrühwarngeräten (8 994 000 S), Erneuerung von Betriebsausstattung (4 219 000 S) und Sonderanlagen (2 040 000 S). Minderausgaben: Kraftfahrzeuge (6 573 000 S), Ersatzteile (2 366 000 S), Werkzeuge (1 789 000 S).	3 364 193,80	1 920 007,97
— 5,4 vH. Geringere Zahlungen gemäß Tauernautobahn-Finanzierungsgesetz, BGBl Nr 115/1969 (40 000 000 S), und geringere Rückübertragung der Mauteinnahmen (7 847 000 S, siehe Ansatz 2/64371) gemäß § 2 Abs 1 und § 3 Abs 2.	—	—
— 7,6 vH. Rückübertragung der Mauteinnahmen (siehe Ansatz 2/64381) an die Brenner Autobahn AG, Innsbruck, gemäß Bundesgesetz BGBl Nr 135/1964.	—	—
+ 6,0 vH. Rückübertragung von Mauteinnahmen (siehe Ansatz 2/64391) an die Pyhrn Autobahn AG, Graz, gemäß Bundesgesetz BGBl Nr 479/1971.	—	—
	987 174 925,26	501 494 848,15
— 3,5 vH. Nichtbesetzung von 21 Planstellen während des ganzen Jahres.	—	—
+ 26,0 vH. Hebefahrzeuge und Maschinen für Motorenwerkstätte der Strombauleitung Wien. Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz (635 000 S) und mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (1 220 000 S). Hingegen Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (581 000 S).	556 096,89	—
— 11,3 vH. Im wesentlichen für Inlandreisen (1 391 000 S), Instandhaltung der Wasserfahrzeuge (1 220 000 S), Treibstoffe (800 000 S). Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (3 222 000 S).	7 752 596,75	—
	8 308 693,64	—



232

## Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
	6	4	4	2			Wasserbauten (Mittel des Katastrophenfonds):			
1	6	4	4	2	8	33	Vorbeugende Maßnahmen (Zweckgebundene Gebarung) ..	18 000 000,—	18 000 000,—	—
1	6	4	4	3	7	33	Donau-Hochwasserschutz-Konkurrenz .....	3 100 000,—	3 100 000,—	—
1	6	4	4	4	7	33	Donau-Hochwasserschutz-Konkurrenz (Zweckgebundene Gebarung) .....	16 500 000,—	10 000 000,—	— 6 500 000,—
1	6	4	4	5	6	33	Zahlungen an die Donaukraftwerke AG .....	19 950 000,—	17 556 000,—	— 2 394 000,—
							Summe 644 ...	238 242 000,—	222 197 979,07	— 16 044 020,93
	6	4	5				Bundesgebäudeverwaltung:			
	6	4	5	0			Dienststellen der Bundesgebäudeverwaltung:			
1	6	4	5	0	0	37	Personalaufwand .....	511 841 000,—	499 848 810,30	— 11 992 189,70
1	6	4	5	0	3	37	Anlagen .....	2 501 000,—	2 486 399,11	— 14 600,89
1	6	4	5	0	7	37	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen) .....	800 000,—	757 011,85	— 42 988,15
1	6	4	5	0	8	37	Aufwendungen .....	53 821 000,—	49 823 414,64	— 3 997 585,36
							Summe 6450 ...	568 963 000,—	552 915 635,90	— 16 047 364,10
	6	4	5	1			Tiergarten Schönbrunn (Betriebsähnliche Einrichtung):			
1	6	4	5	1	0	37	Personalaufwand .....	14 208 000,—	13 464 342,85	— 743 657,15
1	6	4	5	1	3	37	Anlagen .....	600 000,—	440 580,49	— 159 419,51
1	6	4	5	1	7	37	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen) .....	1 200 000,—	1 505 204,85	+ 305 204,85
1	6	4	5	1	8	37	Aufwendungen .....	10 988 000,—	10 118 562,93	— 869 437,07
							Summe 6451 ...	26 996 000,—	25 528 691,12	— 1 467 308,88
	6	4	5	2			Kongreßzentrum in der Wiener Hofburg (Zweckgebundene Gebarung):			
1	6	4	5	2	3	37	Anlagen .....	700 000,—	659 458,98	— 40 541,02
1	6	4	5	2	7	37	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen) .....	10 000,—	—	— 10 000,—
1	6	4	5	2	8	37	Aufwendungen .....	2 600 000,—	3 537 242,74	+ 937 242,74
							Summe 6452 ...	3 310 000,—	4 196 701,72	+ 886 701,72
							Summe 645 ...	599 269 000,—	582 641 028,74	— 16 627 971,26



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
	7 425,—	—
	—	—
— 39,4 vH. Witterungs- und wasserstandsbedingte Behinderungen des Baufortschritts.	—	—
— 12,0 vH. Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (2 394 000 S).	11 294 391,63	—
	19 610 510,27	—
	—	—
— 2,3 vH. Zeitweise Nichtbesetzung von Planstellen für Vertragsbedienstete des Entlohnungsschemas II (6 063 000 S), Kürzung von Überstunden (2 541 000 S), zu hohe Veranschlagung vor allem bei Dienstgeberbeiträgen (3 388 000 S). Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (3 700 000 S).	22 868,40	90 090,—
	—	355 472,—
— 7,4 vH. Minderausgaben: Bei fast allen Ausgabezwecken, insbesondere bei Vergütungen an die Staatsdruckerei (1 190 000 S), Aufwandsentschädigungen (1 117 000 S), Energiebezügen (959 000 S). Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (3 768 000 S).	713 106,57	721 439,20
	735 974,97	1 167 001,20
— 5,2 vH. Zu hoch veranschlagt.	—	—
	—	—
	—	—
— 7,9 vH. Vorwiegend für Futtermittel. Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (500 000 S).	302 175,47	25 896,35
	302 175,47	25 896,35
	—	—
	—	—
+ 36,0 vH. Vorwiegend für Gebäudeinstandhaltung. Überschreitung bedeckt durch Rücklagenentnahme (945 000 S).	—	110 549,70
	—	110 549,70
	1 038 150,44	1 303 447,25



234

## Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Ansatz		Schilling
	6	4	6				Bundesgebäudeverwaltung (Liegen- schaftsverwaltung):			
	6	4	6	0			Betriebskosten und Hauser- fordernisse:			
1	6	4	6	0	0	37	Personalaufwand .....	30 681 000,—	28 746 108,34	— 1 934 891,66
1	6	4	6	0	3	37	Anlagen .....	1 400 000,—	1 697 517,99	+ 297 517,99
1	6	4	6	0	7	37	Aufwendungen (Gesetzliche Ver- pflichtungen) .....	155 000 000,—	154 877 102,81	— 122 897,19
1	6	4	6	0	8	37	Aufwendungen .....	121 668 000,—	126 318 469,46	+ 4 650 469,46
							Summe 6460 ...	308 749 000,—	311 639 198,60	+ 2 890 198,60
1	6	4	6	1	3		Ankäufe für Schulen der Unter- richts- und der Wissenschafts- verwaltung:			
						11		84 957 000,—	95 029 433,10	+ 10 072 433,10
						12		3 000,—	28 270 366,90	+ 28 267 366,90
							Summe 1/64613 ...	84 960 000,—	123 299 800,—	+ 38 339 800,—
1	6	4	6	3	3	41	Liegenschaftsankäufe für die Landesverteidigung .....	7 410 000,—	19 300 455,64	+ 11 890 455,64
1	6	4	6	6	3	43	Sonstige Liegenschaftsankäufe ..	87 770 000,—	86 996 930,13	— 773 069,87
1	6	4	6	7	3	33	Liegenschaftsankäufe für Flug- plätze .....	31 970 000,—	33 933 617,75	+ 1 963 617,75
1	6	4	6	8	3	43	Liegenschaftserwerb im Tausch- wege .....	51 140 000,—	48 390 744,—	— 2 749 256,—
1	6	4	6	9	8		Überweisungen an die Länder gemäß § 1 (3) FAG 1979:			
						11		7 396 000,—	7 251 757,27	— 144 242,73
						12		1 000,—	688 733,28	+ 687 733,28
						43		1 993 000,—	2 759 419,36	+ 766 419,36
							Summe 1/64698 ...	9 390 000,—	10 699 909,91	+ 1 309 909,91
							Summe 646 ...	581 389 000,—	634 260 656,03	+ 52 871 656,03



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
— 6,3 vH. Zeitweilige Nichtbesetzung von 8 Planstellen.	—	18 187,70
	—	2 271,17
	1 214 437,09	3 866 126,55
+ 3,8 vH. Mehrausgaben: Vergütungen an Bundesdienststellen (10 347 000 S), Leistungen von Gewerbetreibenden (7 706 000 S), Instandhaltung von Gebäuden sowie Grund und Boden (2 587 000 S), Brennstoffe (851 000 S), Versicherungen (575 000 S). Minderausgaben: Instandhaltung von Verkehrsflächen (5 478 000 S), Entschädigungen (4 422 000 S), Energiebezüge (3 821 000 S), geringwertige Güter (2 570 000 S), verschiedene Ausgabenzwecke (1 125 000 S). Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz (4 950 000 S).	4 094 038,98	7 316 614,04
	5 308 476,07	11 203 199,46
	73,75	1 491 036,20
	178 340,38	234 841,36
+ 45,1 vH. Ankäufe für die Wissenschaftsverwaltung (28 267 000 S) und für die HTBLA in Salzburg-Itzling (10 072 000 S). Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz (38 301 000 S).	178 414,13	1 725 877,56
+ 160,5 vH. Fällige Zahlungsverpflichtungen für Grundankäufe in Kirchdorf/Krems, St. Michael und Graz. Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz (8 452 000 S) und bedeckt durch Rücklagenentnahme (4 446 000 S). Hingegen Ausgabenrückstellung für Rücklagenzuführung (1 007 000 S).	—	—
— 0,9 vH. Minderausgaben: Für Grundankäufe (39 594 000 S). Mehrausgaben: Für Gebäudeankäufe (40 367 000 S). Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (1 755 000 S) und für Rücklagenzuführung (14 914 000 S). Hingegen Überschreitung bedeckt durch Rücklagenentnahme (16 689 000 S).	1 200 000,—	—
+ 6,1 vH. Fällige Zahlungsverpflichtungen. Überschreitung bedeckt durch Rücklagenentnahme (19 182 000 S). Hingegen Ausgabenrückstellung für Rücklagenzuführung (17 217 000 S).	—	—
— 5,4 vH. Der den ehemaligen Flugplatz Aspern betreffende Grundtausch mit der Stadt Wien wurde noch nicht durchgeführt. Ausgabenrückstellung für Rücklagenzuführung (42 733 000 S). Hingegen Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz (39 826 000 S).	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
+ 14,0 vH. Entsprechend dem höheren Aufwand für Grundankäufe. Überschreitung bedeckt durch Rücklagenentnahme (5 587 000 S). Hingegen Ausgabenrückstellung für Rücklagenzuführung (3 995 000 S).	—	—
	6 686 890,20	12 929 077,02



236

## Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (-) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
	6	4	7				Bundesgebäudeverwaltung (Ge- bäudeerhaltung):			
1	6	4	7	0	8		Überweisungen an die Länder gemäß § 1 (3) FAG 1979:			
						11		6 500 000,—	7 120 656,15	+ 620 656,15
						12		6 000 000,—	2 532 462,32	- 3 467 537,68
						43		10 500 000,—	12 654 101,68	+ 2 154 101,68
							Summe 1/64708 ...	23 000 000,—	22 307 220,15	- 692 779,85
	6	4	7	1			Schulen der Unterrichts- und der Wissenschaftsverwaltung:			
1	6	4	7	1	3		Wertvermehrende Instandset- zung:			
						11		15 000 000,—	8 472 225,80	- 6 527 774,20
						12		27 000 000,—	23 730 254,31	- 3 269 745,69
							Summe 1/64713 ...	42 000 000,—	32 202 480,11	- 9 797 519,89
	6	4	7	1	8		Laufende Instandhaltung:			
1	6	4	7	1	8					
						11		125 000 000,—	140 471 202,—	+ 15 471 202,—
						12		115 000 000,—	97 504 398,70	- 17 495 601,30
							Summe 1/64718 ...	240 000 000,—	237 975 600,70	- 2 024 399,30
							Summe 6471 ...	282 000 000,—	270 178 080,81	- 11 821 919,19
	6	4	7	2			Museen, Schlösser, Palais und ähnliche Kulturbauten:			
1	6	4	7	2	3	13	Wertvermehrende Instandset- zung .....	30 000 000,—	50 443 412,93	+ 20 443 412,93
1	6	4	7	2	8	13	Laufende Instandhaltung .....	80 000 000,—	63 623 570,34	- 16 376 429,66
							Summe 6472 ...	110 000 000,—	114 066 983,27	+ 4 066 983,27



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
	—	—
	—	—
	—	—
— 3,0 vH. Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (690 000 S).	—	—
	3 553 448,45	675 464,44
	14 809 023,75	1 406 387,10
— 23,3 vH. Noch nicht zur Gänze abgerechnete Baumaßnahmen. Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (5 000 000 S) und für Rücklagenzuführung (8 868 000 S), Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (840 000 S). Hingegen Überschreitung bedeckt durch Rücklagenentnahme (4 911 000 S).	18 362 472,20	2 081 851,54
	21 750 447,95	21 906 620,34
	20 581 558,87	29 612 796,34
— 0,8 vH. Minderausgaben: Für Universitäten und wissenschaftliche Anstalten (17 495 000 S). Mehrausgaben: Für Schulen der Unterrichtsverwaltung (15 471 000 S). Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (7 200 000 S). Hingegen Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (5 000 000 S).	42 332 006,82	51 519 416,68
	60 694 479,02	53 601 268,22
+ 68,1 vH. Im wesentlichen für Neugestaltung des Schönbrunner Schloßtheaters. Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz (9 400 000 S), mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (10 900 000 S) und bedeckt durch Rücklagenentnahme (827 000 S). Hingegen Ausgabenrückstellung für Rücklagenzuführung (684 000 S).	11 706 608,30	9 952 316,13
— 20,5 vH. Minderausgaben: Für Gebäudeinstandhaltung (17 904 000 S). Mehrausgaben: Für Baumaßnahmen gemäß Dienstnehmerschutzgesetz (1 528 000 S). Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (13 300 000 S) und für Rücklagenzuführung (5 080 000 S). Hingegen Überschreitung bedeckt durch Rücklagenentnahme (2 004 000 S).	12 187 466,51	4 386 483,54
	23 894 074,81	14 338 799,67



238

## Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
	6	4	7	3			Bauten für die Landesverteidi- gung:			
1	6	4	7	3	8	41	Instandhaltung .....	245 000 000,—	260 009 520,35	+ 15 009 520,35
	6	4	7	5			Sonstige Bundesgebäude:			
1	6	4	7	5	3	43	Wertvermehrende Instandset- zung .....	50 000 000,—	89 655 888,33	+ 39 655 888,33
1	6	4	7	5	8	43	Laufende Instandhaltung .....	408 000 000,—	420 372 093,24	+ 12 372 093,24
							Summe 6475 ...	458 000 000,—	510 027 981,57	+ 52 027 981,57
1	6	4	7	7	8	43	Baumaßnahmen für Einmietun- gen der Bundesdienststellen .	36 660 000,—	49 472 974,51	+ 12 812 974,51
	6	4	7	8			Bundesversuchs- und For- schungsanstalt Arsenal:			
1	6	4	7	8	3	12	Ausbau (Wertvermehrend) .....	18 462 000,—	17 761 090,73	— 700 909,27
1	6	4	7	8	8	12	Laufende Instandhaltung .....	3 190 000,—	3 138 525,54	— 51 474,46
							Summe 6478 ...	21 652 000,—	20 899 616,27	— 752 383,73
							Summe 647 ...	1 176 312 000,—	1 246 962 376,93	+ 70 650 376,93
	6	4	8				Bundesgebäudeverwaltung (Neu-, Zu-, Auf- und Umbauten):			
1	6	4	8	0	8		Überweisungen an die Länder gemäß § I (3) FAG 1979:			
						11		49 000 000,—	55 448 872,94	+ 6 448 872,94
						12		35 000 000,—	27 081 826,25	— 7 918 173,75
						43		26 000 000,—	24 176 979,04	— 1 823 020,96
							Summe 1/64808 ...	110 000 000,—	106 707 678,23	— 3 292 321,77



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
+ 6,1 vH. Mehrausgaben: Instandhaltungsmaßnahmen (25 602 000 S), Verbrauchs- und Wirtschaftsgüter (12 284 000 S). Minderausgaben: Wertvermehrende Instandsetzung (22 876 000 S). Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz (13 168 000 S) und bedeckt durch Rücklagenentnahme (1 853 000 S).	25 363 242,98	33 862 764,95
+ 79,3 vH. Abrechnung größerer Bauvorhaben aus den Vorjahren und zu niedrige Veranschlagung. Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz (1 000 000 S), mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (36 500 000 S) und bedeckt durch Rücklagenentnahme (2 346 000 S).	63 345 254,06	18 096 036,11
+ 3,0 vH. Abrechnung von Bauvorhaben. Überschreitung bedeckt durch Rücklagenentnahme (64 741 000 S). Hingegen Ausgabenrückstellungen gemäß Bundesgesetz (8 400 000 S), mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (41 940 000 S) und für Rücklagenzuführung (2 028 000 S).	110 042 776,40	47 303 904,54
	173 388 030,46	65 399 940,65
+ 35,0 vH. Im wesentlichen im Bereich der Bundesministerien für Unterricht und Kunst, für Finanzen und für auswärtige Angelegenheiten. Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz (1 043 000 S) und bedeckt durch Rücklagenentnahme (21 996 000 S). Hingegen Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (1 100 000 S) und für Rücklagenzuführung (9 125 000 S).	11 595 677,89	3 233 725,12
— 3,8 vH. Minderausgaben: Für die Fahrzeugversuchsanlage, weil die veranschlagten Beiträge des ORE (Office de Recherches et d'Essais) — siehe Ansatz 2/64020 — nicht einlangten. Rücklagenentnahme (1 140 000 S).	2 050 398,39	4 673 237,71
	299 958,34	3 929 201,05
	2 350 356,73	8 602 438,76
	297 285 861,89	179 038 937,37
	—	2 456 363,—
	—	—
	—	543 637,—
— 3,0 vH. Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (3 300 000 S) zur Bedeckung von Mehrausgaben beim Ansatz 1/79100.	—	3 000 000,—



240

## Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Ansatz		Schilling
1	6	4	8	1	3		Schulen der Unterrichts- und der Wissenschaftsverwaltung:			
						11		893 000 000,—	886 948 414,70	— 6 051 585,30
						12		538 000 000,—	527 161 737,71	— 10 838 262,29
							Summe 1/64813 ...	1 431 000 000,—	1 414 110 152,41	— 16 889 847,59
1	6	4	8	3	8		Bauten für die Landesverteidi- gung:			
						23		33 027 000,—	30 796 285,39	— 2 230 714,61
						41		320 000 000,—	331 856 951,48	+ 11 856 951,48
							Summe 1/64838 ...	353 027 000,—	362 653 236,87	+ 9 626 236,87



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
	371 186 278,93	173 194 164,10
	222 260 766,88	76 063 534,10
	593 447 045,81	249 257 698,20
<p>— 1,2 vH.</p> <p>Minderausgaben: Langsamere Rechnungslegung bei Universitätsbauten in Wien und Graz (9 044 000 S), bei Allgemeinbildenden Höheren Schulen (AHS) in Mödling, Linz und Steyr (13 531 000 S), bei berufsbildenden Schulen in Tulln, Liezen, Müritzschlag und Villach (30 847 000 S); geringerer Baufortschritt bei Universitäten in Wien und Graz, bei Bauvorhaben für Universitäten und AHS mit Gesamtkosten unter 20 Mill. S (75 270 000 S), bei AHS in Wien, Scheibbs, Graz, Bad Aussee (50 769 000 S) und bei berufsbildenden Schulen in Krems und Fürstenfeld (19 079 000 S); Zurückstellung von Universitätsbauvorhaben in Linz und Wien (10 500 00 S) und der Höheren technischen Bundeslehranstalt in Vöcklabruck (13 000 000 S); langsamere Abrechnung bei Universitätsbauten in Wien, Graz und Innsbruck (2 344 000 S), bei AHS in Schärding, Klagenfurt, Bludenz und Egg (7 631 000 S); Verzögerung bei Planungsabrechnung einer berufsbildenden Schule in Wien (758 000 S).</p> <p>Mehrausgaben: Zügigerer Baufortschritt bei Universitäten in Wien, Salzburg, Graz und Innsbruck (69 723 000 S), Bundesschulzentrum Wien-Kagran, AHS in Wien, Bruck/Leitha, Stockerau, Waidhofen/Ybbs, Wiener Neustadt, Klagenfurt-Viktring, Bregenz, Bundeserziehungsanstalt Graz-Liebenau, Schulzentrum Hartberg, Pädagogische Akademie Graz (61 122 000 S) und berufsbildende Schulen in Wien, St. Pölten, Karlstein, Wels, Linz-Auhof, Feldbach, Voitsberg, Klagenfurt, Innsbruck und Vorhaben mit einer Gesamtkostensumme von unter 20 Millionen S (49 672 000 S); schnellere Rechnungslegung bei den Vorklinischen Instituten Graz (9 550 000 S), AHS Wien-Liesing, Villach (947 000 S); Abrechnung von fertiggestellten Vorhaben Bundessportzentrum Südstadt (2 408 000 S), AHS in Wien, Wels, Leoben, Innsbruck, Landeck (10 796 000 S), berufsbildende Schulen in Wien, Wiener Neustadt, Oberpullendorf, Graz-Gösting, Kapfenberg, Innsbruck (7 536 000 S); Baubeginn bei AHS in Köflach, Kufstein (3 034 000 S); Vorbereitungsarbeiten für BRG Graz, Höhere Bundeslehranstalt Linz-Oed und Planungsabrechnung der Höheren technischen Lehranstalt Wien 10 (1 095 000 S).</p> <p>Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (28 620 000 S) und für Rücklagenzuführung (1 447 000 S).</p> <p>Hingegen Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (12 750 000 S).</p>		
	54 651 670,73	9 938 541,57
	474 170 327,21	73 065 901,89
	528 821 997,94	83 004 443,46
<p>+ 2,7 vH.</p> <p>Mehrausgaben: Zügigerer Baufortschritt bei Wohn- und Kasernbauten mit einer Gesamtkostensumme unter 20 Millionen S, bei Bauvorhaben in Allentsteig, Wels, St. Michael, Klagenfurt, Mautern, Bruckneudorf, Graz, Innsbruck (65 532 000 S), schnellere Abrechnung des Bauvorhabens Wohnhausanlage St. Johann/Tirol und Bauvorhaben in Wels, Zwölfaxing, Enns, Seethaleralpe (4 512 000 S), Planungskosten für Bauten in Saalfelden, Linz, Villach (3 510 000 S).</p> <p>Minderausgaben: Abrechnung der Vorhaben in Taxham (Wohnanlage), Graz, Wien, Großmittel, Wöllersdorf, Wiener Neustadt, Ried/Innkreis, Bleiburg (11 679 000 S); verspätete Rechnungslegung für Vorhaben in Hörsching (Wohnanlage), Ried, Spittal, Siezenheim, Amstetten (10 590 000 S); späterer Baubeginn in Horn, Mistelbach und der Watterner Lizum (30 856 000 S); Zurückstellung von Bauvorhaben in Hörsching, Lienz, Innsbruck, Kirchdorf/Krems, Tamsweg (10 803 000 S).</p> <p>Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz (9 409 000 S).</p>		



242

## Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (—) Überschreitung(+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Ansatz		Schilling
1	6	4	8	4	3		Land- und forstwirtschaftliche Schulen und Anstalten:			
						11		47 500 000,—	42 438 648,97	— 5 061 351,03
						23		1 500 000,—	—	— 1 500 000,—
						34		16 000 000,—	28 997 103,15	+ 12 997 103,15
							Summe 1/64843 ...	65 000 000,—	71 435 752,12	+ 6 435 752,12
1	6	4	8	5	3		Sonstige Bundesbauten:			
						23		30 000 000,—	41 819 313,75	+ 11 819 313,75
						42		117 500 000,—	71 858 884,68	— 45 641 115,32
						43		607 550 000,—	657 055 372,77	+ 49 505 372,77
							Summe 1/64853 ...	755 050 000,—	770 733 571,20	+ 15 683 571,20



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
	5 306 826,03	2 085 508,19
	—	—
	3 168 708,60	1 541 863,21
+ 9,9 vH. Mehrausgaben: Zügigerer Baufortschritt bei Bundesförsterschule Gainfarn, Francisco Josefinum Weinzierl, Bundeslehr- und Versuchsanstalt Wolfpassing, Wieselburg Hof Rottenhaus (14 056 000 S), Abrechnung der Bauvorhaben Höhere Bundeslehr- und Versuchsanstalten Raumberg und für Obst- und Weinbau Klosterneuburg, Bundesversuchswirtschaft Fuchsenbigl, Bundesanstalt für Wasserbiologie Wien 22 (12 079 000 S). Minderausgaben: Verspätete Rechnungslegung bei Vorhaben mit Gesamtkosten unter 20 Millionen S sowie bei den Bauvorhaben Höhere Bundeslehranstalt für Alpenländische Landwirtschaft Pitzelstätten, Bundesanstalt für Pflanzenbau Wien 2 und Bundesseminar Wien 13 (18 699 000 S), Zurückstellung der Forstlichen Ausbildungsstätte Ossiach (1 000 000 S). Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz (5 800 000 S) und bedeckt durch Rücklagenentnahme (1 089 000 S).	8 475 534,63	3 627 371,40
	38 523 023,23	—
	17 135 986,64	9 798 194,18
	206 975 649,65	70 103 422,68
+ 2,1 vH. Mehrausgaben: Zügigerer Baufortschritt bei Amts- und Wohnbauten mit Gesamtkosten unter 20 Millionen S, Wohnhausanlage Wien 3, Arsenal, Strafanstalt Stein, Bundesfinanzschule und Flugverkehrkontrollzentrum Wien 3, Bundesstrombauamt Wien 20, Finanzamt Liezen, Beschußamt Süßenbrunn, Landesgericht Salzburg, Bundesanstalt für Lebensmitteluntersuchung Wien 9, Bundesamtsgebäude Wien 2 (198 557 000 S); vorgezogener Baubeginn bei Strafvollzugsanstalt Wien 11, Sonderanstalt Wien 5, Zollämter Braunau und Hörbranz, Gendarmerieschule Mödling, Bundesamtsgebäude Kufstein (32 377 000 S); beschleunigte Abrechnung der Vorhaben Gefangenenhaus Innsbruck-Völs, Bundesministerium für Unterricht Wien 7, Landesgendarmeriekommando Linz, Dienstgebäude Wels, Bundesamtsgebäude Schärding und Eibiswald, Zollamt Walsertal, Bundespolizeidirektion Graz, Landesgericht Klagenfurt, Gendarmerieschule Absam-Wiesenhof, Tiergarten Schönbrunn, Bundesanstalt für Lebensmitteluntersuchung Graz (16 127 000 S); Planungs- und Vorbereitungsarbeiten für Bundesamtsgebäude Wien 1, Singerstraße, Wien 3, Radetzkystraße, Wien 9, Wasagasse und Liechtenwerderplatz, Wien 20, Pasettistraße, Bezirksgericht Wien 21 (3 933 000 S). Minderausgaben: Verspätete Rechnungslegung bei Vorhaben für die Justizverwaltung mit Gesamtkosten unter 20 Millionen S, Arbeitsinspektorat Wien, Kreisgericht Korneuburg, Bundespolizeidirektion Innsbruck, Bundesanstalt für Tierseuchenbekämpfung Mödling (5 021 000 S); Verzögerungen im Baufortschritt bei Justizschule Wien 8, Landesgericht I, Wien, Landesgericht Klagenfurt, Statistisches Zentralamt, Polizeikaserne Linz (157 607 000 S); späterer Baubeginn bei Strafanstalten Hirtenberg, Sonnberg, Suben, Graz-Karlau, Amtsgebäude für BMWF Wien 8, Zollamt Tulln, Amtsgebäude Tulln-Langenlebern, Grenzzollamt Sillian (33 334 000 S); Zurückstellung der Bauvorhaben Sonderstrafanstalt Göllersdorf, Polizeidirektion Salzburg, Arbeitsamt Spittal/Drau, Österreichische Nationalbibliothek, Untersuchungsanstalt des BMGU (14 500 000 S); Verzögerungen der Abrechnung bei Bundespolizeidirektion Wien 1, Finanzamt Wien 9, Amtsgebäude des BMF Wien 1, Arbeitsamt Wien 16, Amtsgebäude Wels, Villach, Vöcklabruck, Zollamt Nickelsdorf (18 089 000 S); Planungsverzögerungen bei Bundesgendarmerieschule Wien 12, Bundesamtsgebäude Wien 22, Landesgendarmeriekommando Graz (6 759 000 S).	262 634 659,52	79 901 616,86

(Fortsetzung auf Seite 245)



244

## Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
1	6	4	8	5	3					
							Summe 648 ...	2 714 077 000,—	2 725 640 390,83	+ 11 563 390,83
	6	4	9				Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen:			
	6	4	9	0			Einrichtungen des Eichwesens:			
1	6	4	9	0	0	43	Personalaufwand .....	63 033 000,—	62 246 455,56	— 786 544,44
1	6	4	9	0	3	43	Anlagen .....	2 590 000,—	2 395 084,19	— 194 915,81
1	6	4	9	0	7		Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen):			
					22			3 920 000,—	2 744 800,—	— 1 175 200,—
					43			160 000,—	95 470,—	— 64 530,—
							Summe 1/64907 ...	4 080 000,—	2 840 270,—	— 1 239 730,—
1	6	4	9	0	8	43	Aufwendungen .....	16 592 000,—	16 591 881,85	— 118,15
							Summe 6490 ...	86 295 000,—	84 073 691,60	— 2 221 308,40
	6	4	9	1			Einrichtungen des Vermessungswesens:			
1	6	4	9	1	0	43	Personalaufwand .....	372 784 000,—	373 180 237,40	+ 396 237,40
1	6	4	9	1	3	43	Anlagen .....	7 700 000,—	11 352 947,32	+ 3 652 947,32
1	6	4	9	1	7		Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen):			
					22			17 981 000,—	13 028 765,—	— 4 952 235,—
					43			1 000 000,—	1 356 442,57	+ 356 442,57
							Summe 1/64917 ...	18 981 000,—	14 385 207,57	— 4 595 792,43
1	6	4	9	1	8	43	Aufwendungen .....	61 556 000,—	63 420 600,—	+ 1 864 600,—
							Summe 6491 ..	461 021 000,—	462 338 992,29	+ 1 317 992,29
							Summe 649 ...	547 316 000,—	546 412 683,89	— 903 316,11
							Gesamtausgaben 64 ...	21 484 347 000,—	23 290 184 320,47	+ 1 805 837 320,47



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
(Fortsetzung von Seite 243) Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (25 596 000 S) und bedeckt durch Rücklagenentnahme (2 201 000 S). Hingegen Ausgabenrückstellung gemäß Bundesgesetz (4 950 000 S), mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (6 663 000 S) und für Rücklagenzuführung (500 000 S).	1 393 379 237,90	418 791 129,92
— 1,2 vH. Vor allem Verzögerungen bei der Nachbesetzung freigewordener Planstellen mit Vertragsbediensteten.	—	—
	8 566,80	—
	—	—
	4 410,—	—
— 30,4 vH. Zu hohe Veranschlagung der Familienbeihilfen.	4 410,—	—
	205 715,57	—
	218 692,37	—
	—	—
+ 47,4 vH. Mehrausgaben: Restzahlung für ein EDV-Gerät, Ankauf eines Gravimeters, eines Laserdistanzmeßgerätes und eines Kraftfahrzeuges (zusammen 6 836 000 S). Minderausgaben: Infolge der bereits im Vorjahr erfolgten vollständigen Bezahlung eines Vermessungsflugzeuges (2 020 000 S) sowie infolge geringerer Anschaffungen für Kraftfahrzeuge und Amtsausstattung (zusammen 1 163 000 S). Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz (1 096 000 S) und bedeckt durch Rücklagenentnahme (2 574 000 S).	—	—
	—	—
— 24,2 vH. Zu hohe Veranschlagung der Familienbeihilfen.	—	—
+ 3,0 vH. Im wesentlichen infolge Durchführung der photogrammetrischen Weingartenflächenerhebung und zu niedriger Veranschlagung. Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz (680 000 S) und bedeckt durch Rücklagenentnahme (1 185 000 S).	2 784 774,02	—
	2 784 774,02	—
	3 003 466,39	—
	4 047 099 254,64	1 825 638 606,86



246

## Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (-) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
	6 5						<b>Verkehr:</b>			
	6 5 0						Bundesministerium für Verkehr:			
	6 5 0 0						Zentralleitung:			
1	6 5 0 0 0					43	Personalaufwand .....	87 394 000,—	84 103 481,49	— 3 290 518,51
1	6 5 0 0 3					43	Anlagen .....	822 000,—	896 316,25	+ 74 316,25
1	6 5 0 0 7						Aufwendungen (Gesetzliche Ver- pflichtungen):			
						22		1 600 000,—	1 194 293,40	— 405 706,60
						43		3 167 000,—	2 758 441,53	— 408 558,47
							Summe 1/65007 ...	4 767 000,—	3 952 734,93	— 814 265,07
1	6 5 0 0 8					43	Aufwendungen .....	35 140 000,—	28 314 836,01	— 6 825 163,99
							Summe 650...	128 123 000,—	117 267 368,68	— 10 855 631,32
	6 5 1						Bundesministerium (Zweckauf- wand):			
1	6 5 1 0 7					33	Abgeltungen an die Österrei- chischen Bundesbahnen .....	3 090 002 000,—	3 090 000 000,—	— 2 000,—
1	6 5 1 1 7					33	Abgeltungen gemäß § 8 Straßen- verkehrsbeitragsgesetz .....	1 081 000,—	1 000 000,—	— 81 000,—
1	6 5 1 1 8					33	Allgemeiner Verkehr .....	17 910 000,—	15 392 724,80	— 2 517 275,20
							Summe 651...	3 108 993 000,—	3 106 392 724,80	— 2 600 275,20
	6 5 2						Bundesministerium (Förderungs- maßnahmen):			
1	6 5 2 1 5					33	Länden- und Hafeneinrichtungen	7 000 000,—	6 790 000,—	— 210 000,—
1	6 5 2 3 6					33	Zivilluftfahrt .....	5 890 000,—	5 710 818,—	— 179 182,—
1	6 5 2 4 6					33	Allgemeiner Verkehr .....	24 354 000,—	99 354 233,05	+ 75 000 233,05



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
— 3,8 vH. Minderausgaben: Vertragsbedienstete (4 147 000 S) hauptsächlich wegen zu hoher Veranschlagung und weil im Jahresdurchschnitt 12,5 Planstellen unbesetzt blieben. Mehrausgaben: Belohnungen für außerordentliche Dienstleistungen (1 152 000 S).	—	—
	—	—
— 17,1 vH. Vorwiegend geringere als angenommene Mitgliedsbeiträge an internationale Organisationen.	—	—
— 19,4 vH. Minderausgaben: Zurückstellung verschiedener im Rahmen der Verkehrspolitik geplanter Maßnahmen (3 305 000 S) sowie eingeschränkte Leistungsaufträge (1 697 000 S), weniger Schadensvergütungen infolge nicht abgeschlossener Verfahren (897 000 S), geringere als angenommene Auswirkung der Fernsprechgebührenerhöhung (552 000 S) und für verschiedene Ausgabenzwecke (zusammen 1 291 000 S). Mehrausgaben: Instandhaltung des Amtsgebäudes (917 000 S). Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (1 070 000 S).	2 804 041,30	—
	2 804 041,30	—
— 14,1 vH. Hauptsächlich infolge verzögerter Vergabe zweier großer Forschungsaufträge im Bereich des Straßenverkehrs (2 855 000 S).	584 840,—	—
Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (537 000 S).	584 840,—	—
	—	—
	—	—
+ 308,0 vH. Mehrausgaben für ERP-Ersatzaktion durch Zinszuschüsse (36 984 000 S) sowie für Seilbahnunternehmungen mit Bundesbeteiligung (16 939 000 S), für Beihilfen an Spediteure aufgrund von Sonderleistungen im grenzüberschreitenden Straßengüter-Fernverkehr (20 694 000 S) und für einen Investitionszuschuß an die Wirtschaft (500 000 S). Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz (75 000 000 S).	—	—
	—	—



248

## Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (-) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
	6	5	2	6			Unterstützung nicht bundes-eigener Haupt- und Nebenbahnen:			
1	6	5	2	6	4	33	Förderungsausgaben (Gesetzliche Verpflichtungen) .....	141 147 000,—	141 147 000,—	—
1	6	5	2	6	6	33	Förderungsausgaben .....	176 850 000,—	176 850 000,—	—
							Summe 6526...	317 997 000,—	317 997 000,—	—
1	6	5	2	7	6	33	DDSG .....	12 735 000,—	12 735 000,—	—
1	6	5	2	9	5		Bezugsvorschüsse:			
						23		3 720 000,—	2 031 900,—	— 1 688 100,—
						43		2 000 000,—	3 516 600,—	+ 1 516 600,—
							Summe 1/65295...	5 720 000,—	5 548 500,—	— 171 500,—
							Summe 652...	373 696 000,—	448 135 551,05	+ 74 439 551,05
	6	5	3				Zivilluftfahrteinrichtungen:			
	6	5	3	0			Bundesamt für Zivilluftfahrt (Betriebsähnliche Einrichtung):			
1	6	5	3	0	0	33	Personalaufwand .....	305 683 000,—	319 182 887,08	+ 13 499 887,08
1	6	5	3	0	3	33	Anlagen .....	145 300 000,—	262 470 540,10	+ 117 170 540,10
1	6	5	3	0	7		Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen):			
						22		9 231 000,—	8 224 870,—	— 1 006 130,—
						33		500 000,—	334 533,05	— 165 466,95
							Summe 1/65307 ...	9 731 000,—	8 559 403,05	— 1 171 596,95
1	6	5	3	0	8	33	Aufwendungen .....	120 769 000,—	124 695 409,59	+ 3 926 409,59
							Summe 6530...	581 483 000,—	714 908 239,82	+ 133 425 239,82







250

## Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
1	6	5	3	1	3	41	Zivilschutz .....	1 000,—	—	— 1 000,—
							Summe 653...	581 484 000,—	714 908 239,82	+ 133 424 239,82
	6	5	4				Amt für Schifffahrt einschließlich Dienststellen der Schifffahrts- polizei:			
1	6	5	4	0	0	43	Personalaufwand .....	16 363 000,—	16 334 402,20	— 28 597,80
1	6	5	4	0	3	43	Anlagen .....	10 958 000,—	9 338 460,50	— 1 619 539,50
1	6	5	4	0	7		Aufwendungen (Gesetzliche Ver- pflichtungen):			
						22		1 300 000,—	1 148 760,—	— 151 240,—
						43		150 000,—	128 910,11	— 21 089,89
							Summe 1/65407 ...	1 450 000,—	1 277 670,11	— 172 329,89
1	6	5	4	0	8	43	Aufwendungen .....	22 025 000,—	18 220 130,74	— 3 804 869,26
							Summe 654...	50 796 000,—	45 170 663,55	— 5 625 336,45
	6	5	5				Bundesprüfanstalt für Kraftfahr- zeuge:			
1	6	5	5	0	0	33	Personalaufwand .....	7 530 000,—	6 966 835,60	— 563 164,40
1	6	5	5	0	3	33	Anlagen .....	2 300 000,—	2 231 362,48	— 68 637,52
1	6	5	5	0	8	33	Aufwendungen .....	2 618 000,—	2 540 145,23	— 77 854,77
							Summe 655...	12 448 000,—	11 738 343,31	— 709 656,69
							<b>Gesamtausgaben 65...</b>	<b>4 255 540 000,—</b>	<b>4 443 612 891,21</b>	<b>+ 188 072 891,21</b>
							<b>Gesamtausgaben 6...</b>	<b>35 632 740 000,—</b>	<b>37 842 147 122,57</b>	<b>+ 2 209 407 122,57</b>
							<b>Gesamtausgaben 0-6...</b>	<b>246 491 774 000,—</b>	<b>248 400 444 096,91</b>	<b>+ 1 908 670 096,91</b>



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
	—	—
	84 652 106,99	—
	—	—
— 14,8 vH. Geringere Baukosten des Schleusenpersonalwohnhauses Melk.	196 621,15	—
	—	—
	—	—
	—	—
— 17,3 vH. Minderausgaben: Geringere Leistungsentgelte für die Schleusenbetriebe Ybbs-Persenbeug, Wallsee und Ottensheim infolge schwer abzuschätzenden Bedarfes bei der Veranschlagung (zusammen 2 102 000 S), weniger Erneuerungsbedarf bei Gebrauchsgütern (1 265 000 S) und für verschiedene Ausgabenzwecke (zusammen 1 975 000 S). Mehrausgaben: Höhere Leistungsentgelte für den Schleusenbetrieb Aschach (809 000 S) und für größere Instandsetzungsarbeiten an mehreren Dienstgebäuden der Strom- und Hafenaufsicht an der Donau (728 000 S). Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (661 000 S).	98 468,36	—
	295 089,51	—
	—	—
— 7,5 vH. Vorwiegend wegen Nichtbesetzung von drei Planstellen für Vertragsbedienstete mangels geeigneter Bewerber.	4 201,98	—
	—	—
	4 201,98	—
	88 340 279,78	—
	4 182 899 764,04	1 835 686 603,52
	5 374 155 020,48	2 663 455 317,47



252

## Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
	<b>7</b>						<b>Bundesbetriebe <sup>1)</sup></b>			
	<b>7 0</b>						<b>Staatsdruckerei:</b>			
	<b>7 0 2</b>						Personalaufwand:			
1	7 0 2 0 0					37	Aktivitätsaufwand .....	262 770 000,—	245 269 881,11	— 17 500 118,89
1	7 0 2 1 0					37	Pensionsaufwand.....	39 381 000,—	35 673 685,80	— 3 707 314,20
							Summe 702...	302 151 000,—	280 943 566,91	— 21 207 433,09
	<b>7 0 3</b>						<b>Sachaufwand:</b>			
1	7 0 3 1 3					37	Anlagen .....	13 582 000,—	21 730 125,32	+ 8 148 125,32
1	7 0 3 2 5						Förderungsausgaben (D):			
						23		180 000,—	27 800,—	— 152 200,—
						37		2 803 000,—	1 868 610,—	— 934 390,—
							Summe 1/70325...	2 983 000,—	1 896 410,—	— 1 086 590,—
1	7 0 3 4 7					37	Aufwendungen (Gesetzliche Ver- pflichtungen) .....	11 658 000,—	25 657 190,98	+ 13 999 190,98
1	7 0 3 6 8					37	Aufwendungen .....	193 416 000,—	204 915 300,51	+ 11 499 300,51
							Summe 703...	221 639 000,—	254 199 026,81	+ 32 560 026,81
							<b>Gesamtausgaben 70...</b>	<b>523 790 000,—</b>	<b>535 142 593,72</b>	<b>+ 11 352 593,72</b>

<sup>1)</sup> Kassamäßiger Saldo der Bundesbetriebe siehe Seite 422.



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offenebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
<p>— 6,7 vH. Arbeitslöhne nach Kollektivvertrag (2 378 000 S) trotz Erhöhung der Kollektivvertragsarbeiterlöhne, Lehrlingsentschädigung (1 957 000 S), Gehälter für Beamte (1 608 000 S) und Vertragsbedienstete (2 658 000 S) infolge Nichtbesetzung von insgesamt 127 Planstellen, Mehrleistungsvergütungen an Beamte und Vertragsbedienstete (1 204 000 S) und an Arbeiter (1 142 000 S) aufgrund von Rationalisierungsmaßnahmen, Dienstgeberbeiträge für Arbeiter (5 667 000 S) und für Vertragsbedienstete (916 000 S) wegen geringerer Lohn- und Bezugszahlungen. Ausgabenrückstellung gemäß Bundesgesetz (15 300 000 S).</p> <p>— 9,4 vH. Weitere Abnahme der Anzahl der Pensionsempfänger. Ausgabenrückstellung gemäß Bundesgesetz (3 500 000 S).</p>	—	—
<p>+ 60,0 vH. Mehrausgaben: Maschinen und maschinelle Anlagen (9 237 000 S) wegen fortschreitender Umstellung vom Bleisatz auf Filmsatz und vom Buchdruck auf Offsetdruck, Erwerb aktivierungsfähiger Rechte (EDV) (738 000 S) wegen neuen Systems für die Kursbuchherstellung und verschiedene zusätzliche Anschaffungen (insgesamt 876 000 S) für Einrichtungen im Gefolge der Umstellungen. Minderausgaben: Maschinen und maschinelle Anlagen EDV (2 500 000 S) wegen Verzögerung der geplanten Anschaffung. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (8 149 000 S).</p>	641 837,01	107 532,27
<p>— 36,4 vH. Geringere Lohn- und Bezugsvorschüsse. Ausgabenrückstellung gemäß Bundesgesetz (700 000 S).</p>	—	—
<p>+ 120,1 vH. Mehrausgaben: Körperschaftsteuer (11 342 000 S) und Gewerbesteuer (3 194 000 S) infolge höherer, am guten Vorjahresergebnis orientierter Vorschriften. Minderausgaben: Lohnsummensteuer und Anzeigenabgabe (zusammen 643 000 S). Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz (14 000 000 S).</p>	—	—
<p>+ 5,9 vH. Mehrausgaben: Vergrößerung des Lagerbestandes an Papier (7 271 000 S) wegen Preiserhöhung und verbessertem Auftragsstand, fremde Lohnarbeiten (3 701 000 S) infolge Vergabe von Satzarbeiten außer Haus im Zuge der Umstellung vom Bleisatz auf Filmsatz, aufrechenbare Postkosten (1 122 000 S) aus dem Versand der neuen Zeitschrift ORF-Nachlese und Freimachungskosten (1 834 000 S) anlässlich der Freimachung des zur Veräußerung bestimmten Gebäudes Rennweg 44. Minderausgaben: Porti und Telegramme (989 000 S) aufgrund von Sparmaßnahmen; weiters Instandhaltung von Maschinen und maschinellen Anlagen (619 000 S) wegen geringeren Anfalls von Reparaturen. Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz (11 500 000 S).</p>	4 250 498,74	7 325 521,87
	4 892 335,75	7 433 054,14
	4 892 335,75	7 433 054,14



254

## Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (-) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
	7	1					<b>Bundestheater:</b>			
	7	1	0				Personalaufwand:			
1	7	1	0	0	0	13	Aktivitätsaufwand .....	838 928 000,—	852 855 690,19	+ 13 927 690,19
1	7	1	0	1	0	13	Pensionsaufwand .....	283 572 000,—	282 293 810,10	— 1 278 189,90
							Summe 710...	1 122 500 000,—	1 135 149 500,29	+ 12 649 500,29
	7	1	1				Sachaufwand:			
1	7	1	1	3	3	13	Anlagen .....	20 300 000,—	21 867 232,68	+ 1 567 232,68
1	7	1	1	5	5		Förderungsausgaben (D):			
						13		1 200 000,—	1 473 760,—	+ 273 760,—
						23		800 000,—	337 500,—	— 462 500,—
							Summe I/71155...	2 000 000,—	1 811 260,—	— 188 740,—
1	7	1	1	5	6	13	Förderungsausgaben .....	100 000,—	51 545,17	— 48 454,83
1	7	1	1	6	7	13	Aufwendungen (Gesetzliche Ver- pflichtungen) .....	3 700 000,—	3 792 676,96	+ 92 676,96
1	7	1	1	8	8	13	Aufwendungen .....	288 307 000,—	282 631 100,70	— 5 675 899,30



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
+ 1,7 vH. Mehrausgaben: Vertragsbedienstete B/R mit Bühnendienstverträgen (19 644 000 S) infolge vermehrten Anfalles von Spielgeldern sowie Nichtinanspruchnahme von Karenzurlauben. Vertragsbedienstete A/R mit Kollektivverträgen (3 112 000 S), Vertragsbedienstete B/R mit Kollektivverträgen (2 888 000 S) infolge Bezugs erhöhungen, Vertragsbedienstete A/I (659 000 S). Minderausgaben: Vergütungen für Gastspiele (4 630 000 S) infolge Entfalles des Gastspieles der Volksoper in den USA, Belohnungen und Aushilfen (1 745 000 S), pragmatische Bedienstete (1 085 000 S), Vertragsbedienstete A/R mit Bühnendienstverträgen (1 026 000 S), Vertragsbedienstete A/JAL (1 008 000 S) durch Übernahme von Lehrlingen in den Personalstand des technischen Personals, Dienstgeberbeiträge (951 000 S), Vergütungen für den Opernball (681 000 S), Mehrleistungsvergütungen (652 000 S), Jubiläumszuwendungen (523 000 S). Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (14 000 000 S).	—	—
— 0,5 vH. Minderausgaben: Sonstige Ruhebezüge des künstlerischen Personals (3 544 000 S), außerordentliche Versorgungsbezüge des künstlerischen Personals und Dienstgeberbeiträge (758 000 S), Todesfall- und ähnliche Beiträge (684 000 S). Mehrausgaben: Sonstige Versorgungsbezüge des künstlerischen und technischen Personals (1 974 000 S), sonstige Ruhebezüge des technischen Personals (1 897 000 S).	—	—
+ 7,7 vH. Mehrausgaben: Ausstattung für Beleuchtung, sonstige Bühneneinrichtung und Elektroakustik (1 516 000 S), sonstige Betriebsausstattung (1 046 000 S) durch Austausch nicht mehr instandzusetzender Einrichtungsgegenstände, Sonderanlagen für den Bühnenbetrieb (516 000 S). Minderausgaben: Werkzeuge und Erzeugungshilfsmittel (812 000 S), sonstige Sonderanlagen (564 000 S). Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (1 600 000 S).	948 437,03	8 523,25
— 2,0 vH. Minderausgaben: Entgelte für darstellende Gäste (8 884 000 S), Transporte durch Dritte bei Gastspielen (5 769 000 S) sowie Auslandsreisen bei Gastspielen (3 024 000 S) vornehmlich infolge Absage des Gastspieles der Volksoper in den USA, Dienstgeberbeiträge (2 564 000 S), Entgelte an Unternehmungen (2 514 000 S), Fremdbearbeitung von Dekorationen (1 713 000 S) infolge überwiegender Herstellung in den eigenen Werkstätten, sonstige Entgelte für Werkleistungen von Einzelpersonen (1 635 000 S), Aufwandsentschädigungen (1 365 000 S), Materialbeschaffung für die Kostümwerkstätten (1 139 000 S), sonstige Druckwerke (1 139 000 S), Leistungen der Post (887 000 S), Instandhaltung von Sonderanlagen (845 000 S), verschiedene Leihgebühren (746 000 S), sonstige Versicherungen (654 000 S), sonstige Büromittel (503 000 S) infolge Rationalisierung und Zentralisierung, verschiedene Ausgabenzwecke (3 691 000 S).	4 694 437,42	516 808,43

(Fortsetzung auf Seite 257)



256

**Übersicht 3 (Fortsetzung)**

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Ansatz		Schilling
1	7	1	1	8	8					
							Summe 711...	314 407 000,—	310 153 815,51	— 4 253 184,49
							<b>Gesamtausgaben 71...</b>	<b>1 436 907 000,—</b>	<b>1 445 303 315,80</b>	<b>+ 8 396 315,80</b>



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
(Fortsetzung von Seite 255)		
Mehrausgaben: Energiebezüge (8 161 000 S) infolge Erhöhung der Tarife, Instandhaltung von Gebäuden (6 038 000 S), Fremdbearbeitung von Kostümen (3 046 000 S), Tantiemenzahlungen (3 030 000 S), Material für sonstige Instandsetzungsarbeiten (2 666 000 S), Entgelte für Statisten (2 465 000 S), Materialbeschaffung für die Dekorationswerkstätte (1 988 000 S), sonstiger Instandhaltungsaufwand (1 962 000 S) infolge dringender Instandhaltungsarbeiten, Entgelte für sonstige Werkleistungen (872 000 S), Entgelte für Substituten (731 000 S), Leihgebühren für Musikmaterial (513 000 S).		
Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (5 649 000 S).		
	5 642 874,45	525 331,68
	5 642 874,45	525 331,68



258

## Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
	7 4						<b>Glücksspiele (Monopol):</b>			
	7 4 2						Personalaufwand:			
1	7 4 2 0 0					37	Aktivitätsaufwand .....	19 527 000,—	20 582 329,20	+ 1 055 329,20
1	7 4 2 1 0					37	Pensionsaufwand .....	6 918 000,—	7 109 633,30	+ 191 633,30
							Summe 742...	26 445 000,—	27 691 962,50	+ 1 246 962,50
	7 4 3						Sachaufwand:			
	7 4 3 0						Gemeinsame Ausgaben:			
1	7 4 3 0 3					37	Anlagen .....	95 000,—	481 792,50	+ 386 792,50
1	7 4 3 0 5					23	Förderungsausgaben (D):	1 000,—	—	— 1 000,—
						37		266 000,—	184 016,—	— 81 984,—
							Summe 1/74305...	267 000,—	184 016,—	— 82 984,—
1	7 4 3 0 7					37	Aufwendungen (Gesetzliche Ver- pflichtungen) .....	7 542 000,—	11 035 045,36	+ 3 493 045,36
1	7 4 3 0 8					37	Aufwendungen .....	109 623 000,—	135 541 530,06	+ 25 918 530,06
							Summe 7430 ...	117 527 000,—	147 242 383,92	+ 29 715 383,92
	7 4 3 4						Zahlenlotto:			
1	7 4 3 4 7					37	Aufwendungen (Gesetzliche Ver- pflichtungen) .....	57 200 000,—	57 568 162,—	+ 368 162,—
1	7 4 3 4 8					37	Aufwendungen .....	40 660 000,—	43 799 674,—	+ 3 139 674,—
							Summe 7434 ...	97 860 000,—	101 367 836,—	+ 3 507 836,—



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
+ 5,4 vH. Mehrausgaben bei Vertragsbediensteten (1 086 000 S) infolge der Besetzung von 5 Planstellen für Beamte mit Vertragsbediensteten und die Besetzung von 7 zusätzlichen Planstellen für Vertragsbedienstete zur Durchführung der Brieflotterie, weiters Mehrausgaben für verschiedene Ausgabezwecke (608 000 S). Minderausgaben bei Beamten (639 000 S) wegen Nichtbesetzung von 5 Planstellen. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (1 205 000 S).	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
+ 46,3 vH. Mehrausgaben an öffentlichen Abgaben entsprechend den Mehreinnahmen an Wetteinsätzen des Sporttotos. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (3 529 000 S).	—	—
+ 23,6 vH. Mehrausgaben: Vergütung an die Postsparkasse, Sporttoto (16 939 000 S) infolge gestiegener Wetteinsätze des Sporttotos, Druckaufträge für die Staatsdruckerei (3 341 000 S) infolge erhöhter Auflage von Brieflosen, weitere Druckaufträge für die Staatsdruckerei, Sporttoto (2 349 000 S) wegen der Verteuerung und der höheren Auflage von Teilnahme­scheinen, Miet- und Pachtzinse (943 000 S) infolge der erhöhten Miete der Postsparkasse, Leistungen der Post, Sporttoto (793 000 S) infolge vermehrter Versendung von Teilnahme­scheinen, sonstige Wirtschaftsgüter (761 000 S) infolge Anschaffung von Plastik­kugeln und Büro­einrichtung für die Brieflotterie. Verschiedene Ausgabezwecke (1 309 000 S). Minderausgaben bei Zeitungs- und Rundfunkentgelten (516 000 S) infolge geringerer Werbung für die Brieflotterie. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (25 926 000 S).	1 153 638,41	—
	1 153 638,41	—
	—	—
+ 7,7 vH. Höhere Entgelte und Zuschüsse an Kollektanten infolge höherer Wetteinsätze. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (4 494 000 S).	—	—
	—	—



260

## Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
	7	4	3	5			Brieflotterie:			
1	7	4	3	5	7	37	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen) .....	11 200 000,—	31 238 626,66	+ 20 038 626,66
1	7	4	3	5	8	37	Aufwendungen .....	2 400 000,—	11 025 000,—	+ 8 625 000,—
							Summe 7435 ...	13 600 000,—	42 263 626,66	+ 28 663 626,66
	7	4	3	6			Klassenlotterie:			
1	7	4	3	6	7	37	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen) .....	372 802 000,—	388 792 650,—	+ 15 990 650,—
1	7	4	3	6	8	37	Aufwendungen .....	112 590 000,—	118 938 843,—	+ 6 348 843,—
							Summe 7436 ...	485 392 000,—	507 731 493,—	+ 22 339 493,—
	7	4	3	7			Sporttoto:			
1	7	4	3	7	7	37	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen) .....	411 104 000,—	607 342 362,38	+ 196 238 362,38
1	7	4	3	7	8	37	Aufwendungen .....	50 000 000,—	73 238 755,05	+ 23 238 755,05
							Summe 7437 ...	461 104 000,—	680 581 117,43	+ 219 477 117,43
							Summe 743 ...	1 175 483 000,—	1 479 186 457,01	+ 303 703 457,01
							<b>Gesamtausgaben 74 ...</b>	<b>1 201 928 000,—</b>	<b>1 506 878 419,51</b>	<b>+ 304 950 419,51</b>



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
+ 178,9 vH. Mehrausgaben bei ausbezahlten Gewinnen (17 029 000 S) und abgeführter Gewinnstgebühr (3 010 000 S) infolge höherer Loserlöse. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (23 930 000 S).	—	2 171 030,—
+ 359,4 vH. Höhere Provisionen der Verkaufsstellen infolge von Mehreinnahmen der Brieflotterie. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (8 800 000 S).	—	—
	—	2 171 030,—
+ 4,3 vH. Höhere ausbezahlte Gewinne infolge der mit der Lospreiserhöhung gesteigerten Gewinnsumme und des überdurchschnittlich hohen Gewinnanteiles der verkauften Lose. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (18 762 000 S).	—	3 771 250,—
+ 5,6 vH. Bei Provisionen der Geschäftsstellen infolge gesteigener Loserlöse. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (6 438 000 S).	—	—
	—	3 771 250,—
+ 47,7 vH. Sportförderung (Reinertrag) (82 782 000 S), ausbezahlte Gewinne (85 809 000 S) und abgeführte Gewinnstgebühr (27 648 000 S) infolge gesteigener Wetteinsätze. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (204 642 000 S).	—	10 485 220,94
+ 46,5 vH. Höhere Entgelte der Annahmestellen infolge gesteigener Wetteinsätze. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (23 600 000 S).	—	—
	—	10 485 220,94
	1 153 638,41	16 427 500,94
	1 153 638,41	16 427 500,94



262

## Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (-) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
	7	5					<b>Branntwein (Monopol):</b>			
	7	5	2				Personalaufwand:			
1	7	5	2	0	0	38	Aktivitätsaufwand .....	10 082 000,—	9 933 723,10	— 148 276,90
1	7	5	2	1	0	38	Pensionsaufwand .....	411 000,—	364 067,80	— 46 932,20
							Summe 752...	10 493 000,—	10 297 790,90	— 195 209,10
	7	5	3				Sachaufwand:			
1	7	5	3	1	3	38	Anlagen .....	428 000,—	192 696,70	— 235 303,30
1	7	5	3	2	5		Förderungsausgaben (D):			
						23		1 000,—	—	— 1 000,—
						38		137 000,—	129 600,—	— 7 400,—
							Summe 1/75325...	138 000,—	129 600,—	— 8 400,—
1	7	5	3	4	7	38	Aufwendungen (Gesetzliche Ver- pflichtungen) .....	269 000,—	226 658,51	— 42 341,49
1	7	5	3	6	8	38	Aufwendungen .....	428 836 000,—	412 590 654,61	— 16 245 345,39
							Summe 753...	429 671 000,—	413 139 609,82	— 16 531 390,18
							<b>Gesamtausgaben 75...</b>	<b>440 164 000,—</b>	<b>423 437 400,72</b>	<b>— 16 726 599,28</b>







264

## Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
	<b>7 6</b>						<b>Hauptmünzamt:</b>			
	7 6 2						Personalaufwand:			
1	7 6 2 0 0					37	Aktivitätsaufwand .....	42 055 000,—	35 428 300,90	— 6 626 699,10
1	7 6 2 1 0					37	Pensionsaufwand .....	8 826 000,—	8 851 457,10	+ 25 457,10
							Summe 762...	50 881 000,—	44 279 758,—	— 6 601 242,—
	<b>7 6 3</b>						<b>Sachaufwand:</b>			
1	7 6 3 1 3					37	Anlagen .....	9 333 000,—	11 558 553,60	+ 2 225 553,60
1	7 6 3 2 5					37	Förderungsausgaben (D) .....	512 000,—	352 600,—	— 159 400,—
1	7 6 3 4 7					37	Aufwendungen (Gesetzliche Ver- pflichtungen) .....	233 000,—	188 983,67	— 44 016,33
1	7 6 3 5 8					37	Aufwendungen .....	516 485 000,—	492 927 870,78	— 23 557 129,22
							Summe 763...	526 563 000,—	505 028 008,05	— 21 534 991,95
							<b>Gesamtausgaben 76...</b>	<b>577 444 000,—</b>	<b>549 307 766,05</b>	<b>— 28 136 233,95</b>



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
— 15,8 vH. Nichtbesetzung von durchschnittlich 11 Planstellen für Beamte (2 374 000 S) und durchschnittlich 18 Planstellen für Vertragsbedienstete (1 881 000 S) sowie bei Mehrleistungsvergütungen infolge geringeren Auftragsstandes (1 972 000 S).	—	—
	—	—
	—	—
+ 23,8 vH. Mehrausgaben: Zusätzliche Anschaffung von Produktionsmaschinen (4 269 000 S) sowie Umbauten im Betriebsgebäude (1 033 000 S). Minderausgaben: Rückstellung des Ankaufes einer Edelmetallscheideanlage (2 317 000 S) sowie bei verschiedenen Ausgabenzwecken (739 000 S). Überschreitung bedeckt durch Rücklagenentnahme (3 294 100 S).	368 968,30	46 255,—
	—	—
	—	—
— 4,6 vH. Minderausgaben: Münzmaterial für österreichische Scheidemünzen infolge gesunkener Silberpreise (26 090 000 S), geringerer Ankauf von Edelmetallen (2 128 000 S), Aufschub von Instandhaltungsarbeiten an Grund und Boden, Gebäuden, Maschinen und maschinellen Einrichtungen (1 540 000 S) sowie bei verschiedenen Ausgabenzwecken (3 141 000 S). Mehrausgaben: Ankauf von Silber in Form von 100-S-Gedenkmünzen (8 328 000 S) sowie bei verschiedenen Ausgabenzwecken (1 014 000 S).	4 990 155,79	2 914 092,56
	5 359 124,09	2 960 347,56
	5 359 124,09	2 960 347,56



266

## Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
	7	7					<b>Österreichische Bundesforste:</b>			
	7	7	2				Personalaufwand:			
1	7	7	2	0	0	34	Aktivitätsaufwand.....	1 075 125 000,—	1 020 940 606,85	— 54 184 393,15
1	7	7	2	1	0	34	Pensionsaufwand.....	88 199 000,—	81 704 142,44	— 6 494 857,56
							Summe 772...	1 163 324 000,—	1 102 644 749,29	— 60 679 250,71
	7	7	3				Sachaufwand:			
1	7	7	3	0	3	34	Anlagen (Zweckgebundene Ge- barung).....	40 000 000,—	29 987 014,49	— 10 012 985,51
1	7	7	3	1	3	34	Sonstige Anlagen.....	120 293 000,—	116 927 437,20	— 3 365 562,80
1	7	7	3	2	3	34	Anlagen (Bodensicherung, See- ufer).....	4 275 000,—	—	— 4 275 000,—
1	7	7	3	2	5		Förderungsausgaben (D):			
						23		4 100 000,—	3 551 500,—	— 548 500,—
						34		10 271 000,—	8 957 800,—	— 1 313 200,—
							Summe 1/77325 ...	14 371 000,—	12 509 300,—	— 1 861 700,—
1	7	7	3	3	3	34	Anlagen (Schutzwald- sanierung).....	6 000 000,—	1 466 272,04	— 4 533 727,96



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
— 5,0 vH. Minderausgaben bei den Vertragsbediensteten A (29 030 000 S) infolge Nichtbesetzung von 179 Dienstposten, bei den Vertragsbediensteten B (24 640 000 S) infolge Abnahme des Personalstandes um 319 Personen sowie bei den Mehrleistungsvergütungen (1 576 000 S) infolge des geringeren Personalstandes und vermehrter Abgeltung von Überstunden in Freizeit. Mehrausgaben dagegen hauptsächlich für Jubiläumszuwendungen an Vertragsbedienstete B (574 000 S) infolge eines überdurchschnittlich hohen Anfalles an Dienstjubiläen.	—	—
— 7,4 vH. Abnahme des Standes an Pensionisten um 98 Personen.	—	—
— 25,0 vH. Hauptsächlich geringerer Umfang des Angebotes von geeigneten Ersatzliegenschaften (5 158 000 S) sowie geringere Bautätigkeit (4 726 000 S). Ausgabenrückstellung für Rücklagenzuführung (9 981 000 S).	—	22 405 946,80
— 2,8 vH. Minderausgaben hauptsächlich bei der Herstellung von Straßenbauten (9 040 000 S) infolge verstärkten Einsatzes der eigenen Bauhöfe sowie infolge Arbeitsunterbrechung wegen frühzeitiger und hoher Schneelage, bei der Herstellung von Hochbauten (1 614 000 S) infolge Zurückstellung und Verzögerung von Bauvorhaben, beim Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung (950 000 S) infolge Zurückstellung geplanter Ankäufe sowie bei der Herstellung von Grundstückseinrichtungen (685 000 S) infolge Durchführung von Vorhaben bereits im Jahre 1979. Mehrausgaben dagegen für den Erwerb von Maschinen und Werkzeugen (7 709 000 S) zwecks Anpassung des Maschinenparkes an geänderte Bau- und Bringungstechnologien, für die Erneuerung des Kraftfahrzeugparkes (769 000 S) sowie für den Erwerb aktivierungsfähiger Rechte (526 000 S) infolge vermehrter gemeinschaftlicher Straßen- und Brückenbauvorhaben. Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (2 406 000 S) sowie Ausgabenrückstellung für Rücklagenzuführung (937 000 S).	—	1 981 689,69
— 100,0 vH. Verzögerungen beim Erwerb von Seeufergrundstücken. Ausgabenrückstellung für Rücklagenzuführung (4 275 000 S).	—	—
— 13,0 vH. Geringerer Bedarf für Lohnvorschüsse (1 253 000 S) und Förderungsausgaben für Wohnbauzwecke (549 000 S). Ausgabenrückstellung gemäß Bundesgesetz (900 000 S) und Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (577 000 S).	—	—
— 75,6 vH. Verstärkter Einsatz von eigenen Arbeitern und Maschinen für den Bau von Forststraßen im Schutzwald sowie witterungsbedingte vorzeitige Arbeitsunterbrechung in den Hochlagen. Ausgabenrückstellung für Rücklagenzuführung (4 114 000 S).	—	—



268

## Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (-) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
1	7	7	3	3	6		Förderungsausgaben:			
						12		350 000,—	355 000,—	+ 5 000,—
						34		39 000,—	25 000,—	— 14 000,—
							Summe 1/77336 ...	389 000,—	380 000,—	— 9 000,—
1	7	7	3	4	7		34 Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen) .....	64 328 000,—	49 843 149,14	— 14 484 850,86
1	7	7	3	6	8		34 Aufwendungen.....	348 225 000,—	343 934 699,83	— 4 290 300,17
1	7	7	3	7	8		34 Aufwendungen (Schutzwaldsanierung) .....	2 180 000,—	1 062 380,33	— 1 117 619,67
							Summe 773...	600 061 000,—	556 110 253,03	— 43 950 746,97
							<b>Gesamtausgaben 77...</b>	<b>1 763 385 000,—</b>	<b>1 658 755 002,32</b>	<b>—104 629 997,68</b>



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
	—	—
	—	—
	—	—
— 22,5 vH. Minderausgaben an sonstigen Abgaben und Beiträgen (7 038 000 S), Grundsteuern (5 884 000 S) sowie Bundesabgaben (1 562 000 S) hauptsächlich infolge Nichtzustellung der aufgrund der Hauptfeststellung des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens zum 1. Jänner 1979 erwarteten neuen Einheitswertbescheide.	—	4 597,35
— 1,2 vH. Minderausgaben bei den Materialien und Ersatzteilen (10 006 000 S) infolge Verringerung der Kapazität bei den Maschinen und Kraftfahrzeugen sowie infolge eines vermehrten Austausches von reparaturanfälligen Maschinen und Kraftfahrzeugen, bei den Miet- und Pachtzinsen (3 615 000 S) infolge Ankaufes der bisher gemieteten EDV-Anlage, bei den Versicherungen (2 249 000 S) infolge Beitrittes zum Rahmenvertrag der Post und einer Einschränkung des Kfz-Bestandes, bei den Pflanzen- und Samenkäufen (1 124 000 S) infolge höherer Eigenerzeugung, bei der Instandhaltung von Gebäuden (974 000 S) infolge verstärkter Veräußerung von für den Betrieb entbehrlichen Objekten, bei der Instandhaltung von Seeufern (889 000 S) infolge vermehrter Durchführung derartiger Vorhaben mit eigenen Arbeitern und Maschinen und Verrechnung dieser Aufwendungen bei den entsprechenden Konten, bei den Aufwandsentschädigungen (878 000 S) infolge gesunkenen Personalstandes, bei der Instandhaltung von sonstigen Anlagen (812 000 S) infolge einer Änderung der Kontierung sowie bei den Energiebezügen (607 000 S) infolge zu hoher Veranschlagung. Wegen geringeren Bedarfes ergaben sich weiters Minderausgaben bei den Servitutsablösungen (1 926 000 S), bei den Patronatsleistungen (910 000 S), bei den Beitragsleistungen (909 000 S) sowie bei verschiedenen Ausgabenzwecken (2 558 000 S).	—	890 790,31
Mehrausgaben bei den Werkleistungen (11 764 000 S) und bei den Transporten durch Dritte (5 918 000 S) infolge Aufarbeitung höherer Schadholzmengen durch Bauernakkordanten sowie infolge Übergehens auf eine einheitliche Verkaufsparität „loco Waldstraße“ und dadurch anfallende Ausgaben für die Lieferungen bis zur Straße. Weiters Mehrausgaben für Mineralölprodukte (1 233 000 S) infolge starker Preissteigerungen, für die Instandhaltung von Grundstückseinrichtungen (889 000 S) hauptsächlich infolge der Verkabelung des Sägewerkes Gußwerk, für Wildfutter (609 000 S) infolge langer und hoher Schneelage, für die Instandhaltung von Grund und Boden (589 000 S) im Zuge von Parzellierungen sowie für verschiedene Ausgabenzwecke (2 164 000 S).		
— 51,3 vH. Witterungsbedingter früher Abbruch von Arbeiten in den Hochlagen sowie Durchführung dieser Arbeiten auch mit eigenen Arbeitern und Maschinen.	—	—
	—	25 283 024,15
	—	25 283 024,15



270

## Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
	7	8					<b>Post- und Telegraphenverwaltung:</b>			
	7	8	1				Personalaufwand — General- direktion für die Post- und Telegraphenverwaltung:			
1	7	8	1	0	0	33	Aktivitätsaufwand .....	116 682 000,—	112 270 263,52	— 4 411 736,48
	7	8	2				Personalaufwand — Post- und Telegraphenanstalt:			
1	7	8	2	0	0	33	Aktivitätsaufwand .....	10 285 400 000,—	10 769 003 872,13	+ 483 603 872,13
	7	8	2	1	0	33	Pesionsaufwand .....	3 513 360 000,—	3 559 567 512,83	+ 46 207 512,83
							Summe 782...	13 798 760 000,—	14 328 571 384,96	+ 529 811 384,96
	7	8	3				Sachaufwand — Post- und Telegraphenverwaltung:			
1	7	8	3	0	3	33	Fernmeldeanlagen .....	703 000,—	652 322,51	— 50 677,49
	7	8	3	1	3	33	Sonstige Anlagen:	751 400 000,—	871 892 516,27	+ 120 492 516,27
						41		1 000,—	—	— 1 000,—
							Summe 1/78313	751 401 000,—	871 892 516,27	+ 120 491 516,27



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
<p>— 3,8 vH. Minderausgaben: Bezüge für Beamte (6 233 000 S) infolge Nichtbesetzung von 18 Planstellen. Mehrausgaben: Vertragsbedienstete A/I (560 000 S) infolge zu niedriger Veranschlagung; Mehrleistungsvergütungen, Jubiläumszuwendungen und Entschädigungen für Nebentätigkeit (zusammen 1 022 000 S).</p>	—	—
<p>+ 4,7 vH. Mehrausgaben: Mehraufnahmen von 1 957 Personen als Ersatzkräfte gemäß Pkt 2 Abs 4 des Allgemeinen Teiles des Stellenplanes — entgegen der ausdrücklichen Bestimmung jedoch nicht als Vertragsbedienstete der Kategorie B, sondern als Vertragsbedienstete der Kategorie A — (250 568 000 S), Mehraufnahmen von 1 073 Personen als Urlaubersatzkräfte gemäß Pkt 2 Abs 1 des Allgemeinen Teiles des Stellenplanes (102 160 000 S); Vertragsbedienstete A/I (187 317 000 S) infolge höheren Standes um 1 463 Personen, Vertragsbedienstete B/II (14 280 000 S) infolge höheren Standes um 150 Personen, Mehrleistungsvergütungen (23 346 000 S), Belohnungen als Sozialleistung — die nach Ansicht des Rechnungshofes nicht in Übereinstimmung mit § 19 des Gehaltsgesetzes 1956 gewährt wurden — (69 996 000 S), Belohnungen für Mehrbelastungen anlässlich des Weihnachts- und Neujahrsverkehrs 1979/80 (12 400 000 S), Jubiläumszuwendungen (6 213 000 S), sonstige Nebengebühren (2 798 000 S). Minderausgaben: Bezüge für Beamte (145 336 000 S) infolge Nichtbesetzung von 1 132 Planstellen, Vertragsbedienstete A/II (37 913 000 S) infolge Nichtbesetzung von 354 Planstellen, Vertragsbedienstete A/JAL (1 030 000 S) infolge Nichtbesetzung von 127 Planstellen, Entschädigungen für Nebentätigkeit (868 000 S). Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (486 000 000 S).</p>	—	13 311 715,20
<p>+ 1,3 vH. Mehrausgaben: Ruhebezüge (37 303 000 S) infolge eines um 102 Personen höheren Standes sowie infolge zu niedriger Veranschlagung, Versorgungsbezüge (17 346 000 S) infolge eines um 139 Personen höheren Standes. Minderausgaben: Todesfall- und ähnliche Beiträge (7 275 000 S) infolge geringeren Anfalles, Geldaushilfen (666 000 S) infolge geringerer Inanspruchnahme. Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (47 500 000 S).</p>	—	190 979,10
	—	13 502 694,30
	—	—
	10 448 293,29	10 306 937,52
	—	—
<p>+ 16,0 vH. Mehrausgaben: Beschleunigte Weiterführung des Neubaus des Postzentrums Wien-Süd (198 949 000 S), Beschaffung von Paketzustellfahrzeugen (6 952 000 S), Errichtung einer Paketförder- und Verteilanlage für die zentrale Paketzustellung Wien (6 862 000 S), Umbaumaßnahmen in post-</p>	10 448 293,29	10 306 937,52

(Fortsetzung auf Seite 273)



272

## Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
1	7	8	3	1	3					
1	7	8	3	2	5		Förderungsausgaben (D):			
						23		15 060 000,—	12 260 000,—	— 2 800 000,—
						33		98 620 000,—	96 009 664,—	— 2 610 336,—
							Summe 1/78325 ...	113 680 000,—	108 269 664,—	— 5 410 336,—
1	7	8	3	3	6	33	Förderungsausgaben .....	3 160 000,—	3 762 212,—	+ 602 212,—
1	7	8	3	4	7	33	Aufwendungen (Gesetzliche Ver- pflichtungen) .....	568 897 000,—	530 603 923,32	— 38 293 076,68
1	7	8	3	5	8	33	Aufwendungen .....	2 901 876 000,—	2 854 979 497,03	— 46 896 502,97



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
(Fortsetzung von Seite 271)		
eigenen Gebäuden (3 380 000 S), Erwerb von Postamtsräumen im Wohnungseigentum (2 112 000 S) und von bebauten Grundstücken (2 001 000 S), zusätzlicher Bedarf für den Ankauf von neuen Briefkästen und Anschlagtafeln (801 000 S) sowie von Werkzeugen und sonstigen Erzeugungshilfsmitteln (541 000 S).		
Minderausgaben: Einrichtungsgegenstände (33 696 000 S) infolge Überstellung von Ausgaben zum Ansatz 1/78373 im Sinne § 1 FMIG in der Fassung der FMIG-Novelle 1979, Erwerb von Omnibussen (31 900 000 S), Errichtung von Betriebsgebäuden (16 038 000 S) infolge von Verzögerungen beim Beginn neuer Bauvorhaben, Einrichtung des Postzentrums Wien-Süd (9 315 000 S) infolge von Terminverschiebungen, Bahnpostwagen (4 109 000 S) infolge Verzögerung in der Bauausführung, Maschinen (3 201 000 S) sowie Ersatzteile für Omnibusse (1 320 000 S) infolge geringeren Bedarfs, Erwerb von unbebauten Grundstücken (1 180 000 S), Paketrollbehälter (638 000 S) infolge günstiger Preisentwicklung.		
Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz (75 400 000 S), mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (25 349 000 S) und bedeckt durch Rücklagenentnahme (40 472 000 S).		
Hingegen Ausgabenrückstellung für Rücklagenzuführung (20 724 000 S).		
	—	—
	—	—
— 4,8 vH. Ausgabenrückstellung gemäß Bundesgesetz (2 000 000 S) sowie Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (3 410 000 S).	—	—
+ 19,1 vH. Höherer Betriebskostenzuschuß für den Postsportverein Wien infolge höherer Energiekosten und Mehrerfordernis für den Ausbau eines Erholungsheimes.	—	—
Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (700 000 S).	—	—
— 6,7 vH.	—	262,50
Minderausgaben: Gebührenanteile ausländischer Verwaltungen aus dem Fernmeldedienst (38 889 000 S) und dem Postdienst (3 535 000 S) insbesondere infolge geringerer Belastungen aus CEPT-Clearingabrechnungen, Grundbesitzabgaben (4 738 000 S) infolge von Verzögerungen bei Grundstückkäufen, geringerer Anfall von Umsatzsteuer (999 000 S), Grundsteuer (922 000 S) und Bundeskraftfahrzeugsteuer (854 000 S).		
Mehrausgaben: Fahrpreisanteile für den Postautodienst (9 566 000 S) infolge der Einführung eines Poolverkehrs im Rahmen der Schülerbeförderung in der Steiermark, Verschleißeranteile (2 243 000 S) infolge vermehrter Abnahme von Briefmarken durch Verschleißer.		
Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (27 000 000 S).		
— 1,6 vH.	2 405 357,70	6 291,96
Minderausgaben: Vergütungen für unbewegliches Bundesgut (23 384 000 S), geringwertige Wirtschaftsgüter für Fernmeldeanlagen-Vermittlungstechnik (V) (20 131 000 S) und für Fernmeldeanlagen-Übertragungstechnik (U) (3 694 000 S), Instandhaltungen durch Dritte an Fernmeldeanlagen-U (16 138 000 S) sowie an Gebäuden (3 508 000 S), Verbrauchsgüter für Fernmeldeanlagen-U (6 722 000 S), Transporte von Fernmeldeanlagen durch die Bahn (2 213 000 S), Werkleistungen von Einzelpersonen im Bereich des Fernmeldedienstes (1 243 000 S), geringwertige Maschinen (625 000 S); weiters für teilnehmereigene Nebenstellenanlagen (19 477 000 S) infolge geringerer Auftragseingänge, Mieten für Datenverarbeitungsanlagen (16 117 000 S) insbesondere infolge von Verzögerungen im Ausbau der Datenfernverarbeitung, Postbeförderung (15 390 000 S) sowie Transporte von Fernmeldeanlagen (2 113 000 S) infolge verstärkten Einsatzes von posteigenen Kraftfahrzeugen, Leitungsbenützigungen auf fremdem Gebiet (11 220 000 S) insbesondere infolge des Unterbleibens der Verrechnung von Betriebskosten für die von Italien abgehenden Seekabelanlagen durch die italienische Verwaltung, Ersatzteile für Fernmeldean-		
(Fortsetzung auf Seite 275)		



274

## Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (-) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
1	7	8	3	5	8					
1	7	8	3	6	4		Überweisung von Zuschlagserlösen nach Maßgabe zweckgebun- dener Einnahmen:			
						11		200 000,—	144 439,30	— 55 560,70
						33		9 000 000,—	9 055 596,40	+ 55 596,40
							Summe 1/78364 ...	9 200 000,—	9 200 035,70	+ 35,70
1	7	8	3	7	3		33 Anlagen nach Maßgabe zweck- gebundener Fernsprechgebüh- ren .....	4 896 000 000,—	5 264 458 107,19	+368 458 107,19



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
(Fortsetzung von Seite 273)		
<p>lagen-V (10 161 000 S), Vergütungen für Druckleistungen der Österreichischen Staatsdruckerei (7 963 000 S), Instandhaltung von ortsfesten Betriebsanlagen des Postdienstes (5 058 000 S), Miet- und Pachtzinse für Amts- und Betriebszwecke (4 386 000 S), Leitungsmieten für Nachrichten-Satellitensysteme (4 248 000 S), Einrichtungsgegenstände (4 031 000 S) infolge von Terminverschiebungen bei der Einrichtung größerer Neubauvorhaben, Entgelte für sonstige Werkleistungen (3 099 000 S) infolge Verzögerung in der Ausarbeitung von Programmprodukten und Systemberatungen für die EDV, Ersatzteile für Omnibusse (2 834 000 S) und für sonstige motorisierte Fahrzeuge (1 035 000 S) insbesondere infolge der Erneuerung des Fahrzeugparkes, Ersatzbereifung für Omnibusse (2 374 000 S) infolge Verwendung von runderneuertem Reifen sowie infolge des Abbaues von Lagerbeständen, Kosten der Verkehrsabwicklung des Postautodienstes (1 172 000 S), Kassenabgänge (1 017 000 S), Verbrauchsgüter für Einrichtungsgegenstände (918 000 S), Amtserfordernisse (682 000 S), Vergütungen gemäß § 41 Abs 1 des Zivildienstgesetzes (607 000 S), Schadensvergütungen im Postautodienst (604 000 S) und im Postdienst (545 000 S), Vergütung an das Bundesministerium für Bauten und Technik für die Überlassung von Räumen (570 000 S).</p> <p>Mehrausgaben: Aufwandsentschädigungen (31 545 000 S) im wesentlichen infolge höherer Betriebsleistungen, Treibstoffe für Fahrzeuge (22 815 000 S), Brennstoffe (17 928 000 S) und Energiebezüge (16 083 000 S) infolge Preis- und Verbrauchssteigerung, Inlandreisen (13 381 000 S); Druckwerke für Betriebszwecke (10 884 000 S) infolge Umfangerweiterung und Auflagenerhöhung bei den amtlichen Telefonbüchern, Fahrzeugmieten (7 548 000 S), Textilienbeschaffung für die Herstellung von Dienstkleidern (4 655 000 S) infolge Vorverlegung der Termine für die Stoffanlieferungen, Instandhaltung von Bahnpostwagen durch Dritte (3 236 000 S), Verbrauchsgüter für Fernmeldeanlagen-V (2 323 000 S), Nachrichtensatelliten-Systeme (2 260 000 S) insbesondere infolge der Fertigstellung von Intelsat V, Fahrtkostenzuschüsse (1 568 000 S), Dolmetschhonorare und Ausbildungskosten des eigenen Personals (1 540 000 S) infolge Übernahme der CEPT-Geschäftsführung, Betriebsmittel (1 492 000 S), Instandhaltung von Fernmeldeanlagen-V durch Dritte (1 329 000 S), Schmiermittel für Fahrzeuge (1 279 000 S), Verbrauchsgüter für motorisierte Fahrzeuge (1 241 000 S), Instandhaltung von Maschinen (1 194 000 S) sowie von motorisierten Fahrzeugen und Anhängern (1 078 000 S) durch Dritte, Mietzinsvorauszahlungen (1 079 000 S), geringwertige Werkzeuge und sonstige Erzeugungshilfsmittel für den Fernmeldedienst (1 036 000 S), Fremdbearbeitung von Bekleidung und Ausrüstung (967 000 S).</p> <p>Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (45 060 000 S).</p> <p>Hingegen Überschreitungsermächtigung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (18 006 000 S).</p>		
	—	—
	—	—
	—	—
+ 7,5 vH.	3 420 600,—	—
<p>Mehrausgaben: Erstellung von Fernmeldeanlagen-U in Eigenregie (387 861 000 S), Erstellung von Fernmeldeanlagen-V durch Dritte (63 278 000 S), Errichtung von Betriebsgebäuden (56 009 000 S), Umbauten (40 867 000 S), Kraftfahrzeuge für den Fernmeldedienst (37 553 000 S), Einrichtungsgegenstände für die Ausstattung von Neubauten (33 187 000 S), Maschinen (12 444 000 S), Erwerb von unbebauten Grundstücken (8 624 000 S), Geräte (5 162 000 S), Gebäudeerwerb (2 749 000 S), Grundstückseinrichtungen (1 206 000 S), Werkzeuge und sonstige Erzeugungshilfsmittel (990 000 S).</p>		
(Fortsetzung auf Seite 277)		



276

## Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (—) Überschreitung(+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
1	7	8	3	7	3					
	7	8	3	8			Hilfsfonds der Post- und Fernmeldebediensteten (Zweckgebundene Gebarung):			
1	7	8	3	8	5	22	Förderungsausgaben (D).....	400 000,—	305 000,—	— 95 000,—
1	7	8	3	8	8	22	Aufwendungen .....	2 470 000,—	1 976 730,—	— 493 270,—
							Summe 7838...	2 870 000,—	2 281 730,—	— 588 270,—
							Summe 783...	9 247 787 000,—	9 646 100 008,02	+398 313 008,02
							<b>Gesamtausgaben 78...</b>	<b>23 163 229 000,—</b>	<b>24 086 941 656,50</b>	<b>+923 712 656,50</b>



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
(Fortsetzung von Seite 275)		
Minderausgaben: Erwerb von Fernmeldeanlagen-V (161 034 000 S), Erstellung von Fernmeldeanlagen-V in Eigenregie (63 256 000 S), Erstellung von Fernmeldeanlagen-U durch Dritte (20 729 000 S), Neubau des Fernmeldegebäudes Wien-Arsenal (15 631 000 S) und des PTV-Rechenzentrums (15 361 000 S), Erwerb von unbebauten Grundstücken (4 487 000 S), Zinsen für FMIG-Zwischenfinanzierungen (984 000 S). Überschreitung bedeckt durch Rücklagenentnahme (368 458 000 S). In Höhe der beim korrespondierenden Ansatz 2/78430 erzielten Mehreinnahmen wären gemäß FMIG noch weitere Ausgaben für Investitionen möglich gewesen; es erfolgte jedoch eine Rücklagenzuführung (20 288 000 S), weil die Mehreinnahmen erst im Jänner des Nachjahres festgestellt wurden und daher eine Überschreitungsgenehmigung nicht mehr angesprochen werden konnte.		
	---	---
	---	---
	---	---
	<b>16 274 250,99</b>	<b>10 313 491,98</b>
	<b>16 274 250,99</b>	<b>23 816 186,28</b>



278

## Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
	7 9						<b>Österreichische Bundesbahnen:</b>			
	7 9 1						Personalaufwand — Aktivitätsaufwand:			
1	7 9 1 0 0					33	Aktivitätsaufwand .....	13 021 626 000,—	13 306 383 294,68	+ 284 757 294,68
	7 9 2						Personalaufwand — Pensionsaufwand:			
1	7 9 2 1 0					33	Gesamt-Pensionsaufwand.....	10 020 013 000,—	9 944 242 961,65	— 75 770 038,35
1	7 9 2 2 0					33	Ab: Ersatz vom Kapitel Pensionen (Hoheitsverwaltung) ..	7 507 950 000,—	7 414 818 000,—	<sup>1)</sup> + 93 132 000,—

<sup>1)</sup> Geringerer Ersatz.



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
<p>+ 2,2 vH.</p> <p>Mehrausgaben: Der veranschlagte Personalstand von 72 434 Bediensteten wurde zwar um 892 Beamte und Vertragsbedienstete sowie um 322 Bedienstete des nicht ständigen Personals unterschritten, aber letztlich waren infolge 1 357 Mehraufnahmen von Lohnbediensteten doch um 143 Bedienstete über dem Voranschlag im Stand. Daraus entstanden Mehrausgaben für Bezüge (32 400 000 S) und für Dienstgeberbeiträge (7 500 000 S).</p> <p>Weiters waren die gesetzlich gewährte Bezugserhöhung von 4,2 vH ab 1. Jänner 1980 zu niedrig veranschlagt (24 100 000 S) sowie die finanziellen Auswirkungen der seit 1. Jänner 1979 gültigen Bezugsregelung, die in mehreren Fällen eine Verkürzung der Wartezeiten auf höhere Bezüge und die Höherbewertung von Dienstposten mit sich brachte, unrichtig eingeschätzt (68 500 000 S). Ebenso ist die mit 1. Jänner 1980 wirksame Verkürzung der restlichen Wartezeiten auf höhere Bezüge unrichtig bewertet worden (46 000 000 S). Ferner hat sich die im Jahre 1977 vorgenommene Umstellung auf die zweijährige Vorrückung höher als erwartet ausgewirkt (9 900 000 S) und zu vorgezogenen Pensionierungen mit höheren Jubiläumsumwendungen geführt (28 100 000 S). Schließlich verursachte die höhere Betriebsleistung auch höhere Mehrleistungsvergütungen (89 100 000 S).</p> <p>Minderausgaben ergaben sich bei Belohnungen und Geldaushilfen (13 600 000 S) sowie bei sonstigen Nebengebühren (7 200 000 S).</p> <p>Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (310 000 000 S).</p> <p>Als die Überschreitung wegen nicht veranschlagter finanzieller Auswirkungen von mehreren zurückliegenden Bezugsregelungen für ÖBB-Bedienstete im November 1980 beantragt wurde, vermerkte der RH kritisch, daß auch im Vorjahr ein Überschreitungsantrag (66 000 000 S) mit derselben Begründung vorgelegt worden war. Im Hinblick auf die wiederholte zu niedrige Veranschlagung empfahl der RH dem Bundesministerium für Finanzen, künftig verstärkt auf eine richtige Veranschlagung des Personalaufwandes zu drängen.</p> <p>Die Generaldirektion der ÖBB äußerte dazu, daß die finanziellen Auswirkungen der seit 1979 in Kraft getretenen bezugsrechtlichen Maßnahmen in mehreren Etappen wirksam wurden und besonders schwer abzuschätzen waren.</p> <p>Der Bundesminister für Finanzen vertrat in seiner Stellungnahme gemäß § 9 Abs 1 RHG den Standpunkt, daß die Ansatzüberschreitungen 1979 und 1980 nicht auf ein und dieselbe Ursache zurückzuführen wären. Im Jahre 1979 sei der Mehrbedarf aufgrund der 17. Novelle zur Bundesbahnbesoldungsordnung und im Jahre 1980 aufgrund der 18. Novelle zur Bundesbahnbesoldungsordnung entstanden. Beide Novellen seien jeweils erst mit Jahresbeginn in Kraft getreten, so daß ihre finanziellen Auswirkungen nicht mehr in das Budget hätten aufgenommen werden können.</p> <p>Dieser Stellungnahme des BMF standen nach Ansicht des RH die Angaben der ÖBB gegenüber, wonach die seit 1. Jänner 1979 gültige 17. Novelle zur Bundesbahnbesoldungsordnung auch noch im Jahre 1980 zu einer Ansatzüberschreitung von 68 500 000 S geführt hat. Diese finanzielle Auswirkung war infolge eines Informationsfehlers innerhalb der Generaldirektion der ÖBB unberücksichtigt geblieben.</p>	—	—
<p>— 0,8 vH.</p> <p>Minderausgaben: Die Anzahl der Pensionsparteien ist im Jahresdurchschnitt um 304 unter dem Voranschlag und um 678 unter dem Vorjahr geblieben. Dadurch konnten bei den Bezügen (50 200 000 S), bei den Dienstgeberbeiträgen (13 600 000 S), bei den Todesfallsbeiträgen (9 600 000 S) und bei Geldaushilfen (2 400 000 S) eingespart werden.</p>	—	—
<p>— 1,2 vH. Der Überweisungsbetrag gemäß § 17 des Bundesbahngesetzes 1969 blieb unter dem Voranschlag. Die Differenz wurde durch Minderausgaben beim Gesamt-Pensionsaufwand (75 770 000 S) und durch Ausgabenüberschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (20 000 000 S) bedeckt.</p>	—	—

(Fortsetzung auf Seite 281)



280

## Übersicht 3 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (—) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
1	7	9	2	2	0					
							Summe 792 ...	2 512 063 000,—	2 529 424 961,65	+ 17 361 961,65
							Summe 791 und 792 ...	15 533 689 000,—	15 835 808 256,33	+ 302 119 256,33
	7	9	3				Sachaufwand:			
1	7	9	3	1	3		Anlagen:			
						33		4 207 813 000,—	4 540 944 569,51	+ 333 131 569,51
						41		100 000,—	—	— 100 000,—
							Summe 1/79313 ...	4 207 913 000,—	4 540 944 569,51	+ 333 031 569,51
1	7	9	3	2	5		Förderungsausgaben (D):			
						23		11 000 000,—	9 565 974,—	— 1 434 026,—
						33		72 178 000,—	66 304 436,—	— 5 873 564,—
							Summe 1/79325 ...	83 178 000,—	75 870 410,—	— 7 307 590,—
1	7	9	3	3	6		33 Förderungsausgaben .....	37 000,—	33 000,—	— 4 000,—
1	7	9	3	4	7		33 Aufwendungen (Gesetzliche Ver- pflichtungen) .....	950 710 000,—	1 029 245 540,13	+ 78 535 540,13



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
(Fortsetzung von Seite 279)		
Der Bundesminister für Finanzen bemerkte hiezu in seiner Stellungnahme gemäß § 9 Abs 1 RHG: Da der Gesamtpensionsaufwand um 75,770 Millionen S niedriger und der von den OBB gemäß § 17 Bundesbahngesetz selbst zu tragende Pensionsaufwand infolge stärkeren Anstieges der Aktivbezüge um 17,362 Millionen S höher war, mußte sich zwangsläufig der vom Kapitel „Pensionen (Hoheitsverwaltung)“ zu leistende Ersatz vermindern. Die Überschreitung des den OBB anzurechnenden Pensionsaufwandes erfolgte mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (20 Millionen S).		
Der RH nahm diese Erläuterung des Sachverhaltes zur Kenntnis.		
	—	—
	—	—
	—	2 512 248,33
	—	—
	—	2 512 248,33
+ 7,9 vH. Zu Mehrausgaben führten die vorzeitige Tilgung von Ratenkaufverpflichtungen aus der Anschaffung von Schienenfahrzeugen (188 900 000 S), weiters Grundankauf und verstärkter Ausbau des Großverschiebehahnhofes Wien-Kledering (81 100 000 S) sowie Auftragsleistungen im Zusammenhang mit der Überbauung des Geländes Wien-Franz-Josefs-Bahnhof, wobei die zweckgebundenen Einnahmen zur Deckung nicht ausreichten (39 000 000 S). Mehr als veranschlagt erforderten auch der Bau des Postamtes Wien-Süd (15 700 000 S), die Wiener Hafeneisenbahn (7 300 000 S) und sonstige kleinere Vorhaben (1 000 000 S).		
Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz (250 000 000 S), mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (39 000 000 S) und durch Rücklagenentnahme (44 032 000 S).		
Vom Gesetzgeber waren 250 000 000 S zur vorzeitigen Tilgung von Ratenkaufverpflichtungen für Schienenfahrzeuge zur Verfügung gestellt worden. Infolge Auslieferungsverzuges war das ursprünglich geplante Anschaffungserfordernis für E-Lokomotiven um 61 100 000 S niedriger ausgefallen, weshalb der budgetmäßige Mehrbedarf für Tilgung der Ratenkaufverpflichtungen nur 188 900 000 S betragen hatte. Die OBB nahmen jedoch die vom Gesetzgeber zur Verfügung gestellten Zusatzmittel zur Gänze in Anspruch und widmeten den verbliebenen Rest aus dem Grundbudget (61 100 000 S) für den Ausbau des Großverschiebehahnhofes Wien-Kledering um.		
	—	—
	—	—
— 8,8 vH. Ansatzbindung gemäß Verfügung des Bundesministers für Finanzen (2 495 000 S) und Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (4 800 000 S).		
	—	—
	—	—
+ 8,3 vH.		
Mehrausgaben: Höhere Wagenmieten wegen verzögerter Übernahme an den südlichen Grenzbahnhöfen und wegen höheren Frachtaufkommens (83 900 000 S), vermehrte Inanspruchnahme von Leistungen im Gemeinschaftsdienst (19 800 000 S), höherer Anfall von Umsatzsteuer (4 000 000 S) und zusätzliche Entschädigungen nach dem Eisenbahn- und Kraftfahrzeughaftpflichtgesetz (1 400 000 S).		
Mindererausgaben: Günstigere Umrechnungskurse für die Zahlungen an die EUROFIMA (26 400 000 S), verspätete Vorlage der Schlafwagenpool-Abrechnung (2 700 000 S) und geringerer Anfall an Grundsteuer (1 500 000 S).		
Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (90 000 000 S).		



282

**Übersicht 3 (Fortsetzung)**

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Ausgaben 1980		Unterschied Ersparung (-) Überschreitung (+)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
1	7	9	3	5	8	33	Aufwendungen .....	4 208 312 000,—	4 538 311 762,25	+ 329 999 762,25
1	7	9	3	9	8	33	Mittel des Katastrophenfonds (Zweckgebundene Gebarung) .	148 401 000,—	144 779 000,—	— 3 622 000,—
							Summe 793...	9 598 551 000,—	10 329 184 281,89	+ 730 633 281,89
							Summe 791 bis 793 ...	25 132 240 000,—	26 164 992 538,22	+ 1 032 752 538,22
	7	9	9				Sachaufwand — Sonstige Gebarung:			
1	7	9	9	0	3	33	Güterbahnhof Wolfurt .....	120 000 000,—	132 173 808,26	+ 12 173 808,26
1	7	9	9	1	3	33	Nahverkehr .....	1 374 923 000,—	1 588 847 198,11	+ 213 924 198,11
							Summe 799...	1 494 923 000,—	1 721 021 006,37	+ 226 098 006,37
							<b>Gesamtausgaben 79...</b>	<b>26 627 163 000,—</b>	<b>27 886 013 544,59</b>	<b>+ 1 258 850 544,59</b>
							<b>Gesamtausgaben 7...</b>	<b>55 734 010 000,—</b>	<b>58 091 779 699,21</b>	<b>+ 2 357 769 699,21</b>
							<b>Gesamtausgaben 0 bis 7...</b>	<b>302 225 784 000,—</b>	<b>306 492 223 796,12</b>	<b>+ 4 266 439 796,12</b>



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Verpflichtungen	fällige Schulden
	Schilling	
+ 7,8 vH. Mehrausgaben entstanden hauptsächlich bei der Beschaffung von Brennstoffen, wo Preissteigerungen, erhöhter Bedarf und vermehrte Nachfrage der Bediensteten nach Hausbrandstoffen zu Überschreitungen führten (161 400 000 S). Im Vergleich zum Vorjahr wurden um 15 000 Tonnen (5,4 vH) mehr Hausbrandstoffe an Bedienstete abgegeben, wofür der Einkaufspreis um 25, 4 vH und der Erlös um 32,3 vH gestiegen sind. Preissteigerungen und Mehrbedarf erforderten auch höhere Ausgaben für Treibstoffe (131 600 000 S), für Traktionsstrom (61 100 000 S) und für sonstige Energiebezüge (23 300 000 S). Mehrausgaben entstanden weiters für die Instandhaltung sonstiger baulicher Anlagen (31 400 000 S), Maschinen und maschineller Anlagen (10 300 000 S), für das sonstige Inventar (1 300 000 S) sowie beim Bedarf an geringwertigen Wirtschaftsgütern (28 200 000 S). Ein Mehrbedarf ergab sich auch bei sonstigen Ausgaben (15 500 000 S), vorwiegend wegen höherer Firmenleistungen, ferner für Druckwerke (10 800 000 S), die Vergütung für Übernahme unbeweglicher Bundesgüter gemäß § 30 Abs 3 BHV (8 300 000 S), höhere Mieten für Kraftfahrzeuge (4 800 000 S), die Vergütung für eine größere Anzahl von Schadensfällen (3 800 000 S), für Dienstkleider (2 000 000 S) und Fernsprechgebühren (1 300 000 S). Minderausgaben betrafen hingegen die Instandhaltung des Oberbaues (55 100 000 S), der Fahrbetriebsmittel (18 700 000 S) und der Betriebsgebäude (11 200 000 S). Durch Rationalisierungsmaßnahmen im Zugbegleitedienst und Auflassung von Verkehrsstellen konnten 41 300 000 S an Nebengebühren eingespart werden. Weniger als veranschlagt erforderten sonstige Betriebsmittel (22 500 000 S), das Entgelt für Fahrkartenausgabe und sonstige Leistungen (4 400 000 S), der Miet- und Pachtaufwand (3 400 000 S), der Rückersatz von Einnahmen aus dem Vorjahr (2 200 000 S) und Beiträge für internationale Fachverbände (1 800 000 S). Schließlich auch Vergütungen für Zivildienstler (1 500 000 S), Informationsmaterial für die Verkehrswerbung (1 200 000 S), Ausgaben für Schulungszwecke (1 000 000 S) sowie Versuche von erheblicher Bedeutung (800 000 S). Überschreitung mit Genehmigung durch Bundesgesetz (330 000 000 S).	—	1 260 812,44
— 2,4 vH. Infolge geringerer Zuschüsse des Fonds.	—	—
	—	3 773 060,77
	—	3 773 060,77
+ 10,1 vH. Bau des Eisenbahn- und Straßenzollamtes. Überschreitung bedeckt durch Rücklagenentnahme (12 174 000 S).	—	—
+ 15,6 vH. Mehrausgaben: Für die Vorortelinie und die Flughafenbahn des Schienenverbundprojektes Wien (221 500 000 S) sowie für die Nahverkehrsvorhaben Stockerau-Hollabrunn (36 500 000 S), Leopoldau-Mistelbach (13 200 000 S), Meidling-Liesing (29 500 000 S) und die Triebwagenhalle Floridsdorf (38 000 000 S). Außerdem Anschaffung zusätzlicher Autobusse (43 200 000 S). Minderausgaben: Lieferverzögerung von Nahverkehrstriebwagen der Reihe 4020 (164 700 000 S) und Mindererfordernis für das Projekt Brezgenz-Feldkirch (3 300 000 S). Überschreitung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (100 000 000 S) sowie durch Rücklagenentnahme (117 225 000 S). Hingegen Ausgabenrückstellung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen infolge geringerer Erträge aus dem zweckgebundenen Anteil der Kraftfahrzeugsteuer (3 300 000 S).	—	4 459 941,29
	—	4 459 941,29
	—	8 233 002,06
	33 322 223,69	84 678 446,81
	5 407 477 244,17	2 748 133 764,28



284

## Übersicht 4

Nachweisung der voranschlags-  
in der Gliederung des

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1980		Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (-)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Ansatz		Schilling
<b>0</b>							<b>Oberste Organe</b>			
<b>0 1</b>							<b>Präsidentschaftskanzlei:</b>			
2	0	1	0	0	4	43	Laufende Einnahmen .....	223 000,—	322 285,59	+ 99 285,59
2	0	1	0	0	8	43	Sonstige Einnahmen (V) .....	43 000,—	—	— 43 000,—
2	0	1	0	0	9		Bezugsvorschüßersätze:			
					23			10 000,—	10 080,—	+ 80,—
					43			90 000,—	170 930,—	+ 80 930,—
							Summe 2/01009...	100 000,—	181 010,—	+ 81 010,—
							<b>Gesamteinnahmen 01 ...</b>	<b>366 000,—</b>	<b>503 295,59</b>	<b>+ 137 295,59</b>
<b>0 2</b>							<b>Bundesgesetzgebung:</b>			
<b>0 2 1</b>							<b>Nationalrat:</b>			
2	0	2	1	0	4	43	Laufende Einnahmen .....	6 033 000,—	7 798 862,88	+ 1 765 862,88
2	0	2	1	0	8	43	Sonstige Einnahmen (V) .....	31 000,—	168 576,—	+ 137 576,—
2	0	2	1	0	9		Bezugsvorschüßersätze:			
					23			100 000,—	206 170,10	+ 106 170,10
					43			100 000,—	199 745,50	+ 99 745,50
							Summe 2/02109...	200 000,—	405 915,60	+ 205 915,60
							Summe 021 ...	6 264 000,—	8 373 354,48	+ 2 109 354,48
<b>0 2 2</b>							<b>Bundesrat:</b>			
2	0	2	2	0	4	43	Laufende Einnahmen .....	1 001 000,—	1 172 579,40	+ 171 579,40
							<b>Gesamteinnahmen 02 ...</b>	<b>7 265 000,—</b>	<b>9 545 933,88</b>	<b>+ 2 280 933,88</b>
<b>0 3</b>							<b>Verfassungsgerichtshof:</b>			
2	0	3	0	0	4	42	Laufende Einnahmen .....	67 000,—	58 771,40	— 8 228,60
2	0	3	0	0	8	42	Sonstige Einnahmen (V) .....	3 000,—	—	— 3 000,—
2	0	3	0	0	9		Bezugsvorschüßersätze:			
					23			10 000,—	3 132,—	— 6 868,—
					42			90 000,—	91 694,—	+ 1 694,—
							Summe 2/03009...	100 000,—	94 826,—	— 5 174,—
							<b>Gesamteinnahmen 03 ...</b>	<b>170 000,—</b>	<b>153 597,40</b>	<b>— 16 402,60</b>







286

## Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1980		Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (-)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Ansatz		Schilling
	<b>0 4</b>						<b>Verwaltungsgerichtshof:</b>			
2	0 4 0 0 4	42	Laufende Einnahmen .....					1 804 000,—	2 562 365,30	+ 758 365,30
2	0 4 0 0 8	42	Sonstige Einnahmen (V) .....					3 000,—	—	— 3 000,—
2	0 4 0 0 9		Bezugsvorschüßersätze:							
		23						12 000,—	4 980,—	— 7 020,—
		42						504 000,—	531 345,—	+ 27 345,—
			Summe 2/04009...					516 000,—	536 325,—	+ 20 325,—
			<b>Gesamteinnahmen 04 ...</b>					<b>2 323 000,—</b>	<b>3 098 690,30</b>	<b>+ 775 690,30</b>
	<b>0 5</b>						<b>Volksanwaltschaft:</b>			
2	0 5 0 0 4	42	Laufende Einnahmen.....					110 000,—	148 240,40	+ 38 240,40
2	0 5 0 0 8	42	Sonstige Einnahmen (V).....					3 000,—	—	— 3 000,—
2	0 5 0 0 9		Bezugsvorschüßersätze:							
		23						5 000,—	27 320,—	+ 22 320,—
		42						15 000,—	27 249,—	+ 12 249,—
			Summe 2/05009 ...					20 000,—	54 569,—	+ 34 569,—
			<b>Gesamteinnahmen 05 ...</b>					<b>133 000,—</b>	<b>202 809,40</b>	<b>+ 69 809,40</b>
	<b>0 6</b>						<b>Rechnungshof:</b>			
2	0 6 0 0 4	43	Laufende Einnahmen .....					212 000,—	247 901,—	+ 35 901,—
2	0 6 0 0 8	43	Sonstige Einnahmen (V) .....					22 000,—	—	— 22 000,—
2	0 6 0 0 9		Bezugsvorschüßersätze:							
		23						116 000,—	154 630,—	+ 38 630,—
		43						450 000,—	563 685,—	+ 113 685,—
			Summe 2/06009...					566 000,—	718 315,—	+ 152 315,—
			<b>Gesamteinnahmen 06 ...</b>					<b>800 000,—</b>	<b>966 216,—</b>	<b>+ 166 216,—</b>
			<b>Gesamteinnahmen 0 ...</b>					<b>11 057 000,—</b>	<b>14 470 542,57</b>	<b>+ 3 413 542,57</b>



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
+ 42,0 vH. Insbesondere infolge Zunahme des Verkaufes von Erkenntnissen (790 000 S).	—	107 974,—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	107 974,—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	1 230,—
	—	—
	—	—
	—	—
—	1 230,—	
—	123 552,58	



288

## Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1980		Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (-)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
	<b>1</b>						<b>Innenverwaltung</b>			
	<b>1 0</b>						<b>Bundeskanzleramt mit Dienststellen:</b>			
	1 0 0						Bundeskanzleramt:			
	1 0 0 0						Zentraleitung:			
2	1 0 0 0 4						Laufende Einnahmen:			
						21		80 000,—	6 548,—	— 73 452,—
						43		11 159 000,—	11 381 748,47	+ 222 748,47
							Summe 2/10004...	11 239 000,—	11 388 296,47	+ 149 296,47
2	1 0 0 0 8					43	Sonstige Einnahmen (V) .....	91 000,—	19 795,—	— 71 205,—
2	1 0 0 0 9						Bezugsvorschußsätze:			
						23		280 000,—	273 772,—	— 6 228,—
						43		2 920 000,—	3 074 755,20	+ 154 755,20
							Summe 2/10009...	3 200 000,—	3 348 527,20	+ 148 527,20
							Summe 1000 ...	14 530 000,—	14 756 618,67	+ 226 618,67
	1 0 0 1						Verwaltungsakademie:			
2	1 0 0 1 4					11	Laufende Einnahmen .....	1 161 000,—	1 872 583,86	+ 711 583,86
2	1 0 0 1 8					11	Sonstige Einnahmen (V) .....	2 000,—	—	— 2 000,—
							Summe 1001...	1 163 000,—	1 872 583,86	+ 709 583,86
	1 0 0 2						Entwicklungshilfe:			
2	1 0 0 2 4						Laufende Einnahmen:			
						38		270 000,—	239 625,—	— 30 375,—
						43		40 040 000,—	26 633 203,97	— 13 406 796,03
							Summe 2/10024...	40 310 000,—	26 872 828,97	— 13 437 171,03
2	1 0 0 2 9					43	Darlehensrückzahlungen.....	104 802 000,—	69 975 721,52	— 34 826 278,48
							Summe 1002...	145 112 000,—	96 848 550,49	— 48 263 449,51
2	1 0 0 3 4					43	Bundesgesetzblatt .....	16 840 000,—	10 900 702,45	— 5 939 297,55
							Summe 100...	177 645 000,—	124 378 455,47	— 53 266 544,53
	1 0 1						Staatsarchiv und Archivamt:			
2	1 0 1 0 4					12	Laufende Einnahmen.....	634 000,—	694 894,87	+ 60 894,87
2	1 0 1 0 7					12	Einnahmen (V) .....	2 000,—	—	— 2 000,—
							Summe 101...	636 000,—	694 894,87	+ 58 894,87



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
	—	—
	3 575,—	1 254 747,29
	3 575,—	1 254 747,29
	—	—
	—	—
	—	—
	3 575,—	1 254 747,29
+ 61,3 vH. Nachzahlung für Gasbezug aus der Benützung von Glashäusern durch das BMLF (722 000 S).	—	224 967,—
	—	—
	—	224 967,—
	—	7 849 846,—
	—	280,—
— 33,3 vH. Mindereinnahmen: Darlehenszinsen infolge Kursänderung der US-Währung (14 454 000 S). Mehreinnahmen: Rückersätze an Subventionen für Entwicklunghilfeprojekte (1 048 000 S).	—	7 850 126,—
— 33,2 vH. Kursänderung der US-Währung (34 341 000 S).	—	32 904 301,50
	—	40 754 427,50
— 35,3 vH. Geringerer Verschleißerlös infolge Umfangsverminderung (5 952 000 S).	—	—
	3 575,—	42 234 141,79
	—	380 384,79
	—	—
	—	380 384,79



290

Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1980		Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (—)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
	1	0	2				Statistisches Zentralamt:			
2	1	0	2	0	4	43	Laufende Einnahmen .....	5 527 000,—	22 101 636,92	+ 16 574 636,92
2	1	0	2	0	7	43	Einnahmen (V) .....	27 000,—	69 011,12	+ 42 011,12
							Summe 102 ...	5 554 000,—	22 170 648,04	+ 16 616 648,04
							<b>Gesamteinnahmen 10 ...</b>	<b>183 835 000,—</b>	<b>147 243 998,38</b>	<b>— 36 591 001,62</b>



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
+ 299,9 vH. Nicht veranschlagte Kostenersätze nach dem Datenschutzgesetz, BGBl Nr 573/1979 (15 101 000 S), sowie vermehrter Verkauf statistischer Veröffentlichungen (1 019 000 S).	—	49 602,20
	—	—
	—	49 602,20
	3 575,—	42 664 128,78



292

## Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1980		Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (-)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Ansatz		Schilling
	1	1					<b>Inneres:</b>			
	1	1	0				Bundesministerium für Inneres:			
2	1	1	0	0	4	43	Laufende Einnahmen .....	2 100 000,—	2 978 786,93	+ 878 786,93
2	1	1	0	0	8	43	Sonstige Einnahmen (V) .....	60 000,—	167 000,—	+ 107 000,—
2	1	1	0	0	9		Bezugsvorschußsätze:			
					23			4 160 000,—	5 795 334,50	+ 1 635 334,50
					43			26 970 000,—	32 031 421,50	+ 5 061 421,50
							Summe 2/11009...	31 130 000,—	37 826 756,—	+ 6 696 756,—
							Summe 110 ...	33 290 000,—	40 972 542,93	+ 7 682 542,93
	1	1	1				Bundesministerium für Inneres (Zweckaufwand):			
	1	1	1	0			Flugpolizei und Flugrettungs- dienst:			
2	1	1	1	0	4	43	Laufende Einnahmen .....	1 603 000,—	1 965 832,23	+ 362 832,23
2	1	1	1	0	7	43	Einnahmen (V) .....	251 000,—	200 000,—	— 51 000,—
							Summe 1110 ...	1 854 000,—	2 165 832,23	+ 311 832,23
2	1	1	1	1	4	41	Zivilschutz .....	21 000,—	131,07	— 20 868,93
2	1	1	1	6	4	43	Auslandseinsätze gemäß BGGI Nr 173/1965 .....	2 500 000,—	2 989 744,12	+ 489 744,12
	1	1	1	7			Zivildienst (Zweckgebundene Gebarung):			
2	1	1	1	7	0	43	Zweckgebundene Einnahmen ...	118 590 000,—	25 313 658,66	— 93 276 341,34
							Summe 111 ...	122 965 000,—	30 469 366,08	— 92 495 633,92
	1	1	2				Nachgeordnete Dienststellen auf Landesebene:			
	1	1	2	1			Einrichtungen für die Kriegs- gräberfürsorge:			
2	1	1	2	1	4	43	Laufende Einnahmen .....	2 000,—	—	— 2 000,—
	1	1	3				Bundespolizei:			
2	1	1	3	0	4	42	Laufende Einnahmen .....	171 500 000,—	178 787 769,33	+ 7 287 769,33
2	1	1	3	0	7	42	Einnahmen (V) .....	1 500 000,—	1 106 955,60	— 393 044,40
							Summe 113 ...	173 000 000,—	179 894 724,93	+ 6 894 724,93



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
+ 41,8 vH. Höhere Ersätze für Heimbeförderungskosten und sonstige Einnahmen.	—	1 850 437,53
	—	—
	—	—
	—	415,—
+ 21,5 vH. Vermehrte Vorschußgewährung in den Vorjahren.	—	415,—
	—	1 850 852,53
	—	—
	—	7 667 593,20
	—	—
	—	7 667 593,20
	—	—
	—	5 331 058,95
	—	—
— 78,7 vH. Rund 47 vH der Zivildienstleistenden sind bei Rechtsträgern eingesetzt, die dafür gemäß § 41 Abs 1 des Zivildienstgesetzes keine Vergütungen zu leisten haben.	—	—
	—	12 998 652,15
	—	—
	—	52 074 557,73
+ 4,2 vH. Vermehrte Geldstrafen (3 003 000 S) samt Verfahrenskosten (1 203 000 S), Bundesüberwachungsgebühren infolge vermehrter Überwachungstätigkeit (1 369 000 S) und Erhöhung der Verkaufspreise für Kennzeichentafeln (1 340 000 S).	—	—
	—	52 074 557,73



294

**Übersicht 4 (Fortsetzung)**

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1980		Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (-)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
	1	1	4				Bundesgendarmerie:			
2	1	1	4	0	4		42 Laufende Einnahmen .....	20 700 000,—	27 630 434,27	+ 6 930 434,27
2	1	1	4	0	7		42 Einnahmen (V) .....	2 560 000,—	4 577 521,60	+ 2 017 521,60
							Summe 114 ...	23 260 000,—	32 207 955,87	+ 8 947 955,87
	1	1	5				Besondere Einrichtungen:			
	1	1	5	0			Flüchtlingslager und Flüchtlings- anstalten:			
2	1	1	5	0	4		22 Laufende Einnahmen .....	2 255 000,—	3 008 034,52	+ 753 034,52
2	1	1	5	0	8		22 Sonstige Einnahmen (V) .....	3 000,—	26 100,—	+ 23 100,—
2	1	1	5	0	9		22 Darlehensrückzahlungen .....	80 000,—	—	— 80 000,—
							Summe 1150 ...	2 338 000,—	3 034 134,52	+ 696 134,52
	1	1	5	1			Museum und öffentliches Denk- mal Mauthausen:			
2	1	1	5	1	0		13 Zweckgebundene Einnahmen...	770 000,—	839 630,—	+ 69 630,—
2	1	1	5	1	4		13 Laufende Einnahmen .....	36 000,—	106 574,32	+ 70 574,32
2	1	1	5	1	8		13 Sonstige Einnahmen (V) .....	2 000,—	—	— 2 000,—
							Summe 1151 ...	808 000,—	946 204,32	+ 138 204,32
							Summe 115 ...	3 146 000,—	3 980 338,84	+ 834 338,84
							<b>Gesamteinnahmen 11 ...</b>	<b>355 663 000,—</b>	<b>287 524 928,65</b>	<b>— 68 138 071,35</b>



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
+ 33,5 vH. Mehreinnahmen: Vermehrte Überwachungstätigkeit (2 013 000 S), sonstige verschiedene Einnahmen (1 826 000 S), Verpflegspreiserhöhung und mehr Teilnehmer bei Dienstküchen (1 508 000 S), Erhöhung der Naturalwohnungsvergütungen (787 000 S) sowie bei anderen Einnahmearten (zusammen 800 000 S).	—	1 004 109,90
Richtigstellung gemäß § 9 Abs 1 RHG zur Einhaltung der Bruttoverrechnung bei Schadensliquidierungen (+ 1 842 155,93 S); vgl Ansatz 1/11408 sowie die dort ersichtliche Stellungnahme des BMF und Gegenbemerkung des RH.	—	—
+ 78,8 vH. Veräußerung von Kfz.	—	—
	—	1 004 109,90
+ 33,4 vH. Beitrag des Flüchtlings-Hochkommissars der Vereinten Nationen für Vietnam-Flüchtlinge (Sonderprogramm).	—	1 567 477,95
	—	—
	—	—
	—	1 567 477,95
	—	—
	—	—
	—	—
	—	1 567 477,95
	—	69 495 650,26



296

**Übersicht 4 (Fortsetzung)**

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1980		Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (-)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
	1	2					<b>Unterricht:</b>			
	1	2	0				Bundesministerium für Unterricht und Kunst:			
2	1	2	0	0	4	43	Laufende Einnahmen .....	2 807 000,—	3 600 370,21	+ 793 370,21
2	1	2	0	0	7	43	Einnahmen (V) .....	36 000,—	105 000,—	+ 69 000,—
2	1	2	0	0	9		Bezugsvorschußsätze:			
						23		3 500 000,—	3 712 235,10	+ 212 235,10
						43		19 700 000,—	25 821 787,80	+ 6 121 787,80
							Summe 2/12009...	23 200 000,—	29 534 022,90	+ 6 334 022,90
							Summe 120 ...	26 043 000,—	33 239 393,11	+ 7 196 393,11
	1	2	2				Bundesministerium; Zweckaufwand für Erziehung und Unterricht:			
2	1	2	2	0	4	11	Laufende Einnahmen .....	720 000,—	101 304,97	— 618 695,03
2	1	2	2	2	9	11	Darlehensrückzahlungen .....	50 000,—	150 000,—	+ 100 000,—
							Summe 122 ...	770 000,—	251 304,97	— 518 695,03
	1	2	4				Bundesministerium; Einrichtungen für außerschulische Erziehung:			
	1	2	4	0			Bundesheime und Sporteinrichtungen:			
2	1	2	4	0	4	11	Laufende Einnahmen .....	55 885 000,—	58 630 768,83	+ 2 745 768,83
2	1	2	4	0	7	11	Einnahmen (V) .....	542 000,—	388 960,—	— 153 040,—
							Summe 1240 ...	56 427 000,—	59 019 728,83	+ 2 592 728,83
	1	2	4	2			Sonstige Einrichtungen für Jugend-erziehung:			
2	1	2	4	2	4	11	Laufende Einnahmen .....	34 040 000,—	34 260 084,15	+ 220 084,15
2	1	2	4	2	7	11	Einnahmen (V) .....	2 000,—	—	— 2 000,—
							Summe 1242...	34 042 000,—	34 260 084,15	+ 218 084,15
							Summe 124 ...	90 469 000,—	93 279 812,98	+ 2 810 812,98



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
+ 28,3 vH. Insbesondere bei den Verschiedenen Einnahmen (1 291 000 S).	—	281 369,19
	—	—
	—	—
	—	3 000,—
+ 27,3 vH. Vermehrte Gewährung von Bezugsvorschüssen.	—	3 000,—
	—	284 369,19
	—	—
— 85,9 vH. Verschiedene Einnahmenarten.	—	1 842,50
	—	—
	—	1 842,50
	—	—
+ 4,9 vH. Mehreinnahmen: Verpflegseinnahmen (3 039 000 S) infolge gestiegener Zahl von Kostenteilnehmern, weiters Kostenbeiträge und Kostenersätze (1 419 000 S), Miet- und Pachtzinse (1 226 000 S), Beitrag des Landes Steiermark für die zweite Kunsteisbahn im Kunsteisstadion Liebenau (998 000 S), Veräußerung von Handelswaren (571 000 S), verschiedene Einnahmen (641 000 S). Mindereinnahmen: Beitrag des Landes Kärnten für das Bundessportheim Faak (5 000 000 S) infolge Verzögerung des Baubeginnes der winterfesten Unterkünfte. Einnahmenbindung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (1 749 000 S).	67 390,—	2 179 821,54
	—	—
	67 390,—	2 179 821,54
	—	—
	—	—
	—	—
	67 390,—	2 179 821,54



298

## Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1980		Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (-)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
	1	2	6				Nachgeordnete Dienststellen auf Landesebene:			
	1	2	6	0			Schulaufsichtsbehörden:			
2	1	2	6	0	4	11	Laufende Einnahmen .....	61 027 000,—	75 621 199,12	+ 14 594 199,12
2	1	2	6	0	7	11	Einnahmen (V) .....	8 000,—	150,—	— 7 850,—
							Summe 1260 ...	61 035 000,—	75 621 349,12	+ 14 586 349,12
	1	2	6	1			Schulpsychologie — Bildungsberatung:			
2	1	2	6	1	4	11	Laufende Einnahmen .....	4 000,—	92 629,86	+ 88 629,86
2	1	2	6	1	7	11	Einnahmen (V) .....	2 000,—	—	— 2 000,—
							Summe 1261 ...	6 000,—	92 629,86	+ 86 629,86
	1	2	6	2			Bundesstaatliche Einrichtungen der Erwachsenenbildung:			
2	1	2	6	2	4	11	Laufende Einnahmen .....	2 400 000,—	2 148 712,44	— 251 287,56
2	1	2	6	2	7	11	Einnahmen (V) .....	100 000,—	18 745,—	— 81 255,—
							Summe 1262 ...	2 500 000,—	2 167 457,44	— 332 542,56
							Summe 126 ...	63 541 000,—	77 881 436,42	+ 14 340 436,42
	1	2	7				Schulen I:			
	1	2	7	0			Allgemeinbildende Höhere Schulen:			
2	1	2	7	0	4	11	Laufende Einnahmen:			
						11		6 254 000,—	9 577 113,46	+ 3 323 113,46
						21		612 000,—	630 641,04	+ 18 641,04
							Summe 2/12704...	6 866 000,—	10 207 754,50	+ 3 341 754,50
2	1	2	7	0	7	11	Einnahmen (V) .....	54 000,—	55 915,—	+ 1 915,—
							Summe 1270 ...	6 920 000,—	10 263 669,50	+ 3 343 669,50
	1	2	7	1			Höhere Internatsschulen des Bundes:			
2	1	2	7	1	4	11	Laufende Einnahmen .....	21 190 000,—	21 513 931,75	+ 323 931,75
2	1	2	7	1	7	11	Einnahmen (V) .....	8 000,—	7 200,—	— 800,—
							Summe 1271 ...	21 198 000,—	21 521 131,75	+ 323 131,75
	1	2	7	2			Pädagogische Akademien und Pädagogische Institute:			
2	1	2	7	2	4	11	Laufende Einnahmen .....	1 171 000,—	1 668 096,19	+ 497 096,19
2	1	2	7	2	7	11	Einnahmen (V) .....	222 000,—	—	— 222 000,—
							Summe 1272 ...	1 393 000,—	1 668 096,19	+ 275 096,19



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
<p>+ 23,9 vH. Leistung eines Ersatzes (14 569 000 S), der aufgrund einer Vereinbarung gemäß § 20 Abs 3 des Schulaufsichtsgesetzes bereits im Jahre 1979 fällig gewesen wäre. Einnahmenbindung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (6 348 000 S).</p>	—	127 644,69
	—	—
	—	127 644,69
	—	—
	—	—
	—	—
	—	225 377,57
	—	—
	—	225 377,57
	—	353 022,26
<p>+ 48,7 vH. Verschiedene Einnahmen (1 781 000 S), Rückersätze von Ausgaben der Vorjahre (958 000 S), sonstige Kostenbeiträge und Kostenersätze (562 000 S).</p>	—	7 039 918,20
	—	—
	—	7 039 918,20
	—	—
	—	7 039 918,20
	—	—
	—	88 250,04
	—	—
	—	88 250,04
	—	691 424,45
—	—	
—	691 424,45	



300

**Übersicht 4 (Fortsetzung)**

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1980		Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (--)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
	1	2	7	3			BA für Arbeitslehrerinnen, Kindergartenpädagoginnen und Erzieher:			
2	1	2	7	3	4	11	Laufende Einnahmen .....	4 084 000,—	4 330 828,13	+ 246 828,13
2	1	2	7	3	7	11	Einnahmen (V) .....	6 000,—	—	— 6 000,—
							Summe 1273 ...	4 090 000,—	4 330 828,13	+ 240 828,13
	1	2	7	4			Bundes-Blinden- und Taubstummeninstitute:			
2	1	2	7	4	4	11	Laufende Einnahmen .....	2 834 000,—	2 894 590,35	+ 60 590,35
2	1	2	7	4	7	11	Einnahmen (V) .....	6 000,—	48 290,—	+ 42 290,—
							Summe 1274 ...	2 840 000,—	2 942 880,35	+ 102 880,35
	1	2	7	5			Allgemeinbildende Pflichtschulen:			
2	1	2	7	5	4	11	Laufende Einnahmen .....	4 000,—	435 656,68	+ 431 656,68
	1	2	7	6			Konvikte und Schülerheime (Allgemeinbildende):			
2	1	2	7	6	4	11	Laufende Einnahmen .....	35 025 000,—	32 153 988,98	— 2 871 011,02
2	1	2	7	6	7	11	Einnahmen (V) .....	8 000,—	7 330,—	— 670,—
							Summe 1276 ...	35 033 000,—	32 161 318,98	— 2 871 681,02
	1	2	7	8			Bundesanstalten für Leibes- erziehung:			
2	1	2	7	8	4	11	Laufende Einnahmen .....	78 000,—	226 560,71	+ 148 560,71
2	1	2	7	8	7	11	Einnahmen (V) .....	8 000,—	30 500,—	+ 22 500,—
							Summe 1278 ...	86 000,—	257 060,71	+ 171 060,71
							Summe 127 ...	71 564 000,—	73 580 642,29	+ 2 016 642,29
	1	2	8				Schulen II:			
	1	2	8	0			Technische und gewerbliche Lehranstalten:			
2	1	2	8	0	4		Laufende Einnahmen:			
						11		30 183 000,—	38 601 716,52	+ 8 418 716,52
						21		2 000,—	—	— 2 000,—
							Summe 2/12804 ...	30 185 000,—	38 601 716,52	+ 8 416 716,52
2	1	2	8	0	7	11	Einnahmen (V) .....	48 000,—	230 142,—	+ 182 142,—
							Summe 1280 ...	30 233 000,—	38 831 858,52	+ 8 598 858,52



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
	18 675,—	3 605,—
	—	—
	18 675,—	3 605,—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	49 072,40
	—	—
	—	49 072,40
	—	—
	—	—
	18 675,—	7 872 270,09
	—	—
	—	3 036 776,78
	—	—
	—	3 036 776,78
	—	—
	—	3 036 776,78
	—	—

— 8,2 vH. Vorwiegend bei Verpflegseinnahmen infolge geringerer Schülerzahl (2 854 000 S).

+ 27,9 vH. Versuchsanstalten (5 617 000 S), Schülerarbeiten (892 000 S), Kostenersatz für die Überlassung von Bediensteten (859 000 S), verschiedene Einnahmenarten (963 000 S) insbesondere infolge Zunahme der Tätigkeiten, Aufträge und Umsätze bei den mit den technischen und gewerblichen Lehranstalten verbundenen Versuchsanstalten.



302

## Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1980		Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (-)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Ansatz		Schilling
	1	2	8	1			Sozialakademien — LA für Fremdenverkehrs-, Frauen- und Sozialberufe:			
2	1	2	8	1	4	11	Laufende Einnahmen .....	16 503 000,—	18 927 047,56	+ 2 424 047,56
2	1	2	8	1	7	11	Einnahmen (V) .....	10 000,—	28 036,70	+ 18 036,70
							Summe 1281 ...	16 513 000,—	18 955 084,26	+ 2 442 084,26
	1	2	8	2			Handelsakademien und Handels- schulen:			
2	1	2	8	2	4	11	Laufende Einnahmen .....	2 558 000,—	8 344 061,78	+ 5 786 061,78
2	1	2	8	2	7	11	Einnahmen (V) .....	6 000,—	32 840,—	+ 26 840,—
							Summe 1282 ...	2 564 000,—	8 376 901,78	+ 5 812 901,78
	1	2	8	3			Berufspädagogische Akademien und Berufspädagogische Institute:			
2	1	2	8	3	4	11	Laufende Einnahmen .....	276 000,—	521 526,20	+ 245 526,20
2	1	2	8	3	7	11	Einnahmen (V) .....	6 000,—	3 540,—	— 2 460,—
							Summe 1283 ...	282 000,—	525 066,20	+ 243 066,20
	1	2	8	5			Berufsbildende Pflichtschulen: Laufende Einnahmen:			
2	1	2	8	5	4	11		4 000,—	—	— 4 000,—
						21		2 000,—	—	— 2 000,—
							Summe 2/12854 ...	6 000,—	—	— 6 000,—
							Summe 1285 ...	6 000,—	—	— 6 000,—
	1	2	8	6			Konvikte, Internate und Schülerheime (Berufsbil- dende):			
2	1	2	8	6	4	11	Laufende Einnahmen .....	42 600 000,—	41 539 603,45	— 1 060 396,55
2	1	2	8	6	7	11	Einnahmen (V) .....	7 000,—	4 720,—	— 2 280,—
							Summe 1286 ...	42 607 000,—	41 544 323,45	— 1 062 676,55
							Summe 128 ...	92 205 000,—	108 233 234,21	+ 16 028 234,21
							<b>Gesamteinnahmen 12 ...</b>	<b>344 592 000,—</b>	<b>386 465 823,98</b>	<b>+ 41 873 823,98</b>



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
+ 14,7 vH. Kostenersätze für die Überlassung von Bediensteten (1 822 000 S), Kostenbeiträge für Unterrichterfordernisse (523 000 S) im Zusammenhang mit der Ausweitung des praktischen Unterrichtes im Küchenbereich.	—	29 537,60
	—	—
	—	29 537,60
+ 226,2 vH. Kostenersätze für die Überlassung von Bundesbediensteten (4 966 000 S), verschiedene Einnahmenarten (776 000 S).	—	48 541,38
	—	—
	—	48 541,38
	—	4 008,—
	—	—
	—	4 008,—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
— 2,5 vH. Vorwiegend bei Verpflegungseinnahmen infolge geringerer Schülerzahl und im Zusammenhang mit der Auflassung des Internates in Wien 16, Herbststraße (1 572 000 S).	—	51 643,—
	—	—
	—	51 643,—
	—	3 170 506,76
	86 065,—	13 861 832,34



304

## Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1980		Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (-)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
	1	3					<b>Kunst:</b>			
	1	3	0				Bundesministerium (Zweckaufwand):			
	1	3	0	0			Bildende Künste und Ausstellungen:			
2	1	3	0	0	4	13	Laufende Einnahmen .....	16 000,—	67 423,74	+ 51 423,74
	1	3	0	1			Musik und darstellende Kunst:			
2	1	3	0	1	4	13	Laufende Einnahmen .....	11 000,—	24 764,36	+ 13 764,36
	1	3	0	2			Literatur:			
2	1	3	0	2	4	13	Laufende Einnahmen .....	11 000,—	600,—	- 10 400,—
	1	3	0	3			Kunstförderungsbeiträge (Zweckgebundene Gebarung):			
2	1	3	0	3	3	13	Zweckgebundene Darlehensrückzahlungen .....	50 000,—	109 574,46	+ 59 574,46
	1	3	0	4			Filmwesen:			
2	1	3	0	4	4	13	Laufende Einnahmen .....	85 000,—	246 232,36	+ 161 232,36
	1	3	0	5			Künstlerhilfe:			
2	1	3	0	5	4	13	Laufende Einnahmen .....	1 000,—	—	- 1 000,—
	1	3	0	6			Innerstaatliche Durchführung kultureller Auslandsangelegenheiten:			
2	1	3	0	6	4	13	Laufende Einnahmen .....	2 000,—	51 993,25	+ 49 993,25
							Summe 130 ...	176 000,—	500 588,17	+ 324 588,17
	1	3	2				Hofmusikkapelle:			
2	1	3	2	0	4	13	Laufende Einnahmen .....	1 807 000,—	1 746 927,82	- 60 072,18
2	1	3	2	0	7	13	Einnahmen (V) .....	2 000,—	—	- 2 000,—
							Summe 132 ...	1 809 000,—	1 746 927,82	- 62 072,18
	1	3	5				Bundesstaatliche Hauptstelle für Lichtbild und Bildungsfilm:			
2	1	3	5	0	4	13	Laufende Einnahmen .....	226 000,—	21 564 124,27	+ 21 338 124,27
	1	3	5	0	7	13	Einnahmen (V) .....	4 000,—	—	- 4 000,—
							Summe 135 ...	230 000,—	21 564 124,27	+ 21 334 124,27
							<b>Gesamteinnahmen 13 ...</b>	<b>2 215 000,—</b>	<b>23 811 640,26</b>	<b>+ 21 596 640,26</b>



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
	—	30 772,80
	—	—
	—	—
	—	1 496 957,66
	—	—
	—	—
	—	—
	—	1 527 730,46
	—	—
	—	—
	—	—
	—	820 069,20
+ 9 441,6 vH. Handelswaren (19 255 000 S) und Vergütungen von Bundesdienststellen (1 722 000 S) infolge Auflösung der Konten der voranschlagsunwirksamen und Übernahme in die voranschlagswirksame Gebarung.	—	820 069,20
Einnahmenbindung gemäß Bundesgesetz (36 000 000 S) wurde mit einem Teilbetrag (14 662 000 S) nicht eingehalten; dementsprechend aber geringere als genehmigte Überschreitung beim Ansatz 1/13508.	—	—
	—	820 069,20
	—	2 347 799,66



306

## Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1980		Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (-)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
	1	4					<b>Wissenschaft und Forschung:</b>			
	1	4	0				Bundesministerium für Wissen- schaft und Forschung:			
2	1	4	0	0	4	43	Laufende Einnahmen .....	728 000,—	678 932,34	— 49 067,66
2	1	4	0	0	7	43	Einnahmen (V) .....	72 000,—	—	— 72 000,—
2	1	4	0	0	9		Bezugsvorschußsätze:			
					23			3 000 000,—	2 690 100,—	— 309 900,—
					43			15 000 000,—	14 231 854,—	— 768 146,—
							Summe 2/14009 ...	18 000 000,—	16 921 954,—	— 1 078 046,—
							Summe 140 ...	18 800 000,—	17 600 886,34	— 1 199 113,66
	1	4	1				Bundesministerium (Zweckauf- wand):			
2	1	4	1	0	4	12	Laufende Einnahmen .....	12 000,—	390 601,71	+ 378 601,71
2	1	4	1	0	9	12	Darlehensrückzahlungen .....	50 000,—	25 000,—	— 25 000,—
							Summe 141 ...	62 000,—	415 601,71	+ 353 601,71
	1	4	2				Universitäten und wissenschaft- liche Einrichtungen:			
	1	4	2	0			Universitäten:			
2	1	4	2	0	4		Laufende Einnahmen:			
					12			8 209 000,—	9 628 453,04	+ 1 419 453,04
					21			1 000,—	—	— 1 000,—
							Summe 2/14204 ...	8 210 000,—	9 628 453,04	+ 1 418 453,04
2	1	4	2	0	7	12	Einnahmen (V) .....	201 000,—	70 970,—	— 130 030,—
							Summe 1420 ...	8 411 000,—	9 699 423,04	+ 1 288 423,04
	1	4	2	1			Universitäten (Zweckgebundene Gebarung):			
2	1	4	2	1	0	12	Zweckgebundene Einnahmen ...	195 585 000,—	257 082 438,57	+ 61 497 438,57
2	1	4	2	1	2	12	Zweckgebundene Einnahmen (V)	2 000,—	—	— 2 000,—
							Summe 1421 ...	195 587 000,—	257 082 438,57	+ 61 495 438,57



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
	—	900,—
	—	—
	—	—
	—	—
— 6,0 vH. Infolge geringerer Gewährung von Bezugsvorschüssen in Vorjahren.	—	—
	—	900,—
	—	2 728,04
	—	25 000,—
	—	27 728,04
	—	448 843,12
	—	—
+ 17,3 vH. Vor allem aus Rückersätzen von Ausgaben der Vorjahre (623 000 S) und dem Verkauf von Bodenprodukten (582 000 S).	—	448 843,12
	—	—
	—	448 843,12
+ 31,4 vH. Mehreinnahmen: Forschungsbeiträge (76 760 000 S) infolge verstärkten Einganges von Forschungsaufträgen, sonstige Betriebseinnahmen (10 282 000 S), Kostenersätze (8 487 000 S), Beiträge an Turninstitute (8 006 000 S), Abfuhr aus persönlicher Gutachtertätigkeit (4 544 000 S), Versuchsanstalten (4 355 000 S), Unterrichtsgeld und Prüfungsgebühren (989 000 S), Beiträge für Exkursionen (961 000 S), Studienbeiträge der Ausländer (822 000 S), Rückersätze von Ausgaben der Vorjahre (692 000 S). Mindereinnahmen: Spenden (40 313 000 S), Gutachten staatlicher Stellen (12 592 000 S), Krebsforschungsinstitut (1 984 000 S). Einnahmenbindung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (40 000 000 S) und für Rücklagenzuführung (21 029 000 S).	—	5 723 971,28
	—	—
	—	5 723 971,28



308

## Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1980		Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (-)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
	1	4	2	2			Wissenschaftliche Anstalten:			
2	1	4	2	2	4		Laufende Einnahmen:			
						12		1 967 000,—	2 258 216,89	+ 291 216,89
						21		1 000,—	—	— 1 000,—
							Summe 2/14224 ...	1 968 000,—	2 258 216,89	+ 290 216,89
2	1	4	2	2	7	12	Einnahmen (V) .....	5 000,—	—	— 5 000,—
							Summe 1422 ...	1 973 000,—	2 258 216,89	+ 285 216,89
	1	4	2	3			Bibliotheken:			
2	1	4	2	3	4	12	Laufende Einnahmen .....	4 033 000,—	3 603 135,88	— 429 864,12
2	1	4	2	3	7	12	Einnahmen (V) .....	5 000,—	—	— 5 000,—
							Summe 1423 ...	4 038 000,—	3 603 135,88	— 434 864,12
	1	4	2	4			Bundesstaatliche Hauptstelle für wissenschaftliche Kinematographie:			
2	1	4	2	4	4	12	Laufende Einnahmen .....	42 000,—	39 012,60	— 2 987,40
2	1	4	2	4	7	12	Einnahmen (V) .....	8 000,—	—	— 8 000,—
							Summe 1424 ...	50 000,—	39 012,60	— 10 987,40
							Summe 142 ...	210 059 000,—	272 682 226,98	+ 62 623 226,98
	1	4	3				Kunsthochschulen:			
	1	4	3	0			Kunsthochschulen:			
2	1	4	3	0	4	13	Laufende Einnahmen .....	74 015 000,—	35 304 614,87	— 38 710 385,13
2	1	4	3	0	7	13	Einnahmen (V) .....	13 000,—	51 200,—	+ 38 200,—
							Summe 1430 ...	74 028 000,—	35 355 814,87	— 38 672 185,13



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
	—	474 122,30
	—	—
	—	474 122,30
	—	—
	—	474 122,30
	—	727 462,04
	—	—
	—	727 462,04
	—	8 258,53
	—	—
	—	8 258,53
	—	7 382 657,27
— 52,3 vH. Mindereinnahmen: Beim Anteil des Landes Salzburg (18 500 000 S) und der Stadt Salzburg (18 500 000 S) am Gebarungsabgang der Hochschule für Musik und darstellende Kunst „Mozarteum“, weil diese beiden Gebietskörperschaften für den Verrechnungszeitraum die vertraglich zugesicherten Zahlungen für den Gebarungsabgang verweigert hatten, beim Anteil des Landes Steiermark (2 791 000 S) am Gebarungsabgang der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz und beim Anteil der Stadt Linz (1 650 000 S) am Gebarungsabgang der Hochschule für künstlerische und industrielle Gestaltung, jeweils infolge Abrechnung des Gebarungsabganges im folgenden Kalenderjahr. Mehreinnahmen: Anteil des Landes Oberösterreich (2 464 000 S) am Gebarungsabgang der Hochschule für künstlerische und industrielle Gestaltung in Linz. Da sich das Land Salzburg bereits seit dem Jahre 1978 und die Stadt Salzburg seit dem Jahre 1976 weigern, ihren vertraglich zugesicherten Anteil am Gebarungsabgang der Hochschule für Musik und darstellende Kunst zu bezahlen, waren im April 1981 insgesamt seitens des Landes Salzburg 38 568 000 S und seitens der Stadt Salzburg 61 789 000 S, somit zusammen 100 357 000 S, ausständig. Das Land Steiermark hat als Anteil am Gebarungsabgang der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz einen geringeren Betrag als vorgesehen geleistet, so daß hier im April 1981 21 057 000 S ausständig waren. Den Bemühungen des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung, die Gebietskörperschaften zur Erfüllung ihrer vertraglichen Verpflichtungen zu veranlassen, war bisher kein Erfolg beschieden. Richtigstellung der zum 31. Dezember 1980 bei diesem Ansatz ausgewiesenen fälligen Forderungen um 87 719 739,72 S gemäß § 9 Abs 1 RHG 1948.	—	87 772 884,12
	—	—
	—	87 772 884,12



310

## Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1980		Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (-)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
	1	4	3	1			Kunsthochschulen (Zweckgebundene Gebarung):			
2	1	4	3	1	0	13	Zweckgebundene Einnahmen ...	7 797 000,—	9 212 239,55	+ 1 415 239,55
2	1	4	3	1	2	13	Zweckgebundene Einnahmen (V)	2 000,—	—	— 2 000,—
							Summe 1431 ...	7 799 000,—	9 212 239,55	+ 1 413 239,55
							Summe 143 ...	81 827 000,—	44 568 054,42	— 37 258 945,58
	1	4	4				Museen:			
2	1	4	4	0	4	13	Laufende Einnahmen .....	7 500 000,—	12 332 196,46	+ 4 832 196,46
2	1	4	4	0	7	13	Einnahmen (V) .....	3 000,—	10 169,49	+ 7 169,49
							Summe 144 ...	7 503 000,—	12 342 365,95	+ 4 839 365,95
	1	4	5				Bundesdenkmalamt:			
2	1	4	5	0	4	13	Laufende Einnahmen .....	131 000,—	148 034,99	+ 17 034,99
2	1	4	5	0	7	13	Einnahmen (V) .....	59 000,—	73 500,—	+ 14 500,—
							Summe 145 ...	190 000,—	221 534,99	+ 31 534,99
							<b>Gesamteinnahmen 14 ...</b>	<b>318 441 000,—</b>	<b>347 830 670,39</b>	<b>+ 29 389 670,39</b>



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
+ 18,2 vH. Mehreinnahmen: Spenden (2 470 000 S). Mindereinnahmen: Vor allem aus der Sommerakademie der Hochschule für Musik und darstellende Kunst „Mozarteum“ in Salzburg (539 000 S). Einnahmenbindung für Rücklagenzuführung (1 164 000 S).	—	30 913,—
	—	—
	—	30 913,—
	—	87 803 797,12
+ 64,4 vH. Insbesondere aus Eintrittsgebühren (4 467 000 S) infolge erhöhter Besucherfrequenz.	4 221,16	136 371,27
	—	—
	4 221,16	136 371,27
	—	—
	—	—
	—	—
	4 221,16	95 351 453,70



312

## Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1980		Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (-)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
	1 5						<b>Soziales:</b>			
	1 5 0						Bundesministerium für soziale Verwaltung:			
	1 5 0 0						Ministerium:			
2	1 5 0 0 4						Laufende Einnahmen:			
						22		36 000,—	20 604,—	— 15 396,—
						43		4 080 000,—	3 867 550,64	— 212 449,36
							Summe 2/15004...	4 116 000,—	3 888 154,64	— 227 845,36
2	1 5 0 0 7					43	Einnahmen (V) .....	4 000,—	4 935,—	+ 935,—
							Summe 1500 ...	4 120 000,—	3 893 089,64	— 226 910,36
2	1 5 0 4 9						Bezugsvorschußsätze:			
						23		370 000,—	420 407,20	+ 50 407,20
						43		8 000 000,—	9 179 940,60	+ 1 179 940,60
							Summe 2/15049...	8 370 000,—	9 600 347,80	+ 1 230 347,80
2	1 5 0 5 4					43	Beiträge zu den Kosten der Bun- desaufsicht .....	8 680 000,—	9 027 444,01	+ 347 444,01
							Summe 150 ...	21 170 000,—	22 520 881,45	+ 1 350 881,45
	1 5 1						Bundesministerium; Opferfür- sorge:			
2	1 5 1 0 4					22	Verschiedene Einnahmen .....	212 000,—	186 851,87	— 25 148,13
	1 5 2						Bundesministerium; Hilfe- leistungen an Opfer von Verbrechen:			
2	1 5 2 0 4					22	Laufende Einnahmen .....	10 000,—	21 174,68	+ 11 174,68
2	1 5 2 0 7					22	Einnahmen (V) .....	5 000,—	11 499,77	+ 6 499,77
2	1 5 2 5 9					22	Darlehensrückzahlungen.....	10 000,—	—	— 10 000,—
							Summe 152 ...	25 000,—	32 674,45	+ 7 674,45
	1 5 4						Bundesministerium; Allgemeine Fürsorge:			
2	1 5 4 9 4					22	Laufende Einnahmen .....	2 000,—	—	— 2 000,—
	1 5 5						Einrichtungen der Arbeitsmarkt- verwaltung (I):			
	1 5 5 0						Landesarbeitsämter:			
2	1 5 5 0 4					22	Laufende Einnahmen .....	550 000,—	653 080,54	+ 103 080,54
2	1 5 5 0 7					22	Einnahmen (V) .....	250 000,—	160 200,82	— 89 799,18
							Summe 1550 ...	800 000,—	813 281,36	+ 13 281,36



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
	—	60 950,—
	494,40	112 628,25
	494,40	173 578,25
	—	—
	494,40	173 578,25
	—	—
	—	710,—
	—	710,—
	—	274,99
	494,40	174 563,24
	—	272 235,90
	—	374 332,88
	—	7 833 304,57
	—	—
	—	8 207 637,45
	—	—
	—	619 617,73
	—	—
	—	619 617,73

+ 14,7 vH. Infolge zu niedriger Veranschlagung sowie vorzeitiger und höherer Rückzahlungen.



314

## Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1980		Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (-)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
	1	5	5	1			LAÄ — Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen gemäß AMFG:			
2	1	5	5	1	0	22	Zweckgebundene Einnahmen ...	5 000 000,—	6 549 126,89	+ 1 549 126,89
2	1	5	5	1	2	22	Zweckgebundene Einnahmen (V)	2 000,—	—	— 2 000,—
2	1	5	5	1	3	22	Darlehensrückzahlungen .....	14 998 000,—	15 944 817,65	+ 946 817,65
							Summe 1551 ...	20 000 000,—	22 493 944,54	+ 2 493 944,54
2	1	5	5	5	0	22	Überweisung vom Familien- lastenausgleich (Zweckgebun- dene Einnahmen .....	417 201 000,—	471 508 750,50	+ 54 307 750,50
	1	5	5	7			Überweisung vom Reservefonds nach dem AIVG:			
2	1	5	5	7	0	22	Abgangsdeckung (Zweckgebun- dene Einnahmen) .....	100 000 000,—	—	—100 000 000,—
2	1	5	5	7	1	22	Kundendienst gemäß § 51 AMFG (Zweckgebundene Einnahmen)	1 499 000,—	1 228 225,33	— 270 774,67
							Summe 1557 ...	101 499 000,—	1 228 225,33	—100 270 774,67
	1	5	5	8			Arbeitslosenversicherung:			
2	1	5	5	8	0	22	Arbeitslosenversicherungsbei- träge (Zweckgebundene Ein- nahmen) .....	6 737 141 000,—	6 122 704 554,16	—614 436 445,84
							Summe 155 ...	7 276 641 000,—	6 618 748 755,89	—657 892 244,11
	1	5	6				Einrichtungen der Arbeitsmarkt- verwaltung (II):			
	1	5	6	0			Schlechtwetterentschädigung im Baugewerbe:			
2	1	5	6	0	0	22	Zweckgebundene Beiträge .....	346 500 000,—	393 300 207,44	+ 46 800 207,44
2	1	5	6	2	4	22	Überbrückungshilfen an ehema- lige öffentlich Bedienstete ....	1 000,—	—	— 1 000,—



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
+ 31,0 vH. Höhere Beiträge der Länder und Sozialversicherungsträger (zusammen 1 020 000 S) infolge vermehrter Beteiligungen an Schulungsmaßnahmen sowie höhere Zinsen aus Darlehen (965 000 S).	—	21 432 808,14
+ 6,3 vH. Mehreinnahmen: Frühzeitige Darlehensrückzahlungen (6 019 000 S). Mindereinnahmen: Stundungen sowie Nichtinanspruchnahme vorgesehener Darlehen (5 064 000 S).	—	14 128 470,29
	—	35 561 278,43
+ 13,0 vH. Höhere Ausgaben beim Karenzurlaubsgeld (siehe Ansatz 1/15557).	—	—
— 100,0 vH. Die Bedeckung des Gebarungabganges der Arbeitslosenversicherung (rund 445,1 Mill. S) erfolgt aus den Resten an zweckgebundenen Einnahmen (rund 290,7 Mill. S) und durch Aufrechnung der Überschüsse aus der Wohnungsbeihilfe der Jahre 1978 bis 1979 (rund 154,4 Mill. S). Siehe auch Reste an zweckgebundenen Einnahmen, Übersicht 10, Seite 524, bzw Rechnungsabschluß des Reservefonds nach dem AIVG, Anhang 4.1, Seite 606.	—	154 369 247,96
	—	154 369 247,96
— 9,1 vH. Mindereinnahmen trotz höherer Anzahl der Beitragszahler um 62 443 infolge Überschätzung der durchschnittlichen Beitragsgrundlage um 483 S.	—	17 642 000,—
	—	208 192 144,12
+ 13,5 vH. Mehreinnahmen: Beitrag der Arbeitslosenversicherung zur Schlechtwetterentschädigung gemäß § 12 Abs 3 des Bauarbeiter-Schlechtwetterentschädigungsgesetzes (66 520 000 S). Mindereinnahmen: Schlechtwetterentschädigungsbeiträge (19 719 000 S) infolge Rückganges der Anzahl der Beitragspflichtigen. Die Einnahmenbindung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (49 000 000 S) wurde mit einem Teilbetrag von 2 200 000 S infolge Zurückbleibens der Mehreinnahmen wegen Rückganges der Anzahl der Beitragspflichtigen nicht eingehalten. Daher auch geringere Inanspruchnahme der Überschreitungsermächtigung beim Ansatz 1/15607.	—	—
	—	—



316

## Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1980		Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (-)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Ansatz		
2	1	5	6	5	4	22	Sonderbeitrag nach dem Wohnungsbeihilfengesetz .....	120 000 000,—	124 423 587,56	+ 4 423 587,56
							Summe 156 ...	466 501 000,—	517 723 795,—	+ 51 222 795,—
	1	5	7				Einrichtungen der Kriegsopfer- und Heeresversorgung:			
	1	5	7	0			Landesinvalidenämter:			
2	1	5	7	0	4	22	Laufende Einnahmen .....	137 000,—	162 606,21	+ 25 606,21
2	1	5	7	0	7	22	Einnahmen (V) .....	3 000,—	6 974,49	+ 3 974,49
							Summe 1570 ...	140 000,—	169 580,70	+ 29 580,70
	1	5	7	2			Bundesstaatliche Prothesenwerkstätten (Betriebsähnliche Einrichtungen):			
2	1	5	7	2	4	22	Laufende Einnahmen .....	11 286 000,—	10 246 785,05	- 1 039 214,95
2	1	5	7	2	7	22	Einnahmen (V) .....	5 000,—	—	- 5 000,—
							Summe 1572 ...	11 291 000,—	10 246 785,05	- 1 044 214,95
2	1	5	7	8	4		Vertrag mit der Bundesrepublik Deutschland/Kostenersatz:			
						21		5 850 000,—	4 344 340,14	- 1 505 659,86
						22		797 000,—	625 739,22	- 171 260,78
							Summe 2/15784 ...	6 647 000,—	4 970 079,36	- 1 676 920,64
2	1	5	7	9	4	22	Sonstige Einnahmen .....	32 282 000,—	33 693 045,70	+ 1 411 045,70
							Summe 157 ...	50 360 000,—	49 079 490,81	- 1 280 509,19
	1	5	9				Verschiedene Dienststellen:			
	1	5	9	0			Einigungsämter, Schlichtungsstellen, Heimarbeitskommissionen:			
2	1	5	9	0	4	22	Laufende Einnahmen .....	1 000,—	139,70	- 860,30
2	1	5	9	0	7	22	Einnahmen (V) .....	1 000,—	—	- 1 000,—
							Summe 1590 ...	2 000,—	139,70	- 1 860,30
	1	5	9	2			Arbeitsinspektion:			
2	1	5	9	2	4	21	Laufende Einnahmen .....	2 713 000,—	2 983 275,60	+ 270 275,60
2	1	5	9	2	7		Einnahmen (V):			
						21		62 000,—	91 318,—	+ 29 318,—
						41		1 000,—	—	- 1 000,—
							Summe 2/15927 ...	63 000,—	91 318,—	+ 28 318,—
							Summe 1592 ...	2 776 000,—	3 074 593,60	+ 298 593,60
							Summe 159 ...	2 778 000,—	3 074 733,30	+ 296 733,30
							<b>Gesamteinnahmen 15 ...</b>	<b>7 817 689 000,—</b>	<b>7 211 367 182,77</b>	<b>-606 321 817,23</b>



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
+ 3,7 vH. Unterschätzung.	—	25 939,70
	—	25 939,70
	—	22 241,29
	—	—
	—	22 241,29
— 9,2 vH. Hauptsächlich bei Vergütungen von Bundesdienststellen.	—	117 050,06
	—	—
	—	117 050,06
	—	—
	—	—
— 25,2 vH. Hauptsächlich geringere Kostenersätze für Heilfürsorge und Krankenbehandlung.	—	—
+ 4,4 vH. Mehreinnahmen: Beiträge zur Krankenversicherung (1 821 000 S), sonstige Einnahmen (524 000 S). Mindereinnahmen: Zahlungen von Sozialversicherungsträgern (1 168 000 S).	38 944,—	1 214 732,95
	38 944,—	1 354 024,30
	—	2 028,70
	—	—
	—	2 028,70
	—	1 184 987,—
	—	14 450,—
	—	—
	—	14 450,—
	—	1 199 437,—
	—	1 201 465,70
	39 438,40	219 428 010,41



318

**Übersicht 4 (Fortsetzung)**

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1980		Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (-)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Ansatz		
	<b>1</b>	<b>6</b>					<b>Sozialversicherung:</b>			
2	1	6	0	0	4	22	Bundesministerium; Pensionsversicherung (Bundesbeitrag)	1 000,—	94 878 383,71	+ 94 877 383,71
2	1	6	1	0	4	22	Bundesministerium; Ausgleichszulagen .....	1 000,—	—	— 1 000,—
2	1	6	2	0	4	22	Bundesministerium; Leistungen zur Krankenversicherung ....	1 000,—	8 196 695,36	+ 8 195 695,36
2	1	6	3	0	4	22	Bundesministerium; Sonderbeitrag/Wohnungsbeihilfengesetz .	936 500 000,—	971 059 257,32	+ 34 559 257,32
2	1	6	4	0	4	22	Bundesministerium; sonstige Rückersätze .....	1 000,—	159 592,94	+ 158 592,94
							<b>Gesamteinnahmen 16 ...</b>	<b>936 504 000,—</b>	<b>1 074 293 929,33</b>	<b>+137 789 929,33</b>



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
Rückersatz von im Jahre 1979 geleisteten Bundesbeitrags-Vorschüssen. Einnahmenbindung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (59 860 000 S).	—	—
	—	—
Rückersatz von im Jahre 1979 geleisteten Bundesbeitrags-Vorschüssen. Einnahmenbindung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (1 469 000 S).	—	—
	—	—
+ 3,7 vH. Höhere Beitragsgrundlagen gemäß § 12 des Wohnungsbeihilfengesetzes.	—	202 442,94
	—	—
	—	202 442,94



320

## Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1980		Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (-)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Ansatz		
	1 7						<b>Gesundheit und Umweltschutz:</b>			
	1 7 0						Bundesministerium für Gesundheit und Umweltschutz:			
	1 7 0 0						Ministerium:			
2	1 7 0 0 4						Laufende Einnahmen:			
						22		1 000,—	—	— 1 000,—
						43		1 674 000,—	2 259 155,69	+ 585 155,69
							Summe 2/17004...	1 675 000,—	2 259 155,69	+ 584 155,69
2	1 7 0 0 7						43 Einnahmen (V) .....	25 000,—	118 465,—	+ 93 465,—
							Summe 1700...	1 700 000,—	2 377 620,69	+ 677 620,69
2	1 7 0 1 9						Bezugsvorschußsätze:			
						23		70 000,—	86 502,—	+ 16 502,—
						43		1 200 000,—	1 275 022,70	+ 75 022,70
							Summe 2/17019...	1 270 000,—	1 361 524,70	+ 91 524,70
							Summe 170...	2 970 000,—	3 739 145,39	+ 769 145,39
	1 7 2						Bundesministerium; Gesundheitsvorsorge:			
2	1 7 2 9 4						21 Laufende Einnahmen .....	377 147 000,—	389 765 694,96	+ 12 618 694,96
2	1 7 2 9 7						21 Einnahmen (V) .....	2 000,—	—	— 2 000,—
							Summe 172...	377 149 000,—	389 765 694,96	+ 12 616 694,96
	1 7 3						Bundesministerium; Umweltschutz, Lebensmittel-, Veterinärwesen:			
2	1 7 3 7 4						21 Epizootie .....	1 003 000,—	761 888,38	— 241 111,62
	1 7 3 9						Verschiedene Einnahmen:			
2	1 7 3 9 4						21 Laufende Einnahmen .....	14 665 000,—	590 048,77	— 14 074 951,23
2	1 7 3 9 7						21 Einnahmen (V) .....	3 000,—	287 995,—	+ 284 995,—
							Summe 1739...	14 668 000,—	878 043,77	— 13 789 956,23
							Summe 173...	15 671 000,—	1 639 932,15	— 14 031 067,85
2	1 7 4 9 4						21 Bundesministerium; Übrige Einnahmen .....	668 000,—	490 025,66	— 177 974,34
	1 7 9						Dienststellen:			
	1 7 9 0						Lebensmitteluntersuchungsanstalten:			
2	1 7 9 0 0						21 Zweckgebundene Einnahmen ...	2 350 000,—	2 346 225,70	— 3 774,30
2	1 7 9 0 4						21 Laufende Einnahmen .....	9 894 000,—	9 759 935,17	— 134 064,83
2	1 7 9 0 7						21 Einnahmen (V) .....	2 000,—	90 771,50	+ 88 771,50
							Summe 1790...	12 246 000,—	12 196 932,37	— 49 067,63



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
	—	—
	—	36 843,30
	—	36 843,30
+ 34,9 vH. Aus der Verpachtung der Bundesapotheken.	—	36 843,30
	—	—
	—	36 843,30
	—	—
	—	—
	—	36 843,30
	—	—
+ 3,3 vH. Überweisung des Abrechnungsrestes aus 1979 und höherer Umsatzsteueranteil des Krankenanstalten-Zusammenarbeitsfonds sowie Rückersatz von Förderungsausgaben.	—	181 632,48
	—	—
	—	181 632,48
	—	—
— 96,0 vH. Die Abrechnung der Sachverständigenkosten im Bewilligungsverfahren für das Kernkraftwerk Zwentendorf erfolgte bereits im Rechnungsjahr 1979 (siehe Ansatz 1/17328).	206 090,48	44 997,12
	—	—
	206 090,48	44 997,12
	206 090,48	44 997,12
	—	92 582,76
	—	—
	—	9 179 067,39
	—	—
	—	9 179 067,39



322

## Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1980		Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (-)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
	1	7	9	2			Bakteriologisch-serologische und sonstige Untersuchungs- anstalten:			
2	1	7	9	2	0	21	Zweckgebundene Einnahmen ...	26 364 000,—	18 628 018,05	— 7 735 981,95
2	1	7	9	2	4	21	Laufende Einnahmen .....	63 297 000,—	69 833 324,67	+ 6 536 324,67
2	1	7	9	2	7	21	Einnahmen (V) .....	23 000,—	—	— 23 000,—
							Summe 1792...	89 684 000,—	88 461 342,72	— 1 222 657,28
	1	7	9	4			Bundeshebammenlehranstalten:			
2	1	7	9	4	4	21	Laufende Einnahmen .....	1 319 000,—	880 169,54	— 438 830,46
2	1	7	9	4	7	21	Einnahmen (V) .....	3 000,—	—	— 3 000,—
							Summe 1794...	1 322 000,—	880 169,54	— 441 830,46
	1	7	9	5			Veterinärmedizinische Anstalten:			
2	1	7	9	5	4	21	Laufende Einnahmen .....	17 835 000,—	13 698 766,85	— 4 136 233,15
2	1	7	9	5	7	21	Einnahmen (V) .....	1 000,—	—	— 1 000,—
							Summe 1795...	17 836 000,—	13 698 766,85	— 4 137 233,15
	1	7	9	6			Veterinärmedizinischer Grenzbe- schauendienst:			
2	1	7	9	6	4	21	Laufende Einnahmen .....	25 002 000,—	27 595 262,—	+ 2 593 262,—
2	1	7	9	6	7	21	Einnahmen (V) .....	2 000,—	—	— 2 000,—
							Summe 1796...	25 004 000,—	27 595 262,—	+ 2 591,262,—
							Summe 179...	146 092 000,—	142 832 473,48	— 3 259 526,52
							<b>Gesamteinnahmen 17...</b>	<b>542 550 000,—</b>	<b>538 467 271,64</b>	<b>— 4 082 728,36</b>
							<b>Gesamteinnahmen 1...</b>	<b>10 501 489 000,—</b>	<b>10 017 005 445,40</b>	<b>—484 483 554,60</b>



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
— 29,3 vH. Zu hohe Veranschlagung der Betriebseinnahmen.	—	—
+ 10,3 vH. Zu niedrige Veranschlagung der Betriebseinnahmen einiger Untersuchungsanstalten.	—	6 295 330,44
	—	—
	—	6 295 330,44
	—	11,67
	—	—
	—	11,67
— 23,2 vH. Mindereinnahmen: Dank günstiger Seuchenlage geringere Vergütungen von Bundesdienststellen (3 051 000 S), geringerer Erlös für Impfstoffe (2 305 000 S) sowie geringere Anzahl kostenpflichtiger Untersuchungen (2 301 000 S). Mehreinnahmen: Hauptsächlich infolge der Durchuntersuchung der Rinder auf Leukose in Oberösterreich, Tirol und der Steiermark (zusammen 3 792 000 S).	—	1 928 713,50
	—	—
	—	1 928 713,50
+ 10,4 vH. Anstieg der Ein- und Durchfuhren von Tieren und tierischen Rohstoffen.	—	—
	—	—
	—	—
	—	17 403 123,—
	206 090,48	17 759 178,66
	339 390,04	461 110 496,75



324

## Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1980		Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (-)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Ansatz		
2							<b>Auswärtige Angelegenheiten</b>			
	2	0					<b>Äußeres:</b>			
		2	0	0			Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten:			
			2	0	0		Ministerium:			
2				2	0	0	0 4	Laufende Einnahmen:		
						11		—	2 424 000,—	+ 2 424 000,—
						43		6 379 000,—	11 585 889,88	+ 5 206 889,88
							Summe 2/20004..	6 379 000,—	14 009 889,88	+ 7 630 889,88
2							43 Sonstige Einnahmen (V).....	23 000,—	65 505,—	+ 42 505,—
2							Bezugsvorschußsätze:			
						23		450 000,—	391 915,—	— 58 085,—
						43		1 200 000,—	1 548 409,10	+ 348 409,10
							Summe 2/20009..	1 650 000,—	1 940 324,10	+ 290 324,10
							Summe 200...	8 052 000,—	16 015 718,98	+ 7 963 718,98
							Vertretungsbehörden:			
							Dienststellen:			
2							Laufende Einnahmen:			
						21		1 270 000,—	1 527 905,40	+ 257 905,40
						43		21 206 000,—	29 556 837,15	+ 8 350 837,15
							Summe 2/20104...	22 476 000,—	31 084 742,55	+ 8 608 742,55
2							43 Sonstige Einnahmen (V).....	931 000,—	1 369 658,83	+ 438 658,83
2							43 Bezugsvorschußsätze .....	90 000,—	125 782,20	+ 35 782,20
							Summe 201...	23 497 000,—	32 580 183,58	+ 9 083 183,58
							Diplomatische Akademie:			
2							11 Laufende Einnahmen .....	1 303 000,—	1 753 352,53	+ 450 352,53
2							11 Sonstige Einnahmen (V).....	3 000,—	—	— 3 000,—
2							Bezugsvorschußsätze:			
						11		5 000,—	28 300,—	+ 23 300,—
						23		5 000,—	5 640,—	+ 640,—
							Summe 2/20209...	10 000,—	33 940,—	+ 23 940,—
							Summe 202...	1 316 000,—	1 787 292,53	+ 471 292,53



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
	—	—
	—	3 506 512,90
	—	3 506 512,90
+ 119,6 vH. Kostenersätze der UNIDO und UNO aus dem Vorjahr (3 229 000 S), Beitrag der Gemeinde Wien für fremdsprachige Schulen (2 424 000 S), Kostenersätze für MFRM-Konferenz (1 158 000 S), Transportesenersätze (533 000 S).	—	3 506 512,90
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	3 506 512,90
	—	—
	25 860,78	1 855 331,44
	25 860,78	1 855 331,44
+ 38,3 vH. Mehreinnahmen: Insbesondere infolge günstiger Kursentwicklung (5 125 000 S), Mietzinsersätze infolge gestiegener Mietzinse (2 567 000 S), Zinsen aus dem Geldverkehr (1 205 000 S), rücker setzte Ausgaben aus dem Vorjahr (540 000 S). Mindereinnahmen: Ersätze zur Krankenversicherung der Auslandsbediensteten (734 000 S).		
	—	—
	—	2 576,40
	25 860,78	1 857 907,84
	—	24 105,—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	24 105,—



326

**Übersicht 4 (Fortsetzung)**

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1980		Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (-)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Ansatz		Schilling
	2	0	3				Österreichische Kulturinstitute:			
	2	0	3	0	4		Laufende Einnahmen:			
						13		1 922 000,—	3 339 675,92	+ 1 417 675,92
						21		23 000,—	5 221,32	— 17 778,68
							Summe 2/20304...	1 945 000,—	3 344 897,24	+ 1 399 897,24
	2	2	0	3	0	8	13 Sonstige Einnahmen (V).....	4 000,—	5 852,—	+ 1 852,—
	2	2	0	3	0	9	13 Bezugsvorschußsätze .....	5 000,—	5 361,30	+ 361,30
							Summe 203...	1 954 000,—	3 356 110,54	+ 1 402 110,54
							<b>Gesamteinnahmen 20...</b>	<b>34 819 000,—</b>	<b>53 739 305,63</b>	<b>+ 18 920 305,63</b>
							<b>Gesamteinnahmen 2...</b>	<b>34 819 000,—</b>	<b>53 739 305,63</b>	<b>+ 18 920 305,63</b>



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
	—	254 258,02
	—	—
+ 72,0 vH. Erhöhung der Kursbeiträge (614 000 S), verschiedene Einnahmearten (736 000 S).	—	254 258,02
	—	—
	—	—
	—	254 258,02
	25 860,78	5 642 783,76
	25 860,78	5 642 783,76



328

**Übersicht 4 (Fortsetzung)**

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1980		Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (-)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Ansatz		Schilling
<b>3</b>							<b>Justizwesen</b>			
<b>3 0</b>							<b>Justiz:</b>			
<b>3 0 0</b>							Bundesministerium für Justiz:			
2	3 0 0 0 4					43	Laufende Einnahmen .....	636 000,—	782 454,17	+ 146 454,17
2	3 0 0 0 7					43	Einnahmen (V) .....	145 000,—	—	— 145 000,—
2	3 0 0 0 9						Bezugsvorschußsätze:			
						23		2 300 000,—	2 505 536,—	+ 205 536,—
						43		14 000 000,—	15 557 336,—	+ 1 557 336,—
							Summe 2/30009...	16 300 000,—	18 062 872,—	+ 1 762 872,—
							Summe 300...	17 081 000,—	18 845 326,17	+ 1 764 326,17
	<b>3 0 1</b>						Oberster Gerichtshof und Generalprokuratur:			
2	3 0 1 0 4					42	Laufende Einnahmen .....	63 000,—	73 883,13	+ 10 883,13
2	3 0 1 0 7					42	Einnahmen (V) .....	3 000,—	500,—	— 2 500,—
							Summe 301...	66 000,—	74 383,13	+ 8 383,13
	<b>3 0 2</b>						Justizbehörden in den Ländern:			
2	3 0 2 0 4					42	Laufende Einnahmen .....	1 900 090 000,—	1 901 756 622,59	+ 1 666 622,59
2	3 0 2 0 7					42	Einnahmen (V) .....	358 000,—	134 127,40	— 223 872,60
							Summe 302...	1 900 448 000,—	1 901 890 749,99	+ 1 442 749,99
	<b>3 0 3</b>						Justizanstalten:			
2	3 0 3 0 4					42	Laufende Einnahmen .....	101 891 000,—	96 395 390,28	— 5 495 609,72
2	3 0 3 0 7					42	Einnahmen (V) .....	228 000,—	115 643,12	— 112 356,88
2	3 0 3 0 9					42	Darlehensrückzahlung .....	4 125 000,—	—	— 4 125 000,—
							Summe 303...	106 244 000,—	96 511 033,40	— 9 732 966,60
	<b>3 0 5</b>						Bewährungshilfe:			
2	3 0 5 0 4					42	Laufende Einnahmen .....	5 000,—	10 959,13	+ 5 959,13
2	3 0 5 0 7					42	Einnahmen (V) .....	2 000,—	2 312,80	+ 312,80
							Summe 305...	7 000,—	13 271,93	+ 6 271,93
							<b>Gesamteinnahmen 30...</b>	<b>2 023 846 000,—</b>	<b>2 017 334 764,62</b>	<b>— 6 511 235,38</b>
							<b>Gesamteinnahmen 3...</b>	<b>2 023 846 000,—</b>	<b>2 017 334 764,62</b>	<b>— 6 511 235,38</b>



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
	—	17 740,—
	—	—
	—	—
	—	—
+ 10,8 vH. Erhöhte Rückzahlungen infolge vermehrt gewährter Bezugsvorschüsse in Vorjahren.	—	—
	—	17 740,—
	—	—
	—	—
	—	—
+ 0,1 vH. Mehreinnahmen: Höhere Gebühren und Ersätze in Rechtssachen infolge gestiegener Streitwerte, Grundstückspreise, Pfandrechte und Rückersätze für Sachverständigengebühren (8 344 000 S) sowie Einziehungen zum Bundesschatz (513 000 S). Mindereinnahmen: Geringere Straf gelder (6 771 000 S) sowie Vollzugs- und Wegegebühren (622 000 S).	—	349 453 339,97
	—	119 151,02
	—	349 572 490,99
— 5,4 vH. Mindereinnahmen: Geringere Einnahmen aus Leistungen infolge zu hoher Veranschlagung (3 931 000 S), weniger Vergütungen von Bundesdienststellen (1 481 000 S) und Veräußerung von Erzeugnissen (592 000 S). Mehreinnahmen: Kosten ersätze (843 000 S).	—	9 881 013,06
	—	—
— 100 vH. Der anhängige Zivilprozeß zur Hereinbringung dieser Forderung an den Orden zum Guten Hirten ist noch nicht beendet.	—	4 125 000,—
	—	14 006 013,06
	—	—
	—	—
	—	—
	—	363 596 244,05
	—	363 596 244,05



330

## Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1980		Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (-)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
4							<b>Landesverteidigung</b>			
4 0							<b>Militärische Angelegenheiten:</b>			
4 0 0							Bundesministerium für Landesverteidigung:			
2 4 0 0 0 4							Laufende Einnahmen:			
						21		1 000,—	—	— 1 000,—
						41		88 000,—	2 294 065,30	+ 2 206 065,30
							Summe 2/40004 ...	89 000,—	2 294 065,30	+ 2 205 065,30
2 4 0 0 0 8						41	Sonstige Einnahmen (V) .....	1 000,—	—	— 1 000,—
2 4 0 0 0 9							Bezugsvorschußsätze:			
						23		3 000 000,—	2 510 784,90	— 489 215,10
						41		36 000 000,—	37 513 681,40	+ 1 513 681,40
							Summe 2/40009 ...	39 000 000,—	40 024 466,30	+ 1 024 466,30
							Summe 400 ...	39 090 000,—	42 318 531,60	+ 3 228 531,60
4 0 1							Heer und Heeresverwaltung:			
2 4 0 1 0 4							Laufende Einnahmen:			
						21		1 000,—	—	— 1 000,—
						41		303 444 000,—	335 972 518,36	+ 32 528 518,36
							Summe 2/40104 ...	303 445 000,—	335 972 518,36	+ 32 527 518,36
							Summe 401 ...	303 445 000,—	335 972 518,36	+ 32 527 518,36
4 0 4							Heeresgeschichtliches Museum; Militärwissenschaftliches Institut:			
2 4 0 4 0 4						12	Laufende Einnahmen .....	253 000,—	259 356,24	+ 6 356,24
2 4 0 4 0 7						12	Einnahmen (V) .....	1 000,—	—	— 1 000,—
							Summe 404 ...	254 000,—	259 356,24	+ 5 356,24



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
	—	—
	—	—
+ 2 477,6 vH. Vorwiegend aus der Untervermietung von Naturalwohnungen wegen Änderung der Verrechnung (2 256 000 S).	—	—
	—	—
	—	—
	—	2 755,—
+ 2,6 vH. Vorzeitige Rückzahlung durch ausgeschiedene Bedienstete.	—	2 755,—
	—	2 755,—
	—	—
	1 884 921,04	31 441 933,66
	1 884 921,04	31 441 933,66
+ 10,7 vH. Mehreinnahmen: Höhere Umsätze in den Soldatenheimen (32 953 000 S), höhere Einzahlungen für verlorene Bekleidung und Rüstung (5 305 000 S), höhere Heizkostensätze für Naturalwohnungen (3 934 000 S), vermehrte Inanspruchnahme von Personalleistungen für Güteprüfungen (2 540 000 S), höhere Kostensätze für Mittel zur ärztlichen Betreuung (1 964 000 S) und für Munition (1 302 000 S), ferner bei Vergütungen des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen (941 000 S), bei Ersätzen von Schadensfällen (830 000 S), bei Miet- und Pachtzinsen (608 000 S) infolge Übertragung von Liegenschaften und bei Beiträgen von Gemeinden (585 000 S) für Hilfeleistungen im Rahmen der Ausbildung. Mindereinnahmen: Veräußerung von Altmaterial (4 801 000 S), Kostenersätze für Auslandeinsätze (4 640 000 S) wegen Zahlungsrückstandes der Vereinten Nationen, Verpflegungsgeldersätze (4 210 000 S) infolge zu hoher Veranschlagung, Untervermietung von Wohnungen für Angehörige der Zentralstelle (2 843 000 S) infolge von Verrechnungsänderungen, Kostensätze für Treibstoffe (1 593 000 S).	1 884 921,04	31 441 933,66
	—	—
	—	—
	—	—



332

Übersicht 4(Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1980		Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (-)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Ansatz		Schilling
	4	0	5				Heeres-Land- und Forstwirtschaftsbetriebe:			
	4	0	5	0			Allentsteig (Betriebsähnliche Einrichtung, Zweckgebundene Gebarung):			
2	4	0	5	0	0	34	Zweckgebundene Einnahmen ...	23 099 000,—	24 758 514,05	+ 1 659 514,05
2	4	0	5	0	2	34	Zweckgebundene Einnahmen (V)	82 000,—	82 589,—	+ 589,—
							Summe 405 ...	23 181 000,—	24 841 103,05	+ 1 660 103,05
							<b>Gesamteinnahmen 40 ...</b>	<b>365 970 000,—</b>	<b>403 391 509,25</b>	<b>+ 37 421 509,25</b>
							<b>Gesamteinnahmen 4 ...</b>	<b>365 970 000,—</b>	<b>403 391 509,25</b>	<b>+ 37 421 509,25</b>



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
+ 7,2 vH. Mehreinnahmen: Vor allem in der Forstwirtschaft (2 148 000 S) infolge Aufarbeitung der Schneebruchschäden. Mindereinnahmen: Geringere Einzahlungen für Steinbruch- und Straßenbauarbeiten (575 000 S).	—	—
	—	—
	—	—
	1 884 921,04	31 444 688,66
	1 884 921,04	31 444 688,66



334

## Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1980		Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (-)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
	<b>5</b>						<b>Finanzen</b>			
	<b>5 0</b>						<b>Finanzverwaltung:</b>			
	5 0 0						Bundesministerium für Finanzen:			
2	5 0 0 0 4					43	Laufende Einnahmen .....	44 126 000,—	46 099 496,06	+ 1 973 496,06
2	5 0 0 0 7					43	Sonstige Einnahmen (V) .....	22 000,—	104 011,—	+ 82 011,—
							Summe 500 ...	44 148 000,—	46 203 507,06	+ 2 055 507,06
	5 0 1						Bundesministerium für Finanzen (Zweckaufwand):			
	5 0 1 0						Münzregal:			
2	5 0 1 0 4					43	Einnahmen aus dem Münz- regal .....	1 221 000 000,—	2 525 898 123,09	+ 1 304 898 123,09
2	5 0 1 0 5					43	Ab: Kostenersatz an das Haupt- münzamt .....	528 261 000,—	556 959 125,50	<sup>1)</sup> —28 698 125,50
							Summe 5010 ...	692 739 000,—	1 968 938 997,59	+ 1 276 199 997,59
2	5 0 1 3 4					43	Amtshaftungsrückersätze .....	1 000,—	—	— 1 000,—
2	5 0 1 9 4						Sonstige Einnahmen:			
						36		1 000,—	—	— 1 000,—
						43		1 002 000,—	4 754 079,45	+ 3 752 079,45
							Summe 2/50194 ...	1 003 000,—	4 754 079,45	+ 3 751 079,45
							Summe 501 ...	693 743 000,—	1 973 693 077,04	+ 1 279 950 077,04
	5 0 2						Bundesministerium für Finanzen (Förderungsmaßnahmen):			
2	5 0 2 0 4					43	Laufende Einnahmen .....	1 000,—	—	— 1 000,—
2	5 0 2 3 4					43	Laufende Einnahmen aus Zu- schüssen .....	30 000 000,—	22 283 558,09	— 7 716 441,91
2	5 0 2 5 4					12	IAEO-Labors; Refundierung Anteil Gemeinde Wien .....	8 600 000,—	—	— 8 600 000,—
2	5 0 2 9 6					36	Einnahmen aus Investitionsför- derungszuschüssen .....	1 000 000,—	115 177 186,71	+ 114 177 186,71

<sup>1)</sup> Höhere Kostenersätze.



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
+ 4,5 vH. Die Überweisung gemäß Art 12 des Vertrages RGBI Nr 41/1891 richtet sich unter anderem nach den für die gesamte Bundesrepublik Deutschland erhobenen Verbrauchsteuern und Zöllen (975 000 S). Verschiedene Einnahmenarten (1 103 000 S).	—	109 001,99
	—	—
	—	109 001,99
+ 106,9 vH. Mehreinnahmen infolge Änderung des Silbergedenkmünzenprogrammes (1 525 000 000 S), weil anstelle von 6 Millionen Stück 100-S-Silbermünzen 4,25 Millionen Stück 500-S-Silbermünzen geprägt wurden. Mindereinnahmen bei den übrigen Münzsorten im wesentlichen infolge der entsprechend der Nachfrage erfolgten Minderausprägung von 20-S-Münzen (220 000 000 S). Einnahmenbindung gemäß Bundesgesetz (1 018 516 000 S).	—	—
+ 5,4 vH. Höherer Kostenersatz wegen Preissteigerung beim Silber.	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	4 069 520,04
+ 374,0 vH. Die Einnahmen aus Pönalzinsen aufgrund des § 13 Kreditwesengesetz, BGBl Nr 63/1979, und der mit den Kreditunternehmungen abgeschlossenen Kreditkontrollabkommen sind nicht abschätzbar.	—	4 069 520,04
	—	4 069 520,04
— 25,7 vH. Schwer abschätzbar.	—	—
— 100,0 vH. Der seit dem Jahre 1977 veranschlagte Anteil an den Anschaffungskosten der Dosimetrie- und Medizinlabors der Internationalen Atomenergieorganisation im Forschungszentrum Seibersdorf wurde auch im Jahre 1980 von der Gemeinde Wien nicht geleistet.	—	—
+ 11 417,7 vH. Mehreinnahmen aus dem teilweisen Ersatz des Bundeszuschusses für die Betriebsneugründung der General-Motors-Werke durch die Stadt Wien (111 900 000 S) und aus der Zinsenstützungsaktion infolge späterer Inanspruchnahme der zur Verfügung gestellten Mittel (2 277 000 S). Einnahmenbindung gemäß Bundesgesetz (110 000 000 S).	—	—



336

## Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1980		Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (-)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
2	5	0	2	9	9		Bezugsvorschußsätze:			
						23		5 095 000,—	5 819 632,50	+ 724 632,50
						43		25 195 000,—	27 298 011,80	+ 2 103 011,80
							Summe 2/50299 ...	30 290 000,—	33 117 644,30	+ 2 827 644,30
							Summe 502 ...	69 891 000,—	170 578 389,10	+ 100 687 389,10
	5	0	4				Finanzlandesdirektionen:			
	5	0	4	0			Dienststellen:			
2	5	0	4	0	4	43	Laufende Einnahmen .....	74 052 000,—	75 322 947,96	+ 1 270 947,96
2	5	0	4	0	7	43	Einnahmen (V) .....	877 000,—	876 591,10	— 408,90
							Summe 5040 ...	74 929 000,—	76 199 539,06	+ 1 270 539,06
2	5	0	4	2	4	43	Untervermietung von Wohnungen an Bundesbe- dienstete .....	6 685 000,—	6 765 555,89	+ 80 555,89
2	5	0	4	3	4	38	Gebahrung gemäß § 62 KFG .....	6 501 000,—	5 443 110,49	— 1 057 889,51
							Summe 504 ...	88 115 000,—	88 408 205,44	+ 293 205,44
	5	0	5				Finanzprokuratur:			
2	5	0	5	0	4	43	Laufende Einnahmen .....	2 945 000,—	4 888 251,64	+ 1 943 251,64
2	5	0	5	0	7	43	Einnahmen (V) .....	2 000,—	—	— 2 000,—
							Summe 505 ...	2 947 000,—	4 888 251,64	+ 1 941 251,64
	5	0	6				Hauptpunzierungs- und Probier- amt:			
2	5	0	6	0	4	43	Laufende Einnahmen .....	9 328 000,—	3 649 502,42	— 5 678 497,58
2	5	0	6	0	7	43	Einnahmen (V) .....	2 000,—	—	— 2 000,—
							Summe 506 ...	9 330 000,—	3 649 502,42	— 5 680 497,58
	5	0	7				Bundesrechenamt:			
2	5	0	7	0	4	43	Laufende Einnahmen .....	5 850 000,—	7 821 627,67	+ 1 971 627,67
2	5	0	7	0	7	43	Einnahmen (V) .....	5 000,—	343 710,—	+ 338 710,—
							Summe 507 ...	5 855 000,—	8 165 337,67	+ 2 310 337,67
	5	0	8				Österreichisches Postsparkassen- amt:			
2	5	0	8	0	4	38	Ersätze der Österreichischen Postsparkasse .....	372 920 000,—	363 998 947,28	— 8 921 052,72
	5	0	9				Österreichische Salinen AG:			
2	5	0	9	0	4	36	Ersätze der Österreichischen Salinen AG .....	20 440 000,—	14 344 996,89	— 6 095 003,11
							<b>Gesamteinnahmen 50 ...</b>	<b>1 307 389 000,—</b>	<b>2 673 930 214,54</b>	<b>+ 1 366 541 214,54</b>



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
	—	—
	—	385,—
+ 9,3 vH. Mehreinnahmen infolge vermehrter Inanspruchnahme von Bezugsvorschüssen und vorzeitiger Rückzahlungen.	—	385,—
	—	385,—
+ 1,7 vH. Mehreinnahmen: Bei Rückersätzen von Ausgaben der Vorjahre infolge höherer verspätet geleisteter Strom- und Beheizungskostensätze (880 000 S), bei der Veräußerung von Handelswaren infolge starker Zunahme der von den Zollämtern für verfallen erklärten Wirtschaftsgüter (710 000 S) und bei verschiedenen Einnahmen infolge höherer Ersatzleistungen der Versicherungsunternehmungen (539 000 S). Mindereinnahmen: Bei Einhebungsvergütungen von Landwirtschaftskammern infolge geringeren Ausmaßes der Abgaben (1 115 000 S).	487 657,40	1 676 502,—
	—	2 460,—
	487 657,40	1 678 962,—
	—	97 919,36
— 16,3 vH. Die Höhe der Schadenbehandlungsbeiträge ist schwer abschätzbar.	—	—
	487 657,40	1 776 881,36
	—	8 435 525,21
+ 66,0 vH. Zu niedrige Veranschlagung.	—	—
	—	8 435 525,21
	—	340,—
— 60,9 vH. Zu hohe Veranschlagung.	—	—
	—	340,—
	—	—
+ 33,7 vH. Zu niedrige Veranschlagung.	—	—
	—	—
— 2,4 vH. Die Mindereinnahmen entsprechen den unter Ansatz 1/50800 verrechneten Personalausgaben.	—	—
	—	—
— 29,8 vH. Zu hohe Veranschlagung.	—	—
	487 657,40	14 391 653,60



338

## Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1980		Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (-)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
	5	1					<b>Kassenverwaltung:</b>			
	5	1	0				Effekten- und Geldverkehr des Bundes:			
2	5	1	0	1	7	43	Entnahmen aus dem Bundesbesitz .....	300 001 000,—	50 335 538,57	-249 665 461,43
2	5	1	0	2	7	43	Einlösung von UN-Obligationen	570 000,—	484 255,80	- 85 744,20
2	5	1	0	3	4	43	Kursgewinne .....	10 001 000,—	70 621 613,01	+ 60 620 613,01
2	5	1	0	4	4	43	Erträge aus dem Effekten- und Geldverkehr .....	31 132 000,—	320 528 151,95	+289 396 151,95
							Summe 510 ...	341 704 000,—	441 969 559,33	+100 265 559,33
2	5	1	1	0	7	43	Entnahme aus der Kassenreserve	1 000,—	—	- 1 000,—
	5	1	2				Entnahme aus Rücklagen:			
2	5	1	2	0	7	43	Baurücklage .....	300 000 000,—	156 208 000,—	-143 792 000,—
2	5	1	2	2	7	43	Anlagenrücklage der Bundesbetriebe .....	80 000 000,—	222 647 100,—	+142 647 100,—
2	5	1	2	4	7	43	Zweckgebundene Einnahmen-Rücklage .....	1 494 991 000,—	2 365 824 628,75	+870 833 628,75
2	5	1	2	6	7	43	Sonstige Rücklagen .....	300 000 000,—	419 611 000,—	+119 611 000,—
							Summe 512 ...	2 174 991 000,—	3 164 290 728,75	+989 299 728,75
	5	1	9	0			Sonstige Kassenverwaltungs-Einnahmen:			
2	5	1	9	0	4	43	Allgemeine Einnahmen .....	2 000,—	10,—	- 1 990,—
							<b>Gesamteinnahmen 51 ...</b>	<b>2 516 698 000,—</b>	<b>3 606 260 298,08</b>	<b>+1 089 562 298,08</b>







340

## Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1980		Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (-)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
	5	2					<b>Öffentliche Abgaben:</b>			
	5	2	0				Einkommen- und Vermögen- steuern:			
2	5	2	0	0	4		Veranlagte Einkommensteuer:			
					22			2 270 397 000,—	2 242 406 722,81	— 27 990 277,19
					23			2 080 785 000,—	1 943 970 084,55	—136 814 915,45
					37			231 199 000,—	228 063 529,47	— 3 135 470,53
					43			17 417 619 000,—	16 363 285 549,91	—1 054 333 450,09
							Summe 2/52004...	22 000 000 000,—	20 777 725 886,74	—1 222 274 113,26
2	5	2	0	1	4		Lohnsteuer:			
					22			6 696 690 000,—	6 694 812 023,54	— 1 877 976,46
					23			5 727 107 000,—	5 686 883 805,28	— 40 223 194,72
					37			636 345 000,—	667 176 312,36	+ 30 831 312,36
					43			47 939 858 000,—	47 869 102 685,33	— 70 755 314,67
							Summe 2/52014...	61 000 000 000,—	60 917 974 826,51	— 82 025 173,49
2	5	2	0	2	4		Kapitalertragsteuer:			
					22			15 572 000,—	14 908 993,25	— 663 006,75
					23			70 074 000,—	66 717 744,84	— 3 356 255,16
					37			7 786 000,—	7 827 221,44	+ 41 221,44
					43			586 568 000,—	561 593 780,98	— 24 974 219,02
							Summe 2/52024...	680 000 000,—	651 047 740,51	— 28 952 259,49
2	5	2	0	3	4		Körperschaftsteuer:			
					22			201 520 000,—	219 940 942,86	+ 18 420 942,86
					23			906 840 000,—	984 235 719,32	+ 77 395 719,32
					37			100 760 000,—	115 468 995,01	+ 14 708 995,01
					43			7 590 880 000,—	8 284 762 328,08	+693 882 328,08
							Summe 2/52034...	8 800 000 000,—	9 604 407 985,27	+804 407 985,27



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
	—	57 206 539,85
	—	255 999 265,82
	—	30 033 433,41
	—	2 154 862 937,60
— 5,6 vH. Sowohl die zu hohe Veranschlagung als auch die Umgründungen nach dem Strukturverbesserungsgesetz und die damit verbundene Verlagerung eines erheblichen Anteiles des Aufkommens zur Körperschaftsteuer führten zu Mindereinnahmen. Gemäß § 118 des Einkommensteuergesetzes 1972 wurden von der eingehobenen Einkommensteuer 926 225 000 S abgesetzt, so daß der ausgewiesene Gebarungserfolg um diesen Betrag vermindert ist. Es handelt sich dabei um die Abgeltungsbeträge für Heiratsbeihilfen (147 901 000 S) und für Mietzinsbeihilfen (15 292 000 S) sowie die Erstattungsbeträge für Bausparen (763 032 000 S).	—	2 498 102 176,68
	—	17 019 818,35
	—	76 163 687,18
	—	8 935 404,64
	—	641 104 599,10
— 0,1 vH. Geringfügig. Gemäß § 118 des Einkommensteuergesetzes 1972 wurden von der Lohnsteuer 2 778 674 000 S abgesetzt, so daß der ausgewiesene Gebarungserfolg um diesen Betrag vermindert ist. Es handelt sich hierbei um die Abgeltungsbeträge für Heiratsbeihilfen (443 704 000 S) und für Mietzinsbeihilfen (45 875 000 S) sowie die Erstattungsbeträge für Bausparen (2 289 095 000 S).	—	743 223 509,27
	—	1 322 149,11
	—	5 916 617,27
	—	694 128,32
	—	49 802 874,48
— 4,3 vH. Zu hohe Veranschlagung.	—	57 735 769,18
	—	11 455 354,69
	—	51 262 712,31
	—	6 014 061,23
	—	431 501 701,73
+ 9,1 vH. Die Mehreinnahmen sind auf den günstigeren Wirtschaftsverlauf in einigen Wirtschaftszweigen und auf den Wechsel zur Körperschaftsteuerpflicht als Folge der Umgründungen nach dem Strukturverbesserungsgesetz zurückzuführen.	—	500 233 829,96



342

## Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1980		Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (-)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Ansatz		Schilling
2	5	2	0	3	5	43	Aufsichtsratsabgabe .....	80 000 000,—	80 285 568,26	+ 285 568,26
2	5	2	0	3	6	43	Abgabe von Zuwendungen .....	20 000 000,—	10 606 985,70	- 9 393 014,30
2	5	2	0	4	4	43	Gewerbesteuer .....	5 400 000 000,—	5 078 369 671,31	-321 630 328,69
2	5	2	0	5	4	43	Bundesgewerbesteuer .....	5 400 000 000,—	5 078 369 671,31	-321 630 328,69
2	5	2	0	6	4	43	Vermögensteuer .....	4 100 000 000,—	3 408 427 221,72	-691 572 778,28
2	5	2	0	6	5	43	Erbschaftssteuäquivalent .....	900 000 000,—	734 487 891,64	-165 512 108,36
2	5	2	0	6	6	43	Erbschafts- und Schenkungs- steuer .....	620 000 000,—	688 069 967,95	+ 68 069 967,95
2	5	2	0	7	4	43	Abgabe von land- und forstwirt- schaftlichen Betrieben .....	218 000 000,—	211 380 408,83	- 6 619 591,17
2	5	2	0	8	4	43	Bodenwertabgabe .....	55 000 000,—	50 966 277,97	- 4 033 722,03
							Summe 520 ...	109 273 000 000,—	107 292 120 103,72	-1 980 879 896,28
	5	2	1				Einkommen- und Vermögen- steuern (Zweckgebundene Bei- träge):			
2	5	2	1	4	0		Wohnbauförderungsbeitrag:			
						23		2 609 955 000,—	2 676 646 792,36	+ 66 691 792,36
						37		289 995 000,—	314 020 014,74	+ 24 025 014,74
							Summe 2/52140...	2 899 950 000,—	2 990 666 807,10	+ 90 716 807,10
2	5	2	1	6	0		Beiträge nach dem Wohnhaus- Wiederaufbaugesetz:			
						23		45 000,—	61 160,72	+ 16 160,72
						37		5 000,—	7 175,28	+ 2 175,28
							Summe 2/52160...	50 000,—	68 336,—	+ 18 336,—
2	5	2	1	8	0	13	Kunstförderungsbeitrag .....	41 000 000,—	43 368 813,—	+ 2 368 813,—
							Summe 521 ...	2 941 000 000,—	3 034 103 956,10	+ 93 103 956,10
							Summe 520 und 521 ...	112 214 000 000,—	110 326 224 059,82	-1 887 775 940,18
	5	2	2				Umsatzsteuern:			
2	5	2	2	0	4	43	Umsatzsteuer .....	82 100 000 000,—	82 803 473 429,42	+703 473 429,42



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
	—	132 457,27
— 47,0 vH. Das Aufkommen dieser Abgabe unterliegt großen Schwankungen und ist daher schwer zu schätzen.	—	—
— 6,0 vH. Die Erhöhung des Freibetrages von 40 000 S auf 60 000 S hat sich stärker als erwartet ausgewirkt. Betriebsschließungen von kleineren Gewerbebetrieben stehen Neugründungen mit anfangs geringem Gewerbeertrag gegenüber.	—	380 206 697,48
— 16,9 vH. Zu hohe Veranschlagung.	—	380 206 697,48
— 18,4 vH. Zu hohe Veranschlagung, weil aufgrund der vorjährigen Entwicklung ein besseres Ergebnis erwartet wurde.	—	88 143 184,38
	—	9 961 419,34
+ 11,0 vH. Mehreinnahmen infolge zu vorsichtiger Veranschlagung, weil die Erbanfälle schwer abzuschätzen sind.	—	70 591 727,76
— 3,0 vH. Die Meßbeträge der land- und forstwirtschaftlich genutzten Grundstücke erhöhten sich nicht im erwarteten Ausmaß.	—	2 533 022,64
— 7,3 vH. Zu hohe Veranschlagung.	—	3 214 278,82
	—	4 734 284 770,26
	—	39 180 225,43
	—	4 596 562,76
+ 3,1 vH. Die Auswirkungen der Erhöhung der Höchstbemessungsgrundlage waren schwer abzuschätzen.	—	43 776 788,19
	—	10 094,77
	—	1 184,28
	—	11 279,05
+ 5,8 vH. Mehreinnahmen vor allem wegen der Kampagne des Österreichischen Rundfunks gegen die Schwarz Hörer. Einnahmenbindung für Rücklagenzuführung (1 591 000 S).	—	714 752,—
	—	44 502 819,24
	—	4 778 787 589,50
+ 0,9 vH. Geringfügig. Während bei der Mehrwertsteuer nur Mehreinnahmen im Ausmaß von 346 536 000 S (0,4 vH) entstanden, ergaben sich bei der Selbstverbrauchsteuer Mehreinnahmen von 358 243 000 S (358,2 vH), weil deren Aufkommen als auslaufende Steuer zu niedrig veranschlagt worden war. Bei der bei diesem Ansatz als Absetzung verrechneten Vorratsentlastung ergaben sich Mehrausgaben von 3 916 000 S und bei der Anlagentlastung Minderausgaben von 2 610 000 S. Gemäß Bundesgesetz vom 19. Mai 1976, BGBl Nr 257, über die Umsatzsteuervergütung an ausländische Vertretungsbehörden und ihre im diplomatischen und berufskonsularischen Rang stehenden Mitglieder wurden von der Umsatzsteuer 105 610 000 S abgesetzt, so daß der ausgewiesene Gebarungserfolg um diesen Betrag vermindert ist.	—	7 316 782 332,62



344

## Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1980		Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (-)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
2	5	2	2	2	4	43	Abgabe von alkoholischen Getränken .....	1 900 000 000,—	1 952 776 395,67	+ 52 776 395,67
							Summe 522 ...	84 000 000 000,—	84 756 249 825,09	+ 756 249 825,09
	5	2	3				Einfuhrabgaben:			
2	5	2	3	0	4	43	Zölle .....	2 800 000 000,—	3 267 621 343,38	+ 467 621 343,38
2	5	2	3	2	4	43	Abschöpfungsbetrag nach dem Zuckergesetz .....	2 000 000,—	1 395 213,—	— 604 787,—
2	5	2	3	3	4	43	Abschöpfungsbetrag und Ausgleichsabgabe gemäß Stärkengesetz .....	10 000 000,—	5 026 037,—	— 4 973 963,—
2	5	2	3	4	4	43	Ausgleichsabgabe nach dem Ausgleichsabgabegesetz .....	379 999 000,—	279 470 390,90	—100 528 609,10
2	5	2	3	5	4	43	Abgaben gemäß Antidumpinggesetz und Anti-Marktstörungsgesetz .....	1 000,—	933 474,09	+ 932 474,09
							Summe 523 ...	3 192 000 000,—	3 554 446 458,37	+ 362 446 458,37
	5	2	4				Verbrauchssteuern:			
2	5	2	4	0	4	43	Tabaksteuer .....	7 400 000 000,—	7 145 959 072,97	—254 040 927,03
2	5	2	4	1	4	43	Biersteuer .....	660 000 000,—	612 130 427,84	— 47 869 572,16
2	5	2	4	2	0	34	Absatzförderungsbeitrag auf Milch (Zweckgebundene Einnahmen) .....	456 000 000,—	473 127 419,40	+ 17 127 419,40
2	5	2	4	3	4	43	Mineralölsteuer .....	2 000 000 000,—	1 871 536 687,05	—128 463 312,95
2	5	2	4	4	0	32	Bundesmineralölsteuer (Zweckgebundene Einnahmen) .....	11 800 000 000,—	12 051 601 008,69	+ 251 601 008,69
2	5	2	4	5	4	43	Branntweinaufschlag .....	120 000 000,—	106 798 217,34	— 13 201 782,66
2	5	2	4	6	4	43	Monopolausgleich (Branntwein) ..	71 000 000,—	84 412 764,—	+ 13 412 764,—
2	5	2	4	8	4	43	Schaumweinsteuer .....	93 000 000,—	101 090 383,50	+ 8 090 383,50
2	5	2	4	9	4	43	Abgabe auf Stärkeerzeugnisse ..	54 000 000,—	56 202 892,—	+ 2 202 892,—
							Summe 524 ...	22 654 000 000,—	22 502 858 872,79	—151 141 127,21



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
+ 2,8 vH. Geringfügig.	—	106 600 588,84
	—	7 423 382 921,46
+ 16,7 vH. Erheblicher wertmäßiger Anstieg der Einfuhren.	—	510 308 336,16
— 30,2 vH. Gegenüber 1979 nahm zwar die Einfuhr von dem Zuckergesetz unterliegenden Waren zu, die Abschöpfungssätze lagen jedoch wesentlich niedriger.	—	6 611,—
— 49,7 vH. Zu hohe Veranschlagung.	—	218 071,—
— 26,5 vH. Bei Kartoffelprodukten führte ein höherer Abgabensatz zu einem starken Rückgang der Einfuhren, während bei den übrigen dieser Abgabe unterliegenden Waren die Steigerung des Importvolumens mit dem Sinken des für die Höhe der Abgabe maßgebenden Unterschieds zwischen Weltmarkt- und Inlandspreisen nicht Schritt hielt.	—	13 283 196,10
Das Aufkommen an diesen Abgaben, deren Höhe je nach Schutzbedürfnis der österreichischen Wirtschaft im Verordnungsweg festgesetzt wird, läßt sich kaum vorhersehen.	—	7 196 720,91
	—	531 012 935,17
— 3,4 vH. Das Konsumverhalten ist schwer abschätzbar.	—	247 523 128,40
— 7,3vH. Geringere als angenommene Konsumsteigerung.	—	1 382 617,—
+ 3,8 vH. Die Überlieferungen von Milch überschritten das erwartete Ausmaß.	—	—
— 6,4 vH. Der Verbrauch von Mineralölprodukten stagnierte.	—	2 067 856,91
+ 2,1 vH. Die geringfügigen Mehreinnahmen sind auf die erst während des Jahres 1980 beschlossene Erhöhung des Steuersatzes zurückzuführen.	—	8 091 410,01
Von der eingehobenen Bundesmineralölsteuer wurden gemäß § 3 des Bundesmineralölsteuergesetzes in Verbindung mit § 6 Abs 2 des Mineralölsteuergesetzes 1959 an die ausländischen diplomatischen und berufs-konsularischen Vertretungen 5 795 000 S vergütet.		
Gemäß den §§ 7 und 11 des Bundesmineralölsteuergesetzes wurden 969 972 000 S abgesetzt; von den geleisteten Vergütungen entfielen auf landwirtschaftliche Betriebe 822 591 000 S und auf die Österreichischen Bundesbahnen 147 381 000 S.		
Infolge der Nettoverrechnung der Erstattungs- und Absatzbeträge werden die Zahlungseingänge um insgesamt 975 767 000 S niedriger ausgewiesen.		
Die Einnahmenbindung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen in der Höhe von 500 000 000 S wurde mit dem Betrag von 248 399 000 S nicht eingehalten. Demgegenüber jedoch geringere Inanspruchnahme der Überschreitungsermächtigung bei den Titeln 1/642 und 1/643 der Bundesstraßenverwaltung.		
— 11,0 vH. Die vom jeweiligen Ernteertrag und dessen Verwertung abhängigen Einnahmen können nur schwer geschätzt werden.	—	653 031,—
+ 18,9 vH. Starke Steigerung der Einfuhr von Spirituosen.	—	35 438 353,58
+ 8,7 vH. Stärkere Ausweitung des Konsums.	—	1 517 919,49
+ 4,1 vH. Leichte Steigerung der Inlandsproduktion.	—	62 960,—
	—	296 737 276,39



346

## Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1980		Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (-)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
	5	2	5				Stempel- und Rechtsgebühren:			
2	5	2	5	0	4	43	In Stempelmarken entrichtete Gebühren .....	1 940 000 000,—	1 903 036 168,73	— 36 963 831,27
2	5	2	5	2	4	43	Übrige Gebühren.....	1 800 000 000,—	1 727 311 881,19	— 72 688 118,81
							Summe 525...	3 740 000 000,—	3 630 348 049,92	—109 651 950,08
	5	2	6				Verkehrsteuern:			
2	5	2	6	0	4	43	Kapitalverkehrsteuern .....	350 000 000,—	366 631 122,30	+ 16 631 122,30
2	5	2	6	3	4	43	Grunderwerbsteuer .....	2 200 000 000,—	2 059 564 883,68	—140 435 116,32
2	5	2	6	4	4	43	Versicherungssteuer.....	1 850 000 000,—	1 860 606 712,35	+ 10 606 712,35
2	5	2	6	5	4	43	Straßenverkehrsbeitrag.....	1 500 000 000,—	1 536 238 224,92	+ 36 238 224,92
2	5	2	6	6	1	33	Kraftfahrzeugsteuer (Zweckge- bundene Einnahmen).....	1 360 000 000,—	1 354 635 592,65	— 5 364 407,35
2	5	2	6	6	4	43	Kraftfahrzeugsteuer .....	1 360 000 000,—	1 354 635 592,60	— 5 364 407,40
2	5	2	6	7	4	43	Spielbankabgabe .....	340 000 000,—	388 850 143,10	+ 48 850 143,10
2	5	2	6	8	0	36	Außenhandelsförderungsbeitrag (Zweckgebundene Einnahmen)	1 200 000 000,—	1 301 778 118,23	+101 778 118,23
2	5	2	6	8	4	43	Außenhandelsförderungsbeitrag .	50 000 000,—	54 240 531,73	+ 4 240 531,73
							Summe 526...	10 210 000 000,—	10 277 180 921,56	+ 67 180 921,56
							Summe 522 bis 526...	123 796 000 000,—	124 721 084 127,73	+925 084 127,73
2	5	2	7	0	4	43	Nebenansprüche und Restein- gänge weggefallener Abgaben.	650 000 000,—	630 438 911,08	— 19 561 088,92
							<b>Brutto-Gesamteinnahmen 52...</b>	<b>236 660 000 000,—</b>	<b>235 677 747 098,63</b>	<b>—982 252 901,37</b>



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
— 1,9 vH. Geringfügig.	—	38 934 659,24
— 4,0 vH. Anzahl und Umfang der das Aufkommen stark beeinflussenden steuerpflichtigen Kreditverträge sind schwer schätzbar.	—	48 185 172,85
	—	87 119 832,09
+ 4,8 vH. Die unerwartet starke Zunahme steuerpflichtiger Vorgänge (34,0 vH) ist vor allem auf die Gründungen von Gesellschaften mbH vor dem Inkrafttreten der Änderung des Gesetzes über Gesellschaften mit beschränkter Haftung, BGBl Nr 320/1980, am 1. Jänner 1981 zurückzuführen.	—	33 934 020,39
— 6,4 vH. Zu hohe Veranschlagung.	—	149 835 238,08
+ 0,6 vH. Geringfügig.	—	1 310,80
+ 2,4 vH. Geringfügig.	—	40 010 640,91
— 0,4 vH. Geringfügig.	—	32 338 986,62
— 0,4 vH. Geringfügig.	—	32 338 986,53
+ 14,4 vH. Die in den letzten Jahren deutlich gestiegenen Einnahmewachse, welche im Vorjahr eine Unterbrechung erfahren haben, setzen wieder ein.	—	—
+ 8,5 vH. Erheblicher wertmäßiger Anstieg der Einfuhren.	—	39 255 771,94
+ 8,5 vH. Erheblicher wertmäßiger Anstieg der Einfuhren.	—	1 635 124,44
	—	329 350 079,71
	—	8 667 603 044,82
— 3,0 vH. Zu hohe Veranschlagung.	—	671 409 062,99
	—	14 117 799 697,31



348

## Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1980		Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (-)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Ansatz		Schilling
	5	2	8				<b>Ab Überweisungen:</b>			
2	5	2	8	0	4		Ertragsanteile der Länder und Gemeinden:			
						13		11 808 000,—	12 491 000,—	<sup>1)</sup> — 683 000,—
						43		60 770 566 000,—	60 973 694 464,—	<sup>1)</sup> — 203 128 464,—
							Summe 2/52804...	60 782 374 000,—	60 986 185 464,—	<sup>1)</sup> — 203 811 464,—
2	5	2	8	0	5	43	Umsatzsteueranteil für die Fonds.....	1 159 252 000,—	1 195 932 000,—	<sup>1)</sup> — 36 680 000,—
2	5	2	8	1	4	43	Gewerbesteuer an die Gemeinden	5 400 000 000,—	5 097 627 149,52	<sup>2)</sup> + 302 372 850,48
2	5	2	8	2	0	23	An die Länder für die Wohnbau- förderung.....	11 271 002 000,—	10 957 489 082,77	<sup>2)</sup> + 313 512 917,23
2	5	2	8	3	0	23	An Wohnhaus-Wiederaufbau- fonds .....	1 000,—	—	<sup>2)</sup> + 1 000,—
2	5	2	8	4	0	23	An Bundes-Wohn- und Siedlungs- fonds .....	1 000,—	—	<sup>2)</sup> + 1 000,—
2	5	2	8	5	0	23	Für Wohnbauforschung .....	123 802 000,—	71 414 603,23	<sup>2)</sup> + 52 387 396,77
2	5	2	8	6	0	37	An Wasserwirtschaftsfonds ....	1 266 090 000,—	1 276 510 249,—	<sup>1)</sup> — 10 420 249,—
2	5	2	8	7	0	22	An Ausgleichsfonds für Familien- beihilfen (Anteile) .....	1 952 179 000,—	1 940 073 116,61	<sup>2)</sup> + 12 105 883,39
2	5	2	8	7	1	22	An Ausgleichsfonds für Familien- beihilfen (Abgeltungen) .....	7 232 000 000,—	7 232 000 000,—	—
2	5	2	8	8	0	36	Außenhandelsförderungsbeitrag an die Bundeskammer .....	1 146 000 000,—	1 234 650 845,—	<sup>1)</sup> — 88 650 845,—
2	5	2	8	9	0	43	An den Katastrophenfonds ....	1 952 179 000,—	1 913 593 976,—	<sup>2)</sup> + 38 585 024,—
							Summe 528...	92 284 880 000,—	91 905 476 486,13	<sup>2)</sup> + 379 403 513,87
							Netto-Gesamteinnahmen 52...	144 375 120 000,—	143 772 270 612,50	—602 849 387,50

<sup>1)</sup> Mehrüberweisungen.<sup>2)</sup> Minderüberweisungen.



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
	—	—
	—	—
+ 0,3 vH. Geringfügig.	—	—
+ 3,2 vH. Die Mehrüberweisungen entsprachen dem höheren Abgabenaufkommen.	—	—
— 5,6 vH. Die Minderüberweisungen entsprachen dem geringeren Abgabenaufkommen.	—	—
— 2,8 vH. Geringfügig.	—	—
	—	—
— 42,3 vH. Minderüberweisungen aufgrund des Bundesgesetzes vom 31. Dezember 1979, BGBl Nr 565.	—	—
+ 0,8 vH. Geringfügig.	—	—
— 0,6 vH. Geringfügig.	—	—
	—	—
+ 7,7 vH. Die Mehrüberweisungen entsprachen dem höheren Abgabenaufkommen.	—	—
— 2,0 vH. Geringfügig.	—	—
	—	—
	—	14 117 799 697,31



350

**Übersicht 4 (Fortsetzung)**

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1980		Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (-)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
	<b>5 3</b>						<b>Finanzausgleich:</b>			
2	5 3	1 0	4	43			Rückzahlungen von Ländern ...	40 000,—	30 255,41	— 9 744,59
	5 3	2					Zweckzuschüsse und Finanzzuweisungen; Beiträge und Ersätze:			
2	5 3	2 0	4	43			Übergewinne an Zweckzuschüssen des Bundes .....	1 000,—	127 000,—	+ 126 000,—
2	5 3	2 1	4	43			Übergewinne an Finanzzuweisungen des Bundes .....	1 000,—	—	— 1 000,—
2	5 3	2 3	4	23			Wohnungsverbesserungsgesetz; Überweisungen der Wohnbaufonds .....	110 000 000,—	110 000 000,—	—
2	5 3	2 5	4	23			Wohnbauförderungsgesetz; Überweisungen der Wohnbaufonds	202 901 000,—	209 500 000,—	+ 6 599 000,—
2	5 3	2 6	4	23			Rückzahlung von Wohnbaudarlehen; Überweisungen der Wohnbaufonds .....	220 000 000,—	212 751 906,21	— 7 248 093,79
							Summe 532...	532 903 000,—	532 378 906,21	— 524 093,79
	5 3	4					Katastrophenfonds (Zweckgebundene Einnahmen):			
2	5 3	4 0	0	43			Dotierung des Fonds .....	1 952 179 000,—	1 913 593 976,—	— 38 585 024,—
2	5 3	4 1	0	43			Ab: zur Behebung von Schäden im Vermögen des Bundes ....	195 218 000,—	152 831 000,—	<sup>1)</sup> + 42 387 000,—
2	5 3	4 2	0	43			Ab: zur Vorbeugung gegen künftige Hochwasser- und Lawinenschäden .....	1 391 304 000,—	1 270 718 000,—	<sup>1)</sup> + 120 586 000,—
							Summe 534...	365 657 000,—	490 044 976,—	+ 124 387 976,—
							<b>Gesamteinnahmen 53...</b>	<b>898 600 000,—</b>	<b>1 022 454 137,62</b>	<b>+ 123 854 137,62</b>

1) Minderüberweisungen.



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
+ 3,3 vH. Erhöhte Rückflüsse (Tilgungs- und Zinsenbeträge) aus Fondshilfemaßnahmen gemäß § 36 Abs 6 des Wohnbauförderungsgesetzes 1968, BGBl Nr 280/1967, in der geltenden Fassung. Vom Wohnhaus-Wiederaufbaufonds wurden 209 500 000 S überwiesen. Einnahmenbindung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen.	—	—
— 3,3 vH. Geringere Darlehensrückzahlungen aufgrund des Rückzahlungsbegünstigungsgesetzes, BGBl Nr 336/1971, in der Fassung der Bundesgesetze BGBl Nr 448/1974 und 393/1977.	—	—
	—	—
— 2,0 vH. Infolge geringeren Aufkommens an veranlagter Einkommensteuer, Lohnsteuer und Kapitalertragsteuer.	—	—
— 21,7 vH. Infolge geringerer Anforderungen der einzelnen Ressorts. Ausgabenrückstellung für Rücklagenzuführung (22 865 000 S).	—	—
— 8,7 vH. Infolge geringerer Einnahmen beim Katastrophenfonds (Ansatz 2/53400) und geringerer Anforderungen durch einzelne Ressorts. Ausgabenrückstellung für Rücklagenzuführung (101 523 000 S).	—	—
	—	—
	—	—



352

## Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1980		Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (-)
								Voranschlag	Zahlungen	
	5	4					<b>Bundesvermögen:</b>			
	5	4	0				Kapitalbeteiligung (Erträge):			
2	5	4	0	1	4	36	Österreichische Industrieverwaltungs-Aktiengesellschaft...	111 000 000,—	111 000 000,—	—
2	5	4	0	3	4	38	Verstaatlichte Banken .....	162 000 000,—	162 000 000,—	—
2	5	4	0	4	4	35	Elektrizitätswirtschaft .....	23 184 000,—	108 935 893,50	+ 85 751 893,50
2	5	4	0	5	2	38	Internationale Finanzinstitutionen (Zweckgebundene Einnahmen) (V) .....	10 000 000,—	2 196 159,08	— 7 803 840,92
2	5	4	0	5	4	38	Internationale Finanzinstitutionen .....	2 000,—	—	— 2 000,—
2	5	4	0	7	4	38	Oesterreichische Nationalbank ..	1 504 500 000,—	1 928 079 172,50	+ 423 579 172,50
2	5	4	0	8	4	36	Mit Monopolverwaltungen be- traute Unternehmungen .....	51 001 000,—	60 900 000,—	+ 9 899 000,—
	5	4	0	9			Sonstige Unternehmungen:			
2	5	4	0	9	4		Laufende Einnahmen:			
						23		5 200 000,—	4 274 895,—	— 925 105,—
						33		76 030 000,—	96 229 762,57	+ 20 199 762,57
						34		1 000,—	—	— 1 000,—
						36		900 000,—	1 915 945,94	+ 1 015 945,94
						37		1 000,—	—	— 1 000,—
						38		1 601 000,—	7 774 973,76	+ 6 173 973,76
						43		1 000,—	171 709,32	+ 170 709,32
							Summe 2/54094...	83 734 000,—	110 367 286,59	+ 26 633 286,59
							Summe 540...	1 945 421 000,—	2 483 478 511,67	+ 538 057 511,67
	5	4	1				Kapitalbeteiligung (Erlöse):			
2	5	4	1	8	7		Veräußerungserlöse:			
						23		1 000,—	—	— 1 000,—
						34		1 000,—	20,—	— 980,—
						35		1 000,—	—	— 1 000,—
						36		1 000,—	—	— 1 000,—
						38		2 000,—	198 000,—	+ 196 000,—
							Summe 2/54187...	6 000,—	198 020,—	+ 192 020,—



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
	—	—
	—	—
+ 369,9 vH. Erhöhte Dividendenausschüttung der Vorarlberger Illwerke AG für das Jahr 1979. Einnahmenbindung gemäß Bundesgesetz (85 752 000 S).	—	—
— 78,0 vH. Wertberichtigungen auf die Beteiligungsquoten an Internationale Finanzinstitutionen erfolgten nicht im erwarteten Ausmaß.	—	—
	—	—
+ 28,2 vH. Erhöhung der Devisenerträge aufgrund des gestiegenen Zinsniveaus an ausländischen Geldmärkten sowie außerordentlich hohe Inanspruchnahme der Refinanzierungshilfe der Notenbank — insbesondere gegen Jahresende 1979 — seitens inländischer Kreditunternehmungen. Einnahmenbindung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (421 895 000 S).	—	—
+ 19,4 vH. Wesentlich höhere Dividendenausschüttung der Österreichischen Salinen AG für das Jahr 1979.	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
+ 31,8 vH. Mehreinnahmen: Höhere Dividendenabfuhr bzw -umwandlung insbesondere bei der Radio Austria AG (19 700 000 S), der Dorotheum, Auktions-, Versatz- und Bank GesmbH (5 000 000 S), der Elektro-Bau AG (1 016 000 S), der Österreichischen Verkehrskreditbank AG und der Intercontinental Hotel-Betriebsgesellschaft mbH (zusammen 1 141 000 S). Mindereinnahmen: Geringere Dividendenabfuhr bzw -umwandlung bei der Wohnungsaktiengesellschaft Linz (1 088 000 S). Einnahmenbindung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (10 196 000 S).	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—



354

## Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1980		Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (-)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
2	5	4	1	9	7		Erlöse aus Liquidation und Kapitalherabsetzung:			
						33		2 000,—	2 159 840,—	+ 2 157 840,—
						35		1 000,—	2 223 450 000,—	+ 2 223 449 000,—
						36		1 000,—	40 000,—	+ 39 000,—
							Summe 2/54197...	4 000,—	2 225 649 840,—	+ 2 225 645 840,—
							Summe 541...	10 000,—	2 225 847 860,—	+ 2 225 837 860,—
	5	4	2				Bundesarlehen:			
	5	4	2	0			Verstaatlichte Unternehmungen:			
2	5	4	2	0	4	33	Zinsen .....	1 000,—	—	— 1 000,—
2	5	4	2	0	9	33	Darlehensrückzahlungen.....	1 000,—	—	— 1 000,—
							Summe 5420...	2 000,—	—	— 2 000,—
	5	4	2	5			Sonstige Unternehmungen:			
2	5	4	2	5	4		Zinsen:			
						12		1 000,—	—	— 1 000,—
						13		1 000,—	120 000,—	+ 119 000,—
						23		32 875 000,—	36 175 725,39	+ 3 300 725,39
						32		196 000,—	11 671,68	— 184 328,32
						33		19 000,—	148 084,—	+ 129 084,—
						35		2 000,—	1 668,—	— 332,—
						37		166 000,—	265 180,56	+ 99 180,56
						38		372 000,—	370 833,34	— 1 166,66
							Summe 2/54254...	33 632 000,—	37 093 162,97	+ 3 461 162,97
2	5	4	2	5	9		Darlehensrückzahlungen:			
						12		770 000,—	—	— 770 000,—
						13		60 001 000,—	50 000 000,—	— 10 001 000,—
						23		11 902 000,—	20 531 631,37	+ 8 629 631,37
						32		583 000,—	81 024,—	— 501 976,—
						33		4 114 000,—	113 334,—	— 4 000 666,—
						35		1 000,—	—	— 1 000,—
						36		1 000,—	—	— 1 000,—
						37		2 000 000,—	2 000 000,—	—
						38		140 000,—	140 000,—	—
							Summe 2/54259...	79 512 000,—	72 865 989,37	— 6 646 010,63







356

## Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1980		Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (-)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
2	5	4	2	5	9					
							Summe 5425...	113 144 000,—	109 959 152,34	— 3 184 847,66
	5	4	2	7			Unternehmungen (mit SAC-Krediten):			
2	5	4	2	7	4	36	Zinsen .....	1 134 000,—	1 204 919,38	+ 70 919,38
2	5	4	2	7	9	36	Darlehensrückzahlungen .....	5 416 000,—	5 416 348,—	+ 348,—
							Summe 5427...	6 550 000,—	6 621 267,38	+ 71 267,38
	5	4	2	9			Sonstige Darlehensempfänger:			
2	5	4	2	9	4		Zinsen:			
						38		1 125 000,—	—	— 1 125 000,—
						43		102 000,—	119 401,80	+ 17 401,80
							Summe 2/54294...	1 227 000,—	119 401,80	— 1 107 598,20
2	5	4	2	9	9		Darlehensrückzahlungen:			
						38		1 000,—	—	— 1 000,—
						43		108 000,—	20 174 209,17	+ 20 066 209,17
							Summe 2/54299...	109 000,—	20 174 209,17	+ 20 065 209,17
							Summe 5429...	1 336.000,—	20 293 610,97	+ 18 957 610,97
							Summe 542...	121 032 000,—	136 874 030,69	+ 15 842 030,69
	5	4	3				Beitragsleistungen für Miteigen- tumsanteile:			
2	5	4	3	0	4	33	Erträge .....	2 500 000,—	2 500 000,—	—
	5	4	5				Einziehungen zum Bundes- schatz:			
	5	4	5	0			Verwertung verfallener Vermö- genschaften (Bewegliches Bun- desvermögen):			
2	5	4	5	0	4	43	Erträge .....	1 000,—	—	— 1 000,—
2	5	4	5	0	7	43	Veräußerungserlöse .....	1 000,—	—	— 1 000,—
							Summe 5450...	2 000,—	—	— 2 000,—



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
(Fortsetzung von Seite 355)		
bliebene Abfuhr der mit der Österreichischen Studiengesellschaft für Atomenergie GesmbH Wien als Darlehensrückzahlung vereinbarten Miete für das SAL-Labor zufolge verzögerten Bauabschlusses (770 000 S). Weiters Mindereinnahmen infolge der erst im Jänner 1981 eingelangten Rückzahlungsrate der Timmelsjoch-Hochalpenstraßen AG, Innsbruck (500 000 S).		
Mehreinnahmen: Höhere Rückzahlungen von Wohnbaudarlehen infolge vermehrter Endabrechnungen bei Wohnungen für Post- und Bahnbedienstete (5 915 000 S) sowie aus Endabrechnungen der Heimstätte Graz (2 720 000 S).		
	—	4 192 000,—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	1 125 000,—
	—	—
— 90,3 vH. Infolge der erst im Jänner 1981 erfolgten Zahlung der Dorotheum, Auktions-, Versatz- und Bank GesmbH Wien (1 125 000 S).	—	1 125 000,—
	—	—
	—	—
+ 18 408,4 vH. Die Rückzahlung der an Rumänien im Jahre 1970 geleisteten Hochwasserhilfe, deren Einlangen erst zu Beginn des Jahres 1981 zu erwarten war, erfolgte noch im Dezember 1980 (20 000 000 S).	—	—
	—	1 125 000,—
	—	5 317 000,—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—



358

## Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1980		Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (-)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Ansatz		Schilling
2	5	4	5	1	4	43	Sonstige Einziehungen .....	41 402 000,—	49 898 674,76	+ 8 496 674,76
							Summe 545...	41 404 000,—	49 898 674,76	+ 8 494 674,76
	5	4	6				Unbewegliches Bundesvermögen:			
2	5	4	6	0	2	43	Veräußerungen (Zweckgebundene Einnahmen) .....	1 000,—	16 634 141,97	+ 16 633 141,97
2	5	4	6	0	7	43	Veräußerungen .....	85 000 000,—	102 887 527,54	+ 17 887 527,54
2	5	4	6	1	4	43	Vergütungen gemäß § 30 (3) BHV .....	500 000,—	7 605 251,95	+ 7 105 251,95
2	5	4	6	2	4	43	Belastungen .....	1 000 000,—	5 562 261,86	+ 4 562 261,86
2	5	4	6	3	4	43	Nutzungen .....	45 000,—	25 109,20	— 19 890,80
2	5	4	6	4	4	43	Sonstige Einnahmen .....	2 000,—	71,60	— 1 928,40
							Summe 546...	86 548 000,—	132 714 364,12	+ 46 166 364,12
	5	4	7				Haftungsübernahmen des Bundes:			
	5	4	7	0			Ausfuhrförderungsgesetz (AFG) (Zweckgebundene Gebarung):			
2	5	4	7	0	0	36	Zweckgebundene Einnahmen ...	790 001 000,—	808 741 406,29	+ 18 740 406,29
2	5	4	7	0	2	36	Zweckgebundene Einnahmen (V)	210 000 000,—	601 308 823,80	+ 391 308 823,80
							Summe 5470...	1 000 001 000,—	1 410 050 230,09	+ 410 049 230,09



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
+ 20,5 vH. Mehreinnahmen: Unerwartet hohe erblose Nachlässe (10 932 000 S) und sonstige Einziehungen (503 000 S). Mindereinnahmen: Abgabenüberzahlungen (2 937 000 S) aufgrund der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung und der Tatsache, daß die Abgabepflichtigen über allfällige einziehbare Guthaben besser disponieren.	—	198 001,71
	—	198 001,71
Vermehrtes Interesse für den Ankauf unbebauter (14 503 000 S) und bebauter (2 130 000 S) Liegenschaften. Einnahmenbindung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (8 396 000 S).	—	766 588,99
+ 21,0 vH. Mehreinnahmen: Vorwiegend Verkauf von bebauten und unbebauten militärischen Liegenschaften (15 237 000 S), von unbebauten Liegenschaften an Gemeinden (6 819 000 S), von bebauten und unbebauten Liegenschaften sowie von Gebäuden an sonstige Interessenten (19 177 000 S); weiters Veräußerung von Gebäuden im Tauschwege (2 899 000 S) und von Gebäuden an Gemeinden (549 000 S) infolge marktangepaßter Preisbildung. Mindereinnahmen: Veräußerung bebauter und unbebauter Liegenschaften im Tauschwege infolge geringen Kaufinteresses (27 387 000 S). Einnahmenbindung gemäß Bundesgesetz (14 994 000 S).	—	3 251 288,74
+ 1 421,1 vH. Entsprechend den in den Vorjahren genehmigten, erst im Jahre 1980 abgeschlossenen Verwaltungsübereinkommen.	—	57 930,—
+ 456,2 vH. Vermehrte und unerwartete Zahlungen bei Bauzinsen.	—	—
	—	16 648,15
	—	—
	—	4 092 455,88
+ 2,4 vH. Mehreinnahmen: Bei Haftungsentgelten für Wechselbürgschaftsübernahmen nach § 2 AFG (56 802 000 S), bei Zinseneingängen im Zusammenhang mit Rückersätzen auf Schadenszahlungen (2 195 000 S) und bei der Erstattung von Erträgen aus der Kursrisikogarantie (961 000 S). Mindereinnahmen: Bei Haftungsentgelten für Garantieübernahmen nach § 1 AFG (41 217 000 S). Einnahmenbindung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen.	—	—
+ 186,3 vH. Mehreinnahmen: Schwer abschätzbare Rückersätze von Haftungsansprüchen aus übernommenen Garantien nach § 1 AFG (417 615 000 S). Mindereinnahmen: Übernahme von Wechselbürgschaften nach § 2 AFG (26 307 000 S). Einnahmenbindung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen.	—	4 260 019 676,30
	—	4 260 019 676,30



360

## Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1980		Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (-)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
	5	4	7	1			Sonstige Finanzhaftungen:			
2	5	4	7	1	0	36	Zweckgebundene Einnahmen (AFFG) .....	110 000 000,—	325 650 268,74	+ 215 650 268,74
2	5	4	7	1	4	36	Laufende Einnahmen .....	51 000,—	81 093,59	+ 30 093,59
2	5	4	7	1	7		Einnahmen (V):			
						22		1 000,—	—	— 1 000,—
						32		1 000,—	—	— 1 000,—
						33		1 000,—	—	— 1 000,—
						34		1 000,—	—	— 1 000,—
						36		146 000,—	3 004 945,70	+ 2 858 945,70
							Summe 2/54717...	150 000,—	3 004 945,70	+ 2 854 945,70
							Summe 5471...	110 201 000,—	328 736 308,03	+ 218 535 308,03
							Summe 547...	1 110 202 000,—	1 738 786 538,12	+ 628 584 538,12
	5	4	8				Besondere Zahlungsverpflichtungen bzw Forderungen:			
2	5	4	8	2	4	37	Laufende Einnahmen <sup>1)</sup> .....	—	1 196 364,75	+ 1 196 364,75
2	5	4	8	3	4	38	Verschiedene Abfahren .....	50 000 000,—	89 353 568,—	+ 39 353 568,—
	5	4	8	4			Sonstige Zahlungsverpflichtungen bzw Forderungen:			
2	5	4	8	4	4	37	IAKW-Kostenbeitrag der Gemeinde Wien .....	292 250 000,—	268 050 000,—	— 24 200 000,—
2	5	4	8	4	7	43	Rückzahlung aus Zahlungsverpflichtungen .....	1 000,—	—	— 1 000,—
							Summe 5484 ...	292 251 000,—	268 050 000,—	— 24 201 000,—
2	5	4	8	5	4		Sonstige Forderungen:			
						37		70 000 000,—	53 528 514,29	— 16 471 485,71
						43		350 000,—	320 690,71	— 29 309,29
							Summe 2/54854 ...	70 350 000,—	53 849 205,—	— 16 500 795,—
							Summe 548...	412 601 000,—	412 449 137,75	— 151 862,25
							<b>Gesamteinnahmen 54...</b>	<b>3 719 718 000,—</b>	<b>7 182 549 117,11</b>	<b>+ 3 462 831 117,11</b>

1) Ansatzzeröffnung gemäß § 4 des 2. Budgetüberschreitungs-gesetzes 1980, BGBl Nr 529.



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
+ 196 vH. Die Erträge aus der Übernahme von Kursrisikogarantien nach § 1 Abs 2 lit b AFG sind schwer abschätzbar.	—	—
	—	—
	—	14 062,86
	—	—
	—	5 592 026,81
	—	—
	—	83 611 092,39
+ 1 903,3 vH. Unerwartete Rückersätze von Schadenszahlungen für sonstige Unternehmungen (2 395 000 S) sowie von Inanspruchnahmen nach dem Garantiesetz 1955 (481 000 S).	—	89 217 182,06
	—	89 217 182,06
	—	4 349 236 858,36
Untervermietung von Räumlichkeiten im Internationalen Zentrum Wien an die Internationale Atomenergie-Organisation (IAEO) und die Organisation der Vereinten Nationen für Industrielle Entwicklung (UNIDO).	—	—
+ 78,7 vH. Höherer Zinsennettoertrag der Österreichischen Postsparkasse hauptsächlich im Bereich der langfristigen Veranlagungen.	—	—
— 8,3 vH. Eine Rate des anteiligen Kostenersatzes der Gemeinde Wien für das Jahr 1981 wurde erst im Jänner 1981 überwiesen (24 200 000 S).	—	24 200 000,—
	—	111 908 331,89
	—	136 108 331,89
	—	—
	—	—
— 23,5 vH. Verminderte Abfuhr von Vorsteuerbeträgen (16 471 000 S) infolge geringerer Aufwendungen für den Neubau des Allgemeinen Krankenhauses, Wien.	—	—
	—	136 108 331,89
	—	4 495 232 647,84



362

## Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1980		Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (-)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
	5	5					<b>Pensionen (Hoheitsverwaltung):</b>			
	5	5	0				Bedienstete der Hoheitsverwaltung des Bundes:			
2	5	5	0	0	4	43	Beiträge von Gemeinden für ehemalige Polizeibedienstete .....	1 400 000,—	1 434 839,40	+ 34 839,40
2	5	5	0	0	5	43	Ersätze der Österreichischen Postsparkasse .....	128 377 000,—	124 910 440,80	— 3 466 559,20
							Summe 550...	129 777 000,—	126 345 280,20	— 3 431 719 80
	5	5	2				Sonstige Bedienstete:			
2	5	5	2	0	4	43	Beitrag aufgrund des Bonner Regierungsabkommens .....	90 000 000,—	96 828 008,56	+ 6 828 008,56
2	5	5	2	0	5	43	Beitrag der Österreichischen Salinen AG .....	10 400 000,—	7 560 236,05	— 2 839 763,95
							Summe 552 ...	100 400 000,—	104 388 244,61	+ 3 988 244,61
	5	5	3	0	9		Vorschußsätze:			
						23		241 000,—	302 387,80	+ 61 387,80
						43		4 749 000,—	5 721 578,20	+ 972 578,20
							Summe 2/55309...	4 990 000,—	6 023 966,—	+ 1 033 966,—
	5	5	6				Sonstige Pensionseinnahmen:			
2	5	5	6	0	4	43	Pensionsbeiträge .....	1 332 198 000,—	1 507 636 839,81	+175 438 839,81
2	5	5	6	1	4	43	Überweisungen von Pensions-trägern .....	145 410 000,—	229 110 978,66	+ 83 700 978,66
2	5	5	6	2	4	43	Verschiedene Einnahmen .....	43 000,—	46 072,—	+ 3 072,—
							Summe 556...	1 477 651 000,—	1 736 793 890,47	+259 142 890,47
							<b>Gesamteinnahmen 55...</b>	<b>1 712 818 000,—</b>	<b>1 973 551 381,28</b>	<b>+260 733 381,28</b>



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
— 2,7 vH. Wie in den Vorjahren zu hohe Veranschlagung.	—	—
+ 7,6 vH. Mit der Bundesrepublik Deutschland für das Jahr 1979 vereinbarte Nachzahlung.	—	—
— 27,3 vH. Die Höhe dieser Beiträge ist schwer abzuschätzen.	—	—
+ 20,7 vH. Erhöhte Anzahl von Pensionisten, die Vorschußsätze abzustatten haben.	—	—
+ 13,2 vH. Vermehrter Anfall von besonderen Pensionsbeiträgen (1 374 000 S) und Ansteigen der Bezüge, von denen Pensionsbeiträge zu entrichten sind (174 065 000 S).	—	19 372 061,10
+ 57,6 vH. Die Höhe der von den Pensionsträgern zu leistenden Überweisungsbeträge ist schwer abzuschätzen.	—	—
	—	3 215,10
	—	19 375 276,20
	—	19 375 276,20



364

## Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1980		Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (—)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
	<b>5 6</b>						<b>Familienlastenausgleich:</b>			
	5 6 0						Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (Zweckgebundene Einnahmen):			
2	5 6 0 0 0					22	Sektion A; Dienstgeberbeiträge	18 500 000 000,—	19 229 134 600,18	+ 729 134 600,18
2	5 6 0 1 0					22	Sektion B; Anteil an Einkommen- und Körperschaftsteuer .....	1 952 179 000,—	1 940 073 116,61	— 12 105 883,39
2	5 6 0 1 1					22	Sektion B; Abgeltung von Ansätzen für Einkommensteuern	7 232 000 000,—	7 232 000 000,—	—
2	5 6 0 2 0					22	Sektion B; Beiträge von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben .....	75 000 000,—	76 587 104,67	+ 1 587 104,67
2	5 6 0 3 0					22	Sektion B; Beiträge der Länder	127 735 000,—	127 735 536,—	+ 536,—
2	5 6 0 7 2					22	Sektion B; Rückgezahlte Unterhaltsvorschüsse .....	75 000 000,—	92 321 550,68	+ 17 321 550,68
2	5 6 0 9 0					22	Ersatz vom Reservefonds .....	1 215 290 000,—	495 906 484,70	—719 383 515,30
							<b>Gesamteinnahmen 56...</b>	<b>29 177 204 000,—</b>	<b>29 193 758 392,84</b>	<b>+ 16 554 392,84</b>



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
+ 3,9 vH. Zunahme der Anzahl der Beschäftigten und der Lohnsumme.	—	364 787 672,27
— 0,6 vH. Die Mindereinnahmen entsprachen dem Aufkommen an Einkommen-, Lohn-, Kapitalertrag- und Körperschaftsteuer.	—	—
	—	—
+ 2,1 vH. Die Mehreinnahmen entsprachen den erhöhten Einheitswerten des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens.	—	917 761,78
	—	—
+ 23,1 vH. Die Rückzahlungen der nach dem Unterhaltsvorschußgesetz, BGBl Nr 250/1976, zu leistenden Vorschüsse, welche aus Mitteln des Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen gezahlt wurden, waren höher als bei der Veranschlagung angenommen. 35,3 vH der Vorschüsse wurden zurückgezahlt.	—	528 626 689,11
— 59,2 vH. Aus der Gebarung des Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen ergab sich ein geringerer Abgang (495 906 484,70 S) als vorgesehen. Er war gemäß § 40 Abs 5 des Familienlastenausgleichsgesetzes 1967, BGBl Nr 376, in der derzeit geltenden Fassung, vom Reservefonds für Familienbeihilfen dem Bund zu ersetzen. Diese günstige Gebarung ist hauptsächlich auf die Mehreinnahmen (729 135 000 S) bei den Dienstgeberbeiträgen (Ansatz 2/56000) zurückzuführen.	—	—
	—	894 332 123,16



366

## Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1980		Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (-)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Ansatz		Schilling
	5	7					<b>Staatsvertrag:</b>			
2	5	7	1	0	4	43	Entschädigungen für Vermögensverluste im Inland .....	2 000,—	—	— 2 000,—
	5	7	2				Entschädigungen für Vermögensverluste im Ausland:			
2	5	7	2	1	4	43	Jugoslawien .....	1 000,—	—	— 1 000,—
2	5	7	2	2	4	43	ČSSR, BGBl Nr 451/1975 .....	170 000 000,—	188 974 182,80	+ 18 974 182,80
2	5	7	2	6	4	43	Polen .....	6 000 000,—	5 109 685,—	— 890 315,—
2	5	7	2	7	4	43	Italien .....	1 000,—	321 705,70	+ 320 705,70
2	5	7	2	9	4	43	Sonstige Einnahmen .....	41 000,—	6 774 751,93	+ 6 733 751,93
							Summe 572...	176 043 000,—	201 180 325,43	+ 25 137 325,43
2	5	7	4	0	4	43	Sonstige Einnahmen im Zusammenhang mit dem Staatsvertrag .....	1 000,—	—	— 1 000,—
	5	7	5				Verwaltung und Verwertung ehemals deutscher Vermögenswerte:			
2	5	7	5	0	4	37	Liegenschaftsverwaltungen .....	2 040 000,—	1 935 344,74	— 104 655,26
2	5	7	5	1	3	43	Zweckgebundene Darlehensrückzahlungen .....	3 000 000,—	3 000 000,—	—
	5	7	5	2			Sonstige Einnahmen:			
2	5	7	5	2	4	43	Laufende Einnahmen .....	1 570 000,—	2 547 170,57	+ 977 170,57
2	5	7	5	2	8	43	Sonstige Einnahmen (V) .....	44 057 000,—	58 990 879,60	+ 14 933 879,60
2	5	7	5	2	9	43	Darlehensrückzahlungen .....	264 000,—	265 326,70	+ 1 326,70
							Summe 5752...	45 891 000,—	61 803 376,87	+ 15 912 376,87
							Summe 575...	50 931 000,—	66 738 721,61	+ 15 807 721,61
							<b>Gesamteinnahmen 57...</b>	<b>226 977 000,—</b>	<b>267 919 047,04</b>	<b>+ 40 942 047,04</b>



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
	—	—
	—	—
+ 11,2 vH. Insbesondere infolge zu geringer Veranschlagung der Einnahmen nach Art 3 Abs 1 des Vermögensvertrages (19 999 000 S).	—	—
— 14,8 vH. Wie im Vorjahr zu hohe Veranschlagung.	—	—
	—	—
+ 16 423,8 vH. Schwer abschätzbar.	—	—
	—	—
	—	—
	—	47 044,39
	—	—
+ 62,2 vH. Wie in den Vorjahren zu niedrige Veranschlagung.	—	105 975,—
+ 33,9 vH. Veräußerung von unbebauten Grundstücken (7 486 000 S), von Beteiligungen an Aktiengesellschaften (4 418 000 S), von bebauten Grundstücken (1 540 000 S) und von Gebäuden (1 354 000 S).	—	546 232,—
Eine Einnahmenbindung gemäß Bundesgesetz (38 000 000 S) konnte mit einem Teilbetrag von 23 066 000 S nicht eingehalten werden.	—	130 675,—
	—	782 882,—
	—	829 926,39
	—	829 926,39



368

## Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1980		Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (-)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
	5 9						<b>Finanzschuld:</b>			
	5 9 1						Finanzschulden (Ausland):			
	5 9 1 0						Anleihen und Schuldverschreibungen:			
2	5 9 1 0 4					43	Einnahmen aus Ersätzen .....	1 000,—	—	— 1 000,—
2	5 9 1 0 5					43	Einnahmen aus Verjährung ....	1 000,—	289 353,11	+ 288 353,11
							Summe 591 ...	2 000,—	289 353,11	+ 287 353,11
	5 9 2						Finanzschulden seit 1945 (Inland):			
	5 9 2 0						Anleihen und Bundesobligationen:			
2	5 9 2 0 4					43	Einnahmen aus Ersätzen .....	5 000 000,—	2 605 596,75	— 2 394 403,25
2	5 9 2 0 5					43	Einnahmen aus Verjährung ....	1 000,—	82 180,87	+ 81 180,87
							Summe 5920 ...	5 001 000,—	2 687 777,62	— 2 313 222,38
	5 9 2 1						Bundesschatzscheine:			
2	5 9 2 1 4					43	Beiträge zum Schuldendienst ...	3 500 000,—	3 659 062,50	+ 159 062,50
	5 9 2 2						Verschiedene Kredite:			
2	5 9 2 2 4					43	Beiträge zum Schuldendienst ...	7 701 000,—	7 442 870,75	— 258 129,25
							Summe 592 ...	16 202 000,—	13 789 710,87	— 2 412 289,13
	5 9 9						Sonstige Einnahmen:			
2	5 9 9 0 4					43	Laufende Einnahmen .....	4 000,—	14 680,41	+ 10 680,41
							<b>Gesamteinnahmen 59 ...</b>	<b>16 208 000,—</b>	<b>14 093 744,39</b>	<b>— 2 114 255,61</b>
							<b>Gesamteinnahmen 5 ...</b>	<b>183 950 732 000,—</b>	<b>189 706 786 945,40</b>	<b>+ 5 756 054 945,40</b>







370

## Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1980		Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (—)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
	<b>6</b>						<b>Wirtschaft</b>			
	6 0						<b>Land- und Forstwirtschaft:</b>			
	6 0 0						Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft:			
	6 0 0 0						Zentraleitung:			
2	6 0 0 0 4					43	Laufende Einnahmen .....	8 807 000,—	12 238 238,70	+ 3 431 238,70
2	6 0 0 0 8						Sonstige Einnahmen (V):			
						41		3 000,—	—	— 3 000,—
						43		159 000,—	90 628,20	— 68 371,80
							Summe 2/60008...	162 000,—	90 628,20	— 71 371,80
2	6 0 0 0 9						Bezugsvorschußsätze:			
						23		621 000,—	755 005,—	+ 134 005,—
						43		4 810 000,—	5 134 057,—	+ 324 057,—
							Summe 2/60009...	5 431 000,—	5 889 062,—	+ 458 062,—
							Summe 6000...	14 400 000,—	18 217 928,90	+ 3 817 928,90
2	6 0 0 1 4					34	Besitzstrukturfonds.....	3 059 000,—	859 000,—	— 2 200 000,—
2	6 0 0 3 4					34	Agrar- und forstpolitische sowie wasserwirtschaftliche Unter- lagen .....	50 000,—	31 588,40	— 18 411,60
2	6 0 0 4 4					37	Reinhaltung der Gewässer .....	1 000,—	—	— 1 000,—
	6 0 0 5						Hydrographischer Dienst:			
2	6 0 0 5 0					43	Mittel des Katastrophenfonds (Zweckgebundene Einnahmen)	350 000,—	248 000,—	— 102 000,—
2	6 0 0 5 4					43	Laufende Einnahmen .....	40 000,—	33 703,15	— 6 296,85
2	6 0 0 5 7					43	Einnahmen (V) .....	1 000,—	—	— 1 000,—
							Summe 6005...	391 000,—	281 703,15	— 109 296,85
2	6 0 0 6 4					34	Land-, forst- und wasserwirtschaft- liche Sonderaufgaben .....	8 000,—	6 055,30	— 1 944,70
	6 0 0 7						Qualitätskontrolle:			
2	6 0 0 7 4					43	Laufende Einnahmen .....	13 835 000,—	15 247 882,90	+ 1 412 882,90
2	6 0 0 7 7					43	Einnahmen (V) .....	15 000,—	8 100,—	— 6 900,—
							Summe 6007...	13 850 000,—	15 255 982,90	+ 1 405 982,90
	6 0 0 8						Sonstige Aufgaben:			
2	6 0 0 8 4					34	Laufende Einnahmen.....	1 000,—	—	— 1 000,—



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
+ 39,0 vH. Hauptsächlich infolge Rückerstattung von Pensionszahlungen für Bedienstete des ehemaligen Viehverkehrsfonds durch die Versicherungsunternehmung und Einhebung von Filmreproduktionshonoraren (2 485 000 S) sowie infolge vermehrter Verwaltungskostenbeiträge gemäß § 21 des Viehwirtschaftsgesetzes 1976, BGBl Nr 258.	—	3 160 381,15
	—	—
	—	—
	—	—
	—	280,—
	—	2 000,—
	—	2 280,—
	—	3 162 661,15
— 71,9 vH. Gegenverrechnung für Leistungen an den Besitzstrukturfonds.	—	—
	—	3 487,—
	—	—
	—	—
	—	767,50
	—	—
	—	767,50
	—	—
	—	—
+ 10,2 vH. Vermehrte Kommissionsgebühren infolge größerer Importe.	—	776 863,98
	—	—
	—	776 863,98
	—	—



372

## Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1980		Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (-)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
	6	0	0	9			Vollziehung des Forstgesetzes 1975:			
2	6	0	0	9	0	34	Zweckgebundene Einnahmen ...	4 000 000,—	4 183 308,—	+ 183 308,—
							Summe 600...	35 760 000,—	38 835 566,65	+ 3 075 566,65
	6	0	1				Bundesministerium (Förderung der Land- und Forstwirtschaft und des Ernährungswesens):			
2	6	0	1	0	4	34	Laufende Einnahmen .....	710 000,—	669 163,88	— 40 836,12
2	6	0	1	0	9	34	Darlehensrückzahlungen .....	100 000,—	14 634,67	— 85 365,33
							Summe 601...	810 000,—	683 798,55	— 126 201,45
2	6	0	2	0	4	34	Bundesministerium (Grüner Plan—Bergbauern-Sonder- programm) .....	2 000,—	—	— 2 000,—
2	6	0	3	0	4	34	Bundesministerium (Grüner Plan) .....	2 000,—	288 070,92	+ 286 070,92
2	6	0	4	0	4	34	Bundesministerium (Weinwirt- schaftsfonds) .....	1 000,—	—	— 1 000,—
	6	0	5				Lehr- und Versuchsanstalten:			
	6	0	5	0			Landwirtschaftliche Bundeslehr- anstalten:			
2	6	0	5	0	4	11	Laufende Einnahmen .....	10 200 000,—	11 770 355,04	+ 1 570 355,04
2	6	0	5	0	7	11	Einnahmen (V) .....	1 860 000,—	1 889 427,42	+ 29 427,42
							Summe 6050...	12 060 000,—	13 659 782,46	+ 1 599 782,46
	6	0	5	1			Landwirtschaftliche Bundesver- suchsanstalten:			
2	6	0	5	1	4	12	Laufende Einnahmen .....	19 928 000,—	23 196 193,79	+ 3 268 193,79
2	6	0	5	1	7	12	Einnahmen (V) .....	346 000,—	601 734,50	+ 255 734,50
							Summe 6051...	20 274 000,—	23 797 928,29	+ 3 523 928,29
	6	0	5	2			Forstwirtschaftliche Bundeslehr- anstalten:			
2	6	0	5	2	4	11	Laufende Einnahmen .....	145 000,—	182 337,27	+ 37 337,27
2	6	0	5	2	7	11	Einnahmen (V) .....	11 000,—	—	— 11 000,—
							Summe 6052...	156 000,—	182 337,27	+ 26 337,27



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
	—	—
	—	3 943 779,63
	—	1 808 353,79
	—	—
	—	1 808 353,79
	—	8 750,—
	—	8 225,14
	—	—
+ 15,4 vH. Vor allem infolge vermehrter Kostenersätze für Probenuntersuchungen für das Weingütesiegel bei der Höheren Bundeslehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau in Klosterneuburg (574 000 S), infolge Anhebung der Kostenersätze für die Beheizung der Dienst- und Naturalwohnungen (560 000 S) sowie infolge des gestiegenen Weinabsatzes.	49 981,99	676 429,72
	—	127 850,—
	49 981,99	804 279,72
+ 16,4 vH. Vorwiegend bei Untersuchungsgebühren (2 852 000 S) infolge Übernahme von Sonderaufträgen durch die Landwirtschaftlich-chemische Bundesversuchsanstalt in Linz, infolge Gebührenerhöhung bei der Bundesanstalt für Pflanzenschutz in Wien sowie infolge erhöhter Prüfungstätigkeit der Bundesversuchs- und Prüfungsanstalt für landwirtschaftliche Maschinen und Geräte in Wieselburg.	110 000,—	969 220,01
	60 000,—	23 618,—
	170 000,—	992 838,01
	—	1 020,—
	—	—
	—	1 020,—



374

## Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1980		Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (-)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
	6	0	5	3			Forstliche Bundesversuchsanstalt:			
2	6	0	5	3	4	12	Laufende Einnahmen .....	1 500 000,—	761 990,56	— 738 009,44
2	6	0	5	3	7	12	Einnahmen (V) .....	99 000,—	90 294,—	— 8 706,—
							Summe 6053...	1 599 000,—	852 284,56	— 746 715,44
	6	0	5	4			Bundesinstitut für Gewässerforschung und Fischereiwirtschaft:			
2	6	0	5	4	4	12	Laufende Einnahmen .....	5 147 000,—	4 495 380,91	— 651 619,09
2	6	0	5	4	7	12	Einnahmen (V) .....	3 000,—	12 386,26	+ 9 386,26
							Summe 6054...	5 150 000,—	4 507 767,17	— 642 232,83
	6	0	5	5			Bundeslehr- und Versuchsanstalten für Milchwirtschaft:			
2	6	0	5	5	4	12	Laufende Einnahmen .....	211 144 000,—	224 792 357,84	+ 13 648 357,84
2	6	0	5	5	7	12	Einnahmen (V) .....	89 000,—	86 731,40	— 2 268,60
							Summe 6055...	211 233 000,—	224 879 089,24	+ 13 646 089,24
	6	0	5	6			Pferdezuchtanstalten:			
2	6	0	5	6	4	34	Laufende Einnahmen .....	4 909 000,—	5 516 556,27	+ 607 556,27
2	6	0	5	6	7	34	Einnahmen (V) .....	1 491 000,—	1 624 325,88	+ 133 325,88
							Summe 6056...	6 400 000,—	7 140 882,15	+ 740 882,15
	6	0	5	8			Wasserwirtschaftliche Bundesanstalten:			
2	6	0	5	8	4	12	Laufende Einnahmen .....	2 789 000,—	2 692 341,94	— 96 658,06
2	6	0	5	8	7	12	Einnahmen (V) .....	11 000,—	50,—	— 10 950,—
							Summe 6058...	2 800 000,—	2 692 391,94	— 107 608,06
	6	0	5	9			Bundesanstalt für künstliche Besamung der Haustiere:			
2	6	0	5	9	4	34	Laufende Einnahmen .....	5 377 000,—	5 762 185,54	+ 385 185,54
2	6	0	5	9	7	34	Einnahmen (V) .....	256 000,—	259 998,45	+ 3 998,45
							Summe 6059...	5 633 000,—	6 022 183,99	+ 389 183,99
							Summe 605...	265 305 000,—	283 734 647,07	+ 18 429 647,07



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
— 49,2 vH. Bei Untersuchungsgebühren infolge geringeren Anfalles von forstfachlichen Gutachten sowie physikalisch-chemischen Bodenuntersuchungen.	—	33 574,—
	—	—
	—	33 574,—
— 12,7 vH. Geringere Erlöse aus dem Verkauf von Besatzmaterial infolge krankheitsbedingter Ausfälle von Brütlingen und rückläufiger Tendenz der Auslandslieferungen sowie aus der Fischzucht wegen witterungsbedingter Ausfälle bei der Aufzucht von Laichmaterial.	—	211 816,41
	—	—
	—	211 816,41
+ 6,5 vH. Hauptsächlich aus dem Erlös für Milch- und Molkereiprodukte zufolge der gestiegenen Milchanlieferung, der Erhöhung der Verkaufspreise und infolge der Ausweitung des Produktenzukaufes der Bundeslehr- und Versuchsanstalt für alpenländische Milchwirtschaft in Rotholz. Einnahmenbindung gemäß Bundesgesetz (8 000 000 S).	7 325 497,19	12 047 916,24
	—	—
	7 325 497,19	12 047 916,24
+ 12,4 vH. Vor allem erhöhter Verkauf von Brennholz infolge Wind- und Schneebruches und guter Besuch der Führungen im Bundesgestüt Piber.	20 695,89	45 149,01
	—	28 700,—
	20 695,89	73 849,01
	40 000,—	1 009 698,36
	—	—
	40 000,—	1 009 698,36
	426 300,—	1 024 032,50
	—	—
	426 300,—	1 024 032,50
	8 032 475,07	16 199 024,25



376

## Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1980		Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (—)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
	6	0	6				Internate (Betriebsähnliche Einrichtungen, Zweckgebundene Einnahmen):			
2	6	0	6	0	0		11 Landwirtschaftliche und milchwirtschaftliche Bundeslehranstalten .....	34 963 000,—	33 152 486,01	— 1 810 513,99
2	6	0	6	2	0		11 Forstwirtschaftliche Bundeslehranstalten und forstliche Ausbildungsstätten.....	8 640 000,—	8 771 575,67	+ 131 575,67
							Summe 606...	43 603 000,—	41 924 061,68	— 1 678 938,32
	6	0	7				Sonstige Einrichtungen des Schul- und Ausbildungswesens:			
	6	0	7	1			Land- und forstwirtschaftliche Berufs- und landwirtschaftliche Fachschulen:			
2	6	0	7	1	4		11 Laufende Einnahmen .....	1 000,—	—	— 1 000,—
	6	0	7	2			Forstliche Ausbildungsstätten:			
2	6	0	7	2	4		34 Laufende Einnahmen .....	907 000,—	1 045 440,19	+ 138 440,19
2	6	0	7	2	7		34 Einnahmen (V) .....	4 000,—	14 600,—	+ 10 600,—
							Summe 6072...	911 000,—	1 060 040,19	+ 149 040,19
							Summe 607...	912 000,—	1 060 040,19	+ 148 040,19
	6	0	8				Einrichtungen für Schutzwasserbau und Lawinenverbauung:			
	6	0	8	0			Wildbach- und Lawinenverbauungsdienst:			
2	6	0	8	0	4		34 Laufende Einnahmen .....	56 000,—	72 957,88	+ 16 957,88
2	6	0	8	0	7		34 Einnahmen (V) .....	48 000,—	23 882,90	— 24 117,10
							Summe 6080...	104 000,—	96 840,78	— 7 159,22
2	6	0	8	1	4		34 Öffentliches Wassergut .....	6 500 000,—	7 757 473,53	+ 1 257 473,53
	6	0	8	2			Wildbach- und Lawinenverbauung:			
2	6	0	8	2	0		34 Klausenkofelbach-Verwaltung (Zweckgebundene Einnahmen)	80 000,—	251 043,68	+ 171 043,68
2	6	0	8	2	4		34 Laufende Einnahmen .....	1 000,—	—	— 1 000,—
							Summe 6082 ...	81 000,—	251 043,68	+ 170 043,68



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
— 5,2 vH. Verminderte Internatsgebühren wegen des geringeren Standes an internen Schülern.	21 000,—	271 119,81
	—	22 454,95
	21 000,—	293 574,76
	—	—
	—	124 770,—
	—	—
	—	124 770,—
	—	124 770,—
	—	58 533,96
	—	—
	—	58 533,96
+ 19,3 vH. Mehreinnahmen: Hauptsächlich aufgrund der Erhöhung der Gruben- zinse für Schotterentnahmen (2 406 000 S). Mindereinnahmen: Bei den Miet- und Pachtzinsen aufgrund fehlender Erfahrungswerte, wegen der Abtretung von Liegenschaften an andere Verwaltungsstellen und weil Bemühungen um die Anhebung verschie- dener Zinse noch zu keinem Erfolg führten (1 172 000 S).	—	110 075,83
	—	—
	—	—
	—	—



378

## Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1980		Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (-)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
	6 0 8 4						Bundesflüsse:			
2	6 0 8 4 0	34	Zweckgebundene Einnahmen ...					3 352 000,—	3 352 000,—	—
2	6 0 8 9 0	34	Mittel des Katastrophenfonds (Zweckgebundene Einnahmen)					983 212 000,—	974 456 000,—	— 8 756 000,—
			Summe 608...					993 249 000,—	985 913 357,99	— 7 335 642,01
	6 0 9		Sonstige nachgeordnete Dienststellen:							
2	6 0 9 0 4	43	Grenzbeschauendienst.....					15 429 000,—	22 386 883,67	+ 6 957 883,67
	6 0 9 1		Weinaufsicht:							
2	6 0 9 1 4	43	Laufende Einnahmen .....					2 732 000,—	3 115 163,19	+ 383 163,19
2	6 0 9 1 7	43	Einnahmen (V) .....					18 000,—	17 550,—	— 450,—
			Summe 6091...					2 750 000,—	3 132 713,19	+ 382 713,19
	6 0 9 3		Bundesgärten:							
2	6 0 9 3 4	37	Laufende Einnahmen .....					8 320 000,—	8 599 363,29	+ 279 363,29
2	6 0 9 3 7	37	Einnahmen (V) .....					20 000,—	10 173,75	— 9 826,25
			Summe 6093...					8 340 000,—	8 609 537,04	+ 269 537,04
	6 0 9 4		Spanische Reitschule:							
2	6 0 9 4 4	13	Laufende Einnahmen .....					13 256 000,—	13 696 474,04	+ 440 474,04
2	6 0 9 4 7	13	Einnahmen (V) .....					250 000,—	165 000,—	— 85 000,—
			Summe 6094...					13 506 000,—	13 861 474,04	+ 355 474,04
	6 0 9 5		Landwirtschaftliche Bundesversuchswirtschaften:							
2	6 0 9 5 4	34	Laufende Einnahmen .....					48 044 000,—	50 217 656,33	+ 2 173 656,33
2	6 0 9 5 7	34	Einnahmen (V) .....					200 000,—	139 000,25	— 60 999,75
			Summe 6095...					48 244 000,—	50 356 656,58	+ 2 112 656,58



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
	—	—
— 0,9 vH. Mindereinnahmen: Geringere Zuweisung von Mitteln des Katastrophenfonds für vorbeugende Maßnahmen an Bundesflüssen (13 967 000 S) sowie zur Wildbach- und Lawinerverbauung (11 898 000 S). Mehreinnahmen: Höhere Zuweisung von Mitteln des Katastrophenfonds für die Behebung von Schäden an Bundesflüssen (17 109 000 S). Der nichterfüllten Einnahmenbindung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (17 110 000 S) standen Minderausgaben bei den korrespondierenden Ausgabenansätzen (insgesamt 25 865 000 S) gegenüber.	—	—
	—	168 609,79
+ 45,1 vH. Vor allem Mehreinnahmen aus phytosanitären Kontrollen von Holz infolge des ab 1. Jänner 1980 wirksamen neuen Gebührentarifes (4 750 000 S) sowie aus phytosanitären Kontrollen von Pflanzen als Folge vermehrter Getreideausfuhren (2 189 000 S). Einnahmenbindung gemäß Bundesgesetz (800 000 S).	—	267 349,50
	—	772 589,90
	—	—
	—	772 589,90
	7 200,—	215 139,28
	—	—
	7 200,—	215 139,28
	7 505,50	—
	—	—
	7 505,50	—
+ 4,5 vH. Mehreinnahmen: Vor allem beim Erlös aus dem Forst infolge steigender Nachfrage nach Brennholz und erhöhtem Anfall von Nutzholz aufgrund einer Trassenschlägerung bei der Bundesversuchswirtschaft Wieselburg (1 752 000 S), beim Erlös für Tiere und tierische Produkte infolge der Fertigstellung der Umbauarbeiten an den Stallungen der Bundesversuchswirtschaft Fuchsenbigl und steigender Rinder- und Schweinepreise (877 000 S) sowie bei sonstigen Einnahmenarten (542 000 S). Mindereinnahmen: Hauptsächlich beim Erlös für Bodenprodukte aufgrund einer schlechteren Ernte insbesondere bei Sorghum, einer größeren Lagerhaltung von Futtergetreide sowie aufgrund geringerer Ernteerträge infolge von Wildschäden (894 000 S).	1 515 500,—	1 892 932,69
	—	—
	1 515 500,—	1 892 932,69



380

## Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1980		Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (-)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Ansatz		Schilling
	6	0	9	6			Forstwirtschaftliche Bundeslehr- und Versuchsforste:			
2	6	0	9	6	4		34 Laufende Einnahmen .....	8 500 000,—	10 352 733,75	+ 1 852 733,75
2	6	0	9	6	7		34 Einnahmen (V) .....	62 000,—	—	— 62 000,—
							Summe 6096...	8 562 000,—	10 352 733,75	+ 1 790 733,75
	6	0	9	9			Bauhöfe (Betriebsähnliche Ein- richtungen, Zweckgebundene Einnahmen):			
2	6	0	9	9	0		34 Zweckgebundene Einnahmen ...	96 229 000,—	75 546 645,78	— 20 682 354,22
2	6	0	9	9	2		34 Zweckgebundene Einnahmen (V) ..	733 000,—	715 331,14	— 17 668,86
							Summe 6099...	96 962 000,—	76 261 976,92	— 20 700 023,08
							Summe 609...	193 793 000,—	184 961 975,19	— 8 831 024,81
							<b>Gesamteinnahmen 60...</b>	<b>1 533 437 000,—</b>	<b>1 537 401 518,24</b>	<b>+ 3 964 518,24</b>



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
+ 21,8 vH. Mehreinnahmen: Vorwiegend bei Erlösen aus dem Forst infolge gestiegener Holzpreise und erhöhten Holzeinschlages, verursacht durch Sturm- und Schneebruchschäden (2 892 000 S). Mindereinnahmen: Vor allem bei Kostenersätzen im Zusammenhang mit dem Bewirtschaftungsvertrag des Bundeslehr- und Versuchsforstes Bruck/Mur mit dem Land Steiermark (1 053 000 S).	—	563 041,24
	—	—
	—	563 041,24
— 21,5 vH. Vorwiegend bei Amortisationsquoten und sonstigen Mietgebühren zufolge vermehrter Anmietung von Großgeräten aus der Privatwirtschaft und der unmittelbaren Verrechnung der Bezüge von Bauhofbediensteten zu Lasten der Baufelder.	602 860,48	273 367,51
	—	—
	602 860,48	273 367,51
	2 133 065,98	3 984 420,12
	10 186 541,05	26 539 507,48



382

## Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1980		Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (-)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
	6	2					<b>Preisausgleiche:</b>			
	6	2	0				Brotgetreidepreisausgleich:			
2	6	2	0	0	4	34	Rückersätze .....	1 000,—	516,22	— 483,78
2	6	2	0	1	4	34	Verschiedene Einnahmen .....	2 000,—	700,—	— 1 300,—
2	6	2	0	2	0	34	Zweckgebundene Im- und Exportausgleiche .....	2 000,—	402 137,—	+ 400 137,—
							Summe 620...	5 000,—	403 353,22	+ 398 353,22
	6	2	1				<b>Milchpreisausgleich:</b>			
2	6	2	1	0	4	34	Rückersätze <sup>1)</sup> .....	—	15 545 892,87	+ 15 545 892,87
2	6	2	1	2	0	34	Zweckgebundene Einnahmen gemäß § 9 MOG .....	346 695 000,—	374 550 820,21	+ 27 855 820,21
2	6	2	1	6	0	34	Zweckgebundene Im- und Exportausgleiche .....	30 000 000,—	48 279 127,13	+ 18 279 127,13
							Summe 621...	376 695 000,—	438 375 840,21	+ 61 680 840,21
	6	2	2				<b>Preisausgleich bei Schlachttieren und tierischen Produkten:</b>			
2	6	2	2	2	0	34	Zweckgebundene Einnahmen gemäß BGBl Nr 135/1969 ...	105 000 000,—	104 204 117,80	— 795 882,20
2	6	2	2	3	0	34	Zweckgebundene Einnahmen gemäß BGBl Nr 258/1976 (VWG) .....	201 000 000,—	249 642 961,—	+ 48 642 961,—
							Summe 622...	306 000 000,—	353 847 078,80	+ 47 847 078,80
	6	2	3				<b>Zuckerpreisausgleich:</b>			
2	6	2	3	2	0	38	Zweckgebundener Frachtausgleich .....	55 080 000,—	52 322 804,71	— 2 757 195,29

1) Ansatzeroöffnung gemäß § 5 des 2. Budgetüberschreitungs-gesetzes 1980, BGBl Nr 529.



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
	—	—
	—	750,—
	—	—
	—	750,—
Für die Verrechnung der Einnahmen aus akontierten Beträgen, die den Zuschlag zum Erzeugerpreis der Milch übersteigen und die sich nach der Einstellung der staatlichen Milchpreisstützung ergaben, wurde dieser Ansatz eröffnet.	—	—
+ 8,0 vH. Gestiegener Absatz bei jenen Produkten, für welche von den Be- und Verarbeitungsbetrieben gemäß § 9 des Markordnungsgesetzes 1967 Beträge zu entrichten sind. Einnahmenbindung für Rücklagenzuführung.	—	—
+ 60,9 vH. Höhere Importausgleichseingänge gemäß § 17 des Marktordnungsgesetzes 1967 infolge gestiegener Käseeinfuhren. Einnahmenbindung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (10 205 000 S) und für Rücklagenzuführung (8 074 000 S).	—	3 927 661,58
	—	3 927 661,58
— 0,8 vH. Verspätete Einzahlung vorgeschriebener Importausgleichsbeträge.	—	7 181 929,20
+ 24,2 vH. Mehreinnahmen: Die im 2. Halbjahr 1980 gegenüber Jahresbeginn stark veränderte Marktlage beim Schweinefleisch machte, um eine ausreichende Inlandsversorgung zu gewährleisten, die Einfuhr von Schlachtschweinen erforderlich, wobei hohe Importausgleichsbeiträge gemäß § 10 des Viehwirtschaftsgesetzes 1976 eingehoben werden konnten (49 643 000 S). Mindereinnahmen: Geringerer Verfall von in Zusammenhang mit den Einfuhrverträgen einbehaltenen Sicherstellungen (999 000 S). Einnahmenbindung für Rücklagenzuführung.	—	—
	—	7 181 929,20
— 5,0 vH. Bedingt durch den Rückgang des Zuckerkonsums ergaben sich auch geringere Eingänge beim Zuckerfrachtausgleich.	—	—



384

## Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1980		Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (-)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
	6	2	5				Futtermittelpreisausgleich:			
2	6	2	5	0	4	34	Rückersätze .....	1 000,—	—	— 1 000,—
2	6	2	5	2	0	34	Zweckgebundene Im- und Ex- portausgleiche .....	3 000 000,—	45 732 388,51	+ 42 732 388,51
							Summe 625...	3 001 000,—	45 732 388,51	+ 42 731 388,51
	6	2	6				Düngemittelpreisausgleich:			
2	6	2	6	0	4	34	Rückersätze .....	1 000,—	—	— 1 000,—
	6	2	7				Verwertungsbeiträge von Ge- treide:			
2	6	2	7	0	0	34	Zweckgebundene Verwertungs- beiträge .....	120 000 000,—	103 650 123,92	— 16 349 876,08
							<b>Gesamteinnahmen 62...</b>	<b>860 782 000,—</b>	<b>994 331 589,37</b>	<b>+ 133 549 589,37</b>



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
	—	—
+ 1 424,4 vH. Die notwendige Einfuhr von Industriegetreide bei niedrigen Weltmarktpreisen führte zu Mehreinnahmen beim Importausgleich. Einnahmenbindung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (39 410 000 S) und für Rücklagenzuführung (3 322 000 S).	—	—
	—	—
	—	—
— 13,6 vH. Verminderte Eingänge an Verwertungsbeiträgen infolge geringerer Getreidemarktleistung aus der Ernte des Jahres 1979.	—	—
	—	11 110 340,78



386

## Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1980		Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (—)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Ansatz		Schilling
	6	3					<b>Handel, Gewerbe, Industrie:</b>			
	6	3	0				Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie:			
	6	3	0	0			Zentralleitung:			
2	6	3	0	0	1	43	Zweckgebundene Einnahmen ...	5 000,—	—	— 5 000,—
2	6	3	0	0	4	43	Laufende Einnahmen .....	910 000,—	876 398,64	— 33 601,36
2	6	3	0	0	7	43	Einnahmen (V) .....	51 000,—	28 180,—	— 22 820,—
							Summe 630...	966 000,—	904 578,64	— 61 421,36
	6	3	1				Bundesministerium (Förderungs- maßnahmen):			
	6	3	1	1			Fremdenverkehr:			
2	6	3	1	1	4	38	Laufende Einnahmen .....	309 000,—	382 477,49	+ 73 477,49
2	6	3	1	1	9	38	Darlehensrückzahlungen .....	2 792 000,—	3 261 362,95	+ 469 362,95
							Summe 6311...	3 101 000,—	3 643 840,44	+ 542 840,44
	6	3	1	2			Elektrizitätswirtschaft:			
2	6	3	1	2	4	35	Laufende Einnahmen .....	650 000,—	528 671,—	— 121 329,—
2	6	3	1	2	9	35	Darlehensrückzahlungen .....	3 350 000,—	3 420 500,—	+ 70 500,—
							Summe 6312...	4 000 000,—	3 949 171,—	— 50 829,—
	6	3	1	3			Bergbauförderung:			
2	6	3	1	3	4	36	Laufende Einnahmen .....	1 000,—	—	— 1 000,—
2	6	3	1	3	9	36	Darlehensrückzahlungen .....	1 000,—	—	— 1 000,—
							Summe 6313...	2 000,—	—	— 2 000,—
	6	3	1	5			Sonstige Wirtschaft einschließlich Energiewesen:			
2	6	3	1	5	4	36	Laufende Einnahmen .....	1 402 000,—	1 560 855,90	+ 158 855,90
2	6	3	1	5	9	36	Darlehensrückzahlungen .....	12 505 000,—	12 884 567,98	+ 379 567,98
							Summe 6315...	13 907 000,—	14 445 423,88	+ 538 423,88
	6	3	1	6			Preisausgleich in der Mineralöl- wirtschaft:			
2	6	3	1	6	0	38	Zweckgebundene Transport- kostenausgleiche .....	25 000 000,—	9 892 640,60	— 15 107 359,40
2	6	3	1	7	4	36	Stärkeförderung .....	1 000,—	—	— 1 000,—
2	6	3	1	8	4	36	Zuckerförderung .....	1 000,—	—	— 1 000,—
	6	3	1	9			Sonstige Förderungsmaßnahmen:			
2	6	3	1	9	9	23	Bezugsvorschußsätze:	180 000,—	201 452,—	+ 21 452,—
						43		1 720 000,—	1 831 105,50	+ 111 105,50
							Summe 2/63199...	1 900 000,—	2 032 557,50	+ 132 557,50
							Summe 631...	47 912 000,—	33 963 633,42	— 13 948 366,58



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
	—	—
	—	42 763,18
	—	—
	—	42 763,18
	349 660,—	36 049,11
	—	229 999,94
	349 660,—	266 049,05
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	419 124 84
	—	5 516 164,74
	—	5 935 289,58
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	349 660,—	6 201 338,63

— 60,4 vH. Mindereinnahmen infolge Beschränkung des Frachtkostenausgleiches auf Ofenheizöl.



388

**Übersicht 4 (Fortsetzung)**

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1980		Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (-)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
	6	3	2				Einrichtungen des Patentwesens:			
	6	3	2	0			Österreichisches Patentamt:			
2	6	3	2	0	4	36	Gebühren gemäß Patent- und Markenschutzgesetz .....	145 000 000,—	152 587 459,32	+ 7 587 459,32
2	6	3	2	0	5	36	Sonstige laufende Einnahmen...	1 898 000,—	5 050 005,47	+ 3 152 005,47
2	6	3	2	0	7	36	Einnahmen (V) .....	1 000,—	6 320,—	+ 5 320,—
2	6	3	2	0	9	36	Darlehensrückzahlungen .....	1 000,—	—	— 1 000,—
							Summe 632...	146 900 000,—	157 643 784,79	+ 10 743 784,79
	6	3	3				Bergbehörden:			
2	6	3	3	0	4	43	Gebühren .....	1 140 000,—	1 340 567,75	+ 200 567,75
2	6	3	3	0	5	43	Sonstige laufende Einnahmen...	799 012 000,—	333 282 658,20	—465 729 341,80
2	6	3	3	0	7	43	Einnahmen (V) ....	12 000,—	25 100,—	+ 13 100,—
							Summe 633...	800 164 000,—	334 648 325,95	—465 515 674,05
							<b>Gesamteinnahmen 63...</b>	<b>995 942 000,—</b>	<b>527 160 322,80</b>	<b>—468 781 677,20</b>



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
+ 5,2 vH. Vorwiegend bei den Patentgebühren (5 953 000 S) und bei den Markengebühren im Zusammenhang mit der Erneuerung seinerzeit eingetragener Schutzrechte und infolge vermehrter Anmeldungen (1 534 000 S).	—	—
+ 166,1 vH. Unerwartet hoher Anteil Österreichs an der internationalen Markenregistrierung (2 970 000 S).	58 956,—	60,—
	—	—
	—	—
	58 956,—	60,—
	—	53 378,80
— 58,3 vH. Vorwiegend bei den Flächen-, Feld- und Förderzinsen, weil die vorgesehenen neuen Aufsuchungs- und Gewinnungsverträge auf Kohlenwasserstoffe noch nicht abgeschlossen werden konnten.	—	1 660,40
	—	—
	—	55 039,20
	408 616,—	6 299 201,01



390

## Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraf	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1980		Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (-)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
	6 4						<b>Bauten und Technik:</b>			
	6 4 0						Bundesministerium für Bauten und Technik:			
	6 4 0 0						Zentraleitung:			
2	6 4 0 0 4					43	Laufende Einnahmen .....	34 400 000,—	32 930 566,88	— 1 469 433,12
2	6 4 0 0 7					43	Einnahmen (V) .....	51 000,—	17 300,—	— 33 700,—
							Summe 6400 ...	34 451 000,—	32 947 866,88	— 1 503 133,12
	6 4 0 1						Bundesmobilienverwaltung:			
2	6 4 0 1 4					37	Laufende Einnahmen .....	500 000,—	583 717,25	+ 83 717,25
2	6 4 0 1 7					37	Einnahmen (V) .....	1 000,—	—	— 1 000,—
							Summe 6401 ...	501 000,—	583 717,25	+ 82 717,25
	6 4 0 2						Bundesversuchs- und For- schungsanstalt Arsenal (Be- triebsähnliche Einrichtung):			
2	6 4 0 2 0					12	Zweckgebundene Einnahmen ...	2 201 000,—	986 542,67	— 1 214 457,33
2	6 4 0 2 4					12	Laufende Einnahmen .....	35 000 000,—	34 925 160,71	— 74 839,29
2	6 4 0 2 7					12	Einnahmen (V) .....	18 000,—	35 258,31	+ 17 258,31
							Summe 6402 ...	37 219 000,—	35 946 961,69	— 1 272 038,31
	6 4 0 3						Beschußämter:			
2	6 4 0 3 4					43	Laufende Einnahmen .....	434 000,—	352 128,—	— 81 872,—
2	6 4 0 3 7					43	Einnahmen (V) .....	1 000,—	—	— 1 000,—
							Summe 6403 ...	435 000,—	352 128,—	— 82 872,—
	6 4 0 5						Kurheime (Betriebsähnliche Ein- richtungen):			
2	6 4 0 5 4					21	Laufende Einnahmen .....	8 565 000,—	6 039 675,91	— 2 525 324,09
2	6 4 0 5 7					21	Einnahmen (V) .....	2 000,—	—	— 2 000,—
							Summe 6405 ...	8 567 000,—	6 039 675,91	— 2 527 324,09
	6 4 0 6						Bäder (Betriebsähnliche Ein- richtungen):			
2	6 4 0 6 4					37	Laufende Einnahmen .....	2 420 000,—	1 669 682,92	— 750 317,08
2	6 4 0 6 7					37	Einnahmen (V) .....	1 000,—	—	— 1 000,—
							Summe 6406 ...	2 421 000,—	1 669 682,92	— 751 317,08



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
— 4,3 vH. Mindereinnahmen: Geringere Ersätze des Wohnhauswiederaufbau- fonds und des Bundes-, Wohn- und Siedlungsfonds, Beiträge von Dienst- stellen (zusammen 2 657 000 S). Mehreinnahmen: Höhere Ersätze des Wasserwirtschaftsfonds infolge Personalvermehrung (1 200 000 S).	219 328,—	255 090,98
	—	—
	219 328,—	255 090,98
	—	53 564,30
	—	—
	—	53 564,30
— 55,2 vH. Keine Beiträge des ORE für die Fahrzeugversuchsanlage. Mindereinnahmen: Im wesentlichen geringere Kostenersätze des ORE (2 154 000 S). Mehreinnahmen: Vor allem höhere Vergütungen für Versuchstätig- keit (2 079 000 S). Mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen war ein zweck- gewidmeter Kostenbeitrag von 1 700 000 S zur Bedeckung von Mehr- ausgaben beim Ansatz 1/64023 zu verwenden. Dieser nicht veranschlagte Beitrag langte jedoch nur in einer Höhe von 1 400 000 S ein (siehe An- satz 1/64023).	—	233 018,02
	21 541 220,48	20 820 859,68
	—	10 254,24
	21 541 220,48	21 064 131,94
	—	6 256,50
	—	—
	—	6 256,50
— 29,5 vH. Nicht vollständige Auslastung der Kurheime.	—	466,18
	—	—
	—	466,18
— 31,0 vH. Mindereinnahmen an Eintrittsgebühren infolge schlechten Badewetters.	—	7 680,28
	—	—
	—	7 680,28



392

## Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1980		Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (-)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
	6	4	0	7			Regierungsgebäude:			
2	6	4	0	7	4	43	Laufende Einnahmen .....	10 000,—	—	— 10 000,—
2	6	4	0	7	7	43	Einnahmen (V) .....	2 000,—	—	— 2 000,—
							Summe 6407 ...	12 000,—	—	— 12 000,—
							Summe 640 ...	83 606 000,—	77 540 032,65	— 6 065 967,35
	6	4	1				Bundesministerium (Förderungs- maßnahmen):			
2	6	4	1	0	4	23	Wohnbaufonds .....	1 000,—	—	— 1 000,—
	6	4	1	2			Wohnungsfürsorge:			
2	6	4	1	2	4	23	Laufende Einnahmen .....	155 000,—	147 851,35	— 7 148,65
2	6	4	1	2	9	23	Darlehensrückzahlungen .....	1 301 000,—	1 395 768,70	+ 94 768,70
							Summe 6412 ...	1 456 000,—	1 543 620,05	+ 87 620,05
2	6	4	1	3	4	37	Wasserwirtschaftsfonds .....	782 413 000,—	807 170 000,—	+ 24 757 000,—
	6	4	1	4			Wohnbauforschung (Zweckge- bundene Gebarung):			
2	6	4	1	4	0	23	Beiträge für die Wohnbaufor- schung .....	123 802 000,—	71 414 603,23	— 52 387 396,77
2	6	4	1	4	1	12	Zweckgebundene Einnahmen ...	10 000,—	28 089,57	+ 18 089,57
2	6	4	1	4	3	12	Darlehensrückzahlungen .....	2 797 000,—	2 764 787,86	— 32 212,14
							Summe 6414 ...	126 609 000,—	74 207 480,66	— 52 401 519,34
	6	4	1	5			Wasserbau (Wasserbautenförde- rungsgesetz):			
2	6	4	1	5	4	33	Laufende Einnahmen .....	1 000,—	—	— 1 000,—
2	6	4	1	5	9	33	Darlehensrückzahlungen .....	250 000,—	250 580,—	+ 580,—
							Summe 6415 ...	251 000,—	250 580,—	— 420,—
2	6	4	1	6	0	33	Wasserbau — Mittel des Kata- strophenfonds (Zweckgebun- dene Einnahmen) .....	197 241 000,—	113 704 000,—	— 83 537 000,—
	6	4	1	7			Technisches Versuchswesen:			
2	6	4	1	7	4	12	Laufende Einnahmen .....	3 000,—	—	— 3 000,—
2	6	4	1	7	9	12	Darlehensrückzahlungen .....	268 000,—	249 600,—	— 18 400,—
							Summe 6417 ...	271 000,—	249 600,—	— 21 400,—
	6	4	1	8			Allgemeine Bauforschung:			
2	6	4	1	8	4	12	Laufende Einnahmen .....	1 000,—	—	— 1 000,—



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
	—	—
	—	—
	—	—
	21 760 548,48	21 387 190,18
	—	—
	—	—
	—	—
+ 3,2 vH. Umsatzsteueranteile der Gemeinden gemäß § 10 c Z 1 der Wasserbautenförderungsgesetz-Novelle, BGBl Nr 457/1978. Einnahmenbindung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (24 757 000 S).	—	—
	—	—
	—	—
— 42,3 vH. Geringere Überweisungen des BMF aufgrund Art V Z 2 der Wasserbautenförderungsgesetz-Novelle, BGBl Nr 565/1979.	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
— 42,4 vH. Geringere Überweisungen aus dem Katastrophenfonds.	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—



394

## Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1980		Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (-)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
	6	4	1	9			Sonstige Förderungsmaßnahmen:			
2	6	4	1	9	9		Bezugsvorschußsätze:			
						23		500 000,—	638 241,90	+ 138 241,90
						43		8 000 000,—	8 803 229,10	+ 803 229,10
							Summe 2/64199...	8 500 000,—	9 441 471,—	+ 941 471,—
							Summe 641...	1 116 743 000,—	1 006 566 751,71	-110 176 248,29
	6	4	2				Bundesstraßenverwaltung:			
2	6	4	2	0	0	32	Zweckgebundene Einnahmen ...	454 000 000,—	463 392 363,69	+ 9 392 363,69
2	6	4	2	0	1	32	Zweckgebundene Einnahmen — Mittel des Katastrophenfonds	207 818 000,—	160 362 000,—	- 47 456 000,—
2	6	4	2	0	4	32	Laufende Einnahmen .....	7 000 000,—	4 139 846,05	- 2 860 153,95
2	6	4	2	5	7	32	Sonstige Einnahmen (V) .....	2 500 000,—	2 876 247,—	+ 376 247,—
	6	4	2	7			Straßenforschung:			
2	6	4	2	7	0	12	Zweckgebundene Einnahmen ...	50 000,—	—	- 50 000,—
2	6	4	2	7	3	12	Darlehensrückzahlungen (Zweck- gebundene Einnahmen) .....	1 000,—	—	- 1 000,—
2	6	4	2	7	4	12	Laufende Einnahmen .....	100 000,—	226 764,40	+ 126 764,40
2	6	4	2	7	7	12	Sonstige Einnahmen (V).....	1 000,—	—	- 1 000,—
							Summe 6427 ...	152 000,—	226 764,40	+ 74 764,40
2	6	4	2	8	1	32	Arlberg-Schnellstraße (Tunnel- strecke) (Zweckgebundene Einnahmen) .....	130 000 000,—	122 801 090,34	- 7 198 909,66
							Summe 642 ...	801 470 000,—	753 798 311,48	- 47 671 688,52
	6	4	3				Bundesstraßenverwaltung (Autobahnen):			
2	6	4	3	0	0	32	Zweckgebundene Einnahmen ...	95 000 000,—	198 035 227,61	+103 035 227,61
2	6	4	3	0	1	32	Zweckgebundene Einnahmen — Mittel des Katastrophenfonds	15 000 000,—	2 000 000,—	- 13 000 000,—
2	6	4	3	0	4	32	Laufende Einnahmen .....	3 500 000,—	4 408 799,06	+ 908 799,06
2	6	4	3	5	7	32	Einnahmen (V) .....	500 000,—	654 509,10	+ 154 509,10
2	6	4	3	6	1	32	Karawanken Autobahn (Zweck- gebundene Einnahmen) .....	1 000,—	—	- 1 000,—
2	6	4	3	7	1	32	Tauern Autobahn (Zweckgebun- dene Einnahmen) .....	380 000 000,—	372 152 760,39	- 7 847 239,61



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
	—	—
	—	1 200,—
+ 11,1 vH. Zu niedrig veranschlagt.	—	1 200,—
	—	1 200,—
+ 2,1 vH. Mehreinnahmen: Beitragsleistungen von Ländern und sonstige Beiträge (zusammen 123 820 000 S). Mindereinnahmen: Beitragsleistungen von Gemeinden (85 865 000 S), Geldstrafen (20 072 000 S), Rückersätze (6 281 000 S), verschiedene Einnahmearten (2 210 000 S).	107 874 363,—	63 021 119,80
— 22,8 vH. Geringere Zuweisungen aus dem Katastrophenfonds.	—	—
— 40,9 vH. Geringere Veräußerungserlöse für Altmaterial (1 368 000 S), Miet- und Pachtzinse (940 000 S) und Rückersätze (552 000 S).	1 428 470,76	951 382,63
	—	22 130,—
	—	—
	—	400 000,—
	2 829 660,—	—
	—	—
	2 829 660,—	400 000,—
— 5,5 vH. Geringere Mauteinnahmen.	—	—
	112 132 493,76	64 394 632,43
+ 108,5 vH. Mehreinnahmen: Beitragsleistungen von Ländern, Gemeinden und Interessenten (87 024 000 S), Mietzinse von Tankstellen (14 594 000 S), Schadenersatzleistungen (7 407 000 S). Mindereinnahmen: Rückersätze (4 858 000 S), verschiedene Einnahmearten (1 132 000 S). Einnahmenbindung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (60 000 000 S).	35 012 555,89	10 208 984,77
— 86,7 vH. Geringere Zuweisungen aus dem Katastrophenfonds.	—	—
+ 26,0 vH. Veräußerung von Altmaterial.	10 000,—	323 693,60
	—	4 600,—
	—	—
— 2,1 vH. Geringere Mauteinnahmen.	—	—



396

## Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1980		Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (-)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
2	6	4	3	8	1	32	Brenner Autobahn (Zweckgebundene Einnahmen) .....	680 000 000,—	622 592 908,58	— 57 407 091,42
2	6	4	3	9	1	32	Pyhrn Autobahn (Zweckgebundene Einnahmen) .....	150 000 000,—	165 000 000,—	+ 15 000 000,—
							Summe 643 ...	1 324 001 000,—	1 364 844 204,74	+ 40 843 204,74
	6	4	4				Wasserbauverwaltung:			
	6	4	4	0			Bundesstrombauamt:			
2	6	4	4	0	4	33	Laufende Einnahmen .....	31 810 000,—	41 167 760,60	+ 9 357 760,60
2	6	4	4	0	7	33	Einnahmen (V) .....	25 000,—	98 226,20	+ 73 226,20
							Summe 6440 ...	31 835 000,—	41 265 986,80	+ 9 430 986,80
	6	4	4	2			Wasserbauten (Mittel des Katastrophenfonds):			
2	6	4	4	2	1	33	Zweckgebundene Einnahmen für vorbeugende Maßnahmen ....	34 500 000,—	28 000 000,—	— 6 500 000,—
							Summe 644 ...	66 335 000,—	69 265 986,80	+ 2 930 986,80
	6	4	5				Bundesgebäudeverwaltung:			
	6	4	5	0			Dienststellen der Bundesgebäudeverwaltung:			
2	6	4	5	0	4	37	Laufende Einnahmen .....	22 030 000,—	26 910 777,55	+ 4 880 777,55
2	6	4	5	0	7	37	Einnahmen (V) .....	89 000,—	54 199,10	— 34 800,90
							Summe 6450 ...	22 119 000,—	26 964 976,65	+ 4 845 976,65
	6	4	5	1			Tiergarten Schönbrunn (Betriebsähnliche Einrichtung):			
2	6	4	5	1	0	37	Zweckgebundene Einnahmen ...	200 000,—	555 812,31	+ 355 812,31
2	6	4	5	1	4	37	Laufende Einnahmen .....	11 215 000,—	9 183 517,81	— 2 031 482,19
2	6	4	5	1	7	37	Einnahmen (V) .....	20 000,—	6 355,—	— 13 645,—
							Summe 6451 ...	11 435 000,—	9 745 685,12	— 1 689 314,88
	6	4	5	2			Kongreßzentrum in der Wiener Hofburg:			
2	6	4	5	2	0	37	Zweckgebundene Einnahmen ...	3 311 000,—	3 869 452,07	+ 558 452,07
2	6	4	5	2	4	37	Laufende Einnahmen .....	584 000,—	682 844,46	+ 98 844,46
2	6	4	5	2	7	37	Einnahmen (V) .....	1 000,—	—	— 1 000,—
							Summe 6452 ...	3 896 000,—	4 552 296,53	+ 656 296,53
							Summe 645 ...	37 450 000,—	41 262 958,30	+ 3 812 958,30



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
— 8,4 vH. Geringere Mauteinnahmen.	—	—
+ 10,0 vH. Höhere Mauteinnahmen. Einnahmenbindung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen.	—	—
	35 022 555,89	10 537 278,37
+ 29,4 vH. Mehreinnahmen: Entgelte für durchgeführte Arbeiten (6 319 000 S), Rückersatz der Donau-Hochwasserschutz-Konkurrenz (3 289 000 S), Vergütungen von Bundesdienststellen (1 876 000 S). Mindereinnahmen: Verkäufe (1 685 000 S).	13 483 829,—	651 585,66
	—	—
	13 483 829,—	651 585,66
— 18,8 vH. Entsprechend den Minderausgaben bei Ansatz 1/64447.	—	—
	13 483 829,—	651 585,66
+ 22,2 vH. Mehreinnahmen: Eintrittsgebühren (3 352 000 S), Vergütungen (2 391 000 S). Mindereinnahmen: Verkaufserlöse für Werbematerial (1 227 000 S).	—	69 341,03
	—	—
	—	69 341,03
— 18,1 vH. Die Besucherzahl erreichte nicht die erwartete Höhe.	—	16 000,—
	1 672,65	6 367,18
	—	—
	1 672,65	22 367,18
+ 16,9 vH. Größere Anzahl von Kongressen. Einnahmenbindung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen.	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
	1 672,65	91 708,21



398

## Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1980		Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (-)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
	6	4	6				Bundesgebäudeverwaltung (Liegenschaftsverwaltung):			
2	6	4	6	0	0	37	Zweckgebundene Einnahmen ...	4 000,—	—	— 4 000,—
2	6	4	6	0	4	37	Laufende Einnahmen .....	145 500 000,—	157 341 743,27	+ 11 841 743,27
2	6	4	6	0	7	37	Einnahmen (V) .....	50 000,—	—	— 50 000,—
							Summe 646 ...	145 554 000,—	157 341 743,27	+ 11 787 743,27
	6	4	7				Bundesgebäudeverwaltung (Gebäudeerhaltung):			
2	6	4	7	0	0	37	Zweckgebundene Einnahmen ...	11 000,—	7 819 438,96	+ 7 808 438,96
2	6	4	7	0	4	37	Laufende Einnahmen .....	900 000,—	892 152,97	— 7 847,03
							Summe 647 ...	911 000,—	8 711 591,93	+ 7 800 591,93
	6	4	8				Bundesgebäudeverwaltung (Neu-, Zu-, Auf- und Um- bauten):			
2	6	4	8	0	0	43	Zweckgebundene Einnahmen ...	11 000,—	71 971 960,—	+ 71 960 960,—
2	6	4	8	0	4	43	Laufende Einnahmen .....	900 000,—	4 957 420,74	+ 4 057 420,74
							Summe 648 ...	911 000,—	76 929 380,74	+ 76 018 380,74
	6	4	9				Bundesamt für Eich- und Ver- messungswesen:			
	6	4	9	0			Einrichtungen des Eichwesens:			
2	6	4	9	0	4	43	Laufende Einnahmen .....	85 000 000,—	92 606 865,80	+ 7 606 865,80
2	6	4	9	0	7	43	Einnahmen (V) .....	40 000,—	65 000,—	+ 25 000,—
							Summe 6490 ...	85 040 000,—	92 671 865,80	+ 7 631 865,80
	6	4	9	1			Einrichtungen des Vermessungs- wesens:			
2	6	4	9	1	0	43	Zweckgebundene Einnahmen ...	1 770 000,—	5 294 762,91	+ 3 524 762,91
2	6	4	9	1	4	43	Laufende Einnahmen .....	38 830 000,—	40 244 400,51	+ 1 414 400,51
2	6	4	9	1	7	43	Einnahmen (V) .....	70 000,—	137 894,—	+ 67 894,—
							Summe 6491 ...	40 670 000,—	45 677 057,42	+ 5 007 057,42
							Summe 649 ...	125 710 000,—	138 348 923,22	+ 12 638 923,22
							<b>Gesamteinnahmen 64 ...</b>	<b>3 702 691 000,—</b>	<b>3 694 609 884,84</b>	<b>— 8 081 115,16</b>



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
	—	—
+ 8,1 vH. Mehreinnahmen: Miet- und Pachtzinse (15 525 000 S), Rückersätze (883 000 S). Mindereinnahmen: Veräußerung von Altmaterial (2 331 000 S), Vergütungen durch Bundesdienststellen (684 000 S), Kostenbeiträge (602 000 S), verschiedene Einnahmearten (949 000 S).	124 500,—	8 099 280,33
	—	—
	124 500,—	8 099 280,33
Baukostenbeiträge der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, der Wiener Messe AG, der Länder Steiermark und Oberösterreich, der Stadt Linz, der Wassergemeinschaft St. Christoph, der Post- und Telegraphendirektion für Wien, Niederösterreich und Burgenland, der Wiener Heizbetriebe, der Wiener Kongreßzentrum-Betriebsgesellschaft und Leistungen aus Versicherungsverträgen. Einnahmenbindung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen.	6 158 122,42	3 435 572,38
	—	2 424 962,70
	6 158 122,42	5 860 535,08
Baukostenbeiträge der Stadt Wien, des Landes Steiermark, der Stadt Hall in Tirol und der Bundesrepublik Deutschland. Einnahmenbindung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (38 346 000 S) und für Rücklagenzuführung (33 626 000 S).	35 845 824,69	21 333 531,—
+ 450,8 vH. Rückersätze (3 031 000 S) und verschiedene Einnahmearten (1 026 000 S).	—	6 815 934,87
	35 845 824,69	28 149 465,87
+ 8,9 vH. Verstärkung der Eichtätigkeit.	—	2 953 435,90
	—	—
	—	2 953 435,90
+ 199,1 vH. Sonderaufträge der Landesaufnahme (2 829 000 S), Kostenbeiträge zu Leistungen (696 000 S). Einnahmenbindung für Rücklagenzuführung.	—	—
+ 3,6 vH. Mehreinnahmen: Erlöse für Kopien vermessungstechnischer Unterlagen (3 251 000 S), verschiedene Einnahmearten (750 000 S). Mindereinnahmen: Vermessungsgebühren (2 587 000 S).	—	1 798 908,65
	—	—
	—	1 798 908,65
	—	4 752 344,55
	224 529 546,89	143 925 220,68



400

## Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1980		Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (-)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Ansatz		Schilling
	6	5					<b>Verkehr:</b>			
	6	5	0				Bundesministerium für Verkehr:			
	6	5	0	0			Zentralleitung:			
2	6	5	0	0	4	43	Laufende Einnahmen .....	2 730 000,—	2 820 536,17	+ 90 536,17
2	6	5	0	0	7	43	Einnahmen (V) .....	13 000,—	42 500,—	+ 29 500,—
							Summe 650 ...	2 743 000,—	2 863 036,17	+ 120 036,17
	6	5	2				Bundesministerium Förderungs- maßnahmen:			
2	6	5	2	1	9	33	Länden- und Hafeneinrich- tungen .....	2 683 000,—	2 660 262,78	— 22 737,22
	6	5	2	4			Allgemeiner Verkehr:			
2	6	5	2	4	9	33	Darlehensrückzahlungen .....	1 000,—	—	— 1 000,—
2	6	5	2	9	9		Bezugsvorschußsätze:			
						23		2 100 000,—	2 157 555,—	+ 57 555,—
						43		1 600 000,—	2 243 393,60	+ 643 393,60
							Summe 2/65299 ...	3 700 000,—	4 400 948,60	+ 700 948,60
							Summe 652 ...	6 384 000,—	7 061 211,38	+ 677 211,38
	6	5	3				Zivilluftfahrteinrichtungen:			
	6	5	3	0			Bundesamt für Zivilluftfahrt (Betriebsähnliche Einrich- tung):			
2	6	5	3	0	4	33	Laufende Einnahmen .....	192 861 000,—	337 100 911,47	+ 144 239 911,47
2	6	5	3	0	7	33	Einnahmen (V) .....	302 000,—	56 274,80	— 245 725,20
							Summe 653 ...	193 163 000,—	337 157 186,27	+ 143 994 186,27
	6	5	4				Amт für Schifffahrt einschließ- lich Dienststellen der Schifff- fahrtpolizei:			
2	6	5	4	0	4	43	Laufende Einnahmen .....	1 985 000,—	1 649 923,60	— 335 076,40
2	6	5	4	0	7	43	Einnahmen (V) .....	32 000,—	60 458,—	+ 28 458,—
							Summe 654 ...	2 017 000,—	1 710 381,60	— 306 618,40
	6	5	5				Bundesprüfanstalt für Kraft- fahrzeuge:			
2	6	5	5	0	4	33	Laufende Einnahmen .....	536 000,—	666 302,80	+ 130 302,80
2	6	5	5	0	7	33	Einnahmen (V) .....	6 000,—	22 500,—	+ 16 500,—
							Summe 655 ...	542 000,—	688 802,80	+ 146 802,80
							<b>Gesamteinnahmen 65 ...</b>	<b>204 849 000,—</b>	<b>349 480 618,22</b>	<b>+ 144 631 618,22</b>
							<b>Gesamteinnahmen 6 ...</b>	<b>7 297 701 000,—</b>	<b>7 102 983 933,47</b>	<b>— 194 717 066,53</b>
							<b>Gesamteinnahmen 0 bis 6 ...</b>	<b>204 185 614 000,—</b>	<b>209 315 712 446,34</b>	<b>+ 5 130 098 446,34</b>



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
	—	94 106,60
	—	—
	—	94 106,60
	—	—
	—	—
	—	—
	—	—
+ 18,9 vH. Zu niedrige Veranschlagung.	—	—
	—	—
+ 74,8 vH. Mehreinnahmen aus Flugsicherungsstreckengebühren der Eurocontrol gemäß Vertrag, BGBl Nr 56/1972, (139 983 000 S) und aus einem Kostenersatz für die Durchführung einer nicht geplanten Flugfunkvermessung in Nigeria (3 991 000 S). Einnahmenbindung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (13 545 000 S) und gemäß Bundesgesetz (28 885 000 S).	—	628 214,25
	—	—
	—	628 214,25
	—	—
	—	20 324,30
	—	—
	—	20 324,30
	—	—
	—	—
	—	—
	—	742 645,15
	235 124 703,94	188 616 915,10
	245 843 357,20	20 600 838 805,90



402

## Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1980		Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (-)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
<b>7</b>							<b>Bundesbetriebe <sup>1)</sup></b>			
<b>7 0</b>							<b>Staatsdruckerei:</b>			
<b>7 0 2</b>							Allgemeine Betriebseinnahmen:			
2 7 0 2 0 4						37	Laufende Einnahmen .....	7 580 000,—	8 880 052,88	+ 1 300 052,88
2 7 0 2 1 8						37	Sonstige Einnahmen (V).....	260 000,—	328 126,89	+ 68 126,89
							Summe 702 ...	7 840 000,—	9 208 179,77	+ 1 368 179,77
2 7 0 3 2 9							Vorschußsätze:			
						23		30 000,—	10 480,—	— 19 520,—
						37		1 320 000,—	1 640 842,50	+ 320 842,50
							Summe 2/70329...	1 350 000,—	1 651 322,50	+ 301 322,50
2 7 0 4 0 4						37	Wiener Zeitung .....	87 010 000,—	88 941 861,05	+ 1 931 861,05
2 7 0 5 0 4						37	Pensions- und Provisionsbeiträge	2 175 000,—	2 318 700,10	+ 143 700,10
7 0 6							Erzeugung und Verlag:			
2 7 0 6 0 4						37	Erzeugung .....	345 000 000,—	321 533 867,81	— 23 466 132,19
2 7 0 6 1 4						37	Verlag .....	84 501 000,—	91 505 376,01	+ 7 004 376,01
							Summe 706 ...	429 501 000,—	413 039 243,82	— 16 461 756,18
							<b>Gesamteinnahmen 70 ...</b>	<b>527 876 000,—</b>	<b>515 159 307,24</b>	<b>— 12 716 692,76</b>

1) Kassamäßiger Saldo der Bundesbetriebe siehe Seite 422.



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
+ 17,2 vH. Mehreinnahmen aus Erstattungen und Nachzahlungen.	—	419 104,54
	—	4 100,—
	—	423 204,54
	—	—
	—	31 162,50
	—	31 162,50
+ 2,2 vH. Mehreinnahmen: Amtliche Einschaltungen (3 500 000 S) und Vergütungen für Wiener Zeitung (1 509 000 S) wegen gestiegener Einschaltgebühren. Mindereinnahmen: Bei Einschaltungen sonstiger Kunden für Wiener Zeitung (2 094 000 S) infolge geringerer Steigerung nicht amtlicher Einschaltungen und bei Bezugsgebühren (936 000 S) wegen Gleichbleibens der Zahl der Abonnenten.	—	16 692 107,66
— 6,8 vH. Mindereinnahmen aufgrund geringerer empfangener Anzahlungen, vor allem seitens der Post- und Telegraphenverwaltung; dafür Erhöhung des Forderungsstandes.	203 582 294,—	61 782 386,03
+ 8,3 vH. Mehreinnahmen: Verlagswerke (7 545 000 S) und Bezugsgebühren (545 000 S) aufgrund der Neuherausgabe der Zeitschrift ORF-Nachlese sowie Drucksorten (2 182 000 S) infolge gestiegenen Absatzes und höherer Preise bei Reisepässen. Mindereinnahmen: Vergütungen für Verlagsartikel (3 492 000 S) bei höherem Forderungsstand. Einnahmenbindung gemäß Bundesgesetz (6 000 000 S).	—	15 548 791,38
	203 582 294,—	77 331 177,41
	203 582 294,—	94 477 652,11



404

**Übersicht 4 (Fortsetzung)**

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1980		Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (-)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
	7 1						<b>Bundestheater:</b>			
2	7 1 1 5 9						Darlehensrückzahlungen:			
						13		1 500 000,—	1 325 197,—	— 174 803,—
						23		300 000,—	237 091,—	— 62 909,—
							Summe 2/71159 ...	1 800 000,—	1 562 288,—	— 237 712,—
	7 1 2						<b>Allgemeine Betriebseinnahmen:</b>			
2	7 1 2 0 0					13	Zweckgebundene Einnahmen ...	1 500 000,—	411 734,02	— 1 088 265,98
2	7 1 2 0 4					13	Laufende Einnahmen .....	14 500 000,—	15 385 704,19	+ 885 704,19
2	7 1 2 1 8					13	Sonstige Einnahmen (V) .....	100 000,—	73 860,—	— 26 140,—
							Summe 712 ...	16 100 000,—	15 871 298,21	— 228 701,79
2	7 1 3 0 4					13	Tageseinnahmen .....	250 500 000,—	271 312 377,58	+ 20 812 377,58
2	7 1 5 0 4					13	Pensions- und Provisionsbeiträge	34 000 000,—	39 788 134,26	+ 5 788 134,26
							<b>Gesamteinnahmen 71 ...</b>	<b>302 400 000,—</b>	<b>328 534 098,05</b>	<b>+ 26 134 098,05</b>



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
	—	—
	—	—
	—	—
— 72,6 vH. Weniger Rundfunk- und Fernsehübertragungen als angenommen.	—	744 563,89
+ 6,1 vH. Vorwiegend Erträge aus Führungen (819 000 S).	—	1 237 536,39
	—	2 100,—
	—	1 984 200,28
8,3 vH. Mehreinnahmen: Einnahmen aus dem täglichen Kartenverkauf (21 729 000 S), geschlossenen Vorstellungen (3 428 000 S), Abonnementeinnahmen (1 172 000 S), Opernball (1 106 000 S) infolge des guten Besuches. Mindereinnahmen: Bei auswärtigen Gastspielen (6 417 000 S), weil das Gastspiel der Volksoper in den USA abgesagt wurde. Einnahmenbindung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (14 300 000 S).	15 032,38	532 937,97
+ 17,0 vH. Höhere Pensions- und Provisionsbeiträge als erwartet. Einnahmenbindung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (5 006 000 S).	—	228 858,17
	15 032,38	2 745 996,42



406

## Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1980		Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (-)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Ansatz		Schilling
	7	4					<b>Glücksspiele (Monopol):</b>			
	7	4	2				Allgemeine Betriebseinnahmen:			
2	7	4	2	0	4	37	Laufende Einnahmen .....	16 013 000,—	17 006 940,06	+ 993 940,06
2	7	4	2	1	8	37	Sonstige Einnahmen (V) .....	3 000,—	—	— 3 000,—
							Summe 742 ...	16 016 000,—	17 006 940,06	+ 990 940,06
	7	4	3				Übrige Einnahmen:			
	7	4	3	0	9		Vorschußsätze:			
						23		5 000,—	15 860,—	+ 10 860,—
						37		71 000,—	95 394,—	+ 24 394,—
							Summe 2/74309 ...	76 000,—	111 254,—	+ 35 254,—
2	7	4	3	1	0	37	Verwaltungskostenbeiträge (Zweckgebundene Einnahmen)	1 000 000,—	1 000 000,—	—
2	7	4	3	2	4	37	Pensionsbeiträge .....	1 002 000,—	949 389,—	— 52 611,—
2	7	4	3	4	4	37	Zahlenlotto .....	145 600 000,—	158 397 734,15	+ 12 797 734,15
2	7	4	3	5	4	37	Brieflotterie .....	20 000 000,—	49 530 598,50	+ 29 530 598,50
2	7	4	3	6	4	37	Klassenlotterie .....	562 950 000,—	609 254 520,69	+ 46 304 520,69
2	7	4	3	7	4	37	Sporttoto .....	554 555 000,—	812 680 038,16	+ 258 125 038,16
							Summe 743 ...	1 285 183 000,—	1 631 923 534,50	+ 346 740 534,50
							<b>Gesamteinnahmen 74 ...</b>	<b>1 301 199 000,—</b>	<b>1 648 930 474,56</b>	<b>+ 347 731 474,56</b>



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
+ 6,2 vH. Mehreinnahmen bei Kostenersätzen, Spielbankaufsicht (1 133 000 S) infolge Erhöhung des Pauschalersatzes für die Spielbankaufsicht und bei sonstigen verkauften Drucksorten (567 000 S) infolge gestiegenen Loszettelverkaufes. Mindereinnahmen bei sonstigen Erträgen, Klassenlotterie (759 000 S) infolge geringerer Gewinnchancenentschädigung.	—	210,—
	—	—
	—	210,—
	—	—
	—	—
	—	—
+ 8,8 vH. Höhere Einnahmen an Wetteinsätzen (9 120 000 S) und an Verwaltungskostenbeiträgen (3 678 000 S) infolge gestiegener Spielbeteiligung. Einnahmenbindung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (8 994 000 S).	—	979 631,04
+ 147,7 vH. Höhere Erlöse für Lose infolge gestiegener Spielbeteiligung. Die Einnahmenbindung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (37 115 000 S) konnte mit einem Teilbetrag von 7 584 000 S nicht eingehalten werden. Infolge der um 5 201 000 S geringeren Inanspruchnahme der entsprechenden Überschreitungsermächtigung war schließlich nur für einen Teilbetrag von 2 383 000 S die Bedeckung nicht gegeben. Laut Äußerung der Glücksspielmonopolverwaltung werden die angenommenen Mehreinnahmen aus verrechnungstechnischen Gründen erst im Finanzjahr 1981 ihren Niederschlag finden.	—	30 469 401,50
+ 8,2 vH. Höherer Loserlös durch Mehrabsatz und Preiserhöhung. Einnahmenbindung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (26 870 000 S).	—	2 152 014,59
+ 46,5 vH. Erhöhung der Wetteinsätze (232 304 000 S) und der Verwaltungskostenbeiträge (25 821 000 S) infolge stark gestiegener Spielbeteiligung. Einnahmenbindung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (252 399 000 S).	—	525 745,76
	—	34 126 792,89
	—	34 127 002,89



408

## Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1980		Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (-)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
	7	5					<b>Branntwein (Monopol):</b>			
	7	5	2				Allgemeine Betriebseinnahmen:			
2	7	5	2	0	4	38	Laufende Einnahmen .....	2 213 000,—	2 292 777,67	+ 79 777,67
2	7	5	2	1	8	38	Sonstige Einnahmen (V) .....	1 000,—	—	— 1 000,—
							Summe 752 ...	2 214 000,—	2 292 777,67	+ 78 777,67
	7	5	3				Übrige Einnahmen:			
2	7	5	3	0	4	38	Branntweinverkaufserlöse .....	1 030 926 000,—	1 011 215 512,14	— 19 710 487,86
2	7	5	3	2	9		Bezugsvorschußsätze:			
						23		6 000,—	5 040,—	— 960,—
						38		96 000,—	105 515,—	+ 9 515,—
							Summe 2/75329...	102 000,—	110 555,—	+ 8 555,—
							Summe 753 ...	1 031 028 000,—	1 011 326 067,14	— 19 701 932,86
							<b>Gesamteinnahmen 75 ...</b>	<b>1 033 242 000,—</b>	<b>1 013 618 844,81</b>	<b>— 19 623 155,19</b>



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
	—	206,25
	—	—
	—	206,25
	—	—
— 1,9 vH. Entfall des Verkaufserlöses für absolutierten Rohspiritus zur Treibstoffbeimengung.	—	228 224 682,85
	—	—
	—	—
	—	—
	—	228 224 682,85
	—	228 224 889,10



410

## Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1980		Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (—)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
	<b>7 6</b>						<b>Hauptmünzamt:</b>			
	7 6 2						Allgemeine Betriebseinnahmen:			
2	7 6 2 0 4					37	Laufende Einnahmen .....	801 000,—	1 609 429,07	+ 808 429,07
2	7 6 2 0 8					37	Sonstige Einnahmen (V) .....	1 000,—	—	— 1 000,—
							Summe 762 ...	802 000,—	1 609 429,07	+ 807 429,07
2	7 6 3 0 4					37	Gebühren und Erlöse .....	46 100 000,—	66 613 886,68	+ 20 513 886,68
2	7 6 3 2 9					37	Vorschußsätze .....	120 000,—	151 297,—	+ 31 297,—
2	7 6 4 0 4					37	Vergütungen .....	528 301 000,—	556 970 995,50	+ 28 669 995,50
2	7 6 5 0 4					37	Pensions- und Provisionsbeiträge	907 000,—	1 018 220,10	+ 111 220,10
2	7 6 6 0 4					37	Übrige Betriebseinnahmen .....	6 820 000,—	24 649 836,84	+ 17 829 836,84
							<b>Gesamteinnahmen 76 ...</b>	<b>583 050 000,—</b>	<b>651 013 665,19</b>	<b>+ 67 963 665,19</b>



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
+ 100,9 vH. Anhebung der Verpackungs- und Manipulationsspesen für Münzen- und Medaillenversendungen sowie Einbehaltung von im Vorjahr abgeführten Zollabgaben (769 000 S).	—	102 354,—
	—	—
	—	102 354,—
+ 44,5 vH. Mehreinnahmen: Ausgabe nicht präliminierter Gedenkmünzen (21 706 000 S) sowie Abgabe von angekauften 100-S-Münzen (9 899 000 S). Mindereinnahmen: Einnahmefall bei Prägegebühren infolge gesunkener Nachfrage nach Maria-Theresien-Talern (1 231 000 S) und bei Handelsgoldmünzen (10 244 000 S).	—	415 184,90
	—	—
+ 5,4 vH. Erhöhung der Prägegebühren für 500-S-Gedenkmünzen.	—	—
	—	155 040,30
+ 261,4 vH. Gestiegene Edelmetallpreise sowie erhöhter Absatz von Münzen aus dem hauseigenen Goldbestand.	—	146 621,60
	—	819 200,80



412

## Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1980		Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (-)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
	7	7					<b>Österreichische Bundesforste:</b>			
	7	7	2				Allgemeine Betriebseinnahmen:			
2	7	7	2	1	4	34	Laufende Einnahmen .....	1 637 172 000,—	1 791 096 033,96	+ 153 924 033,96
2	7	7	2	2	8	34	Sonstige Einnahmen (V) .....	3 899 000,—	5 560 993,21	+ 1 661 993,21
							Summe 772 ...	1 641 071 000,—	1 796 657 027,17	+ 155 586 027,17
							Übrige Einnahmen:			
2	7	7	3	0	0	34	Vergütungen (Zweckgebundene Einnahmen) .....	8 000 000,—	7 720 656,51	— 279 343,49
2	7	7	3	0	2	34	Grundverkäufe (Zweckgebundene Einnahmen) .....	32 000 000,—	58 173 933,74	+ 26 173 933,74
2	7	7	3	2	9		Darlehensrückzahlungen und Vorschußsätze:			
						23		2 560 000,—	2 724 908,46	+ 164 908,46
						34		6 460 000,—	7 429 633,—	+ 969 633,—
							Summe 2/77329...	9 020 000,—	10 154 541,46	+ 1 134 541,46
2	7	7	3	5	4	34	Pensionsbeiträge .....	2 037 000,—	2 132 560,40	+ 95 560,40
							Summe 773 ...	51 057 000,—	78 181 692,11	+ 27 124 692,11
							<b>Gesamteinnahmen 77 ...</b>	<b>1 692 128 000,—</b>	<b>1 874 838 719,28</b>	<b>+ 182 710 719,28</b>



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
+ 9,4 vH. Mehreinnahmen bei der Veräußerung von Rohholz (91 806 000 S) und Schnittholz (37 109 000 S) infolge einer durch Schneedruck und Windwurf angefallenen größeren Schadholzmenge und stark gestiegener Preise; bei der Verpachtung bzw Vermietung von Jagden (11 477 000 S), von Liegenschaften, Nebenbetrieben und Gebäuden (5 584 000 S) und von Seeufern 507 000 S), bei der Erbringung von Nebenleistungen (4 099 000 S) sowie bei der Veräußerung von land- und forstwirtschaftlichen Nebenprodukten (1 519 000 S) infolge Wertanpassung der Entgelte. Ferner höhere Zinsenerträge (1 148 000 S) infolge Verzögerungen bei der Durchführung eines Seeuferankaufes, überdurchschnittlich hohe Wildschadensvergütungen und Entschädigungen für Hiebsunreife und Wirtschafterschwernisse (1 095 000 S), höhere Beiträge von Dritten für Kulturschutzmaßnahmen und Straßenbenützung (1 044 000 S), zusätzliche Holzernteeinsätze bei Dritten (564 000 S) sowie bei verschiedenen Einnahmearten (1 011 000 S). Mindereinnahmen dagegen vor allem bei den Kostenersätzen für die Überlassung von Bediensteten (2 611 000 S) infolge gesunkenen Personalstandes. Einnahmenbindung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (150 000 000 S).	—	496 771 687,09
+ 42,6 vH. Hauptsächlich Verkäufe von überalterten und reparaturanfälligen Maschinen und Kraftfahrzeugen (939 000 S) sowie Abgabe des Inventars (530 000 S) im Zusammenhang mit dem Verkauf des Kurhotels Goisern.	—	319 402,54
	—	497 091 089,63
	—	2 603 951,70
+ 81,8 vH. Abgabe von Liegenschaften für Vorhaben von Gemeinden und sonstigen gemeinwirtschaftlichen Körperschaften zur Durchführung kommunaler und anderer öffentlicher Vorhaben. Einnahmenbindung für Rücklagenzuführung (25 926 000 S).	—	49 643 793,33
	—	132 997,20
	—	132 152,04
+ 12,6 vH. Hauptsächlich höhere Rückzahlungen von Bezugs- und Lohnvorschüssen (890 000 S).	—	265 149,24
	—	170 260,70
	—	52 683 154,97
	—	549 774 244,60



414

## Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1980		Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (-)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
	7 8						<b>Post- und Telegraphenverwaltung:</b>			
	7 8 2						Allgemeine Betriebseinnahmen:			
2	7 8 2 0 4					33	Laufende Einnahmen .....	441 675 000,—	478 308 172,63	+ 36 633 172,63
2	7 8 2 1 8					33	Sonstige Einnahmen (V) .....	3 038 000,—	3 091 527,49	+ 53 527,49
							Summe 782 ...	444 713 000,—	481 399 700,12	+ 36 686 700,12
	7 8 3						Betriebseinnahmen-Förderungs- gebarung:			
2	7 8 3 0 0						Zuschlagserlöse zu Sonderpost- marken (Zweckgebundene Ein- nahmen):			
						11		200 000,—	219 525,70	+ 19 525,70
						33		9 000 000,—	8 436 273,11	— 563 726,89
							Summe 2/78300 ...	9 200 000,—	8 655 798,81	— 544 201,19
2	7 8 3 2 9						Darlehensrückzahlungen und Vorschußsätze:			
						23		6 005 000,—	7 144 549,20	+ 1 139 549,20
						33		82 776 000,—	88 720 839,40	+ 5 944 839,40
							Summe 2/78329 ...	88 781 000,—	95 865 388,60	+ 7 084 388,60
	7 8 3 8						Hilfsfonds der Post- und Fern- melde-Bediensteten (Zweck- gebundene Gebarung):			
2	7 8 3 8 0					22	Zweckgebundene Einnahmen ...	2 690 000,—	2 732 773,27	+ 42 773,27
2	7 8 3 8 3					22	Zweckgebundene Darlehensrück- zahlungen .....	180 000,—	217 109,50	+ 37 109,50
							Summe 7838 ...	2 870 000,—	2 949 882,77	+ 79 882,77
							Summe 783 ...	100 851 000,—	107 471 070,18	+ 6 620 070,18



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
+ 8,3 vH. Mehreinnahmen: Vergütungen für Räume und Grundflächen (18 956 000 S) insbesondere infolge Zuschusses des BMBT für die Räumung der Liegenschaft Wien-Vordere/Hintere Zollamtsstraße, Konzessionsabgabe der Radio-Austria AG (12 500 000 S), Kostenvergütung für die Einhebung der Rundfunk- und Fernseh Rundfunkentgelte (10 538 000 S) infolge eines — ausgelöst durch die Werbeaktion des ORF — überdurchschnittlich hohen Zuwachses an Rundfunk- und Fernsehteilnehmern, Kostenersätze (4 911 000 S) infolge Errichtung und Betriebes von Sonder- und Interessentenpostämtern, Kursgewinne (2 276 000 S), Vergütungen für die Benützung von Unterkunftsräumen (2 192 000 S), Rückersätze von Ausgaben der Vorjahre (2 117 000 S), Verkaufserlös für Betriebsstoffe und Verbrauchsgüter (2 095 000 S), Miet- und Pachtzinse (1 299 000 S), Inserateinnahmen der Postrundschau (737 000 S). Mindereinnahmen: Teilnehmereigene Nebenstellenanlagen (12 416 000 S) infolge geringerer Aufträge, Postreklame (7 727 000 S) infolge geringeren Werbeaufkommens, Erstattungsbeträge gemäß Entgeltfortzahlungsgesetz (646 000 S). Einnahmenbindung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (21 995 000 S).	—	26 926 910,43
	—	1 700 573,—
	—	28 627 483,43
	—	—
	—	—
— 5,9 vH. Vorwiegend infolge geringerer Einnahmen aus dem Verkauf der Briefmarke „Wien lädt ein zur WIPA 1981“ (564 000 S). Im Hinblick auf die beim korrespondierenden Ansatz 1/78364 getätigten Ausgaben von 9 200 000 S (das sind um 544 000 S mehr als die erzielten zweckgebundenen Einnahmen) wurde die aus dem Finanzjahr 1979 vorhandene Rücklage (9 266 000 S) um den Betrag von 544 000 S gekürzt.	—	—
	—	—
	—	14 599,79
	—	14 599,79
+ 8,0 vH. Günstiger Rückfluß von Bezugs- und Pensionsvorschußersätzen.	—	—
	—	—
	—	—
	—	14 599,79



416

## Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1980		Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (-)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
	7	8	4				Gebühren:			
2	7	8	4	0	4	33	Gebühren/Post .....	6 485 000 000,—	6 463 652 478,27	— 21 347 521,73
2	7	8	4	1	4	33	Gebühren/Telegraph .....	100 000 000,—	73 351 462,01	— 26 648 537,99
2	7	8	4	2	4	33	Gebühren/Fernschreiber .....	600 000 000,—	553 120 881,10	— 46 879 118,90
	7	8	4	3			Fernsprecher:			
2	7	8	4	3	0	33	Zweckgebundene Gebühren/ Fernsprecher .....	4 896 000 000,—	4 916 287 676,79	+ 20 287 676,79
2	7	8	4	3	4	33	Sonstige Gebühren/Fernsprecher	9 504 000 000,—	9 543 381 960,83	+ 39 381 960,83
							Summe 7843 ...	14 400 000 000,—	14 459 669 637,62	+ 59 669 637,62
2	7	8	4	4	4	33	Gebühren/Funk .....	360 000 000,—	363 399 100,18	+ 3 399 100,18
							Summe 784 ...	21 945 000 000,—	21 913 193 559,18	— 31 806 440,82
2	7	8	5	0	4	33	Postauto .....	1 090 000 000,—	1 062 087 357,82	— 27 912 642,18
2	7	8	6	0	4	33	Pensionsbeiträge .....	602 660 000,—	696 370 578,22	+ 93 710 578,22
2	7	8	7	0	4	33	Vergütung seitens der Öster- reichischen Postsparkasse ...	311 008 000,—	310 658 863,32	— 349 136,68
							<b>Gesamteinnahmen 78 ...</b>	<b>24 494 232 000,—</b>	<b>24 571 181 128,84</b>	<b>+ 76 949 128,84</b>



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
— 0,3 vH. Geringfügig. Die Bindung von Mehreinnahmen mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (20 000 000 S) zur teilweisen Bedeckung der Mehrausgaben beim Ansatz 1/78200 konnte nicht erfüllt werden. Die entsprechende Überschreitungsermächtigung bei diesem Ansatz wurde aber mit 2 396 000 S nicht in Anspruch genommen.	—	33 377 883,73
— 26,6 vH. Zu hohe Veranschlagung.	—	712 978,13
— 7,8 vH. Zu hohe Veranschlagung.	—	11 697 290,81
+ 0,4 vH. Im wesentlichen aus dem überdurchschnittlichen Zuwachs an neuen Fernsprechhauptanschlüssen. Einnahmenbindung für Rücklagenzuführung (20 288 000 S).	—	—
+ 0,4 vH. Im wesentlichen aus dem überdurchschnittlichen Zuwachs an neuen Fernsprechhauptanschlüssen.	1 400 000,—	375 232 926,32
	1 400 000,—	375 232 926,32
+ 0,9 vH. Höhere Einnahmen an Rundfunk- und Fernseh Rundfunkgebühren infolge eines — ausgelöst durch die Werbeaktion des ORF — überdurchschnittlichen Zuwachses an Bewilligungen.	—	7 730 609,16
	1 400 000,—	428 751 688,15
— 2,6 vH. Mindereinnahmen infolge geringeren Ausmaßes der Erhöhung der Kraftfahr Linientarife mit 1. Jänner 1980 als erwartet.	—	77 710 282,90
+ 15,5 vH. Höhere Überweisungen von Pensionsbeiträgen durch die Pensionsträger (77 104 000 S) und zu niedrige Veranschlagung von Pensionsbeiträgen für pragmatische Bedienstete (16 136 000 S).	—	—
	—	—
	1 400 000,—	535 104 054,27



418

## Übersicht 4 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1980		Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (-)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
	7 9						<b>Österreichische Bundesbahnen:</b>			
	7 9 2						Allgemeine Betriebseinnahmen:			
2	7 9 2 0 0						Zweckgebundene Einnahmen:			
						33		78 461 000,—	150 800 705,38	+ 72 339 705,38
						41		100 000,—	—	— 100 000,—
							Summe 2/79200 ...	78 561 000,—	150 800 705,38	+ 72 239 705,38
2	7 9 2 1 2					33	Zweckgebundene Einnahmen (V) .....	52 000 000,—	21 670 000,—	— 30 330 000,—
2	7 9 2 2 4					33	Laufende Einnahmen .....	2 222 275 000,—	2 393 579 483,35	+ 171 304 483,35
2	7 9 2 3 8					33	Sonstige Einnahmen (V) .....	1 000 000,—	2 721 723,17	+ 1 721 723,17
							Summe 792 ...	2 353 836 000,—	2 568 771 911,90	+ 214 935 911,90
2	7 9 3 0 4					33	Personenverkehrseinnahmen ....	4 049 000 000,—	4 056 940 612,73	+ 7 940 612,73
2	7 9 3 2 9						Darlehensrückzahlungen und Vorschußsätze:			
						23		8 930 000,—	9 983 821,59	+ 1 053 821,59
						33		39 850 000,—	45 119 279,31	+ 5 269 279,31
							Summe 2/79329 ...	48 780 000,—	55 103 100,90	+ 6 323 100,90
2	7 9 4 0 4					33	Güterverkehrseinnahmen .....	9 330 000 000,—	8 658 680 982,21	— 671 319 017,79
2	7 9 5 0 4					33	Abgeltungen .....	3 091 002 000,—	3 091 000 000,—	— 2 000,—
2	7 9 7 0 0					33	Mittel des Katastrophenfonds (Zweckgebundene Einnahmen)	148 401 000,—	144 779 000,—	— 3 622 000,—



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
	—	30 912 448,81
	—	—
+ 91,9 vH. Hauptsächlich aus den Nutzungsentgelten im Zusammenhang mit der Überbauung des Geländes Wien-Franz-Josefsbahnhof. Einnahmenbindung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (39 000 000 S) und für Rücklagenzuführung (3 011 000 S).	—	30 912 448,81
— 58,3 vH. Geringere Anzahl von Grundverkäufen.	—	9 480 865,40
+ 7,7 vH. Mehreinnahmen: Beim Verkauf von Hausbrandkohle (128 200 000 S), Überweisungen von Pensionsträgern (42 500 000 S), Vergütung der Bundesmineralölsteuer (18 400 000 S), weiters Zinsenerträge aus dem Geldverkehr (10 400 000 S), Pensionsbeiträge der Beamten (7 300 000 S), sonstige Einnahmen, wie Pönalezahlungen und Ersatzleistungen für Paletten (6 200 000 S), ferner Vergütungen von Bundesdienststellen (6 000 000 S) sowie Miet- und Pachtzinse (1 200 000 S). Mindereinnahmen: Ersätze von Leistungen für Dritte (24 500 000 S), Einnahmen für die Überlassung von Fahrzeugen (18 300 000 S), Zahlungen der Nachbarbahnverwaltung für Leistungen im Gemeinschaftsdienst (3 700 000 S) und Beiträge der Bediensteten für Dienstkleider (2 700 000 S). Einnahmenbindung gemäß Bundesgesetz (140 000 000 S).	—	73 380 744,—
+ 172,2 vH. Höhere Erlöse aus Veräußerungen.	—	—
	—	113 774 058,21
+ 0,2 vH. Bei Steigerung des Verkehrsangebotes (die Zug-Kilometerleistungen lagen um 2,1 vH über dem Vorjahr) nahm die Frequenz der Reisenden, insbesondere im Fernverkehr, um 0,5 vH zu.	—	82 549,22
	—	—
	—	—
+ 13,0 vH. Vermehrte Rückzahlung von Bezugsvorschüssen.	—	—
— 7,2 vH. Das Transportaufkommen im Güterverkehr war im ersten Halbjahr um rund 7 vH über das hohe Vorjahresniveau gestiegen, ehe es im zweiten Halbjahr auf besonders niedrige Werte zurückfiel. Im Jahresdurchschnitt verblieb ein Zuwachs von rund 3 vH für die Schiene, während sich der fuhrgewerbliche Straßengüterfernverkehr um 4,5 vH ausweiten konnte. Der Veranschlagungsbetrag wurde allerdings, wie eingangs ersichtlich, verfehlt. Im Schienenverkehr setzte vor allem der Transport von Massengütern im Eisen- und Stahlbereich aus (507 000 000 S), ferner konnten verschiedene Bahnverwaltungen fällige Forderungen in erhöhtem Ausmaß nicht begleichen (155 000 000 S) und schließlich blieb auch die Beförderungsleistung für die Post unter den Erwartungen (9 000 000 S).	—	258 470 781,61
	—	—
— 2,4 vH. Geringere Zuweisung aus den Mitteln des Fonds.	—	—



420

**Übersicht 4 (Fortsetzung)**

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Aufgabenbereich	Bezeichnung	Einnahmen 1980		Unterschied Günstiger (+) Ungünstiger (-)
								Voranschlag	Zahlungen	
								Schilling		
2	7	9	9	0	0	33	Nahverkehr (Zweckgebundene Einnahmen) .....	110 051 000,—	534 053 708,08	+ 424 002 708,08
							<b>Gesamteinnahmen 79 ...</b>	19 131 070 000,—	19 109 329 315,82	— 21 740 684,18
							<b>Gesamteinnahmen 7 ...</b>	49 065 197 000,—	49 712 605 553,79	+ 647 408 553,79
							<b>Gesamteinnahmen 0 bis 7 ...</b>	253 250 811 000,—	259 028 318 000,13	+ 5 777 507 000,13



Erläuterung	In der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebene	
	Berechtigungen	fällige Forderungen
	Schilling	
+ 385,3 vH. Die Mehreinnahmen stammten aus Verträgen über Nahverkehrsinvestitionen, die erst im Laufe des Jahres vereinbart worden waren. Hauptsächlich betrafen diese Vorhaben das Wiener Schienenverbundprojekt sowie den Umbau des Bahnhofes Linz und den Ausbau der Strecke Linz-Traun. Einnahmenbindung mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen (100 000 000 S) und für Rücklagenzuführung (324 003 000 S).	—	1 574 643,90
	—	373 902 032,94
	204 997 326,38	1 819 175 073,13
	450 840 683,58	22 420 013 879,03



422

# Kassamäßiger Saldo der Bundesbetriebe 1980

Übersicht 5

(Gruppe 7 des Bundesvoranschlages)

Bezeichnung	Voranschlag	Zahlungen	Günstiger (+) Ungünstiger (-)
	Schilling		
<b>Kapitel 70 Staatsdruckerei</b>			
Betriebsausgaben .....	523 790 000,—	535 142 593,72	— 11 352 593,72
Betriebseinnahmen .....	527 876 000,—	515 159 307,24	— 12 716 692,76
Kassamäßiger Betriebsüberschuß .....	4 086 000,—		} — 24 069 286,48
Betriebsabgang .....		19 983 286,48	
<b>Kapitel 71 Bundestheater</b>			
Betriebsausgaben .....	1 436 907 000,—	1 445 303 315,80	— 8 396 315,80
Betriebseinnahmen .....	302 400 000,—	328 534 098,05	+ 26 134 098,05
Kassamäßiger Betriebsabgang .....	1 134 507 000,—	1 116 769 217,75	+ 17 737 782,25
<b>Kapitel 74 Glücksspiele (Monopol)</b>			
Betriebsausgaben .....	1 201 928 000,—	1 506 878 419,51	— 304 950 419,51
Betriebseinnahmen .....	1 301 199 000,—	1 648 930 474,56	+ 347 731 474,56
Kassamäßiger Monopolertrag .....	99 271 000,—	142 052 055,05	+ 42 781 055,05
<b>Kapitel 75 Branntwein (Monopol)</b>			
Betriebsausgaben .....	440 164 000,—	423 437 400,72	+ 16 726 599,28
Betriebseinnahmen .....	1 033 242 000,—	1 013 618 844,81	— 19 623 155,19
Kassamäßiger Monopolertrag .....	593 078 000,—	590 181 444,09	— 2 896 555,91
<b>Kapitel 76 Hauptmünzamt</b>			
Betriebsausgaben .....	577 444 000,—	549 307 766,05	+ 28 136 233,95
Betriebseinnahmen .....	583 050 000,—	651 013 665,19	+ 67 963 665,19
Kassamäßiger Betriebsüberschuß .....	5 606 000,—	101 705 899,14	+ 96 099 899,14
<b>Kapitel 77 Österreichische Bundesforste</b>			
Betriebsausgaben .....	1 763 385 000,—	1 658 755 002,32	+ 104 629 997,68
Betriebseinnahmen .....	1 692 128 000,—	1 874 838 719,28	+ 182 710 719,28
Kassamäßiger Betriebsüberschuß .....	71 257 000,—	216 083 716,96	} + 287 340 716,96
Betriebsabgang .....			
<b>Kapitel 78 Post- und Telegraphenverwaltung</b>			
Betriebsausgaben .....	23 163 229 000,—	24 086 941 656,50	— 923 712 656,50
Betriebseinnahmen .....	24 494 232 000,—	24 571 181 128,84	+ 76 949 128,84
Kassamäßiger Betriebsüberschuß .....	1 331 003 000,—	484 239 472,34	— 846 763 527,66
<b>Kapitel 79 Österreichische Bundesbahnen</b>			
Betriebsausgaben .....	25 132 240 000,—	26 164 992 538,22	— 1 032 752 538,22
Betriebseinnahmen .....	19 131 070 000,—	19 109 329 315,82	— 21 740 684,18
Kassamäßiger Betriebsabgang .....	6 001 170 000,—	7 055 663 222,40	— 1 054 493 222,40
<b>Sonstige Gebarung:</b>			
Güterbahnhof Wolfurt .....	120 000 000,—	132 173 808,26	— 12 173 808,26
Nahverkehr .....	1 374 923 000,—	1 588 847 198,11	— 213 924 198,11
Kassamäßiger Gesamtabgang .....	7 496 093 000,—	8 776 684 228,77	— 1 280 591 228,77







424

## Nachweisung der

## Übersicht 6

Post Nr	Einnahmen	Zahlungen	In der Anlehensgebarung 1980 offengebliebene	
			Berechtigungen	fällige Forderungen
Schilling				
<b>I. Aufnahme von Finanzschulden:</b>				
A. Gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzge- setzes 1980, BGBl Nr 1:				
Limit ..... S 48 974 973 000,—				
Erhöhung gemäß Art VIIIa des Bundesfinanzgesetzes 1980, BGBl Nr 1 ..... S 500 000 000,—				
Gesamtlimit ..... S 49 474 973 000,—				
1	Erlös aus der 8% Investitionsanleihe 1980-95/1	627 000 000,—	—	—
2	Erlös aus der 8% Investitionsanleihe 1980-90/2	1 373 000 000,—	—	—
3	Erlös aus der 8% Investitionsanleihe 1980-95/3	891 000 000,—	—	—
4	Erlös aus der 8% Investitionsanleihe 1980-86/4	1 109 000 000,—	—	—
5	Erlös aus der 9½% Investitionsanleihe 1980-95/5	768 750 000,—	—	—
6	Erlös aus der 9½% Investitionsanleihe 1980-88/6	2 231 250 000,—	—	—
7	Erlös aus der 9% Investitionsanleihe 1980-95/7	850 500 000,—	—	—
8	Erlös aus der 9% Investitionsanleihe 1980-92/8	2 149 500 000,—	—	—
9	Erlös aus der 9% Investitionsanleihe 1980-95/9	566 100 000,—	—	—
10	Erlös aus der 9% Investitionsanleihe 1980-92/10	933 900 000,—	—	—
11	Erlös aus der 9½% Investitionsanleihe 1980-95/11	856 500 000,—	—	—
12	Erlös aus der 9½% Investitionsanleihe 1980-90/12	1 143 500 000,—	—	—
13	Erlös aus der 9½% Investitionsanleihe 1980-95/13	1 393 500 000,—	—	—
14	Erlös aus der 9½% Investitionsanleihe 1980-90/14	1 606 500 000,—	—	—
15	Erlöse aus Schatzscheinkrediten .....	9 230 000 000,—	—	—
16	Erlöse aus den 8% Bundesobligationen 1980-90/1	330 000 000,—	—	—
17	Erlöse aus den 8% Bundesobligationen 1980-92/2	410 000 000,—	—	—
18	Erlöse aus den 9⅛% Bundesobligationen 1980-85/3.....	50 000 000,—	—	—
19	Erlöse aus den 9⅛% Bundesobligationen 1980-86/4.....	400 000 000,—	—	—
20	Erlöse aus den 9¾% Bundesobligationen 1980-90/5.....	1 920 000 000,—	—	—
21	Erlöse aus den 9⅛% Bundesobligationen 1980-85/6.....	150 000 000,—	—	—
22	Erlöse aus den 9⅛% Bundesobligationen 1980-86/7.....	20 000 000,—	—	—
23	Erlöse aus den 9¾% Bundesobligationen 1980-90/8.....	150 000 000,—	—	—
24	Erlöse aus den 9½% Bundesobligationen 1980-85/9.....	250 000 000,—	—	—
25	Erlöse aus den 9½% Bundesobligationen 1980-92/10.....	1 150 000 000,—	—	—
26	Erlöse aus den 9½% Bundesobligationen 1980-87/11.....	908 000 000,—	—	—
27	Erlöse aus den 9½% Bundesobligationen 1980-88/12.....	1 092 000 000,—	—	—
28	Erlöse aus den 9½% Bundesobligationen 1980-92/13.....	500 000 000,—	—	—
29	Erlöse aus den 9½% Bundesobligationen 1980-92/14.....	200 000 000,—	—	—
30	Erlöse aus den 9½% Bundesobligationen 1980-83/15.....	36 000 000,—	—	—







426

**Übersicht 6 (Fortsetzung)**

Post Nr	Einnahmen	Zahlungen	In der Anlehensgebarung 1980 offengebliebene	
			Berechtigungen	fällige Forderungen
Schilling				
31	Erlöse aus den 9½% Bundesobligationen 1980-84/16.....	464 000 000,—	—	—
32	Erlöse aus den 8¼% Bankendarlehen 1980 ...	215 000 000,—	—	—
33	Erlöse aus den 9¾% Bankendarlehen 1980/II	420 000 000,—	—	—
34	Erlöse aus den 9¾% Bankendarlehen 1980/III	125 000 000,—	—	—
35	Erlöse aus den 9¾% Bankendarlehen 1980/IV	50 000 000,—	—	—
36	Erlöse aus den 9¾% Bankendarlehen 1980/V	50 000 000,—	—	—
37	Erlöse aus den Versicherungstreuhanddarlehen 1980 (Ausgabe A: 9½%, Ausgabe B: 9 5/8%)	750 000 000,—	—	—
38	Erlöse aus den 9½% Versicherungstreuhanddarlehen 1980/II (Ausgabe A und B) .....	431 000 000,—	—	—
39	Erlös aus der 4,2% Bundesstraßen-Vorfinanzierung Burgenland 1980 .....	47 400 000,—	—	—
40	Erlös aus dem Schulbaukredit der Gemeinde Wien 1980 .....	50 000 000,—	—	—
41	Erlöse aus den 8¼% Deutsche Mark Schuldverschreibungen 1980/I .....	1 068 150 000,—	—	—
42	Erlöse aus den 7¾% Deutsche Mark Schuldverschreibungen 1980/II .....	708 400 000,—	—	—
43	Erlös aus der 8¼% Deutsche Mark Anleihe 1980	1 061 850 000,—	—	—
44	Erlös aus dem Deutsche Mark Rolloverkredit 1980/II .....	1 426 400 000,—	—	—
45	Erlös aus dem 7¾% Deutsche Mark Darlehen 1980 .....	708 300 000,—	—	—
46	Erlöse aus den 5¼% bzw 5¼% bzw 5¾% Schweizer Franken Schuldverschreibungen 1980/I (1., 2. und 3. Tranche).....	778 100 000,—	—	—
47	Erlöse aus den 6¼% Schweizer Franken Schuldverschreibungen 1980/II .....	1 512 800 000,—	—	—
48	Erlös aus der 5½% Schweizer Franken Anleihe 1980/I .....	753 300 000,—	—	—
49	Erlös aus der 5¾% Schweizer Franken Anleihe 1980/II .....	767 000 000,—	—	—
50	Erlös aus dem Schweizer Franken Rolloverkredit 1980/I (Ausgabe A und B) .....	2 793 130 000,—	—	—
51	Erlös aus dem 5¾% Schweizer Franken Darlehen 1980 .....	384 900 000,—	—	—
	Summe Post 1 bis 51 ...	47 860 730 000,—	—	—
	B. Gemäß Art VIII Abs 1 Z 2 BFG 1980, BGBl Nr 1: Limit .....			
		S 15 000 000 000,—		
52	Erlöse aus Schatzscheinkrediten (siehe Ausgaben-Post 1) .....	2 300 000 000,—	—	—
	C. Gemäß Bundesgesetz vom 27. Feber 1963, BGBl Nr 51, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 13. Mai 1964, BGBl Nr 109:			
53	Erlös aus dem 2% Kredit der Oesterreichischen Nationalbank zur Einlösung der zugunsten internationaler Finanzinstitutionen begebenen Bundesschatzscheine.....	152 486 000,—	—	—



Post Nr	Ausgaben	Zahlungen	In der Anlehensgebarung 1980 offengebliebene	
			Verpflichtungen	fällige Schulden
Schilling				
1	<b>I. Tilgung von Finanzschulden:</b> Gemäß Art VIII Abs 1 Z 2 BFG 1980, BGBl Nr 1: Tilgung von Schatzscheinkrediten (siehe Einnahmen-Post 52) .....	2 300 000 000,—	—	—



428

**Übersicht 6 (Fortsetzung)**

Post Nr	Einnahmen	Zahlungen	In der Anlehensgebarung 1980 offengebliebene	
			Berechtigungen	fällige Forderungen
Schilling				
<b>II. Prolongierung von Finanzschulden:</b>				
54	Bundesschatzscheine, begeben aufgrund des Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1980, BGBl Nr 1 und des Art VIII Abs 1 Z 3 lit a des Bundesfinanzgesetzes 1980, BGBl Nr 1 (siehe Ausgaben-Post 2) .....	9 900 000 000,—		
55	Bundesschatzscheine, begeben aufgrund des Art VIII a des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 8. November 1978, BGBl Nr 538 und des Art VIII Abs 1 Z 3 lit a der Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1 und 1980, BGBl Nr 1 (siehe Ausgaben-Post 3) .....	1 636 356 000,—	—	—
56	Bundesschatzscheine zur Zwischenfinanzierung der Vorratsentlastung, begeben aufgrund des Art XI Z 1, 3 und 5 des Bundesgesetzes vom 15. Juni 1972, BGBl Nr 224, in der Fassung des Art II des Bundesgesetzes vom 12. Dezember 1975, BGBl Nr 636 und des Art XI Z 1 und 5 des Bundesgesetzes vom 15. Juni 1972, BGBl Nr 224, in der Fassung des Art VII des Bundesgesetzes vom 31. März 1976, BGBl Nr 143 (siehe Ausgaben-Post 4)	12 000 000 000,—	—	—
	Summe Post 54 bis 56 ...	23 536 356 000,—	—	—
<b>III. Konversion von Finanzschulden:</b>				
Gemäß Art VIII Abs 1 Z 3 lit b des Bundesfinanzgesetzes 1980, BGBl Nr 1:				
57	Bundesschatzscheine (siehe Ausgaben-Post 5)...	9 455 000 000,—	—	—
58	6¾% bzw 7% Schweizer Franken Schuldverschreibungen 1980/III (siehe Ausgaben-Post 6)	376 500 000,—	—	—
59	Deutsche Mark Rollover-Kredit 1980/I (siehe Ausgaben-Post 7) .....	716 250 000,—	—	—
60	Schweizer Franken Tranche des Deutsche Mark Rollover-Kredites 1979/II (siehe Ausgaben-Post 8) .....	2 129 757 431,—	—	—
61	Schweizer Franken Tranche des Deutsche Mark Rollover-Kredites 1980/I (siehe Ausgaben-Post 9) .....	709 789 762,—	—	—
62	Schweizer Franken Tranche des Deutsche Mark Rollover-Kredites 1980/II (siehe Ausgaben-Post 10) .....	708 725 875,—	—	—
63	Schweizer Franken Rollover-Kredit 1980/II (siehe Ausgaben-Post 11) .....	424 477 623,60	—	—
	Summe Post 58 bis 63 ...	14 520 500 691,60	—	—



Post Nr	Ausgaben	Zahlungen	In der Anlehensgebarung 1980 offengebliebene	
			Verpflichtungen	fällige Schulden
		Schilling		
<b>II. Prolongierung von Finanzschulden:</b>				
2	Tilgung von Bundesschatzscheinen, begeben aufgrund des Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1980, BGBl Nr 1 und des Art VIII Abs 1 Z 3 lit a des Bundesfinanzgesetzes 1980, BGBl Nr 1 (siehe Einnahmen-Post 54) .....	9 900 000 000,—	—	—
3	Tilgung von Bundesschatzscheinen, begeben aufgrund des Art VIII a des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 8. November 1978, BGBl Nr 538 und des Art VIII Abs 1 Z 3 lit a der Bundesfinanzgesetze 1979, BGBl Nr 1 und 1980, BGBl Nr 1 (siehe Einnahmen-Post 55) ..	1 636 356 000,—	—	—
4	Tilgung von Bundesschatzscheinen zur Zwischenfinanzierung der Vorratsentlastung, begeben aufgrund des Art XI Z 1, 3 und 5 des Bundesgesetzes vom 15. Juni 1976, BGBl Nr 224, in der Fassung des Art II des Bundesgesetzes vom 12. Dezember 1975, BGBl Nr 636 und des Art XI Z 1 und 5 des Bundesgesetzes vom 15. Juni 1972, BGBl Nr 224, in der Fassung des Art VII des Bundesgesetzes vom 31. März 1976, BGBl Nr 143 (siehe Einnahmen-Post 56) .....	12 000 000 000,—	—	—
Summe Post 2 bis 4 ...		23 536 356 000,—	—	—
<b>III. Konversion von Finanzschulden:</b>				
5	Tilgung von Bundesschatzscheinen, begeben aufgrund des Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1977, BGBl Nr 1, des Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1, des Art VIII Abs 1 Z 3 lit b des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1, des Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1 und des Art VIII Abs 1 Z 3 lit b des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1 (siehe Einnahmen-Post 57).....	9 455 000 000,—	—	—
6	Tilgung der 8¾% Schweizer Franken Schuldverschreibungen 1975/V (siehe Einnahmen-Post 58) .....	382 500 000,—	—	—
7	Tilgung des Deutsche Mark Kommerzbankkredites 1977/I (siehe Einnahmen-Post 59) ..	715 950 000,—	—	—
8	Tilgung des Deutsche Mark Rollover-Kredites 1979/II (siehe Einnahmen-Post 60) .....	2 129 757 431,—	—	—
9	Tilgung des Deutsche Mark Rollover-Kredites 1980/I (siehe Einnahmen-Post 61) .....	709 789 762,—	—	—
10	Tilgung des Deutsche Mark Rollover-Kredites 1980/II (siehe Einnahmen-Post 62) .....	708 725 875,—	—	—
11	Tilgung des Deutsche Mark Kommerzbankkredites 1979 (siehe Einnahmen-Post 63)...	424 477 623,60	—	—
Summe Post 5 bis 11 ...		14 526 200 691,60	—	—



430

**Übersicht 6 (Fortsetzung)**

Post Nr	Einnahmen	Zahlungen	In der Anlehensgebarung 1980 offengebliebene	
			Berechtigungen	fällige Forderungen
Schilling				
	<b>IV. Sonstige Einnahmen:</b>			
64	Vermögensabgabe gemäß Vermögensabgabe- gesetz, BGBl Nr 166/1948 .....	12 261,—	—	—
65	Abfahren gemäß § 22 Währungsschutzgesetz, BGBl Nr 250/1947 .....	1 500,—	—	—
	Summe Post 64 bis 65 ...	13 761,—	—	—
	<b>Gesamtsumme ...</b>	<b>88 370 086 452,60</b>	—	—



Post Nr	Ausgaben	Zahlungen	In der Anlehensgebarung 1980 offengebliebene	
			Verpflichtungen	fällige Schulden
		Schilling		
12	<b>IV. Sonstige Ausgaben:</b> Tilgung der Bundesschuld bei der Oesterreichischen Nationalbank .....	14 841,—	—	—
	<b>Gesamtsumme ...</b>	<b>40 362 571 532,60</b>	—	—



432

## Übersicht 7

## Nachweisung der voranschlags-

Einnahmen <sup>1)</sup>	Schilling
Sonstige Vorschüsse .....	11 940 065,19
Erläge von Bundesdienststellen, Finanzamtverrechnungskonten .....	747 497 356,59
Gehaltsabzüge (Erläge).....	4 216 452,58
Sozialversicherungsbeiträge (Erläge und Vorschüsse).....	20 662 246,49
Verbote, Kautionen, Haftrücklässe.....	16 960 752,70
Finanzverwahrnisse (Erläge) .....	118 306 054,35
Gerichtliche Verwahrnisse (Erläge) .....	39 406 019,62
Sonstige Verwahrnisse (Erläge) .....	30 625 501,88
Erläge von autonomen Stellen und Fonds .....	39 071 790,34
Sonstige Erläge .....	86 208 907,61
Empfangene Anzahlungen (nicht voranschlagsverbunden) und sonstige Schulden ....	1 039 018 733,20
Zunahme der Guthaben von Abgabepflichtigen (Erläge) .....	507 540 530,02
Allgemeine Verrechnungskonten (Erläge und Vorschüsse) .....	720 566 663,17
<b>Gesamtsumme ...</b>	<b>3 382 021 073,74</b>

<sup>1)</sup> Zugänge an Erlägen, Abgänge an Vorschüssen.



## unwirksamen Gebarung 1980

Ausgaben <sup>2)</sup>	Schilling
Zugänge an Lieferforderungen (nicht voranschlagsverbunden).....	11 057 331,01
Vorschüsse an Bundesdienststellen .....	155 881 955,18
Gesetzliche Sozialversicherungsträger (Vorschüsse).....	291 609,91
Vorschüsse an autonome Stellen und Fonds .....	5 148 762,—
Kontokorrentvorschüsse .....	28 414 204,49
Gegebene Anzahlungen (nicht voranschlagsverbunden) und sonstige Forderungen ...	1 487 074 663,50
Aktive Rechnungsabgrenzung (geldwirksam) .....	92 813 885,93
Abgänge an Lieferschulden (nicht voranschlagsverbunden).....	64 796 740,19
Verminderung der Ausgabenzahlungsrückstände gemäß Art III der VEG-Novelle 1975, BGBl Nr 637 .....	3 564 975,39
Kontokorrent Erläge .....	5 558 124,38
Passive Rechnungsabgrenzung (geldwirksam) .....	44 475 588,66
Abnahme der Zahlungen im Auslaufzeitraum .....	374 647 450,98
Verminderung des Rücklagenstandes .....	1 286 304 220,24
<b>Gesamtsumme ...</b>	<b>3 560 029 511,86</b>

<sup>2)</sup> Abgänge an Erlägen, Zugänge an Vorschüssen.



UNIVERSITÄT ZÜRICH



# Nachweisungen über das Bundesvermögen

Ende 1980



436

Übersicht 8.1**Haupt-  
über die gesamten Bundes-  
Ende**

Forderungen	Schilling
<b>1 Aus der Gebarung von Amtsorganen und Organen betriebsähnlicher Einrichtungen (Gruppe 0 bis 6 der Haushaltsgliederung)</b>	
1.1 Forderungen im Zusammenhang mit der voranschlagswirksamen Gebarung:	
1.11 Fällige Verwaltungsforderungen, siehe Übersicht 4, Seite 401.....	20 600 838 805,90
1.12 Nichtfällige Verwaltungsforderungen, siehe Übersicht 8.2.1, Seite 447.....	16 076 078 477,60
1.13 Ersatzforderungen, siehe Übersicht 8.2, Seite 438.....	303 567 116,84
1.2 Forderungen im Zusammenhang mit der voranschlagsunwirksamen Gebarung, siehe Übersicht 8.5, Seite 486.....	14 386 820 603,97
Summe 1 ...	51 367 305 004,31
<b>2 Aus der Gebarung von Betriebsorganen (Gruppe 7 der Haushaltsgliederung)</b>	
2.1 Buchforderungen der Bundesbetriebe:	
Staatsdruckerei, siehe Beilage 1.1, Seite 536 .....	S 126 524 618,15
Bundestheater, siehe Beilage 1.2, Seite 538 .....	S 43 405 487,63
Glücksspiele (Monopol), siehe Beilage 1.3, Seite 540.....	S 35 799 842,99
Branntwein (Monopol), siehe Beilage 1.4, Seite 542 .....	S 271 443 625,42
Hauptmünzamt, siehe Beilage 1.5, Seite 544 .....	S 9 194 713,95
Österreichische Bundesforste, siehe Beilage 1.6, Seite 546 ...	S 657 778 650,44
Post- und Telegraphenverwaltung, siehe Beilage 1.7, Seite 553	S 2 094 717 518,81
Österreichische Bundesbahnen, siehe Beilage 1.8, Seite 559 ...	S 3 729 459 923,67
	<sup>1)</sup> 6 968 324 381,06
Gesamtsumme ...	58 335 629 385,37

<sup>1)</sup> Hievon entfallen auf:

Forderungen im Zusammenhang mit der voranschlags-  
wirksamen Gebarung:

Fällige Verwaltungsforderungen..... S 1 819 175 073,13

Nichtfällige Verwaltungsforderungen ..... S 2 209 356 110,03

Ersatzforderungen..... S 6 486 450,36

Forderungen im Zusammenhang mit der voranschlags-  
unwirksamen Gebarung ..... S 2 567 071 261,30

Sonstige Buchforderungen ..... S 366 235 486,24

S 6 968 324 381,06



# übersicht forderungen und Bundesschulden 1980

Schulden	Schilling
<b>1 Aus der Gebarung von Amtsorganen und Organen betriebsähnlicher Einrichtungen (Gruppe 0 bis 6 der Haushaltsgliederung)</b>	
1.1 Schulden im Zusammenhang mit der voranschlagswirksamen Gebarung:	
1.11 Fällige Verwaltungsschulden, siehe Übersicht 3, Seite 251 .....	2 663 455 317,47
1.12 Nichtfällige Verwaltungsschulden, siehe Übersicht 8.3.1, Seite 455 .....	<sup>2)</sup> 55 102 096 834,01
1.13 Ersatzschulden, siehe Übersicht 8.3, Seite 450 .....	438 812 349,26
1.2 Schulden im Zusammenhang mit der voranschlagsunwirksamen Gebarung, siehe Übersicht 8.5, Seite 487 .....	11 231 095 938,78
Summe 1 ...	<u>69 435 460 439,52</u>
<b>2 Aus der Gebarung von Betriebsorganen (Gruppe 7 der Haushaltsgliederung)</b>	
2.1 Buchschulden der Bundesbetriebe:	
Staatsdruckerei, siehe Beilage 1.1, Seite 537 .....	S 54 604 452,67
Bundestheater, siehe Beilage 1.2, Seite 539 .....	S 41 604 339,84
Glücksspiele (Monopol), siehe Beilage 1.3, Seite 541 .....	S 55 432 026,76
Branntwein (Monopol), siehe Beilage 1.4, Seite 543 .....	S 75 642 583,30
Hauptmünzamt, siehe Beilage 1.5, Seite 545 .....	S 11 840 920,—
Österreichische Bundesforste, siehe Beilage 1.6, Seite 547 ...	S 129 664 974,76
Post- und Telegraphenverwaltung, siehe Beilage 1.7, Seite 555.	S 8 315 399 143,38
Österreichische Bundesbahnen, siehe Beilage 1.8, Seite 559 ...	S 9 377 953 613,26
	<sup>3)</sup> 18 062 142 053,97
<b>3 Aus der Finanzschuldengebarung</b>	
3.1 Nichtfällige Finanzschulden seit 1945 (Ausland), siehe Übersicht 8.4.1, Seite 469 .....	S 72 640 791 637,75
3.2 Nichtfällige Finanzschulden seit 1945 (Inland), siehe Übersicht 8.4.1, Seite 484 .....	S 188 539 691 722,16
<b>Gesamtsumme ...</b>	<u>261 180 483 359,91</u>
<b>Eventualverbindlichkeiten aus Haftungen des Bundes, siehe Übersicht 8.6, Seite 507 .....</b>	<b>S 369 582 399 093,48</b>
<b>Servituts-, Patronats- und sonstige vertragliche Lasten der Österreichischen Bundesforste, siehe Beilage 1.6, Seite 547 .....</b>	<b>S 1 226 610 821,—</b>
<sup>2)</sup> Ohne Berücksichtigung der von Autobahngesellschaften um 3 471 129 580,10 S höher und um 276 981 322,64 S niedriger nachgewiesenen Forderungen an den Bund (siehe Übersicht 8.3.1, Seite 454, Fußnoten 5 bis 8).	
<sup>3)</sup> Hievon entfallen auf:	
Schulden im Zusammenhang mit der voranschlagswirksamen Gebarung:	
Fällige Verwaltungsschulden .....	S 84 678 446,81
Nichtfällige Verwaltungsschulden .....	S 13 765 101 884,81
Ersatzschulden .....	S 717 113,91
Schulden im Zusammenhang mit der voranschlagsunwirksamen Gebarung .....	S 2 965 884 577,03
Sonstige Buchschulden .....	S 1 245 760 031,41
	<u>S 18 062 142 053,97</u>



438

## Übersicht 8.2

## Verwaltungsforderungen im Zusammenhang gegliedert nach Kapiteln Ende

Gruppe Kapitel	Bezeichnung	Ersatz- forderungen Ende 1980	Ende 1980 offengebliebene fällige Forderungen	1981
				Schilling
0 1	Präsidenschaftskanzlei .....	9 080,60	—	161 800,—
0 2	Bundesgesetzgebung .....	225 555,50	12 257,70	389 493,50
0 3	Verfassungsgerichtshof .....	554,70	2 090,88	77 312,—
0 4	Verwaltungsgerichtshof .....	37 724,10	107 974,—	439 338,—
0 5	Volksanwaltschaft .....	—	—	72 167,—
0 6	Rechnungshof .....	21 794,—	1 230,—	735 592,—
1 0	Bundeskanzleramt mit Dienststellen ..	328 302,10	42 664 128,78	158 251 024,50
1 1	Inneres .....	2 706 386,90	69 495 650,26	39 323 699,70
1 2	Unterricht .....	30 122 777,84	13 861 832,34	27 426 330,72
1 3	Kunst .....	27 111,20	2 347 799,66	—
1 4	Wissenschaft und Forschung .....	10 739 359,86	95 351 453,70	15 876 735,80
1 5	Soziales .....	175 857 725,22	219 428 010,41	81 592 186,85
1 6	Sozialversicherung .....	—	202 442,94	651 383 202,27
1 7	Gesundheit und Umweltschutz .....	193 862,32	17 759 178,66	1 337 216,30
2 0	Äußeres .....	1 758 087,80	5 642 783,76	2 098 496,60
3 0	Justiz .....	2 007 797,40	363 596 244,05	17 161 101,70
4 0	Militärische Angelegenheiten .....	2 102 516,18	31 444 688,66	39 707 810,04
5 0	Finanzverwaltung .....	2 425 126,90	14 391 653,60	32 082 342,02
5 1	Kassenverwaltung .....	—	—	—
5 2	Öffentliche Abgaben .....	—	14 117 799 697,31	2 123 323 728,69
5 3	Finanzausgleich .....	—	—	259 369 037,66
5 4	Bundesvermögen .....	—	4 495 232 647,84	323 539 084,61
5 5	Pensionen (Hoheitsverwaltung) .....	8 271 792,10	19 375 276,20	130 247 691,50
5 6	Familienlastenausgleich .....	42 534 996,06	894 332 123,16	2 381 638,57
5 7	Staatsvertrag .....	—	829 926,39	48 374 015,60
5 9	Finanzschuld .....	—	8 342 800,50	—
6 0	Land- und Forstwirtschaft .....	2 726 416,52	26 539 507,48	5 468 889,42
6 2	Preisausgleiche .....	—	11 110 340,78	—
6 3	Handel, Gewerbe, Industrie .....	303 992,84	6 299 201,01	17 259 532,04
6 4	Bauten und Technik .....	20 943 919,30	143 925 220,68	27 174 515,24
6 5	Verkehr .....	222 237,40	742 645,15	7 460 083,60
	Summe 01 bis 65 ...	303 567 116,84	20 600 838 805,90	4 012 744 065,93
7 0	Staatsdruckerei .....	178 346,65	94 477 652,11	1 107 560,—
7 1	Bundestheater .....	862 308,52	2 745 996,42	560 382,—
7 4	Glücksspiele (Monopol) .....	4 473,—	34 127 002,89	124 674,—
7 5	Branntwein (Monopol) .....	3 976,70	228 224 889,10	86 350,—
7 6	Hauptmünzamt .....	36 916,70	819 200,80	230 733,—
7 7	Österreichische Bundesforste .....	348 601,20	549 774 244,60	19 292 307,30
7 8	Post- und Telegraphenverwaltung .....	2 869 751,34	535 104 054,27	398 837 315,90
7 9	Österreichische Bundesbahnen .....	2 182 076,25	373 902 032,94	1 395 016 267,10
	Summe 70 bis 79 ...	6 486 450,36	1 819 175 073,13	1 815 255 589,30
	<b>Gesamtsumme ...</b>	<b>310 053 567,20</b>	<b>22 420 013 879,03</b>	<b>5 827 999 655,23</b>



## mit der voranschlagswirksamen Gebarung und Finanzjahren 1980

Nichtfällige Forderungen zugunsten der Finanzjahre				Summe
1982	1983	1984	ab 1985	
Schilling				
110 920,—	61 960,—	28 410,—	45 930,—	418 100,60
285 306,—	202 017,—	138 740,—	337 511,90	1 590 881,60
45 277,—	31 852,—	19 012,—	9 743,—	185 841,58
310 367,—	192 284,—	76 660,—	60 185,—	1 224 532,10
53 120,—	28 770,—	13 275,—	31 080,—	198 412,—
563 952,—	437 223,—	302 500,—	673 438,—	2 735 729,—
150 142 787,80	144 523 578,23	176 138 165,81	604 901 874,10	1 276 949 861,32
33 265 420,80	27 063 460,20	20 810 961,—	51 445 814,33	244 111 393,19
20 713 415,—	14 844 175,20	7 959 594,90	17 590 367,80	132 518 493,80
—	—	—	—	2 374 910,86
12 062 777,20	8 548 430,—	5 184 544,—	12 793 768,60	160 557 069,16
26 681 138,04	24 407 220,91	20 837 216,17	88 115 539,38	636 919 036,98
—	—	—	—	651 585 645,21
880 514,—	579 689,—	287 354,—	409 148,—	21 446 962,28
1 324 738,90	871 678,—	450 803,—	261 797,—	12 408 385,06
13 271 269,10	9 978 289,—	6 550 467,20	14 705 841,—	427 271 009,45
28 098 326,04	18 535 984,11	8 509 963,90	11 076 885,90	139 476 174,83
26 076 136,80	19 892 312,50	13 730 059,80	31 150 831,80	139 748 463,42
—	—	—	—	—
—	—	—	—	61 241 123 426,—
37 659,20	37 659,20	37 659,20	37 659,20	259 519 674,46
314 043 716,47	312 355 244,34	330 642 604,60	9 061 476 607,61	14 837 319 905,47
76 324,—	59 695,—	20 146,—	11 043 413,40	169 094 338,20
—	—	—	—	939 248 757,79
4 425 866,—	3 992 471,—	3 448 576,—	220 069,05	61 290 924,04
—	—	—	—	8 342 800,50
3 787 768,53	2 615 935,04	1 644 663,20	3 438 582,58	46 221 762,77
—	—	—	—	11 110 340,78
13 255 123,57	9 267 722,66	5 898 587,15	63 368 512,97	115 652 672,24
10 398 119,01	8 169 427,—	6 292 439,40	164 244 660,51	381 148 301,14
5 960 217,78	4 567 892,78	3 454 637,78	36 282 880,02	58 690 594,51
665 870 260,24	611 264 970,17	612 477 040,11	10 173 722 141,15	36 980 484 400,34
382 715,—	233 450,—	91 207,50	138 630,—	96 609 561,26
235 047,—	111 813,—	64 798,—	1 281 711,—	5 862 055,94
108 254,—	67 889,—	36 410,—	85 300,—	34 554 002,89
40 410,—	18 540,—	9 405,—	—	228 383 570,80
88 263,—	30 995,—	9 610,—	—	1 215 718,50
3 657 463,80	2 535 964,50	1 524 298,70	3 832 902,80	580 965 782,90
93 536 524,30	46 661 065,89	18 084 264,27	48 720 476,97	1 143 813 452,94
94 698 687,50	42 705 902,—	16 698 857,50	18 409 665,—	1 943 613 488,29
192 747 364,60	92 365 619,39	36 518 850,97	72 468 685,77	4 035 017 633,52
858 617 624,84	703 630 589,56	648 995 891,08	10 246 190 826,92	41 015 502 033,86
—	18 285 434 587,63	—	—	—



440

## Übersicht 8.2.1

**Nichtfällige Verwaltungsforderungen im Zusammenhang  
mit der voranschlagswirksamen Gebarung  
gegliedert nach Ansätzen  
Ende 1980**

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Bezeichnung	Nichtfällige Verwaltungsforderungen Ende 1980
							Schilling
Ansatz							
	0					<b>Oberste Organe</b>	
	0 1					<b>Präsidentschaftskanzlei:</b>	
2	0 1 0 0 9					Bezugsvorschußersätze .....	409 020,—
	0 2					<b>Bundesgesetzgebung:</b>	
2	0 2 1 0 9					Bezugsvorschußersätze .....	1 353 068,40
	0 3					<b>Verfassungsgerichtshof:</b>	
2	0 3 0 0 9					Bezugsvorschußersätze .....	183 196,—
	0 4					<b>Verwaltungsgerichtshof:</b>	
2	0 4 0 0 9					Bezugsvorschußersätze .....	1 078 834,—
	0 5					<b>Volksanwaltschaft:</b>	
2	0 5 0 0 9					Bezugsvorschußersätze .....	198 412,—
	0 6					<b>Rechnungshof:</b>	
2	0 6 0 0 9					Bezugsvorschußersätze .....	2 712 705,—
	1					<b>Innenverwaltung</b>	
	1 0					<b>Bundeskanzleramt mit Dienststellen:</b>	
	1 0 0					Bundeskanzleramt:	
	1 0 0 0					Zentraleitung:	
2	1 0 0 0 4					Laufende Einnahmen .....	3 175 000,—
2	1 0 0 0 9					Bezugsvorschußersätze .....	7 826 223,80
	1 0 0 2					Entwicklungshilfe:	
2	1 0 0 2 4					Laufende Einnahmen .....	184 933 415,38
2	1 0 0 2 9					Darlehensrückzahlungen .....	1 038 022 791,26
						<b>Summe 10 ...</b>	1 233 957 430,44
	1 1					<b>Inneres:</b>	
	1 1 0					Bundesministerium für Inneres:	
2	1 1 0 0 9					Bezugsvorschußersätze .....	170 392 611,80
	1 1 5					Besondere Einrichtungen:	
2	1 1 5 0 9					Darlehensrückzahlungen .....	1 516 744,23
						<b>Summe 11 ...</b>	171 909 356,03



## Übersicht 8.2.1 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Bezeichnung	Nichtfällige Verwaltungsforderungen Ende 1980
							Schilling
Ansatz							
	1	2				<b>Unterricht:</b>	
	1	2	0			Bundesministerium für Unterricht und Kunst:	
2	1	2	0	0	4	Laufende Einnahmen:	
						Rückersätze von Ausgaben der Vorjahre .....	200 000,—
2	1	2	0	0	9	Bezugsvorschußsätze .....	87 633 047,90
2	1	2	2	2	9	Darlehensrückzahlungen .....	405 000,—
	1	2	6			Nachgeordnete Dienststellen auf Landesebene:	
	1	2	6	0		Schulaufsichtsbehörden:	
2	1	2	6	0	4	Laufende Einnahmen:	
						Untervermietung von Wohnungen an Bundesbedienstete .....	85 303,80
	1	2	7			Schulen I:	
	1	2	7	0		Allgemeinbildende Höhere Schulen:	
2	1	2	7	0	4	Laufende Einnahmen:	
						Sonstige Kostenbeiträge und Kostenersätze .....	6 580,—
						Miet- und Pachtzinse .....	21 430,—
						Verschiedene Einnahmen .....	66 720,—
2	1	2	7	2	4	Laufende Einnahmen:	
						Verschiedene Einnahmen .....	7 200,—
	1	2	8			Schulen II:	
	1	2	8	0		Technische und gewerbliche Lehranstalten:	
2	1	2	8	0	4	Laufende Einnahmen:	
						Miet- und Pachtzinse .....	23 229,68
						Verschiedene Einnahmen .....	32 424,—
	1	2	8	1		Sozialakademien-Lehnanstalten für Fremdenverkehrs-, Frauen- und Sozialberufe:	
2	1	2	8	1	4	Laufende Einnahmen:	
						Verschiedene Einnahmen .....	8 760,—
	1	2	8	2		Handelsakademien und Handelsschulen:	
2	1	2	8	2	4	Laufende Einnahmen:	
						Kostenbeiträge (Unterrichtserfordernisse) .....	1 500,—
						Miet- und Pachtzinse .....	300,—
						Verschiedene Einnahmen .....	30 624,—
	1	2	8	6		Konvikte, Internate und Schülerheime (Berufsbildende):	
2	1	2	8	6	4	Laufende Einnahmen:	
						Verpflegseinnahmen .....	11 764,24
						<b>Summe 12...</b>	<b>88 533 883,62</b>
	1	4				<b>Wissenschaft und Forschung:</b>	
	1	4	0			Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung:	
2	1	4	0	0	9	Bezugsvorschußsätze .....	52 244 055,60
	1	4	1			Bundesministerium (Zweckaufwand):	
2	1	4	1	0	9	Darlehensrückzahlungen .....	2 222 200,—
						<b>Summe 14...</b>	<b>54 466 255,60</b>



442

## Übersicht 8.2.1 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Bezeichnung	Nichtfällige
							Verwaltungsforderungen
							Ende 1980
							Schilling
	<b>1</b>	<b>5</b>				<b>Soziales:</b>	
	1	5	0			Bundesministerium für soziale Verwaltung:	
2	1	5	0	4	9	Bezugsvorschußsätze .....	22 399 625,30
	1	5	5			Einrichtungen der Arbeitsmarktverwaltung (I):	
	1	5	5	0		Landesarbeitsämter:	
2	1	5	5	0	4	Laufende Einnahmen .....	69 560,—
	1	5	5	1		LAÄ-Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen gemäß AMFG:	
2	1	5	5	1	0	Zweckgebundene Einnahmen .....	14 061 457,18
2	1	5	5	1	3	Darlehensrückzahlungen .....	151 853 054,39
	1	5	5	8		Arbeitslosenversicherung:	
2	1	5	5	8	0	Arbeitslosenversicherungsbeiträge (Zweckgebundene Einnahmen) .....	20 810 424,02
	1	5	6			Einrichtungen der Arbeitsmarktverwaltung (II):	
	1	5	6	0		Schlechtwetterentschädigung im Baugewerbe:	
2	1	5	6	0	0	Zweckgebundene Beiträge .....	30 838 885,52
2	1	5	6	5	4	Sonderbeitrag nach dem Wohnungsbeihilfengesetz .....	1 600 294,94
						<b>Summe 15...</b>	<b>241 633 301,35</b>
	<b>1</b>	<b>6</b>				<b>Sozialversicherung:</b>	
2	1	6	0	0	4	Bundesministerium; Pensionsversicherung (Bundesbeitrag).....	638 893 913,29
2	1	6	3	0	4	Bundesministerium; Sonderbeitrag/Wohnungsbeihilfengesetz .....	12 489 288,98
						<b>Summe 16 ...</b>	<b>651 383 202,27</b>
	<b>1</b>	<b>7</b>				<b>Gesundheit und Umweltschutz:</b>	
	1	7	0			Bundesministerium für Gesundheit und Umweltschutz:	
2	1	7	0	1	9	Bezugsvorschußsätze .....	3 490 061,30
2	1	7	4	9	4	Bundesministerium; Übrige Einnahmen.....	3 860,—
						<b>Summe 17...</b>	<b>3 493 921,30</b>
	<b>2</b>					<b>Auswärtige Angelegenheiten</b>	
	<b>2</b>	<b>0</b>				<b>Äußeres:</b>	
	2	0	0			Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten:	
	2	0	0	0		Ministerium:	
2	2	0	0	0	9	Bezugsvorschußsätze .....	4 878 897,90
	2	0	1			Vertretungsbehörden:	
	2	0	1	0		Dienststellen:	
2	2	0	1	0	9	Bezugsvorschußsätze .....	102 704,60
	2	0	2			Diplomatische Akademie:	
2	2	0	2	0	9	Bezugsvorschußsätze .....	23 895,—
	2	0	3			Österreichische Kulturinstitute:	
2	2	0	3	0	9	Bezugsvorschußsätze .....	2 016,—
						<b>Summe 20...</b>	<b>5 007 513,50</b>
	<b>3</b>					<b>Justizwesen</b>	
	<b>3</b>	<b>0</b>				<b>Justiz:</b>	
	3	0	0			Bundesministerium für Justiz:	
2	3	0	0	0	9	Bezugsvorschußsätze .....	61 666 968,—



## Übersicht 8.2.1 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Bezeichnung	Nichtfällige
							Verwaltungsforderungen
							Ende 1980
							Schilling
	<b>4</b>					<b>Landesverteidigung</b>	
	<b>4 0</b>					<b>Militärische Angelegenheiten:</b>	
	4 0 0					Bundesministerium für Landesverteidigung:	
2	4 0 0 0 9					Bezugsvorschußsätze .....	104 311 835,10
	4 0 1					Heer und Heeresverwaltung:	
2	4 0 1 0 4					Laufende Einnahmen .....	1 617 134,89
						<b>Summe 40...</b>	<b>105 928 969,99</b>
	<b>5</b>					<b>Finanzen</b>	
	<b>5 0</b>					<b>Finanzverwaltung:</b>	
	5 0 0					Bundesministerium für Finanzen:	
2	5 0 0 0 4					Laufende Einnahmen .....	66 490,—
	5 0 2					Bundesministerium für Finanzen (Förderungsmaßnahmen):	
2	5 0 2 9 9					Bezugsvorschußsätze .....	122 758 551,20
	5 0 4					Finanzlandesdirektionen:	
	5 0 4 0					Dienststellen:	
2	5 0 4 0 4					Laufende Einnahmen .....	106 381,80
2	5 0 4 2 4					Untervermietung von Wohnungen an Bundesbedienstete .....	259,92
						<b>Summe 50...</b>	<b>122 931 682,92</b>
	<b>5 2</b>					<b>Öffentliche Abgaben:</b>	
	5 2 0					Einkommen- und Vermögensteuern:	
2	5 2 0 0 4					Veranlagte Einkommensteuer .....	772 658 904,10
2	5 2 0 1 4					Lohnsteuer .....	101 985 952,35
2	5 2 0 2 4					Kapitalertragsteuer .....	2 857 498,65
2	5 2 0 3 4					Körperschaftsteuer .....	264 472 535,99
2	5 2 0 3 5					Aufsichtsratsabgabe .....	1 629,61
2	5 2 0 4 4					Gewerbsteuer .....	149 467 551,21
2	5 2 0 5 4					Bundesgewerbsteuer .....	149 467 551,21
2	5 2 0 6 4					Vermögensteuer .....	50 543 220,04
2	5 2 0 6 5					Erbschaftsteueräquivalent .....	8 997 307,27
2	5 2 0 6 6					Erbschafts- und Schenkungssteuer .....	70 164 674,12
2	5 2 0 7 4					Abgabe von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben .....	3 864 620,59
2	5 2 0 8 4					Bodenwertabgabe .....	764 433,—
	5 2 2					Umsatzsteuern:	
2	5 2 2 0 4					Umsatzsteuer .....	245 730 363,95
2	5 2 2 2 4					Abgabe von alkoholischen Getränken .....	4 386 522,57
	5 2 4					Verbrauchssteuern:	
2	5 2 4 4 0					Bundesmineralölsteuer (Zweckgebundene Einnahmen) .....	230,—
2	5 2 4 5 4					Branntweinaufschlag .....	42 299,—
	5 2 5					Stempel- und Rechtsgebühren:	
2	5 2 5 2 4					Übrige Gebühren .....	41 286 216,23
	5 2 6					Verkehrssteuern:	
2	5 2 6 0 4					Kapitalverkehrssteuern .....	5 582 849,—
2	5 2 6 3 4					Grunderwerbsteuer .....	201 722 639,67
2	5 2 6 5 4					Straßenverkehrsbeitrag .....	104 472,03
2	5 2 6 6 1					Kraftfahrzeugsteuer (Zweckgebundene Einnahmen) .....	1 955 457,60



444

## Übersicht 8.2.1 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraf	Unterteilung	Bezeichnung	Nichtfällige Verwaltungsforderungen Ende 1980
							Schilling
Ansatz							
2	5	2	6	6	4	Kraftfahrzeugsteuer .....	1 955 457,60
2	5	2	6	8	0	Außenhandelsförderungsbeitrag (Zweckgebundene Einnahmen) .....	3 897 267,86
2	5	2	6	8	4	Außenhandelsförderungsbeitrag .....	162 386,16
2	5	2	7	0	4	Nebenansprüche und Resteingänge weggefallener Abgaben .....	41 251 688,88
<b>Summe 52...</b>							<b>2 123 323 728,69</b>
<b>5 3</b>							
<b>Finanzausgleich:</b>							
2	5	3	1	0	4	Rückzahlungen von Ländern .....	184 428,46
<b>5 3 4</b>							
<b>Katastrophenfonds (Zweckgebundene Einnahmen):</b>							
2	5	3	4	0	0	Dotierung des Fonds .....	259 335 246,—
<b>Summe 53 ...</b>							<b>259 519 674,46</b>
<b>5 4</b>							
<b>Bundesvermögen:</b>							
<b>5 4 2</b>							
<b>Bundesarlehen:</b>							
<b>5 4 2 0</b>							
<b>Verstaatlichte Unternehmungen:</b>							
2	5	4	2	0	9	Darlehensrückzahlungen .....	92 428 750,—
<b>5 4 2 5</b>							
<b>Sonstige Unternehmungen:</b>							
2	5	4	2	5	9	Darlehensrückzahlungen .....	5 790 107 605,96
<b>5 4 2 7</b>							
<b>Unternehmungen (mit SAC-Krediten):</b>							
2	5	4	2	7	9	Darlehensrückzahlungen .....	21 218 360,—
<b>5 4 2 9</b>							
<b>Sonstige Darlehensempfänger:</b>							
2	5	4	2	9	9	Darlehensrückzahlungen .....	22 892 536,83
<b>5 4 6</b>							
<b>Unbewegliches Bundesvermögen:</b>							
2	5	4	6	0	2	Veräußerungen (Zweckgebundene Einnahmen) .....	3 425 897,60
2	5	4	6	0	7	Veräußerungen .....	17 095 690,62
<b>5 4 8</b>							
<b>Besondere Forderungen:</b>							
2	5	4	8	4	4	IAKW-Kostenbeitrag der Gemeinde Wien .....	4 394 250 000,—
2	5	4	8	5	4	Sonstige Forderungen .....	668 416,62
<b>Summe 54...</b>							<b>10 342 087 257,63</b>
<b>5 5</b>							
<b>Pensionen (Hoheitsverwaltung):</b>							
2	5	5	3	0	9	Vorschußsätze .....	11 308 772,40
2	5	5	6	1	4	Überweisungen von Pensionsträgern .....	130 138 497,50
<b>Summe 55...</b>							<b>141 447 269,90</b>
<b>5 6</b>							
<b>Familienlastenausgleich:</b>							
<b>5 6 0</b>							
<b>Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (Zweckgebundene Einnahmen):</b>							
2	5	6	0	0	0	Sektion A; Dienstgeberbeiträge .....	981 413,69
2	5	6	0	2	0	Sektion B; Beiträge von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben...	1 400 224,88
<b>Summe 56 ...</b>							<b>2 381 638,57</b>



## Übersicht 8.2.1 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Bezeichnung	Nichtfällige Verwaltungsforderungen Ende 1980
							Schilling
Ansatz							
	<b>5</b>	<b>7</b>				<b>Staatsvertrag:</b>	
	5	7	5			Verwaltung und Verwertung ehemals deutscher Vermögenswerte:	
2	5	7	5	0	4	Liegenschaftsverwaltungen .....	1 458 126,20
2	5	7	5	1	3	Zweckgebundene Darlehensrückzahlungen .....	3 000 000,—
2	5	7	5	2	4	Laufende Einnahmen .....	2 838 715,40
2	5	7	5	2	8	Sonstige Einnahmen (V) .....	52 846 676,—
2	5	7	5	2	9	Darlehensrückzahlungen .....	317 480,05
						<b>Summe 57...</b>	<b>60 460 997,65</b>
	<b>6</b>					<b>Wirtschaft</b>	
	<b>6</b>	<b>0</b>				<b>Land- und Forstwirtschaft:</b>	
	6	0	0			Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft:	
	6	0	0	0		Zentraleitung:	
2	6	0	0	0	4	Laufende Einnahmen .....	1 420,—
2	6	0	0	0	9	Bezugsvorschußsätze .....	16 765 112,10
	6	0	1			Bundesministerium (Förderung der Land- und Forstwirtschaft und des Ernährungswesens):	
2	6	0	1	0	9	Darlehensrückzahlungen .....	35 969,67
	6	0	8			Einrichtungen für Schutzwasserbau und Lawinenverbauung:	
2	6	0	8	1	4	Öffentliches Wassergut .....	53 337,—
	6	0	9			Sonstige nachgeordnete Dienststellen:	
2	6	0	9	1	4	Laufende Einnahmen .....	100 000,—
						<b>Summe 60...</b>	<b>16 955 838,77</b>
	<b>6</b>	<b>3</b>				<b>Handel, Gewerbe, Industrie:</b>	
	6	3	1			Bundesministerium (Förderungsmaßnahmen):	
	6	3	1	1		Fremdenverkehr:	
2	6	3	1	1	9	Darlehensrückzahlungen .....	5 227 548,15
	6	3	1	2		Elektrizitätswirtschaft:	
2	6	3	1	2	9	Darlehensrückzahlungen .....	16 901 500,—
	6	3	1	5		Sonstige Wirtschaft einschließlich Energiewesen:	
2	6	3	1	5	9	Darlehensrückzahlungen .....	77 241 119,74
	6	3	1	9		Sonstige Förderungsmaßnahmen:	
2	6	3	1	9	9	Bezugsvorschußsätze .....	6 000 310,50
	6	3	2			Einrichtungen des Patentwesens:	
2	6	3	2	0	9	Darlehensrückzahlungen .....	3 679 000,—
						<b>Summe 63...</b>	<b>109 049 478,39</b>



446

## Übersicht 8.2.1 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Bezeichnung	Nichtfällige Verwaltungsforderungen Ende 1980
							Schilling
Ansatz							
	<b>6</b>	<b>4</b>				<b>Bauten und Technik:</b>	
	6	4	0			Bundesministerium für Bauten und Technik:	
	6	4	0	0		Zentraleitung:	
2	6	4	0	0	4	Laufende Einnahmen .....	104 844,—
	6	4	1			Bundesministerium (Förderungsmaßnahmen):	
	6	4	1	2		Wohnungsfürsorge:	
2	6	4	1	2	9	Darlehensrückzahlungen .....	13 528 371,79
	6	4	1	4		Wohnbauforschung (Zweckgebundene Gebarung):	
2	6	4	1	4	1	Zweckgebundene Einnahmen .....	12 441 497,74
2	6	4	1	4	3	Darlehensrückzahlungen .....	139 125 016,14
	6	4	1	5		Wasserbau (Wasserbautenförderungsgesetz):	
2	6	4	1	5	9	Darlehensrückzahlungen .....	7 370 440,—
	6	4	1	7		Technisches Versuchswesen:	
2	6	4	1	7	9	Darlehensrückzahlungen .....	832 600,—
	6	4	1	9		Sonstige Förderungsmaßnahmen:	
2	6	4	1	9	9	Bezugsvorschußsätze .....	22 106 498,40
	6	4	2			Bundesstraßenverwaltung:	
2	6	4	2	0	0	Zweckgebundene Einnahmen .....	3 433 212,14
2	6	4	2	0	4	Laufende Einnahmen .....	803 701,80
	6	4	2	7		Straßenforschung:	
2	6	4	2	7	3	Darlehensrückzahlungen (Zweckgebundene Einnahmen).....	3 895 000,—
	6	4	3			Bundesstraßenverwaltung (Autobahnen):	
2	6	4	3	0	0	Zweckgebundene Einnahmen .....	509 200,—
2	6	4	3	0	4	Laufende Einnahmen .....	339 366,70
	6	4	4			Wasserbauverwaltung:	
2	6	4	4	0	4	Laufende Einnahmen .....	4 197 382,—
	6	4	6			Bundesgebäudeverwaltung (Liegenschaftsverwaltung):	
2	6	4	6	0	4	Laufende Einnahmen .....	5 192 989,60
	6	4	7			Bundesgebäudeverwaltung (Gebäudeerhaltung):	
2	6	4	7	0	0	Zweckgebundene Einnahmen .....	1 938 635,85
2	6	4	7	0	4	Laufende Einnahmen .....	320 671,—
	6	4	9			Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen:	
	6	4	9	1		Einrichtungen des Vermessungswesens:	
2	6	4	9	1	4	Laufende Einnahmen .....	139 734,—
						<b>Summe 64...</b>	<b>216 279 161,16</b>



## Übersicht 8.2.1 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Bezeichnung	Nichtfällige Verwaltungsforderungen Ende 1980
							Schilling
Ansatz							
	<b>6</b>	<b>5</b>				<b>Verkehr:</b>	
	6	5	2			Bundesministerium (Förderungsmaßnahmen):	
2	6	5	2	1	9	Länden- und Hafeneinrichtungen .....	46 262 936,14
	6	5	2	4		Allgemeiner Verkehr:	
2	6	5	2	4	9	Darlehensrückzahlungen .....	1 100 000,—
2	6	5	2	9	9	Bezugsvorschußsätze .....	10 341 545,—
	6	5	4			Amt für Schifffahrt einschließlich Dienststellen der Schifffahrtspolizei:	
2	6	5	4	0	4	Laufende Einnahmen .....	21 230,82
						Summe 65...	57 725 711,96
						Summe 0 bis 6...	16 076 078 477,60
	<b>7</b>					<b>Bundesbetriebe</b>	
	<b>7</b>	<b>0</b>				<b>Staatsdruckerei:</b>	
2	7	0	3	2	9	Vorschußsätze .....	1 953 562,50
	<b>7</b>	<b>1</b>				<b>Bundestheater:</b>	
2	7	1	1	5	9	Darlehensrückzahlungen: Bezugs- und Pensionsvorschußsätze .....	2 253 751,—
	<b>7</b>	<b>4</b>				<b>Glücksspiele (Monopol):</b>	
2	7	4	3	0	9	Vorschußsätze .....	422 527,—
	<b>7</b>	<b>5</b>				<b>Branntwein (Monopol):</b>	
2	7	5	3	2	9	Bezugsvorschußsätze .....	154 705,—
	<b>7</b>	<b>6</b>				<b>Hauptmünzamt:</b>	
2	7	6	3	2	9	Vorschußsätze .....	359 601,—
	<b>7</b>	<b>7</b>				<b>Österreichische Bundesforste:</b>	
	7	7	3			Übrige Einnahmen:	
2	7	7	3	2	9	Darlehensrückzahlungen und Vorschußsätze .....	30 842 937,10



448

**Übersicht 8.2.1 (Fortsetzung)**

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Bezeichnung	Nichtfällige Verwaltungsforderungen Ende 1980
							Schilling
Ansatz							
	<b>7 8</b>					<b>Post- und Telegraphenverwaltung:</b>	
	7 8 2					Allgemeine Betriebseinnahmen:	
2	7 8 2 0 4					Laufende Einnahmen .....	36 201 930,93
	7 8 3					Betriebseinnahmen — Förderungsgebarung:	
2	7 8 3 2 9					Darlehensrückzahlungen und Vorschußsätze .....	270 411 406,03
	7 8 3 8					Hilfsfonds der Post- und Fernmelde-Bediensteten (Zweckgebundene Gebarung):	
2	7 8 3 8 3					Zweckgebundene Darlehensrückzahlungen .....	376 700,—
	7 8 4					Gebühren:	
2	7 8 4 0 4					Gebühren/Post .....	31 105 085,06
2	7 8 4 1 4					Gebühren/Telegraph .....	451 104,42
2	7 8 4 2 4					Gebühren/Fernschreiber .....	16 451 467,23
	7 8 4 3					Fernsprecher:	
2	7 8 4 3 4					Sonstige Gebühren/Fernsprecher .....	132 475 583,73
2	7 8 4 4 4					Gebühren/Funk .....	6 525 469,63
2	7 8 6 0 4					Pensionsbeiträge .....	111 723 102,01
2	7 8 7 0 4					Vergütung seitens der Österreichischen Postsparkasse .....	117 798,29
						<b>Summe 78...</b>	605 839 647,33
	<b>7 9</b>					<b>Österreichische Bundesbahnen:</b>	
	7 9 2					Allgemeine Betriebseinnahmen:	
2	7 9 2 0 0					Zweckgebundene Einnahmen .....	33 821 789,66
2	7 9 2 1 2					Zweckgebundene Einnahmen (V) .....	2 636 973,48
2	7 9 2 2 4					Laufende Einnahmen .....	349 752 384,41
2	7 9 3 0 4					Personenverkehrseinnahmen .....	36 772 588,11
2	7 9 3 2 9					Darlehensrückzahlungen und Vorschußsätze .....	163 168 704,—
2	7 9 4 0 4					Güterverkehrseinnahmen .....	452 869 316,64
2	7 9 9 0 0					Nahverkehr (Zweckgebundene Einnahmen) .....	528 507 622,80
						<b>Summe 79...</b>	1 567 529 379,10
						<b>Summe 7...</b>	2 209 356 110,03
						<b>Gesamtsumme...</b>	18 285 434 587,63







450

## Übersicht 8.3

## Verwaltungsschulden im Zusammenhang mit der gegliedert nach Kapiteln Ende

Gruppe Kapitel	Bezeichnung	Ersatz- Schulden Ende 1980	Ende 1980 offengebliebene fällige Schulden	1981
				Schilling
0 1	Präsidentenkanzlei .....	—	—	—
0 2	Bundesgesetzgebung .....	—	5 322 573,42	—
0 3	Verfassungsgerichtshof .....	—	—	—
0 4	Verwaltungsgerichtshof .....	—	—	—
0 5	Volksanwaltschaft .....	—	—	—
0 6	Rechnungshof .....	—	—	—
1 0	Bundeskanzleramt mit Dienststellen ..	—	13 985,40	—
1 1	Inneres .....	—	35 021 078,32	—
1 2	Unterricht .....	—	89 884 425,10	3 977 619,—
1 3	Kunst .....	—	3 387 597,81	—
1 4	Wissenschaft und Forschung .....	—	55 803 877,26	931 880,—
1 5	Soziales .....	—	189 763 834,05	45 743 463,08
1 6	Sozialversicherung .....	—	329 161 390,51	—
1 7	Gesundheit und Umweltschutz .....	—	1 014 814,03	—
2 0	Äußeres .....	—	1 069 367,18	—
3 0	Justiz .....	74 777,40	18 401 823,65	1 010 404,—
4 0	Militärische Angelegenheiten .....	—	53 000 000,—	—
5 0	Finanzverwaltung .....	—	1 019 316,53	7 452 176,34
5 1	Kassenverwaltung .....	—	—	—
5 2	Öffentliche Abgaben .....	438 737 571,86	—	4 678 779 890,98
5 3	Finanzausgleich .....	—	—	2 924 746 124,48
5 4	Bundesvermögen .....	—	—	1 154 972 371,72
5 5	Pensionen (Hoheitsverwaltung) .....	—	—	—
5 6	Familienlastenausgleich .....	—	1 932 691,19	721 261 701,67
5 7	Staatsvertrag .....	—	466 480,—	—
5 9	Finanzschuld .....	—	42 505 459,50	<sup>1)</sup> 24 375 396 137,80
6 0	Land- und Forstwirtschaft .....	—	7 292 966,39	—
6 2	Preisausgleiche .....	—	—	—
6 3	Handel, Gewerbe, Industrie .....	—	2 755 030,27	—
6 4	Bauten und Technik .....	—	1 825 638 606,86	220 102 071,84
6 5	Verkehr .....	—	—	18 255,64
	Summe 01 bis 65 ...	438 812 349,26	2 663 455 317,47	34 134 392 096,55
7 0	Staatsdruckerei .....	147 014,61	7 433 054,14	9 258 243,28
7 1	Bundestheater .....	—	525 331,68	—
7 4	Glücksspiele (Monopol) .....	—	16 427 500,94	—
7 5	Branntwein (Monopol) .....	—	—	—
7 6	Hauptmünzamt .....	—	2 960 347,56	—
7 7	Österreichische Bundesforste .....	—	25 283 024,15	—
7 8	Post- und Telegraphenverwaltung .....	570 099,30	23 816 186,28	4 371 109 940,09
7 9	Österreichische Bundesbahnen .....	—	8 233 002,06	2 258 353 302,72
	Summe 70 bis 79 ...	717 113,91	84 678 446,81	6 638 721 486,09
	<b>Gesamtsumme</b> ...	<b>439 529 463,17</b>	<b>2 748 133 764,28</b>	<b>40 773 113 582,64</b>

<sup>1)</sup> Nichtfällige Finanzschulden, insgesamt 261 180 483 359,91 S, siehe auch Übersicht 8.4.

<sup>2)</sup> Hievon nichtfällige Verwaltungsschulden 68 867 198 718,82 S.



## voranschlagswirksamen Gebarung und Finanzschulden und Finanzjahren 1980

Nichtfällige Schulden zu Lasten der Finanzjahre				Summe
1982	1983	1984	ab 1985	
Schilling				
—	—	—	—	—
—	—	—	—	5 322 573,42
—	—	—	—	—
—	—	—	—	—
—	—	—	—	—
—	—	—	—	13 985,40
—	—	—	—	35 021 078,32
3 977 619,—	3 977 619,—	3 979 524,—	—	105 796 806,10
—	—	—	—	3 387 597,81
850 000,—	—	—	—	57 585 757,26
—	—	—	—	235 507 297,13
—	—	—	—	329 161 390,51
—	—	—	—	1 014 814,03
—	—	—	—	1 069 367,18
—	—	—	—	19 487 005,05
—	—	—	—	53 000 000,—
—	—	—	—	8 471 492,87
—	—	—	—	—
—	—	—	—	5 117 517 462,84
433 000 000,—	433 000 000,—	433 000 000,—	—	4 223 746 124,48
1 045 095 568,40	1 715 139 477,58	994 210 737,25	13 132 500 798,20	18 041 918 953,15
—	—	—	—	—
—	—	—	3 407 389 241,79	4 130 583 634,65
—	—	—	—	466 480,—
<sup>1)</sup> 28 324 679 249,20	<sup>1)</sup> 30 504 145 587,84	<sup>1)</sup> 28 024 940 268,71	<sup>1)</sup> 149 951 322 116,36	261 222 988 819,41
—	—	—	—	7 292 966,39
—	—	—	—	—
—	—	—	—	2 755 030,27
107 335 559,75	74 951 070,02	42 357 780,02	23 512 335 880,25	25 782 720 968,74
—	—	—	—	18 255,64
29 914 937 996,35	32 731 213 754,44	29 498 488 309,98	190 003 548 036,60	319 384 847 860,65
—	—	—	—	—
127 296,61	—	—	—	16 965 608,64
—	—	—	—	525 331,68
—	—	—	—	16 427 500,94
—	—	—	—	—
—	—	—	—	2 960 347,56
—	—	—	—	25 283 024,15
95 105 556,37	29 018 263,13	6 194 133,20	2 202 346 502,69	6 728 160 681,06
1 145 443 020,88	1 007 239 016,23	959 134 045,14	1 681 772 564,47	7 060 174 951,50
1 240 675 873,86	1 036 257 279,36	965 328 178,34	3 884 119 067,16	13 850 497 445,53
31 155 613 870,21	33 767 471 033,80	30 463 816 488,32	193 887 667 103,76	333 235 345 306,18
—	<sup>2)</sup> 330 047 682 078,73	—	—	—



452

## Übersicht 8.3.1

## Nichtfällige Verwaltungsschulden im Zusammenhang mit der voranschlagswirksamen Gebarung gegliedert nach Ansätzen Ende 1980

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Bezeichnung	Nichtfällige Verwaltungsschulden Ende 1980
							Schilling
Ansatz							
	1					<b>Innenverwaltung</b>	
	1	2				<b>Unterricht:</b>	
	1	2	0			Bundesministerium für Unterricht und Kunst:	
1	1	2	0	0	8	Aufwendungen: Schulraumbeschaffung (Allgemeinbildende Höhere Schulen) .....	15 912 381,—
	1	4				<b>Wissenschaft und Forschung:</b>	
	1	4	1			Bundesministerium (Zweckaufwand):	
	1	4	1	7		Österreichische Akademie der Wissenschaften und Forschungsinstitute:	
1	1	4	1	7	8	Aufwendungen: Österreichische Eutrophieprojekt .....	1 600 000,—
	1	4	2			Universitäten und wissenschaftliche Einrichtungen:	
	1	4	2	3		Bibliotheken:	
1	1	4	2	3	8	Aufwendungen: Entgelte für Dokumentationsplanung (Unternehmungen).....	181 880,—
						<b>Summe 14 ...</b>	<b>1 781 880,—</b>
	1	5				<b>Soziales:</b>	
	1	5	5			Einrichtungen der Arbeitsmarktverwaltung (I):	
	1	5	5	0		Landesarbeitsämter:	
1	1	5	5	0	0	Personalaufwand .....	71 528,60
1	1	5	5	0	7	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen) .....	1 788,—
1	1	5	5	0	8	Aufwendungen .....	3 068 357,81
	1	5	5	1		LAÄ-Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen gemäß AMFG:	
1	1	5	5	1	6	Förderungsausgaben .....	42 318 200,—
1	1	5	5	1	8	Aufwendungen .....	64 255,68
	1	5	7			Einrichtungen der Kriegsopfer- und Heeresversorgung:	
	1	5	7	0		Landesinvalidenämter:	
1	1	5	7	0	0	Personalaufwand .....	24 228,—
1	1	5	7	0	8	Aufwendungen .....	57 750,—
	1	5	7	5		Orthopädische Versorgung:	
1	1	5	7	5	7	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen) .....	137 354,99
						<b>Summe 15 ...</b>	<b>45 743 463,08</b>
	3					<b>Justizwesen:</b>	
	3	0				<b>Justiz:</b>	
	3	0	3			Justizanstalten:	
1	3	0	3	0	8	Aufwendungen .....	1 010 404,—



## Übersicht 8.3.1 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Bezeichnung	Nichtfällige Verwaltungsschulden Ende 1980
							Schilling
Ansatz							
	<b>5</b>					<b>Finanzen</b>	
	<b>5 0</b>					<b>Finanzverwaltung:</b>	
	5 0 1					Bundesministerium für Finanzen (Zweckaufwand):	
1	5 0 1 8 7					Dienstgeberabgabe für U-Bahn Wien .....	5 000 000,—
	5 0 4					Finanzlandesdirektionen:	
	5 0 4 0					Dienststellen:	
1	5 0 4 0 8					Aufwendungen .....	2 051 496,34
1	5 0 4 3 7					Gebarung gemäß § 62 KFG .....	400 680,—
						<b>Summe 50 ...</b>	<b>7 452 176,34</b>
	<b>5 2</b>					<b>Öffentliche Abgaben:</b>	
	5 2 8					Ab Überweisungen:	
2	5 2 8 0 4					Ertragsanteile der Länder und Gemeinden .....	669 782 048,—
2	5 2 8 1 4					Gewerbesteuer an die Gemeinden .....	129 263 675,98
2	5 2 8 2 0					An die Länder für die Wohnbauförderung .....	3 112 604 017,—
2	5 2 8 5 0					Für Wohnbauforschung .....	17 486 540,—
2	5 2 8 6 0					An Wasserwirtschaftsfonds .....	367 217 329,—
2	5 2 8 8 0					Außenhandelsförderungsbeitrag an die Bundeskammer .....	123 091 035,—
2	5 2 8 9 0					An den Katastrophenfonds .....	259 335 246,—
						<b>Summe 52 ...</b>	<b>4 678 779 890,98</b>
	<b>5 3</b>					<b>Finanzausgleich: <sup>1)</sup></b>	
	5 3 0					Leistungen an Länder und Gemeinden:	
1	5 3 0 0 7					Ertragsanteilekopffquoten-Ausgleich der Länder .....	722 009 000,—
1	5 3 0 3 7					Bundesbahn-Betriebsstättengemeinden .....	280 000 000,—
1	5 3 0 4 4					Theater- und Orchestergemeinden .....	52 000 000,—
	5 3 2					Zweckzuschüsse des Bundes I:	
1	5 3 2 2 4					Zuschüsse zur Theaterführung an Länder und Gemeinden .....	410 000 000,—
1	5 3 2 3 4					Zuschüsse nach dem Wohnungsverbesserungsgesetz .....	240 000 000,—
1	5 3 2 4 4					Zuschuß zur Wiener U-Bahn-Errichtung .....	399 807 832,84
1	5 3 2 5 4					Zuschüsse nach § 36 (6) Wohnbauförderungsgesetz .....	<sup>2)</sup> 205 501 000,—
1	5 3 2 6 4					Zuschüsse nach § 10 (2) Rückzahlungsbegünstigungsgesetz .....	<sup>3)</sup> 200 000 000,—
	5 3 2 7					Fremdenverkehrsförderung:	
1	5 3 2 7 4					Zuschüsse nach § 21 (1) FAG .....	200 000 000,—
1	5 3 2 8 4					Zuschüsse für Umweltschutz an Länder und Gemeinden .....	400 000 000,—
1	5 3 2 9 4					Zuschüsse in Nahverkehrsangelegenheiten der Gemeinden .....	511 112 291,64
	5 3 3					Zweckzuschüsse des Bundes II:	
1	5 3 3 0 6					Zuschüsse zur Behebung von Katastrophenschäden gemäß FAG .....	5 000 000,—
	5 3 4					Katastrophenfonds (Zweckgebundene Gebarung):	
1	5 3 4 0 6					Schäden im Vermögen privater Personen .....	243 758 000,—
1	5 3 4 1 6					Überweisungen an Länder .....	199 439 000,—
1	5 3 4 2 6					Schäden im Vermögen der Gemeinden .....	155 119 000,—
						<b>Summe 53 ...</b>	<b>4 223 746 124,48</b>

<sup>1)</sup> Schulden des Bundes aufgrund des Finanzausgleichsgesetzes 1979, BGBl Nr 673/1978 (ausgenommen die auf anderen Rechtstiteln gründenden Ansätze 53234, 53244, 53254, 53254, 53416 und 53426).

<sup>2)</sup> Demgegenüber gleichhohe Forderungen beim Ansatz 2/53254.

<sup>3)</sup> Demgegenüber gleichhohe Forderungen beim Ansatz 2/53264.



454

## Übersicht 8.3.1 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Bezeichnung	Nichtfällige Verwaltungsschulden Ende 1980
							Schilling
Ansatz							
	5	4				<b>Bundesvermögen:</b>	
	5	4	0			Kapitalbeteiligung:	
1	5	4	0	4	3	Sonstige Elektrizitätswirtschaft (2. Verstaatlichungsgesetz).....	1 484 000,—
1	5	4	0	5	2	<b>Internationale Finanzinstitutionen:</b>	
						Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (IBRD)...	3 240 520 496,—
						Internationale Entwicklungsorganisation (IDA) .....	725 607 910,—
						Asiatische Entwicklungsbank (AEB).....	596 872 207,81
						Interamerikanische Entwicklungsbank (IAEB) .....	56 028 607,27
						Internationale Finanzkorporation (IFC).....	24 045 240,—
1	5	4	0	7	2	Sonstige Unternehmungen (Gesetzliche Verpflichtungen).....	151 500 000,—
1	5	4	0	9	3	Sonstige Unternehmungen .....	147 182 104,—
						<b>Besondere Zahlungsverpflichtungen:</b>	
1	5	4	8	1	7	<b>ERP-Fonds:</b>	
						Zahlungen im Zusammenhang mit BGBl Nr 237/1965 .....	4 480 000,—
						Zahlungen im Zusammenhang mit BGBl Nr 644/1973 .....	161 187 600,—
1	5	4	8	3	7	Schuldübernahme AUA .....	161 424 000,—
						<b>Sonstige Zahlungsverpflichtungen:</b>	
1	5	4	8	4	4	Zahlung an IAKW .....	4) 12 750 000 000,—
1	5	4	8	5	7	Schuldübernahme DDSG .....	1 843 742,46
1	5	4	8	7	7	Sonstige Schuldübernahmen .....	19 743 045,61
						<b>Summe 54 ...</b>	<b>18 041 918 953,15</b>
	5	6				<b>Familienlastenausgleich:</b>	
	5	6	0			Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (Zweckgebundene Gebarung):	
1	5	6	0	4	7	Sektion B: Schülerfreifahrten .....	721 261 701,67
1	5	6	1	0	7	Rückzahlung an den Reservefonds .....	3 407 389 241,79
						<b>Summe 56 ...</b>	<b>4 128 650 943,46</b>
	6					<b>Wirtschaft</b>	
	6	4				<b>Bauten und Technik:</b>	
	6	4	1			Bundesministerium (Förderungsmaßnahmen):	
1	6	4	1	0	4	Beitrag zum Anleihendienst der Wohnbaufonds (Zinsen) .....	21 893 000,—
						<b>Sonstige Wohnungsfürsorge:</b>	
1	6	4	1	2	7	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen) .....	61 200,—
						<b>Bundesstraßenverwaltung:</b>	
1	6	4	2	3	3	Ausbau (Anlagen) .....	32 966 876,—
1	6	4	2	8	4	Arlberg-Schnellstraße (Tunnelstrecke) .....	5) 4 986 887 735,94
						<b>Bundesstraßenverwaltung (Autobahnen):</b>	
1	6	4	3	7	4	Tauern Autobahn .....	6) 13 437 171 617,84
1	6	4	3	8	4	Brenner Autobahn .....	7) 1 668 025 176,41
1	6	4	3	9	4	Pyhrn Autobahn .....	8) 3 344 799 726,85

4) Schulden des Bundes aufgrund des IAKW-Finanzierungsgesetzes, BGBl Nr 150/1972. In der Bilanz der Internationalen Amtssitz- und Konferenzzentrum Wien Aktiengesellschaft zum 31. Dezember 1980 wurden Forderungen gegen den Bund in der Höhe von 3 317 810 465,32 S ausgewiesen.

5) In der Bilanz der Arlberg-Straßentunnel-Aktiengesellschaft, Innsbruck, zum 31. Dezember 1980 wurden Forderungen gegen den Bund in der Höhe von 5 697 971 264,86 S ausgewiesen.

6) In der Bilanz der Tauern-Autobahn-Aktiengesellschaft, Salzburg, zum 31. Dezember 1980 wurden Forderungen gegen den Bund in der Höhe von 15 220 435 198,11 S ausgewiesen.

7) In der Bilanz der Brenner-Autobahn-Aktiengesellschaft, Innsbruck, zum 31. Dezember 1980 wurden Forderungen gegen den Bund in der Höhe von 1 391 043 853,77 S ausgewiesen.

8) In der Bilanz der Pyhrn-Autobahn-Aktiengesellschaft, Graz, zum 31. Dezember 1980 wurden Forderungen gegen den Bund in Höhe von 4 321 582 197,76 S ausgewiesen.



## Übersicht 8.3.1 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Bezeichnung	Nichtfällige Verwaltungsschulden Ende 1980
							Schilling
Ansatz							
	6	4	6			Bundesgebäudeverwaltung (Liegenschaftsverwaltung):	
	6	4	6	0		Betriebskosten und Hauserfordernisse:	
1	6	4	6	0	7	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen) .....	221 168,64
1	6	4	6	0	8	Aufwendungen .....	157 886,72
1	6	4	6	1	3	Ankäufe für Schulen der Unterrichts- und der Wissenschaftsverwaltung .....	33 475 018,68
1	6	4	6	6	3	Sonstige Liegenschaftsankäufe .....	20 321 000,—
1	6	4	6	8	3	Liegenschaftserwerb im Tauschwege .....	1 000 000,—
	6	4	7			Bundesgebäudeverwaltung (Gebäudeerhaltung):	
	6	4	7	1		Schulen der Unterrichts- und der Wissenschaftsverwaltung:	
1	6	4	7	1	8	Laufende Instandhaltung .....	12 761,82
	6	4	7	2		Museen, Schlösser, Palais und ähnliche Kulturbauten:	
1	6	4	7	2	3	Wertvermehrende Instandsetzung .....	1 775 642,84
1	6	4	7	2	8	Laufende Instandhaltung .....	8 883,04
	6	4	7	5		Sonstige Bundesgebäude:	
1	6	4	7	5	3	Wertvermehrende Instandsetzung .....	93 642,27
1	6	4	7	5	8	Laufende Instandhaltung .....	1 903 934,82
	6	4	8			Bundesgebäudeverwaltung (Neu-, Zu-, Auf- und Umbauten):	
1	6	4	8	1	3	Schulen der Unterrichts- und der Wissenschaftsverwaltung .....	220 542 261,30
1	6	4	8	3	8	Bauten für die Landesverteidigung .....	174 502 307,29
1	6	4	8	4	3	Land- und forstwirtschaftliche Schulen und Anstalten .....	165 225,72
1	6	4	8	5	3	Sonstige Bundesbauten .....	11 097 295,70
						<b>Summe 64 ...</b>	<b>23 957 082 361,88</b>
	6	5				<b>Verkehr:</b>	
	6	5	3			Zivilluftfahrteinrichtungen:	
	6	5	3	0		Bundesamt für Zivilluftfahrt (Betriebsähnliche Einrichtung):	
1	6	5	3	0	8	Aufwendungen .....	18 255,64
						<b>Summe 1 bis 6 ...</b>	<b>55 102 096 834,01</b>
	7					<b>Bundesbetriebe</b>	
	7	0				<b>Staatsdruckerei:</b>	
1	7	0	3	1	3	Anlagen .....	127 296,61
1	7	0	3	4	7	Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen) .....	8 077 485,—
1	7	0	3	6	8	Aufwendungen .....	1 180 758,28
						<b>Summe 70 ...</b>	<b>9 385 539,89</b>



456

## Übersicht 8.3.1 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Bezeichnung	Nichtfällige Verwaltungsschulden Ende 1980
							Schilling
Ansatz							
	<b>7 8</b>					<b>Post- und Telegraphenverwaltung:</b>	
	7 8 2					Personalaufwand — Post- und Telegraphenanstalt:	
1	7 8 2 0 0					Aktivitätsaufwand .....	46 890 572,50
1	7 8 2 1 0					Pensionsaufwand .....	635 094,90
	7 8 3					Sachaufwand — Post- und Telegraphenverwaltung:	
1	7 8 3 0 3					Fernmeldeanlagen .....	2 292,—
1	7 8 3 1 3					Sonstige Anlagen .....	113 913 006,86
1	7 8 3 4 7					Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen) .....	13 970 608,36
1	7 8 3 5 8					Aufwendungen .....	260 846 692,57
1	7 8 3 6 4					Überweisung von Zuschlagserlösen nach Maßgabe zweckgebundener Einnahmen .....	8 721 898,81
1	7 8 3 7 3					Anlagen nach Maßgabe zweckgebundener Fernsprechgebühren .....	6 258 794 229,48
						<b>Summe 78 ...</b>	6 703 774 395,48
	<b>7 9</b>					<b>Österreichische Bundesbahnen:</b>	
	7 9 1					Personalaufwand-Aktivitätsaufwand:	
1	7 9 1 0 0					Aktivitätsaufwand .....	192 819 399,34
	7 9 3					Sachaufwand:	
1	7 9 3 1 3					Anlagen .....	3 317 886 646,53
1	7 9 3 4 7					Aufwendungen (Gesetzliche Verpflichtungen) .....	2 764 495 351,60
1	7 9 3 5 8					Aufwendungen .....	365 452 131,61
1	7 9 3 9 8					Mittel des Katastrophenfonds (Zweckgebundene Gebarung) .....	43 368 333,19
	7 9 9					Sachaufwand-Sonstige Gebarung:	
1	7 9 9 0 3					Güterbahnhof Wolfurt .....	13 668 744,06
1	7 9 9 1 3					Nahverkehr .....	354 251 343,11
						<b>Summe 79 ...</b>	7 051 941 949,44
						<b>Summe 7 ...</b>	13 765 101 884,81
						<b>Gesamtsumme ...</b>	68 867 198 718,82







458

## Übersicht 8.3.2

## Nichtfällige Verwaltungsschulden im Zusammenhang mit der vor- gegliedert nach Kapiteln Ende

Gruppe	Kapitel	Bezeichnung	Aufgaben-						
			11 Erziehung und Unterricht (EU)	12 Forschung und Wissen- schaft (FW)	13 Kunst (Kn)	14 Kultur (Kl)	21 Gesundheit (Gh)	22 Soziale Wohlfahrt (SW)	23 Wohnungs- bau (Wb)
			Tausend						
0 1		Präsidentenkanzlei .....	—	—	—	—	—	—	—
0 2		Bundesgesetzgebung .....	—	—	—	—	—	—	—
0 3		Verfassungsgerichtshof .....	—	—	—	—	—	—	—
0 4		Verwaltungsgerichtshof .....	—	—	—	—	—	—	—
0 5		Volksanwaltschaft .....	—	—	—	—	—	—	—
0 6		Rechnungshof .....	—	—	—	—	—	—	—
1 0		Bundeskantleramt mit Dienststellen ..	—	—	—	—	—	—	—
1 1		Inneres .....	—	—	—	—	—	—	—
1 2		Unterricht .....	15 912	—	—	—	—	—	—
1 3		Kunst .....	—	—	—	—	—	—	—
1 4		Wissenschaft und Forschung .....	—	1 782	—	—	—	—	—
1 5		Soziales .....	—	—	—	—	45 744	—	—
1 6		Sozialversicherung .....	—	—	—	—	—	—	—
1 7		Gesundheit und Umweltschutz .....	—	—	—	—	—	—	—
2 0		Äußeres .....	—	—	—	—	—	—	—
3 0		Justiz .....	—	—	—	—	—	—	—
4 0		Militärische Angelegenheiten .....	—	—	—	—	—	—	—
5 0		Finanzverwaltung .....	—	—	—	—	—	—	—
5 1		Kassenverwaltung .....	—	—	—	—	—	—	—
5 2		Öffentliche Abgaben .....	—	—	—	—	—	3 130 091	—
5 3		Finanzausgleich .....	—	—	410 000	—	400 000	645 501	—
5 4		Bundesvermögen .....	—	—	—	—	—	10 000	—
5 5		Pensionen (Hoheitsverwaltung) .....	—	—	—	—	—	—	—
5 6		Familienlastenausgleich .....	—	—	—	—	4 128 651	—	—
5 7		Staatsvertrag .....	—	—	—	—	—	—	—
5 9		Finanzschuld .....	—	—	—	—	—	—	—
6 0		Land- und Forstwirtschaft .....	—	—	—	—	—	—	—
6 2		Preisausgleiche .....	—	—	—	—	—	—	—
6 3		Handel, Gewerbe, Industrie .....	—	—	—	—	—	—	—
6 4		Bauten und Technik .....	72 930	181 100	1 785	—	—	21 954	—
6 5		Verkehr .....	—	—	—	—	—	—	—
		Summe 01 bis 65 ...	88 842	182 882	411 785	—	400 000	4 174 395	3 807 546
7 0		Staatsdruckerei .....	—	—	—	—	—	—	—
7 1		Bundestheater .....	—	—	—	—	—	—	—
7 4		Glücksspiele (Monopol) .....	—	—	—	—	—	—	—
7 5		Branntwein (Monopol) .....	—	—	—	—	—	—	—
7 6		Hauptmünzamt .....	—	—	—	—	—	—	—
7 7		Österreichische Bundesforste .....	—	—	—	—	—	—	—
7 8		Post- und Telegraphenverwaltung .....	220	—	—	—	—	—	—
7 9		Österreichische Bundesbahnen .....	—	—	—	—	—	—	—
		Summe 70 bis 79 ...	220	—	—	—	—	—	—
		<b>Gesamtsumme ...</b>	<b>89 062</b>	<b>182 882</b>	<b>411 785</b>	<b>—</b>	<b>400 000</b>	<b>4 174 395</b>	<b>3 807 546</b>

1) Nichtfällige Finanzschulden.







460

Übersicht 8.4

## Nichtfällige gegliedert nach Para- Ende

Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Bezeichnung	1981
5				<b>Finanzen</b>	
5	9			<b>Finanzschuld:</b>	
5	9	1		Finanzschulden seit 1945 (Ausland):	
5	9	1	0	Anleihen und Schuldverschreibungen .....	1 432 519 200,—
5	9	1	1	Schatzschein- und Schatzwechsel-Kredite .....	257 103 125,—
5	9	1	2	Sonstige Kredite .....	1 292 075 947,54
				Summe 591 ...	2 981 698 272,54
5	9	2		Finanzschulden seit 1945 (Inland):	
5	9	2	0	Anleihen und Bundesobligationen .....	11 196 901 000,—
5	9	2	1	Bundesschatzscheine .....	7 152 339 000,—
5	9	2	2	Verschiedene Kredite .....	2 437 329 339,52
5	9	2	3	Notenbankschuld.....	607 128 525,74
				Summe 592 ...	21 393 697 865,26
				<b>Gesamtsumme ...</b>	<b>24 375 396 137,80</b>



# Finanzschulden

## graphen und Finanzjahren

### 1980

Nichtfällige Finanzschulden				Summe
1982	1983	1984	ab 1985	
Schilling				
3 437 562 900,—	2 979 164 800,—	6 886 774 800,—	23 279 681 000,—	38 015 702 700,—
—	—	—	—	257 103 125,—
1 740 406 713,20	2 191 186 625,06	2 038 010 448,38	27 106 306 078,57	34 367 985 812,75
5 177 969 613,20	5 170 351 425,06	8 924 785 248,38	50 385 987 078,57	72 640 791 637,75
13 187 459 000,—	13 806 840 000,—	13 141 080 000,—	71 449 430 000,—	122 781 710 000,—
6 435 000 000,—	8 460 000 000,—	2 950 000 000,—	5 995 000 000,—	30 992 339 000,—
2 924 250 636,—	2 466 954 162,78	2 566 319 553,04	21 670 905 037,79	32 065 758 729,13
600 000 000,—	600 000 000,—	442 755 467,29	450 000 000,—	2 699 883 993,03
23 146 709 636,—	25 333 794 162,78	19 100 155 020,33	99 565 335 037,79	188 539 691 722,16
28 324 679 249,20	30 504 145 587,84	28 024 940 268,71	149 951 322 116,36	261 180 483 359,91



462

## Übersicht 8.4.1

## Nichtfällige Finanzschulden des Bundes (Einzelnachweisung) zum 31. Dezember 1980

Gruppe Kapitel Titel Paragraph	Schuldgattung	Nichtfällige Finanzschulden	
		Nennwert in Auslandswährung	Nennwert bzw Kurswert
			Schilling
<b>5</b>	<b>Finanzen</b>		
<b>5 9</b>	<b>Finanzschuld:</b>		
<b>5 9 1</b>	Finanzschulden seit 1945 (Ausland):		
<b>5 9 1 0</b>	Anleihen und Schuldverschreibungen:		
	6% Dollar-Anleihe 1964 gemäß Art V Z I des Bundesfinanzgesetzes 1964, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1964 bis 1984) .....	\$ 4 800 000,—	66 283.200,—
	6¾% Dollar-Anleihe 1967 gemäß Art VI Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1967, BGBl Nr 1, in der Fassung der Bundesfinanzgesetznovelle 1967, BGBl Nr 80 (Laufzeit 1967 bis 1982) .....	\$ 4 000 000,—	55 236 000,—
	7% Deutsche Mark-Anleihe 1968 gemäß Art VI Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1968, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1968 bis 1982) .....	DM 20 000 000,—	141 850 000,—
	6½% Deutsche Mark-Anleihe 1969 gemäß Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1969, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1969 bis 1983) .....	DM 42 000 000,—	297 885 000,—
	6½% Schweizer Franken-Anleihe 1971 gemäß Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1971, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1971 bis 1985) .....	sfrs 60 000 000,—	472 200 000,—
	9¾% Deutsche Mark-Schuldverschreibungen 1974/III gemäß Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1974, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1974 bis 1981) .....	DM 50 000 000,—	354 625 000,—
	9¼% Hollandgulden-Schuldverschreibungen 1975 gemäß Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1975, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1975 bis 1982) .....	hfl 75 000 000,—	487 350 000,—
	9% Deutsche Mark-Anleihe 1975 gemäß Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1975, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1975 bis 1983) .....	DM 100 000 000,—	709 250 000,—
	8¾% Deutsche Mark-Schuldverschreibungen 1975/III gemäß Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1975, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1975 bis 1982) .....	DM 25 000 000,—	177 312 500,—
	8¾% Deutsche Mark-Schuldverschreibungen 1975/IV gemäß Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1975, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1975 bis 1983) .....	DM 30 000 000,—	212 775 000,—
	8½% Deutsche Mark-Anleihe 1975/II gemäß Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1975, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1975 bis 1987) .....	DM 70 000 000,—	496 475 000,—
	8¼% Deutsche Mark-Schuldverschreibungen 1975/V gemäß Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1975, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1975 bis 1981) .....	DM 70 000 000,—	496 475 000,—
	9⅝% Belgische Franken-Schuldverschreibungen 1975 gemäß Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1975, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1975 bis 1982) .....	bfrs 750 000 000,—	329 925 000,—
	9⅜% Dollar-Schuldverschreibungen 1975/II gemäß Art II a Abs 1, 2 und 4 des Bundesfinanzgesetzes 1975, BGBl Nr 1, und § 1 des Bundesgesetzes vom 16. Mai 1975, BGBl Nr 293 (Laufzeit 1975 bis 1982) .....	\$ 50 000 000,—	690 450 000,—
	8¼% Hollandgulden-Schuldverschreibungen 1975/II gemäß Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1975, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1975 bis 1982) .....	hfl 70 000 000,—	454 860 000,—
	9% Dollar-Anleihe 1975 gemäß Art II a Abs 1, 2 und 4 des Bundesfinanzgesetzes 1975, BGBl Nr 1, und § 1 des Bundesgesetzes vom 16. Mai 1975, BGBl Nr 293 (Laufzeit 1975 bis 1982) .....	\$ 50 000 000,—	690 450 000,—
	7¾% Schweizer Franken-Anleihe 1975 gemäß Art II a Abs 1, 2, 3 und 4 des Bundesfinanzgesetzes 1975, BGBl Nr 1, und § 1 des Bundesgesetzes vom 4. Juli 1975, BGBl Nr 382 (Laufzeit 1975 bis 1990) .....	sfrs 80 000 000,—	629 600 000,—



## Übersicht 8.4.1 (Fortsetzung)

Gruppe Kapitel Titel Paragraph	Schuldgattung	Nichtfällige Finanzschulden	
		Nennwert in Auslandswährung	Nennwert bzw Kurswert Schilling
5 9 1 0	6 $\frac{3}{4}$ % Schweizer Franken-Schuldverschreibungen 1976 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1976, BGBl Nr 1, in Verbindung mit dem aufgrund des Art III Abs 1 Z 1 und Abs 4 des Bundesfinanzgesetzes 1976 ergangenen Erlaß des Bundesministeriums für Finanzen vom 21. Jänner 1976, ZI 01 0310/1-II/1/76, sowie § 3 Abs 2 des Bundesgesetzes vom 6. Mai 1976, BGBl Nr 256, und § 2 Abs 4 des Bundesgesetzes vom 9. Juni 1976, BGBl Nr 302 (Laufzeit 1976 bis 1983) .....	sfrs 75 000 000,—	590 250 000,—
	7 $\frac{3}{4}$ % Deutsche Mark-Anleihe 1976 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1976, BGBl Nr 1, in Verbindung mit dem aufgrund des Art III Abs 1 Z 1 und Abs 4 des Bundesfinanzgesetzes 1976 ergangenen Erlaß des Bundesministeriums für Finanzen vom 21. Jänner 1976, ZI 01 0310/1-II/1/76, sowie § 3 Abs 2 des Bundesgesetzes vom 6. Mai 1976, BGBl Nr 256, und § 2 Abs 4 des Bundesgesetzes vom 9. Juni 1976, BGBl Nr 302 (Laufzeit 1976 bis 1986) .....	DM 100 000 000,—	709 250 000,—
	8 $\frac{3}{4}$ % Dollar-Anleihe 1976 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1976, BGBl Nr 1, in Verbindung mit dem aufgrund des Art III Abs 1 Z 1 und Abs 4 des Bundesfinanzgesetzes 1976 ergangenen Erlaß des Bundesministeriums für Finanzen vom 21. Jänner 1976, ZI 01 0310/1-II/1/76, sowie § 3 Abs 2 des Bundesgesetzes vom 6. Mai 1976, BGBl Nr 256, und § 2 Abs 4 des Bundesgesetzes vom 9. Juni 1976, BGBl Nr 302 (Laufzeit 1976 bis 1990) .....	\$ 39 000 000,—	538 551 000,—
	5 $\frac{3}{4}$ % Schweizer Franken-Schuldverschreibungen 1976/II gemäß Art VIII Abs 1 Z 1, in Verbindung mit Art III Abs 3 a des Bundesfinanzgesetzes 1976, BGBl Nr 1, in der Fassung der Bundesfinanzgesetznovelle vom 4. November 1976, BGBl Nr 605 (Laufzeit 1976 bis 1984) .....	sfrs 100 000 000,—	787 000 000,—
	7% Deutsche Mark-Schuldverschreibungen 1977 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1977, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1977 bis 1987)	DM 100 000 000,—	709 250 000,—
	6 $\frac{3}{4}$ % Deutsche Mark-Schuldverschreibungen 1977/II gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1977, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1977 bis 1987)	DM 50 000 000,—	354 625 000,—
	6% Deutsche Mark-Schuldverschreibungen 1977/III gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1977, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1977 bis 1987)	DM 100 000 000,—	709 250 000,—
	5 $\frac{3}{4}$ % Deutsche Mark-Schuldverschreibungen 1977/IV gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1977, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1977 bis 1984)	DM 100 000 000,—	709 250 000,—
	6 $\frac{3}{4}$ % Deutsche Mark-Anleihe 1977 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1977, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1977 bis 1985) .....	DM 150 000 000,—	1 063 875 000,—
	5% Schweizer Franken-Schuldverschreibungen 1977 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1977, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1977 bis 1984)	sfrs 100 000 000,—	787 000 000,—
	5% Schweizer Franken-Schuldverschreibungen 1977/II gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1977, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1977 bis 1984) .....	sfrs 100 000 000,—	787 000 000,—
	4 $\frac{1}{2}$ % Schweizer Franken-Schuldverschreibungen 1977/III gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1977, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1977 bis 1985) .....	sfrs 100 000 000,—	787 000 000,—



464

## Übersicht 8.4.1 (Fortsetzung)

Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Schuldgattung	Nichtfällige Finanzschulden	
					Nennwert in Auslandswährung	Nennwert bzw Kurswert
						Schilling
5	9	1	0	5¼% Schweizer Franken-Anleihe 1977 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1977, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1977 bis 1992).....	sfrs 80 000 000,—	629 600 000,—
				7,8% und 8⅝% Dollar-Anleihe 1977 (A+B) gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1977, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1977 bis 1984 bzw 1992) .....	\$ 100 000 000,—	1 380 900 000,—
				7¼% Hollandgulden-Schuldverschreibungen 1977 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1977, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1977 bis 1984)	hfl 75 000 000,—	487 350 000,—
				7¾% Hollandgulden-Anleihe 1977 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1977, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1977 bis 1992) .....	hfl 75 000 000,—	487 350 000,—
				4¼% Schweizer Franken-Schuldverschreibungen 1978 gemäß Art VIII Abs 1 Z 3 lit b des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1978 bis 1986) .....	sfrs 50 000 000,—	393 500 000,—
				4¼% Schweizer Franken-Schuldverschreibungen 1978/II gemäß Art VIII Abs 1 Z 3 lit b des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1978 bis 1986) .....	sfrs 50 000 000,—	393 500 000,—
				4% Schweizer Franken-Schuldverschreibungen 1978/III gemäß Art VIII Abs 1 Z 3 lit b des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1978 bis 1985) .....	sfrs 50 000 000,—	393 500 000,—
				4% Schweizer Franken-Schuldverschreibungen 1978/IV gemäß Art VIII Abs 1 Z 3 lit b des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1978 bis 1985) .....	sfrs 50 000 000,—	393 500 000,—
				3½% Schweizer Franken-Anleihe 1978 gemäß Art VIII Abs 1 Z 3 lit b des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1978 bis 1993).....	sfrs 100 000 000,—	787 000 000,—
				4⅛% Schweizer Franken-Schuldverschreibungen 1978/V gemäß Art VIII Abs 1 Z 3 lit b des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1978 bis 1986) .....	sfrs 50 000 000,—	393 500 000,—
				5½% Deutsche Mark-Schuldverschreibungen 1978 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1978 bis 1985)	DM 100 000 000,—	709 250 000,—
				5¾% Deutsche Mark-Schuldverschreibungen 1978/II gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1978 bis 1988)	DM 100 000 000,—	709 250 000,—
				5¾% Deutsche Mark-Anleihe 1978 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1978 bis 1990) .....	DM 150 000 000,—	1 063 875 000,—
				3¼% Schweizer Franken-Schuldverschreibungen 1978/VI gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 in Verbindung mit Art III Abs 3 a des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1, in der Fassung der Bundesfinanzgesetznovelle vom 8. November 1978, BGBl Nr 538 (Laufzeit 1978 bis 1986) .....	sfrs 200 000 000,—	1 574 000 000,—
				6¼% Deutsche Mark-Schuldverschreibungen 1979 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 und Z 3 lit b des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1979 bis 1989) .....	DM 100 000 000,—	709 250 000,—
				3%, 3⅛% und 3¼% Schweizer Franken-Schuldverschreibungen 1979 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1979 bis 1985 bzw 1986 bzw 1987).....	sfrs 150 000 000,—	1 180 500 000,—



## Übersicht 8.4.1 (Fortsetzung)

Gruppe Kapitel Titel Paragraph	Schuldgattung	Nichtfällige Finanzschulden	
		Nennwert in Auslandswährung	Nennwert bzw Kurswert
			Schilling
5 9 1 0	7,2% Yen-Anleihe 1979 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1979 bis 1989) .....	Yen 18 000 000 000,—	1 231 200 000,—
	4 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> % Schweizer Franken-Schuldverschreibungen 1979/II gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1979 bis 1984) .....	sfrs 100 000 000,—	787 000 000,—
	4 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> % Schweizer Franken-Schuldverschreibungen 1979/III gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1979 bis 1986) .....	sfrs 100 000 000,—	787 000 000,—
	6 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> %, 7% und 7 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> % Deutsche Mark Schuldverschreibungen 1979/II gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1979 bis 1984 bzw 1987 bzw 1989) .....	DM 150 000 000,—	1 063 875 000,—
	5 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> %, 5 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> % und 5 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> % Schweizer Franken-Schuldverschreibungen 1980 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1980, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1980 bis 1985 bzw 1986 bzw 1987) .....	sfrs 100 000 000,—	787,000 000,—
	5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> % Schweizer Franken-Anleihe 1980 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1980, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1980 bis 1989 bzw 1990) .....	sfrs 100 000 000,—	787,000 000,—
	6 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> % Schweizer Franken-Schuldverschreibungen 1980/II gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1980, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1980 bis 1985 bzw 1987).....	sfrs 200 000 000,—	1 574,000 000,—
	6 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> % und 7% Schweizer Franken-Schuldverschreibungen 1980/III gemäß Art VIII Abs 1 Z 3 lit b des Bundesfinanzgesetzes 1980, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1980 bis 1983 bzw 1985) .....	sfrs 50 000 000,—	393 500 000,—
	8 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> % Deutsche Mark-Schuldverschreibungen 1980 (1., 2. und 3. Tranche) gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1980, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1980 bis 1986 bzw 1988 bzw 1990) .....	DM 150 000 000,—	1 063 875 000,—
	7 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> % Deutsche Mark-Schuldverschreibungen 1980/II gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1980, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1980 bis 1990).	DM 100 000 000,—	709 250 000,—
	5 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> % Schweizer Franken-Anleihe 1980/II gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1980, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1980 bis 1990).....	sfrs 100 000 000,—	787 000 000,—
	8 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> % Deutsche Mark-Anleihe 1980 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1980, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1980 bis 1992).....	DM 150 000 000,—	1 063 875 000,—
	Summe 5910...		38 015 702 700,—
	5 9 1 1	Schatzschein- und Schatzwechsel-Kredite:	
6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> % Deutsche Mark-Schatzwechsel-Kredit 1969 gemäß Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1969, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1969 bis 1981).....		DM 25 000 000,—	177 312 500,—
6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> % Deutsche Mark-Schatzwechsel-Kredit 1969/II gemäß Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1969, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1969 bis 1981).....		DM 6 250 000,—	44 328 125,—
6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> % Deutsche Mark-Schatzwechsel-Kredit 1969/III gemäß Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1969, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1969 bis 1981) .....		DM 5 000 000,—	35 462 500,—
Summe 5911...		257 103 125,—	



466

## Übersicht 8.4.1 (Fortsetzung)

Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Schuldgattung	Nichtfällige Finanzschulden	
					Nennwert in Auslandswährung	Nennwert bzw Kurswert
						Schilling
5	9	1	2	Sonstige Kredite:		
				3% (4%) 2. Kredit der Export-Import-Bank über 14,5 Millionen US-Dollar gemäß Bundesgesetz vom 25. Juli 1946, BGBl Nr. 154, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 24. Feber 1954, BGBl Nr 60 (Laufzeit 1957 bis 1997) .....	\$ 11 049 844,05	152 587 296,35
				3% (4%) 3. Kredit der Export-Import-Bank über 10,3 Millionen US-Dollar gemäß Bundesgesetz vom 25. Juli 1946, BGBl Nr 154, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 24. Feber 1954, BGBl Nr 60 (Laufzeit 1959 bis 1999) .....	\$ 7 535 899,88	104 063 241,23
				Darlehen der Bundesrepublik Deutschland 1961 aufgrund des Finanz- und Ausgleichsvertrages vom 27. November 1961, BGBl Nr 283/1962 (Laufzeit 1962 bis 1988) .....	DM 1 260 286,50	8 938 581,92
				8 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> % Schweizer Franken-Kommerzbank-Kredit 1974 gemäß Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1974, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1974 bis 1984) .....	sfrs 20 000 000,—	157 400 000,—
				9 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> % Deutsche Mark-Kredit 1975 gemäß Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1975, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1975 bis 1982) .....	DM 50 000 000,—	354 625 000,—
				9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> % und 9 <sup>13</sup> / <sub>30</sub> % Deutsche Mark-Kredit 1975/IV gemäß Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1975, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1975 bis 1981 bzw 1982) .....	DM 150 000 000,—	1 063 875 000,—
				8 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> % Hollandgulden-Kredit 1975 gemäß Art II a Abs 1, 2, 3 und 4 des Bundesfinanzgesetzes 1975, BGBl Nr 1, und § 1 des Bundesgesetzes vom 4. Juli 1975, BGBl Nr 382 (Laufzeit 1975 bis 1982) .....	hfl 22 200 000,—	144 255 600,—
				8 <sup>9</sup> / <sub>10</sub> % Deutsche Mark-Kredit 1975/V gemäß Art II a Abs 1, 2, 3 und 4 des Bundesfinanzgesetzes 1975, BGBl Nr 1, und § 1 des Bundesgesetzes vom 4. Juli 1975, BGBl Nr 382 (Laufzeit 1975 bis 1982) .....	DM 50 000 000,—	354 625 000,—
				8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> % Deutsche Mark-Kredit 1976 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1976, BGBl Nr 1, in Verbindung mit dem aufgrund des Art III Abs 1 Z 1 und Abs 4 des Bundesfinanzgesetzes 1976 ergangenen Erlaß des Bundesministeriums für Finanzen vom 21. Jänner 1976, ZI 01 0310/1-II/1/76, sowie § 3 Abs 2 des Bundesgesetzes vom 6. Mai 1976, BGBl Nr 256, und § 2 Abs 4 des Bundesgesetzes vom 9. Juni 1976, BGBl Nr 302 (Laufzeit 1976 bis 1983) .....	DM 50 000 000,—	354 625 000,—
				8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> % Deutsche Mark-Kredit 1976/II gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1976, BGBl Nr 1, in Verbindung mit dem aufgrund des Art III Abs 1 Z 1 und Abs 4 des Bundesfinanzgesetzes 1976 ergangenen Erlaß des Bundesministeriums für Finanzen vom 21. Jänner 1976, ZI 01 0310/1-II/1/76, sowie § 3 Abs 2 des Bundesgesetzes vom 6. Mai 1976, BGBl Nr 256, und § 2 Abs 4 des Bundesgesetzes vom 9. Juni 1976, BGBl Nr 302 (Laufzeit 1976 bis 1983) .....	DM 120 000 000,—	851 100 000,—
				8 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> % Hollandgulden-Kredit 1976 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1976, BGBl Nr 1, in Verbindung mit dem aufgrund des Art III Abs 1 Z 1 und Abs 4 des Bundesfinanzgesetzes 1976 ergangenen Erlaß des Bundesministeriums für Finanzen vom 21. Jänner 1976, ZI 01 0310/1-II/1/76, sowie § 3 Abs 2 des Bundesgesetzes vom 6. Mai 1976, BGBl Nr 256, und § 2 Abs 4 des Bundesgesetzes vom 9. Juni 1976, BGBl Nr 302 (Laufzeit 1976 bis 1984) .....	hfl 75 000 000,—	487 350 000,—



## Übersicht 8.4.1 (Fortsetzung)

Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Schuldgattung	Nichtfällige Finanzschulden	
					Nennwert in Auslandswährung	Nennwert bzw Kurswert
						Schilling
5	9	1	2	5 $\frac{3}{4}$ %, 5 $\frac{7}{8}$ %, 6 $\frac{1}{8}$ % Schweizer Franken-Kredit 1976 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1, in Verbindung mit Art III Abs 3 a des Bundesfinanzgesetzes 1976, BGBl Nr 1, in der Fassung der Bundesfinanzgesetznovelle vom 4. November 1976, BGBl Nr 605 (Laufzeit 1976 bis 1982 bzw 1983 und 1984)....	sfrs 100 000 000,—	787 000 000,—
				7,46% Deutsche Mark-Kredit 1977 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1977, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1977 bis 1992) .....	DM 50 000 000,—	354 625 000,—
				6,9% und 6,8% Deutsche Mark-Kredit 1977/II gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1977, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1977 bis 1987 bzw 1989) .....	DM 300 000 000,—	2 127 750 000,—
				7,15% Deutsche Mark-Kredit 1977/III gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1977, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1977 bis 1992).....	DM 100 000 000,—	709 250 000,—
				6% Deutsche Mark-Kredit 1977/IV gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1977, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1977 bis 1987) .....	DM 100 000 000,—	709 250 000,—
				6% Deutsche Mark-Kredit 1977/V gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1977, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1977 bis 1987) .....	DM 100 000 000,—	709 250 000,—
				5 $\frac{3}{8}$ % Schweizer Franken-Kredit 1977 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1977, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1977 bis 1983).....	sfrs 50 000 000,—	393 500 000,—
				6% Deutsche Mark-Darlehen 1978 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1978 bis 1988) .....	DM 50 000 000,—	354 625 000,—
				5 $\frac{3}{4}$ % Deutsche Mark-Darlehen 1978/II gemäß Art VIII Abs 1 Z 3 lit b des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1978 bis 1989) .....	DM 50 462 500,—	357 905 281,25
				6% Deutsche Mark-Darlehen 1978/III gemäß Art VIII Abs 1 Z 3 lit b (1. Tranche) und gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 (2. Tranche) des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1978 bis 1988)	DM 100 000 000,—	709 250 000,—
				6,3% Deutsche Mark-Kredit 1978 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1978 bis 1988) .....	DM 50 000 000,—	354 625 000,—
				6,3% Deutsche Mark-Kredit 1978/II gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1978 bis 1990) .....	DM 50 000 000,—	354 625 000,—
				5,6% Deutsche Mark-Kredit 1978/III gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1978 bis 1984) .....	DM 10 000 000,—	70 925 000,—
				6,915% Deutsche Mark-Kredit 1978/IV (1. und 2. Tranche) gemäß Art VIII Abs 1 Z 3 lit b des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1978 bis 1988) .....	DM 200 000 000,—	1 418 500 000,—
				6,915% Deutsche Mark-Kredit 1978/V gemäß Art VIII Abs 1 Z 3 lit b (1. Tranche) und gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 (2. Tranche) des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1978 bis 1988)	DM 50 000 000,—	354 625 000,—
				4 $\frac{5}{8}$ % Schweizer Franken-Kredit 1978 gemäß Art VIII Abs 1 Z 3 lit b des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1978 bis 1986).....	sfrs 44 737 500,—	352 084 125,—
				4 $\frac{1}{4}$ % Schweizer Franken-Kredit 1978/II gemäß Art VIII Abs 1 Z 3 lit b des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1978 bis 1986).....	sfrs 62 632 500,—	492 917 775,—
				4 $\frac{1}{2}$ % Schweizer Franken-Kredit 1978/III gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1978 bis 1986).....	sfrs 100 000 000,—	787 000 000,—



468

## Übersicht 8.4.1 (Fortsetzung)

Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Schuldgattung	Nichtfällige Finanzschulden	
					Nennwert in Auslandswährung	Nennwert bzw Kurswert
						Schilling
5	9	1	2	4 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> % und 4 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> % Schweizer Franken-Kredit 1978/IV gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1978 bis 1986 bzw 1988) .....	sfrs 50 000 000,—	393 500 000,—
				4 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> % Schweizer Franken-Kredit 1978/V gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1978 bis 1986) .....	sfrs 50 000 000,—	393 500 000,—
				4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> % Schweizer Franken-Kredit 1978/VI gemäß Art VIII Abs 1 Z 3 lit b des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1978 bis 1988) .....	sfrs 100 000 000,—	787 000 000,—
				7 <sup>7</sup> / <sub>8</sub> % Hollandgulden-Kredit 1978 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1978 bis 1988) .....	hfl 150 000 000,—	974 700 000,—
				Schweizer Franken-Kommerzbank-Kredit 1978 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1978 bis 1990)	sfrs 292 500 000,—	2 301 975 000,—
				7 <sup>5</sup> / <sub>8</sub> % Hollandgulden-Kredit 1978/II gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1978 bis 1988) .....	hfl 150 000 000,—	974 700 000,—
				4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> % Schweizer Franken-Kredit 1978/VII gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1978 bis 1993) .....	sfrs 100 000 000,—	787 000 000,—
				4 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> %, 4 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> % und 4 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> % Schweizer Franken-Kredit 1978/VIII gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1978 bis 1986 bzw 1987 bzw 1988) .....	sfrs 50 000 000,—	393 500 000,—
				7 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> % Deutsche Mark-Kredit 1978/VI gemäß Art VIII Abs 1 Z 3 lit b des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1978 bis 1988) .....	DM 50 000 000,—	354 625 000,—
				7 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> % Deutsche Mark-Kredit 1978/VII gemäß Art VIII Abs 1 Z 3 lit b des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1978 bis 1988) .....	DM 50 000 000,—	354 625 000,—
				7 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> % Deutsche Mark-Kredit 1978/VIII gemäß Art VIII Abs 1 Z 3 lit b des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1978 bis 1988) .....	DM 35 000 000,—	248 237 500,—
				6 <sup>7</sup> / <sub>8</sub> % und 7,7% Deutsche Mark-Kredit 1978/IX gemäß Art VIII Abs 1 Z 3 lit b des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1978 bis 1984 bzw 1988) .....	DM 35 000 000,—	248 237 500,—
				3 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> %, 3,5% und 3 <sup>5</sup> / <sub>8</sub> % Schweizer Franken-Kredit 1979 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 und Z 3 lit b des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1979 bis 1987 bzw. 1988 bzw. 1989).....	sfrs 60 000 000,—	472 200 000,—
				Deutsche Mark-Kommerzbank-Kredit 1979/II gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1979 bis 1989) .....	DM 100 000 000,—	709 250 000,—
				4 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> % Schweizer Franken-Kredit 1979/II gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1979 bis 1989) .....	sfrs 100 000 000,—	787 000 000,—
				Schweizer Franken-Rollover-Kredit 1980 (A+B) gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1980, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1980 bis 1990) ..	sfrs 370 000 000,—	2 911 900 000,—
				Deutsche Mark-Rollover-Kredit 1980/II gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1980, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1980 bis 1990).....	DM 100 000 000,—	709 250 000,—
				5 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> % Schweizer Franken-Darlehen 1980 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1980, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1980 bis 1987).....	sfrs 50 000 000,—	393 500 000,—
				Schweizer Franken-Franche des Deutsche Mark-Rollover-Kredites 1979/II (A+B) gemäß Art VIII Abs 1 Z 3 lit. b des Bundesfinanzgesetzes 1980, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1980 bis 1989).....	sfrs 274 095 000,—	2 157 127 650,—



## Übersicht 8.4.1 (Fortsetzung)

Gruppe Kapitel Titel Paragraph	Schuldgattung	Nichtfällige Finanzschulden	
		Nennwert in Auslandswährung	Nennwert bzw Kurswert
			Schilling
5 9 1 2	Schweizer Franken-Tranche des Deutsche Mark-Rollover-Kredites 1980 gemäß Art VIII Abs 1 Z 3 lit b des Bundesfinanzgesetzes 1980, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1980 bis 1990).....	sfrs 91 830 000,—	722 702 100,—
	Schweizer Franken-Tranche des Deutsche Mark-Rollover-Kredites 1980/II gemäß Art VIII Abs 1 Z 3 lit b des Bundesfinanzgesetzes 1980, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1980 bis 1990).....	sfrs 91 105 000,—	716 996 350,—
	Schweizer Franken-Rollover-Kredit 1980/II gemäß Art VIII Abs 1 Z 3 lit b des Bundesfinanzgesetzes 1980, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1980 bis 1989).....	sfrs 55 407 600,—	436 057 812,—
	7¾% Deutsche Mark-Darlehen 1980 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1980, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1980 bis 1990).....	DM 100 000 000,—	709 250 000,—
	Summe 5912...		34 367 985 812,75
	Summe 591...		72 640 791 637,75
5 9 2	Finanzschulden seit 1945 (Inland):		
5 9 2 0	Anleihen und Bundesobligationen:		
	6% Bundesanleihe 1966 gemäß Art VI Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1966, BGBl Nr 87 (Laufzeit 1966 bis 1981) .....		66 650 000,—
	6% Bundesanleihe 1966/II gemäß Art VI Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1966, BGBl Nr 87 (Laufzeit 1966 bis 1981) .....		50 000 000,—
	6% Investitionsanleihe 1967 gemäß Art VI Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1967, BGBl Nr 1, in der Fassung BGBl Nr 80, 349 und 356 (Laufzeit 1967 bis 1982) .....		106 660 000,—
	6½% Investitionsanleihe 1968 gemäß Art VI Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1968, BGBl Nr 1, in der Fassung BGBl Nr 91 (Laufzeit 1968 bis 1983) ....		79 980 000,—
	6½% Investitionsanleihe 1969 (B + C) gemäß Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1969, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1969 bis 1984) .....		109 600 000,—
	7% Investitionsanleihe 1970, Ausgabe A, gemäß Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1970, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1970 bis 1985) .....		123 350 000,—
	7% und 6¾% Investitionsanleihe 1970/II, Ausgabe A, gemäß Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1970, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1970 bis 1985).....		120 500 000,—
	7% Investitionsanleihe 1971 (A) gemäß Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1971, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1971 bis 1986) .....		96 000 000,—
	7% Investitionsanleihe 1971 (A/2) gemäß Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1971, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1971 bis 1986) .....		66 000 000,—
	7% und 6¾% Investitionsanleihe 1971/III, Ausgabe A, gemäß Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1971, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1971 bis 1986)		159 000 000,—
	6¾% Bundesobligationen 1972 gemäß Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1972, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1972 bis 1982).....		285 000 000,—
	7% Investitionsanleihe 1972 (A) gemäß Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1972, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1972 bis 1987).....		225 400 000,—
	7% und 6¾% Investitionsanleihe 1972/II (A + B) gemäß Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1972, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1972 bis 1987 bzw 1982) .....		280 822 000,—



470

## Übersicht 8.4.1 (Fortsetzung)

Gruppe Kapitel Titel Paragraph	Schuldgattung	Nichtfällige Finanzschulden	
		Nennwert in Auslandswährung	Nennwert bzw Kurswert
			Schilling
5 9 2 0	7% und 6¾% Investitionsanleihe 1972/III (A + B) gemäß Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1972, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1972 bis 1987 bzw 1981) .....		255 219 000,—
	7% und 6¾% Investitionsanleihe 1973 (A + B) gemäß Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1973, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1973 bis 1988 bzw 1981) .....		381 100 000,—
	7% und 6¾% Investitionsanleihe 1973/II (A + B) gemäß Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1973, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1973 bis 1988 bzw 1981) .....		195 300 000,—
	7% und 6¾% Investitionsanleihe 1973/III (A + B) gemäß Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1973, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1973 bis 1988 bzw 1982) .....		310 000 000,—
	7% und 6¾% Investitionsanleihe 1974 (A + B) gemäß Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1974, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1974 bis 1989 bzw 1982) .....		301 079 000,—
	8½% Investitionsanleihe 1974 (A + B) gemäß Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1974, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1974 bis 1989 bzw 1982).....		262 750 000,—
	8½% Investitionsanleihe 1975 (A + B) gemäß Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1975, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1975 bis 1990 bzw 1983).....		297 200 000,—
	8½% Investitionsanleihe 1975/S gemäß Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1975, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1975 bis 1983) .....		300 000 000,—
	8½% Investitionsanleihe 1975/II (A + B) gemäß Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1975, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1975 bis 1990 bzw 1984).....		471 400 000,—
	8½% Investitionsanleihe 1975/S/II gemäß Art II a Abs 1, 2, 3 und 4 des Bundesfinanzgesetzes 1975, BGBl Nr 1, und § 1 des Bundesgesetzes vom 4. Juli 1975, BGBl Nr 382 (Laufzeit 1975 bis 1985)		400 000 000,—
	8½% Investitionsanleihe 1975/III (A + B) gemäß Art II a Abs 1, 2, 3 und 4 des Bundesfinanzgesetzes 1975, BGBl Nr 1, und § 1 des Bundesgesetzes vom 4. Juli 1975, BGBl Nr 382 (Laufzeit 1975 bis 1990 bzw 1984) .....		382 000 000,—
	8½% Bundesobligationen 1975 gemäß Art VI Abs 1 Z 1, in Verbindung mit Art II a Abs 5 und 7 des Bundesfinanzgesetzes 1975, BGBl Nr 1, in der Fassung der Bundesfinanzgesetznovelle vom 12. November 1975, BGBl Nr 563 (Laufzeit 1975 bis 1981) .....		1 000 000 000,—
	8½% Bundesobligationen 1975/II gemäß Art VI Abs 1 Z 1, in Verbindung mit Art II a Abs 5 und 7 des Bundesfinanzgesetzes 1975, BGBl Nr 1, in der Fassung der Bundesfinanzgesetznovelle vom 12. November 1975, BGBl Nr 563 (Laufzeit 1975 bis 1981) .....		377 000 000,—
	8½% Investitionsanleihe 1975/S/III gemäß Art VI Abs 1 Z 1, in Verbindung mit Art II a Abs 6 und 7 des Bundesfinanzgesetzes 1975, BGBl Nr 1, in der Fassung der Bundesfinanzgesetznovelle vom 12. November 1975, BGBl Nr 563 (Laufzeit 1975 bis 1985) .....		2 085 700 000,—



## Übersicht 8.4.1 (Fortsetzung)

Gruppe Kapitel Titel Paragraph	Schuldgattung	Nichtfällige Finanzschulden	
		Nennwert in Auslandswährung	Nennwert bzw Kurswert
			Schilling
5 9 2 0	8½% Investitionsanleihe 1975/IV gemäß Art VI Abs 1 Z 1, in Verbindung mit Art II a Abs 6 und 7 des Bundesfinanzgesetzes 1975, BGBl Nr 1, in der Fassung der Bundesfinanzgesetznovelle vom 12. November 1975, BGBl Nr 563 (Laufzeit 1975 bis 1985) .....		557 500 000,—
	8½% Investitionsanleihe 1975/V (A + B) gemäß Art VI Abs 1 Z 1, in Verbindung mit Art II a Abs 6 und 7 des Bundesfinanzgesetzes 1975, BGBl Nr 1, in der Fassung der Bundesfinanzgesetznovelle vom 12. November 1975, BGBl Nr 563 (Laufzeit 1975 bis 1990 bzw 1985) .....		562 800 000,—
	8½% Bundesobligationen 1975/V gemäß Art VI Abs 1 Z 1, in Verbindung mit Art II a Abs 6 und 7 des Bundesfinanzgesetzes 1975, BGBl Nr 1, in der Fassung der Bundesfinanzgesetznovelle vom 12. November 1975, BGBl Nr 563 (Laufzeit 1975 bis 1990) .....		133 500 000,—
	8½% Bundesobligationen 1975/VI gemäß Art VI Abs 1 Z 1, in Verbindung mit Art II a Abs 6 und 7 des Bundesfinanzgesetzes 1975, BGBl Nr 1, in der Fassung der Bundesfinanzgesetznovelle vom 12. November 1975, BGBl Nr 563 (Laufzeit 1975 bis 1984) .....		229 000 000,—
	8½% Bundesobligationen 1976 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1976, BGBl Nr 1, in Verbindung mit dem aufgrund des Art III Abs 1 Z 1 und Abs 4 des Bundesfinanzgesetzes 1976 ergangenen Erlaß des Bundesministeriums für Finanzen vom 21. Jänner 1976, ZI 01 0310/1-II/1/76, sowie § 3 Abs 2 des Bundesgesetzes vom 6. Mai 1976, BGBl Nr 256, und § 2 Abs 4 des Bundesgesetzes vom 9. Juni 1976, BGBl Nr 302 (Laufzeit 1976 bis 1981) .....		475 000 000,—
	8½% Bundesobligationen 1976/II gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1976, BGBl Nr 1, in Verbindung mit dem aufgrund des Art III Abs 1 Z 1 und Abs 4 des Bundesfinanzgesetzes 1976 ergangenen Erlaß des Bundesministeriums für Finanzen vom 21. Jänner 1976, ZI 01 0310/1-II/1/76, sowie § 3 Abs 2 des Bundesgesetzes vom 6. Mai 1976, BGBl Nr 256, und § 2 Abs 4 des Bundesgesetzes vom 9. Juni 1976, BGBl Nr 302 (Laufzeit 1976 bis 1982) .....		961 000 000,—
	8½% Bundesobligationen 1976/III gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1976, BGBl Nr 1, in Verbindung mit dem aufgrund des Art III Abs 1 Z 1 und Abs 4 des Bundesfinanzgesetzes 1976 ergangenen Erlaß des Bundesministeriums für Finanzen vom 21. Jänner 1976, ZI 01 0310/1-II/1/76, sowie § 3 Abs 2 des Bundesgesetzes vom 6. Mai 1976, BGBl Nr 256, und § 2 Abs 4 des Bundesgesetzes vom 9. Juni 1976, BGBl Nr 302 (Laufzeit 1976 bis 1981) .....		795 000 000,—
	8½% Bundesobligationen 1976/IV gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1976, BGBl Nr 1, in Verbindung mit dem aufgrund des Art III Abs 1 Z 1 und Abs 4 des Bundesfinanzgesetzes 1976 ergangenen Erlaß des Bundesministeriums für Finanzen vom 21. Jänner 1976, ZI 01 0310/1-II/1/76, sowie § 3 Abs 2 des Bundesgesetzes vom 6. Mai 1976, BGBl Nr 256, und § 2 Abs 4 des Bundesgesetzes vom 9. Juni 1976, BGBl Nr 302 (Laufzeit 1976 bis 1982) .....		1 520 000 000,—



472

## Übersicht 8.4.1 (Fortsetzung)

Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Schuldgattung	Nichtfällige Finanzschulden	
					Nennwert in Auslandswährung	Nennwert bzw Kurswert
						Schilling
5	9	2	0	8% Bundesobligationen 1976/V gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1976, BGBl Nr 1, in Verbindung mit dem aufgrund des Art III Abs 1 Z 1 und Abs 4 des Bundesfinanzgesetzes 1976 ergangenen Erlaß des Bundesministeriums für Finanzen vom 21. Jänner 1976, ZI 01 0310/1-II/1/76, sowie § 3 Abs 2 des Bundesgesetzes vom 6. Mai 1976, BGBl Nr 256, und § 2 Abs 4 des Bundesgesetzes vom 9. Juni 1976, BGBl Nr 302 (Laufzeit 1976 bis 1983) .....		1 185 000 000,—
				8% Bundesobligationen 1976/VI gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1976, BGBl Nr 1, in Verbindung mit dem aufgrund des Art III Abs 1 Z 1 und Abs 4 des Bundesfinanzgesetzes 1976 ergangenen Erlaß des Bundesministeriums für Finanzen vom 21. Jänner 1976, ZI 01 0310/1-II/1/76, sowie § 3 Abs 2 des Bundesgesetzes vom 6. Mai 1976, BGBl Nr 256, und § 2 Abs 4 des Bundesgesetzes vom 9. Juni 1976, BGBl Nr 302 (Laufzeit 1976 bis 1984) .....		1 945 000 000,—
				8% Bundesobligationen 1976/VII gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1976, BGBl Nr 1, in Verbindung mit dem aufgrund des Art III Abs 1 Z 1 und Abs 4 des Bundesfinanzgesetzes 1976 ergangenen Erlaß des Bundesministeriums für Finanzen vom 21. Jänner 1976, ZI 01 0310/1-II/1/76, sowie § 3 Abs 2 des Bundesgesetzes vom 6. Mai 1976, BGBl Nr 256, und § 2 Abs 4 des Bundesgesetzes vom 9. Juni 1976, BGBl Nr 302 (Laufzeit 1976 bis 1983).....		1 225 000 000,—
				8% Bundesobligationen 1976/VIII gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1976, BGBl Nr 1, in Verbindung mit dem aufgrund des Art III Abs 1 Z 1 und Abs 4 des Bundesfinanzgesetzes 1976 ergangenen Erlaß des Bundesministeriums für Finanzen vom 21. Jänner 1976, ZI 01 0310/1-II/1/76, sowie § 3 Abs 2 des Bundesgesetzes vom 6. Mai 1976, BGBl Nr 256, und § 2 Abs 4 des Bundesgesetzes vom 9. Juni 1976, BGBl Nr 302 (Laufzeit 1976 bis 1984) .....		1 845 000 000,—
				8% Bundesobligationen 1976/IX gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1976, BGBl Nr 1, in Verbindung mit dem aufgrund des Art III Abs 1 Z 1 und Abs 4 des Bundesfinanzgesetzes 1976 ergangenen Erlaß des Bundesministeriums für Finanzen vom 21. Jänner 1976, ZI 01 0310/1-II/1/76, sowie § 3 Abs 2 des Bundesgesetzes vom 6. Mai 1976, BGBl Nr 256, und § 2 Abs 4 des Bundesgesetzes vom 9. Juni 1976, BGBl Nr 302 (Laufzeit 1976 bis 1983) .....		150 000 000,—
				8 % Bundesobligationen 1976/X gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1976, BGBl Nr 1, in Verbindung mit dem aufgrund des Art III Abs 1 Z 1 und Abs 4 des Bundesfinanzgesetzes 1976 ergangenen Erlaß des Bundesministeriums für Finanzen vom 21. Jänner 1976, ZI 01 0310/1-II/1/76, sowie § 3 Abs 2 des Bundesgesetzes vom 6. Mai 1976, BGBl Nr 256, und § 2 Abs 4 des Bundesgesetzes vom 9. Juni 1976, BGBl Nr 302 (Laufzeit 1976 bis 1983) .....		543 000 000,—
				8% Bundesobligationen 1976/XI gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1976, BGBl Nr 1, in Verbindung mit dem aufgrund des Art III Abs 1 Z 1 und Abs 4 des Bundesfinanzgesetzes 1976 ergangenen Erlaß des Bundesministeriums für Finanzen vom 21. Jänner 1976, ZI 01 0310/1-II/1/76, sowie § 3 Abs 2 des Bundesgesetzes vom 6. Mai 1976, BGBl Nr 256, und § 2 Abs 4 des Bundesgesetzes vom 9. Juni 1976, BGBl Nr 302 (Laufzeit 1976 bis 1984) .....		617 000 000,—



## Übersicht 8.4.1 (Fortsetzung)

Gruppe Kapitel Titel Paragraph	Schuldgattung	Nichtfällige Finanzschulden	
		Nennwert in Auslandswährung	Nennwert bzw Kurswert
			Schilling
5 9 2 0	8½% Investitionsanleihe 1976/S gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1976, BGBl Nr 1, in Verbindung mit dem aufgrund des Art III Abs 1 Z 1 und Abs 4 des Bundesfinanzgesetzes 1976 ergangenen Erlaß des Bundesministeriums für Finanzen vom 21. Jänner 1976, Zl 01 0310/1-II/1/76, sowie § 3 Abs 2 des Bundesgesetzes vom 6. Mai 1976, BGBl Nr 256, und § 2 Abs 4 des Bundesgesetzes vom 9. Juni 1976, BGBl Nr 302 (Laufzeit 1976 bis 1986) .....		3 000 000 000,—
	8½% Investitionsanleihe 1976 (A + B) gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1976, BGBl Nr 1, in Verbindung mit dem aufgrund des Art III Abs 1 Z 1 und Abs 4 des Bundesfinanzgesetzes 1976 ergangenen Erlaß des Bundesministeriums für Finanzen vom 21. Jänner 1976, Zl 01 0310/1-II/1/76, sowie § 3 Abs 2 des Bundesgesetzes vom 6. Mai 1976, BGBl Nr 256, und § 2 Abs 4 des Bundesgesetzes vom 9. Juni 1976, BGBl Nr 302 (Laufzeit 1976 bis 1991 bzw 1986) .....		1 274 800 000,—
	8% Investitionsanleihe 1976/S/II gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1976, BGBl Nr 1, in Verbindung mit dem aufgrund des Art III Abs 1 Z 1 und Abs 4 des Bundesfinanzgesetzes 1976 ergangenen Erlaß des Bundesministeriums für Finanzen vom 21. Jänner 1976, Zl 01 0310/1-II/1/76, sowie § 3 Abs 2 des Bundesgesetzes vom 6. Mai 1976, BGBl Nr 256, und § 2 Abs 4 des Bundesgesetzes vom 9. Juni 1976, BGBl Nr 302 (Laufzeit 1976 bis 1986) .....		2 000 000 000,—
	8% Investitionsanleihe 1976/II (A + B) gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1976, BGBl Nr 1, in Verbindung mit dem aufgrund des Art III Abs 1 Z 1 und Abs 4 des Bundesfinanzgesetzes 1976 ergangenen Erlaß des Bundesministeriums für Finanzen vom 21. Jänner 1976, Zl 01 0310/1-II/1/76, sowie § 3 Abs 2 des Bundesgesetzes vom 6. Mai 1976, BGBl Nr 256, und § 2 Abs 4 des Bundesgesetzes vom 9. Juni 1976, BGBl Nr 302 (Laufzeit 1976 bis 1991 bzw 1986) .....		1 260 800 000,—
	8% Investitionsanleihe 1976/S/III (A + B) gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1976, BGBl Nr 1, in Verbindung mit dem aufgrund des Art III Abs 1 Z 1 und Abs 4 des Bundesfinanzgesetzes 1976 ergangenen Erlaß des Bundesministeriums für Finanzen vom 21. Jänner 1976, Zl 01 0310/1-II/1/76, sowie § 3 Abs 2 des Bundesgesetzes vom 6. Mai 1976, BGBl Nr 256 und § 2 Abs 4 des Bundesgesetzes vom 9. Juni 1976, BGBl Nr 302 (Laufzeit 1976 bis 1991 bzw 1986)		1 840 000 000,—
	8% Bundesobligationen 1976/XII gemäß Art VIII Abs 1 Z 1, in Verbindung mit Art III Abs 3 a des Bundesfinanzgesetzes 1976, BGBl Nr 1, in der Fassung der Bundesfinanzgesetznovelle vom 4. November 1976, BGBl Nr 605 (Laufzeit 1976 bis 1983) .....		262 500 000,—
	8% Bundesobligationen 1976/XIII gemäß Art VIII Abs 1 Z 1, in Verbindung mit Art III Abs 3 a des Bundesfinanzgesetzes 1976, BGBl Nr 1, in der Fassung der Bundesfinanzgesetznovelle vom 4. November 1976, BGBl Nr 605 (Laufzeit 1976 bis 1984) .....		356 000 000,—
	8% Bundesobligationen 1976/XIV gemäß Art VIII Abs 1 Z 1, in Verbindung mit Art III Abs 3 a des Bundesfinanzgesetzes 1976, BGBl Nr 1, in der Fassung der Bundesfinanzgesetznovelle vom 4. November 1976, BGBl Nr 605 (Laufzeit 1976 bis 1983) .....		37 500 000,—



474

## Übersicht 8.4.1 (Fortsetzung)

Gruppe Kapitel Titel Paragraph	Schuldgattung	Nichtfällige Finanzschulden	
		Nennwert in Auslandswährung	Nennwert bzw Kurswert
			Schilling
5 9 2 0	8% Bundesobligationen 1976/XV gemäß Art VIII Abs 1 Z 1, in Verbindung mit Art III Abs 3 a des Bundesfinanzgesetzes 1976, BGBl Nr 1, in der Fassung der Bundesfinanzgesetznovelle vom 4. November 1976, BGBl Nr 605 (Laufzeit 1976 bis 1984) .....		120 000 000,—
	8% Investitionsanleihe 1976/S/IV (A + B) gemäß Art VIII Abs 1 Z 1, in Verbindung mit Art III Abs 3 a des Bundesfinanzgesetzes 1976, BGBl Nr 1, in der Fassung der Bundesfinanzgesetznovelle vom 4. November 1976, BGBl Nr 605 (Laufzeit 1976 bis 1991 bzw 1986) .....		827 600 000,—
	8% Investitionsanleihe 1977/S (A + B) gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1977, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1977 bis 1992 bzw 1987) .....		1 763 000 000,—
	8% Investitionsanleihe 1977 (A + B) gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1977, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1977 bis 1992 bzw 1987) .....		1 287 600 000,—
	8% Bundesobligationen 1977 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1977, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1977 bis 1984) .....		820 000 000,—
	8% Bundesobligationen 1977/II gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1977, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1977 bis 1985) .....		1 705 000 000,—
	8% Investitionsanleihe 1977/S/II (A + B) gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1977, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1977 bis 1992 bzw 1987) .....		1 290 000 000,—
	8% Bundesobligationen 1977/III gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1977, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1977 bis 1984) .....		205 000 000,—
	8% Bundesobligationen 1977/IV gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1977, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1977 bis 1985) .....		680 000 000,—
	8% Investitionsanleihe 1977/S/III (A + B) gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1977, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1977 bis 1992 bzw 1987) .....		875 500 000,—
	8% Bundesobligationen 1977/V gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1977, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1977 bis 1984) .....		240 000 000,—
	8% Bundesobligationen 1977/VI gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1977, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1977 bis 1985) .....		3 223 000 000,—
	8% Bundesobligationen 1977/VII gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1977, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1977 bis 1984) .....		20 000 000,—
	8% Bundesobligationen 1977/VIII gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1977, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1977 bis 1985) .....		1 640 000 000,—
	8% Investitionsanleihe 1977/S/IV (A + B) gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1977, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1977 bis 1992 bzw 1986) .....		1 405 200 000,—
	8% Investitionsanleihe 1977/II (A + B) gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1977, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1977 bis 1992 bzw 1986) .....		1 386 000 000,—
	8% Bundesobligationen 1977/IX gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1977, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1977 bis 1985) .....		150 000 000,—



## Übersicht 8.4.1 (Fortsetzung)

Gruppe Kapitel Titel Paragraph	Schuldgattung	Nichtfällige Finanzschulden	
		Nennwert in Auslandswährung	Nennwert bzw Kurswert
			Schilling
5 9 2 0	8% Bundesobligationen 1977/X gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1977, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1977 bis 1987) .....		1 050 000 000,—
	8% Investitionsanleihe 1977/III (A + B) gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1977, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1977 bis 1992 bzw 1986) .....		872 800 000,—
	8% Investitionsanleihe 1977/S/V (A + B) gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1977, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1977 bis 1992 bzw 1986) .....		468 800 000,—
	8% Investitionsanleihe 1978 (A + B) gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1978 bis 1993 bzw 1987) .....		1 399 400 000,—
	8% Bundesobligationen 1978 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1978 bis 1986) .....		1 430 000 000,—
	8% Bundesobligationen 1978/II gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1978 bis 1988) .....		1 830 000 000,—
	8% und 7 $\frac{3}{4}$ % Investitionsanleihe 1978/II (A+B+C) gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1978 bis 1993 bzw 1987 bzw 1986) .....		1 867 400 000,—
	7 $\frac{3}{4}$ % Bundesobligationen 1978/III gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1978 bis 1986) .....		575 000 000,—
	7 $\frac{3}{4}$ % Bundesobligationen 1978/IV gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1978 bis 1988) .....		1 830 000 000,—
	7 $\frac{3}{4}$ % Investitionsanleihe 1978/III (A+B+C) gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1978 bis 1993 bzw 1987 bzw 1986) .....		1 417 800 000,—
	7 $\frac{3}{4}$ % und 7 $\frac{1}{2}$ % Investitionsanleihe 1978/IV (A+B+C) gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1978 bis 1993 bzw 1985 bzw 1986) .....		1 391 600 000,—
	7 $\frac{1}{2}$ % Bundesobligationen 1978/V gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1978 bis 1988) .....		1 605 000 000,—
	7 $\frac{3}{4}$ % und 7 $\frac{1}{2}$ % Investitionsanleihe 1978/V (A+B+C) gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1978 bis 1993 bzw 1985 bzw 1986) .....		1 847 200 000,—
	7 $\frac{3}{4}$ % und 7 $\frac{1}{2}$ % Investitionsanleihe 1978/VI (A+B+C) gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1978 bis 1993 bzw 1988 bzw 1986) .....		1 844 400 000,—
	7 $\frac{1}{2}$ % Bundesobligationen 1978/VI gemäß Art VIII Abs 1 Z 1, in Verbindung mit Art III Abs 3 a des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1, in der Fassung der Bundesfinanzgesetznovelle vom 8. November 1978, BGBl Nr 538 (Laufzeit 1978 bis 1988) .....		1 950 000 000,—
	7 $\frac{3}{4}$ % und 7 $\frac{1}{2}$ % Investitionsanleihe 1978/VII (A+B+C) gemäß Art VIII Abs 1 Z 1, in Verbindung mit Art III Abs 3 a des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1, in der Fassung der Bundesfinanzgesetznovelle vom 8. November 1978, BGBl Nr 538 (Laufzeit 1978 bis 1993 bzw 1985 bzw 1986) .....		1 846 800 000,—
	7 $\frac{1}{2}$ % Bundesobligationen 1979-91/2 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1979 bis 1991) .....		2 150 000 000,—



476

## Übersicht 8.4.1 (Fortsetzung)

Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Schuldgattung	Nichtfällige Finanzschulden	
					Nennwert in Auslandswährung	Nennwert bzw Kurswert
						Schilling
5	9	2	0	7½% Bundesobligationen 1979-89/1 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1979 bis 1989) .....		365 000 000,—
				7¼% Bundesobligationen 1979-89/3 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1979 bis 1989) .....		915 000 000,—
				7¼% Bundesobligationen 1979-91/4 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1979 bis 1991) .....		1 155 000 000,—
				7¼% Investitionsanleihe 1979-94/1 und 1979-87/2 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1979 bis 1994 bzw 1987) .....		3 875 000 000,—
				7¼% Investitionsanleihe 1979-94/3 und 1979-89/4 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1979 bis 1994 bzw 1989) .....		3 390 400 000,—
				7¼% Bundesobligationen 1979-89/5 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1979 bis 1989) .....		215 000 000,—
				7¼% Bundesobligationen 1979-91/6 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1979 bis 1991) .....		765 000 000,—
				8% Bundesobligationen 1979-89/7 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1979 bis 1989) .....		1 585 000 000,—
				8% Bundesobligationen 1979-91/8 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1979 bis 1991) .....		520 000 000,—
				8% Bundesobligationen 1979-92/9 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1979 bis 1992) .....		1 095 000 000,—
				8% Investitionsanleihe 1979-94/5 und 1979-89/6 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1979 bis 1994 bzw 1989) .....		1 938 700 000,—
				8% Investitionsanleihe 1979-94/7 und 1979-89/8 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1979 bis 1994 bzw 1989) .....		1 941 400 000,—
				8% Bundesobligationen 1979-89/10 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1979 bis 1989) .....		135 000 000,—
				8% Bundesobligationen 1979-92/11 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1979 bis 1992) .....		590 000 000,—
				8% Investitionsanleihe 1979-94/9 und 1979-89/10 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1979 bis 1994 bzw 1989) .....		1 948 500 000,—
				8% Bundesobligationen 1979-89/12 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1979 bis 1989) .....		355 000 000,—
				8% Bundesobligationen 1979-91/13 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1979 bis 1991) .....		530 000 000,—
				8% Bundesobligationen 1979-92/14 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1, in Verbindung mit Art III Abs 3 a Z 1 und 2 des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1 in der Fassung der 1. und 2. Bundesfinanzgesetznovellen 1979 vom 23. Feber 1979, BGBl Nr 84 bzw vom 3. Juli 1979, BGBl Nr 301 (Laufzeit 1979 bis 1992) .....		1 180 000 000,—



## Übersicht 8.4.1 (Fortsetzung)

Gruppe Kapitel Titel Paragraph	Schuldgattung	Nichtfällige Finanzschulden	
		Nennwert in Auslandswährung	Nennwert bzw Kurswert
			Schilling
5 9 2 0	8% Investitionsanleihe 1979-94/11 und 1979-89/12 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1979 bis 1994 bzw 1989) .....		1 175 500 000,—
	8% Investitionsanleihe 1980-95/1 und 1980-90/2 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1980, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1980 bis 1995 bzw 1990) .		2 000 000 000,—
	8% Bundesobligationen 1980-90/1 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1980, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1980 bis 1990) .....		330 000 000,—
	8% Bundesobligationen 1980-92/2 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1980, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1980 bis 1992).....		410 000 000,—
	8% Investitionsanleihe 1980-95/3 und 1980-86/4 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1980, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1980 bis 1995 bzw 1986) .....		2 000 000 000,—
	9 $\frac{1}{2}$ % Investitionsanleihe 1980-95/5 und 1980-88/6 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1980, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1980 bis 1995 bzw 1988) .....		3 000 000 000,—
	9 $\frac{1}{8}$ % Bundesobligationen 1980-85/3 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1980, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1980 bis 1985) .....		50 000 000,—
	9 $\frac{1}{8}$ % Bundesobligationen 1980-86/4 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1980, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1980 bis 1986).....		400 000 000,—
	9 $\frac{3}{8}$ % Bundesobligationen 1980-90/5 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1980, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1980 bis 1990) .....		1 920 000 000,—
	9 $\frac{1}{8}$ % Bundesobligationen 1980-85/6 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1980, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1980 bis 1985).....		150 000 000,—
	9% Investitionsanleihe 1980-95/7 und 1980-92/8 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1980, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1980 bis 1995 bzw 1992) .....		3 000 000 000,—
	9% Investitionsanleihe 1980-95/9 und 1980-92/10 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1980, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1980 bis 1995 bzw 1992) .....		1 500 000 000,—
	9 $\frac{1}{8}$ % Bundesobligationen 1980-86/7 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1980, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1980 bis 1986).....		20 000 000,—
	9 $\frac{3}{8}$ % Bundesobligationen 1980-90/8 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1980, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1980 bis 1990).....		150 000 000,—
	9 $\frac{1}{2}$ % Investitionsanleihe 1980-95/11 und 1980-90/12 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1980, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1980 bis 1995 bzw 1990) .....		2 000 000 000,—
	9 $\frac{1}{2}$ % Bundesobligationen 1980-85/9 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1980, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1980 bis 1985).....		250 000 000,—
	9 $\frac{1}{2}$ % Bundesobligationen 1980-92/10 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1980, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1980 bis 1992).....		1 150 000 000,—
	9 $\frac{1}{2}$ % Investitionsanleihe 1980-95/13 und 1980-90/14 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1980, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1980 bis 1995 bzw 1990).....		3 000 000 000,—
	9 $\frac{1}{2}$ % Bundesobligationen 1980-87/11 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1980, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1980 bis 1987).....		908 000 000,—



478

## Übersicht 8.4.1 (Fortsetzung)

Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Schuldgattung	Nichtfällige Finanzschulden	
					Nennwert in Auslandswährung	Nennwert bzw Kurswert
						Schilling
5	9	2	0	9 1/2 % Bundesobligationen 1980-88/12 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1980, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1980 bis 1988).....		1 092 000 000,—
				9 1/2 % Bundesobligationen 1980-92/13 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1980, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1980 bis 1992).....		500 000 000,—
				9 1/2 % Bundesobligationen 1980-92/14 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1980, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1980 bis 1992).....		200 000 000,—
				9 1/2 % Bundesobligationen 1980-83/15 zur Sonderfinanzierung gemäß Art VIII a des Bundesfinanzgesetzes 1980, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1980 bis 1983).		36 000 000,—
				9 1/2 % Bundesobligationen 1980-84/16 zur Sonderfinanzierung gemäß Art VIII a des Bundesfinanzgesetzes 1980, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1980 bis 1984).		464 000 000,—
				Summe 5920 ...		122 781 710 000,—
5	9	2	1	Bundesschatzscheine:		
				a) 7 3/4 % begeben bzw konvertiert aufgrund des Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1976, BGBl Nr 1, in Verbindung mit dem aufgrund des Art III Abs 1 Z 1 und Abs 4 des Bundesfinanzgesetzes 1976 ergangenen Erlaß des Bundesministeriums für Finanzen vom 21. Jänner 1976, ZI 01 0310/1-II/1/76, sowie § 3 Abs 2 des Bundesgesetzes vom 6. Mai 1976, BGBl Nr 256, und § 2 Abs 4 des Bundesgesetzes vom 9. Juni 1976, BGBl Nr 302 und des Art VIII Abs 1 Z 3 b der Bundesfinanzgesetze 1977, 1978 und 1979, BGBl Nr 1/1977, 1/1978 und 1/1979 (Laufzeit verschieden).....		1 140 000 000,—
				b) 2 1/4 % begeben bzw prolongiert aufgrund des Art XI Z 1, 3 und 5 des Bundesgesetzes vom 15. Juni 1972, BGBl Nr 224, und des Art VII Abs 1 des Bundesgesetzes vom 31. März 1976, BGBl Nr 143 (Laufzeit 1973 bis 1999).....		3 000 000 000,—
				c) 9 1/4 % und 8 3/4 % begeben bzw konvertiert aufgrund des Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1977, BGBl Nr 1 bzw des Art VIII Abs 1 Z 3 b der Bundesfinanzgesetze 1978, 1979 und 1980, BGBl Nr 1/1978, 1/1979 und 1/1980 (Laufzeit verschieden) .....		1 650 000 000,—
				d) 7 %, 7 3/4 % und 9 1/4 % begeben bzw konvertiert aufgrund des Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1 bzw des Art VIII Abs 1 Z 3 b der Bundesfinanzgesetze 1979 und 1980, BGBl Nr 1/1979 und 1/1980 (Laufzeit verschieden) .....		7 565 000 000,—
				e) 9 1/4 % begeben bzw konvertiert aufgrund des Art III Abs 3 a des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 8. November 1978, BGBl Nr 538/1978 bzw des Art VIII Abs 1 Z 3 b des Bundesfinanzgesetzes 1980, BGBl Nr 1/1980 (Laufzeit verschieden) .....		1 930 000 000,—
				f) 2 1/4 % begeben bzw prolongiert aufgrund des Art VIII a des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1 bzw des Art VIII Abs 1 Z 3 a der Bundesfinanzgesetze 1979 und 1980, BGBl Nr 1/1979 und 1/1980 (Laufzeit 1978 bis 1985) ..		387 339 000,—



## Übersicht 8.4.1 (Fortsetzung)

Gruppe Kapitel Titel Paragraph	Schuldgattung	Nichtfällige Finanzschulden	
		Nennwert in Auslandswährung	Nennwert bzw Kurswert
			Schilling
5 9 2 1	g) 7 $\frac{3}{4}$ %, 8 $\frac{3}{4}$ % und 9 $\frac{1}{4}$ % begeben bzw konvertiert aufgrund des Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1 bzw des Art VIII Abs 1 Z 3 b des Bundesfinanzgesetzes 1980, BGBl Nr 1/1980 (Laufzeit verschieden).....		5 175 000 000,—
	h) 7 $\frac{3}{4}$ % begeben aufgrund des Art III Abs 3 a des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 3. Juli 1979, BGBl Nr 301/1979 (Laufzeit verschieden).		915 000 000,—
	i) 8 $\frac{3}{4}$ % und 9 $\frac{1}{4}$ % begeben aufgrund des Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1980, BGBl Nr 1 (Laufzeit verschieden).....		3 180 000 000,—
	j) 2 $\frac{1}{4}$ % begeben bzw prolongiert aufgrund des Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1980, BGBl Nr 1 bzw des Art VIII Abs 1 Z 3 a des Bundesfinanzgesetzes 1980, BGBl Nr 1 (Laufzeit verschieden) .....		6 050 000 000,—
	Summe 5921 ...		30 992 339 000,—
5 9 2 2	Verschiedene Kredite:		
	Restforderungen gegen den Bundesschatz gemäß § 14 Abs 1 Währungsschutzgesetz, BGBl Nr 250/1947, und der Verordnungen vom 13. Juli 1948, BGBl Nr 163, und vom 4. Feber 1964, BGBl Nr 44 .....		43 281 770,17
	6 $\frac{1}{4}$ % Darlehen der Verbundgesellschaft 1963 gemäß Art V Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1963, BGBl Nr 94, und § 2 des Bundesgesetzes vom 23. Oktober 1963, BGBl Nr 250 (Laufzeit 1963 bis 1983)....		72 000 000,—
	Darlehen des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds gemäß Art V Z 1 der Bundesfinanzgesetze 1964, 1965, Art VI Z 1 der Bundesfinanzgesetze 1966, 1967, 1968 und Art VI Abs 1 Z 4 der Bundesfinanzgesetze 1969 und 1970, BGBl Nr 1/1964, 1/1965, 87/1966, 1/1967, in der Fassung der Bundesfinanzgesetznovellen 1967, BGBl Nr 80, 349 und 356, 1/1968, in der Fassung BGBl Nr 91/1968, 1/1969 und 1/1970 und Art VI Abs 1 Z 5 der Bundesfinanzgesetze 1971 und 1972, BGBl Nr 1/1971 und 1/1972 (Laufzeit verschieden, letzte Tilgung 2054).....		98 773 818,79
	6 $\frac{3}{4}$ % Darlehen der Versicherungsanstalten 1966 gemäß Art VI Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1966, BGBl Nr 87 (Laufzeit 1966 bis 1981) .....		538 000,—
	6 $\frac{3}{4}$ % Darlehen der Versicherungsanstalten 1967 gemäß Art VI Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1967, BGBl Nr 1, in der Fassung BGBl Nr 80, 349 und 356 (Laufzeit 1967 bis 1982) .....		2 605 000,—
	6 $\frac{3}{4}$ % Darlehen der Versicherungsanstalten 1968 gemäß Art VI Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1968, BGBl Nr 1, in der Fassung BGBl Nr 91 (Laufzeit 1968 bis 1983) .....		5 724 400,—
	Schnellbahnkredit der Gemeinde Wien 1968 gemäß Bundesgesetz vom 20. Juni 1968, BGBl Nr 236 (Laufzeit 1968 bis 1989).....		39 375 000,—
	6 $\frac{3}{4}$ % Darlehen der Versicherungsanstalten 1969 gemäß Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1969, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1969 bis 1984) ..		7 800 000,—
	Schnellbahnkredit der Gemeinde Wien 1969 gemäß Art VI Abs 1 Z 5 des Bundesfinanzgesetzes 1969, BGBl Nr 1, und Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1970, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1969 bis 1990) .....		36 500 000,—



480

## Übersicht 8.4.1 (Fortsetzung)

Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Schuldgattung	Nichtfällige Finanzschulden	
					Nennwert in Auslandswährung	Nennwert bzw Kurswert
						Schilling
5	9	2	2	1% Darlehen des Landes Kärnten — Wohnbau- förderung gemäß Art VI Abs 1 Z 4 der Bundes- finanzgesetze 1969 und 1970, BGBl Nr 1/1969 und 1/1970, und Art VI Abs 1 Z 1 des Bundes- finanzgesetzes 1971, BGBl Nr 1/1971 (Laufzeit bis 2020) .....		4 266 961,28
				7% Darlehen der Versicherungsanstalten 1970 gemäß Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1970, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1970 bis 1985) .....		8 778 000,—
				6¾% Darlehen der Versicherungsanstalten 1971 gemäß Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1971, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1971 bis 1981) .....		4 384 400,—
				7% Darlehen der Versicherungsanstalten 1971 gemäß Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1971, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1971 bis 1986) .....		8 303 200,—
				7% Darlehen der Girozentrale 1971 gemäß Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1971, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1971 bis 1981) .....		16 000 000,—
				3% Schulbaukredit der Gemeinde Wien gemäß Art VI Abs 1 Z 7 des Bundesfinanzgesetzes 1972, BGBl Nr 1, und Art VI Abs 1 Z 1 der Bundesfinanz- gesetze 1973 und 1974, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1972 bis 1981) .....		28 580 000,—
				6¾% Darlehen der Versicherungsanstalten 1972 gemäß Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanz- gesetzes 1972, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1972 bis 1983)		19 150 700,—
				7% Darlehen der Versicherungsanstalten 1972 gemäß Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1972, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1972 bis 1987) .....		7 001 000,—
				Schnellbahnkredit der Gemeinde Wien 1971 gemäß Art VI Abs 1 Z 6 des Bundesfinanzgesetzes 1971 und Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1972, BGBl Nr 1/1971 und 1/1972 (Laufzeit 1971 bis 1990) .....		65 780 000,—
				6¾% Darlehen der Oberösterreichischen Landes- Hypothekenbank 1972 gemäß Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1972, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1972 bis 1982) .....		10 200 169,46
				7½% Darlehen der Girozentrale 1972 gemäß Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1972, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1972 bis 1982) .....		28 500 000,—
				7,9% Sonderfinanzierung für ÖBB-Investitionen gemäß Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzge- setzes 1972, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1972 bis 1983) ..		56 260 659,68
				6¾% Darlehen der Versicherungsanstalten 1973/II gemäß Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzge- setzes 1973, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1973 bis 1983) ..		21 547 348,—
				4% Darlehen des Landes Niederösterreich für Bun- dessportzentrum Südstadt gemäß Art VI Abs 1 Z 1 der Bundesfinanzgesetze 1973 und 1974, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1973 bis 1981) .....		12 000 000,—
				8% Darlehen der Versicherungsanstalten 1974/II gemäß Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzge- setzes 1974, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1974 bis 1984) ..		23 300 940,—
				4% Schulbaukredit der Gemeinde Wien 1975 gemäß Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1975, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1975 bis 1984) .....		6 000 000,—
				9⅞% Darlehen der Wiener Landeshypothekenbank 1975 gemäß Art VI Abs 1 Z 1 in Verbindung mit Art II a Abs 6 und 7 des Bundesfinanzgesetzes 1975, BGBl Nr 1, in der Fassung der Bundes- finanzgesetznovelle vom 12. November 1975, BGBl Nr 563 (Laufzeit 1975 bis 1990) .....		86 592 973,16



## Übersicht 8.4.1 (Fortsetzung)

Gruppe Kapitel Titel Paragraph	Schuldgattung	Nichtfällige Finanzschulden	
		Nennwert in Auslandswährung	Nennwert bzw Kurswert
			Schilling
5 9 2 2	9¼% Bankendarlehen 1975 gemäß Art VI Abs 1 Z 1 in Verbindung mit Art II a Abs 6 und 7 des Bundesfinanzgesetzes 1975, BGBl Nr 1, in der Fassung der Bundesfinanzgesetznovelle vom 12. November 1975, BGBl Nr 563 (Laufzeit 1975 bis 1982).....		1 760 000 000,—
	4,2% Kredit für Fernsprech-Sonderfinanzierung Niederösterreich 1976 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1976, BGBl Nr 1, in Verbindung mit dem aufgrund des Art III Abs 1 Z 1 und Abs 4 des Bundesfinanzgesetzes 1976 ergangenen Erlaß des Bundesministeriums für Finanzen vom 21. Jänner 1976, Zl 01 0310/1-II/1/76, sowie § 3 Abs 2 des Bundesgesetzes vom 6. Mai 1976, BGBl Nr 256, und § 2 Abs 4 des Bundesgesetzes vom 9. Juni 1976, BGBl Nr 302, und Art VIII Abs 1 Z 1 der Bundesfinanzgesetze 1977 und 1978, BGBl Nr 1/1977 und 1/1978 (Laufzeit 1976 bis 1981) .....		10 000 000,—
	9¼% Bankendarlehen 1976 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1976, BGBl Nr 1, in Verbindung mit dem aufgrund des Art III Abs 1 Z 1 und Abs 4 des Bundesfinanzgesetzes 1976 ergangenen Erlaß des Bundesministeriums für Finanzen vom 21. Jänner 1976, Zl 01 0310/1-II/1/76, sowie § 3 Abs 2 des Bundesgesetzes vom 6. Mai 1976, BGBl Nr 256, und § 2 Abs 4 des Bundesgesetzes vom 9. Juni 1976, BGBl Nr 302 (Laufzeit 1976 bis 1984) .....		550 000 000,—
	8½% Bankendarlehen 1976/II gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1976, BGBl Nr 1, in Verbindung mit dem aufgrund des Art III Abs 1 Z 1 und Abs 4 des Bundesfinanzgesetzes 1976 ergangenen Erlaß des Bundesministeriums für Finanzen vom 21. Jänner 1976, Zl 01 0310/1-II/1/76, sowie § 3 Abs 2 des Bundesgesetzes vom 6. Mai 1976, BGBl Nr 256, und § 2 Abs 4 des Bundesgesetzes vom 9. Juni 1976, BGBl Nr 302 (Laufzeit 1976 bis 1988) .....		1 010 000 000,—
	8½% Bankendarlehen 1976/III gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1976, BGBl Nr 1, in Verbindung mit dem aufgrund des Art III Abs 1 Z 1 und Abs 4 des Bundesfinanzgesetzes 1976 ergangenen Erlaß des Bundesministeriums für Finanzen vom 21. Jänner 1976, Zl 01 0310/1-II/1/76, sowie § 3 Abs 2 des Bundesgesetzes vom 6. Mai 1976, BGBl Nr 256, und § 2 Abs 4 des Bundesgesetzes vom 9. Juni 1976, BGBl Nr 302 (Laufzeit 1976 bis 1988) .....		1 460 000 000,—
	8½% Bankendarlehen 1976/IV gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1976, BGBl Nr 1, in Verbindung mit dem aufgrund des Art III Abs 1 Z 1 und Abs 4 des Bundesfinanzgesetzes 1976 ergangenen Erlaß des Bundesministeriums für Finanzen vom 21. Jänner 1976, Zl 01 0310/1-II/1/76, sowie § 3 Abs 2 des Bundesgesetzes vom 6. Mai 1976, BGBl Nr 256, und § 2 Abs 4 des Bundesgesetzes vom 9. Juni 1976, BGBl Nr 302 (Laufzeit 1976 bis 1988) .....		100 000 000,—
	8½% Bankendarlehen 1976/V gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1976, BGBl Nr 1, in Verbindung mit dem aufgrund des Art III Abs 1 Z 1 und Abs 4 des Bundesfinanzgesetzes 1976 ergangenen Erlaß des Bundesministeriums für Finanzen vom 21. Jänner 1976, Zl 01 0310/1-II/1/76, sowie § 3 Abs 2 des Bundesgesetzes vom 6. Mai 1976, BGBl Nr 256, und § 2 Abs 4 des Bundesgesetzes vom 9. Juni 1976, BGBl Nr 302 (Laufzeit 1976 bis 1988) .....		390 000 000,—



482

## Übersicht 8.4.1 (Fortsetzung)

Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Schuldgattung	Nichtfällige Finanzschulden	
					Nennwert in Auslandswährung	Nennwert bzw Kurswert
						Schilling
5	9	2	2	8½% Bankendarlehen 1976/VI gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1976, BGBl Nr 1, in Verbindung mit dem aufgrund des Art III Abs 1 Z 1 und Abs 4 des Bundesfinanzgesetzes 1976 ergangenen Erlaß des Bundesministeriums für Finanzen vom 21. Jänner 1976, Zl 01 0310/1-II/1/76, sowie § 3 Abs 2 des Bundesgesetzes vom 6. Mai 1976, BGBl Nr 256, und § 2 Abs 4 des Bundesgesetzes vom 9. Juni 1976, BGBl Nr 302 für S 600 000 000,— und gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 in Verbindung mit Art III Abs 3 a des Bundesfinanzgesetzes 1976, BGBl Nr 1, in der Fassung der Bundesfinanzgesetznovelle vom 4. November 1976, BGBl Nr 605 für S 1 320 000 000,— (Laufzeit 1976 bis 1988) .....		1 536 000 000,—
				Versicherungstreuhanddarlehen 1976 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1976, BGBl Nr 1, in Verbindung mit dem aufgrund des Art III Abs 1 Z 1 und Abs 4 des Bundesfinanzgesetzes 1976 ergangenen Erlaß des Bundesministeriums für Finanzen vom 21. Jänner 1976, Zl 01 0310/1-II/1/76, sowie § 3 Abs 2 des Bundesgesetzes vom 6. Mai 1976, BGBl Nr 256, und § 2 Abs 4 des Bundesgesetzes vom 9. Juni 1976, BGBl Nr 302 (Laufzeit 1976 bis 1986 bzw 1991)		797 008 928,59
				Versicherungstreuhanddarlehen 1976/II gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1976, BGBl Nr 1, in Verbindung mit dem aufgrund des Art III Abs 1 Z 1 und Abs 4 des Bundesfinanzgesetzes 1976 ergangenen Erlaß des Bundesministeriums für Finanzen vom 21. Jänner 1976, Zl 01 0310/1-II/1/76, sowie § 3 Abs 2 des Bundesgesetzes vom 6. Mai 1976, BGBl Nr 256, und § 2 Abs 4 des Bundesgesetzes vom 9. Juni 1976, BGBl Nr 302 (Laufzeit 1976 bis 1987 bzw 1992)		1 000 000 000,—
				Konversionsdarlehen der Versicherungsanstalten 1976 gemäß Art VIII Abs 1 Z 3 lit b des Bundesfinanzgesetzes 1976, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1976 bis 1991) .....		1 547 705 460,—
				8,169% Konversionsdarlehen der Österreichischen Postsparkasse 1976 gemäß Art VIII Abs 1 Z 3 lit b des Bundesfinanzgesetzes 1976, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1976 bis 1986).....		171 400 000,—
				8½% Versicherungstreuhanddarlehen 1977 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1977, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1977 bis 1992).....		1 500 000 000,—
				8½% Bankendarlehen 1977 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1977, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1977 bis 1989).....		150 000 000,—
				8½% Bankendarlehen 1977/II gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1977, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1977 bis 1989) .....		1 750 000 000,—
				8½% Bankendarlehen 1977/III gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1977, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1977 bis 1989) .....		650 000 000,—
				4,2% Bundesstraßen-Vorfinanzierung Burgenland gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 der Bundesfinanzgesetze 1977, 1978, 1/1979 und 1980, BGBl Nr 1/1977, 1/1978, und 1/1980 (Laufzeit 1977 bis 1995)		156 400 000,—
				9½% Bankendarlehen 1977/IV (A+B) gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1977, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1977 bis 1995 bzw 1997) .....		570 000 000,—
				9¼% Bankendarlehen 1978 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1978 bis 1998).....		230 000 000,—



## Übersicht 8.4.1 (Fortsetzung)

Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Schuldgattung	Nichtfällige Finanzschulden	
					Nennwert in Auslandswährung	Nennwert bzw Kurswert
						Schilling
5	9	2	2	8 $\frac{3}{4}$ % und 9% Versicherungstreuhanddarlehen 1978/I gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1978 bis 1988 bzw 1993) .....		500 000 000,—
				8% Bankendarlehen 1978/II gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1978 bis 1990) .....		1 195 000 000,—
				Schulbaukredit der Gemeinde Wien 1978 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 der Bundesfinanzgesetze 1978, 1979 und 1980, BGBl Nr 1/1978, 1/1979 und 1/1980 (Laufzeit 1978 bis 1988) .....		95 000 000,—
				7 $\frac{3}{4}$ % Bankendarlehen 1978/III gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1978 bis 1990) .....		1 150 000 000,—
				7 $\frac{3}{4}$ % Versicherungstreuhanddarlehen 1978/II gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1978 bis 1988 bzw 1993) .....		500 000 000,—
				7 $\frac{3}{4}$ % Bankendarlehen 1978/IV gemäß Art III Abs 3 a des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 8. November 1978, BGBl Nr 538/1978 (Laufzeit 1978 bis 1990) .....		725 000 000,—
				8% Bankendarlehen 1978/V gemäß Art III Abs 3 a des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 8. November 1978, BGBl Nr 538/1978 (Laufzeit 1978 bis 1998) .....		150 000 000,—
				7 $\frac{3}{4}$ % Bankendarlehen 1979 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1979 bis 1994) .....		1 355 000 000,—
				7 $\frac{3}{4}$ % Bankendarlehen 1979/II gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1979 bis 1991) .....		700 000 000,—
				7 $\frac{1}{2}$ % Versicherungstreuhanddarlehen 1979 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1979 bis 1989 bzw 1994) .....		750 000 000,—
				7 $\frac{3}{4}$ % Bankendarlehen 1979/III gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1979 bis 1999) .....		870 000 000,—
				7 $\frac{1}{2}$ % Bankendarlehen 1979/IV gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1979 bis 1991) .....		555 000 000,—
				7 $\frac{1}{2}$ % Bankendarlehen 1979/V gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1979 bis 1994) .....		375 000 000,—
				7 $\frac{1}{2}$ % Bankendarlehen 1979/VI gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1979 bis 1996) .....		900 000 000,—
				8% Versicherungstreuhanddarlehen 1979/II gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1979 bis 1994) .....		1 000 000 000,—
				8% Bankendarlehen 1979/VII gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1979 bis 2004) .....		150 000 000,—
				8% Bankendarlehen 1979/VIII gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1979 bis 1994) .....		625 000 000,—
				8 $\frac{1}{4}$ % Bankendarlehen 1979/IX (A+B) gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1979 bis 2004) .....		450 000 000,—
				8% Versicherungstreuhanddarlehen 1979/III gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1979 bis 1994) .....		500 000 000,—



484

## Übersicht 8.4.1 (Fortsetzung)

Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Schuldgattung	Nichtfällige Finanzschulden	
					Nennwert in Auslandswährung	Nennwert bzw Kurswert
						Schilling
5	9	2	2	8% Bankendarlehen 1979/X gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1979 bis 1994).....		1 295 000 000,—
				8% Bankendarlehen 1979/XI gemäß Art VIII a des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1979 bis 1985) .....		133 000 000,—
				8 1/4 % Bankendarlehen 1980 gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1980, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1980 bis 1995).....		215 000 000,—
				9 3/4 % Bankendarlehen 1980/II gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1980, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1980 bis 2000).....		420 000 000,—
				9 3/8 % Bankendarlehen 1980/III gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1980, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1980 bis 1990).....		125 000 000,—
				9 1/2 % und 9 5/8 % Versicherungstreuhanddarlehen 1980/I gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1980, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1980 bis 1988 bzw 1990).....		750 000 000,—
				9 3/8 % Bankendarlehen 1980/IV gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1980, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1980 bis 1990).....		50 000 000,—
				9 1/2 % Versicherungstreuhanddarlehen 1980/II gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 und Z 1 d des Bundesfinanzgesetzes 1980, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1980 bis 1988 bzw 1990) .....		431 000 000,—
				9 1/2 % Bankendarlehen 1980/V gemäß Art VIII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1980, BGBl Nr 1 (Laufzeit 1980 bis 1990).....		50 000 000,—
				Summe 5922 ...		32 065 758 729,13
5	9	2	3	Notenbankschuld:		
				2% Schuld des Bundes an die Oesterreichische Nationalbank gemäß Bundesgesetz vom 18. März 1959, BGBl Nr 74 (Verpflichtungen gegenüber internationalen Finanzinstitutionen; Laufzeit 1954 bis unbestimmt) .....		51 306 429,77
				2% Kredit der Oesterreichischen Nationalbank zur Einlösung der zugunsten internationaler Finanzinstitutionen begebenen Bundesschatzscheine gemäß Bundesgesetz vom 27. Feber 1963, BGBl Nr 51, und vom 13. Mai 1964, BGBl Nr 109 und vom 22. Feber 1979, BGBl Nr 97 (Laufzeit 1963 bis unbestimmt) .....		1 491 449 037,52
				2% Schuld des Bundes an die Oesterreichische Nationalbank gemäß Notenbanküberleitungsgesetz, StGBI Nr 45/1945, Notenbanküberleitungsgesetz-Novelle vom 13. Juni 1946, BGBl Nr 122, und § 40 des Nationalbankgesetzes vom 8. September 1955, BGBl Nr 184 (Laufzeit 1945 bis unbestimmt) ..		307 128 525,74
				4% Kredit der Oesterreichischen Nationalbank 1973 gemäß Bundesgesetz vom 10. Juli 1973, BGBl Nr 382 (Laufzeit 1973 bis 1989) .....		850 000 000,—
				Summe 5923 ...		2 699 883 993,03
				Summe 592 ...		188 539 691 722,16
				<b>Gesamtsumme</b> ...		<b>261 180 483 359,91</b>







486

Übersicht 8.5

## Forderungen und Schulden im Zusammen- Ende

Bezeichnung	Forderungen Ende 1980
	Schilling
<b>1 Aus der Gebarung von Amtsorganen und Organen betriebsähnlicher Einrichtungen (Gruppe 0 bis 6 der Haushaltsgliederung):</b>	
Lieferforderungen (nicht voranschlagsverbunden) .....	45 650,40
Vorschüsse an Bundesdienststellen .....	546 010 042,51
Autonome Stellen und Fonds .....	50 590,—
Sonstige Vorschüsse .....	6 906 473,50
Kontokorrentvorschüsse .....	128 015 429,49
Gegebene Anzahlungen und sonstige Forderungen (nicht voranschlagsverbunden) ....	6 373 380 779,84
Aktive Rechnungsabgrenzung (geldwirksam).....	7 288 274 560,31
Erläge von/für Bundesdienststellen, Finanzamtverrechnungskonten .....	38 899 399,43
Sozialversicherungsbeiträge .....	55 753,26
Kontokorrent Erläge .....	5 181 925,23
<b>Summe 1 ...</b>	<b>14 386 820 603,97</b>
<b>2 Aus der Gebarung von Betriebsorganen (Gruppe 7 der Haushaltsgliederung):</b>	
Lieferforderungen (nicht voranschlagsverbunden).....	94 509 723,96
Vorschüsse an Bundesdienststellen .....	29 636 779,77
Gesetzliche Sozialversicherungsträger .....	800 363,04
Autonome Stellen und Fonds .....	88 035 930,—
Sonstige Vorschüsse .....	20 111 978,54
Kontokorrentvorschüsse .....	53 456 233,65
Gegebene Anzahlungen und sonstige Forderungen (nicht voranschlagsverbunden) ....	52 829 115,94
Aktive Rechnungsabgrenzung (geldwirksam).....	1 812 400 406,64
Erläge von/für Bundesdienststellen, Finanzamtverrechnungskonten .....	415 290 729,76
<b>Summe 2 ...</b>	<b>2 567 071 261,30</b>
<b>Gesamtsumme ...</b>	<b>16 953 891 865,27</b>



# menhang mit der voranschlagsunwirksamen Gebarung

1980

Bezeichnung	Schulden Ende 1980
	Schilling
<b>1 Aus der Gebarung von Amtsorganen und Organen betriebsähnlicher Einrichtungen (Gruppe 0 bis 6 der Haushaltsgliederung):</b>	
Kontokorrentvorschüsse .....	14 458 987,19
Lieferschulden (nicht voranschlagsverbunden) .....	379,—
Erläge von/für Bundesdienststellen, Finanzamtverrechnungskonten .....	1 742 191 754,61
Ausgabenzahlungsrückstände gemäß Art III der VEG-Novelle 1975, BGBl Nr 637 .....	38 902 498,89
Bezugsabzüge .....	31 647 269,10
Sozialversicherungsbeiträge .....	214 463 258,53
Verbote, Kautionen, Haftrücklässe .....	49 592 628,01
Finanzverwahnisse .....	188 458 723,25
Gerichtliche Verwahnisse .....	273 510 373,46
Sonstige Verwahnisse .....	84 456 386,16
Autonome Stellen und Fonds .....	173 658 382,02
Sonstige Erläge .....	166 390 426,60
Kontokorrentenerläge .....	73 459 894,46
Empfangene Anzahlungen und sonstige Schulden (nicht voranschlagsverbunden) .....	3 480 809,14
Guthaben von Abgabepflichtigen .....	4 933 700 321,99
Passive Rechnungsabgrenzung (geldwirksam) .....	7 182 369,56
Zahlungen im Auslaufzeitraum .....	3 235 541 476,81
Summe 1 ...	11 231 095 938,78
<b>2 Aus der Gebarung von Betriebsorganen (Gruppe 7 der Haushaltsgliederung):</b>	
Lieferschulden (nicht voranschlagsverbunden) .....	472 378 981,29
Erläge von/für Bundesdienststellen, Finanzamtverrechnungskonten .....	506 941 890,24
Bezugsabzüge .....	10,71
Sozialversicherungsbeiträge .....	48 756 259,23
Verbote, Kautionen, Haftrücklässe .....	34 124 319,88
Sonstige Verwahnisse .....	24 155 604,01
Autonome Stellen und Fonds .....	28 057 132,88
Sonstige Erläge .....	157 472 303,19
Kontokorrentenerläge .....	22 703 152,45
Empfangene Anzahlungen und sonstige Schulden (nicht voranschlagsverbunden) .....	1 047 727 904,59
Passive Rechnungsabgrenzung (geldwirksam) .....	4 678 619,03
Zahlungen im Auslaufzeitraum .....	618 888 399,53
Summe 2 ...	2 965 884 577,03
<b>Gesamtsumme ...</b>	<b>14 196 980 515,81</b>



488

## Übersicht 8.6

## Haftungen des Bundes

### zum 31. Dezember 1980

(Eventualverbindlichkeiten)

Post Nr	Schuldgattung	Haftungen (Eventualverbindlichkeiten)	
		Nennwert in Auslandswährung	Nennwert bzw Kurswert Schilling
	<b>A. Haftungsübernahmen des Bundesministers für Finanzen aufgrund gesetzlicher Ermächtigung</b>		
	<b>I. Haftungen des Bundes als Bürge und Zahler (§ 1357 ABGB)<sup>1)</sup></b>		
	<b>a) In Fremdwährung</b>		
1	Aufgrund des Bundesgesetzes vom 25. Juli 1946, BGBl Nr 154, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 12. März 1958, BGBl Nr 47, für den Kredit der Internationalen Bank für Wiederaufbau und Wirtschaftsförderung zur teilweisen Finanzierung des Ausbaues des Kraftwerkes Ybbs-Persenbeug per 21 Millionen US-Dollar	\$ 1 527 000,—	20 767 200,—
2	Aufgrund des Bundesgesetzes vom 30. Oktober 1958, BGBl Nr 239, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 4. März 1959, BGBl Nr 66:		
	1) gegenüber dem Freistaat Bayern bis zum Betrag von 50 Millionen Deutsche Mark für eine vom Freistaat Bayern garantierte Anleihe der Österreichisch-Bayerischen Kraftwerke AG in der Gesamthöhe von 100 Millionen Deutsche Mark .....	DM 7 500 000,—	53 100 000,—
	2) für den Kredit der Internationalen Bank für Wiederaufbau und Wirtschaftsförderung zum Ausbau des Donaukraftwerkes Aschach per 25 Millionen US-Dollar .....	\$ 5 765 000,—	78 404 000,—
	3) für den Kredit der Dresdner Bank an die Donaukraftwerk Jochenstein AG per 50 Millionen Deutsche Mark .....	DM 12 000 000,—	84 960 000,—
	4) für die 6% Anleihe 1959 der Österreichischen Donaukraftwerke AG per 100 Millionen Deutsche Mark (Gesamtschuldnerische Garantie mit der Österreichischen Elektrizitätswirtschafts AG).	DM 20 000 000,—	141 600 000,—
3	Aufgrund des Bundesgesetzes vom 7. März 1962, BGBl Nr 74, gegenüber dem Freistaat Bayern bis zum Betrag von 91 Millionen Deutsche Mark für vom Freistaat Bayern garantierte Kredite der Österreichisch-Bayerischen Kraftwerke AG in der Gesamthöhe von 161 Millionen Deutsche Mark .....	DM 47 701 193,57	337 724 450,47
4	Aufgrund des § 1 des Bundesgesetzes vom 4. Juli 1963, BGBl Nr 159, gegenüber dem Land Baden-Württemberg für einen vom Land Baden-Württemberg garantierten Kredit der Österreichischen Elektrizitätswirtschafts AG (Verbundgesellschaft) in der Höhe von 25 Millionen Deutsche Mark .....	DM 19 012 030,52	134 605 176,08
5	Aufgrund des § 1 des Bundesgesetzes vom 4. Juli 1963, BGBl Nr 158, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 17. April 1964, BGBl Nr. 168, für eine 5¼% Anleihe der Vereinigten Österreichischen Eisen- und Stahlwerke-Alpine Montan AG (vormals Österreichisch-Alpine Montangesellschaft) in der Höhe von 12 Millionen US-Dollar	\$ 5 155 000,—	70 108 000,—

<sup>1)</sup> Die Haftungen des Bundes für Wechselbürgschaftsübernahmen nach § 2 AFG 1964, BGBl Nr 200 (soweit es sich nicht um Haftungen subsidiären Charakters handelt) werden der Übersichtlichkeit wegen unter Ziffer VII gemeinsam mit den anderen die Ausfuhrförderung und Ausfuhrfinanzierungsförderung betreffenden Eventualverbindlichkeiten nachgewiesen.



## Übersicht 8.6 (Fortsetzung)

Post-Nr	Schuldgattung	Haftungen (Eventualverbindlichkeiten)	
		Nennwert in Auslandswährung	Nennwert bzw Kurswert
			Schilling
6	Aufgrund des § 3 Abs 1 des Bundesgesetzes vom 3. Juni 1964, BGBl Nr 135, in der Fassung der Bundesgesetze vom 21. Juni 1967, BGBl Nr. 224, vom 26. November 1969, BGBl Nr 443, vom 23. Juni 1971, BGBl Nr 306, und vom 12. Dezember 1975, BGBl Nr 638, für Anleihen, Darlehen und sonstige Kredite der Brenner Autobahn AG:		
	1) für Darlehen der Allianz-Lebensversicherungs AG, Stuttgart, in der Gesamthöhe von 15 Millionen Deutsche Mark .....	DM 3 500 000,—	24 780 000,—
	2) für Darlehen der Bankhäuser Sal Oppenheimer jr und Cie, Köln, und Commerzbank AG, Düsseldorf, in der Gesamthöhe von 20 Millionen Deutsche Mark .....	DM 4 000 000,—	28 320 000,—
	3) für einen Kredit der Ersten Allgemeinen Unfall- und Schadensversicherungsgesellschaft, Direktion Bern, in der Höhe von 1 Million Deutsche Mark .....	DM 200 000,—	1 416 000,—
	4) für einen Kredit der Ersten Allgemeinen Unfall- und Schadensversicherungsgesellschaft, Direktion München, in der Höhe von 2 Millionen Deutsche Mark .....	DM 400 000,—	2 832 000,—
	5) für die 6¾% Anleihe 1968 in der Höhe von 60 Millionen Deutsche Mark .....	DM 18 000 000,—	127 440 000,—
	6) für einen Kredit der Bank für Tirol und Vorarlberg, Innsbruck, in der Höhe von 16 Millionen Schweizer Franken.....	sfrs 17 313 499,99	136 776 649,92
	7) für die 4% Anleihe 1978 in der Höhe von 25 Millionen Schweizer Franken .....	sfrs 30 995 000,—	244 860 500,—
7	Aufgrund des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1966, BGBl Nr 93 (Energieanleihegesetz 1966), für Anleihen der Österreichischen Elektrizitätswirtschafts AG (Verbundgesellschaft) und der Österreichischen Donaukraftwerke AG:		
	1) in der Höhe von 15 Millionen US-Dollar .....	\$ 5 400 000,—	73 440 000,—
	2) in der Höhe von 55 Millionen Deutsche Mark .....	DM 25 690 000,—	181 885 200,—
8	Aufgrund des Bundesgesetzes vom 16. Dezember 1964, BGBl Nr 293, in der Fassung der Bundesgesetze vom 17. März 1965, BGBl Nr 47, vom 1. März 1967, BGBl Nr 81, vom 21. Juni 1967, BGBl Nr 206, und vom 3. Juli 1968, BGBl Nr 256, für Kredite an die Felbertauernstraße AG:		
	1) für einen Kredit der Dresdner Bank AG, Frankfurt a/Main (vormals Allianz-Lebensversicherungs AG, Stuttgart), in der Höhe von 2 Millionen Deutsche Mark .....	DM 400 000,—	2 832 000,—
	2) für einen Kredit der Dresdner Bank AG, Frankfurt a/Main (vormals „AGRIPPINA“ Lebensversicherungs AG, Köln), in der Höhe von 500 000,— Deutsche Mark .....	DM 100 000,—	708 000,—
	3) für einen Kredit der Banque Pasche SA, Genf (vormals Raiffeisen- und Volksbanken-Versicherungsgesellschaft, Wiesbaden), in der Höhe von 500 000,— Deutsche Mark .....	DM 100 000,—	708 000,—
	4) für einen Kredit der „Deutschen Ring“ Lebensversicherungs AG, Köln, in der Höhe von 500 000,— Deutsche Mark .....	DM 100 000,—	708 000,—
	5) für einen Kredit der Bonner Lebensversicherungs AG, Köln-Bayenthal, in der Höhe von 100 000,— Deutsche Mark .....	DM 20 000,—	141 600,—
	6) für einen Kredit der Dresdner Bank AG, Frankfurt a/Main (vormals „Colonia“ Kölnische Versicherungs AG, Köln), in der Höhe von 1 Million Deutsche Mark .....	DM 200 000,—	1 416 000,—
	7) für einen Kredit der Bayerischen Vereinsbank, München, in der Höhe von 3 Millionen Deutsche Mark .....	DM 600 000,—	4 248 000,—
	8) für einen Kredit der Dresdner Bank AG, Frankfurt a/Main (vormals Allianz-Versicherungs AG, Vermögensverwaltung, München), in der Höhe von 3 Millionen Deutsche Mark .....	DM 600 000,—	4 248 000,—
	9) für einen Kredit der „Deutschen Lloyd“ Lebensversicherungs AG, München, in der Höhe von 1 Million Deutsche Mark .....	DM 200 000,—	1 416 000,—
	10) für Kredite der Dresdner Bank AG, Frankfurt a/Main (vormals Mannheimer Lebensversicherungs AG, Mannheim), in der Gesamthöhe von 500 000,— Deutsche Mark .....	DM 100 000,—	708 000,—
9	Aufgrund des § 1 Abs 1 lit c des Bundesgesetzes vom 12. April 1967, BGBl Nr 153 (Energieanleihegesetz 1967), für eine Anleihe der Österreichischen Elektrizitätswirtschafts AG (Verbundgesellschaft) und der Tauernkraftwerke AG in der Höhe von 18 Millionen US-Dollar .....	\$ 2 736 000,—	37 209 600,—



490

## Übersicht 8.6 (Fortsetzung)

Post Nr	Schuldgattung	Haftungen (Eventualverbindlichkeiten)	
		Nennwert in Auslandswährung	Nennwert bzw Kurswert
			Schilling
10	Aufgrund des § 1 Abs 1 lit d des Bundesgesetzes vom 12. April 1967, BGBl Nr 153 (Energieanleihegesetz 1967), für eine Anleihe der Tauernkraftwerke AG in der Höhle von 45 Millionen Deutsche Mark .....	DM 13 500 000,—	95 580 000,—
11	Aufgrund des § 1 Abs 1 des Bundesgesetzes vom 20. Juni 1968, BGBl Nr 230 (Energieanleihegesetz 1968), für eine Anleihe der Tauernkraftwerke AG in der Höhle von 60 Millionen Deutsche Mark .....	DM 23 025 817,90	163 022 790,73
12	Aufgrund des § 1 Abs 1 des Bundesgesetzes vom 20. Juni 1968, BGBl Nr 230 (Energieanleihegesetz 1968), für einen Kredit der Bank für Gemeinwirtschaft AG, Frankfurt a/Main, an die Osterreichische Elektrizitätswirtschafts AG (Verbundgesellschaft) in der Höhle von 30 Millionen Deutsche Mark .....	DM 10 215 000,—	72 322 200,—
13	Aufgrund des § 1 Abs 1 des Bundesgesetzes vom 20. Juni 1968, BGBl Nr 230 (Energieanleihegesetz 1968), für einen Kredit der Bank für Gemeinwirtschaft AG, Frankfurt a/Main, an die Osterreichische Elektrizitätswirtschafts AG (Verbundgesellschaft) und die Tauernkraftwerke AG in der Höhle von 50 Millionen Deutsche Mark .....	DM 26 680 000,—	188 894 400,—
14	Aufgrund des Bundesgesetzes vom 30. Oktober 1970, BGBl Nr 335 (AUA-Finanzierungsgesetz), für Darlehen und sonstige Kredite an die Austrian Airlines-Osterreichische Luftverkehrs AG:		
	1) für Kredite der Export-Import-Bank of the United States („Eximbank“) in der Höhle von 91 561 500,— US-Dollar .....	\$ 62 821 379,75	854 370 764,60
	2) für Kredite der Mc.Donnell Douglas Corporation in der Höhle von 2 173 500,— US-Dollar .....	\$ 432 480,15	5 881 730,04
	3) für einen Kredit der Export Development Corporation, Ottawa, in der Höhle von 900 000,— US-Dollar .....	\$ 544 068,75	7 399 335,—
15	Aufgrund des § 1 Abs 1 lit b des Bundesgesetzes vom 30. Oktober 1970, BGBl Nr 326 (Energieanleihegesetz 1970), für einen Kredit einer Schweizer Bankengruppe an die Dampfkraftwerk Korneuburg Ges m b H in der Höhle von 33 984 545 Schweizer Franken .....	sfrs 21 062 447,09	166 393 332,01
16	Aufgrund des § 1 Abs 1 lit b des Bundesgesetzes vom 30. Oktober 1970, BGBl Nr. 326 (Energieanleihegesetz 1970), für eine 5½% Anleihe der Tauernkraftwerke AG in der Höhle von 80 Millionen Schweizer Franken .....	sfrs 112 152 163,—	886 002 087,70
17	Aufgrund des § 1 Abs 1 des Bundesgesetzes vom 2. Dezember 1971, BGBl Nr 435, für eine 5½% Anleihe der Vereinigten Osterreichischen Eisen- und Stahlwerke-Alpine Montan AG (vormals Osterreichisch-Alpine Montangesellschaft) in der Höhle von 50 Millionen Schweizer Franken .....	sfrs 60 065 000,—	474 513 500,—
18	Aufgrund des § 1 Abs 1 lit b des Bundesgesetzes vom 31. Mai 1972, BGBl Nr 225 (Energieanleihegesetz 1972), für eine 6¾% Anleihe der Osterreichischen Donaukraftwerke AG in der Höhle von 80 Millionen Deutsche Mark .....	DM 91 146 850,—	645 319 698,—
19	Aufgrund des § 5 Abs 1 des Bundesgesetzes vom 6. März 1969, BGBl Nr 115, in der Fassung der Bundesgesetze vom 14. Jänner 1971, BGBl Nr 25, vom 14. Feber 1973, BGBl Nr 114, vom 12. Dezember 1975, BGBl Nr 639, und vom 31. März 1976, BGBl Nr 143, für Anleihen, Darlehen und sonstige Kredite der Tauernautobahn AG:		
	1) für die 6½% Anleihe 1973 in der Höhle von 9 Millionen Schweizer Franken .....	sfrs 13 884 525,—	109 687 747,50
	2) für die 9½% Anleihe 1974 in der Höhle von 50 Millionen Deutsche Mark .....	DM 71 398 750,—	505 503 150,—
	3) für die 9% Anleihe 1975 in der Höhle von 50 Millionen Deutsche Mark .....	DM 72 418 750,—	512 724 750,—
	4) für die 9% Anleihe 1975 in der Höhle von 10 Millionen Deutsche Mark .....	DM 15 988 750,—	113 200 350,—



## Übersicht 8.6 (Fortsetzung)

Post Nr	Schuldgattung	Haftungen (Eventualverbindlichkeiten)	
		Nennwert in Auslandswährung	Nennwert bzw Kurswert
			Schilling
	5) für die 6% Anleihe 1976 in der Höhe von 50 Millionen Schweizer Franken .....	sfrs 85 910 000,—	678 689 000,—
	6) für die 8¼% Anleihe 1977 in der Höhe von 30 Millionen US-Dollar .....	\$ 47 561 500,—	646 836 400,—
	7) für die 4½% Anleihe 1977 in der Höhe von 50 Millionen Schweizer Franken .....	sfrs 77 399 375,—	611 455 062,50
	8) für die 5½% Anleihe 1978 in der Höhe von 70 Millionen Deutsche Mark .....	DM 120 179 194,44	850 868 696,64
	9) für die 4% Anleihe 1978 in der Höhe von 50 Millionen Schweizer Franken .....	sfrs 59 990 000,—	473 921 000,—
	10) für einen Kredit des Schweizerischen Bankvereins, Zürich, in der Höhe von 35 Millionen Schweizer Franken .....	sfrs 39 261 979,15	310 169 635,29
	11) für die 3% Anleihe 1979 in der Höhe von 40 Millionen Schweizer Franken .....	sfrs 47 797 000,—	377 596 300,—
	12) für einen Kredit der Schweizerischen Kreditanstalt, Zürich, in der Höhe von 50 Millionen Schweizer Franken .....	sfrs 67 500 000,—	533 250 000,—
	13) für die 5¾% Anleihe 1980 in der Höhe von 20 Millionen Schweizer Franken .....	sfrs 32 000 000,—	252 800 000,—
	14) für die 8½% Anleihe 1980 in der Höhe von 70 Millionen Deutsche Mark .....	DM 140 500 000,—	994 740 000,—
20	Aufgrund des § 4 Abs 1 des Bundesgesetzes vom 27. April 1972, BGBl Nr 150, in der Fassung der Bundesgesetze vom 22. Jänner 1975, BGBl Nr 87, und vom 27. Juni 1979, BGBl Nr 315 (IAKW-Finanzierungsgesetz), für Anleihen, Darlehen und sonstige Kredite des Internationalen Amtssitz- und Konferenzzentrums Wien:		
	1) für Kredite der Girozentrale und Bank der Österreichischen Sparkassen AG, Wien, in der Höhe von 100 Millionen Schweizer Franken .....	sfrs 117 324 885,42	926 866 594,82
	2) für einen Kredit der Kuwait Investment Company S.A.K. in der Höhe von 35 Millionen Schweizer Franken .....	sfrs 37 710 555,58	297 913 389,08
	3) für die 8¾% Anleihe in der Höhe von 60 Millionen Deutsche Mark .....	DM 73 617 250,53	521 210 133,75
	4) für einen Kredit der Girozentrale und Bank der Österreichischen Sparkassen AG, Wien, in der Höhe von 45 Millionen Schweizer Franken .....	sfrs 60 000 000,—	474 000 000,—
21	Aufgrund des § 1 Abs 1 lit b des Bundesgesetzes vom 8. November 1973, BGBl Nr 578 (Energieanleihegesetz 1973), für ein Schuldscheindarlehen der Schweizerischen Bankanstalt, Zürich, an die Österreichische Draukraftwerke AG in der Höhe von 50 Millionen Schweizer Franken .....	sfrs 35 850 000,—	283 215 000,—
22	Aufgrund des § 1 Abs 1 lit b des Bundesgesetzes vom 8. November 1973, BGBl Nr 578 (Energieanleihegesetz 1973), für eine 8¾% Anleihe 1975 der Österreichischen Draukraftwerke AG in der Höhe von 100 Millionen Deutsche Mark .....	DM 137 250 000,—	971 730 000,—
23	Für eine 8¾% Anleihe der Österreichischen Elektrizitätswirtschafts AG (Verbundgesellschaft):		
	1) aufgrund des § 1 Abs 1 lit a des Bundesgesetzes vom 31. Mai 1972, BGBl Nr 225 (Energieanleihegesetz 1972), in der Höhe von 12 969 000,— Holländische Gulden .....	hfl 23 636 002,50	154 106 736,30
	2) aufgrund des § 1 Abs 1 lit a des Bundesgesetzes vom 8. November 1973, BGBl Nr 578 (Energieanleihegesetz 1973), in der Höhe von 37 031 000,— Holländische Gulden .....	hfl 67 488 997,50	440 028 263,70
24	Aufgrund des § 1 Abs 1 lit b des Bundesgesetzes vom 29. April 1975, BGBl Nr 294 (Energieanleihegesetz 1975), für eine 8% Anleihe 1975 der Österreichischen Draukraftwerke AG in der Höhe von 60 Millionen Schweizer Franken .....	sfrs 108 964 000,—	860 815 600,—



492

## Übersicht 8.6 (Fortsetzung)

Post Nr	Schuldgattung	Haftungen (Eventualverbindlichkeiten)	
		Nennwert in Auslandswährung	Nennwert bzw Kurswert
			Schilling
25	Aufgrund des § 1 Abs 1 des Bundesgesetzes vom 31. Mai 1972, BGBl Nr 174, in der Fassung der Bundesgesetze vom 29. April 1975, BGBl Nr 265, und vom 18. Dezember 1979, BGBl Nr 558, für Anleihen, Darlehen und sonstige Kredite der „INTERCONTAINER“ — Internationale Gesellschaft für den Transcontainer-Verkehr:		
	1) für die 8½% Anleihe 1975 in der Höhe von 40 Millionen Schweizer Franken .....	sfrs 5 769 230,70	45 576 922,53
	2) für einen Kredit der Credit-Lyonnais, Paris, in der Höhe von 25 974 338,36 Französische Francs .....	sfrs 1 667 244,92	5 118 441,90
26	Aufgrund des § 1 Abs 1 lit b des Bundesgesetzes vom 29. April 1975, BGBl Nr 294 (Energieanleihegesetz 1975) für eine 6¾% Anleihe der Österreichischen Donaukraftwerke AG in der Höhe von 80 Millionen Schweizer Franken .....	sfrs 139 485 875,—	1 101 938 412,50
27	Aufgrund des § 5 Abs 1 des Bundesgesetzes vom 14. Feber 1973, BGBl Nr 113, in der Fassung der Bundesgesetze vom 4. November 1976, BGBl Nr 625, und vom 27. Juni 1979, BGBl Nr 316 (Arlberg Schnellstraße-Finanzierungsgesetz), für Anleihen, Darlehen und sonstige Kredite der Arlberg Straßentunnel AG:		
	1) für die 5¾% Anleihe 1976 in der Höhe von 15 Millionen Schweizer Franken .....	sfrs 18 541 375,—	146 476 862,50
	2) für die 5% Anleihe 1977 in der Höhe von 20 Millionen Schweizer Franken .....	sfrs 24 035 000,—	189 876 500,—
	3) für die 4% Anleihe 1978 in der Höhe von 40 Millionen Schweizer Franken .....	sfrs 61 792 000,—	488 156 800,—
28	Aufgrund des § 5 Abs 1 des Bundesgesetzes vom 2. Dezember 1971, BGBl Nr 479, in der Fassung der Bundesgesetze vom 12. Dezember 1975, BGBl Nr 640, und vom 29. Juni 1978, BGBl Nr 335, für Anleihen, Darlehen und sonstige Kredite der Pyhrn-Autobahn AG (vormals Gleinalm Autobahn AG):		
	1) für die 5¾% Anleihe 1976 in der Höhe von 30 Millionen Schweizer Franken .....	sfrs 34 082 750,—	269 253 725,—
	2) für die 6¼% Anleihe 1977 in der Höhe von 50 Millionen Deutsche Mark .....	DM 85 585 062,50	605 942 242,50
	3) für die 4% Anleihe 1978 in der Höhe von 35 Millionen Schweizer Franken .....	sfrs 40 193 000,—	317 524 700,—
	4) für einen Kredit eines Schweizer Bankenkonsortiums in der Höhe von 40 Millionen Schweizer Franken .....	sfrs 41 300 000,—	326 270 000,—
29	Aufgrund des § 1 Abs 1 lit a des Bundesgesetzes vom 29. April 1975, BGBl Nr 294 (Energieanleihegesetz 1975), für eine 7% Anleihe der Österreichischen Elektrizitätswirtschafts AG (Verbundgesellschaft) in der Höhe von 50 Millionen Deutsche Mark .....	DM 71 000 000,—	502 680 000,—
30	Aufgrund des § 1 Abs 1 lit b des Bundesgesetzes vom 29. April 1975, BGBl Nr 294 (Energieanleihegesetz 1975), für einen Kredit eines deutschen Bankenkonsortiums an die Tauernkraftwerke AG in der Höhe von 60 Millionen Deutsche Mark .....	DM 115 800 000,—	819 864 000,—
31	Aufgrund des § 1 Abs 1 lit b des Bundesgesetzes vom 29. April 1975, BGBl Nr 294 (Energieanleihegesetz 1975), für einen Euro-Konsortialkredit (roll-over) eines deutschen Bankenkonsortiums an die Österreichische Donaukraftwerke AG in der Höhe von 90 Millionen Deutsche Mark .....	DM 122 045 694,44	864 083 516,64
32	Aufgrund des § 1 Abs 1 lit a des Bundesgesetzes vom 29. April 1975, BGBl Nr 294 (Energieanleihegesetz 1975), für ein Darlehen eines deutschen Bankenkonsortiums an die Österreichische Elektrizitätswirtschafts AG (Verbundgesellschaft) in der Höhe von 60 Millionen Deutsche Mark .....	DM 124 748 623,—	883 220 250,84
33	Aufgrund des § 1 Abs 1 lit b des Bundesgesetzes vom 29. April 1975, BGBl Nr 294 (Energieanleihegesetz 1975), für eine 4¾% Anleihe, der Österreichischen Draukraftwerke AG in der Höhe von 80 Millionen Schweizer Franken .....	sfrs 129 514 500,—	1 023 164 550,—



## Übersicht 8.6 (Fortsetzung)

Post Nr	Schuldgattung	Haftungen (Eventualverbindlichkeiten)	
		Nennwert in Auslandswährung	Nennwert bzw Kurswert
			Schilling
34	Aufgrund des § 1 Abs 1 des Bundesgesetzes vom 27. November 1974, BGBl Nr 788, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 24. Jänner 1979, BGBl Nr 45, für Anleihen, Darlehen und sonstige Kredite der Elin-Union AG für elektrische Industrie: 1) für einen Kredit der Schweizerischen Bankgesellschaft, Zürich, in der Höhe von 15 Millionen Schweizer Franken ..... 2) für einen Kredit der Handelsbank N.W., Zürich, in der Höhe von 9 900 000,— Schweizer Franken ..... 3) für einen Kredit der Bank Leu AG, Zürich, in der Höhe von 6 500 000,— Schweizer Franken .....	sfrs 17 247 916,65 sfrs 10 970 962,50 sfrs 7 798 631,96	136 258 541,53 86 670 603,75 61 609 192,48
35	Aufgrund des § 1 Abs 1 lit a des Bundesgesetzes vom 29. April 1975, BGBl Nr 295, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 22. Feber 1979, BGBl Nr 83 (ÖIAG-Anleihegesetz), für Anleihen, Darlehen und sonstige Kredite der Österreichischen IndustrieverwaltungsAG: 1) für die 5% Anleihe 1977 in der Höhe von 40 Millionen Schweizer Franken ..... 2) für einen Kredit der Schweizerischen Bankgesellschaft, Zürich, in der Höhe von 20 Millionen Schweizer Franken..... 3) für die 5½% Anleihe 1978 in der Höhe von 20 Millionen Deutsche Mark ..... 4) für die 3% Anleihe 1978 in der Höhe von 12 500 000,— Schweizer Franken .....	sfrs 44 485 000,— sfrs 28 285 833,33 DM 32 784 500,— sfrs 13 648 125,—	351 431 500,— 223 458 083,31 232 114 260,— 107 820 187,50
36	Aufgrund des § 1 Abs 1 des Bundesgesetzes vom 9. Juli 1972, BGBl Nr 263, für eine 4¼% Anleihe der Vereinigten Metallwerke Ranshofen-Berndorf AG in der Höhe von 15 Millionen Schweizer Franken .....	sfrs 18 225 000,—	143 977 500,—
37	Aufgrund des § 1 Abs 1 lit b des Bundesgesetzes vom 29. April 1975, BGBl Nr 294 (Energieanleihegesetz 1975), für eine 3¾% Anleihe der Österreichischen Donaukraftwerke AG in der Höhe von 100 Millionen Schweizer Franken.....	sfrs 149 443 750,—	1 180 605 625,—
38	Aufgrund des § 1 Abs 1 Z 2 des Bundesgesetzes vom 24. Jänner 1979, BGBl Nr 59, für einen Kredit der Internationalen Genossenschaftsbank AG, Basel, an die Österreichischen Donaukraftwerke AG in der Höhe von 9 900 000,— Schweizer Franken.....	sfrs 11 758 356,25	92 891 014,38
39	Aufgrund des § 1 Abs 1 Z 2 des Bundesgesetzes vom 24. Jänner 1979, BGBl Nr 59, für eine 5¼% Anleihe der Tauernkraftwerke AG in der Höhe von 40 Millionen Schweizer Franken .....	sfrs 59 900 000,—	473 210 000,—
40	Aufgrund des § 1 Abs 1 Z 1 des Bundesgesetzes vom 24. Jänner 1979, BGBl Nr 59, für eine 5% Anleihe der Österreichischen Donaukraftwerke AG in der Höhe von 60 Millionen Schweizer Franken..	sfrs 91 000 000,—	718 900 000,—
41	Aufgrund des § 1 Abs 1 des Bundesgesetzes vom 23. März 1977, BGBl Nr 161 (Erdölbevorratungs-Förderungsgesetz), für Anleihen, Darlehen und sonstige Kredite an die Erdöl-Lagergesellschaft mbH: 1) für einen Kredit des Schweizerischen Bankvereins, Zürich, in der Höhe von 50 Millionen Schweizer Franken ..... 2) für einen Kredit der SODITIC SA, Genf, in der Höhe von 60 Millionen Schweizer Franken .....	sfrs 74 430 137,— sfrs 90 000 000,—	587 998 082,30 711 000 000,—
	Summe Post 1 bis 41 ...		29 955 481 538,79
	b) In Schillingwährung		
42	Aufgrund des Bundesgesetzes vom 24. April 1953, BGBl Nr 50, betreffend die Energieanleihe 1953 (begebenes Nominale 661 730 700,— S) .....		1 103 596,04
43	Aufgrund des Bundesgesetzes vom 9. März 1955, BGBl Nr 58, betreffend die Energieanleihe 1955 (begebenes Nominale 1 000 Millionen Schilling) .....		209 500,—
44	Aufgrund des Bundesgesetzes vom 14. März 1957, BGBl Nr 75, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 18. Juli 1957, BGBl Nr 175, betreffend die Energieanleihe 1957 (begebenes Nominale 594 Millionen Schilling) .....		148 000,—



494

## Übersicht 8.6 (Fortsetzung)

Post Nr	Schuldgattung	Haftungen (Eventualverbindlichkeiten)	
		Nennwert in Auslandswährung	Nennwert bzw Kurswert
			Schilling
45	Aufgrund des Bundesgesetzes vom 12. März 1958, BGBl Nr 48, betreffend die Energieanleihe 1958 (begebenes Nominale 546 Millionen Schilling) .....		194 500,—
46	Aufgrund des Bundesgesetzes vom 22. Juli 1959, BGBl Nr 176, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 1. Dezember 1959, BGBl Nr 269, betreffend die Energieanleihen 1959: 1) Energie-Konversionsanleihe 1959 (begebenes Nominale 125 875 000,— S) .....		115 080 542,52
	2) Energieanleihe 1959 (begebenes Nominale 900 Millionen Schilling) .....		32 675 000,—
47	Aufgrund des Art V Z 9 des Bundesfinanzgesetzes 1960, BGBl Nr 1, für Kredite verschiedener Banken an verstaatlichte Unternehmungen und Unternehmungen, an denen der Bund beteiligt ist (Kontingent 251 650 000,— S) .....		53 706 100,—
48	Aufgrund des Bundesgesetzes vom 26. Oktober 1960, BGBl Nr 223, betreffend die Energieanleihe 1960 (begebenes Nominale 1 000 Millionen Schilling) .....		251 875 000,—
49	Aufgrund des Art V Z 9 des Bundesfinanzgesetzes 1961, BGBl Nr 1, für Kredite verschiedener Banken an Unternehmungen, an denen der Bund beteiligt ist (Kontingent 113 Millionen Schilling)		8 262 477,—
50	Aufgrund des Bundesgesetzes vom 15. November 1961, BGBl Nr 273, betreffend die Energieanleihe 1961 (begebenes Nominale 750 Millionen Schilling) .....		226 027 000,—
51	Aufgrund des Bundesfinanzgesetzes 1962, BGBl Nr 1: 1) gemäß Art V Abs 1 Z 11 für Kredite an Unternehmungen, an denen der Bund beteiligt ist (Kontingent 42 Millionen Schilling) .....		4 131 239,—
	2) gemäß Art V Abs 1 Z 15 für Darlehen zur Förderung des Wohnungsbaues (Kontingent 240 Millionen Schilling) .....		12 600 000,—
52	Aufgrund des Bundesgesetzes vom 27. Juni 1962, BGBl Nr 197, betreffend die Energieanleihe 1962 (begebenes Nominale 600 Millionen Schilling) .....		252 768 000,—
53	Aufgrund des Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1963, BGBl Nr 94, für Kredite an Unternehmungen, an denen der Bund beteiligt ist (Kontingent 14 800 000,— S) .....		4 787 955,—
54	Aufgrund des Bundesgesetzes vom 26. November 1963, BGBl Nr 287, betreffend die Energieanleihe 1963 (begebenes Nominale 500 Millionen Schilling) .....		240 835 000,—
55	Aufgrund des Art VI Abs 3 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1964, BGBl Nr 1, für die 6% Anleihe des Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds (Kontingent 200 Millionen Schilling) .....		35 240 000,—
56	Aufgrund des § 3 Abs 1 des Bundesgesetzes vom 3. Juni 1964, BGBl Nr 135, in der Fassung der Bundesgesetze vom 21. Juni 1967, BGBl Nr 224, vom 26. November 1969, BGBl Nr 443, vom 23. Juni 1971, BGBl Nr 306, und vom 12. Dezember 1975, BGBl Nr 638, für Anleihen, Darlehen und sonstige Kredite der Brenner Autobahn AG (Kontingent 6 400 Millionen Schilling).		1 164 403 240,70
57	Aufgrund des Bundesgesetzes vom 10. Dezember 1964, BGBl Nr 291, betreffend die Energieanleihe 1964 (begebenes Nominale 400 Millionen Schilling) .....		181 092 000,—
58	Aufgrund des Art VI Abs 2 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1965, BGBl Nr 1, für die 6% Anleihe des Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds (Kontingent 300 Millionen Schilling) .....		66 668 000,—
59	Aufgrund des Bundesgesetzes vom 10. Juni 1965, BGBl Nr 168, betreffend die Energieanleihe 1965: 1) gemäß § 1 (begebenes Nominale 200 Millionen Schilling) .....		100 000 000,—
	2) gemäß § 2 (begebenes Nominale 400 Millionen Schilling) .....		200 642 000,—



## Übersicht 8.6 (Fortsetzung)

Post Nr	Schuldgattung	Haftungen (Eventualverbindlichkeiten)	
		Nennwert in Auslandswährung	Nennwert bzw Kurswert Schilling
60	Aufgrund des Bundesgesetzes vom 16. Dezember 1964, BGBl Nr 293, in der Fassung der Bundesgesetze vom 17. März 1965, BGBl Nr 47, vom 1. März 1967, BGBl Nr 81, vom 21. Juni 1967, BGBl Nr 206, und vom 3. Juli 1968, BGBl Nr 256, für Kredite an die Felbertauernstraße AG (Kontingent 354 Millionen Schilling) .....		225 105 620,22
61	Aufgrund des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1966, BGBl Nr 93, betreffend die Energieanleihe 1966 (begebenes Nominale 750 Millionen Schilling) .....		241 022 000,—
62	Aufgrund des § 1 Abs 1 des Bundesgesetzes vom 12. April 1967, BGBl Nr 153 (Energieanleihegesetz 1967), (Kontingent 900 Millionen Schilling) .....		88 444 116,62
63	Aufgrund des Bundesgesetzes vom 1. Juli 1967, BGBl Nr 252, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 26. November 1969, BGBl Nr 414, für Anleihen, Darlehen und sonstige Kredite der Chemie Linz AG (vormals Österreichische Stickstoffwerke AG), (Kontingent 1 400 Millionen Schilling) .....		85 719 361,37
64	Aufgrund des § 1 Abs 1 des Bundesgesetzes vom 20. Juni 1968, BGBl Nr 230 (Energieanleihegesetz 1968), (Kontingent 1 084 840 000,— S) .....		88 202 021,76
65	Aufgrund des Bundesgesetzes vom 20. Juni 1968, BGBl Nr 231, für Kredite an die Dachstein-Fremdenverkehrs AG (Kontingent 37 473 591,38 S) .....		15 989 861,65
66	Aufgrund des Bundesgesetzes vom 20. Juni 1968, BGBl Nr 234, für Kredite an die Österreichische Automobilfabrik Ö.A.F. Gräf & Stift AG (vormals Österreichische Automobil-Fabriks AG), (Kontingent 40 823 842,12 S) .....		7 459 023,01
67	Aufgrund des Bundesgesetzes vom 1. März 1967, BGBl Nr 83, in der Fassung der Bundesgesetze vom 11. Juni 1969, BGBl Nr 211, und vom 14. Jänner 1971, BGBl Nr 26, für Kredite an die Elin-Union AG für elektrische Industrie: 1) gemäß § 1 Abs 1 (Kontingent 780 Millionen Schilling) .....		156 871 557,35
	2) gemäß § 1 Abs 2 (Kontingent 800 Millionen Schilling) .....		46 303 924,—
68	Aufgrund des § 1 des Bundesgesetzes vom 4. Juli 1963, BGBl Nr 158, in der Fassung der Bundesgesetze vom 17. April 1964, BGBl Nr 168, und vom 26. November 1969, BGBl Nr 415, für einen Kredit an die Vereinigte Österreichische Eisen- und Stahlwerke-Alpine Montan AG (vormals Österreichisch-Alpine Montangesellschaft), (Kontingent 290 Millionen Schilling) .....		112 499 956,—
69	Aufgrund des § 1 Abs 1 des Bundesgesetzes vom 6. März 1969, BGBl Nr 110 (Energieanleihegesetz 1969), (Kontingent 1 998 962 292,—S)		213 458 556,90
70	Aufgrund des § 5 Abs 1 des Bundesgesetzes vom 6. März 1969, BGBl Nr 115, in der Fassung der Bundesgesetze vom 14. Jänner 1971, BGBl Nr 25, vom 14. Feber 1973, BGBl Nr 114, vom 12. Dezember 1975, BGBl Nr 639, und vom 31. März 1976, BGBl Nr 143, für Anleihen, Darlehen und sonstige Kredite der Tauernautobahn AG (Kontingent 30 080 Millionen Schilling) .....		17 111 787 695,11
71	Aufgrund des § 1 Abs 1 des Bundesgesetzes vom 13. November 1968, BGBl Nr 396, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 14. Jänner 1971, BGBl Nr 27, für Anleihen, Darlehen und sonstige Kredite der Österreichischen Rundfunk GesmbH (Kontingent 1 200 Millionen Schilling) .....		97 502 921,89
72	Aufgrund des § 1 Abs. 1 des Bundesgesetzes vom 30. Oktober 1970, BGBl Nr 326 (Energieanleihegesetz 1970), (Kontingent 2 144 170 000,— S) .....		392 707 072,48
73	Aufgrund des § 1 Abs. 1 des Bundesgesetzes vom 2. Dezember 1971, BGBl Nr 435, für einen Kredit an die Vereinigten Österreichischen Eisen- und Stahlwerke-Alpine Montan AG (vormals Österreichisch-Alpine Montangesellschaft), (Kontingent 1 330 Millionen Schilling) .....		134 174 193,05



496

**Übersicht 8.6 (Fortsetzung)**

Post Nr	Schuldgattung	Haftungen (Eventualverbindlichkeiten)	
		Nennwert in Auslandswährung	Nennwert bzw Kurswert
			Schilling
74	Aufgrund des § 1 Abs 1 des Bundesgesetzes vom 9. Juli 1972, BGBl Nr 263, für Anleihen, Darlehen und sonstige Kredite der Vereinigten Metallwerke Ranshofen-Berndorf AG (Kontingent 1 135 Millionen Schilling) .....		399 250 935,41
75	Aufgrund des § 3 des Bundesgesetzes vom 9. Juli 1972, BGBl Nr 263, für einen ERP-Kredit an die Vereinigten Metallwerke Ranshofen-Berndorf AG (Kontingent 35 182 961,— S) .....		2 513 116,—
76	Aufgrund des § 1 Abs 1 des Bundesgesetzes vom 20. Juni 1968, BGBl Nr 233, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 14. Jänner 1971, BGBl Nr 28, für Anleihen, Darlehen und sonstige Kredite der Vereinigten österreichischen Eisen- und Stahlwerke-Alpine Montan AG (vormals Vereinigte österreichische Eisen- und Stahlwerke AG), (Kontingent 1 330 Millionen Schilling) .....		114 172 709,—
77	Aufgrund des § 5 Abs 1 des Bundesgesetzes vom 2. Dezember 1971, BGBl Nr 479, in der Fassung der Bundesgesetze vom 12. Dezember 1975, BGBl Nr 640, und vom 29. Juni 1978, BGBl Nr 335, für Anleihen, Darlehen und sonstige Kredite der Pyhrn-Autobahn AG (vormals Gleinalm-Autobahn AG), (Kontingent 22 800 Millionen Schilling) .....		4 307 508 841,10
78	Aufgrund des § 1 Abs 1 des Bundesgesetzes vom 31. Mai 1972, BGBl Nr 225 (Energieanleihegesetz 1972), (Kontingent 2 752 641 000,— S) .....		840 503 851,41
79	Aufgrund des Bundesgesetzes vom 11. Juni 1969, BGBl Nr 210, für Kredite an die Vereinigte Edelstahlwerke AG (vormals Schoeller-Bleckmann Stahlwerke AG), (Kontingent 127 000 000,— S) .....		59 266 661,17
80	Aufgrund des Art VII Abs 1 des Bundesfinanzgesetzes 1973, BGBl Nr. 1, für 6¾% Anleihen des Wasserwirtschaftsfonds 1973 (begebenes Nominale 400 Millionen Schilling) .....		62 371 464,76
81	Aufgrund des § 3 des Bundesgesetzes vom 8. November 1973, BGBl Nr 578 (Energieanleihegesetz 1973), für die Energieanleihe 1973/II (begebenes Nominale 700 Millionen Schilling) .....		269 188 494,50
82	Aufgrund des § 1 Abs 1 des Bundesgesetzes vom 8. November 1973, BGBl Nr 578 (Energieanleihegesetz 1973), (Kontingent 2 747 740 723,35 S) .....		956 910 718,42
83	Aufgrund des Art VII Abs 1 Z 2 des Bundesfinanzgesetzes 1974, BGBl Nr 1, für die 8½% Anleihe des Wasserwirtschaftsfonds 1974 (begebenes Nominale 150 Millionen Schilling) .....		42 715 546,89
84	Aufgrund des § 1 Abs 1 des Bundesgesetzes vom 14. Feber 1973, BGBl Nr 116, für Darlehen und sonstige Kredite der Flughafen Wien Betriebsgesellschaft mbH (Kontingent 450 Millionen Schilling) .....		59 090 000,—
85	Aufgrund des § 5 Abs 1 des Bundesgesetzes vom 14. Feber 1973, BGBl Nr 113, in der Fassung der Bundesgesetze vom 4. November 1976, BGBl Nr 625, und vom 27. Juni 1979, BGBl Nr 316 (Arlberg-Schnellstraße-Finanzierungsgesetz), für Anleihen, Darlehen und sonstige Kredite der Arlberg Straßentunnel AG (Kontingent 12 000 Millionen Schilling) .....		9 364 646 554,02
86	Aufgrund des § 11 Abs 1 des Bundesgesetzes vom 16. Dezember 1966, BGBl Nr 23/1967, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 21. Jänner 1970, BGBl Nr 47, für Anleihen, Darlehen und sonstige Kredite der österreichischen Industrieverwaltungs AG (Kontingent 2 000 Millionen Schilling) .....		420 761 433,75
87	Aufgrund des § 4 Abs 1 des Bundesgesetzes vom 27. April 1972, BGBl Nr 150, in der Fassung der Bundesgesetze vom 22. Jänner 1975, BGBl Nr 87, und vom 27. Juni 1979, BGBl Nr 315 (IAKW-Finanzierungsgesetz), für Anleihen, Darlehen und sonstige Kredite des Internationalen Amtssitz- und Konferenzentrums Wien AG (Kontingent 9 800 Millionen Schilling) .....		2 143 451 344,79
88	Aufgrund des § 1 Abs 1 lit a des Bundesgesetzes vom 29. April 1975, BGBl Nr 295, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 22. Feber 1979, BGBl Nr 83 (ÖIAG-Anleihegesetz), für Anleihen, Darlehen und sonstige Kredite der österreichischen Industrieverwaltungs AG (Kontingent 10 000 Millionen Schilling) .....		1 633 075 840,26
89	Aufgrund des Art VII Abs 1 Z 2 des Bundesfinanzgesetzes 1975, BGBl Nr 1, für die 8½% Anleihe des Wasserwirtschaftsfonds 1975 (begebenes Nominale 200 Millionen Schilling) .....		88 626 562,50



## Übersicht 8.6 (Fortsetzung)

Post Nr	Schuldgattung	Haftungen (Eventualverbindlichkeiten)	
		Nennwert in Auslandswährung	Nennwert bzw Kurswert
			Schilling
90	Aufgrund des § 1 Abs 1 des Bundesgesetzes vom 7. März 1974, BGBl Nr 185, für Darlehen und sonstige Kredite der Axamer Lizum Aufschließungs-AG (Kontingent 72 Millionen Schilling) ...		48 183 209,—
91	Aufgrund des § 1 Abs 1 des Bundesgesetzes vom 27. November 1974, BGBl Nr 789, für die 8¼% Energie-Konversionsanleihe 1974 der Österreichischen Elektrizitätswirtschafts-AG (Verbundgesellschaft) und der Sondergesellschaften (Energiekonversionsanleihegesetz 1974), (Kontingent 8 000 Millionen Schilling) ..		1 902 375 000,—
92	Aufgrund des § 3 des Bundesgesetzes vom 29. April 1975, BGBl Nr 294 (Energieanleihegesetz 1975), (begebenes Nominale 750 Millionen Schilling) .....		283 352 400,—
93	Aufgrund des § 1 Abs 1 des Bundesgesetzes vom 29. April 1975, BGBl Nr 294 (Energieanleihegesetz 1975), (Kontingent 25 000 Millionen Schilling) .....		9 735 584 636,65
94	Aufgrund des Art IX Abs 1 Z 2 des Bundesfinanzgesetzes 1976, BGBl Nr 1, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 4. November 1976, BGBl Nr 605, für Anleihen des Wasserwirtschaftsfonds 1976 (begebenes Nominale 1 000 Millionen Schilling) .....		1 157 981 913,50
95	Aufgrund des Bundesgesetzes vom 31. März 1976, BGBl Nr 156, für Anleihen, Darlehen und sonstige Kredite der Chemie Linz AG (vormals Österreichische Stickstoffwerke AG), (Kontingent 2 000 Millionen Schilling) .....		980 872 507,11
96	Aufgrund des Art IX Abs 1 Z 2 des Bundesfinanzgesetzes 1977, BGBl Nr 1, für 8% Anleihen des Wasserwirtschaftsfonds 1977 (begebenes Nominale 1 200 Millionen Schilling) .....		1 556 644 050,—
97	Aufgrund des § 1 Abs 1 des Bundesgesetzes vom 23. März 1977, BGBl Nr 161 (Erdölbevorratungs-Förderungsgesetz) für Anleihen, Darlehen und sonstige Kredite an die Erdöl-Lagergesellschaft mbH (Kontingent 8 000 Millionen Schilling) .....		3 110 825 494,39
98	Aufgrund des Art IX Abs 1 Z 2 des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1, für 8% Anleihen des Wasserwirtschaftsfonds 1978 (begebenes Nominale 900 Millionen Schilling) .....		1 225 939 411,—
99	Aufgrund des § 1 Abs 1 des Bundesgesetzes vom 8. November 1973, BGBl Nr 579, für ein konsortiales Versicherungsdarlehen an die Vereinigte Österreichische Eisen- und Stahlwerke-Alpine Montan AG (Kontingent 4 000 Millionen Schilling) .....		917 936 477,—
100	Aufgrund des Art IX Abs 1 Z 2 des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1, für Anleihen des Wasserwirtschaftsfonds 1979 (begebenes Nominale 1 600 Millionen Schilling) .....		2 046 752 058,73
101	Aufgrund des § 1 Abs 1 des Bundesgesetzes vom 27. November 1974, BGBl Nr 788, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 24. Jänner 1979, BGBl Nr 45, für eine 7¼% Anleihe der Elin-Union AG für elektrische Industrie (Kontingent 1 600 Millionen Schilling) ....		587 827 300,—
102	Aufgrund des Art IX Abs 1 Z 2 des Bundesfinanzgesetzes 1980, BGBl Nr 1, für Anleihen des Wasserwirtschaftsfonds 1980 (begebenes Nominale 200 Millionen Schilling) .....		314 544 523,75
	Summe Post 42 bis 102 ...		66 602 570 086,78
	Summe Abschnitt I (Post 1 bis 102) ...		96 558 051 625,57
II. Haftungen des Bundes als Bürge (§ 1346 ABGB)			
a) in Fremdwährung			
103	Aufgrund des Art IX Abs 1 Z 3 des Bundesfinanzgesetzes 1977, BGBl Nr 1, für die Beschädigung und den Verlust besonders wertvollen Ausstellungsgutes .....	sfrs 2 322 000,—	18 343 800,—



## Übersicht 8.6 (Fortsetzung)

Post Nr	Schuldgattung	Haftungen (Eventualverbindlichkeiten)	
		Nennwert in Auslandswährung	Nennwert bzw Kurswert
			Schilling
	b) in Schillingwährung		
104	Für Investitionskredite an land- und forstwirtschaftliche Betriebe:		
	1) aufgrund des Art V Z 10 des Bundesfinanzgesetzes 1959, BGBl Nr 1 (Kontingent 134 176 829,— S) .....	S	127 528 472,—
	2) aufgrund des Art V Z 10 des Bundesfinanzgesetzes 1960, BGBl Nr 1 (Kontingent 236 602 505,— S) .....	S	223 862 727,—
	3) aufgrund des Art V Z 11 des Bundesfinanzgesetzes 1961, BGBl Nr 1 (Kontingent 304 121 164,— S) .....	S	288 128 327,10
	4) aufgrund des Art V Abs 1 Z 13 des Bundesfinanzgesetzes 1962, BGBl Nr 1 (Kontingent 307 137 980,20 S) .....	S	298 067 726,40
	5) aufgrund des Art VI Abs 1 Z 2 des Bundesfinanzgesetzes 1963, BGBl Nr 94 (Kontingent 302 585 239,20 S) .....	S	292 170 641,20
	6) aufgrund des Art VI Abs 1 Z 2 des Bundesfinanzgesetzes 1964, BGBl Nr 1 (Kontingent 361 006 116,79 S) .....	S	352 228 336,08
	7) aufgrund des Art VI Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1965, BGBl Nr 1 (Kontingent 321 576 273,18 S) .....	S	313 840 347,76
	8) aufgrund des Art VII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1966, BGBl Nr 87 (Kontingent 295 794 583,— S) .....	S	286 999 132,32
	9) aufgrund des Art VII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1967, BGBl Nr 1 (Kontingent 269 247 547,50 S) .....	S	263 889 572,50
	10) aufgrund des Art VII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1968, BGBl Nr 1 (Kontingent 245 298 397,50 S) .....	S	237 954 373,45
	11) aufgrund des Art VII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1969, BGBl Nr 1 (Kontingent 306 313 219,— S) .....	S	296 916 469,—
	12) aufgrund des Art VII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1970, BGBl Nr 1 (Kontingent 295 838 050,— S) .....	S	289 297 452,18
	13) aufgrund des Art VII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1971, BGBl Nr 1 (Kontingent 302 601 749,— S) .....	S	293 875 500,—
	14) aufgrund des Art VII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1972, BGBl Nr 1 (Kontingent 360 290 350,— S) .....	S	349 996 144,—
	15) aufgrund des Art VII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1973, BGBl Nr 1 (Kontingent 284 255 750,— S) .....	S	274 224 583,50
	16) aufgrund des Art VII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1974, BGBl Nr 1 (Kontingent 271 982 500,— S) .....	S	261 927 500,—
	17) aufgrund des Art VII Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1975, BGBl Nr 1 (Kontingent 307 890 500,— S) .....	S	300 589 500,—
	18) aufgrund des Art IX Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1976, BGBl Nr 1 (Kontingent 324 735 500,— S) .....	S	314 975 000,—
	19) aufgrund des Art IX Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1977, BGBl Nr 1 (Kontingent 334 400 500,— S) .....	S	326 619 500,—
	20) aufgrund des Art IX Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1978, BGBl Nr 1 (Kontingent 398 850 500,— S) .....	S	391 485 000,—



## Übersicht 8.6 (Fortsetzung)

Post Nr	Schuldgattung	Haftungen (Eventualverbindlichkeiten)	
		Nennwert in Auslandswährung	Nennwert bzw Kurswert Schilling
	21) aufgrund des Art IX Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1979, BGBl Nr 1 (Kontingent 385 830 500,— S) .....	S 380 190 000,—	
	22) aufgrund des Art IX Abs 1 Z 1 des Bundesfinanzgesetzes 1980, BGBl Nr 1 (Kontingent 386 722 500,— S) .....	S 383 917 500,—	
	Summe ...	S 6 548 683 804,99	
	abzüglich Tilgungen ...	S 4 821 032 372,45	1 727 651 432,54
	Summe Abschnitt II (Post 103 bis 104) ...		1 745 995 232,54
	<b>III. Haftungen des Bundes als Ausfallsbürge</b> (§§ 1346, 1356 ABGB)		
	ausschließlich in Schillingwährung		
105	Aufgrund des Garantiesetzes 1955, BGBl Nr 159 (Kontingent 799 999 573,46 S) .....		2 400 000,—
106	Aufgrund des Bundesgesetzes vom 28. April 1955, BGBl Nr 87, betreffend die Übernahme von Ausfallhaftungen für Kredite zur Errichtung von Zollfreizonen (Kontingent 200 Millionen Schilling) ..		16 280 258,81
107	Aufgrund des § 7 Abs 1 des Bundesgesetzes vom 9. Mai 1962, BGBl Nr 143, in der Fassung der Bundesgesetze vom 16. Dezember 1972, BGBl Nr 24/1973, vom 30. November 1976, BGBl Nr 664, vom 15. Juni 1978, BGBl Nr 280, vom 18. Dezember 1979, BGBl Nr 520 a, und vom 26. November 1980, BGBl Nr 552 (Prämien-sparförderungsgesetz) .....		33 049 682,53
108	Aufgrund des § 4 Abs 1 des Bundesgesetzes vom 9. Juli 1969, BGBl Nr 298, in der Fassung der Bundesgesetze vom 24. Juni 1971, BGBl Nr 233, und vom 27. November 1974, BGBl Nr 731, zur Förderung der Verbesserung der Besitzstruktur bäuerlicher Betriebe (Kontingent 500 Millionen Schilling) .....		53 302 180,91
	Summe Abschnitt III (Post 105 bis 108) ...		105 032 122,25
	<b>IV. Haftungen des Bundes als Entschädigungsbürge</b> (§ 1348 ABGB)		
	ausschließlich in Schillingwährung		
109	Aufgrund des § 1 Abs 1 lit b des Bundesgesetzes vom 29. April 1975, BGBl Nr 295, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 22. Feber 1979, BGBl Nr 83 (ÖIAG-Anleihegesetz), für von der Österreichischen Industrieverwaltungs AG übernommene Haftungen als Bürge und Zahler gemäß § 1357 ABGB .....		1 099 239 812,54
110	Aufgrund des § 1 Abs 1 des Bundesgesetzes vom 12. Mai 1977, BGBl Nr 296 (Garantiesetz 1977), für von der Finanzierungs-garantie-Gesellschaft mbH übernommene Garantien .....		<sup>1)</sup> 1 347 927 482,60
	Summe Abschnitt IV (Post 109 bis 110) ...		2 447 167 295,14

<sup>1)</sup> Diesen Verbindlichkeiten stehen Schadloshaltungserklärungen verschiedener Kreditunternehmen gemäß § 1 Abs 3 Z 1 lit b des Bundesgesetzes vom 12. Mai 1977, BGBl Nr 296 (Garantiesetz 1977), in der Höhe von 6 452 753,49 S gegenüber.



500

Übersicht 8.6 (Fortsetzung)

Post Nr	Schuldgattung	Haftungen (Eventualverbindlichkeiten)	
		Nennwert in Auslandswährung	Nennwert bzw Kurswert
			Schilling
	V. Nachburgschaften des Bundes (§ 1350 ABGB) für Ausfallhaftungen eines Vorburgen ausschließlich in Schillingwährung		
111	Aufgrund des Bundesgesetzes vom 23. Jänner 1969, BGBl Nr 56, in der Fassung der Bundesgesetze vom 3. Feber 1971, BGBl Nr 54, und vom 2. Dezember 1971, BGBl Nr 461, für die von der Entwicklungs- und Erneuerungsfonds GesmbH als Vorburgschaften übernommenen Ausfallbürgschaften: 1) gemäß § 1 Abs 1 lit a (Kontingent 2 000 Millionen Schilling) ... 2) gemäß § 1 Abs 1 lit b (Kontingent 500 Millionen Schilling) ...		1) 1 031 777 803,23 1) 189 478 030,42
	Summe Abschnitt V ...		1 221 255 833,65
	VI. Haftung des Bundes nach dem Atomhaftpflichtgesetz ausschließlich in Schillingwährung		
112	Aufgrund des § 17 Abs 3 des Atomhaftpflichtgesetzes 1964 vom 29. April 1964, BGBl Nr 117 .....		130 000 000,—
	Summe Abschnitt VI ...		130 000 000,—
	VII. Garantien und Bürgschaften des Bundes nach dem Ausfuhrförderungsgesetz und dem Ausfuhrfinanzierungsforderungsgesetz a) in Fremdwährung		
113	Aufgrund des Bundesgesetzes vom 9. Juni 1967, BGBl Nr 196, in der Fassung der Bundesgesetze vom 21. Mai 1969, BGBl Nr 193, vom 18. Juni 1970, BGBl Nr 187, vom 12. Juli 1974, BGBl Nr 416, vom 13. Dezember 1974, BGBl Nr 793, vom 3. Juli 1975, BGBl Nr 393, vom 31. März 1976, BGBl Nr 153, vom 23. März 1977, BGBl Nr 158, vom 12. April 1978, BGBl Nr 219, vom 15. Dezember 1978, BGBl Nr 668, und vom 3. Juni 1980, BGBl Nr 268 (Ausfuhrfinanzierungsforderungsgesetz 1967): 1) für eine Anleihe eines Schweizer Bankenkonsortiums an die Osterreichische Kontrollbank AG in der Höhe von 12 Millionen Schweizer Franken .....	sfrs 3 300 000,—	26 070 000,—
	2) für die 5½% Inhaberschuldverschreibungen der Osterreichischen Kontrollbank AG in der Höhe von 45 Millionen Schweizer Franken .....	sfrs 49 500 000,—	391 050 000,—
	3) für die 8½% Namensschuldverschreibungen der Osterreichischen Kontrollbank AG in der Höhe von 50 Millionen UAE-Dirham .....	UAE-Dirh 49 500 000,—	163 350 000,—
	4) für die Kursrisiken einer Kreditlinie (roll-over) der Osterreichischen Kontrollbank AG von der Osterreichischen Länderbank AG, Wien, in der Höhe von 50 Millionen Deutsche Mark	DM 5 000 000,—	35 400 000,—
	5) für die Kursrisiken einer Kreditlinie (roll-over) der Osterreichischen Kontrollbank AG von der Creditanstalt-Bankverein, Wien, in der Höhe von 100 Millionen Deutsche Mark .....	DM 10 000 000,—	70 800 000,—
	6) für die Kursrisiken einer Kreditlinie (roll-over) der Osterreichischen Kontrollbank AG von der Girozentrale und Bank der Osterreichischen Sparkassen AG, Wien, in der Höhe von 70 Millionen Deutsche Mark .....	DM 7 000 000,—	49 560 000,—
	7) für die Kursrisiken einer Kreditlinie (roll-over) der Osterreichischen Kontrollbank AG von der Société Generale Alsacienne de Banque AG, Allgemeine Elsassische Bank AG, Wien, in der Höhe von 30 Millionen Deutsche Mark .....	DM 3 000 000,—	21 240 000,—
	8) für die Kursrisiken einer Kreditlinie (roll-over) der Osterreichischen Kontrollbank AG von einem internationalen Banken-konsortium in der Höhe von 10 Millionen US-Dollar .....	\$ 1 000 000,—	13 600 000,—

1) Diesen Verbindlichkeiten stehen Schadloshaltungserklarungen verschiedener Kreditunternehmen gemäß § 3 Z 3 des Bundesgesetzes vom 23. Jänner 1969, BGBl Nr 56, in der Fassung der Bundesgesetze vom 3. Feber 1971, BGBl Nr 54, und vom 2. Dezember 1971, BGBl Nr 461, in der Höhe von

a) 17 392 560,39 S (zu Bürgschaften gemäß § 1 Abs 1 lit a)

b) 11 623 461,54 S (zu Bürgschaften gemäß § 1 Abs 1 lit b)

gegenüber.



## Übersicht 8.6 (Fortsetzung)

Post Nr	Schuldgattung	Haftungen (Eventualverbindlichkeiten)	
		Nennwert in Auslandswährung	Nennwert bzw Kurswert
			Schilling
9)	für eine Kreditlinie (roll-over) der Österreichischen Kontrollbank AG von der Manufacturers Hanover Bank, Guernsey, in der Höhe von 10 Millionen US-Dollar .....	\$ 11 000 000,—	149 600 000,—
10)	für eine Kreditlinie (roll-over) der Österreichischen Kontrollbank AG von der Manufacturers Hanover Bank, Guernsey, in der Höhe von 10 Millionen US-Dollar .....	\$ 11 000 000,—	149 600 000,—
11)	für eine 8% Anleihe eines internationalen Bankenkonsortiums unter Führung der Dillon Read & Co Inc, New York, an die Österreichische Kontrollbank AG in der Höhe von 50 Millionen US-Dollar .....	\$ 50 350 360,—	684 764 896,—
12)	für die 5¾% Inhaberschuldverschreibungen der Österreichischen Kontrollbank AG in der Höhe von 60 Millionen Schweizer Franken .....	sfrs 66 000 000,—	521 400 000,—
13)	für einen Kredit der Girozentrale und Bank der Österreichischen Sparkassen AG Wien, an die Österreichische Kontrollbank AG in der Höhe von 70 Millionen Deutsche Mark .....	DM 77 000 000,—	545 160 000,—
14)	für die 7% Inhaberschuldverschreibungen der Österreichischen Kontrollbank AG in der Höhe von 50 Millionen Deutsche Mark .....	DM 55 000 000,—	389 400 000,—
15)	für einen Kredit (I. Tranche Festgeld-Aufnahme) der Bank Leu AG Zürich, an die Österreichische Kontrollbank AG in der Höhe von 15 Millionen Schweizer Franken .....	sfrs 16 500 000,—	130 350 000,—
16)	für die 6¾% Inhaberschuldverschreibungen der Österreichischen Kontrollbank AG in der Höhe von 50 Millionen Deutsche Mark .....	DM 55 000 000,—	389 400 000,—
17)	für eine Kreditlinie (roll-over) (II. Tranche) der Österreichischen Kontrollbank AG von der Bank Leu AG Zürich, in der Höhe von 10 Millionen Schweizer Franken .....	sfrs 11 000 000,—	86 900 000,—
18)	für die 5,85% Teilschuldverschreibungen der Österreichischen Kontrollbank AG von der Orion Bank Ltd, London, in der Höhe von 100 Millionen Schweizer Franken .....	sfrs 110 000 000,—	869 000 000,—
19)	für die 5% Inhaberschuldverschreibungen der Österreichischen Kontrollbank AG in der Höhe von 100 Millionen Schweizer Franken .....	sfrs 110 000 000,—	869 000 000,—
20)	für einen Kredit der Deutschen Girozentrale-Deutsche Kommunalbank AG, Frankfurt am Main, an die Österreichische Kontrollbank AG in der Höhe von 50 Millionen Deutsche Mark .....	DM 55 000 000,—	389 400 000,—
21)	für die 6,5% Teilschuldverschreibungen der Österreichischen Kontrollbank AG von der Deutschen Bank AG, Frankfurt am Main, und der Creditanstalt-Bankverein, Wien, in der Höhe von 50 Millionen Deutsche Mark .....	DM 55 000 000,—	389 400 000,—
22)	für einen Kredit der Bank Leu AG, Zürich, an die Österreichische Kontrollbank AG in der Höhe von 50 Millionen Schweizer Franken .....	sfrs 55 000 000,—	434 500 000,—
23)	für die 7¼% Inhaberschuldverschreibungen der Österreichischen Kontrollbank AG in der Höhe von 75 Millionen Holländische Gulden .....	hfl 82 500 000,—	537 900 000,—
24)	für die 6¼% Inhaberschuldverschreibungen der Österreichischen Kontrollbank AG in der Höhe von 50 Millionen Deutsche Mark .....	DM 55 000 000,—	389 400 000,—
25)	für einen stand-by-Kredit eines Bankenkonsortiums unter Führung der Creditanstalt-Bankverein, Wien, und der Österreichischen Länderbank AG Wien, an die Österreichische Kontrollbank AG in der Höhe von 100 Millionen US-Dollar...	\$ 66 000 000,—	897 600 000,—
26)	für eine 5% Anleihe des Schweizerischen Bankvereins, Basel, an die Österreichische Kontrollbank AG in der Höhe von 80 Millionen Schweizer Franken .....	sfrs 88 000 000,—	695 200 000,—
27)	für eine Kreditlinie (roll-over) der Österreichischen Kontrollbank AG von der Interbank AG und Citybank N.A., New York, Filiale Nassau, Bahamas, in der Höhe von 10 Millionen US-Dollar .....	\$ 6,285 719,—	85 485 778,40
28)	für eine Euro-Dollar-Anleihe (Tap-Stock) der Österreichischen Kontrollbank AG in der Höhe von 100 Millionen US-Dollar...	\$ 50 058 260,—	680 792 336,—



502

## Übersicht 8.6 (Fortsetzung)

Post Nr	Schuldgattung	Haftungen (Eventualverbindlichkeiten)	
		Nennwert in Auslandswährung	Nennwert bzw Kurswert
			Schilling
29)	für 6% Teilschuldverschreibungen der Österreichischen Kontrollbank AG von der Commerzbank AG, Frankfurt/Main, und der Bayerischen Vereinsbank, München, in der Höhe von 50 Millionen Deutsche Mark .....	DM 55 000 000,—	389 400 000,—
30)	für ein Darlehen (Schuldschein) der Österreichischen Kontrollbank AG von der Merkur-Finanz AG, Zürich, in der Höhe von 10 Millionen Schweizer Franken .....	sfrs 11 000 000,—	86 900 000,—
31)	für die Kursrisiken eines stand-by-Kredites der Österreichischen Kontrollbank AG von der Genossenschaftlichen Zentralbank AG, Wien, in der Höhe von 30 Millionen Deutsche Mark...	DM 3 000 000,—	21 240 000,—
32)	für die Kursrisiken eines stand-by-Kredites der Österreichischen Kontrollbank AG von der Creditanstalt-Bankverein, Wien, in der Höhe von 100 Millionen Deutsche Mark .....	DM 10 000 000,—	70 800 000,—
33)	für die Kursrisiken eines stand-by-Kredites der Österreichischen Kontrollbank AG von der Girozentrale und Bank der Österreichischen Sparkassen AG, Wien, in der Höhe von 70 Millionen Deutsche Mark .....	DM 7 000 000,—	49 560 000,—
34)	für eine Kreditlinie (roll-over) der Österreichischen Kontrollbank AG von der American Express International Banking Corporation, Wien, in der Höhe von 10 Millionen US-Dollar..	\$ 11 000 000,—	149 600 000,—
35)	für eine Kreditlinie (roll-over) der Österreichischen Kontrollbank AG von der Bank of America NT & SA, Zweigniederlassung Wien, in der Höhe von 10 Millionen US-Dollar....	\$ 11 000 000,—	149 600 000,—
36)	für eine Kreditlinie (roll-over) der Österreichischen Kontrollbank AG von der The Toronto Dominion Bank, Niederlassung Frankfurt am Main, in der Höhe von 10 Millionen US-Dollar	\$ 11 000 000,—	149 600 000,—
37)	für eine Kreditlinie (roll-over) der Österreichischen Kontrollbank AG von der Kredietbank NV, Brüssel, in der Höhe von 15 Millionen US-Dollar .....	\$ 16 500 000,—	224 400 000,—
38)	für eine Kreditlinie (roll-over) der Österreichischen Kontrollbank AG von der Credit Commercial de France, Paris, in der Höhe von 10 Millionen US-Dollar .....	\$ 11 000 000,—	149 600 000,—
39)	für einen stand-by-Kredit der Hypobank International SA, Luxemburg, an die Österreichische Kontrollbank AG in der Höhe von 20 Millionen Deutsche Mark .....	DM 15 400 000,—	109 032 000,—
40)	für eine Kreditlinie (roll-over) der Österreichischen Kontrollbank AG von der European American Banking Corporation, New York, in der Höhe von 25 Millionen US-Dollar .....	\$ 38 500 000,—	523 600 000,—
41)	für einen stand-by-Kredit der Banque Européenne de Crédit, Brüssel, und der European Banking Company Ltd, London, an die Österreichische Kontrollbank AG in der Höhe von 30 Millionen US-Dollar .....	\$ 33 000 000,—	448 800 000,—
42)	für ein Darlehen (Schuldschein) der Österreichischen Kontrollbank AG von der Deutschen Bank AG, Frankfurt/Main, in der Höhe von 50 Millionen Deutsche Mark .....	DM 55 000 000,—	389 400 000,—
43)	für einen Buchkredit der Österreichischen Kontrollbank AG von der Badischen Kommunalen Landesbank-Girozentrale, Mannheim, in der Höhe von 50 Millionen Deutsche Mark..	DM 55 000 000,—	389 400 000,—
44)	für die Kursrisiken eines stand-by-Kredites der Österreichischen Kontrollbank AG von der Österreichischen Länderbank AG, Wien, in der Höhe von 90 Millionen Deutsche Mark.....	DM 9 000 000,—	63 720 000,—
45)	für die 5½% Inhaber-Teilschuldverschreibungen der Österreichischen Kontrollbank AG in der Höhe von 20 Millionen Deutsche Mark .....	DM 22 000 000,—	155 760 000,—
46)	für ein Darlehen (Schuldschein) der Österreichischen Kontrollbank AG von der Bayerischen Vereinsbank, München, in der Höhe von 50 Millionen Deutsche Mark.....	DM 55 000 000,—	389 400 000,—
47)	für		
a)	die 5⅝% Inhaberschuldverschreibungen der Österreichischen Kontrollbank AG in der Höhe von 50 Millionen Deutsche Mark.....	DM 55 000 000,—	389 400 000,—
b)	die 4⅝% Inhaberschuldverschreibungen der Österreichischen Kontrollbank AG in der Höhe von 50 Millionen Schweizer Franken .....	sfrs 55 000 000,—	434 500 000,—



## Übersicht 8.6 (Fortsetzung)

Post Nr	Schuldgattung	Haftungen (Eventualverbindlichkeiten)	
		Nennwert in Auslandswährung	Nennwert bzw Kurswert
			Schilling
48)	für einen Kredit der Österreichischen Kontrollbank AG vom Verband Schweizerischer Kantonalbanken, Basel, in der Höhe von 60 Millionen Schweizer Franken .....	sfrs 66 000 000,—	521 400 000,—
49)	für einen Kredit der Österreichischen Kontrollbank AG von der J. Henry Schroder Bank AG, Zürich, in der Höhe von 20 Millionen Schweizer Franken.....	sfrs 22 000 000,—	173 800 000,—
50)	für ein Darlehen (Buchkredit) der Österreichischen Kontrollbank AG von der Morgan Guaranty Trust Company of New York, Zürich, in der Höhe von 35 Millionen Schweizer Franken	sfrs 38 500 000,—	304 150 000,—
51)	für ein Darlehen (Buchkredit) der Österreichischen Kontrollbank AG von der Bayerischen Hypotheken- und Wechselbank, München, in der Höhe von 50 Millionen Deutsche Mark.....	DM 55 000 000,—	389 400 000,—
52)	für einen Kredit der Österreichischen Kontrollbank AG von der Citicorp International Finance SA, Genf, in der Höhe von 30 Millionen Schweizer Franken .....	sfrs 33 000 000,—	260 700 000,—
53)	für Namensschuldverschreibungen (Tap-Stock) der Österreichischen Kontrollbank AG in der Höhe von 200 Millionen Schweizer Franken .....	sfrs 220 000 000,—	1 738 000 000,—
54)	für ein Darlehen (Schuldschein) der Österreichischen Kontrollbank AG von der Dresdner Bank AG, Frankfurt/Main, in der Höhe von 50 Millionen Deutsche Mark.....	DM 55 000 000,—	389 400 000,—
55)	für die 6½% Inhaberschuldverschreibungen der Österreichischen Kontrollbank AG in der Höhe von 75 Millionen Holländische Gulden .....	hfl 82 500 000,—	537 900 000,—
56)	für die 4¼% Inhaberschuldverschreibungen der Österreichischen Kontrollbank AG in der Höhe von 50 Millionen Schweizer Franken .....	sfrs 55 000 000,—	434 500 000,—
57)	für die 4% Inhaberschuldverschreibungen der Österreichischen Kontrollbank AG in der Höhe von 80 Millionen Schweizer Franken .....	sfrs 88 000 000,—	695 200 000,—
58)	für einen Kredit der Österreichischen Kontrollbank AG von der Morgan Guaranty Trust Company of New York, Zürich, in der Höhe von 30 Millionen Schweizer Franken.....	sfrs 33 000 000,—	260 700 000,—
59)	für ein Darlehen (Buchkredit) der Österreichischen Kontrollbank AG von der Bayerischen Hypotheken- und Wechselbank, München, in der Höhe von 50 Millionen Deutsche Mark	DM 55 000 000,—	389 400 000,—
60)	für ein Darlehen (Buchkredit) der Österreichischen Kontrollbank AG von der Lloyds Bank Int, Genf, in der Höhe von 26 Millionen Schweizer Franken.....	sfrs 28 600 000,—	225 940 000,—
61)	für die 5¾% Inhaber-Teilschuldverschreibungen der Österreichischen Kontrollbank AG von der Bayerischen Vereinsbank, München, in der Höhe von 75 Millionen Deutsche Mark..	DM 82 500 000,—	584 100 000,—
62)	für einen Kredit (Festgeld-Aufnahme) der Österreichischen Kontrollbank AG von der Schweizerischen Volksbank, Bern, in der Höhe von 50 Millionen Schweizer Franken.....	sfrs 55 000 000,—	434 500 000,—
63)	für die 4⅛% Inhaberschuldverschreibungen der Österreichischen Kontrollbank AG in der Höhe von 50 Millionen Schweizer Franken .....	sfrs 55 000 000,—	434 500 000,—
64)	für ein Darlehen (Schuldschein) der Österreichischen Kontrollbank AG von der Bayerischen Hypotheken- und Wechselbank, München, in der Höhe von 50 Millionen Deutsche Mark.....	DM 55 000 000,—	389 400 000,—
65)	für einen Rahmenkredit der Österreichischen Kontrollbank AG von der Bank Leu AG, Zürich, in der Höhe von 60 Millionen Schweizer Franken .....	sfrs 66 000 000,—	521 400 000,—
66)	für die Kursrisiken eines Buchkredites der Österreichischen Kontrollbank AG von der Girozentrale und Bank der Österreichischen Sparkassen AG, Wien, in der Höhe von 25 Millionen Deutsche Mark .....	DM 2 500 000,—	17 700 000,—
67)	für die 6½% Inhaberschuldverschreibungen der Österreichischen Kontrollbank AG in der Höhe von 100 Millionen Deutsche Mark .....	DM 110 000 000,—	778 800 000,—
68)	für ein Darlehen (Buchkredit) der Österreichischen Kontrollbank AG von der J. Henry Schroder Bank AG, Zürich, in der Höhe von 15 Millionen Schweizer Franken.....	sfrs 16 500 000,—	130 350 000,—



504

## Übersicht 8.6 (Fortsetzung)

Post Nr	Schuldgattung	Haftungen (Eventualverbindlichkeiten)	
		Nennwert in Auslandswährung	Nennwert bzw Kurswert
			Schilling
69)	für ein Darlehen (Buchkredit) der österreichischen Kontrollbank AG von der Banca del Gottardo, Lugano, in der Höhle von 15 Millionen Schweizer Franken.....	sfrs 16 500 000,—	130 350 000,—
70)	für die 6% Inhaberschuldverschreibungen der österreichischen Kontrollbank AG in der Höhle von 40 Millionen Deutsche Mark	DM 44 000 000,—	311 520 000,—
71)	für die 6 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> % Inhaberschuldverschreibungen der österreichischen Kontrollbank AG in der Höhle von 150 Millionen Deutsche Mark	DM 165 000 000,—	1 168 200 000,—
72)	für Schuldverschreibungen (Tap-Stock) der österreichischen Kontrollbank AG von der Wirtschafts- und Privatbank, Zürich, in der Höhle von 190 Millionen Schweizer Franken.....	sfrs 132 000 000,—	1 042 800 000,—
73)	für die 3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> % Inhaberschuldverschreibungen der österreichischen Kontrollbank AG in der Höhle von 100 Millionen Schweizer Franken .....	sfrs 110 000 000,—	869 000 000,—
74)	für Schuldverschreibungen (Tap-Stock) der österreichischen Kontrollbank AG vom Schweizerischen Bankverein, Basel, in der Höhle von 200 Millionen Schweizer Franken .....	sfrs 220 000 000,—	1 738 000 000,—
75)	für einen stand-by-Kredit der Credit Lyonnais, Paris, an die österreichische Kontrollbank AG in der Höhle von 30 Millionen US-Dollar .....	\$ 10 127 870,—	137 739 032,—
76)	für die 4% Inhaberschuldverschreibungen der österreichischen Kontrollbank AG in der Höhle von 100 Millionen Schweizer Franken .....	sfrs 110 000 000,—	869 000 000,—
77)	für die 4 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> % Inhaberschuldverschreibungen der österreichischen Kontrollbank AG in der Höhle von 100 Millionen Schweizer Franken .....	sfrs 110 000 000,—	869 000 000,—
78)	für die 7 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> % Inhaberschuldverschreibungen der österreichischen Kontrollbank AG in der Höhle von 100 Millionen Deutsche Mark	DM 110 000 000,—	778 800 000,—
79)	für die Kursrisiken eines stand-by-Kredites der österreichischen Kontrollbank AG von der Creditanstalt-Bankverein, Wien, in der Höhle von 200 Millionen Deutsche Mark.....	DM 40 000 000,—	283 200 000,—
80)	für ein Darlehen (Buchkredit) der österreichischen Kontrollbank AG von der J. Henry Schroder Bank AG, Zürich, in der Höhle von 20 Millionen Schweizer Franken .....	sfrs 22 000 000,—	173 800 000,—
81)	für die 8% Inhaberschuldverschreibungen der österreichischen Kontrollbank AG in der Höhle von 100 Millionen Deutsche Mark	DM 110 000 000,—	778 800 000,—
82)	für einen stand-by-Kredit der Westdeutschen Landesbank International SA, Luxembourg, an die österreichische Kontrollbank AG in der Höhle von 50 Millionen Deutsche Mark.....	DM 55 000 000,—	389 400 000,—
83)	für einen stand-by-Kredit der Bayerischen Landesbank Internat SA, Luxembourg, an die österreichische Kontrollbank AG in der Höhle von 100 Millionen Deutsche Mark.....	DM 35 151 759,03	248 874 453,94
84)	für die 7 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> % Inhaberschuldverschreibungen der österreichischen Kontrollbank AG in der Höhle von 100 Millionen Deutsche Mark .....	DM 110 000 000,—	778 800 000,—
85)	für einen stand-by-Kredit der Badischen Kommunalen Landesbank International SA, Luxembourg, an die österreichische Kontrollbank AG in der Höhle von 20 Millionen Deutsche Mark	DM 22 000 000,—	155 760 000,—
86)	für die Kursrisiken eines stand-by-Kredites der österreichischen Kontrollbank AG von der Genossenschaftlichen Zentralbank AG, Wien, in der Höhle von 100 Millionen Deutsche Mark.....	DM 10 000 000,—	70 800 000,—
87)	für die 8% Inhaberschuldverschreibungen der österreichischen Kontrollbank AG in der Höhle von 150 Millionen Deutsche Mark	DM 165 000 000,—	1 168 200 000,—
88)	für einen stand-by-Kredit der Fuji Bank Ltd, London, an die österreichische Kontrollbank AG in der Höhle von 40 Millionen Deutsche Mark .....	DM 44 000 000,—	311 520 000,—
89)	für die Kursrisiken eines stand-by-Kredites der österreichischen Kontrollbank AG von der österreichischen Länderbank AG, Wien, in der Höhle von 150 Millionen Deutsche Mark.....	DM 30 000 000,—	212 400 000,—
90)	für eine 8% Anleihe (Inhaberschuldverschreibungen) eines Bankenkonsortiums an die österreichische Kontrollbank AG in der Höhle von 150 Millionen Deutsche Mark.....	DM 165 000 000,—	1 168 200 000,—



## Übersicht 8.6 (Fortsetzung)

Post Nr	Schuldgattung	Haftungen (Eventualverbindlichkeiten)	
		Nennwert in Auslandswährung	Nennwert bzw Kurswert
			Schilling
91)	für die Kursrisiken eines stand-by-Kredites der Österreichischen Kontrollbank AG von der Girozentrale und Bank der Österreichischen Sparkassen AG, Wien, in der Höhe von 100 Millionen Deutsche Mark .....	DM 10 000 000,—	70 800 000,—
92)	für die Kursrisiken eines stand-by-Kredites der Österreichischen Kontrollbank AG von der Österreichischen Postsparkasse Wien, in der Höhe von 60 Millionen Deutsche Mark .....	DM 6 000 000,—	42 480 000,—
93)	für ein Darlehen (Buchkredit) der Österreichischen Kontrollbank AG von der Landesbank Rheinland-Pfalz, Mainz, in der Höhe von 100 Millionen Deutsche Mark .....	DM 110 000 000,—	778 800 000,—
94)	für einen stand-by-Kredit der Landesbank Rheinland-Pfalz und Saar International SA, Luxembourg, an die Österreichische Kontrollbank AG in der Höhe von 40 Millionen Deutsche Mark .....	DM 44 000 000,—	311 520 000,—
95)	für die 8¾% Inhaberschuldverschreibungen der Österreichischen Kontrollbank AG in der Höhe von 50 Millionen Deutsche Mark .....	DM 55 000 000,—	389 400 000,—
96)	für die Kursrisiken eines stand-by-Kredites der Österreichischen Kontrollbank AG von der Bank für Arbeit und Wirtschaft AG, Wien, in der Höhe von 100 Millionen Deutsche Mark .....	DM 10 000 000,—	70 800 000,—
97)	für eine 6% Anleihe eines Schweizer Bankenconsortiums an die Österreichische Kontrollbank AG in der Höhe von 100 Millionen Schweizer Franken .....	sfrs 110 000 000,—	869 000 000,—
98)	für die Kursrisiken eines stand-by-Kredites der Österreichischen Kontrollbank AG von der Ersten Österreichischen Spar-Casse, Wien, in der Höhe von 100 Millionen Deutsche Mark .....	DM 10 000 000,—	70 800 000,—
99)	für die Kursrisiken eines stand-by-Kredites der Österreichischen Kontrollbank AG von der Zentralsparkasse und Kommerzbank, Wien, in der Höhe von 100 Millionen Deutsche Mark .....	DM 10 000 000,—	70 800 000,—
100)	für ein Darlehen (Buchkredit) der Österreichischen Kontrollbank AG von der Hessischen Landesbank Girozentrale, Frankfurt/Main, in der Höhe von 100 Millionen Deutsche Mark .....	DM 110 000 000,—	778 800 000,—
101)	für ein Darlehen (Schuldschein) der Österreichischen Kontrollbank AG von der Deutschen Bank AG, Frankfurt/Main, in der Höhe von 200 Millionen Deutsche Mark .....	DM 220 000 000,—	1 557 600 000,—
102)	für einen stand-by-Kredit der Amsterdam-Rotterdam Bank NV, Amsterdam, an die Österreichische Kontrollbank AG in der Höhe von 60 Millionen Deutsche Mark .....	DM 60 175 103,76	426 039 734,62
103)	für einen stand-by-Kredit der Morgan Grenfell & Co Ltd, London, an die Österreichische Kontrollbank AG in der Höhe von 40 Millionen Deutsche Mark .....	DM 40 012 145,37	283 285 989,22
104)	für die Kursrisiken eines stand-by-Kredites der Österreichischen Kontrollbank AG von der Österreichischen Postsparkasse Wien, in der Höhe von 60 Millionen Deutsche Mark .....	DM 6 000 000,—	42 480 000,—
105)	für die 9% Inhaberschuldverschreibungen der Österreichischen Kontrollbank AG in der Höhe von 150 Millionen Deutsche Mark .....	DM 165 000 000,—	1 168 200 000,—
106)	für die Kursrisiken eines Darlehens (Buchkredit) der Österreichischen Kontrollbank AG von der Girozentrale und Bank der Österreichischen Sparkassen AG, Wien, in der Höhe von 50 Millionen Schweizer Franken .....	sfrs 5 000 000,—	39 500 000,—
107)	für die Kursrisiken eines Darlehens (Buchkredit) der Österreichischen Kontrollbank AG von der Girozentrale und Bank der Österreichischen Sparkassen AG, Wien, in der Höhe von 50 Millionen Deutsche Mark .....	DM 5 000 000,—	35 400 000,—
108)	für ein Darlehen (Schuldschein) der Österreichischen Kontrollbank AG von der Creditanstalt-Bankverein, Wien, und der Orion Bank Ltd, London, in der Höhe von 30 Millionen Deutsche Mark .....	DM 33 000 000,—	233 640 000,—
109)	für		
	a) die 8 <sup>7</sup> / <sub>8</sub> % Inhaberschuldverschreibungen der Österreichischen Kontrollbank AG in der Höhe von 60 Millionen Deutsche Mark .....	DM 66 000 000,—	467 280 000,—
	b) die 9% Inhaberschuldverschreibungen der Österreichischen Kontrollbank AG in der Höhe von 10 Millionen Deutsche Mark .....	DM 11 000 000,—	77 880 000,—



506

## Übersicht 8.6 (Fortsetzung)

Post Nr	Schuldgattung	Haftungen (Eventualverbindlichkeiten)	
		Nennwert in Auslandswährung	Nennwert bzw Kurswert
			Schilling
110)	für ein Darlehen (Buchkredit) der Österreichischen Kontrollbank AG von der Basler Kantonalbank, Basel, in der Höhe von 30 Millionen Schweizer Franken .....	sfrs 33 000 000,—	260 700 000,—
111)	für eine 8¼% Anleihe eines Bankenkonsortiums unter der Führung der Dresdner Bank AG, Frankfurt/Main, an die Österreichische Kontrollbank AG in der Höhe von 150 Millionen Deutsche Mark .....	DM 165 000 000,—	1 168 200 000,—
112)	für ein Darlehen (Buchkredit) der Österreichischen Kontrollbank AG von der Morgan Guaranty Trust Company, New York, in der Höhe von 50 Millionen Schweizer Franken .....	sfrs 55 000 000,—	434 500 000,—
113)	für ein Darlehen (Buchkredit) der Österreichischen Kontrollbank AG von der J. Henry Schroder Bank AG, Zürich, in der Höhe von 30 Millionen Schweizer Franken .....	sfrs 33 000 000,—	260 700 000,—
114)	für Euro-Dollar-Schuldverschreibungen (Tap-Stock) der Österreichischen Kontrollbank AG in der Höhe von 150 Millionen US-Dollar .....	\$ 75 173 499,—	1 022 359 586,40
115)	für einen stand-by-Kredit der Commerzbank International SA, Luxembourg, an die Österreichische Kontrollbank AG in der Höhe von 75 Millionen Deutsche Mark .....	DM 44 000 000,—	311 520 000,—
116)	für ein Darlehen (Buchkredit) der Österreichischen Kontrollbank AG von der Westdeutschen Landesbank Girozentrale, Düsseldorf, in der Höhe von 100 Millionen Deutsche Mark .....	DM 110 000 000,—	778 800 000,—
117)	für eine 5½% Anleihe eines Bankenkonsortiums an die Österreichische Kontrollbank AG in der Höhe von 100 Millionen Schweizer Franken .....	sfrs 110 000 000,—	869 000 000,—
118)	für die Kursrisiken eines stand-by-Kredites der Österreichischen Kontrollbank AG von der Österreichischen Postsparkasse Wien, in der Höhe von 60 Millionen Deutsche Mark .....	DM 6 000 000,—	42 480 000,—
119)	für die Kursrisiken eines stand-by-Kredites der Österreichischen Kontrollbank AG von der Genossenschaftlichen Zentralbank AG, Wien, in der Höhe von 50 Millionen Deutsche Mark .....	DM 5 000 000,—	35 400 000,—
120)	für ein Darlehen (Buchkredit) der Österreichischen Kontrollbank AG von der Deutschen Girozentrale — Deutsche Kommunalbank, Frankfurt/Main, in der Höhe von 100 Millionen Deutsche Mark .....	DM 110 000 000,—	778 800 000,—
121)	für die Kursrisiken eines stand-by-Kredites der Österreichischen Kontrollbank AG von der Girozentrale und Bank der Österreichischen Sparkassen AG, Wien, und der Ersten Österreichischen Spar-Casse, Wien, in der Höhe von 100 Millionen Deutsche Mark .....	DM 10 000 000,—	70 800 000,—
122)	für ein Darlehen (Buchkredit) der Österreichischen Kontrollbank AG von der Bayerischen Hypotheken- und Wechselbank, München, in der Höhe von 100 Millionen Deutsche Mark .....	DM 110 000 000,—	778 800 000,—
123)	für ein Darlehen (Schuldschein) der Österreichischen Kontrollbank AG von der Creditanstalt-Bankverein, Wien, in der Höhe von 100 Millionen Deutsche Mark .....	DM 110 000 000,—	778 800 000,—
124)	für ein Darlehen (Buchkredit) der Österreichischen Kontrollbank AG von einem Bankenkonsortium in der Höhe von 45 Millionen Schweizer Franken .....	sfrs 49 500 000,—	391 050 000,—
125)	für die 7¾% Inhaberschuldverschreibungen der Österreichischen Kontrollbank AG in der Höhe von 100 Millionen Deutsche Mark .....	DM 110 000 000,—	778 800 000,—
126)	für einen stand-by-Kredit der The Toronto Dominion Bank, London, an die Österreichische Kontrollbank AG in der Höhe von 180 Millionen Deutsche Mark .....	DM 198 000 000,—	1 401 840 000,—
127)	für einen stand-by-Kredit der Interamerican Bank Corporation SA, Nassau (Bahamas), an die Österreichische Kontrollbank AG in der Höhe von 10 Millionen US-Dollar .....	\$ 11 000 000,—	149 600 000,—
128)	für eine 8½% Anleihe eines Bankenkonsortiums an die Österreichische Kontrollbank AG in der Höhe von 150 Millionen Deutsche Mark .....	DM 165 000 000,—	1 168 200 000,—
129)	für eine 6¼% Anleihe der Wirtschafts- und Privatbank, Zürich, an die Österreichische Kontrollbank AG in der Höhe von 100 Millionen Schweizer Franken .....	sfrs 110 000 000,—	869 000 000,—



## Übersicht 8.6 (Fortsetzung)

Post Nr	Schuldgattung	Haftungen (Eventualverbindlichkeiten)	
		Nennwert in Auslandswährung	Nennwert bzw Kurswert
			Schilling
130)	für einen stand-by-Kredit der Deutschen Bank Compagnie Financière, Luxembourg, an die Österreichische Kontrollbank AG in der Höhe von 100 Millionen Deutsche Mark.....	DM 22 000 000,—	155 760 000,—
131)	für die Kursrisiken eines stand-by-Kredites der Österreichischen Kontrollbank AG von der Deutschen Bank Compagnie Financière, Luxembourg, in der Höhe von 50 Millionen Deutsche Mark	DM 5 000 000,—	35 400 000,—
132)	für ein Darlehen (Buchkredit) der Österreichischen Kontrollbank AG von der Banca del Gottardo, Bank Leu und Handelsbank NW, Lugano, in der Höhe von 50 Millionen Schweizer Franken .....	sfrs 55 000 000,—	434 500 000,—
133)	für ein Darlehen (Buchkredit) der Österreichischen Kontrollbank AG von der Internationalen Genossenschaftsbank AG, Basel, in der Höhe von 20 Millionen Schweizer Franken.....	sfrs 22 000 000,—	173 800 000,—
134)	für die Kursrisiken eines Darlehens (Schuldschein) der Österreichischen Kontrollbank AG von der Creditanstalt-Bankverein, Wien, in der Höhe von 27 Millionen Schweizer Franken.....	sfrs 2 700 000,—	21 330 000,—
135)	für ein Darlehen (Buchkredit) der Österreichischen Kontrollbank AG von der Bank für Kredit und Außenhandel AG, Zürich, in der Höhe von 12 Millionen Schweizer Franken.....	sfrs 13 200 000,—	104 280 000,—
	Summe (Post 113) ...		59 113 363 806,58
	b) in Schillingwährung		
114	Aufgrund des Ausfuhrförderungsgesetzes vom 16. Juli 1964, BGBl Nr 200, in der Fassung des Bundesverfassungsgesetzes vom 1. April 1965, BGBl Nr 90, des Bundesgesetzes vom 9. Juni 1967, BGBl Nr 195, des Bundesverfassungsgesetzes vom 21. Mai 1969, BGBl Nr 192, des Bundesgesetzes vom 18. Juni 1970, BGBl Nr 186, des Bundesgesetzes vom 15. Feber 1972, BGBl Nr 65, des Bundesverfassungsgesetzes vom 12. Juli 1974, BGBl Nr 415, des Bundesgesetzes vom 3. Juli 1975, BGBl Nr 392, des Bundesgesetzes vom 31. März 1976, BGBl Nr 152, des Bundesgesetzes vom 23. März 1977, BGBl Nr 157, des Bundesgesetzes vom 12. April 1978, BGBl Nr 218, des Bundesgesetzes vom 15. Dezember 1979, BGBl Nr 667, und des Bundesgesetzes vom 3. Juni 1980, BGBl Nr 267, für Verträge (Ausfuhrgeschäfte) von Exportunternehmen mit Vertragspartnern mit Sitz im Ausland bzw als Bürge für den Akzeptanten für Wechselkredite von Kreditinstituten für in Kraft befindliche Exportrisikohaftungen (50 bis 90% vom Wert des Geschäftsfalles) gemäß § 1 und 2 (Haftungslimit 250 Milliarden Schilling) .....		132 289 598 000,—
115	Aufgrund des Bundesgesetzes vom 9. Juni 1967, BGBl Nr 196, in der Fassung der Bundesgesetze vom 21. Mai 1969, BGBl Nr 193, vom 18. Juni 1970, BGBl Nr 187, vom 12. Juli 1974, BGBl Nr 416, vom 13. Dezember 1974, BGBl Nr 793, vom 3. Juli 1975, BGBl Nr 393, vom 31. März 1976, BGBl Nr 153, vom 23. März 1977, BGBl Nr 158, vom 12. April 1978, BGBl Nr 219, vom 15. Dezember 1978, BGBl Nr 668, und vom 3. Juni 1980, BGBl Nr 268 (Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz 1967), (Kontingent 125 Milliarden Schilling).....		6 470 928 700,—
	Summe Post 114 bis 115...		138 760 526 700,—
	Summe Abschnitt VII (Post 113 bis 115)...		197 873 890 506,58
	Summe Teil A (Post 1 bis 115)...		300 081 392 615,73
116	<b>B. Haftungen unmittelbar kraft Gesetzes</b>		
	Haftung des Bundes als Bürge (§ 1346 ABGB) für die Verbindlichkeiten der Österreichischen Postsparkasse gemäß § 1 Abs 2 des Postsparkassengesetzes 1969, BGBl Nr 458, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 24. Jänner 1979, BGBl Nr 63 .....		69 501 006 477,75
	<b>Gesamtsumme ...</b>		369 582 399 093,48



508

## Übersicht 9.1

## Nachweisung der Liegenschaftsbestände

Ende 1980

Kennzahl	Gruppe	Untergruppe	Bezeichnung	Unbebaute Grundstücke	Grundstückseinrichtungen	Gebäude		Sonderanlagen <sup>1)</sup>		Im Bau befindliche Anlagen	Gesamtsumme 1980	Veränderungen gegenüber der Gesamtsumme 1979
						Gebäudewert	Grundwert	Anlagenwert	Grundwert			
Buchwert <sup>2)</sup> in Tausend Schilling												
<b>I. Hoheitsverwaltung:</b>												
0			Liegenschaften für Verwaltungs-, Betriebs-, Wohn- und sonstige Zwecke (ohne Liegenschaften im Ausland):									
00			Verwaltungsgebäude .....	—	535	3 691 006	571 545	24 278	3 788	5 204 027	9 495 179	+ 510 457
01			Betriebsgebäude .....	—	6 736	984 813	113 668	79 331	404	1 012 020	2 196 972	+ 159 728
02			Wohngebäude .....	—	19 800	1 798 630	702 889	2 716	—	324 272	2 848 307	+ 85 883
09			Sonstige Liegenschaften .....	619 842	31 325	1 272 577	120 714	34 825	21 017	162 090	2 262 390	+ 83 984
			Summe 0 ...	619 842	58 396	7 747 026	1 508 816	141 150	25 209	6 702 409	16 802 848	+ 840 052
1			Liegenschaften für Schulzwecke:									
10			Hochschulen und wissenschaftliche Anstalten .....	—	9 516	2 222 721	678 018	159 077	1 442	3 808 714	6 879 488	+ 701 287
11			Allgemeinbildende höhere Schulen — Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung .....	—	6 212	2 473 486	593 910	—	—	2 936 967	6 010 575	+ 318 042
12			Berufsbildende mittlere und höhere Schulen .....	—	9 880	1 303 420	285 695	—	—	2 660 314	4 259 309	+ 271 814
13			Land- und forstwirtschaftliche Schulen .....	—	—	159 280	72 821	51	—	107 986	340 138	— 24 625
14			Bundessporteinrichtungen .....	—	13 681	290 969	33 056	1 419	—	54 514	393 639	— 89 380
19			Sonstige Liegenschaften .....	813 243	—	6 075	23 635	—	—	—	842 953	+ 102 728
			Summe 1 ...	813 243	39 289	6 455 951	1 687 135	160 547	1 442	9 568 495	18 726 102	+ 1 279 866
2			Liegenschaften für Bundesanstalten:									
20			Land- und forstwirtschaftliche Bundesanstalten .....	—	—	107 184	31 471	1 806	238	109 544	250 243	— 18 192
21			Justizanstalten .....	—	635	399 010	26 079	4 454	—	250 435	680 613	+ 49 807
29			Sonstige Liegenschaften .....	204 590	7 245	245 895	7 242	84 329	—	290 211	839 512	+ 39 095
			Summe 2 ...	204 590	7 880	752 089	64 792	90 589	238	650 190	1 770 368	+ 70 710
3			Liegenschaften im Ausland:									
30			Vertretungsbehörden .....	—	—	183 774	276 873	10 561	—	49 345	520 553	+ 19 549
31			Kulturinstitute .....	—	—	6 432	26 477	—	—	26 860	59 769	+ 5 357
39			Sonstige Liegenschaften .....	134	—	—	—	—	—	—	134	0
			Summe 3 ...	134	—	190 206	303 350	10 561	—	76 205	580 456	+ 24 906
4			Liegenschaften für Landesverteidigung:									
40			Kasernen .....	—	178 138	2 819 863	1 329 905	107 647	6 062	895 222	5 336 837	+ 346 432
41			Übungsplätze .....	—	6 923	—	—	23 054	31 893	7 866	69 736	+ 1 085
42			Flugplätze .....	—	60 523	—	—	204 349	4 333	—	269 205	+ 623
49			Sonstige Liegenschaften .....	263 580	2 150	258 641	41 819	7 582	546	2 002	576 320	+ 27 652
			Summe 4 ...	263 580	247 734	3 078 504	1 371 724	342 632	42 834	905 090	6 252 098	+ 375 792
5			Liegenschaften im Gemeingebrauch:									
50			Bundesstraßen einschließlich Brücken und Kunstbauten .....	—	20 346 795	—	—	1 593	2	12 764 935	33 113 325	+ 1 124 069
51			Schnellstraßen einschließlich Brücken und Kunstbauten .....	—	2 147 839	—	—	—	—	2 787 425	4 935 264	+ 2 230 764
52			Autobahnen einschließlich Brücken und Kunstbauten .....	—	15 701 566	—	—	16 481	—	16 999 529	32 717 576	+ 3 516 414
55			Kanäle und sonstige Kunstbauten .....	—	404 983	—	—	—	—	—	404 983	+ 504
56			Öffentliches Wassergut .....	—	4 792	—	—	—	—	—	4 792	+ 3
59			Sonstige Liegenschaften .....	405 117	210	—	—	—	—	—	405 327	— 5 821
			Summe 5 ...	405 117	38 606 185	—	—	18 074	2	32 551 889	71 581 267	+ 6 865 927
9			Sonstige Liegenschaften:									
99			Sonstige Liegenschaften .....	1 082 794	9 481	68 351	300 604	909 754	8 088	13 695	2 392 767	+ 110 883
			Summe 1 ...	3 389 300	38 968 965	18 292 127	5 236 421	1 673 307	77 813	50 467 973	118 105 906	+ 9 568 136
			II. Dem Bund anheimgefallene Liegenschaften <sup>3)</sup> .....	52	—	24 430	27 231	—	—	—	51 713 <sup>4)</sup>	+ 2
			III. Bundesbetriebe <sup>4)</sup> .....	5 363 771	1 492 110	13 364 472	816 345	65 273 857	986 587	10 625 050	97 922 192	+ 8 025 553
			<b>Gesamtsumme ...</b>	<b>8 753 123</b>	<b>40 461 075</b>	<b>31 681 029</b>	<b>6 079 997</b>	<b>66 947 164</b>	<b>1 064 400</b>	<b>61 093 023</b>	<b>216 079 811</b>	<b>+ 17 593 691</b>

<sup>1)</sup> Zu den Sonderanlagen gehören zB Funksender, Signal-, Gleis-, Betankungs- und Krananlagen, Kraftwerksbauten, Überlandleitungen, Start- und Landebahnen, Seilbahn- und Zivilschutzanlagen.

<sup>2)</sup> Buchwert = Anschaffungs- bzw Herstellungswert abzüglich Abschreibungen.

<sup>3)</sup> Liegenschaften, die aufgrund des Art 22 des Staatsvertrages, BGBl Nr 152/1955, auf den Bund übergegangen und zur Veräußerung bestimmt sind (§ 47 des Ersten Staatsvertragsdurchführungsgesetzes, BGBl Nr 165/1956).

<sup>4)</sup> Hievon Ertragswert des stockenden Holzes (Österreichische Bundesforste): 4 435 635 004,12 S.

<sup>5)</sup> Zugang durch wertvermehrnde Instandsetzung.



## Nachweisung der Inventarbestände

Übersicht 9.2

Ende 1980

Bezeichnung	Hoheits- verwaltung	Bundes- betriebe	Gesamtsumme 1980	Veränderungen gegenüber der Gesamtsumme 1979
	Buchwert <sup>1)</sup> in Tausend Schilling			
1 Maschinen und maschinelle Anlagen .....	1 996 735	1 253 893	3 250 628	+ 362 711
2 Werkzeuge und sonstige Erzeugungshilfsmittel ..	32 400	83 619	116 019	— 26 196
3 Fahrzeuge:				
3.1 Personenkraftwagen .....	34 595	15 563	50 158	+ 2 651
3.2 Übrige Kraftfahrzeuge .....	873 681	1 990 202	2 863 883	+ 193 942
3.3 Schienenfahrzeuge .....	—	21 534 226	21 534 226	+ 1 917 461
3.4 Luftfahrzeuge .....	58 121	—	58 121	+ 2 117
3.5 Wasserfahrzeuge .....	177 322	44 768	222 090	+ 1 516
3.6 Sonstige Beförderungsmittel .....	7 683	17 687	25 370	— 874
Summe 3 ...	1 151 402	23 602 446	24 753 848	+ 2 116 813
4 Sonstige Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung .....	4 197 496	1 046 275	5 243 771	+ 461 025
<b>Gesamtsumme ...</b>	<b>7 378 033</b>	<b>25 986 233</b>	<b>33 364 266</b>	<b>+ 2 914 353</b>

<sup>1)</sup> Buchwert = Anschaffungs- bzw Herstellungswert abzüglich Abschreibungen.

## Nachweisung der Materialbestände

Übersicht 9.3

Ende 1980

Bezeichnung	Hoheits- verwaltung	Bundes- betriebe	Gesamtsumme 1980	Veränderungen gegenüber der Gesamtsumme 1979
	Buchwert <sup>1)</sup> in Tausend Schilling			
1 Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens:				
1.1 Investitionsvorräte .....	—	2 195 047	2 195 047	+ 135 502
1.2 Ersatzteile für Anlagen .....	116 669	1 222 209	1 338 878	+ 111 526
1.3 Geringwertige Gebrauchsgüter .....	193 981	113 784	307 765	+ 118 190
Summe 1 ...	310 650	3 531 040	3 841 690	+ 365 218
2 Wirtschaftsgüter des Umlaufvermögens:				
2.1 Werkstoffe .....	107 359	474 653	582 012	— 55 517
2.2 Handelswaren .....	16 960	8 279	25 239	+ 2 347
2.3 Betriebsstoffe und sonstige Verbrauchsgüter <sup>2)</sup> .....	351 794	222 150	573 944	+ 13 432
2.4 Altmaterial .....	1 182	14 155	15 337	+ 7 620
2.5 Erzeugnisse .....	69 328	567 612	636 940	+ 85 936
Summe 2 ...	546 623	1 286 849	1 833 472	+ 53 818
<b>Gesamtsumme ...</b>	<b>857 273</b>	<b>4 817 889</b>	<b>5 675 162</b>	<b>+ 419 036</b>

<sup>1)</sup> Buchwert = Anschaffungs- bzw Herstellungswert abzüglich Abschreibungen.

<sup>2)</sup> Einschließlich der Lebens- und Futtermittel.



510

Übersicht 9.4

## Nachweisung der Wertpapiere des Bundes, die keine Beteiligungen darstellen

Ende 1980

Bezeichnung	Endbestand <sup>1)</sup>	Veränderungen gegenüber dem Endbestand 1979
	Schilling	Schilling
<b>A. Allgemeines Verwaltungsvermögen</b>		
I. Festverzinsliche Wertpapiere:		
1. Staatsschuldverschreibungen der Republik Österreich:		
1.1 Inlandanleihen .....	139 707 807,75	+ 107 743 505,15
1.2 Auslandanleihen .....	222 003 474,22	+ 113 508 701,11
Summe 1 ...	361 711 281,97	+ 221 252 206,26
2. Prioritäts- und sonstige Obligationen privater Unternehmungen		
	6 096,—	—
Summe I ...	361 717 377,97	+ 221 252 206,26
II. Sonstige Wertpapiere .....		
	4 557 402,—	— 509 071,50
Summe A ...	366 274 779,97	+ 220 743 134,76
<b>B. Dem Bund anheimgefallene und zur Veräußerung bestimmte Wertpapiere<sup>2)</sup></b>		
I. Festverzinsliche Wertpapiere:		
1. Staatsschuldverschreibungen der Republik Österreich:		
1.1 Inlandanleihen .....	6 713 000,—	+ 1 161 000,—
2. Pfandbriefe, Kommunalschuldverschreibungen und dgl .....	2 000,—	— 489 000,—
Summe B ...	6 715 000,—	+ 672 000,—
<b>Gesamtsumme ...</b>	<b>372 989 779,97</b>	<b>+ 221 415 134,76</b>

<sup>1)</sup> Anschaffungskosten einschließlich eventueller Nebenkosten bzw Schätzwerte bei Heimfälligkeiten.

<sup>2)</sup> Ehemals deutsches Eigentum, erblose Nachlässe und Einziehungen von Wertpapierdepots.







512

## Übersicht 9.5

Nachweisung der Kapital-  
Ende

Unternehmung	Gesellschafts- kapital
	Schilling
<b>A. Inländische Unternehmungen</b>	
<b>- I. Verstaatlichte Unternehmungen</b>	
1. Gemäß BGBl Nr 168/1946 (1. Verstaatlichungsgesetz)	
Creditanstalt-Bankverein, Wien .....	1 800 000 000,—
Erste Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft, Wien .....	755 000 000,—
Österreichische Länderbank Aktiengesellschaft, Wien .....	900 000 000,—
Summe 1 ...	
2. Gemäß BGBl Nr 81/1947 (2. Verstaatlichungsgesetz)	
Österreichische Elektrizitätswirtschafts-Aktiengesellschaft, Wien .....	1 748 000 000,—
Sondergesellschaften:	
Ennskraftwerke Aktiengesellschaft, Steyr.....	40 000 000,—
Österreichische Donaukraftwerke Aktiengesellschaft, Wien .....	2 516 800 000,—
Österreichische Draukraftwerke Aktiengesellschaft, Klagenfurt.....	2 435 000 000,—
Tauernkraftwerke Aktiengesellschaft, Salzburg .....	307 000 000,—
Vorarlberger Illwerke Aktiengesellschaft, Bregenz .....	440 000 000,—
Dampfkraftwerk Korneuburg Gesellschaft mbH, Wien .....	247 198 000,—
Summe 2 ...	
Summe I ...	
<b>II. Sonstige Kapitalbeteiligungen</b>	
a) Aktiengesellschaften:	
Allgemeines Krankenhaus Wien, Planungs- und Errichtungs-Aktiengesellschaft, Wien	20 000 000,—
Arlberg Straßentunnel Aktiengesellschaft, Innsbruck .....	400 000 000,—
Austrian Airlines Österreichische Luftverkehrs-Aktiengesellschaft, Wien .....	1 000 000 000,—
Austria Tabakwerke Aktiengesellschaft, vormals Österreichische Tabakregie, Wien	1 700 000 000,—
Axamer Lizum Aufschließungs-Aktiengesellschaft, Innsbruck .....	140 000 000,—
Brenner Autobahn Aktiengesellschaft, Innsbruck .....	200 000 000,—
„Dachstein“ Fremdenverkehrs-Aktiengesellschaft, Linz .....	190 000 000,—
Eisenbahnen Zeltweg-Wolfsberg und Unterdrauburg-Wöllan in Liquidation, Wien	öKr 2 000 000,—
Elektro-Bau AG, Linz .....	Schilling 81 000 000,—
Erste Wiener Hotel-Aktiengesellschaft, Wien .....	50 000 000,—
Felbertauernstraße Aktiengesellschaft, Lienz, Osttirol .....	230 000 000,—
Futurit Werk Aktiengesellschaft, Wien .....	33 000 000,—
Großglockner-Hochalpenstraßen-Aktiengesellschaft, Salzburg .....	225 000 000,—
Internationales Amtssitz- und Konferenzzentrum Wien, Aktiengesellschaft, Wien	20 000 000,—
Lokalbahn Lambach-Vorchdorf-Eggenberg Aktiengesellschaft, Lambach .....	1 142 000,—
Oberösterreichische Kühlhaus Aktiengesellschaft, Linz .....	—



## beteiligungen des Bundes

1980

Beteiligung (Nennwert)		Endbestand 1980	Veränderungen gegen- über dem Endbestand 1979	Anmerkung
Schilling	vH	Schilling		
1 080 000 000,—	60	1 080 000 000,—	—	
755 000 000,—	100	755 000 000,—	—	
540 000 000,—	60	540 000 000,—	—	
		2 375 000 000,—	—	
1 748 000 000,—	100	1 748 000 000,—	+ 219 000 000,—	
20 000 000,—	50	20 000 000,—	—	
2 360 800 000,—	93,802	2 360 800 000,—	+ 254 800 000,—	
1 241 850 000,—	51	1 241 850 000,—	+ 60 284 000,—	
280 800 000,—	91,466	280 800 000,—	—	
304 590 000,—	69,225	304 590 000,—	—	
247 198 000,—	100	247 198 000,—	—	
		6 203 238 000,—	+ 534 084 000,—	
		8 578 238 000,—	+ 534 084 000,—	
10 000 000,—	50	10 000 000,—	—	
240 000 000,—	60	240 000 000,—	+ 60 000 000,—	
990 033 600,—	99,003	990 033 600,—	—	
1 700 000 000,—	100	1 700 000 000,—	—	
84 000 000,—	60	84 000 000,—	—	
150 000 000,—	75	150 000 000,—	—	
95 918 400,—	50,483	95 918 400,—	—	
öKr 989 000,—	49,500	99,—	—	Schillingeröffnungs- bilanz liegt noch nicht vor.
Schilling 48 168 100,—	59,467	51 381 420,—	+ 18 960 —	Endbestand einschließ- lich 20 vH Aufgeld infolge Übernahme neu ausgegebener Akti- en im Nennwert von 16 066 600,— S.
49 719 000,—	99,438	49 769 000,—	—	Endbestand einschließ- lich 200 vH Aufgeld infolge Anschaffung von Aktien im Nenn- wert von 25 000 S.
143 888 000,—	62,560	143 888 000,—	+ 20 080 000,—	
33 000 000,—	100	33 000 000,—	— 37 000 000,—	
189 000 000,—	84	189 000 000,—	—	
13 000 000,—	65	13 000 000,—	—	
619 700,—	54,264	619 700,—	—	
—	—	—	— 300 000,—	Verkauf der Aktien



514

**Übersicht 9.5 (Fortsetzung)**

Unternehmung	Gesellschafts- kapital
	Schilling
Österreichische Industrieverwaltungs-Aktiengesellschaft, Wien .....	3 900 000 000,—
Österreichische Kommunalkredit-Aktiengesellschaft zur Aufschließung von Industrie- gelände, Wien .....	100 000 000,—
Oesterreichische Nationalbank, Wien .....	150 000 000,—
Österreichische Salinen Aktiengesellschaft, Wien .....	330 000 000,—
Österreichische Verkehrskreditbank-Aktiengesellschaft, Wien .....	50 100 000,—
Pyhrn Autobahn Aktiengesellschaft, Graz .....	720 000 000,—
Radio Austria Aktiengesellschaft, Wien .....	40 000 000,—
Tauernautobahn Aktiengesellschaft, Salzburg .....	700 000 000,—
Timmelsjoch-Hochalpenstraßen-Aktiengesellschaft, Innsbruck .....	35 000 000,—
Wohnungsaktiengesellschaft Linz, Linz .....	75 000 000,—
Summe II a) ...	
b) Gesellschaften mit beschränkter Haftung:	
AUSTRIA FERNGAS Gesellschaft mbH, Wien .....	40 000 000,—
Austria-Wochenschau Gesellschaft mbH, Wien .....	2 000 000,—
„Austroplan“-Österreichische Planungsgesellschaft mbH (Austrian Engineering Co Ltd), Wien .....	60 000 000,—
Bergbahnen Uttendorf-Weisseer Gesellschaft mbH, Uttendorf/Pinzgau .....	300 000,—
Bürgerschaftsfonds der Kleingewerbekreditaktion des Bundesministeriums für Handel, Gewerbe und Industrie Gesellschaft mbH, Wien .....	80 000 000,—
Buwog-Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft für Bundesbedienste, Gesellschaft mbH, Wien .....	260 000 000,—
Dorotheum Auktions-, Versatz- und Bank-Gesellschaft mbH, Wien .....	20 000 000,—
Entwicklungsgesellschaft Aichfeld-Murboden Gesellschaft mbH, Zeltweg .....	2 000 000,—
Entwicklungsgesellschaft Hausruck Gesellschaft mbH, Linz .....	1 000 000,—
Finanzierungsgarantie-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Wien .....	50 000 000,—
Flughafen Graz, Betriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Graz .....	3 000 000,—
Flughafen Linz, Betriebsgesellschaft mbH, Linz .....	13 250 000,—
Flughafen Wien, Betriebsgesellschaft mbH, Wien-Schwechat .....	1 210 000 000,—
Gemeinnützige Eisenbahnsiedlungsgesellschaft Linz, Gesellschaft mbH, Linz ...	40 000 000,—
Gemeinnützige Eisenbahnsiedlungsgesellschaft, Gesellschaft mit beschränkter Haf- tung in Villach, Villach .....	40 000 000,—
Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft mbH, „Salzackohle“, Trimmelkam, Post Wildshut .....	3 200 000,—
INPADOC Internationales Patentdokumentationszentrum Gesellschaft mbH, Wien ..	60 000 000,—
Intercontinental Hotel-Betriebsgesellschaft mbH, Wien .....	98 000 000,—
Internationales Studentenhaus, gemeinnützige Gesellschaft mbH, Innsbruck .....	50 000,—
Kärntner Flughafen Betriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Klagenfurt ..	16 100 000,—
„KÖB“ Kraftwagenbetrieb der Österreichischen Bundesbahnen Gesellschaft mbH, Wien .....	1 700 000,—
Lagereibetriebe Gesellschaft mbH, Wien .....	7 100 000,—
Mühlbacher Fremdenverkehrsgesellschaft mbH, Mühlbach am Hochkönig .....	45 000 000,—
Niederösterreichische Grenzlandförderungsgesellschaft mbH, Wien .....	100 000 000,—
Olympia-Eissportzentrum Innsbruck-Gesellschaft mbH, Innsbruck .....	14 000 000,—
Österreichische Fernmeldetechnische Entwicklungs- und Förderungsgesellschaft mbH, Wien .....	300 000,—



Beteiligung (Nennwert)		Endbestand 1980	Veränderungen gegen- über dem Endbestand 1979	Anmerkung
Schilling	vH	Schilling		
3 900 000 000,—	100	4 100 000 000,—	+ 400 000 000,—	Endbestand einschließ- lich 100 vH Aufgeld infolge Kapitaler- höhung um 200 000 000,— S.
15 000 000,—	15	15 000 000,—	—	
75 000 000,—	50	75 000 000,—	—	
330 000 000,—	100	330 000 000,—	—	
25 551 000,—	51	25 551 000,—	—	
432 000 000,—	60	432 000 000,—	—	
40 000 000,—	100	40 000 000,—	—	
420 000 000,—	60	420 000 000,—	—	
24 000 000,—	68,571	24 000 000,—	—	
75 000 000,—	100	75 000 000,—	+ 15 000 000,—	
		9 287 161 219,—	+ 457 798 960,—	
9 500 000,—	23,750	9 500 000,—	—	Endbestand einschließ- lich 50 vH Aufgeld für den Bundesanteil von 3 700 000 S im Zuge der Kapitaler- höhung.
1 040 000,—	52	1 040 000,—	—	
17 325 000,—	28,875	17 325 000,—	—	
153 000,—	51	153 000,—	+ 153 000,—	
80 000 000,—	100	80 000 000,—	+ 8 000 000,—	
260 000 000,—	100	260 000 000,—	—	
20 000 000,—	100	20 000 000,—	+ 5 000 000,—	
1 800 000,—	90	1 800 000,—	—	
500 000,—	50	500 000,—	—	
50 000 000,—	100	50 000 000,—	—	
1 500 000,—	50	1 500 000,—	—	
5 300 000,—	40	7 150 000,—	+ 5 550 000,—	
605 000 000,—	50	605 000 000,—	—	
39 993 000,—	99,983	39 993 000,—	—	
39 367 000,—	98,418	39 367 000,—	—	
3 200 000,—	100	3 200 000,—	—	
60 000 000,—	100	60 000 000,—	—	
5 996 300,—	6,119	5 996 300,—	+ 795 600,—	
12 500,—	25	12 500,—	—	
9 660 000,—	60	9 660 000,—	+ 6 660 000,—	
1 700 000,—	100	1 700 000,—	—	
7 100 000,—	100	7 100 000,—	+ 1 100 000,—	
30 000 000,—	66,667	30 000 000,—	—	
50 000 000,—	50	50 000 000,—	+ 10 000 000,—	
5 600 000,—	40	5 600 000,—	—	
152 000,—	50,667	152 000,—	—	



516

## Übersicht 9.5 (Fortsetzung)

Unternehmung	Gesellschafts- kapital
	Schilling
Österreichische Gesellschaft für Sonnenenergie und Weltraumfragen, Gesellschaft mbH, Wien .....	1 400 000,—
Österreichische Mensen-Betriebsgesellschaft mbH, Wien .....	25 000 000,—
Österreichische Sprengmittel-Vertriebsgesellschaft mbH, Wien .....	45 000 000,—
Österreichische Bundesverlag Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Wien .....	70 000 000,—
„Österreichischer Exportfonds“ Gesellschaft mbH, Wien .....	150 000 000,—
Österreichisches Forschungszentrum Seibersdorf Gesellschaft mbH, Wien .....	6 480 000,—
Österreichisches Verkehrsbüro, Gesellschaft mbH, Wien .....	52 000 000,—
Planai-Hochwurzeln-Bahnen Gesellschaft mbH, Schladming .....	108 000 000,—
Salzach-Kohlenbergbau-Gesellschaft mbH, Trimmelkam, Post Wildshut .....	38 000 000,—
Salzburger Flughafenbetriebsgesellschaft mbH, Salzburg .....	13 400 000,—
Studiengesellschaft für audiovisuelle Medien Gesellschaft mbH, Wien .....	2 000 000,—
Theaterverlag Eirich, Gesellschaft mbH, Wien .....	1 500 000,—
Tiroler Flughafenbetriebsgesellschaft mbH, Innsbruck .....	4 000 000,—
Verkehrsverbundorganisationsgesellschaft mbH, Wien .....	1 000 000,—
Villacher Alpenstraßen-Fremdenverkehrsgesellschaft mbH, Villach .....	10 100 000,—
Vorarlberger Flughafenstudiengesellschaft mbH, Bregenz .....	1 000 000,—
Wien-Film Gesellschaft mbH, Wien .....	305 000 000,—
Wohnbaugesellschaft der Österreichischen Bundesbahnen, gemeinnützige Gesellschaft mbH, Wien .....	40 000 000,—
Summe II b) ...	
c) Genossenschaften mit beschränkter Haftung:	
ALPI Milchindustrie reg GenmbH, Salzburg .....	96 176 000,—
Austria Presse Agentur (APA) reg GenmbH, Wien .....	21 330 000,—
Braunviehzuchtgenossenschaft Irdning, reg GenmbH, Irdning .....	7 480,—
Braunviehzuchtgenossenschaft Voitsberg, reg GenmbH, Voitsberg .....	235 794,24
Braunviehzuchtverband Steiermark, reg GenmbH, Graz .....	311 220,—
Fleckviehzucht- und Absatzgenossenschaft für den Gerichtsbezirk Herzogenburg, reg GenmbH, Herzogenburg .....	37 090,49
Gemeinnützige allgemeine Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft, reg GenmbH, Wien .....	3 972 900,—
Gemeinnützige Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft „Heimat“ in Villach, reg GenmbH, Villach .....	4 389 000,—
Gemeinnützige Wohn- und Siedlungsgenossenschaft Ennstal, reg GenmbH, Liezen ...	3 080 100,—
Lagerhausgenossenschaft Linz-Leonfelden reg GenmbH, Linz .....	3 600 700,—
Lagerhausgenossenschaft Seekirchen, reg GenmbH, Seekirchen .....	335 800,—
Landgenossenschaft Ennstal reg GenmbH, Molkereibetriebe—Warenbetriebe, Stainach/Steiermark .....	77 387 100,—
Landwirtegenossenschaft Voitsberg, reg GenmbH, Voitsberg .....	1 513 150,—
Landwirtschaftliche Genossenschaft Klagenfurt, eingetragene GenmbH, Klagenfurt ..	310 200,—
Landwirtschaftliche Genossenschaft in St Veit an der Glan, reg GenmbH, St Veit an der Glan .....	998 250,—
Lichtgenossenschaft St Jakob in Deferegggen, reg GenmbH, St Jakob in Deferegggen ..	316 720,—
Milchgenossenschaft für das kleine Erlauftal, reg GenmbH, Wolfpassing .....	587 800,—
Milchgenossenschaft Lengfelden, reg GenmbH, Bergheim .....	7 290,—
Milchgenossenschaft Schwarzau am Steinfeld, reg GenmbH, Schwarzau .....	1 600,—
Milchgenossenschaft Sitzenberg, reg GenmbH, Sitzenberg .....	1 220,—
Milchhof Innsbruck, reg GenmbH Innsbruck .....	15 168 000,—
Molkereigenossenschaft Erlauf, reg GenmbH, Erlauf .....	6 368 600,—
Molkerei Baden, reg GenmbH, Baden .....	6 876 700,—
Molkereigenossenschaft in Wiener Neustadt, reg GenmbH, Wiener Neustadt .....	12 478 600,—
Molkereigenossenschaft Mank, reg GenmbH, Mank .....	9 825 300,—



Beteiligung (Nennwert)		Endbestand 1980	Veränderungen gegen- über dem Endbestand 1979	Anmerkung
Schilling	vH	Schilling		
1 000 000,—	71,429	1 000 000,—	—	
15 000 000,—	60	15 000 000,—	—	
22 500 000,—	50	22 500 000,—	—	
70 000 000,—	100	70 000 000,—	—	
150 000 000,—	100	150 000 000,—	—	
3 270 000,—	50,463	3 270 000,—	—	
42 500 000,—	81,731	42 500 000,—	—	
35 000 000,—	32,407	35 000 000,—	+ 35 000 000,—	
15 200 000,—	40	15 200 000,—	—	
6 700 000,—	50	6 700 000,—	+ 5 550 000,—	
250 000,—	12,500	250 000,—	—	
1 436 250,—	95,750	1 436 250,—	—	
2 000 000,—	50	2 000 000,—	—	
500 000,—	50	500 000,—	—	
7 129 590,—	70,590	7 129 590,—	—	
400 000,—	40	400 000,—	—	
305 000 000,—	100	305 000 000,—	+ 150 000 000,—	
39 998 500,—	99,996	39 998 500,—	—	
		2 024 633 140,—	+ 227 808 600,—	
3 392 000,—	3,527	3 392 000,—	—	
189 000,—	0,886	189 000,—	+ 63 000,—	
100,—	1,337	100,—	—	
1 120,—	0,475	1 120,—	—	
940,—	0,302	940,—	—	
150,—	0,404	150,—	—	
70 200,—	1,767	70 200,—	—	
500,—	0,011	500,—	—	
600,—	0,019	600,—	—	
2 000,—	0,056	2 000,—	—	
3 000,—	0,893	3 000,—	—	
680 600,—	0,879	680 600,—	—	
3 350,—	0,221	3 350,—	—	
100,—	0,032	100,—	—	
10 600,—	1,062	10 600,—	—	
7 120,—	2,248	7 120,—	—	
21 700,—	3,692	21 700,—	—	
1 200,—	16,461	1 200,—	—	
200,—	12,500	200,—	—	
100,—	8,197	100,—	—	
99 000,—	0,653	99 000,—	+ 33 000,—	
6 800,—	0,107	6 800,—	—	
22 500,—	0,327	22 500,—	—	
31 100,—	0,249	31 100,—	+ 12 400,—	
10 200,—	0,104	10 200,—	—	



518

**Übersicht 9.5 (Fortsetzung)**

Unternehmung	Gesellschafts- kapital
	Schilling
Obst- und Gemüsegenossenschaft des Bezirkes Neusiedl am See, reg GenmbH, Neusiedl am See .....	913 750,—
Obst-Gemüse Verwertungsgenossenschaft, reg GenmbH, Klagenfurt .....	192 800,—
OÖ Landes-Saatbaugenossenschaft, reg GenmbH, Linz-Hart .....	11 887 600,—
Österreichische Genossenschaft des landwirtschaftlichen Erwerbsgartenbaues, reg GenmbH, Wien .....	2 815 300,—
Raiffeisen-Lagerhaus Bruck/Leitha, reg GenmbH, Bruck an der Leitha .....	3 895 500,—
Raiffeisen-Lagerhaus Guntramsdorf, reg GenmbH, Guntramsdorf .....	4 420 600,—
Raiffeisen-Lagerhaus Herzogenburg, reg GenmbH, Herzogenburg .....	4 759 000,—
Raiffeisen-Lagerhaus Hollabrunn, reg GenmbH, Hollabrunn .....	29 470 500,—
Raiffeisen-Lagerhaus Korneuburg, reg GenmbH, Korneuburg, Filiale Klosterneuburg .....	9 904 500,—
Raiffeisen-Lagerhaus Neunkirchen — Gloggnitz und Umgebung, reg GenmbH, Neunkirchen .....	5 374 500,—
Raiffeisen-Lagerhaus Obersiebenbrunn, reg GenmbH, Obersiebenbrunn .....	14 633 500,—
Raiffeisen-Lagerhaus Pöchlarn, reg GenmbH, Pöchlarn .....	3 246 000,—
Raiffeisen-Lagerhaus St Leonhard am Forst-Wieselburg an der Erlauf, reg GenmbH, St Leonhard am Forst .....	5 824 000,—
Raiffeisen-Lagerhaus Steinakirchen-Purgstall, reg GenmbH, Steinakirchen am Forst ..	3 911 800,—
Raiffeisen-Lagerhaus Vitis, reg GenmbH, Vitis .....	11 107 800,—
Raiffeisen-Lagerhaus Wiener Neustadt, reg GenmbH, Wiener Neustadt .....	5 116 500,—
Rinderzuchtverband Kärnten-Osttirol, reg GenmbH, Klagenfurt .....	69 560,—
Rübenbauernbund für Niederösterreich und Wien, reg GenmbH, Wien .....	57 957 000,—
Verband niederösterreichischer Rinderzüchter zur Förderung der Rinderzucht und des Rinderabsatzes, reg GenmbH, Wien .....	353 600,—
Verband niederösterreichischer Schweinezüchter zur Förderung der Schweinezucht und des Schweineabsatzes, reg GenmbH, Wien .....	—
Voitsberg-Köflacher Milchring, reg GenmbH, Voitsberg .....	7 120 900,—
Summe II c) ...	
Summe II ...	
<b>III. Dem Bund aufgrund des Reststückegesetzes, BGBl Nr 134/1958 zugefallene Anteilsrechte <sup>1)</sup>:</b>	
Donau-Save-Adria-Eisenbahn-Gesellschaft (vormals Südbahn-Gesellschaft), in Liquidation, Wien .....	Goldfranken 12 722 050,—
Union-Baumaterialien-Gesellschaft, Wien .....	Schilling 8 000 000,—
Wiener Porzellanmanufaktur Augarten Aktiengesellschaft zur Erneuerung und Fortsetzung der vormaligen Staatlichen (Aerarial-)Porzellanmanufaktur Wien, Wien ....	8 000 000,—
Zillertaler Verkehrsbetriebe Aktiengesellschaft, Jenbach .....	4 576 500,—
Summe III ...	
<b>IV. Dem Bund anheimgefallene Anteilsrechte sonstiger Unternehmungen <sup>2)</sup>:</b>	
Chemosan-Union Aktiengesellschaft, Wien .....	17 400 000,—
Jenbacher Werke Aktiengesellschaft, Jenbach .....	100 000 000,—
Österreichische Hiag-Werke Aktiengesellschaft, Wien .....	80 000 000,—

<sup>1)</sup> Gemäß den Bestimmungen des Reststückegesetzes, BGBl Nr 134/1958 (§ 1 Abs 2 bis 4, § 3 Abs 5), fallen von den nach dem Wertpapiergesetz, BGBl Nr 188/1954, nicht angemeldeten Wertpapierarten bestimmte Hundertteile der Republik Österreich als Reststücke oder Schlußstücke zu.

<sup>2)</sup> Beteiligungen, die aufgrund des Staatsvertrages, BGBl Nr 152/1955, auf den Bund übergegangen und die voraussichtlich zur Veräußerung bestimmt sind (§ 47 des Ersten Staatsvertragsdurchführungsgesetzes, BGBl Nr 165/1956) sowie Beteiligungen, bei denen die Rechtslage noch nicht vollständig geklärt ist (Rückstellungen, Rückübertragungen von kleinen deutschen Vermögenswerten).



Beteiligung (Nennwert)		Endbestand 1980	Veränderungen gegen- über dem Endbestand 1979	Anmerkung
Schilling	vH	Schilling		
500,—	0,055	500,—	—	
200,—	0,104	200,—	—	
100,—	0,001	100,—	—	
7 000,—	0,249	7 000,—	—	
75 000,—	1,925	75 000,—	—	
46 800,—	1,059	46 800,—	—	
10 000,—	0,210	10 000,—	—	
69 000,—	0,234	69 000,—	—	
22 500,—	0,227	22 500,—	—	
27 300,—	0,508	27 300,—	+ 5 700,—	
96 600,—	0,660	96 600,—	—	
300,—	0,009	300,—	—	
180 000,—	3,091	180 000,—	—	
33 600,—	0,859	33 600,—	—	
30 000,—	0,270	30 000,—	—	
67 200,—	1,313	67 200,—	—	
100,—	0,144	100,—	—	
184 450,—	0,318	184 450,—	+ 139 400,—	
3 500,—	0,990	3 500,—	—	
—	—	—	— 20,—	
83 200,—	1,168	83 200,—	—	
		5 491 530,—	+ 253 480,—	
		11 317 285 889,—	+ 685 861 040,—	
Goldfranken 674 950,—	5,305	3 965 358,19	— 3 425 344,31	
Schilling 400,—	0,005	400,—	—	
956 400,—	11,955	956 400,—	+ 239 000,—	
165 600,—	3,618	165 600,—	—	siehe auch Abschnitt IV
		5 087 758,19	— 3 186 344,31	
1 000,—	0,006	1 000,—	—	Volksaktie
1 000,—	0,001	1 000,—	—	Volksaktie
2 000,—	0,003	2 000,—	—	Volksaktie



520

Übersicht 9.5 (Fortsetzung)

Unternehmung	Gesellschafts- kapital
	Schilling
Tiroler Zugspitzbahn Aktiengesellschaft, Ehrwald, Tirol .....	33 300 000,—
Wiener Tapetenfabrik und Industriebeteiligungs-Aktiengesellschaft, Wien .....	1 500 000,—
Zillertaler Verkehrsbetriebe Aktiengesellschaft, Jenbach .....	4 576 500,—
Summe IV ...	
Summe A ...	
<b>B Ausländische Unternehmungen:</b>	
Donaukraftwerk Jochenstein Aktiengesellschaft, Passau (österreichische Zweignieder- lassung in Schärding) .....	DM 75 000 000,—
Österreichisch-Bayerische Kraftwerke Aktiengesellschaft, Simbach (österreichische Zweigniederlassung in Braunau) .....	DM 80 000 000,—
Wohnungsaktiengesellschaft ASUNTO OY, Helsinki .....	Finnische Mark 18 510,—
„Eurofima“, Europäische Gesellschaft für die Finanzierung von Eisenbahnmateri- al, Basel .....	sfrs 500 000 000,—
Europäische Gesellschaft für die chemische Aufarbeitung bestrahlter Kernbrennstoffe (EUROCHEMIC), Mol/Belgien .....	RE <sup>3)</sup> 35 750 000,—
INTERCONTAINER, Internationale Gesellschaft für den Transcontainer-Verkehr, Brüssel .....	bfrs 17 400 000,—
Interfrigo, Internationale Gesellschaft der Eisenbahnen für Kühltransporte, Brüssel ...	bfrs 34 400 000,—
Summe B ...	
<b>C. Kapitaleinzahlungen an internationale wirtschaftliche Organisationen</b>	
Asiatische Entwicklungsbank (AEB), Manila .....	US-\$ 8 828 056 000,—
Inter-Amerikanische Entwicklungsbank (IAEB), Washington .....	US-\$ 15 144 216 000,—
Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (IBRD), Washington .....	US-\$ 39 618 061 000,—
Internationale Entwicklungs-Association (IDA), Washington .....	US-\$ 21 116 267 000,—
Internationale Finanzkorporation (IFC), Washington .....	US-\$ 479 890 000,—
Internationaler Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung (IFAD), Rom .....	US-\$ 1 060 808 000,—
Internationaler Währungsfonds (IMF), Washington <sup>4)</sup> .....	SZR <sup>5)</sup> 59 595 500 000,—
Summe C ...	
<b>Gesamtsumme ...</b>	

<sup>3)</sup> RE = Rechnungseinheiten (1 RE = 1 US \$).<sup>4)</sup> Unbeschadet der im Bundesgesetz vom 23. Juni 1971, BGBl Nr 309, begründeten innerstaatlichen Regelung, aufgrund derer die finanziellen Auswirkungen der Mitgliedschaft Österreichs beim Internationalen Währungsfonds (IMF) die Oesterreichische Nationalbank treffen, handelt es sich im Außenverhältnis auch fernerhin um eine Kapitalbeteiligung des Bundes, da zufolge des Abkommens über den IMF (BGBl Nr 105/1949) nur Staaten Mitglieder des Fonds sein können.<sup>5)</sup> SZR = Sonderziehungsrechte.



Beteiligung (Nennwert)		Endbestand 1980	Veränderungen gegen- über dem Endbestand 1979	Anmerkung
Schilling	vH	Schilling		
1 000,—	0,003	1 000,—	—	Volksaktie
1 500,—	0,100	1 500,—	—	
81 900,—	1,790	81 900,—	—	siehe auch Abschnitt III
		88 400,—	—	
		19 900 700 047,19	+ 1 216 758 695,69	
DM 37 500 000,—	50	274 875 000,—	—	
DM 40 000 000,—	50	293 200 000,—	—	
Finnische Mark 2 870,—	15,505	9 815,40	—	
sfrs 10 000 000,—	2	82 000 000,—	—	
RE <sup>3)</sup> 1 500 000,—	4,196	21 000 000,—	—	
bfrs 1 000 000,—	5,747	460 000,—	—	
bfrs 50 000,—	0,145	354 652,34	+ 354 652,34	
		671 899 467,74	+ 354 652,34	
US-\$ 37 459 000,—	0,424	393 374 303,23	+ 1 759 179,88	Beteiligung entspricht einem Gold-Feinge- haltwert von US-\$ 29 370 000,— per 31. Jänner 1966.
US-\$ 14 898 336,88	0,098	200 012 879,80	+ 132 851 369,84	
US-\$ 343 850 000,—	0,868	3 592 838 528,—	—	Beteiligung entspricht einem Gold-Feinge- haltwert von US-\$ 269 600 000,— per 1. Juli 1944.
US-\$ 140 125 000,—	0,664	1 850 296 410,—	—	
US-\$ 5 085 000,—	1,060	67 005 544,14	— 641 571,06	
US-\$ 4 800 000,—	0,452	62 744 258,—	— 1 354 183,—	
SZR <sup>5)</sup> 495 000 000,—	0,831	—	—	8 724 424 500,— S An- teileinhaber gemäß BGBl Nr 309/1971 und BGBl Nr 190/1977 Oesterreichische Na- tionalbank, Wien.
		6 166 271 923,17	+ 132 614 795,66	
		26 738 871 438,10	+ 1 349 728 143,69	



522

## Übersicht 9.6

## Nachweisung der Kassen-

Bezeichnung	Anfänglicher Bestand					Summe
	Bargeld und Wertzeichen	Postscheckguthaben	Nationalbankguthaben	Guthaben bei sonstigen Kreditunternehmen	Schwebende Geldgebarungen und sonstige Bestände	
	Schilling					
1 Im Bereich der Amtsorgane und Organe betriebsähnlicher Einrichtungen (Gruppe 0 bis 6 der Haushaltsgliederung)	67 242 626,85	4 607 218 308,99	1)5 889 398 960,92	1 376 115 506,30	*)-442 728 771,28	11 497 246 631,78
2 Im Bereich der Betriebsorgane (Gruppe 7 der Haushaltsgliederung):						
Staatsdruckerei .....	125 542,08	—	—	—	13 304,70	138 846,78
Bundestheater .....	4 336 174,58	—	—	3 183 099,28	— 3 113 735,03	4 405 538,83
Glücksspiele (Monopol) ...	4 193,81	—	—	—	—	4 193,81
Branntwein (Monopol) ...	2 074,37	—	—	—	455 371,85	457 446,22
Hauptmünzamt .....	4 419 022,03	—	—	—	—	4 419 022,03
Österreichische Bundesforste .....	309 210,77	—	—	—	—	309 210,77
Post- und Telegraphenverwaltung .....	1 683 702 111,01	—	1 477 848,51	3 088 038,94	755 519 839,15	2 443 787 837,61
Österreichische Bundesbahnen .....	19 185 834,90	122 434 609,38	29 407 390,80	398 326 189,29	30 315 836,75	599 669 861,12
Summe 2 ...	1 712 084 163,55	122 434 609,38	30 885 239,31	404 597 327,51	783 190 617,42	3 053 191 957,17
<b>Gesamtsumme ...</b>	<b>1 779 326 790,40</b>	<b>4 729 652 918,37</b>	<b>5 920 284 200,23</b>	<b>1 780 712 833,81</b>	<b>340 461 846,14</b>	<b>14 550 438 588,05</b>



## bestände und Bankguthaben 1980

Bezeichnung	Schließlicher Bestand					Summe
	Bargeld und Wertzeichen	Postscheckguthaben	Nationalbankguthaben	Guthaben bei sonstigen Kreditunternehmungen	Schwebende Geldgebarungen und sonstige Bestände	
Schilling						
1 Im Bereich der Amtsorgane und Organe betriebsähnlicher Einrichtungen (Gruppe 0 bis 6 der Haushaltsgliederung).....	85 034 228,12	5 160 530 011,05	<sup>1)</sup> 5 552 632 173,98	2 076 543 718,39	<sup>2)</sup> -1 200 313 676,01	11 674 426 455,53
2 Im Bereich der Betriebsorgane (Gruppe 7 der Haushaltsgliederung):						
Staatsdruckerei .....	128 257,52	—	—	—	27 049,10	155 306,62
Bundestheater .....	3 629 828,07	—	—	2 786 291,15	— 3 056 345,52	3 359 773,70
Glücksspiele (Monopol) ....	12 611,30	—	—	—	—	12 611,30
Branntwein (Monopol) ....	2 696,39	—	—	—	638 982,53	641 678,92
Hauptmünzamt.....	12 022 505,81	—	—	—	—	12 022 505,81
Österreichische Bundesforste.....	292 573,04	—	—	—	—	292 573,04
Post- und Telegraphenverwaltung.....	2 028 587 477,60	—	1 953 743,87	3 832 081,88	671 392 774,69	2 705 766 078,04
Österreichische Bundesbahnen .....	26 377 559,03	192 496 648,29	26 263 310,64	245 833 891,62	28 390 882,30	519 362 291,88
Summe 2 ...	2 071 053 508,76	192 496 648,29	28 217 054,51	252 452 264,65	697 393 343,10	3 241 612 819,31
<b>Gesamtsumme ...</b>	<b>2 156 087 736,88</b>	<b>5 353 026 659,34</b>	<b>5 580 849 228,49</b>	<b>2 328 995 983,04</b>	<b>— 502 920 332,91</b>	<b>14 916 039 274,84</b>

<sup>1)</sup> Hiervon sind 1 430 407 000,— S Mittel des Katastrophenfonds.

<sup>2)</sup> Verrechnete, aber im Postscheckverkehr noch nicht vollzogene Ausgaben ..... -1 219 151 421,80 S  
 Sonstige schwebende Geldgebarungen und Bestände ..... + 18 837 745,79 S  
 Summe ... -1 200 313 676,01 S



524

## Übersicht 10

Reste an zweckgebundenen Einnahmen<sup>1)</sup>

Ende 1980

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Bezeichnung	Reste an zweckgebundenen Einnahmen Ende 1980
							Schilling
Ansatz							
	1					<b>Innenverwaltung</b>	
	1	1				<b>Inneres:</b>	
	1	1	5			Besondere Einrichtungen:	
	1	1	5	1		Museum und öffentliches Denkmal Mauthausen:	
2	1	1	5	1	0	Zweckgebundene Einnahmen .....	1 670 991,77
	1	4				<b>Wissenschaft und Forschung:</b>	
	1	4	2			Universitäten und wissenschaftliche Einrichtungen:	
	1	4	2	1		Universitäten (Zweckgebundene Gebarung):	
2	1	4	2	1	0	Zweckgebundene Einnahmen .....	71 663 723,30
	1	4	3			Kunsthochschulen:	
	1	4	3	1		Kunsthochschulen (Zweckgebundene Gebarung):	
2	1	4	3	1	0	Zweckgebundene Einnahmen .....	3 809 323,73
						<b>Summe 14...</b>	<b>75 473 047,03</b>
	1	5				<b>Soziales:</b>	
	1	5	5			Einrichtungen der Arbeitsmarktverwaltung (I):	
	1	5	5	8		Arbeitslosenversicherung:	
2	1	5	5	8	0	Arbeitslosenversicherungsbeiträge (Zweckgebundene Einnahmen) .....	<sup>2)</sup> 288 880 295,70
	4					<b>Landesverteidigung</b>	
	4	0				<b>Militärische Angelegenheiten:</b>	
	4	0	5			Heeres-Land- und Forstwirtschaftsbetrieb Allentsteig:	
2	4	0	5	0	0	Zweckgebundene Einnahmen .....	} 5 713 205,03
2	4	0	5	0	2	Zweckgebundene Einnahmen (V) .....	
	5					<b>Finanzen</b>	
	5	2				<b>Öffentliche Abgaben:</b>	
	5	2	1			Einkommen- und Vermögensteuern (Zweckgebundene Beiträge):	
2	5	2	1	8	0	Kunstförderungsbeitrag .....	5 996 012,41
	5	2	4			Verbrauchssteuern:	
2	5	2	4	2	0	Absatzförderung auf Milch (Zweckgebundene Einnahmen) .....	44 576 097,01
2	5	2	4	4	0	Bundesmineralölsteuer (Zweckgebundene Einnahmen) .....	<sup>3)</sup> 77 844 171,16

<sup>1)</sup> Das sind die für vorgesehene Ausgabenzwecke nicht in Anspruch genommenen Teile zweckgebundener Einnahmen. Wenn nicht anderes vermerkt, stimmen die ausgewiesenen Reste mit den aufgrund von Ermächtigungsbestimmungen in den jährlichen Bundesfinanzgesetzen oder solcher in Sondergesetzen im Wege einer Rücklagenzuführung reservierten und zum Jahresende 1980 verbliebenen Beträgen überein. Über die Gesamthöhe der Reservierung im Wege der Rücklagenzuführung gibt die Übersicht X der Allgemeinen Bemerkungen, Seite XXXIII Aufschluß.

<sup>2)</sup> Der Rücklage nicht zugeführt. Zur teilweisen Abdeckung des Gebarungsabganges 1980 der Arbeitslosenversicherung wurde der Rest an zweckgebundenen Einnahmen um S 290 715 351,57 auf S 288 880 295,70 verringert.

<sup>3)</sup> Der Rechnungshof ist aus den in den Tätigkeitsberichten des Rechnungshofes für die Verwaltungsjahre 1977 (Pkt 77.4 und 77.5) und 1978 (Pkt 61.1) dargestellten Gründen sowie aufgrund der jeweiligen Rechnungsabschlüsse der Ansicht, daß der Rest der für den Straßenbau zweckgebundenen Einnahmen um 496 760 251,85 S (aus 1977: 77 837 724,57 S, aus 1978: 97 579 613,85 S und aus 1979: 321 342 913,43 S) zu erhöhen wäre, sodaß sich der Stand an diesen Resten Ende 1980 auf 574 604 423,01 S belaufen müßte.



## Übersicht 10 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Bezeichnung	Reste an zweckgebundenen Einnahmen Ende 1980
							Schilling
Ansatz							
	5	2	6			Verkehrsteuern:	
2	5	2	6	6	1	Kraftfahrzeugsteuer (Zweckgebundene Einnahmen):	
						Personen-Nahverkehr .....	81 356,59
						Wiener U-Bahn-Bau .....	99 807 832,84
						Straßenbahnen und O-Buslinien.....	111 112 291,64
						<b>Summe 52 ...</b>	<b>339 417 761,65</b>
	5	3				<b>Finanzausgleich:</b>	
	5	3	4			Katastrophenfonds (Zweckgebundene Einnahmen):	
2	5	3	4	0	0	Dotierung des Fonds .....	1 430 407 000,—
	5	4				<b>Bundesvermögen:</b>	
	5	4	7			Haftungsübernahmen des Bundes:	
	5	4	7	1		Sonstige Finanzhaftungen:	
2	5	4	7	1	0	Zweckgebundene Einnahmen (AFFG).....	788 605 719,50
	6					<b>Wirtschaft</b>	
	6	0				<b>Land- und Forstwirtschaft:</b>	
	6	0	0			Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft:	
	6	0	0	5		Hydrographischer Dienst:	
2	6	0	0	5	0	Mittel des Katastrophenfonds (Zweckgebundene Einnahmen) .....	96 279,—
	6	0	0	9		Vollziehung des Forstgesetzes 1975:	
2	6	0	0	9	0	Zweckgebundene Einnahmen .....	7 573 119,82
	6	0	6			Internate (Betriebsähnliche Einrichtungen, Zweckgebundene Einnahmen):	
2	6	0	6	0	0	Landwirtschaftliche und milchwirtschaftliche Bundeslehranstalten ....	6 587 686,70
2	6	0	6	2	0	Forstwirtschaftliche Bundeslehranstalten und forstliche Ausbildungsstätten .....	3 536 102,71
	6	0	8			Einrichtungen für Schutzwasserbau und Lawinenverbauung:	
	6	0	8	2		Wildbach- und Lawinenverbauung:	
2	6	0	8	2	0	Klausenkofelbach-Verwaltung (Zweckgebundene Einnahmen) .....	285 707,33
	6	0	9			Sonstige nachgeordnete Dienststellen:	
2	6	0	9	9		Bauhöfe (Betriebsähnliche Einrichtungen, Zweckgebundene Einnahmen).....	30 947 564,40
						<b>Summe 60...</b>	<b>49 026 459,96</b>
	6	2				<b>Preisausgleiche:</b>	
	6	2	0			Brotgetreidepreisausgleich:	
2	6	2	0	2	0	Zweckgebundene Im- und Exportausgleiche .....	413 303,—
	6	2	1			Milchpreisausgleich:	
2	6	2	1	2	0	Zweckgebundene Einnahmen gemäß § 9 MOG.....	58 548 094,45
2	6	2	1	6	0	Zweckgebundene Im- und Exportausgleiche .....	8 153 137,13
	6	2	2			Preisausgleich bei Schlachttieren und tierischen Produkten:	
2	6	2	2	2	0	Zweckgebundene Einnahmen gemäß BGBl Nr 135/1969.....	31 475 271,62
2	6	2	2	3	0	Zweckgebundene Einnahmen gemäß BGBl Nr 258/1976 (VWG).....	94 128 822,97



526

## Übersicht 10 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Bezeichnung	Reste an zweckgebundenen Einnahmen Ende 1980
							Schilling
Ansatz							
	6	2	3			Zuckerpreisausgleich:	
2	6	2	3	2	0	Zweckgebundener Frachtenausgleich .....	580 223,30
	6	2	5			Futtermittelpreisausgleich:	
2	6	2	5	2	0	Zweckgebundene Im- und Exportausgleiche .....	3 322 388,87
	6	2	7			Verwertungsbeiträge von Getreide:	
2	6	2	7	0	0	Zweckgebundene Verwertungsbeiträge:	
						Brotgetreide .....	59 367 194,80
						Futtergetreide .....	50 873 453,52
						<b>Summe 62...</b>	<b>306 861 889,66</b>
	6	3				<b>Handel, Gewerbe, Industrie:</b>	
	6	3	1			Bundesministerium (Förderungsmaßnahmen):	
	6	3	1	6		Preisausgleich in der Mineralölwirtschaft:	
2	6	3	1	6	0	Zweckgebundene Transportkostenausgleiche .....	11 684 778,10
	6	4				<b>Bauten und Technik:</b>	
	6	4	0			Bundesministerium für Bauten und Technik:	
	6	4	0	2		Bundesversuchs- und Forschungsanstalt Arsenal (Betriebsähnliche Einrichtung):	
2	6	4	0	2	0	Zweckgebundene Einnahmen .....	3 506 940,27
	6	4	1			Bundesministerium (Förderungsmaßnahmen):	
	6	4	1	4		Wohnbauforschung (Zweckgebundene Gebarung):	
2	6	4	1	4	0	Beiträge für die Wohnbauforschung .....	219 346 339,61
2	6	4	1	6	0	Wasserbau — Mittel des Katastrophenfonds (Zweckgebundene Einnahmen) .....	6 045 555,—
	6	4	2			Bundesstraßenverwaltung:	
2	6	4	2	0	1	Zweckgebundene Einnahmen — Mittel des Katastrophenfonds .....	25 011 992,54
	6	4	3			Bundesstraßenverwaltung (Autobahnen):	
2	6	4	3	0	1	Zweckgebundene Einnahmen — Mittel des Katastrophenfonds .....	77 532,26
	6	4	4			Wasserbauverwaltung:	
	6	4	4	2		Wasserbauten (Mittel des Katastrophenfonds):	
2	6	4	4	2	1	Zweckgebundene Einnahmen für vorbeugende Maßnahmen .....	300 002,80
	6	4	5			Bundesgebäudeverwaltung:	
	6	4	5	1		Tiergarten Schönbrunn (Betriebsähnliche Einrichtung):	
2	6	4	5	1	0	Zweckgebundene Einnahmen .....	1 172 994,67
	6	4	5	2		Kongreßzentrum in der Wiener Hofburg:	
2	6	4	5	2	0	Zweckgebundene Einnahmen .....	1 317 555,07
	6	4	6			Bundesgebäudeverwaltung (Liegenschaftsverwaltung):	
2	6	4	6	0	0	Zweckgebundene Einnahmen .....	21 186 044,05
	6	4	7			Bundesgebäudeverwaltung (Gebäudeerhaltung):	
2	6	4	7	0	0	Zweckgebundene Einnahmen .....	22 590 399,81
	6	4	8			Bundesgebäudeverwaltung (Neu-, Zu-, Auf- und Umbauten):	
2	6	4	8	0	0	Zweckgebundene Einnahmen .....	47 375 960,—



## Übersicht 10 (Fortsetzung)

Haushalt	Gruppe	Kapitel	Titel	Paragraph	Unterteilung	Bezeichnung	Reste an zweckgebundenen Einnahmen Ende 1980
							Schilling
Ansatz							
	6	4	9			Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen:	
	6	4	9	1		Einrichtungen des Vermessungswesens:	
2	6	4	9	1	0	Zweckgebundene Einnahmen:	3 542 184,77
						<b>Summe 64...</b>	351 473 500,85
						<b>Summe 1 bis 6 ...</b>	3 649 214 649,25
	7					<b>Bundesbetriebe</b>	
	7	1				<b>Bundestheater:</b>	
	7	1	2			Allgemeine Betriebseinnahmen:	
2	7	1	2	0	0	Zweckgebundene Einnahmen .....	421 061,67
	7	4				<b>Glücksspiele (Monopol):</b>	
2	7	4	3	1	0	Verwaltungskostenbeiträge (Zweckgebundene Einnahmen).....	893 570,75
	7	7				<b>Österreichische Bundesforste:</b>	
	7	7	3			Übrige Einnahmen:	
2	7	7	3	0	0	Vergütungen (Zweckgebundene Einnahmen) .....	81 921 415,01
2	7	7	3	0	2	Grundverkäufe (Zweckgebundene Einnahmen).....	
	7	8				<b>Post- und Telegraphenverwaltung:</b>	
	7	8	3			Betriebseinnahmen-Förderungsgebarung:	
2	7	8	3	0	0	Zuschlagserlöse zu Sonderpostmarken (Zweckgebundene Einnahmen)..	8 721 898,81
	7	8	3	8		Hilfsfonds der Post- und Fernmeldebediensteten (Zweckgebundene Gebarung):	
2	7	8	3	8	0	Zweckgebundene Einnahmen .....	4 977 582,06
2	7	8	3	8	3	Zweckgebundene Darlehensrückzahlungen .....	
	7	8	4			Gebühren:	
	7	8	4	3		Fernsprecher:	
2	7	8	4	3	0	Zweckgebundene Gebühren/Fernsprecher .....	20 287 676,79
						<b>Summe 78 ...</b>	33 987 157,66
	7	9				<b>Österreichische Bundesbahnen:</b>	
	7	9	2			Allgemeine Betriebseinnahmen:	
2	7	9	2	0	0	Zweckgebundene Einnahmen.....	3 011 000,—
2	7	9	9	0	0	Nahverkehr (Zweckgebundene Einnahmen).....	324 002 752,15
						<b>Summe 79 ...</b>	327 013 752,15
						<b>Summe 7 ...</b>	444 236 957,24
						<b>Gesamtsumme ...</b>	4 093 451 606,49



528

## Übersicht 11.1

## Berechtigungen

gegliedert nach Kapiteln  
Ende

Gruppe Kapitel	Bezeichnung	Ende 1980 offengebliebene Berechtigungen	1981
		Schilling	
0 1	Präsidentschaftskanzlei .....	—	—
0 2	Bundesgesetzgebung .....	—	—
0 3	Verfassungsgerichtshof .....	—	—
0 4	Verwaltungsgerichtshof .....	—	—
0 5	Volksanwaltschaft .....	—	—
0 6	Rechnungshof .....	—	—
1 0	Bundeskanzleramt mit Dienststellen .....	3 575,—	—
1 1	Inneres .....	—	—
1 2	Unterricht .....	86 065,—	38 865,—
1 3	Kunst .....	—	—
1 4	Wissenschaft und Forschung .....	4 221,16	—
1 5	Soziales .....	39 438,40	—
1 6	Sozialversicherung .....	—	—
1 7	Gesundheit und Umweltschutz .....	206 090,48	—
2 0	Äußeres .....	25 860,78	—
3 0	Justiz .....	—	—
4 0	Militärische Angelegenheiten .....	1 884 921,04	—
5 0	Finanzverwaltung .....	487 657,40	—
5 1	Kassenverwaltung .....	—	—
5 2	Öffentliche Abgaben .....	—	—
5 3	Finanzausgleich .....	—	—
5 4	Bundesvermögen .....	—	—
5 5	Pensionen (Hoheitsverwaltung) .....	—	—
5 6	Familienlastenausgleich .....	—	—
5 7	Staatsvertrag .....	—	194 553,12
5 9	Finanzschuld .....	7 980 824,—	38 179 490,33
6 0	Land- und Forstwirtschaft .....	10 186 541,05	99 039,—
6 2	Preisausgleiche .....	—	—
6 3	Handel, Gewerbe, Industrie .....	408 616,—	1 272 965,97
6 4	Bauten und Technik .....	224 529 546,89	61 580 080,43
6 5	Verkehr .....	—	—
	Summe 01 bis 65 ...	245 843 357,20	101 364 993,85
7 0	Staatsdruckerei .....	203 582 294,—	—
7 1	Bundestheater .....	15 032,38	4 151 586,18
7 4	Glücksspiele (Monopol) .....	—	—
7 5	Branntwein (Monopol) .....	—	—
7 6	Hauptmünzamt .....	—	—
7 7	Österreichische Bundesforste .....	—	—
7 8	Post- und Telegraphenverwaltung .....	1 400 000,—	400 000,—
7 9	Österreichische Bundesbahnen .....	—	—
	Summe 70 bis 79 ...	204 997 326,38	4 551 586,18
	<b>Gesamtsumme ...</b>	<b>450 840 683,58</b>	<b>105 916 580,03</b>







530

## Übersicht 11.2

## Verpflichtungen

### gegliedert nach Kapiteln

#### Ende

Gruppe Kapitel	Bezeichnung	Ende 1980 offengebliebene Verpflichtungen	1981
		Schilling	
0 1	Präsidentenkanzlei .....	12 744,—	1 200 000,—
0 2	Bundesgesetzgebung .....	3 119 486,78	33 600,—
0 3	Verfassungsgerichtshof .....	19 488,—	214 104,—
0 4	Verwaltungsgerichtshof .....	57 332,95	213 816,—
0 5	Volksanwaltschaft .....	15 921,—	878 660,04
0 6	Rechnungshof .....	485 475,89	8 950,88
1 0	Bundeskanzleramt mit Dienststellen .....	24 415 773,39	150 722 086,93
1 1	Inneres .....	46 641 845,51	33 536 397,68
1 2	Unterricht .....	180 477 155,01	305 205 042,25
1 3	Kunst .....	—	—
1 4	Wissenschaft und Forschung .....	21 608 429,41	141 874 533,—
1 5	Soziales .....	64 577 834,82	168 937 243,99
1 6	Sozialversicherung .....	—	—
1 7	Gesundheit und Umweltschutz .....	26 885 129,03	47 489 940,87
2 0	Äußeres .....	2 754 761,57	7 428 514,40
3 0	Justiz .....	15 833 510,37	7 178 464,68
4 0	Militärische Angelegenheiten .....	788 888 525,86	2 736 522 257,27
5 0	Finanzverwaltung .....	12 232 865,65	8 393 676,83
5 1	Kassenverwaltung .....	—	—
5 2	Öffentliche Abgaben .....	—	3 000 000,—
5 3	Finanzausgleich .....	—	—
5 4	Bundesvermögen .....	—	102 863 500,—
5 5	Pensionen (Hoheitsverwaltung) .....	—	—
5 6	Familienlastenausgleich .....	—	—
5 7	Staatsvertrag .....	—	—
5 9	Finanzschuld .....	3 228 977,20	19 775 688 811,38
6 0	Land- und Forstwirtschaft .....	25 060 788,79	568 608 184,36
6 2	Preisausgleiche .....	—	299 863 160,—
6 3	Handel, Gewerbe, Industrie .....	22 399 440,83	162 516 684,45
6 4	Bauten und Technik .....	4 047 099 254,64	6 274 424 400,96
6 5	Verkehr .....	88 340 279,78	334 879 602,07
	Summe 01 bis 65 ...	5 374 155 020,48	31 131 681 632,04
7 0	Staatsdruckerei .....	4 892 335,75	66 592 307,07
7 1	Bundestheater .....	5 642 874,45	208 890,—
7 4	Glücksspiele (Monopol) .....	1 153 638,41	5 365 538,33
7 5	Branntwein (Monopol) .....	—	—
7 6	Hauptmünzamt .....	5 359 124,09	16 948 101,07
7 7	Österreichische Bundesforste .....	—	—
7 8	Post- und Telegraphenverwaltung .....	16 274 250,99	4 833 774 552,57
7 9	Österreichische Bundesbahnen .....	—	3 909 755 100,—
	Summe 70 bis 79 ...	33 322 223,69	8 832 644 489,04
	<b>Gesamtsumme ...</b>	<b>5 407 477 244,17</b>	<b>39 964 326 121,08</b>



des Bundes  
und Finanzjahren  
1980

Verpflichtungen zu Lasten der Finanzjahre				Summe
1982	1983	1984	ab 1985	
Schilling				
—	—	—	—	1 212 744,—
—	—	—	—	3 153 086,78
—	—	—	—	233 592,—
—	—	—	—	271 148,95
—	—	—	—	894 581,04
—	—	—	—	494 426,77
5 284 492,—	2 100 000,—	—	—	182 522 352,32
7 050 320,—	422 490,—	—	—	87 651 053,19
292 550 000,—	292 550 000,—	1 860 445 000,—	—	2 931 227 197,26
—	—	—	—	—
264 198 996,—	251 559 503,—	3 350 626 400,—	53 000,—	4 029 920 861,41
2 855 210,—	1 360 000,—	—	—	237 730 288,81
—	—	—	—	—
5 006 318,90	728 000,—	—	—	80 109 388,80
—	—	—	—	10 183 275,97
—	—	—	—	23 011 975,05
1 273 648 617,90	832 709 475,18	712 385 422,34	652 631 124,—	6 996 785 422,55
315 000,—	—	—	—	20 941 542,48
—	—	—	—	—
—	—	—	—	3 000 000,—
—	—	—	—	—
72 563 339,—	53 500 000,—	50 000 000,—	64 773 266,—	343 700 105,—
—	—	—	—	—
—	—	—	—	—
—	—	—	—	—
17 590 417 379,86	15 393 641 480,85	13 073 797 408,73	40 090 907 808,—	105 927 681 866,02
467 650 859,73	362 225 000,—	300 947 000,—	811 814 000,—	2 536 305 832,88
—	—	—	—	299 863 160,—
74 222 958,15	51 878 467,78	27 596 272,06	33 473 360,—	372 087 183,27
4 200 937 732,61	1 393 592 989,07	303 471 348,91	893 917 441,81	17 113 443 168,—
103 198 681,56	16 747 748,—	—	—	543 166 311,41
24 359 899 905,71	18 653 015 153,88	19 679 268 852,04	42 547 569 999,81	141 745 590 563,96
—	—	—	—	—
12 328 543,—	—	—	—	83 813 185,82
—	—	—	—	5 851 764,45
—	—	—	—	6 519 176,74
—	—	—	—	—
—	—	—	—	22 307 225,16
—	—	—	—	—
675 381 030,29	4 545 350,54	4 302 041,20	17 703 133,40	5 551 980 358,99
1 317 873 500,—	728 209 500,—	627 524 100,—	1 143 061 900,—	7 726 424 100,—
2 005 583 073,29	732 754 850,54	631 826 141,20	1 160 765 033,40	13 396 895 811,16
26 365 482 979,—	19 385 770 004,42	20 311 094 993,24	43 708 335 033,21	155 142 486 375,12
—	149 735 009 130,95	—	—	—



532

## Übersicht 11.2.1

## Verpflichtungen des Bundes gegliedert nach Kapiteln Ende

Gruppe	Kapitel	Bezeichnung	Aufgaben-					Tausend
			11 Erziehung und Unterricht (EU)	12 Forschung und Wissen- schaft (FW)	13 Kunst (Kn)	14 Kultus (Kl)	21 Gesundheit (Gh)	
0 1		Präsidentschaftskanzlei .....	—	—	—	—	—	—
0 2		Bundesgesetzgebung .....	—	—	—	—	—	—
0 3		Verfassungsgerichtshof .....	—	—	—	—	—	—
0 4		Verwaltungsgerichtshof .....	—	—	—	—	—	—
0 5		Volksanwaltschaft .....	—	—	—	—	—	—
0 6		Rechnungshof .....	—	—	—	—	—	—
1 0		Bundeskanzleramt mit Dienststellen ...	22 131	64	—	—	1 939	—
1 1		Inneres .....	—	—	—	—	10	—
1 2		Unterricht .....	2 750 750	—	—	—	—	—
1 3		Kunst .....	—	—	—	—	—	—
1 4		Wissenschaft und Forschung .....	—	4 007 152	—	—	—	—
1 5		Soziales .....	—	5 636	—	—	739	163 318
1 6		Sozialversicherung .....	—	—	—	—	—	—
1 7		Gesundheit und Umweltschutz .....	—	—	—	—	52 609	—
2 0		Äußeres .....	1	—	—	—	—	—
3 0		Justiz .....	—	—	—	—	—	—
4 0		Militärische Angelegenheiten .....	—	—	—	—	—	—
5 0		Finanzverwaltung .....	—	—	—	—	—	—
5 1		Kassenverwaltung .....	—	—	—	—	—	—
5 2		Öffentliche Abgaben .....	—	—	—	—	—	—
5 3		Finanzausgleich .....	—	—	—	—	—	—
5 4		Bundesvermögen .....	—	—	—	—	—	44 354
5 5		Pensionen (Hoheitsverwaltung) .....	—	—	—	—	—	—
5 6		Familienlastenausgleich .....	—	—	—	—	—	—
5 7		Staatsvertrag .....	—	—	—	—	—	—
5 9		Finanzschuld .....	—	—	—	—	—	—
6 0		Land- und Forstwirtschaft .....	986	11 725	—	—	—	—
6 2		Preisausgleiche .....	—	—	—	—	—	—
6 3		Handel, Gewerbe, Industrie .....	—	—	—	—	—	—
6 4		Bauten und Technik .....	677 206	1 065 406	1 981	—	—	37 634
6 5		Verkehr .....	—	—	—	—	—	—
		Summe 01 bis 65 ...	3 451 074	5 089 983	1 981	—	55 287	163 328
7 0		Staatsdruckerei .....	—	—	—	—	—	—
7 1		Bundestheater .....	—	—	209	—	—	—
7 4		Glücksspiele (Monopol) .....	—	—	—	—	—	—
7 5		Branntwein (Monopol) .....	—	—	—	—	—	—
7 6		Hauptmünzamt .....	—	—	—	—	—	—
7 7		Österreichische Bundesforste .....	—	—	—	—	—	—
7 8		Post- und Telegraphenverwaltung .....	—	—	—	—	—	—
7 9		Österreichische Bundesbahnen .....	—	—	—	—	—	—
		Summe 70 bis 79 ...	—	—	209	—	—	—
		<b>Gesamtsumme ...</b>	<b>3 451 074</b>	<b>5 089 983</b>	<b>2 190</b>	<b>—</b>	<b>55 287</b>	<b>163 328</b>

<sup>1)</sup> Diese Übersicht enthält nicht die in der voranschlagswirksamen Verrechnung 1980 offengebliebenen Verpflichtungen in Höhe von 5 407 477 Tausend Schilling.



des in künftigen Finanzjahren <sup>1)</sup>  
und Aufgabenbereichen  
1980

bereiche										
32 Straßen (St)	33 Sonstiger Verkehr (Vk)	34 Land- und Forst- wirtschaft (Lf)	35 Energie- wirtschaft (En)	36 Industrie und Gewerbe (IG)	37 Öffentliche Dienst- leistungen (ÖD)	38 Private Dienst- leistungen (PD)	41 Landes- verteidigung (Lv)	42 Staats- und Rechts- sicherheit (SR)	43 Übrige Hoheits- verwaltung (Hv)	Summe
Schilling										
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 200	1 200
—	—	—	—	—	—	—	—	34	—	34
—	—	—	—	—	—	—	—	214	—	214
—	—	—	—	—	—	—	—	214	—	214
—	—	—	—	—	—	—	—	879	—	879
—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	9
—	—	22 189	—	17 418	—	—	—	94 366	—	158 107
—	—	—	—	—	—	—	—	32 489	8 510	41 009
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 750 750
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 160	4 008 312
—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 459	173 152
—	—	—	—	—	—	—	—	—	615	53 224
—	—	—	—	—	—	—	—	—	7 427	7 428
—	—	—	—	—	—	—	—	7 118	60	7 178
—	—	—	—	—	—	—	6 207 897	—	—	6 207 897
—	—	—	—	—	—	—	—	—	8 709	8 709
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 000	3 000
10 500	250 000	—	—	—	—	38 846	—	—	—	343 700
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	105 924 453	105 924 453
—	—	2 486 472	—	—	—	—	—	—	12 062	2 511 245
—	—	299 863	—	—	—	—	—	—	—	299 863
—	—	—	—	191 510	—	156 721	—	—	1 457	349 688
9 289 318	921 249	6 423	—	—	8 474	—	382 433	102 901	573 319	13 066 344
—	450 457	—	—	—	—	—	—	—	4 369	454 826
9 299 818	1 621 706	2 814 947	—	208 928	8 474	195 567	6 590 330	143 815	106 644 209	136 371 435
—	—	—	—	—	78 921	—	—	—	—	78 921
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	209
—	—	—	—	—	5 365	—	—	—	—	5 365
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	16 948	—	—	—	—	16 948
—	5 535 706	—	—	—	—	—	—	—	—	5 535 706
—	7 726 424	—	—	—	—	—	—	—	—	7 726 424
—	13 262 130	—	—	—	101 234	—	—	—	—	13 363 573
9 299 818	14 883 836	2 814 947	—	208 928	109 708	195 567	6 590 330	143 815	106 644 209	149 735 008







# Jahresabschlüsse der Bundesbetriebe



536

## Beilage 1.1

## Staats-

## Aktiva

## Bilanz zum

		Schilling
I. Anlagevermögen:		
1. Grundstücke .....	S 9 064 360,—	
2. Gebäude .....	S 49 982 131,19	
3. Maschinen und maschinelle Anlagen .....	S 74 085 531,26	
4. Werkzeuge und sonstige Erzeugungshilfsmittel .....	S 3 676 537,28	
5. Fahrzeuge (Beförderungsmittel) .....	S 191 395,—	
6. Sonstige Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung .....	S 1 979 193,—	138 979 147,73
II. Umlaufvermögen:		
1. Geringwertige Gebrauchsgüter .....	S 21 000,—	
2. Werkstoffe, Handelswaren und Verbrauchsgüter .....	S 17 761 725,94	
3. Erzeugnisse .....	S 108 551 507,49	
4. Bargeld und Wertzeichen .....	S 155 306,62	
5. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen .....	S 95 353 007,83	
6. Forderungen aus Darlehen .....	S 1 984 725,—	
7. Forderungen aus voranschlagsunwirksamen Vorschüssen .....	S 7 339 919,66	
8. Ersatzforderungen .....	S 178 346,65	
9. Sonstige Forderungen .....	S 10 829 139,01	
10. Gegebene Anzahlungen .....	S 3 422 171,37	245 596 849,57
III. Aktive Rechnungsabgrenzung .....		7 417 308,63
		391 993 305,93

## Aufwendungen

## Gewinn- und Verlustrechnung

		Schilling
I. Aufwand für Bedienstete:		
1. Aktivitätsaufwand .....	S 213 510 852,41	
2. Gesetzlicher Sozialaufwand .....	S 44 730 870,94	
3. Freiwilliger Sozialaufwand .....	S 240 191,45	
4. Pensionsaufwand .....	S 35 708 669,70	294 190 584,50
II. Öffentliche Abgaben .....		22 678 136,88
III. Abschreibungen und Wertberichtigungen:		
1. Anlagevermögen .....	S 27 308 267,40	
2. Umlaufvermögen .....	S 2 465 156,07	29 773 423,47
IV. Übrige Aufwendungen:		
1. Geringwertige Gebrauchsgüter und Ersatzteile .....	S 2 989 633,77	
2. Werkstoffe, Handelswaren und Verbrauchsgüter .....	S 154 333 643,24	
3. Fremdbearbeitungen .....	S 21 824 930,12	
4. Energiebezüge .....	S 3 422 626,41	
5. Instandhaltung durch Dritte .....	S 3 980 214,52	
6. Transporte durch Dritte .....	S 1 188 590,41	
7. Zinsen- und Geldverkehrsaufwand .....	S 2 870,28	
8. Sonstige Aufwendungen .....	S 21 547 841,15	209 290 349,90
V. Bestandsminderungen .....		3 355 231,68
VI. Transfers .....		43 138,73
Reingewinn .....		8 822 679,70
		568 153 544,86



## druckerei

31. Dezember 1980

Passiva

		Schilling
I. Eigenkapital:		
1. Grundkapital .....		60 000 000,—
2. Kapitalausgleich:		
a) Anfänglicher Kapitalausgleich .....	+ S 225 015 560,10	
b) Kapitalerhöhung .....	+ S 40 904 877,24	
c) Reingewinn .....	+ S 8 822 679,70	274 743 117,04
II. Verbindlichkeiten:		
1. Schwebende Geldgebarungen .....	S 2 645 736,22	
2. Schulden aus Lieferungen und Leistungen .....	S 8 737 629,49	
3. Schulden aus voranschlagsunwirksamen Erlägen .....	S 28 025 603,65	
4. Ersatzschulden .....	S 147 014,61	
5. Sonstige Schulden .....	S 9 246 208,45	
6. Empfangene Anzahlungen .....	S 260 662,95	49 062 855,37
III. Passive Rechnungsabgrenzung:		
1. Zahlungen im Auslaufzeitraum .....	S 4 376 969,82	
2. Sonstige Rechnungsabgrenzung .....	S 3 810 363,70	8 187 333,52
		391 993 305,93

für das Jahr 1980

Erträge

		Schilling
I. Haupterträge:		
1. Erlöse aus Lieferungen .....	S 153 720 401,33	
2. Erlöse aus Leistungen .....	S 54 332 134,13	
3. Gebühren und Kostenbeiträge .....	S 768 739,15	
4. Vergütungen und Überweisungen .....	S 337 996 576,04	546 817 850,65
II. Übrige Erträge:		
1. Erlöse für Gebrauchs- und Verbrauchsgüter .....	S 579 640,77	
2. Zinsenerträge .....	S 4 117 592,—	
3. Sozialbeiträge .....	S 1 751 041,50	
4. Sonstige Erträge .....	S 1 079 613,40	7 527 887,67
III. Aktivierte Eigenleistungen .....		2 358 019,52
IV. Bestandsmehrungen .....		4 734 742,68
V. Transfers .....		6 715 044,34
		568 153 544,86



538

## Beilage 1.2

## Aktiva

Bundes-  
Bilanz zum

		Schilling
<b>I. Anlagevermögen:</b>		
1. Bebaute Grundstücke .....	S 37 313 134,03	
2. Gebäude .....	S 306 216 326,53	
3. Sonderanlagen .....	S 272 745 106,80	
4. Maschinen und maschinelle Anlagen .....	S 3 521 738,75	
5. Werkzeuge und sonstige Erzeugungshilfsmittel .....	S 2 785 671,—	
6. Fahrzeuge und sonstige Beförderungsmittel .....	S 2 441 753,—	
7. Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung .....	S 29 436 281,—	
8. Aktivierungsfähige Rechte .....	S 1,—	
		654 460 012,11
<b>II. Umlaufvermögen:</b>		
1. Ersatzteile für Anlagen .....	S 4 662 672,39	
2. Geringwertige Gebrauchsgüter .....	S 1 163 735,84	
3. Werkstoffe, Handelswaren und Verbrauchsgüter .....	S 34 332 097,05	
4. Bargeld und Wertzeichen .....	S 3 629 828,07	
5. Guthaben bei sonstigen Kreditunternehmungen .....	S 2 786 291,15	
6. Schwebende Geldgebarung .....	S 1 844 126,48	
7. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen .....	S 2 319 572,73	
8. Forderungen aus Darlehen .....	S 2 253 751,—	
9. Forderungen aus voranschlagsunwirksamen Vorschüssen .....	S 4 374 605,01	
10. Ersatzforderungen .....	S 862 308,52	
11. Sonstige Forderungen .....	S 590 771,31	
12. Gegebene Anzahlungen .....	S 2 804 187,06	
		61 623 946,61
<b>III. Aktive Rechnungsabgrenzung .....</b>		30 200 292,—
		746 284 250,72

## Aufwendungen

## Gewinn- und Verlustrechnung

		Schilling
<b>I. Aufwand für Bedienstete:</b>		
1. Aktivitätsaufwand .....	S 798 185 330,42	
2. Gesetzlicher Sozialaufwand .....	S 73 073 413,63	
3. Pensionsaufwand .....	S 282 277 165,40	
		1 153 535 909,45
<b>II. Öffentliche Abgaben .....</b>		3 792 676,96
<b>III. Abschreibungen und Wertberichtigungen:</b>		
1. Anlagevermögen .....	S 95 964 135,96	
2. Umlaufvermögen .....	S 10 165,74	
		95 974 301,70
<b>IV. Übrige Aufwendungen:</b>		
1. Geringwertige Gebrauchsgüter und Ersatzteile .....	S 5 817 178,20	
2. Werkstoffe, Handelswaren und Verbrauchsgüter .....	S 43 846 679,95	
3. Fremdbearbeitungen .....	S 13 628 753,87	
4. Energiebezüge .....	S 23 460 567,94	
5. Instandhaltung durch Dritte .....	S 46 034 057,28	
6. Transporte durch Dritte .....	S 1 521 476,53	
7. Zinsen- und Geldverkehrsaufwand .....	S 2 781,70	
8. Sonstige Aufwendungen .....	S 116 004 709,63	
		250 316 205,10
<b>V. Bestandsminderungen .....</b>		583 721,—
<b>VI. Transfers .....</b>		58 638,98
		1 504 261 453,19



## theater

31. Dezember 1980

Passiva

		Schilling
<b>I. Eigenkapital:</b>		
1. Grundkapital.....		250 000 000,—
2. Kapitalausgleich:		
a) Anfänglicher Kapitalausgleich .....	+ S 410 004 285,28	
b) Kapitalerhöhung.....	+ S 1 119 376 087,46	
c) Reinverlust .....	- S 1 087 863 557,29	
Schließlicher Kapitalausgleich ...		441 516 815,45
<b>II. Verbindlichkeiten:</b>		
1. Schwebende Geldgebarung .....	S 13 163 095,43	
2. Schulden aus Lieferungen und Leistungen .....	S 525 331,68	
3. Schulden aus voranschlagsunwirksamen Erlägen .....	S 25 637 412,69	
4. Sonstige Schulden .....	S 66 443,82	39 392 283,62
<b>III. Passive Rechnungsabgrenzung:</b>		
1. Geldwirksame Rechnungsabgrenzung .....	S 1 654 564,20	
2. Zahlungen im Auslaufzeitraum.....	S 13 720 587,45	15 375 151,65
		746 284 250,72

für das Jahr 1980

Erträge

		Schilling
<b>I. Haupterträge:</b>		
1. Erlöse aus Lieferungen.....	S 7 284 564,84	
2. Erlöse aus Leistungen .....	S 263 812 258,27	
3. Gebühren und Kostenbeiträge .....	S 1 002 372,31	272 099 195,42
<b>II. Nebenerträge .....</b>		12 380 665,35
<b>III. Übrige Erträge:</b>		
1. Erlöse für Gebrauchs- und Verbrauchsgüter.....	S 124 497,91	
2. Sozialbeiträge.....	S 37 410 201,67	
3. Sonstige Erträge.....	S 3 676 164,34	41 210 863,92
<b>IV. Aktivierter Eigenleistungen.....</b>		87 601 169,63
<b>V. Transfers .....</b>		3 106 001,58
<b>VI. Vermögensabgang (Reinverlust) .....</b>		1 087 863 557,29
		1 504 261 453,19



540

## Beilage 1.3

## Glücksspiele

## Aktiva

## Bilanz zum

		Schilling
<b>I. Anlagevermögen:</b>		
1. Maschinen und maschinelle Anlagen .....	S 245 533,60	
2. Fahrzeuge und sonstige Beförderungsmittel .....	S 88 000,—	
3. Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung .....	S 602 366,40	935 900,—
<b>II. Umlaufvermögen:</b>		
1. Bargeld und Wertzeichen .....	S 12 611,30	
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen .....	S 210,—	
3. Forderungen aus Darlehen .....	S 422 527,—	
4. Ersatzforderungen .....	S 4 473,—	
5. Sonstige Forderungen .....	S 34 126 792,89	35 150 599,89
6. Gegebene Anzahlungen .....	S 583 985,70	
<b>III. Aktive Rechnungsabgrenzung .....</b>		
<b>IV. Eigenkapital:</b>		
1. Grundkapital .....	S 2 000 000,—	
2. Kapitalausgleich:		
a) Anfänglicher Kapitalausgleich .....	+ S 44 664 873,48	
b) Kapitalverminderung .....	+ S 149 787 348,01	
c) Reingewinn .....	- S 166 666 006,32	25 786 215,17
		<b>62 534 569,46</b>

## Aufwendungen

## Gewinn- und Verlustrechnung

		Schilling
<b>I. Aufwand für Bedienstete:</b>		
1. Aktivitätsaufwand .....	S 22 507 323,82	
2. Gesetzlicher Sozialaufwand .....	S 2 162 523,20	
3. Freiwilliger Sozialaufwand .....	S 56 001,—	
4. Pensionsaufwand .....	S 7 109 633,30	31 835 481,32
<b>II. Öffentliche Abgaben .....</b>		
<b>III. Abschreibungen und Wertberichtigungen:</b>		
1. Anlagevermögen .....	S 460 069,50	
2. Umlaufvermögen .....	S 1 967,13	462 036,63
<b>IV. Übrige Aufwendungen:</b>		
1. Geringwertige Gebrauchsgüter und Ersatzteile .....	S 927 789,20	
2. Werkstoffe, Handelswaren und Verbrauchsgüter .....	S 6 297 025,63	
3. Instandhaltung durch Dritte .....	S 1 991 273,31	
4. Transporte durch Dritte .....	S 97 909,50	
5. Zinsen- und Geldverkehrsaufwand .....	S 557 703,59	
6. Sonstige Aufwendungen .....	S 368 523 635,06	378 395 336,29
<b>V. Transfers .....</b>		<b>1 092 747 837,94</b>
<b>VI. Reingewinn .....</b>		<b>166 666 006,32</b>
		<b>1 681 141 743,86</b>



**(Monopol)**

31. Dezember 1980

## Passiva

		Schilling
I. Verbindlichkeiten:		
1. Schwebende Geldgebarung .....	S 7 102 542,70	
2. Schulden aus voranschlagsunwirksamen Erlägen .....	S 56 974,92	
3. Sonstige Schulden .....	S 16 427 500,94	
4. Empfangene Anzahlungen .....	S 1 515 193,54	25 102 212,10
II. Passive Rechnungsabgrenzung:		
1. Zahlungen im Auslaufzeitraum .....		37 432 357,36
		62 534 569,46

für das Jahr 1980

## Erträge

		Schilling
I. Haupterträge:		
1. Erlöse aus Lieferungen .....	S 3 312 198,31	
2. Erlöse aus Leistungen .....	S 555 222,43	
3. Gebühren- und Kostenbeiträge .....	S 135 961 836,78	139 829 257,52
II. Nebenerträge .....		613 279,—
III. Übrige Erträge:		
1. Erlöse für Gebrauchs- und Verbrauchsgüter .....	S 99 237,10	
2. Sozialbeiträge .....	S 845 117,40	
3. Sonstige Erträge .....	S 2 001 401,08	2 945 755,58
IV. Bestandsmehrungen .....		1 475,—
V. Transfers .....		1 537 751 976,76
		1 681 141 743,86



542

## Beilage 1.4

## Branntwein

## Aktiva

## Bilanz zum

		Schilling
<b>I. Anlagevermögen:</b>		
1. Bebaute Grundstücke .....	S 1 236 000,—	
2. Gebäude .....	S 3 952 915,—	
3. Maschinen und maschinelle Anlagen .....	S 88 986,—	
4. Fahrzeuge und sonstige Beförderungsmittel .....	S 5 676,—	
5. Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung .....	S 274 974,—	
6. Aktivierungsfähige Rechte .....	S 281 475,—	5 840 026,—
<b>II. Umlaufvermögen:</b>		
1. Werkstoffe, Handelswaren und Verbrauchsgüter .....	S 31 670 120,29	
2. Erzeugnisse .....	S 90 027 500,89	
3. Bargeld und Wertzeichen .....	S 2 696,39	
4. Schwebende Geldgebarungen .....	S 638 982,53	
5. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen .....	S 228 224 682,85	
6. Forderungen aus Darlehen .....	S 154 705,—	
7. Ersatzforderungen .....	S 3 976,70	
8. Sonstige Forderungen .....	S 39 421 214,59	390 143 879,24
<b>III. Aktive Rechnungsabgrenzung .....</b>		3 639,046,28
		399 622 951,52

## Aufwendungen

## Gewinn- und Verlustrechnung

		Schilling
<b>I. Aufwand für Bedienstete:</b>		
1. Aktivitätsaufwand .....	S 8 555 557,60	
2. Gesetzlicher Sozialaufwand .....	S 1 427 611,20	
3. Freiwilliger Sozialaufwand .....	S 3 130,16	
4. Pensionsaufwand .....	S 364 067,80	10 350 366,76
<b>II. Öffentliche Abgaben .....</b>		226 658,51
<b>III. Abschreibungen und Wertberichtigungen:</b>		
1. Anlagevermögen .....	S 224 719,70	
2. Umlaufvermögen .....	S 3 401 756,93	3 626 476,63
<b>IV. Übrige Aufwendungen:</b>		
1. Geringwertige Gebrauchsgüter und Ersatzteile .....	S 46 150,—	
2. Werkstoffe, Handelswaren und Verbrauchsgüter .....	S 312 765 119,13	
3. Fremdbearbeitungen .....	S 77 014 819,06	
4. Energiebezüge .....	S 957 567,55	
5. Instandhaltung durch Dritte .....	S 861 660,26	
6. Transporte durch Dritte .....	S 6 362 817,64	
7. Zinsen- und Geldverkehrsaufwand .....	S 533,69	
8. Sonstige Aufwendungen .....	S 7 201 179,03	405 209 846,36
<b>V. Bestandsminderungen .....</b>		1 775 167,91
<b>VI. Reingewinn .....</b>		613 210 190,15
		1 034 398 706,32



**(Monopol)**

31. Dezember 1980

Passiva

	Schilling
<b>I. Eigenkapital:</b>	
1. Grundkapital .....	51 000 000,—
<b>2. Kapitalausgleich:</b>	
a) Anfänglicher Kapitalausgleich ..... + S 282 631 402,95	
b) Kapitalverminderung ..... — S 622 861 224,88	
c) Reingewinn ..... + S 613 210 190,15	272 980 368,22
<b>II. Verbindlichkeiten:</b>	
1. Schulden aus voranschlagsunwirksamen Erlägen ..... S 12 346 829,42	
2. Empfangene Anzahlungen ..... S 39 101 390,41	51 448 219,83
<b>III. Passive Rechnungsabgrenzung:</b>	
1. Zahlungen im Auslaufzeitraum ..... S 24 194 363,47	24 194 363,47
	399 622 951,52
	399 622 951,52

für das Jahr 1980

Erträge

	Schilling
<b>I. Haupterträge:</b>	
1. Erlöse aus Lieferungen ..... S 1 003 679 589,74	
2. Erlöse aus Leistungen ..... S 94 451,37	
3. Gebühren und Kostenbeiträge ..... S 3 656,69	1 003 777 697,80
<b>II. Nebenerträge .....</b>	19 064,97
<b>III. Übrige Erträge:</b>	
1. Erlöse für Gebrauchs- und Verbrauchsgüter ..... S 1 069,41	
2. Sozialbeiträge ..... S 153 459,90	
3. Sonstige Erträge ..... S 2 021 702,08	2 176 231,39
<b>IV. Bestandsmehrungen .....</b>	28 425 712,16
	1 034 398 706,32
	1 034 398 706,32



544

## Beilage 1.5

## Aktiva

Haupt-  
Bilanz zum

		Schilling
<b>I. Anlagevermögen:</b>		
1. Grundstücke .....	S 4 354 750,—	
2. Gebäude .....	S 34 524 974,—	
3. Maschinen und maschinelle Anlagen .....	S 27 837 000,—	
4. Werkzeuge und sonstige Erzeugungshilfsmittel .....	S 243 558,—	
5. Fahrzeuge .....	S 1,—	
6. Sonstige Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung .....	S 10 496 595,—	77 456 878,—
<b>II. Umlaufvermögen:</b>		
1. Ersatzteile für Anlagen .....	S 107 493,58	
2. Geringwertige Gebrauchsgüter .....	S 45 735,20	
3. Werkstoffe, Handelswaren und Verbrauchsgüter .....	S 162 256 471,07	
4. Altmaterial .....	S 9 655,—	
5. Erzeugnisse .....	S 61 982 901,04	
6. Bargeld und Wertzeichen .....	S 12 022 505,81	
7. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen .....	S 735 964,50	
8. Forderungen aus Darlehen .....	S 359 601,—	
9. Ersatzforderungen .....	S 36 916,70	
10. Sonstige Forderungen .....	S 155 040,30	237 712 284,20
<b>III. Aktive Rechnungsabgrenzung .....</b>		7 907 191,45
		<b>323 076 353,65</b>

## Aufwendungen

## Gewinn- und Verlustrechnung

		Schilling
<b>I. Aufwand für Bedienstete:</b>		
1. Aktivitätsaufwand .....	S 30 434 863,88	
2. Gesetzlicher Sozialaufwand .....	S 5 229 752,90	
3. Freiwilliger Sozialaufwand .....	S 10 328,80	
4. Pensionsaufwand .....	S 8 838 884,80	44 513 830,38
<b>II. Abschreibungen und Wertberichtigungen:</b>		
1. Anlagevermögen .....	S 9 620 277,92	9 620 277,92
<b>III. Öffentliche Abgaben .....</b>		
<b>IV. Übrige Aufwendungen:</b>		
1. Geringwertige Gebrauchsgüter und Ersatzteile .....	S 1 127 568,78	
2. Werkstoffe, Handelswaren und Verbrauchsgüter .....	S 563 266 891,37	
3. Fremdbearbeitungen .....	S 79 549,03	
4. Energiebezüge .....	S 1 678 004,52	
5. Instandhaltung durch Dritte .....	S 1 678 637,10	
6. Transporte durch Dritte .....	S 51 143,98	
7. Zinsen- und Geldverkehrsaufwand .....	S 85,51	
8. Erlösberichtigungen .....	S 447 501,42	
9. Sonstige Aufwendungen .....	S 2 086 483,80	570 415 865,51
<b>V. Bestandsminderungen .....</b>		1 091 864,06
<b>VI. Transfers .....</b>		127 535,63
<b>VII. Vermögenszugang (Reingewinn) .....</b>		44 652 264,66
		<b>670 610 621,83</b>



## münzamt

31. Dezember 1980

Passiva

		Schilling
I. Eigenkapital:		
1. Grundkapital .....		19 000 000,—
2. Kapitalausgleich:		
a) Anfänglicher Kapitalausgleich .....	+ S 345 656 871,58	
b) Kapitalverminderung .....	— S 98 129 863,99	
c) Reingewinn .....	+ S 44 652 264,66	292 179 272,25
II. Verbindlichkeiten:		
1. Schwebende Geldgebarung .....	S 56 161,40	
2. Schulden aus Lieferungen und Leistungen .....	S 2 960 347,56	
3. Schulden aus voranschlagsunwirksamen Erlägen .....	S 2 794 142,31	
4. Empfangene Anzahlungen .....	S 2 233 821,73	8 044 473,—
III. Passive Rechnungsabgrenzung:		
1. Geldwirksame Rechnungsabgrenzung .....	S 18 495,74	
2. Zahlungen im Auslaufzeitraum .....	S 3 743 421,26	
3. Sonstige Rechnungsabgrenzung .....	S 90 691,40	3 852 608,40
		323 076 353,65

für das Jahr 1980

Erträge

		Schilling
I. Haupterträge:		
1. Erlöse aus Lieferungen .....	S 17 129 729,81	
2. Erlöse aus Leistungen .....	S 3 538 999,30	
3. Gebühren und Kostenbeiträge .....	S 1 346 938,19	
4. Vergütungen und Überweisungen .....	S 556 970 995,50	578 986 662,80
II. Nebenerträge .....		45 883 623,94
III. Übrige Erträge:		
1. Erlöse für Gebrauchs- und Verbrauchsgüter .....	S 24 346 980,81	
2. Sozialbeiträge .....	S 572 252,10	
3. Sonstige Erträge .....	S 403 815,14	25 323 048,05
IV. Aktivierte Eigenleistungen .....		219 303,29
V. Bestandsmehrungen .....		19 830 030,60
VI. Transfers .....		367 953,15
		670 610 621,83



546

## Beilage 1.6

## Österreichische

## Aktiva

## Gesamtbilanz zum

	Schilling
<b>I. Anlagevermögen:</b>	
1. Grundstücke .....	410 591 919,04
2. Gebäude .....	585 602 707,—
3. Waldungen <sup>2)</sup> .....	6 453 449 028,—
4. Substanzbetriebe (Steinbrüche, Sand- und Schottergruben usw) .....	87 292 462,—
5. Maschinen und maschinelle Anlagen .....	372 273 609,—
6. Werkzeuge und sonstige Erzeugungshilfsmittel .....	31 635 103,—
7. Betriebs- und Geschäftsausstattung (einschließlich Fahrpark) .....	317 298 594,—
8. Im Bau befindliche Anlagen:	
a) Unbewegliche .....	S 71 364 404,—
b) Bewegliche .....	S 10 614 932,—
	81 979 336,—
<b>II. Umlaufvermögen:</b>	
1. Bargeld .....	292 573,04
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen .....	537 363 055,58
3. Sonstige Forderungen .....	103 594 642,88
4. Anzahlungen .....	16 117 017,10
5. Kautionen .....	703 934,88
6. Rohholz-Vorräte .....	178 711 029,—
7. Schnittholz-Vorräte .....	38 515 100,—
8. Abfallholz-Vorräte .....	46 824,—
9. Sonstige Vorräte .....	74 993 250,—
	9 290 460 184,52

<sup>1)</sup> Gesonderte Teilbilanzen für den Forstbetrieb und die Sägewerke der Österreichischen Bundesforste.

<sup>2)</sup> Hievon Ertragswert des stockenden Holzvorrates 4 435 635 004,12 S.

## Aufwendungen

## Gesamt-Gewinn- und Verlust-

	Schilling
<b>I. Aufwand für Bedienstete:</b>	
1. Aktivitätsaufwand:	
a) Für pragmatische Bedienstete und Vertragsangestellte .....	S 347 973 484,04
b) Für Arbeiter nach Kollektivverträgen .....	S 670 794 128,79
c) Unfallversicherungsbeiträge .....	S 5 230 538,—
	S 1 023 998 150,83
2. Pensionsaufwand:	
a) Altpensionen .....	S 54 908 084,74
b) Pensionszuschüsse .....	S 26 986 452,70
	S 81 894 537,44
<b>II. Abschreibungen und Wertberichtigungen:</b>	
1. Anlagevermögen .....	S 144 224 462,—
2. Umlaufvermögen .....	S 1 401 419,95
<b>III. Öffentliche Abgaben .....</b>	145 625 881,95
	49 557 731,33
<b>IV. Übrige Aufwendungen:</b>	
1. Materialien und Handelswaren .....	S 132 502 142,22
2. Instandhaltung .....	S 36 475 538,21
3. Transporte .....	S 46 053 849,98
4. Entgelte für Werkleistungen .....	S 61 542 495,15
5. Innerbetriebliche Gebarung .....	S 816 318 735,09
6. Sonstige Aufwendungen .....	S 142 715 585,57
	1 235 608 346,22
<b>V. Betriebsfremde Aufwendungen <sup>6)</sup> .....</b>	153 583 246,30
<b>VI. Reingewinn .....</b>	435 492 404,65
	3 125 760 298,72
<sup>6)</sup> a) Servitutsleistungen .....	S 153 013 033,46
b) Patronats- und sonstige vertragliche Leistungen .....	S 570 212,84
	S 153 583 246,30



# Bundesforste

31. Dezember 1980<sup>1)</sup>

Passiva

	Schilling
<b>I. Eigenkapital:</b>	
1. Grundkapital .....	2 491 800 000,—
2. Kapitalausgleich:	
Kapitalausgleich 1979 .....	+ S 4 080 594 308,48
Ausgleich mit der Finanzverwaltung 1980 .....	- S 217 886 978,59
Kapitalberichtigungen <sup>3)</sup> .....	+ S 2 423 554,—
Reingewinn laut Gewinn- und Verlustrechnung 1980 .....	+ S 435 492 404,65
	<u>4 300 623 288,54</u>
<b>II. Wertberichtigung:</b>	
1. Anlagevermögen .....	1 130 404 940,—
2. Umlaufvermögen .....	11 356 160,22
<b>III. Fremdkapital:</b>	
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen .....	25 266 900,44
2. Sonstige Verbindlichkeiten <sup>4)</sup> .....	53 702 968,82
3. Anzahlungen .....	3 302 573,88
4. Kauttionen <sup>5)</sup> .....	392 549,36
5. Servituts-, Patronats- und sonstige vertragliche Lasten .....	1 226 610 821,—
<b>IV. Passive Rechnungsabgrenzung .....</b>	<b>46 999 982,26</b>
	<u>9 290 460 184,52</u>

- <sup>3)</sup> Nachträgliche Aktivierungen im Bereich des Anlagevermögens.  
<sup>4)</sup> Hievon Zahlungen im Auslaufzeitraum 22 904 753,31 S.  
<sup>5)</sup> Außerdem Kauttionen in deponierten Wertpapieren und Haftungserklärungen in der Höhe von 777 495 314,57 S.

rechnung für das Jahr 1980

Erträge

	Schilling
<b>I. Haupterträge:</b>	
1. Rohholz:	
a) Freier Einschlag .....	S 1 428 183 398,08
b) Servitutsabgaben .....	S 1 141 552 873,22
2. Schnittholz und Fertigungsprodukte .....	S 1 569 736 271,30
	<u>S 246 352 536,46</u>
<b>II. Nebenerträge:</b>	
1. Servitutsweide .....	S 10 224 259,30
2. Servitutsstreu .....	S 24 992,—
3. Sonstige Nebenerträge .....	S 121 137 016,85
	<u>131 386 268,15</u>
<b>III. Aktivierte Eigenleistungen .....</b>	<b>138 129 185,—</b>
<b>IV. Übrige Erträge:</b>	
1. Innerbetriebliche Gebarung .....	S 816 318 735,09
2. Sonstige Erträge .....	S 190 647 472,06
	<u>1 006 966 207,15</u>
<b>V. Sozialbeiträge .....</b>	<b>2 284 581,70</b>
<b>VI. Bestandsmehrungen .....</b>	<b>30 777 295,—</b>
<b>VII. Betriebsfremde Erträge<sup>7)</sup> .....</b>	<b>127 953,96</b>
	<u>3 125 760 298,72</u>
<sup>7)</sup> a) Servitutsgegenleistungen .....	S 127 953,96
b) Patronats- und sonstige Gegenleistungen .....	S —
	<u>S 127 953,96</u>



548

Beilage 1.6.1

## Österreichische Forst- Bilanz zum

Aktiva

	Schilling
<b>I. Anlagevermögen:</b>	
1. Grundstücke .....	389 754 150,53
2. Gebäude .....	545 551 973,—
3. Waldungen <sup>1)</sup> .....	6 453 449 028,—
4. Substanzbetriebe (Steinbrüche, Sand- und Schottergruben usw) .....	87 292 462,—
5. Maschinen und maschinelle Anlagen .....	280 048 322,—
6. Werkzeuge und sonstige Erzeugungshilfsmittel .....	28 782 577,—
7. Betriebs- und Geschäftsausstattung (einschließlich Fahrpark) .....	310 485 003,—
8. Im Bau befindliche Anlagen:	
a) Unbewegliche .....	S 71 364 404,—
b) Bewegliche .....	S 10 243 056,—
<b>II. Umlaufvermögen:</b>	
1. Bargeld .....	279 699,39
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen .....	476 643 128,24
3. Sonstige Forderungen .....	92 216 939,30
4. Anzahlungen .....	14 429 677,10
5. Kautionen .....	703 934,88
6. Rohholz-Vorräte .....	136 333 029,—
7. Schnittholz-Vorräte .....	976 500,—
8. Sonstige Vorräte .....	73 583 720,—
	8 972 137 603,44

<sup>1)</sup> Hievon Ertragswert des stockenden Holzvorrates 4 435 635 004,12 S.

Aufwendungen

Gewinn- und Verlustrechnung

	Schilling
<b>I. Aufwand für Bedienstete:</b>	
1. Aktivitätsaufwand:	
a) Für pragmatische Bedienstete und Vertragsangestellte .....	S 342 221 277,32
b) Für Arbeiter nach Kollektivverträgen .....	S 642 642 727,08
c) Unfallversicherungsbeiträge .....	S 5 125 566,—    S 989 989 570,40
2. Pensionsaufwand:	
a) Altpensionen .....	S 54 908 084,74
b) Pensionszuschüsse .....	S 26 986 452,70    S 81 894 537,44
<b>II. Abschreibungen und Wertberichtigungen:</b>	
1. Anlagevermögen .....	S 134 162 441,—
2. Umlaufvermögen .....	S 1 391 419,95
<b>III. Öffentliche Abgaben</b> .....	135 553 860,95
<b>IV. Übrige Aufwendungen:</b>	48 468 024,88
1. Materialien und Handelswaren .....	S 126 793 078,91
2. Instandhaltung .....	S 33 974 254,99
3. Transporte .....	S 34 643 609,64
4. Entgelte für Werkleistungen .....	S 61 230 775,05
5. Innerbetriebliche Gebarung .....	S 623 930 328,38
6. Sonstige Aufwendungen .....	S 139 657 670,61
<b>V. Betriebsfremde Aufwendungen</b> .....	1 020 229 717,58
<b>VI. Reingewinn</b> .....	153 583 246,30
	414 793 499,37
	2 844 512 456,92



# Bundesforste betrieb

31. Dezember 1980

Passiva

	Schilling
<b>I. Eigenkapital:</b>	
1. Grundkapital .....	2 449 400 000,—
2. Kapitalausgleich .....	4 102 903 243,15
<b>II. Wertberichtigung:</b>	
1. Anlagevermögen .....	1 065 952 281,—
2. Umlaufvermögen .....	809 360,22
<b>III. Fremdkapital:</b>	
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen .....	25 203 937,85
2. Sonstige Verbindlichkeiten .....	52 809 597,74
3. Anzahlungen .....	3 131 683,64
4. Kauttionen .....	392 549,36
5. Servituts-, Patronats- und sonstige vertragliche Lasten .....	1 226 610 821,—
<b>IV. Passive Rechnungsabgrenzung .....</b>	<b>44 924 129,48</b>
	<hr/>
	<hr/>
	<b>8 972 137 603,44</b>

für das Jahr 1980

Erträge

	Schilling
<b>I. Haupterträge:</b>	
1. Rohholz:	
a) Freier Einschlag .....	S 1 428 183 398,08
b) Servitutsabgaben .....	S 141 552 873,22
2. Schnittholz und Fertigungsprodukte .....	S 1 569 736 271,30
	<hr/>
	1 578 399 574,16
<b>II. Nebenerträge:</b>	
1. Servitutsweide .....	S 10 224 259,30
2. Servitutsstreu .....	S 24 992,—
3. Sonstige Nebenerträge .....	S 121 034 707,23
<b>III. Aktivierte Eigenleistungen .....</b>	<b>131 283 958,53</b>
<b>IV. Übrige Erträge:</b>	
1. Innerbetriebliche Gebarung .....	S 799 932 034,09
2. Sonstige Erträge .....	S 183 987 496,68
<b>V. Sozialbeiträge .....</b>	<b>983 919 530,77</b>
<b>VI. Bestandsmehrungen .....</b>	<b>2 264 234,50</b>
<b>VII. Betriebsfremde Erträge .....</b>	<b>10 777 181,—</b>
	<hr/>
	<hr/>
	<b>127 953,96</b>
	<hr/>
	<hr/>
	<b>2 844 512 456,92</b>



550

## Beilage 1.6.2

Österreichische  
Säge-  
Bilanz zum

## Aktiva

	Schilling
<b>I. Anlagevermögen:</b>	
1. Grundstücke .....	20 837 768,51
2. Gebäude .....	40 050 734,—
3. Maschinen und maschinelle Anlagen .....	92 225 287,—
4. Werkzeuge und sonstige Erzeugungshilfsmittel .....	2 852 526,—
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung (einschließlich Fahrpark).....	6 813 591,—
6. Im Bau befindliche Anlagen: Bewegliche.....	371 876,—
<b>II. Umlaufvermögen:</b>	
1. Bargeld .....	12 873,65
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen .....	60 719 927,34
3. Sonstige Forderungen .....	11 377 703,58
4. Anzahlungen .....	1 687 340,—
5. Rohholz-Vorräte .....	42 378 000,—
6. Schnittholz-Vorräte .....	37 538 600,—
7. Abfallholz-Vorräte .....	46 824,—
8. Sonstige Vorräte.....	1 409 530,—
	<b>318 322 581,08</b>

## Aufwendungen

## Gewinn- und Verlustrechnung

	Schilling
<b>I. Aufwand für Bedienstete:</b>	
1. Aktivitätsaufwand:	
a) Für Vertragsangestellte .....	S 5 752 206,72
b) Für Arbeiter nach Kollektivverträgen .....	S 28 151 401,71
c) Unfallversicherungsbeiträge .....	S 104 972,—
	<b>34 008 580,43</b>
<b>II. Abschreibungen und Wertberichtigungen:</b>	
1. Anlagevermögen .....	S 10 062 021,—
2. Umlaufvermögen .....	S 10 000,—
	<b>10 072 021,—</b>
<b>III. Öffentliche Abgaben .....</b>	<b>1 089 706,45</b>
<b>IV. Übrige Aufwendungen:</b>	
1. Materialien und Handelswaren .....	S 5 709 063,31
2. Instandhaltung .....	S 2 501 283,22
3. Transporte .....	S 11 410 240,34
4. Entgelte für Werkleistungen .....	S 311 720,10
5. Innerbetriebliche Gebarung .....	S 192 388 406,71
6. Sonstige Aufwendungen.....	S 3 057 914,96
	<b>215 378 628,64</b>
<b>V. Reingewinn .....</b>	<b>20 698 905,28</b>
	<b>281 247 841,80</b>



# Bundesforste werke

31. Dezember 1980

Passiva

	Schilling
I. Eigenkapital:	
1. Grundkapital .....	42 400 000,—
2. Kapitalausgleich .....	197 720 045,39
II. Wertberichtigung:	
1. Anlagevermögen .....	64 452 659,—
2. Umlaufvermögen .....	10 546 800,—
III. Fremdkapital:	
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen .....	62 962,59
2. Sonstige Verbindlichkeiten .....	893 371,08
3. Anzahlungen .....	170 890,24
IV. Passive Rechnungsabgrenzung .....	2 075 852,78
	318 322 581,08
	318 322 581,08

für das Jahr 1980

Erträge

	Schilling
I. Haupterträge:	
Schnittholz und Fertigungsprodukte .....	237 689 233,60
II. Nebenerträge .....	102 309,62
III. Aktivierte Eigenleistungen .....	389 161,—
IV. Übrige Erträge:	
1. Innerbetriebliche Gebarung .....	S 16 386 701,—
2. Sonstige Erträge .....	S 6 659 975,38
V. Sozialbeiträge .....	20 347,20
VI. Bestandsmehrungen .....	20 000 114,—
	281 247 841,80
	281 247 841,80



552

Beilage 1.7

Aktiva

Post- und Tele-  
Bilanz zum

Bezeichnung
<b>I. Anlagevermögen:</b>
1. Grundstücke .....
2. Gebäude .....
3. Maschinen und maschinelle Anlagen .....
4. Werkzeuge und Erzeugungshilfsmittel .....
5. Fahrzeuge .....
6. Sonstige Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung .....
7. Sonderanlagen .....
Summe...
8. Im Bau befindliche Anlagen:
a) Unbewegliche .....
b) Bewegliche .....
c) Sonderanlagen .....
Summe der im Bau befindlichen Anlagen...
9. Investitionsvorräte .....
10. Inventargegenstände auf Lager .....
11. Aktivierungsfähige Rechte .....
Summe des Anlagevermögens...
<b>II. Umlaufvermögen:</b>
1. Werkstoffe und Verbrauchsmaterial .....
2. Verbrauchsgüter (Betriebsstoffe) .....
3. Altmaterial .....
4. Bargeld .....
5. Guthaben bei der Oesterreichischen Nationalbank .....
6. Guthaben bei sonstigen Kreditunternehmungen .....
7. Schwebende Geldgebarungen .....
8. Lieferforderungen .....
9. Darlehensforderungen .....
10. Voranschlagsunwirksame Vorschüsse .....
11. Ersatzforderungen .....
12. Sonstige Forderungen .....
13. Gegebene Anzahlungen .....
<b>III. Aktive Rechnungsabgrenzung .....</b>
_____
=====



## graphenverwaltung

31. Dezember 1980

Aktiva

Stand am 1. Jänner 1980	Zugang	Umbuchungen	Abgang	Stand am 31. Dezember 1980
Schilling				
724 171 940,—	64 740 417,61	+ 24 541 850,39	4 027 936,—	809 426 272,—
7 491 581 780,—	74 334 287,79	+1 628 715 476,21	10 779 185,—	9 183 852 359,—
148 274 588,44	69 742 820,62	—	3 140 015,84	214 877 393,22
33 438 349,15	5 982 185,69	—	18 733 759,17	20 686 775,67
2 863 352 996,16	375 843 681,16	+ 3 317 633,—	107 418 896,22	3 135 095 414,10
1 068 771 276,33	173 434 942,91	—	93 479 832,52	1 148 726 386,72
45 241 501 397,70	4 997 074 323,27	+1 907 120 408,—	567 525 253,30	51 578 170 875,67
57 571 092 327,78	5 761 152 659,05	+3 563 695 367,60	805 104 878,05	66 090 835 476,38
1 994 305 371,33	1 374 522 888,90	—1 653 257 326,60	—	1 715 570 933,63
3 626 446,—	30 806 951,—	— 3 317 633,—	—	31 115 764,—
2 907 104 627,—	1 694 950 672,—	—1 907 120 408,—	—	2 694 934 891,—
4 905 036 444,33	3 100 280 511,90	—3 563 695 367,60	—	4 441 621 588,63
1 384 088 378,—	94 220 723,—	+ 45 938 743,—	98 351 775,—	1 425 896 069,—
50 571 196,—	—	— 45 938 743,—	4 632 453,—	—
102 791 871,—	4 742 583,—	—	—	107 534 454,—
64 013 580 217,11	8 960 396 476,95	—	908 089 106,05	72 065 887 588,01
.....				888 374 213,—
.....				57 572 246,—
.....				12 366 593,—
.....				2 028 587 477,60
.....				1 953 743,87
.....				3 832 081,88
.....				671 392 774,69
.....				737 962 039,46
.....				270 802 705,82
.....				41 446 716,32
.....				2 869 751,34
.....				133 907 473,03
.....				5 989 833,83
				4 857 057 649,84
				901 738 999,01
			Aktiva (Summe)...	77 824 684 236,86



554

Beilage 1.7 (Fortsetzung)

## Passiva

Bezeichnung	Stand am 1. Jänner 1980
<b>I. Eigenkapital:</b>	
1. Grundkapital .....	2 700 000 000,—
2. Kapitalausgleich .....	38 116 768 165,13
Summe...	40 816 768 165,13
<b>II. Wertberichtigungen:</b>	
a) Zu Posten des Anlagevermögens:	
1. Grundstückseinrichtungen .....	9 131 903,—
2. Gebäude .....	1 565 200 239,—
3. Maschinen und maschinelle Anlagen .....	53 523 281,41
4. Werkzeuge und Erzeugungshilfsmittel .....	20 495 981,—
5. Fahrzeuge .....	1 509 946 266,60
6. Sonstige Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung .....	455 712 011,83
7. Sonderanlagen .....	18 681 419 169,25
8. Aktivierungsfähige Rechte .....	28 018 239,—
Summe...	22 323 447 091,09
b) Zu Posten des Umlaufvermögens:	
1. Forderungen .....	57 529 053,96
2. Vorräte .....	1 346 000,—
Summe...	58 875 053,96
Summe...	22 382 322 145,05
<b>II. Verbindlichkeiten:</b>	
1. Lieferschulden .....	
2. Voranschlagsunwirksame Erläge .....	
3. Ersatzschulden .....	
4. Sonstige Schulden .....	
5. Empfangene Anzahlungen .....	
<b>IV. Passive Rechnungsabgrenzung .....</b>	



## Passiva

Zuweisung	Umbuchungen	Kapitalverminderung Ausbuchung	Reingewinn	Stand am 31. Dezember 1980
Schilling				
—	—	—	—	2 700 000 000,—
—	—	221 293 443,93	2 973 626 248,13	40 869 100 969,33
—	—	221 293 443,93	2 973 626 248,13	43 569 100 969,33
675 945,—	—	—	—	9 807 848,—
222 435 178,—	—	10 779 185,—	—	1 776 856 232,—
18 157 604,83	—	3 140 015,84	—	68 540 870,40
8 322 932,17	—	18 733 759,17	—	10 085 154,—
324 548 971,21	—	107 418 896,22	—	1 727 076 341,59
114 383 466,44	—	93 379 832,52	—	476 715 645,75
3 570 931 100,20	—	479 685 798,30	—	21 772 664 471,15
5 214 281,—	—	—	—	33 232 520,—
4 264 669 478,85	—	713 137 487,05	—	25 874 979 082,89
25 782 392,02	—	20 663 404,72	—	62 648 041,26
1 211 000,—	—	—	—	2 557 000,—
26 993 392,02	—	20 663 404,72	—	65 205 041,26
4 291 662 870,87	—	733 800 891,77	—	25 940 184 124,15
.....				6 600 363 051,06
.....				302 260 907,14
.....				570 099,30
.....				1 207 785 426,75
.....				1 400 000,—
			Summe...	8 112 379 484,25
.....				<sup>1)</sup> 203 019 659,13
			Passiva (Summe)...	77 824 684 236,86

<sup>1)</sup> Hievon Zahlungen im Auslaufzeitraum 125 222 070,56 S.



556

Beilage 1.7 (Fortsetzung)

## Aufwendungen

## Gewinn- und Verlustrechnung

		Schilling
I. Aufwand für Bedienstete:		
1. Aktivitätsaufwand .....	S 10 852 837 399,—	
2. Pensionsaufwand .....	S 3 559 238 955,13	14 412 076 354,13
II. Abschreibungen und Wertberichtigungen:		
1. Auf Anlagevermögen .....	S 4 264 669 478,85	
2. Auf Umlaufvermögen .....	S 25 144 132,89	4 289 813 611,74
III. Öffentliche Abgaben .....		34 034 198,23
IV. Übrige Aufwendungen:		
1. Vergütung an die Österreichischen Bundesbahnen für die Postbeförderung .....	S 273 307 992,99	
2. Weitergabe von Gebühren an fremde Verwaltungen ...	S 140 498 580,98	
3. Zinsen aus Zwischenfinanzierungen .....	S 427 439 157,85	
4. Sonstige Aufwendungen .....	S 3 045 575 437,93	3 886 821 169,75
V. Reingewinn .....		2 973 626 248,13
<hr/> <hr/>		
Aufwendungen (Summe) ...		25 596 371 581,98



für das Jahr 1980

Erträge

		Schilling
I. Haupterträge:		
1. Post .....	S 6 455 520 184,53	
2. Telegraph .....	S 73 150 347,52	
3. Fernschreiber .....	S 532 769 558,35	
4. Fernsprecher .....	S 14 562 908 707,20	
5. Funk .....	S 359 657 371,59	
6. Postauto .....	S 980 984 680,43	
7. Vergütung seitens der Österreichischen Postsparkasse ..	S 310 677 482,70	23 275 668 332,32
II. Nebenerträge.....		380 135 946,90
III. Aktivierte Eigenleistungen.....		897 593 935,83
IV. Übrige Erträge .....		237 519 178,82
V. Sozialbeiträge .....		659 254 145,11
VI. Bestandsmehrungen.....		146 200 043,—
Erträge (Summe) ...		25 596 371 581,98



558

## Beilage 1.8

## Österreichische

## Aktiva

## Bilanz zum

Bezeichnung	Stand am 1. Jänner 1980	Zugänge
<b>I. Anlagevermögen:</b>		
1. Grundstücke .....	1 427 664 616,24	60 516 397,24
2. Unterbau .....	28 492 607 756,57	772 871 618,18
3. Oberbau .....	16 372 903 626,13	1 280 255 720,06
4. Hochbau .....	10 447 489 402,28	194 605 719,93
5. Sicherungs- und Fernmeldeanlagen .....	5 458 774 980,14	138 450 934,32
6. Starkstrom- und Beleuchtungsanlagen .....	7 178 956 780,64	210 226 924,39
7. Öffentlicher Fahrpark .....	31 686 396 279,33	1 832 838 878,60
8. Innerbetrieblicher Fahrpark .....	1 256 267 151,35	62 271 614,88
9. Maschinen und maschinelle Anlagen .....	1 859 668 956,75	134 220 771,12
10. Geräte und Werkzeuge .....	521 907 018,87	103 166 475,44
11. Geringwertige Wirtschaftsgüter .....	—	63 713 220,38
12. Im Bau befindliche Anlagen .....	4 913 242 429,49	3 786 000 287,86
13. Aktivierungsfähige Rechte .....	5 122 787,81	954 939,90
Summe ...	109 621 001 785,60	8 640 093 502,30
<b>II. Kostenbeiträge an Dritte .....</b>	697 763 293,84	147 309 657,28
<b>III. Umlaufvermögen:</b>		
1. Materialvorräte .....		
2. Geleistete Anzahlungen .....		
3. Forderungen aus Verkehrsleistungen .....		
4. Forderungen aus Lieferungen und sonstigen Leistungen .....		
5. Kassenbestand, Schecks, Postscheckguthaben und Giroguthaben bei der Oesterreichischen Nationalbank...		
6. Andere Guthaben bei Kreditunternehmungen .....		
7. Sonstige Forderungen .....		
<b>IV. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten .....</b>		

## Passiva

Bezeichnung	Stand am 1. Jänner 1980	Zugänge
<b>I. Eigenkapital:</b>		
1. Grundkapital .....	27 000 000 000,00	—
2. Kapitalausgleich .....	32 897 403 073,74	9 817 209 846,40
<b>II. Wertberichtigungen:</b>		
a) Zu Posten des Anlagevermögens:		
1. Unterbau .....	13 234 969 534,86	264 979 623,34
2. Oberbau .....	6 324 763 230,88	536 961 099,48
3. Hochbau .....	5 525 695 491,11	125 655 434,76
4. Sicherungs- und Fernmeldeanlagen .....	1 981 241 024,85	191 722 092,00
5. Starkstrom- und Beleuchtungsanlagen .....	3 120 634 622,93	228 465 986,06
6. Öffentlicher Fahrpark .....	11 928 294 036,30	1 036 913 527,49
7. Innerbetrieblicher Fahrpark .....	902 441 039,71	36 208 206,97
8. Maschinen und maschinelle Anlagen .....	997 980 558,72	64 448 901,08
9. Geräte und Werkzeuge .....	217 054 575,76	52 304 699,46
10. Aktivierungsfähige Rechte .....	2 559 336,99	438 973,30
Summe ...	44 235 633 452,11	2 538 098 543,94
b) Zu Kostenbeiträgen an Dritte .....	272 582 707,04	71 248 109,33
c) Zu Posten des Umlaufvermögens .....	36 982 404,84	5 205 766,87
<b>III. Kostenbeiträge von Dritten .....</b>		
<b>IV. Rückstellungen .....</b>		
<b>V. Verbindlichkeiten:</b>		
1. Erhaltene Anzahlungen .....		
2. Verbindlichkeiten aus Verkehrsleistungen .....		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und sonstigen Leistungen .....		
4. Sonstige Verbindlichkeiten .....		
<b>VI. Passive Rechnungsabgrenzungsposten .....</b>		



**Bundesbahnen**

31. Dezember 1980

**Aktiva**

Umbuchungen	Abgänge	Abschreibungen	Stand am 31. Dezember 1980
Schilling			
+ 480 791,00	2 167 677,13	—	1 486 494 127,35
+ 430 629 543,12	266 232 606,54	—	29 429 876 311,33
+ 171 145 241,52	391 584 002,70	—	17 432 720 585,01
+ 182 520 311,86	116 694 466,90	—	10 707 920 967,17
+ 380 735 997,98	84 204 446,15	—	5 893 757 466,29
+ 125 095 294,12	34 421 073,93	—	7 479 857 925,22
+ 1 034 709 358,06	325 135 692,14	—	34 228 808 823,85
+ 128 043 007,99	62 225 764,34	—	1 384 356 009,88
+ 80 683 121,63	38 884 731,50	—	2 035 688 118,00
+ 8 143 529,17	31 785 228,12	—	601 431 795,36
— 2 557 195 948,42	9 482 194,68	63 713 220,38	6 132 564 574,25
+ 512 000,00	2 199 994,72	—	4 389 732,99
— 14 497 751,97	1 365 017 878,85	63 713 220,38	116 817 866 436,70
+ 10 677 024,79	47 568 365,68	—	808 181 610,23
.....			1 631 377 795,45
.....			6 569 296,32
.....			914 136 253,93
.....			644 581 922,03
.....			271 676 871,66
.....			247 685 420,22
.....			961 337 828,76
.....			1 202 834 622,63
		Aktiva (Summe) ...	123 506 248 057,93

**Passiva**

Umbuchungen	Abgänge	Stand am 31. Dezember 1980	Stand am 31. Dezember 1980
Schilling			
—	—	—	27 000 000 000,00
—	5 050 832 050,18	—	37 663 780 869,96
+ 69 608,88	240 894 666,53	13 259 124 100,55	
—	284 291 661,49	6 577 432 668,87	
— 90 214,89	49 044 914,90	5 602 215 796,08	
— 26 214,45	56 372 327,06	2 116 564 575,34	
+ 18 356,99	30 689 730,36	3 318 429 235,62	
— 120 655 020,22	302 660 709,44	12 541 891 834,13	
+ 119 335 430,07	59 977 454,43	998 007 222,32	
+ 33 514,04	28 552 789,71	1 033 910 184,13	
+ 1 311 692,95	31 784 908,12	238 886 060,05	
—	2 199 994,72	798 315,57	
— 2 846,63	1 086 469 156,76	45 687 259 992,66	
+ 2 846,63	47 568 365,68	296 265 297,32	
—	24 868 088,49	17 320 083,22	46 000 845 373,20
.....			2 845 382 335,70
.....			618 285 865,81
.....			209 989 118,91
.....			389 575 208,90
.....			1) 5 056 840 349,01
.....			3 719 546 440,52
.....			2 002 495,92
		Passiva (Summe) ...	123 506 248 057,93

1) Hievon Zahlungen im Auslaufzeitraum 387 293 876,30 S.



560

Beilage 1.8 (Fortsetzung)

## Aufwendungen

## Gewinn- und Verlustrechnung

		Schilling
1. Aufwand für Bedienstete:		
a) Aktivitätsaufwand .....	S 12 427 805 640,43	
b) Pensionsaufwand gemäß § 17 des Bundesbahngesetzes: Ruhe- und Versorgungsbezüge S 9 570 667 672,95 Bundeshaushalt - Kapitel „Pensionen“ .....	—S 7 422 490 000,— S 2 148 177 672,95	
c) Soziale Abgaben .....	S 1 870 406 417,01	16 446 389 730,39
2. Abschreibungen und Wertberichtigungen:		
a) Auf Anlagevermögen .....	S 2 651 422 145,61	
b) Auf Umlaufvermögen .....	S 10 637 085,66	2 662 059 231,27
3. Aufwandszinsen .....		382 137 368,21
4. Öffentliche Abgaben:		
a) Umsatzsteuer .....	S 11 337 080,03	
b) Sonstige Steuern und Abgaben .....	S 36 074 982,88	
c) Kammerumlage .....	S 1 354 717,—	48 766 779,91
5. Übrige Aufwendungen:		
a) Betriebsmaterial .....	S 1 323 807 487,75	
b) Erhaltung .....	S 1 304 351 191,97	
c) Sonstige Aufwendungen .....	S 2 181 427 408,62	4 809 586 088,34
6. Außerordentliche Aufwendungen .....		249 749 691,58
Aufwendungen (Summe) ...		24 598 688 889,70



für das Jahr 1980

Erträge

		Schilling
1. Haupterträge:		
a) Personen- und Gepäckverkehr:		
Tarifserträge .....	S 4 110 185 844,97	
Abgeltungen gemäß § 18 Abs 1 lit b des Bundesbahngesetzes ..	<u>S 2 393 100 000,—</u>	S 6 503 285 844,97
b) Güterverkehr:		
Tarifserträge .....	S 8 889 486 040,12	
Abgeltungen gemäß § 18 Abs 1 lit b des Bundesbahngesetzes ..	<u>S 711 700 000,—</u>	<u>S 9 601 186 040,12</u>
		16 104 471 885,09
2. Ertragszinsen .....		48 614 591,77
3. Aktivierte Eigenleistungen .....		997 996 559,60
4. Sonstige Erträge:		
a) Nebenerträge .....	S 665 566 782,42	
b) Sozialbeiträge .....	S 731 728 089,71	
c) Übrige Erträge .....	<u>S 1 469 579 196,59</u>	2 866 874 068,72
5. Außerordentliche Erträge .....		329 012 679,23
6. Reinverlust .....		4 251 719 105,29
	Erträge (Summe) ...	<u>24 598 688 889,70</u>







**Aufgliederung der im Bundesrechnungsabschluß 1980  
nachgewiesenen Ausgaben und Einnahmen  
nach dem Kontenplan  
(Rechnungsquerschnitt)**



564

# Aufgliederung der im Bundesrechnungsabschluß 1980 nach dem Kontenplan

Beilage 2

Postnummer	Bezeichnung der Ausgaben-Posten (Kapitel 01 bis 79)	Position in der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung	Gruppe 0 bis 6		
			Voranschlag	Zahlungen	Unterschied
<b>Ausgaben</b>					
<b>I. Personalaufwand</b>					
Aktivitätsaufwand (Unterteilung = 0)					
50. — 52. . . . .	Geldbezüge	1.111			
500. . . . .	Beamte	1.1111	20 001 898 000	19 601 412 983	— 400 485 017
510. . . . .	Vertragsbedienstete A/I	1.1112	3 423 505 100	3 392 018 073	— 31 487 027
	Inland		3 423 505 000	3 392 018 073	— 31 486 927
	Ausland		100	—	— 100
511. . . . .	Vertragsbedienstete A/II	1.1112	959 617 000	999 447 299	+ 39 830 299
512. . . . .	Vertragsbedienstete A/III	1.1112	1 062 071 300	1 040 714 269	— 21 357 031
	Inland		1 062 071 200	1 040 714 269	— 21 356 931
	Ausland		100	—	— 100
514. . . . .	Vertragsbedienstete A/R	1.1112	481 395 200	481 705 408	+ 310 208
	Inland		454 630 200	451 570 734	— 3 059 466
	Ausland		26 765 000	30 134 675	+ 3 369 675
515. . . . .	Vertragsbedienstete A/JAL	1.1112	69 698 000	67 065 703	— 2 632 297
520. . . . .	Vertragsbedienstete B/I	1.1113	189 305 000	192 115 747	+ 2 810 747
521. . . . .	Vertragsbedienstete B/II	1.1113	297 140 000	362 928 951	+ 65 788 951
522. . . . .	Vertragsbedienstete B/III	1.1113	231 474 300	235 823 912	+ 4 349 612
523. . . . .	Vertragsbedienstete B/IV	1.1113	53 580 000	157 583 800	+ 104 003 800
524. . . . .	Vertragsbedienstete B/R	1.1113	159 494 000	212 205 269	+ 52 711 269
	Inland		154 891 000	206 217 084	+ 51 326 084
	Ausland		4 603 000	5 988 185	+ 1 385 185
525. . . . .	Vertragsbedienstete B/JAL	1.1113	1 970 000	1 904 893	— 65 107
	Summe Geldbezüge		26 931 147 900	26 744 926 307	— 186 221 593
56. . . . .	Nebengebühren	1.112			
564. . . . .	Entschädigungen für Nebentätigkeit	1.1121	74 260 100	110 688 572	+ 36 428 472
	Inland		74 258 100	110 688 572	+ 36 430 472
	Ausland		2 000	—	— 2 000
565. . . . .	Mehrleistungsvergütungen	1.1122	4 473 944 000	4 421 809 352	— 52 134 648
	Inland		4 473 642 000	4 421 804 949	— 51 837 051
	Ausland		302 000	4 403	— 297 597
566. . . . .	Jubiläumsszuwendungen	1.1123	154 097 700	134 071 854	— 20 025 846
	Inland		154 024 700	134 059 789	— 19 964 911
	Ausland		73 000	12 066	— 60 934
567. . . . .	Belohnungen und Aushilfen	1.1124	210 876 300	237 258 368	+ 26 382 068
	Inland		210 694 300	237 213 381	+ 26 519 081
	Ausland		182 000	44 987	— 137 013
569. . . . .	Sonstige Nebengebühren	1.1125	516 574 400	499 212 735	— 17 361 665
	Summe Nebengebühren		5 429 752 500	5 403 040 881	— 26 711 619
58. . . . .	Dienstgeberbeiträge				
580. . . . .	Familienbeihilfenfonds/B	1.1131	491 673 100	461 587 431	— 30 085 669
581. . . . .	Sonstige/B	1.31	843 383 400	804 008 920	— 39 374 480
582. . . . .	Familienbeihilfenfonds/VB	1.1132	220 470 100	206 624 722	— 13 845 378
583. . . . .	Sonstige/VB	1.32	1 217 269 900	1 237 876 980	+ 20 607 080
	Inland		1 213 018 800	1 233 932 109	+ 20 913 309
	Ausland		4 251 100	3 944 872	— 306 228
	Summe Dienstgeberbeiträge		2 772 796 500	2 710 098 053	— 62 698 447
780. . . . .	Laufende Transferzahlungen an das Ausland (Dienstgeberbeiträge)	14.	40 100	15 281	— 24 819
	Summe Aktivitätsaufwand		35 133 737 000	34 858 080 522	— 275 656 478
Pensionsaufwand (Unterteilung = 0)					
7400—7401	Abgeltung von Pensionsaufwand	11.11	7 507 950 000	7 414 818 000	— 93 132 000
760. . . . .	Pensionen				
7600 . . . . .	Öffentlich-rechtlich Bedienstete	13.111	6 611 478 000	6 796 544 691	+ 185 066 691
	Ruhebezüge		6 526 959 000	6 726 317 437	+ 199 358 437
	Todesfall- und ähnliche Beiträge		80 461 000	66 032 841	— 14 428 159
	Unterhaltsbezüge als Ruhebezüge		4 058 000	4 194 412	+ 136 412
7601 . . . . .	Sonstige Bedienstete	13.112	196 289 000	177 903 326	— 18 385 675
	Ruhebezüge		193 887 000	176 724 374	— 17 162 626
	Todesfall- und ähnliche Beiträge		2 400 000	1 178 952	— 1 221 048
	Unterhaltsbezüge als Versorgungsbezüge		2 000	—	— 2 000
7602 . . . . .	Öffentlich-rechtlich Bedienstete	13.113	2 632 149 000	2 633 391 276	+ 1 242 276
	Versorgungsbezüge		2 627 727 000	2 629 693 581	+ 1 966 581
	Unterhaltsbezüge als Versorgungsbezüge		4 422 000	3 697 695	— 724 305
7603 . . . . .	Sonstige Bedienstete	13.114	62 596 000	58 237 944	— 4 358 056
	Versorgungsbezüge		62 595 000	58 237 944	— 4 357 056
	Unterhaltsbezüge als Versorgungsbezüge		1 000	—	— 1 000
7604 . . . . .	Außerordentliche Versorgungsgenüsse	13.115	222 433 000	188 314 454	— 34 118 546
7605 . . . . .	Geldaushilfen	13.116	4 706 000	1 408 430	— 3 297 570
7606 . . . . .	Dienstgeberbeiträge	13.12	297 254 000	280 111 279	— 17 142 721
	Summe Pensionen		10 026 905 000	10 135 911 399	+ 109 006 399
	Summe Pensionsaufwand		17 534 855 000	17 550 729 399	+ 15 874 399
	Summe Personalaufwand		52 668 592 000	52 408 809 920	— 259 782 080



## nachgewiesenen Ausgaben und Einnahmen (Rechnungsquerschnitt)

Gruppe 7			Gruppe 0 bis 7		
Voranschlag	Zahlungen	Unterschied	Voranschlag	Zahlungen	Unterschied
Schilling					
14 954 933 000	14 822 486 021	— 132 446 979	34 956 831 000	34 423 899 004	— 532 931 996
698 065 500	1 068 363 323	+ 370 297 823	4 121 570 600	4 460 381 396	+ 338 810 796
698 065 500	1 068 363 323	+ 370 297 823	4 121 570 500	4 460 381 396	+ 338 810 896
—	—	—	100	—	— 100
208 047 500	167 111 239	— 40 936 261	959 617 000	999 447 299	+ 39 830 299
208 047 500	167 111 239	— 40 936 261	1 270 118 800	1 207 825 508	— 62 293 292
—	—	—	1 270 118 700	1 207 825 508	— 62 293 192
2 499 498 000	2 627 222 418	+ 127 724 418	100	—	— 100
2 499 498 000	2 627 222 418	+ 127 724 418	2 980 893 200	3 108 927 827	+ 128 034 627
—	—	—	2 954 128 200	3 078 793 152	+ 124 664 952
159 402 000	150 360 749	— 9 041 251	26 765 000	30 134 675	+ 3 369 675
352 631 000	418 599 505	+ 65 968 505	229 100 000	217 426 453	— 11 673 547
—	—	—	541 936 000	610 715 252	+ 68 779 252
66 027 600	96 478 263	+ 30 450 663	297 140 000	362 928 951	+ 65 788 951
—	—	—	297 501 900	332 302 175	+ 34 800 275
909 363 000	921 524 615	+ 12 161 615	53 580 000	157 583 800	+ 104 003 800
909 363 000	921 524 615	+ 12 161 615	1 068 857 000	1 133 729 884	+ 64 872 884
—	—	—	1 064 254 000	1 127 741 699	+ 63 487 699
—	—	—	4 603 000	5 988 185	+ 1 385 185
—	—	—	1 970 000	1 904 893	— 65 107
19 847 967 600	20 272 146 133	+ 424 178 533	46 779 115 500	47 017 072 440	+ 237 956 940
13 062 000	12 117 245	— 944 755	87 322 100	122 805 817	+ 35 483 717
13 062 000	12 117 245	— 944 755	87 320 100	122 805 817	+ 35 485 717
—	—	—	2 000	—	— 2 000
2 219 479 000	2 323 240 901	+ 103 761 901	6 693 423 000	6 745 050 253	+ 51 627 253
2 219 479 000	2 323 240 901	+ 103 761 901	6 693 121 000	6 745 045 850	+ 51 924 850
—	—	—	302 000	4 403	— 297 597
112 486 100	146 992 906	+ 34 506 806	266 583 800	281 064 761	+ 14 480 961
112 486 100	146 992 906	+ 34 506 806	266 510 800	281 052 695	+ 14 541 895
—	—	—	73 000	12 066	— 60 934
72 664 900	140 469 026	+ 67 804 126	283 541 200	377 727 394	+ 94 186 194
72 664 900	140 469 026	+ 67 804 126	283 359 200	377 682 407	+ 94 323 207
—	—	—	182 000	44 987	— 137 013
602 585 200	598 389 382	— 4 195 818	1 119 159 600	1 097 602 116	— 21 557 484
3 020 277 200	3 221 209 461	+ 200 932 261	8 450 029 700	8 624 250 342	+ 174 220 642
825 320 600	866 665 737	+ 41 345 137	1 316 993 700	1 328 253 168	+ 11 259 468
861 502 800	842 537 926	— 18 964 874	1 704 886 200	1 646 546 846	— 58 339 354
300 728 600	293 791 927	— 6 936 673	521 198 700	500 416 649	— 20 782 051
816 398 200	876 316 777	+ 59 918 577	2 033 668 100	2 114 193 757	+ 80 525 657
816 398 200	876 316 777	+ 59 918 577	2 029 417 000	2 110 248 885	+ 80 831 885
—	—	—	4 251 100	3 944 872	— 306 228
2 803 950 200	2 879 312 367	+ 75 362 167	5 576 746 700	5 589 410 420	+ 12 663 720
—	—	—	40 100	15 281	— 24 819
25 672 195 000	26 372 667 962	+ 700 472 962	60 805 932 000	61 230 748 483	+ 424 816 483
— 7 507 950 000	— 7 414 818 000	+ 93 132 000	—	—	—
2 573 647 500	2 599 401 074	+ 25 753 574	9 185 125 500	9 395 945 765	+ 210 820 265
2 538 138 000	2 572 084 549	+ 33 946 549	9 065 097 000	9 298 401 987	+ 233 304 987
34 421 500	26 184 461	— 8 237 039	114 882 500	92 217 302	— 22 665 198
1 088 000	1 132 064	+ 44 064	5 146 000	5 326 476	+ 180 476
6 969 190 800	6 909 603 583	— 59 587 217	7 165 479 800	7 087 506 908	— 77 972 892
6 891 567 400	6 842 864 553	— 48 702 847	7 085 454 400	7 019 539 226	— 65 865 174
77 616 400	66 738 730	— 10 877 670	80 016 400	67 917 682	— 12 098 718
7 000	—	— 7 000	9 000	—	— 9 000
918 783 700	934 636 086	+ 15 852 386	3 550 932 700	3 568 027 361	+ 17 094 661
918 046 700	933 932 177	+ 15 885 477	3 545 773 700	3 563 625 758	+ 17 852 058
737 000	703 908	— 33 092	5 159 000	4 401 603	— 757 397
2 966 030 500	2 961 403 407	— 4 627 093	3 028 626 500	3 019 641 351	— 8 985 149
2 966 023 500	2 961 348 599	— 4 674 901	3 028 618 500	3 019 586 543	— 9 031 957
7 000	54 809	+ 47 809	8 000	54 809	+ 46 809
16 374 500	15 579 440	— 795 060	238 807 500	203 893 894	— 34 913 606
6 405 400	3 216 656	— 3 188 744	11 111 400	4 625 086	— 6 486 314
510 247 600	495 967 025	— 14 280 575	807 501 600	776 078 304	— 31 423 296
13 960 680 000	13 919 807 271	— 40 872 729	23 987 585 000	24 055 718 670	+ 68 133 670
6 452 730 000	6 504 989 271	+ 52 259 271	23 987 585 000	24 055 718 670	+ 68 133 670
32 124 925 000	32 877 657 233	+ 752 732 233	84 793 517 000	85 286 467 153	+ 492 950 153



566

## Beilage 2 (Fortsetzung)

Postnummer	Bezeichnung der Ausgaben-Posten (Kapitel 0 bis 79)	Position in der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung	Gruppe 0 bis 6		
			Voranschlag	Zahlungen	Unterschied
<b>II. Sachaufwand</b>					
0...—1...	Anlagen und Ersatzteile				
0...	Anlagen				
00..	Grundstücke .....	8.21	972 454 800	1 294 401 716	+ 321 946 916
01..	Gebäude .....	8.22	119 943 100	85 476 362	— 34 466 738
02..	Maschinen und maschinelle Anlagen .....	8.131	515 084 000	525 620 249	+ 10 536 249
03..	Werkzeuge und sonstige Erzeugungshilfsmittel .....	8.121	12 670 200	4 239 819	— 8 430 381
040.	Fahrzeuge (Beförderungsmittel) .....	8.141	298 534 700	247 132 469	— 51 402 231
0401	Personenkraftwagen .....		12 911 000	10 710 187	— 2 200 813
0402	Sonstige Kraftfahrzeuge .....		227 375 600	217 965 953	— 9 409 647
0403	Luftfahrzeuge .....		13 051 100	13 115 822	+ 64 722
0404	Wasserfahrzeuge .....		5 017 000	5 108 678	+ 91 678
0405—0409	Sonstige Beförderungsmittel .....		40 180 000	231 829	— 39 948 171
042.—048.	Sonstige Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung .....	8.123	981 262 200	983 072 331	+ 1 810 131
05..	Sonderanlagen .....	8.151	63 129 000	65 063 976	+ 1 934 976
06..	Im Bau befindliche Anlagen	8.11			
060.	Sonstige Straßenbauten (einschließlich Forstwege) .....	8.111	289 000	3 872 664	+ 3 583 664
	In Eigenregie .....		288 000	539 188	+ 251 188
	Durch Dritte .....		1 000	3 333 476	+ 3 332 476
062.	Sonstige Grundstückseinrichtungen .....	8.113	12 309 000	7 987 821	— 4 371 179
	In Eigenregie .....		3 344 000	194 075	— 3 149 925
	Durch Dritte .....		8 965 000	7 743 745	— 1 221 255
063.—064.	Gebäude .....	8.114	3 654 676 000	2 794 951 075	— 859 724 925
	In Eigenregie .....		5 790 000	938 974	— 4 851 026
	Durch Dritte .....		3 648 886 000	2 794 012 101	— 854 873 899
065.	Bundesstraßen .....	8.111	2 384 972 000	2 761 418 780	+ 376 446 780
	In Eigenregie .....		—	—	—
	Durch Dritte .....		2 384 972 000	2 761 418 780	+ 376 446 780
066.	Schnellstraßen .....	8.111	959 997 000	1 188 843 834	+ 228 846 834
	In Eigenregie .....		—	—	—
	Durch Dritte .....		959 997 000	1 188 843 834	+ 228 846 834
067.	Autobahnen .....	8.111	3 579 997 000	4 359 722 747	+ 779 725 747
	In Eigenregie .....		—	—	—
	Durch Dritte .....		3 579 997 000	4 359 722 747	+ 779 725 747
069.	Sonderanlagen .....	8.115	103 563 000	21 732 537	— 81 830 463
	In Eigenregie .....		—	—	—
	Durch Dritte .....		103 563 000	21 732 537	— 81 830 463
	Summe im Bau befindlicher Anlagen ...		10 695 803 000	11 138 479 458	+ 442 676 458
07..	Aktivierungsfähige Rechte .....	8.3	30 552 100	69 669 603	+ 39 117 503
08..	Wertpapiere und Beteiligungen				
080.—081.	Beteiligungen .....	16.	1 298 164 000	3 576 839 314	+ 2 278 675 314
082.—088.	Wertpapiere .....	15.	374 300 000	272 358 236	— 101 941 764
	Summe Wertpapiere und Beteiligungen ...		1 672 464 000	3 849 197 550	+ 2 176 733 550
	Summe Anlagen ...		15 361 897 100	18 262 353 533	+ 2 900 456 433
10..	Ersatzteile				
100.	Maschinen und maschinelle Anlagen .....	8.132	10 780 500	8 554 859	— 2 225 641
102.	Werkzeuge und sonstige Erzeugungshilfsmittel .....	8.122	13 000	—	— 13 000
104.	Fahrzeuge (Beförderungsmittel) .....	8.142	25 402 300	22 802 478	— 2 599 822
106.	Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung .....	8.124	6 676 100	4 586 920	— 2 089 180
108.	Sonderanlagen .....	8.152	34 000	—	— 34 000
	Summe Ersatzteile ...		42 905 900	35 944 258	— 6 961 642
	Summe Anlagen und Ersatzteile ...		15 404 803 000	18 298 297 791	+ 2 893 494 791
2...	Darlehen, fällige Forderungszugänge und Haushaltsrücklagen				
24..	Darlehen zur Investitionsförderung				
240.—243.	Träger öffentlichen Rechtes				
240.	Gebietskörperschaften .....	17.111	21 240 000	8 211 720	— 13 028 280
2402—2403	Länder .....	17.1111	4 745 500	5 311 720	+ 566 220
2404—2405	Gemeinden .....	17.1112	16 494 500	2 900 000	— 13 594 500
2415—2419	Kammern .....	17.113	4 745 500	3 893 580	— 851 920
	Summe Träger öffentlichen Rechtes ...		25 985 500	12 105 300	— 13 880 200
244.	Sonstige Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	17.13			
2442—2443	Verstaatlichte Unternehmungen .....	17.132	2 800	—	— 2 800
2444—2445	Sonstige Unternehmungen, an denen der Bund beteiligt ist ...	17.133	423 952 100	321 553 078	— 102 399 022
2446—2449	Übrige Sektoren der Wirtschaft .....	17.134	21 013 600	104 169 716	+ 83 156 116
	Summe sonstige Unternehmungen ...		444 968 500	425 722 794	— 19 245 706



Gruppe 7			Gruppe 0 bis 7		
Voranschlag	Zahlungen	Unterschied	Voranschlag	Zahlungen	Unterschied
Schilling					
110 523 000	147 550 671	+ 37 027 671	1 082 977 800	1 441 952 387	+ 358 974 587
19 454 000	23 933 076	+ 4 479 076	139 397 100	109 409 438	- 29 987 662
122 088 200	175 541 104	+ 53 452 904	637 172 200	701 161 353	+ 63 989 153
71 583 000	72 790 614	+ 1 207 614	84 253 200	77 030 433	- 7 222 767
2 197 096 500	2 322 549 190	+ 125 452 690	2 495 631 200	2 509 681 659	+ 74 050 459
2 141 200	1 617 350	- 523 850	15 052 200	12 327 536	- 2 724 664
386 364 100	492 488 884	+ 106 124 784	613 739 700	710 454 837	+ 96 715 137
—	—	—	13 051 100	13 115 822	+ 64 722
51 000	336 920	+ 285 920	5 068 000	5 445 599	+ 377 599
1 808 549 200	1 828 106 036	+ 19 565 836	1 848 720 200	1 828 337 865	- 20 382 335
198 078 400	188 132 617	- 9 945 783	1 179 340 600	1 171 204 947	- 8 135 653
749 326 000	596 926 013	- 152 399 987	812 455 000	661 989 989	- 150 465 011
43 981 000	30 283 007	- 13 697 993	44 270 000	34 155 671	- 10 114 329
43 981 000	30 283 007	- 13 697 993	44 269 000	30 822 195	- 13 446 805
—	—	—	1 000	3 333 476	+ 3 332 476
572 901 000	654 646 866	+ 81 745 866	585 210 000	662 584 686	+ 77 374 686
1 701 000	1 015 298	- 685 702	5 045 000	1 209 373	- 3 835 627
571 200 000	653 631 568	+ 82 431 568	580 165 000	661 375 313	+ 81 210 313
1 415 896 900	1 831 843 573	+ 415 946 673	5 070 572 900	4 626 794 648	- 443 778 252
28 029 000	20 690 385	- 7 338 615	33 819 000	21 629 358	- 12 189 642
1 387 867 900	1 811 153 188	+ 423 285 288	5 036 753 900	4 605 165 289	- 431 588 611
—	—	—	2 384 972 000	2 761 418 780	+ 376 446 780
—	—	—	2 384 972 000	2 761 418 780	+ 376 446 780
—	—	—	959 997 000	1 188 843 834	+ 228 846 834
—	—	—	959 997 000	1 188 843 834	+ 228 846 834
—	—	—	3 579 997 000	4 359 722 747	+ 779 725 747
—	—	—	3 579 997 000	4 359 722 747	+ 779 725 747
6 041 421 000	6 536 566 056	+ 495 145 056	6 144 984 000	6 558 298 593	+ 413 314 593
2 069 760 000	2 394 362 361	+ 324 602 361	2 069 760 000	2 394 362 361	+ 324 602 361
3 971 661 000	4 142 203 695	+ 170 542 695	4 075 224 000	4 163 936 232	+ 88 712 232
8 074 199 900	9 053 339 502	+ 979 139 602	18 770 002 900	20 191 818 959	+ 1 421 816 059
9 004 000	10 215 923	+ 1 211 923	39 556 100	79 885 527	+ 40 329 427
—	—	—	1 298 164 000	3 576 839 314	+ 2 278 675 314
—	—	—	374 300 000	272 358 236	- 101 941 764
—	—	—	1 672 464 000	3 849 197 550	+ 2 176 733 550
11 551 353 000	12 590 978 710	+ 1 039 625 710	26 913 250 100	30 853 332 243	+ 3 940 082 143
400 000	353 816	- 46 184	11 180 500	8 908 675	- 2 271 825
2 809 000	1 338 443	- 1 470 557	13 000	—	- 13 000
379 000	179 995	- 199 005	28 211 300	24 140 922	- 4 070 378
10 305 000	10 328 683	+ 23 683	7 055 100	4 766 915	- 2 288 185
13 893 000	12 200 936	- 1 692 064	10 339 000	10 328 683	- 10 317
11 565 246 000	12 603 179 646	+ 1 037 933 646	56 798 900	48 145 194	- 8 653 706
—	—	—	21 240 000	8 211 720	- 13 028 280
—	—	—	4 745 500	5 311 720	+ 566 220
—	—	—	16 494 500	2 900 000	- 13 594 500
—	—	—	4 745 500	3 893 580	- 851 920
—	—	—	25 985 500	12 105 300	- 13 880 200
—	—	—	2 800	—	- 2 800
—	—	—	423 952 100	321 553 078	- 102 399 022
—	—	—	21 013 600	104 169 716	+ 83 156 116
—	—	—	444 968 500	425 722 794	- 19 245 706



568

## Beilage 2 (Fortsetzung)

Postnummer	Bezeichnung der Ausgaben-Posten (Kapitel 01 bis 79)	Position in der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung	Gruppe 0 bis 6		
			Voranschlag	Zahlungen	Unterschied
246.—247.	Haushalte und private, nicht auf Gewinn berechnete Institutionen	17.14			
2460—2464	Aktive Bedienstete .....	17.141	90 027 000	50 573 663	— 39 453 337
2465—2469	Pensionisten .....	17.142	1 180 000	23 000	— 1 157 000
247.	Sonstige Haushalte und private Institutionen .....	17.143	51 501 000	10 614 000	— 40 887 000
	Summe Haushalte und private Institutionen ...		142 708 000	61 210 663	— 81 497 337
249.	Ausland .....	17.15	27 651 000	27 651 000	—
	Summe Darlehen zur Investitionsförderung ...		641 313 000	526 689 757	— 114 623 243
25..	Sonstige Darlehen (nicht investitionsfördernd)	17.2			
250.—253.	Träger öffentlichen Rechtes	17.21			
250.	Gebietskörperschaften .....	17.211	4 000	—	— 4 000
2502—2503	Länder .....	17.2111	1 000	—	— 1 000
2504—2505	Gemeinden .....	17.2112	3 000	—	— 3 000
	Summe Träger öffentlichen Rechtes ...		4 000	—	— 4 000
254.	Sonstige Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	17.23			
2546—2549	Übrige Sektoren der Wirtschaft .....	17.234	50 802 000	10 950 000	— 39 852 000
	Summe sonstige Unternehmungen ...		50 802 000	10 950 000	— 39 852 000
255.	Finanzunternehmungen	17.22			
2554—2559	Sonstige Finanzunternehmungen .....	17.223	14 400 000	—	— 14 400 000
	Summe Finanzunternehmungen ...		14 400 000	—	— 14 400 000
256.—257.	Haushalte und private, nicht auf Gewinn berechnete Institutionen	17.24			
2560—2564	Aktive Bedienstete .....	17.241	274 652 000	238 433 413	— 36 218 587
2565—2569	Pensionisten .....	17.242	3 624 000	616 930	— 3 007 070
257.	Sonstige Haushalte und private Institutionen .....	17.243	692 000	61 129	— 630 871
	Summe Haushalte und private Institutionen ...		278 968 000	239 111 472	— 39 856 528
	Summe sonstige Darlehen ...		344 174 000	250 061 472	— 94 112 528
26..	Fällige Forderungszugänge				
261.	Haftungsübernahmen des Bundes .....	11.5	1 407 004 000	1 716 453 420	+ 309 449 420
262.	Unterhaltsvorschüsse .....	13.61	220 000 000	261 711 523	+ 41 711 523
263.—264.	Vorschüsse an Verbrechensopfer .....	13.62	5 500 000	2 846 214	— 2 653 786
268.	Fällige Forderungszugänge — Ausland .....	14.2	60 000 000	31 820 539	— 28 179 461
	Summe fällige Forderungszugänge ...		1 692 504 000	2 012 831 696	+ 320 327 696
298.	Haushaltsrücklagen .....	21.	5 015 000	1 877 986 509	+ 1 872 971 509
	Summe Darlehen, fällige Forderungszugänge und Haushaltsrücklagen .....		2 683 006 000	4 667 569 433	+ 1 984 563 433
3..	Finanzschulden	18.1			
346.—349.	Finanzschulden für Investitionszwecke				
346.	Finanzschulden in Inlandwährung im Inland aufgenommen ..	18.1111	14 378 578 000	14 178 108 571	— 200 469 429
3462—3463	Nicht titrierte Schulden .....	18.11113	939 671 000	900 300 571	— 39 370 429
3464—3465	Sonstige Schatzscheine und Schatzwechsel .....	18.11114	3 251 000 000	3 251 000 000	—
3466—3467	Anleihen .....	18.11115	9 954 574 000	10 026 808 000	+ 72 234 000
3468—3469	Sonstige Finanzschulden .....	18.11116	233 333 000	—	— 233 333 000
349.	Finanzschulden in Fremdwährung im Ausland aufgenommen	18.1212	3 449 654 000	3 414 498 060	— 35 155 940
3490	Vorkriegsschulden .....	18.12121	34 784 000	30 265 027	— 4 518 973
3492—3493	Nicht titrierte Schulden .....	18.12123	892 220 000	1 013 994 333	+ 121 774 333
3494—3495	Sonstige Schatzscheine und Schatzwechsel .....	18.12124	374 125 000	367 370 000	— 6 755 000
3496—3497	Anleihen .....	18.12125	2 148 525 000	2 002 868 700	— 145 656 300
	Summe Finanzschulden für Investitionszwecke ...		17 828 232 000	17 592 606 631	— 235 625 369
356.—359.	Finanzschulden für den laufenden Aufwand				
356.	Finanzschulden in Inlandwährung im Inland aufgenommen ..	18.1121	485 001 000	583 090 952	+ 98 089 952
3561	Notenbankschuld .....	18.11212	485 001 000	583 090 952	+ 98 089 952
359.	Finanzschulden in Fremdwährung im Ausland aufgenommen	18.1222	1 000	—	— 1 000
3598—3599	Sonstige Finanzschulden .....	18.12226	1 000	—	— 1 000
	Summe sonstige Finanzschulden für den laufenden Aufwand ...		485 002 000	583 090 952	+ 98 088 952
	Summe Finanzschulden ...		18 313 234 000	18 175 697 583	— 137 536 417



Gruppe 7			Gruppe 0 bis 7		
Voranschlag	Zahlungen	Unterschied	Voranschlag	Zahlungen	Unterschied
Schilling					
30 522 000	25 176 800	— 5 345 200	120 549 000	75 750 463	— 44 798 537
620 000	565 974	— 54 026	1 800 000	588 974	— 1 211 026
—	—	—	51 501 000	10 614 000	— 40 887 000
31 142 000	25 742 774	— 5 399 226	173 850 000	86 953 437	— 86 896 563
—	—	—	27 651 000	27 651 000	—
31 142 000	25 742 774	— 5 399 226	672 455 000	552 432 531	— 120 022 469
—	—	—	4 000	—	— 4 000
—	—	—	1 000	—	— 1 000
—	—	—	3 000	—	— 3 000
—	—	—	4 000	—	— 4 000
—	—	—	50 802 000	10 950 000	— 39 852 000
—	—	—	50 802 000	10 950 000	— 39 852 000
—	—	—	14 400 000	—	— 14 400 000
—	—	—	14 400 000	—	— 14 400 000
181 485 000	173 379 996	— 8 105 004	456 137 000	411 813 409	— 44 323 591
4 902 000	2 205 490	— 2 696 510	8 526 000	2 822 420	— 5 703 580
—	—	—	692 000	61 129	— 630 871
186 387 000	175 585 486	— 10 801 514	465 355 000	414 696 958	— 50 658 042
186 387 000	175 585 486	— 10 801 514	530 561 000	425 646 958	— 104 914 042
—	—	—	1 407 004 000	1 716 453 420	+ 309 449 420
—	—	—	220 000 000	261 711 523	+ 41 711 523
—	—	—	5 500 000	2 846 214	— 2 653 786
—	—	—	60 000 000	31 820 539	— 28 179 461
—	—	—	1 692 504 000	2 012 831 696	+ 320 327 696
—	—	—	5 015 000	1 877 986 509	+ 1 872 971 509
217 529 000	201 328 260	— 16 200 740	2 900 535 000	4 868 897 693	+ 1 968 362 693
—	—	—	14 378 578 000	14 178 108 571	— 200 469 429
—	—	—	939 671 000	900 300 571	— 39 370 429
—	—	—	3 251 000 000	3 251 000 000	—
—	—	—	9 954 574 000	10 026 808 000	+ 72 234 000
—	—	—	233 333 000	—	— 233 333 000
—	—	—	3 449 654 000	3 414 498 060	— 35 155 940
—	—	—	34 784 000	30 265 027	— 4 518 973
—	—	—	892 220 000	1 013 994 333	+ 121 774 333
—	—	—	374 125 000	367 370 000	— 6 755 000
—	—	—	2 148 525 000	2 002 868 700	— 145 656 300
—	—	—	17 828 232 000	17 592 606 631	— 235 625 369
—	—	—	485 001 000	583 090 952	+ 98 089 952
—	—	—	485 001 000	583 090 952	+ 98 089 952
—	—	—	1 000	—	— 1 000
—	—	—	1 000	—	— 1 000
—	—	—	485 002 000	583 090 952	+ 98 088 952
—	—	—	18 313 234 000	18 175 697 583	— 137 536 417



570

## Beilage 2 (Fortsetzung)

Postnummer	Bezeichnung der Ausgaben-Posten (Kapitel 01 bis 79)	Position in der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung	Gruppe 0 bis 6		
			Voranschlag	Zahlungen	Unterschied
40..	Gebrauchs- und Verbrauchsgüter sowie Handelswaren				
400.	Sonstige Gebrauchs- und Verbrauchsgüter sowie Handelswaren	2.711			
401.	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens (Gebrauchsgüter)	2.7111	286 627 600	303 613 714	+ 16 986 114
402.	Wirtschaftsgüter des Umlaufvermögens (Verbrauchsgüter)	2.7112	15 363 600	14 648 894	- 714 706
403.	Verbrauchsgüter für innerbetriebliche Leistungen	2.7113	362 341 600	175 112 697	- 187 228 903
409.	Handelswaren	2.7114	1 105 724 100	1 132 417 865	+ 26 693 765
	Geringwertige Ersatzteile	2.7115	78 432 000	76 254 816	- 2 177 184
	Summe sonstige Gebrauchs- und Verbrauchsgüter		1 848 488 900	1 702 047 986	- 146 440 914
42..	Werkstoffe	2.712	227 606 300	241 984 531	+ 14 378 231
43..	Lebensmittel (Verbrauchsgüter)	2.713	704 533 500	788 376 052	+ 83 842 552
44..	Futtermittel (Verbrauchsgüter)	2.714	27 897 000	27 779 921	- 117 079
45..	Betriebsstoffe und sonstige Verbrauchsgüter	2.715			
451.	Brennstoffe		372 321 200	474 529 191	+ 102 207 991
452.	Treibstoffe		324 847 000	360 470 592	+ 35 623 592
453.	Schmier- und Schleifmittel		9 855 000	12 686 652	+ 2 831 652
454.	Reinigungsmittel		49 523 600	53 649 832	+ 4 126 232
455.	Chemische und sonstige artverwandte Mittel		36 257 000	37 455 883	+ 1 198 883
456.	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel		144 258 000	152 152 202	+ 7 894 202
457.	Druckwerke		355 969 100	350 742 352	- 5 226 748
458.	Mittel für ärztliche Betreuung und Gesundheitsvorsorge		28 876 000	37 289 331	+ 8 413 331
459.	Sonstige Verbrauchsgüter		1 109 057 000	1 177 327 266	+ 68 270 266
	Summe Betriebsstoffe		2 430 963 900	2 656 303 301	+ 225 339 401
46..	Anschaffung und Herstellung von Heeresanlagen	2.23			
463.	Im Bau befindliche sonstige Grundstückseinrichtungen	2.2313	269 500 000	425 989 804	+ 156 489 804
464.	Im Bau befindliche Gebäude	2.2314	393 027 000	379 776 782	- 13 250 218
466.	Maschinen und maschinelle Anlagen	2.233	159 740 000	138 235 120	- 21 504 880
467.	Fahrzeuge (Beförderungsmittel)	2.234	908 500 000	698 268 183	- 210 231 817
468.	Sonstige Wirtschaftsgüter (einschließlich Werkzeuge)	2.232	1 911 751 000	1 662 181 789	- 249 569 211
469.	Sonderanlagen	2.235	48 700 000	19 091 415	- 29 608 585
	Summe Heeresanlagen		3 691 218 000	3 323 543 093	- 367 674 907
48..	Fremdbearbeitung (Lohnarbeit)	2.716	47 332 000	53 222 142	+ 5 890 142
	Summe Gebrauchs- und Verbrauchsgüter sowie Handelswaren		8 978 039 600	8 798 257 026	- 184 782 574
560.	Laufende Ausgaben für Personal (Ermessensausgaben)				
561.	Reisegebühren und Fahrtkostenzuschuß	2.731	673 806 700	682 506 608	+ 8 699 908
562.	Reisegebühren und Fahrtkostenzuschuß (Ausland)	2.732	93 602 000	96 715 218	+ 3 113 218
563.	Auslandzulagen als Aufwandsentschädigungen	1.121	321 357 200	312 653 969	- 8 703 231
568.	Sonstige Aufwandsentschädigungen	1.122	474 687 100	454 052 848	- 20 634 252
570.	Präsidialzulagen	1.123	5 964 000	6 588 000	+ 624 000
571.	Werkverträge gegen Bindung von Dienstposten	1.124	9 588 000	6 979 380	- 2 608 620
590.	Werkverträge ohne Bindung von Dienstposten	2.31	5 158 200	4 627 946	- 530 254
	Freiwillige Sozialleistungen	13.351	58 932 000	81 148 830	+ 22 216 830
	Summe laufende Ausgaben für Personal		1 643 095 200	1 644 972 799	+ 1 877 599
60..	Sonstige laufende Verwaltungs- und Betriebsausgaben				
601.	Energiebezüge	2.74	675 407 200	729 351 065	+ 53 943 865
61..	Instandhaltungsaufwand				
610.	Grund und Boden	2.11	12 665 100	20 383 263	+ 7 718 163
611.	Straßenbauten	2.121	637 355 600	519 780 041	- 117 575 559
612.	Wasser- und Kanalisationsbauten	2.13	312 900 000	313 733 047	+ 833 047
613.	Sonstige Grundstückseinrichtungen	2.14	2 863 000	429 051	- 2 433 949
614.	Gebäude	2.15	1 222 875 700	1 137 221 065	- 85 654 635
616.	Maschinen und maschinelle Anlagen	2.16	97 284 000	127 562 068	+ 30 278 068
617.	Fahrzeuge (Beförderungsmittel)	2.17	130 020 200	135 287 230	+ 5 267 030
6171	Personenkraftwagen		6 677 000	5 681 356	- 995 144
6172	Sonstige Kraftfahrzeuge		90 594 200	101 030 173	+ 10 435 973
6173	Luftfahrzeuge		28 860 000	26 682 539	- 2 177 461
6174	Wasserfahrzeuge		3 853 000	1 890 476	- 1 962 524
6175-6179	Sonstige Beförderungsmittel		36 000	2 185	- 33 815
618.	Sonstige Anlagen	2.18	95 652 400	109 035 845	+ 13 383 445
619.	Sonderanlagen	2.19	18 876 000	22 784 082	+ 3 908 082
	Summe Instandhaltungsaufwand		2 530 492 000	2 386 215 692	- 144 276 308
62..	Transporte durch Dritte	2.742			
620.	Transporte durch die Bahn		29 754 200	29 781 015	+ 26 815
621.	Sonstige Transporte		1 377 409 100	1 396 056 178	+ 18 647 078
	Summe Transporte durch Dritte		1 407 163 300	1 425 837 193	+ 18 673 893
63..	Leistungen der Post und sonstige Nachrichtenübermittlung	2.743			
630.	Leistungen der Post		773 715 800	801 407 250	+ 27 691 450
631.	Sonstige Nachrichtenübermittlung		8 196 100	7 855 462	- 340 638
	Summe Leistungen der Post und sonstige Nachrichtenübermittlung		781 911 900	809 262 712	+ 27 350 812



Gruppe 7			Gruppe 0 bis 7		
Voranschlag	Zahlungen	Unterschied	Voranschlag	Zahlungen	Unterschied
Schilling					
313 913 000	318 006 483	+ 4 093 483	600 540 600	621 620 197	+ 21 079 597
49 400 000	42 012 052	— 7 387 948	64 763 600	56 660 945	— 8 102 655
56 657 000	55 906 545	— 750 455	418 998 600	231 019 242	— 187 979 358
70 005 000	59 227 515	— 10 777 485	1 175 729 100	1 191 645 380	+ 15 916 280
461 153 000	443 706 541	— 17 446 459	539 585 000	519 961 357	— 19 623 643
951 128 000	918 859 137	— 32 268 863	2 799 616 900	2 620 907 122	— 178 709 778
1 331 331 000	1 317 190 587	— 14 140 413	1 558 937 300	1 559 175 118	+ 237 818
4 518 000	4 402 408	— 115 592	709 051 500	792 778 461	+ 83 726 961
3 890 000	4 498 681	+ 608 681	31 787 000	32 278 602	+ 491 602
368 793 100	549 020 546	+ 180 227 446	741 114 300	1 023 549 737	+ 282 435 437
741 664 000	896 345 175	+ 154 681 175	1 066 511 000	1 256 815 767	+ 190 304 767
9 789 000	11 073 236	+ 1 284 236	19 644 000	23 759 888	+ 4 115 888
4 050 000	4 439 452	+ 389 452	53 573 600	58 089 284	+ 4 515 684
300 000	275 314	— 24 686	36 557 000	37 731 197	+ 1 174 197
40 828 000	40 165 538	— 662 462	185 086 000	192 317 740	+ 7 231 740
116 918 000	137 971 035	+ 21 053 035	472 887 100	488 713 387	+ 15 826 287
635 000	648 988	+ 13 988	29 511 000	37 938 319	+ 8 427 319
163 732 000	136 530 762	— 27 201 238	1 272 789 000	1 313 858 028	+ 41 069 028
1 446 709 100	1 776 470 046	+ 329 760 946	3 877 673 000	4 432 773 347	+ 555 100 347
—	—	—	269 500 000	425 989 804	+ 156 489 804
—	—	—	393 027 000	379 776 782	— 13 250 218
—	—	—	159 740 000	138 235 120	— 21 504 880
—	—	—	908 500 000	698 268 183	— 210 231 817
—	—	—	1 911 751 000	1 662 181 789	— 249 569 211
—	—	—	48 700 000	19 091 415	— 29 608 585
—	—	—	3 691 218 000	3 323 543 093	— 367 674 907
147 910 000	142 376 238	— 5 533 762	195 242 000	195 598 380	+ 356 380
3 885 486 100	4 163 797 097	+ 278 310 997	12 863 525 700	12 957 054 124	+ 93 528 424
661 279 100	643 710 035	— 17 569 065	1 335 085 800	1 326 216 643	— 8 869 157
21 455 500	16 729 797	— 4 725 703	115 057 500	113 445 015	— 1 612 485
10 600 000	11 141 690	+ 541 690	331 957 200	323 795 659	— 8 161 541
640 734 000	660 768 730	+ 20 034 730	1 115 421 100	1 114 821 578	— 599 522
511 000	236 814	— 274 186	5 964 000	6 588 000	+ 624 000
1 100	—	— 1 100	10 099 000	6 916 194	— 3 182 806
3 450 000	2 855 529	— 594 471	5 159 300	4 627 946	— 531 354
1 338 030 700	1 335 442 595	— 2 588 105	62 382 000	84 004 359	+ 21 622 359
837 263 000	944 764 592	+ 107 501 592	2 981 125 900	2 980 415 394	— 710 506
2 835 000	2 342 924	— 492 076	15 500 100	22 726 187	+ 7 226 087
7 111 000	7 487 363	+ 376 363	644 466 600	527 267 404	— 117 199 196
2 100 100	2 519 408	+ 419 308	312 900 000	313 733 047	+ 833 047
608 890 000	624 295 845	+ 15 405 845	4 963 100	2 948 459	— 2 014 641
50 259 000	59 422 615	+ 9 163 615	1 831 765 700	1 761 516 910	— 70 248 790
122 270 000	109 651 668	— 12 618 332	147 543 000	186 984 684	+ 39 441 684
10 805 000	13 515 275	+ 2 710 275	252 290 200	244 938 898	— 7 351 302
42 895 000	34 899 646	— 7 995 354	17 482 000	19 197 132	+ 1 715 132
900 000	995 157	+ 95 157	133 489 200	144 929 819	+ 11 440 619
67 670 000	51 241 590	— 16 428 410	28 860 000	26 682 539	— 2 177 461
48 786 000	50 972 548	+ 2 186 548	4 753 000	2 855 633	— 1 897 367
658 250 000	583 510 241	— 74 739 759	67 706 000	51 243 775	— 16 462 225
1 500 501 100	1 440 202 613	— 60 298 487	144 438 400	160 008 394	+ 15 569 994
18 516 000	15 255 223	— 3 260 777	677 126 000	606 294 322	— 70 831 678
134 977 000	116 961 622	— 18 015 378	4 030 993 100	3 826 418 305	— 204 574 795
153 493 000	132 216 845	— 21 276 155	48 270 200	45 036 239	— 3 233 961
60 800 000	66 941 105	+ 6 141 105	1 512 386 100	1 513 017 799	+ 631 699
14 000	11 485	— 2 515	1 560 656 300	1 558 054 038	— 2 602 262
60 814 000	66 952 590	+ 6 138 590	834 515 800	868 348 355	+ 33 832 555
			8 210 100	7 866 947	— 343 153
			842 725 900	876 215 302	+ 33 489 402



572

## Beilage 2 (Fortsetzung)

Postnummer	Bezeichnung der Ausgaben-Posten (Kapitel 01 bis 79)	Position in der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung	Gruppe 0 bis 6		
			Voranschlag	Zahlungen	Unterschied
64..	Rechts- und Beratungskosten	2.744			
641.	Entschädigungen auf Grund des Gebührenanspruchsgesetzes		151 593 100	143 545 343	— 8 047 757
642.	Sonstige Gerichtskosten .....		10 045 200	9 218 532	— 826 668
643.	Sonstige Rechts- und Beratungskosten an Einzelpersonen ..		12 287 300	13 161 592	+ 874 292
644.	Sonstige Rechts- und Beratungskosten an Firmen und juristische Personen .....		20 471 200	18 860 029	— 1 611 171
	Summe Rechts- und Beratungskosten ...		194 396 800	184 785 496	— 9 611 304
65..	Zinsen- und Geldverkehrsspesen				
650.—651.	Zinsen für Finanzschulden (Inland) .....	4.511	13 263 347 000	12 657 477 173	— 605 869 827
652.	Sonstige Zinsen (Inland) .....	4.512	250 054 100	149 049 656	— 101 004 444
653.—654.	Zinsen für Finanzschulden (Ausland) .....	4.521	4 546 197 000	4 384 666 755	— 161 530 245
655.	Sonstige Zinsen (Ausland) .....	4.522	1 000	—	— 1 000
657.	Geldverkehrsspesen				
6571	Kursverluste .....	2.51	83 931 100	33 128 314	— 50 802 786
6572—6579	Sonstige Geldverkehrsspesen .....	2.745	1 049 914 100	267 758 467	— 782 155 633
	Summe Geldverkehrsspesen ...		1 133 845 200	300 886 781	— 832 958 420
	Summe Zinsen und Geldverkehrsspesen ...		19 193 444 300	17 492 080 365	— 1 701 363 935
67..	Versicherungen .....	2.746	33 407 600	30 352 304	— 3 055 296
69..	Schadenfälle .....	2.6	20 162 800	21 148 398	+ 985 598
70..	Miet- und Pachtzinse .....	2.747	1 586 997 900	1 461 195 514	— 125 802 386
71..	Öffentliche Abgaben .....	2.4	206 038 000	220 736 076	+ 14 698 076
72..	Verschiedene Ausgaben				
720.	Nachträglich gegebene Rabatte .....	2.52	62 000	1 569	— 60 431
721.	Patent- und Lizenzgebühren .....	2.751	4 829 000	5 025 380	+ 196 380
722.	Rückersätze von Einnahmen .....	2.53	26 972 000	15 363 430	— 11 608 570
723.	Amtspauschale und Repräsentationsausgaben	2.752			
7231	Amtspauschale .....		1 850 600	2 085 700	+ 235 100
7232	Repräsentationsausgaben .....		33 048 000	32 967 048	— 80 952
	Summe Amtspauschale und Repräsentationsausgaben ...		34 898 600	35 052 748	+ 154 148
724.	Ausgaben für Ableistung des Präsenz- und Zivildienstes ...	2.753	1 065 408 000	1 077 501 681	+ 12 093 681
725.	Bibliothekserfordernisse .....	2.754	24 193 600	16 971 051	— 7 222 549
726.	Mitgliedsbeiträge an Institutionen im Inland .....	13.43	234 235 800	238 576 337	+ 4 340 537
727.	Entgelte für sonstige Leistungen von einzelnen Personen ...	2.32	408 738 900	327 956 837	— 80 782 063
728.	Entgelte für sonstige Leistungen von Firmen und juristischen Personen .....	2.755	2 258 721 700	2 355 471 082	+ 96 749 382
729.	Sonstige Ausgaben				
7290	Laufende Vergütungen mit Gegenverrechnung bei Einnahmen	2.761	1 023 361 000	1 170 232 381	+ 146 871 381
7291	Vergütungen (Kapitaltransfer) mit Gegenverrechnung bei Einnahmen .....	2.791	6 020 000	1 657 952	— 4 362 048
7292	Laufende Überweisungen mit Gegenverrechnung bei Einnahmen .....	2.762	3 511 362 000	3 563 367 751	+ 52 005 751
7294	Ausgaben für Bedienstete ohne Dienstverhältnis zum Bund ..	2.33	385 090 500	346 569 498	— 38 521 002
7295	Ausgaben für oberste Organe usw., sonstige bezugsähnliche Zahlungen .....	2.34	856 640 000	900 309 495	+ 43 669 495
7296	Ausgaben aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen .....	2.756	44 218 000	21 915 421	— 22 302 579
7297—7298	Übrige Ausgaben .....	2.757	28 389 300	11 918 205	— 16 471 095
	Summe sonstige Ausgaben ...		5 855 080 800	6 015 970 702	+ 160 889 902
	Summe verschiedene Ausgaben ...		9 918 140 400	10 087 890 816	+ 174 750 416
	Summe sonstige laufende Verwaltungs- und Betriebsausgaben ...		36 542 562 200	34 848 855 631	— 1 693 706 569
	Transferzahlungen				
	Laufende Transfers an Träger öffentlichen Rechtes	9.			
730.	Gebietskörperschaften .....	9.1	22 129 254 200	22 559 127 867	+ 429 873 667
7302—7303	Länder .....	9.11	21 568 987 200	21 991 179 116	+ 422 191 916
7304—7305	Gemeinden .....	9.12	559 191 000	566 168 078	+ 6 977 078
7306—7307	Gemeindeverbände .....	9.13	1 076 000	1 780 672	+ 704 672
731.	Sozialversicherungsträger .....	9.2	24 858 138 000	24 815 185 080	— 42 952 920
732.	Kammern .....	9.3	426 053 100	370 539 754	— 55 513 346
733.	Fonds mit Rechtspersönlichkeit .....	9.4	2 222 784 000	2 362 167 118	+ 139 383 118
734.	Sonstige Träger öffentlichen Rechtes .....	9.5	137 810 000	137 412 461	— 397 539
	Summe laufende Transfers an Träger öffentlichen Rechtes ...		49 774 039 300	50 244 432 281	+ 470 392 981
	Kapitaltransfers an Träger öffentlichen Rechtes				
735.	Gebietskörperschaften .....	9.1	2 634 531 800	2 354 400 995	— 280 130 805
7352—7353	Länder .....	9.11	1 542 715 800	1 350 962 193	— 191 753 607
7354—7355	Gemeinden .....	9.12	1 091 812 000	1 003 433 802	— 88 378 198
7356—7357	Gemeindeverbände .....	9.13	1 000	—	— 4 000
737.	Kammern .....	9.3	136 752 900	152 308 354	+ 15 555 454
738.	Fonds mit Rechtspersönlichkeit .....	9.4	1 039 340 000	1 025 817 835	— 13 522 165
739.	Sonstige Träger öffentlichen Rechtes .....	9.5	8 476 000	2 046 600	— 6 429 400
	Summe Kapitaltransfers an Träger öffentlichen Rechtes ...		3 819 100 700	3 534 573 783	— 284 526 917



Gruppe 7			Gruppe 0 bis 7		
Voranschlag	Zahlungen	Unterschied	Voranschlag	Zahlungen	Unterschied
Schilling					
—	—	—	151 593 100	143 545 843	— 8 047 757
3 310 600	2 866 614	— 443 986	13 355 800	12 085 146	— 1 270 654
2 040 100	1 991 829	— 48 271	14 327 400	15 143 421	+ 826 021
6 460 100	7 033 575	+ 573 475	26 931 300	25 892 603	— 1 037 697
11 810 800	11 892 018	+ 81 218	206 207 600	196 677 514	— 9 530 086
—	—	—	13 263 347 000	12 657 477 173	— 605 869 827
2 100	534	— 1 566	250 056 200	149 050 190	— 101 006 010
—	—	—	4 546 197 000	4 384 666 755	— 161 530 245
—	—	—	1 000	—	— 1 000
520 000	619 516	+ 99 516	84 451 100	33 747 830	— 50 703 270
6 450 100	5 765 481	— 684 619	1 056 364 200	273 523 947	— 782 840 253
6 970 100	6 384 997	— 585 103	1 140 815 300	307 271 777	— 833 543 523
6 972 200	6 385 530	— 586 670	19 200 416 500	17 498 465 895	— 1 701 950 605
28 537 000	25 793 164	— 2 743 837	61 944 600	56 145 467	— 5 799 133
49 440 300	52 624 927	+ 3 184 627	89 603 100	73 773 326	+ 4 170 226
1 096 417 100	1 120 938 509	+ 24 521 409	2 683 415 000	2 582 134 023	— 101 280 977
175 836 900	173 683 001	— 2 153 899	381 874 900	394 419 077	+ 12 544 177
300 100	203 379	— 96 721	362 100	204 948	— 157 152
1 100	14 500	+ 13 400	4 830 100	5 039 880	+ 209 780
192 330 300	157 287 803	— 35 042 497	219 302 300	172 651 232	— 46 651 068
—	—	—	1 850 600	2 085 700	+ 235 100
2 328 000	1 730 242	— 597 758	35 376 000	34 697 290	— 678 710
2 328 000	1 730 242	— 597 758	37 226 600	36 782 990	— 443 610
—	—	—	1 065 408 000	1 077 501 681	+ 12 093 681
853 100	401 440	— 451 660	25 046 700	17 372 491	— 7 674 209
776 300	980 595	+ 204 295	235 012 100	239 556 933	+ 4 544 833
237 512 000	272 226 172	+ 34 714 172	646 250 900	600 183 009	— 46 067 891
699 055 200	740 570 246	+ 41 415 046	2 957 776 900	3 096 041 327	+ 138 264 427
461 629 000	464 390 879	+ 2 761 879	1 484 990 000	1 634 623 260	+ 149 633 260
56 960 000	33 967 488	— 22 992 512	62 980 000	35 625 440	— 27 354 560
—	—	—	3 511 362 000	3 563 367 751	+ 52 005 751
—	—	—	385 090 500	346 569 498	— 38 521 002
81 871 000	73 633 573	— 8 237 427	938 511 000	973 943 068	+ 35 432 068
8 503 000	6 091 189	— 2 411 811	52 721 000	28 006 610	— 24 714 390
58 157 600	71 832 695	+ 13 675 095	86 546 900	83 750 899	— 2 796 001
667 120 600	649 915 824	— 17 204 776	6 522 201 400	6 665 886 526	+ 143 685 126
1 800 276 700	1 823 330 201	+ 23 053 501	11 713 417 100	11 911 221 017	+ 197 803 917
5 721 362 100	5 798 783 989	+ 77 421 889	42 263 924 300	40 647 639 620	— 1 616 284 680
—	—	—	22 129 254 200	22 559 127 867	+ 429 873 667
—	—	—	21 568 987 200	21 991 179 116	+ 422 191 916
—	—	—	559 191 000	566 169 078	+ 6 977 078
—	—	—	1 076 000	1 780 672	+ 704 672
50 000	45 310	— 4 690	24 858 188 000	24 815 230 390	— 42 957 610
—	—	—	426 053 100	370 539 754	— 55 513 346
—	—	—	2 222 784 000	2 362 167 118	+ 139 383 118
—	—	—	137 810 000	137 412 461	— 397 539
50 000	45 310	— 4 690	49 774 089 300	50 244 477 591	+ 470 388 291
—	—	—	2 634 531 800	2 354 400 995	— 280 130 805
—	—	—	1 542 715 800	1 350 962 193	— 191 753 607
—	—	—	1 091 812 000	1 003 438 802	— 88 373 198
—	—	—	4 000	—	— 4 000
—	—	—	136 752 900	152 308 354	+ 15 555 454
—	—	—	1 039 340 000	1 025 817 835	— 13 522 165
—	—	—	8 476 000	2 046 600	— 6 429 400
—	—	—	3 819 100 700	3 534 573 783	— 284 526 917



574

## Beilage 2 (Fortsetzung)

Postnummer	Bezeichnung der Ausgaben-Posten (Kapitel 01 bis 79)	Position in der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung	Gruppe 0 bis 6		
			Voranschlag	Zahlungen	Unterschied
	Laufende Transfers an sonstige Unternehmungen				
740.	Finanziell integrierte Unternehmungen (Unterteilung = 6) ..	11.11	11 901 000	9 302 469	— 2 598 531
741.	Verstaatlichte Unternehmungen .....	11.2	1 063 265 000	1 068 084 536	+ 4 819 536
742.	Sonstige Unternehmungen, an denen der Bund beteiligt ist ..	11.3	217 097 000	217 454 150	+ 357 150
743.	Übrige Sektoren der Wirtschaft .....	11.4	4 884 527 200	5 063 439 268	+ 178 912 068
	Summe laufende Transfers an sonstige Unternehmungen ...		6 176 790 200	6 358 280 423	+ 181 490 223
	Kapitaltransfers an sonstige Unternehmungen				
745.	Finanziell integrierte Unternehmungen .....	11.11	5 001 000	8 599 000	+ 3 598 000
746.	Verstaatlichte Unternehmungen .....	11.2	63 994 000	61 873 468	— 2 320 532
747.	Sonstige Unternehmungen, an denen der Bund beteiligt ist ..	11.3	4 299 531 000	4 030 936 859	— 268 594 141
748.	Übrige Sektoren der Wirtschaft .....	11.4	176 921 600	177 788 323	+ 866 723
	Summe Kapitaltransfers an sonstige Unternehmungen ...		4 545 447 600	4 278 997 650	— 266 449 950
	Laufende Transfers an Finanzunternehmen				
750.	Öffentliche Finanzunternehmen .....	10.1	200 001 000	300 000 000	+ 99 999 000
751.	Verstaatlichte Finanzunternehmen .....	10.2	100 000	24 394	— 75 606
752.	Sonstige Finanzunternehmen .....	10.3	2 426 122 000	2 284 048 794	— 142 073 206
	Summe laufende Transfers an Finanzunternehmen ...		2 626 223 000	2 584 073 188	— 42 149 812
	Kapitaltransfers an Finanzunternehmen				
755.	Öffentliche Finanzunternehmen .....	10.1	—	70 000	+ 70 000
756.	Verstaatlichte Finanzunternehmen .....	10.2	62 000	—	— 62 000
757.	Sonstige Finanzunternehmen .....	10.3	200 000 000	334 000 000	+ 134 000 000
	Summe Kapitaltransfers an Finanzunternehmen ...		200 062 000	334 070 000	+ 134 008 000
	Laufende Transfers an Haushalte und private Institutionen				
760.	Pensionen (Ermessensausgaben, Unterteilung = 7)	13.1			
7601	Sonstige Bedienstete: Ruhebezüge .....	13.112	98 100 000	91 487 672	— 6 612 328
7603	Sonstige Bedienstete: Versorgungsgenüsse .....	13.114	40 204 000	38 811 061	— 1 392 939
6704	Außerordentliche Versorgungsbezüge .....	13.115	7 507 000	4 818 963	— 2 688 037
7606	Dienstgeberbeiträge .....	13.12	550 000	418 911	— 131 089
	Summe Pensionen ...		146 361 000	135 536 607	— 10 824 393
	Beihilfen und Unterstützungen	13.31			
7610	Familienbeihilfen .....	13.311	24 368 678 000	24 013 934 809	— 354 743 191
7611	Geburtenbeihilfen .....	13.312	1 284 833 000	1 336 734 712	+ 51 901 712
7612	Schulfahrtbeihilfen .....	13.313	220 000 000	206 067 095	— 13 932 905
	Summe Beihilfen und Unterstützungen ...		25 873 511 000	25 556 736 616	— 316 774 384
	Arbeitslosenversicherung .....	13.32	4 791 701 000	5 039 919 916	+ 248 218 916
763.	Kriegsopfer- und Heeresversorgung .....	13.33	5 450 910 000	5 458 341 645	+ 7 431 645
764.	Einmalige Entschädigungen .....	13.5	374 087 000	309 331 787	— 64 755 213
765.	Preisstützungen .....	13.34	2 000	—	— 2 000
766.—767.	Zuschüsse für den laufenden Aufwand (Subventionen) .....	13.44	2 180 536 800	2 078 155 167	— 102 381 633
768.—769.	Sonstige Aufwendungen ohne Gegenleistung .....	13.352	2 914 292 500	2 319 362 986	— 594 929 514
	Summe laufende Transfers an Haushalte und private Institutionen ...		41 731 401 300	40 897 384 724	— 834 016 576
	Kapitaltransfers an Haushalte und private Institutionen				
770.	Kapitaltransferzahlungen für Investitionszwecke .....	13.1	307 732 900	342 451 961	+ 34 719 061
771.	Entschädigungen für Vermögensverluste .....	13.2	356 731 000	291 640 813	— 65 090 187
772.	Sonstige nicht investitionsfördernde Kapitaltransfers .....	13.3	3 470 000	1 751 401	— 1 718 599
	Summe Kapitaltransfers an Haushalte und private Institutionen ...		667 933 900	635 844 175	— 32 089 725
	Laufende Transfers an das Ausland .....	14.	690 978 000	612 624 470	— 78 353 530
785.—789.	Kapitaltransfers an das Ausland .....	14.1	26 466 000	82 703 217	+ 56 237 217
	Summe Transferzahlungen ...		110 258 442 000	109 562 983 912	— 695 458 088
	Summe Sachaufwand ...		193 823 182 000	195 991 634 176	+ 2 168 452 176



Gruppe 7			Gruppe 0 bis 7		
Voranschlag	Zahlungen	Unterschied	Voranschlag	Zahlungen	Unterschied
Schilling					
—	—	—	11 901 000	9 302 469	— 2 598 531
—	—	—	1 063 285 000	1 068 084 536	+ 4 819 536
—	—	—	217 097 000	217 454 150	+ 357 150
—	—	—	4 884 527 200	5 063 439 268	+ 178 912 068
—	—	—	6 176 790 200	6 358 280 423	+ 181 490 223
—	—	—	5 001 000	8 599 000	+ 3 598 000
—	—	—	63 994 000	61 673 468	— 2 320 532
—	—	—	4 299 531 000	4 030 936 859	— 268 594 141
—	—	—	176 921 600	177 788 323	+ 866 723
—	—	—	4 545 447 600	4 278 997 650	— 266 449 950
—	—	—	200 001 000	300 000 000	+ 99 999 000
—	—	—	100 000	24 394	— 75 606
—	—	—	2 426 122 000	2 284 048 794	— 142 073 206
—	—	—	2 626 223 000	2 584 073 188	— 42 149 812
—	—	—	—	70 000	+ 70 000
—	—	—	62 000	—	— 62 000
—	—	—	200 000 000	334 000 000	+ 134 000 000
—	—	—	200 062 000	334 070 000	+ 134 008 000
—	—	—	98 100 000	91 487 672	— 6 612 328
—	—	—	40 204 000	38 811 061	— 1 392 939
—	—	—	7 507 000	4 818 963	— 2 688 037
—	—	—	550 000	418 911	— 131 089
—	—	—	146 361 000	135 536 607	— 10 824 393
—	—	—	24 368 678 000	24 013 934 809	— 354 743 191
—	—	—	1 284 833 000	1 336 734 712	+ 51 901 712
—	—	—	220 000 000	206 067 095	— 13 932 906
—	—	—	25 873 511 000	25 556 736 616	— 316 774 384
—	—	—	4 791 701 000	5 039 919 916	+ 248 218 916
—	—	—	5 450 910 000	5 458 341 645	+ 7 431 645
4 550 100	4 033 639	— 516 461	378 637 100	313 365 426	— 65 271 674
—	—	—	2 000	—	— 2 000
177 868 000	260 204 888	+ 82 336 888	2 358 404 800	2 338 360 055	— 20 044 745
687 617 000	837 405 440	+ 149 788 440	3 601 909 500	3 156 768 425	— 445 141 075
870 035 100	1 101 643 967	+ 231 608 867	42 601 436 400	41 999 028 691	— 602 407 709
1 072 000	1 122 443	+ 50 443	308 804 900	343 574 404	+ 34 769 504
—	—	—	356 731 000	291 640 813	— 65 090 187
—	—	—	3 470 000	1 751 401	— 1 718 599
1 072 000	1 122 443	+ 50 443	669 005 900	636 966 618	— 32 039 282
10 274 000	8 779 159	— 1 494 841	701 252 000	621 403 630	— 79 848 370
—	—	—	26 466 000	82 703 217	+ 56 237 217
881 431 100	1 111 590 879	+ 230 159 779	111 139 873 100	110 674 574 791	— 465 298 309
23 609 085 000	25 214 122 467	+ 1 605 037 467	217 432 267 000	221 205 756 643	+ 3 773 489 643



576

## Beilage 2 (Fortsetzung)

Postnummer	Bezeichnung der Einnahmen-Posten (Kapitel 01 bis 79)	Position in der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung	Gruppe 0 bis 6		
			Voranschlag	Zahlungen	Unterschied
<b>Einnahmen</b>					
0...—1...	Anlagen und Ersatzteile				
0...	Anlagen				
00..	Grundstücke .....	8.21	118 000 000	149 571 828	+ 31 571 828
01..	Gebäude .....	8.22	11 006 300	24 381 710	+ 13 375 410
02..	Maschinen und maschinelle Anlagen .....	8.131	1 695 800	1 706 529	+ 10 729
03..	Werkzeuge und sonstige Erzeugungshilfsmittel .....	8.121	31 500	2 230	— 29 270
040.	Fahrzeuge (Beförderungsmittel) .....	8.141	11 046 700	13 833 478	+ 2 786 778
0401	Personenkraftwagen .....		2 327 600	2 219 758	— 107 842
0402	Sonstige Kraftfahrzeuge .....		8 176 700	11 383 012	+ 3 206 312
0403	Luftfahrzeuge .....		501 100	205 000	— 296 100
0404	Wasserfahrzeuge .....		25 200	25 707	+ 507
0405—0409	Sonstige Beförderungsmittel .....		16 100	—	— 16 100
042.—048.	Sonstige Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung .....	8.123	5 526 100	5 765 007	+ 238 907
05..	Sonderanlagen .....	8.151	55 400	2 000	— 53 400
07..	Aktivierungsfähige Rechte .....	8.3	1 000	—	— 1 000
08..	Wertpapiere und Beteiligungen				
080.—081.	Beteiligungen .....	16.	10 013 000	2 232 463 379	+ 2 222 450 379
082.—088.	Wertpapiere .....	15.	300 621 000	50 879 794	— 249 741 206
	Summe Wertpapiere und Beteiligungen ...		310 634 000	2 283 343 173	+ 1 972 709 173
	Summe Anlagen ...		457 996 800	2 478 605 955	+ 2 020 609 155
10..	Ersatzteile	8.1			
100.	Maschinen und maschinelle Anlagen .....	8.132	16 500	—	— 16 500
104.	Fahrzeuge (Beförderungsmittel) .....	8.142	14 200	66 010	+ 51 810
106.	Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung .....	8.124	16 500	—	— 16 500
108.	Sonderanlagen .....	8.152	—	—	—
	Summe Ersatzteile ...		47 200	66 010	+ 18 810
	Summe Anlagen und Ersatzteile ...		458 044 000	2 478 671 965	+ 2 020 627 965
2...	Darlehen, fällige Forderungszugänge und Haushaltsrücklagen				
24...	Darlehen zur Investitionsförderung	17.1			
240.—243.	Träger öffentlichen Rechtes	17.11			
240.	Gebietskörperschaften .....	17.111	10 127 700	10 410 204	+ 282 504
2402—2403	Länder .....	17.1111	7 002 000	6 961 048	— 40 952
2404—2405	Gemeinden .....	17.1112	3 125 700	3 449 156	+ 323 456
2415—1419	Kammern .....	17.113	6 065 000	6 380 187	+ 315 187
	Summe Träger öffentlichen Rechtes ...		16 192 700	16 790 391	+ 597 691
244.	Sonstige Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen) ..	17.13			
2442—2443	Verstaatlichte Unternehmungen .....	17.132	5 677 600	5 678 848	+ 1 248
2444—2445	Sonstige Unternehmungen, an denen der Bund beteiligt ist ..	17.133	74 868 300	64 995 257	— 9 873 043
2446—2449	Übrige Sektoren der Wirtschaft .....	17.134	15 257 600	18 701 254	+ 3 443 654
	Summe sonstige Unternehmungen ...		95 803 500	89 375 359	— 6 428 141
246.—247.	Haushalte und private, nicht auf Gewinn berechnete Institutionen	17.14			
2460—2464	Aktive Bedienstete .....	17.141	25 884 000	28 370 425	+ 2 486 425
2465—2469	Pensionisten .....	17.142	241 000	302 388	+ 61 388
247.	Sonstige Haushalte und private Institutionen .....	17.143	7 186 200	3 839 333	— 3 346 867
	Summe Haushalte und private Institutionen ...		33 311 200	32 512 146	— 799 054
249.	Ausland .....	17.15	104 782 000	69 975 722	— 34 806 278
	Summe Darlehen zur Investitionsförderung ...		250 089 400	208 653 617	— 41 435 783
25..	Sonstige Darlehen (nicht investitionsfördernd)	17.2			
250.—253.	Träger öffentlichen Rechtes	17.21			
250.	Gebietskörperschaften .....	17.211	3 008 000	—	— 3 008 000
2502—2503	Länder .....	17.2111	1 502 000	—	— 1 502 000
2504—2505	Gemeinden .....	17.2112	1 506 000	—	— 1 506 000
	Summe Träger öffentlichen Rechtes ...		3 008 000	—	— 3 008 000
254.	Sonstige Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	17.23			
2546—2549	Übrige Sektoren der Wirtschaft .....	17.234	5 930 600	9 296 435	+ 3 365 835
	Summe sonstige Unternehmungen ...		5 930 600	9 296 435	+ 3 365 835



Gruppe 7			Gruppe 0 bis 7		
Voranschlag	Zahlungen	Unterschied	Voranschlag	Zahlungen	Unterschied
Schilling					
80 126 000	75 331 772	— 4 794 228	198 126 000	224 903 600	+ 26 777 600
7 557 200	9 295 911	+ 1 738 711	18 563 500	33 677 621	+ 15 114 121
2 782 400	3 229 418	+ 447 018	4 478 200	4 935 947	+ 457 747
155 100	297 831	+ 142 731	186 600	300 061	+ 113 461
1 523 600	2 876 547	+ 1 352 947	12 570 300	16 710 025	+ 4 139 725
87 200	122 373	+ 35 173	2 414 800	2 342 131	— 72 669
1 415 200	2 607 455	+ 1 192 255	9 591 900	13 990 467	+ 4 398 567
—	—	—	501 100	205 000	— 296 100
1 000	1 000	—	26 200	26 707	+ 507
20 200	145 719	+ 125 519	36 300	145 719	+ 109 419
46 700	578 826	+ 532 126	5 572 800	6 343 832	+ 771 032
11 000	9 860	— 1 140	66 400	11 860	— 54 540
100 000	—	— 100 000	101 000	—	— 101 000
—	—	—	10 013 000	2 232 463 379	+ 2 222 450 379
—	—	—	300 621 000	50 879 794	— 249 741 206
—	—	—	310 634 000	2 283 343 173	+ 1 972 709 173
92 302 000	91 620 165	— 681 835	550 298 800	2 570 226 120	+ 2 019 927 320
—	—	—	16 500	—	— 16 500
—	—	—	14 200	66 010	+ 51 810
—	—	—	16 500	—	— 16 500
—	—	—	—	—	—
—	—	—	47 200	66 010	+ 18 810
92 302 000	91 620 165	— 681 835	550 346 000	2 570 292 130	+ 2 019 946 130
—	—	—	10 127 700	10 410 204	+ 282 504
—	—	—	7 002 000	6 961 048	— 40 952
—	—	—	3 125 700	3 449 156	+ 323 456
—	—	—	6 065 000	6 380 187	+ 315 187
—	—	—	16 192 700	16 790 391	+ 597 691
—	—	—	5 677 600	5 678 848	+ 1 248
176 000	124 267	— 51 733	74 868 300	64 995 257	— 9 873 043
—	—	—	15 433 600	18 825 521	+ 3 391 921
176 000	124 267	— 51 733	95 979 500	89 499 626	— 6 479 874
17 400 000	19 725 222	+ 2 325 222	43 284 000	48 095 647	+ 4 811 647
436 000	396 528	— 39 472	677 000	698 916	+ 21 916
—	—	—	7 186 200	3 839 333	— 3 346 867
17 836 000	20 121 750	+ 2 285 750	51 147 200	52 633 896	+ 1 486 696
—	—	—	104 782 000	69 975 722	— 34 806 278
18 012 000	20 246 017	+ 2 234 017	268 101 400	228 899 635	— 39 201 765
—	—	—	3 008 000	—	— 3 008 000
—	—	—	1 502 000	—	— 1 502 000
—	—	—	1 506 000	—	— 1 506 000
—	—	—	3 008 000	—	— 3 008 000
—	—	—	5 930 600	9 296 435	+ 3 365 835
—	—	—	5 930 600	9 296 435	+ 3 365 835



578

## Beilage 2 (Fortsetzung)

Postnummer	Bezeichnung der Einnahmen-Posten (Kapitel 01 bis 79)	Position in der Volks- wirtschaft- lichen Gesamt- rechnung	Gruppe 0 bis 6		
			Voranschlag	Zahlungen	Unterschied
255.	Finanzunternehmungen	17.22			
2554—2559	Sonstige Finanzunternehmungen .....	17.223	3 502 000	5 335 295	+ 1 833 295
	Summe Finanzunternehmungen ...		3 502 000	5 335 295	+ 1 833 295
256.—257.	Haushalte und private, nicht auf Gewinn berechnete Institu- tionen	17.24			
2560—2564	Aktive Dienstete .....	17.241	167 664 000	187 288 097	+ 19 624 097
2565—2569	Pensionisten .....	17.242	4 749 000	5 721 578	+ 972 578
257.	Sonstige Haushalte und private Institutionen .....	17.243	2 111 000	216 517	— 1 894 483
	Summe Haushalte und private Institutionen ...		174 524 000	193 226 193	+ 18 702 193
259.	Ausland .....	17.25	1 000	20 000 000	+ 19 999 000
	Summe sonstige Darlehen ...		186 965 600	227 857 923	+ 40 892 323
26..	Fällige Forderungszugänge				
261.	Haftungsübernahmen des Bundes .....	11.5	210 150 000	604 313 770	+ 394 163 770
262.	Unterhaltsvorschüsse .....	13.61	75 000 000	92 321 551	+ 17 321 551
263.—264.	Vorschüsse an Verbrechensopfer .....	13.62	205 000	14 760	— 190 240
268.	Fällige Forderungszugänge — Ausland .....	14.2	1 000	—	— 1 000
	Summe fällige Forderungszugänge ...		285 356 000	696 650 080	+ 411 294 080
298.	Haushaltsrücklagen .....	21.	2 174 992 000	3 164 290 729	+ 989 298 729
	Summe Darlehen, fällige Forderungszugänge und Haushaltsrücklagen ...		2 897 403 000	4 297 452 349	+ 1 400 049 349
80..	Einnahmen aus Veräußerungen	2.71			
800.	Geringwertige Ersatzteile .....	2.711	30 300	110 646	+ 80 346
802.	Bezogene Werkstoffe .....	2.712	4 000	—	— 4 000
803.	Handelswaren .....	2.713	57 160 000	77 635 612	+ 20 475 612
804.	Bezogene Lebens- und Futtermittel .....	2.714	23 000	12 617	— 10 383
805.	Bezogene Betriebsstoffe und sonstige Verbrauchsgüter .....	2.715	12 619 100	14 906 692	+ 2 287 592
806.	Altmaterial .....	2.716	19 718 200	12 416 879	— 7 301 321
807.	Erzeugnisse .....	2.717	346 807 300	366 735 013	+ 19 927 713
808.	Sonstige geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens .....	2.718	1 169 400	1 464 062	+ 294 662
	Summe Einnahmen aus Veräußerungen ...		437 531 300	473 281 521	+ 35 750 221
81..	Einnahmen aus Leistungen	2.72			
810.—811.	Sonstige Leistungen .....	2.721	306 125 000	340 662 298	+ 34 537 298
813.	Nebenleistungen .....	2.722	17 860 000	23 735 479	+ 5 875 479
814.	Nachträgliche Einnahmen für Leistungen und Rabatte	2.723			
8140—8144	Nachträgliche Einnahmen für erbrachte Leistungen .....		1 000	—	— 1 000
8145—8147	Einnahmen aus rückgezählten Ausgaben für Leistungen Dritter .....		6 808 000	6 708 641	— 99 359
8149	Nachträglich empfangene Rabatte .....		10 000	10 142	+ 142
	Summe nachträgliche Einnahmen für Leistungen und Rabatte ...		6 819 000	6 718 783	— 100 217
815.	Gebühren für sonstige Verwaltungsleistungen .....	2.724	430 109 100	459 892 571	+ 29 783 471
817.—818.	Kostenbeiträge (Kostensätze) für sonstige Verwaltungs- leistungen .....	2.725	4 449 327 800	4 682 647 334	+ 233 319 534
	Summe Einnahmen aus Leistungen ...		5 210 240 900	5 513 656 466	+ 303 415 566
82..	Sonstige Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit				
820.	Verzinsung von Darlehen und Wertpapieren	4.52			
8202—8205	Darlehen .....	4.521	80 929 000	69 608 750	— 11 320 250
8206—8208	Wertpapiere .....	4.522	11 172 000	13 032 446	+ 1 860 446
	Summe Verzinsung von Darlehen und Wertpapieren ...		92 101 000	82 641 195	— 9 459 805
822.	Dividenden der verstaatlichten Unternehmungen .....	4.2	185 184 000	270 935 894	+ 85 751 894
823.	Dividenden von Unternehmungen, an denen der Bund be- teiligt ist .....	4.3	1 800 245 000	2 299 528 558	+ 499 283 558
824.	Vermietungen und Verpachtungen .....	4.61	314 731 300	334 199 247	+ 19 467 947
825.	Untervermietungen und Unterverpachtungen .....	4.62	62 606 000	64 751 511	+ 2 145 511
826.	Vergütungen und Überweisungen mit Gegenverrechnung	2.76			
8260	Laufende Vergütungen .....		— 416 504 900	— 383 321 630	+ 33 183 270
8261	Vergütungen (Kapitaltransfers) .....		502 100	7 947 202	+ 7 445 102
8262	Laufende Überweisungen .....		271 917 000	328 228 775	+ 56 311 775
8263	Überweisungen (Kapitaltransfers) .....		—	—	—
	Summe Vergütungen und Überweisungen ...		— 144 085 800	— 47 145 652	+ 96 940 148



Gruppe 7			Gruppe 0 bis 7		
Voranschlag	Zahlungen	Unterschied	Voranschlag	Zahlungen	Unterschied
Schilling					
—	—	—	3 502 000	5 335 295	+ 1 833 295
—	—	—	3 502 000	5 335 295	+ 1 833 295
130 640 900 1 556 100	142 682 085 1 998 755	+ 12 041 185 + 442 655	298 304 900 6 305 100 2 111 000	329 970 182 7 720 333 216 517	+ 31 665 282 + 1 415 233 — 1 894 483
132 197 000	144 680 840	+ 12 483 840	306 721 000	337 907 033	+ 31 186 033
—	—	—	1 000	20 000 000	+ 19 999 000
132 197 000	144 680 840	+ 12 483 840	319 162 600	372 538 763	+ 53 376 163
—	—	—	210 150 000	604 313 770	+ 394 163 770
—	—	—	75 000 000	92 321 551	+ 17 321 551
—	—	—	205 000	14 760	— 190 240
—	—	—	1 000	—	— 1 000
—	—	—	285 356 000	696 650 080	+ 411 294 080
—	—	—	2 174 992 000	3 164 290 729	+ 989 298 729
150 209 000	164 926 857	+ 14 717 857	3 047 612 000	4 462 379 206	+ 1 414 767 206
1 000 6 800 000 68 200 000 20 100 406 790 000 4 023 000 2 653 840 000 16 706 000	— 24 406 060 65 591 219 400 537 464 482 3 865 389 2 773 680 065 13 955 433	— 1 000 + 17 606 060 — 2 608 781 — 19 700 + 130 674 482 — 157 611 + 119 840 065 — 2 750 567	31 300 6 804 000 125 360 000 43 100 419 409 100 23 741 200 3 000 647 300 17 875 400	110 646 24 406 060 143 226 831 13 017 552 371 174 16 282 268 3 140 415 078 15 419 496	+ 79 346 + 17 602 060 + 17 866 831 — 30 083 + 132 962 074 — 7 458 932 + 139 767 778 — 2 455 904
3 156 380 100	3 418 963 048	+ 262 582 948	3 593 911 400	3 892 244 569	+ 298 333 169
36 764 793 000 236 672 000	36 061 399 073 255 231 490	— 703 393 927 + 18 559 490	37 070 918 000 254 532 000	36 402 061 371 278 966 969	— 668 856 629 + 24 434 969
—	—	—	1 000	—	— 1 000
—	—	—	6 808 000	6 708 641	— 99 359
751 000	882 798	+ 131 798	761 000	892 940	+ 131 940
751 000	882 798	+ 131 798	7 570 000	7 601 581	+ 31 581
1 000	—	— 1 000	430 110 100	459 892 571	+ 29 782 471
245 588 000	296 505 130	+ 50 917 130	4 694 915 800	4 979 152 465	+ 284 236 665
37 247 805 000	36 614 018 491	— 633 786 509	42 458 045 900	42 127 674 957	— 330 370 943
258 000	360 539	+ 102 539	81 187 000	69 969 288	— 11 217 712
—	—	—	11 172 000	13 032 446	+ 1 860 446
258 000	360 539	+ 102 539	92 359 000	83 001 734	— 9 357 266
—	—	—	185 184 000	270 935 894	+ 85 751 894
—	—	—	1 800 245 000	2 299 528 558	+ 499 283 558
826 027 100 837 000	900 105 704 1 066 544	+ 74 078 604 + 229 544	1 140 758 400 63 443 000	1 234 304 951 65 818 055	+ 93 546 551 + 2 375 055
1 153 264 000 50 303 000 3 239 503 000 2 000 000	1 175 530 927 23 063 033 3 235 779 000 1 968 127	+ 22 266 927 — 27 239 967 — 3 724 000 — 31 873	736 759 100 50 805 100 3 511 420 000 2 000 000	792 209 298 31 010 235 3 564 007 775 1 968 127	+ 55 450 198 — 19 794 865 + 52 587 775 — 31 873
4 445 070 000	4 436 341 087	— 8 728 913	4 300 984 200	4 389 195 435	+ 88 211 235



580

## Beilage 2 (Fortsetzung)

Postnummer	Bezeichnung der Einnahmen-Posten (Kapitel 01 bis 79)	Position in der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung	Gruppe 0 bis 6		
			Voranschlag	Zahlungen	Unterschied
827.	Kostensätze für die Überlassung von Bediensteten .....	2.73	416 100	9 094 139	+ 8 678 039
828.	Rückersätze von Ausgaben .....	2.74	45 850 200	174 945 907	+ 129 095 707
829.	Sonstige laufende Einnahmen	4.			
8291	Pönal- und Verzugszinsen .....	4.523	1 971 000	5 870 332	+ 3 899 332
8292	Kursgewinne .....	4.63	17 169 100	83 233 458	+ 66 064 358
8293	Zinsen aus dem Geldverkehr .....	4.524	52 535 000	335 358 614	+ 282 823 614
8294	Kassenüberschüsse .....	4.64	53 000	75 126	+ 22 126
8297	Sonstige Einkommen aus öffentlichen Rechten .....	4.42	799 710 000	334 099 902	- 465 610 098
8299	Sonstige verschiedene Einnahmen .....	4.411	1 359 330 600	2 699 655 835	+ 1 340 325 235
	Summe sonstige laufende Einnahmen .....		2 230 768 700	3 458 293 265	+ 1 227 524 565
	Summe sonstige Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit .....		4 587 816 500	6 647 244 063	+ 2 059 427 563
83..	Direkte Abgaben .....	5..6.	90 810 635 000	90 146 180 946	- 664 454 054
84..	Indirekte Abgaben .....	7.	93 437 718 000	93 664 757 938	+ 227 039 938
	Transferzahlungen				
	Laufende Transfers von Trägern öffentlichen Rechtes				
850.	Gebietskörperschaften .....	9.1	303 447 600	280 900 401	- 22 547 199
8502—8503	Länder .....	9.11	268 946 100	262 348 094	- 6 598 006
8504—8505	Gemeinden .....	9.12	34 131 500	18 297 850	- 15 833 650
8506—8507	Gemeindeverbände .....	9.13	370 000	254 457	- 115 543
851.	Sozialversicherungsträger .....	9.2	160 044 900	240 398 492	+ 80 353 592
852.	Kammern .....	9.3	62 241 100	60 994 989	- 1 246 111
853.	Fonds mit Rechtspersönlichkeit .....	9.4	1 893 312 100	1 072 115 847	- 821 196 253
854.	Sonstige Träger öffentlichen Rechtes .....	9.5	13 180 000	16 478 891	+ 3 298 891
	Summe laufende Transfers von Trägern öffentlichen Rechtes .....		2 432 225 700	1 670 888 619	- 761 337 081
	Kapitaltransfers von Trägern öffentlichen Rechtes				
855.	Gebietskörperschaften .....	9.1	470 956 700	674 882 218	+ 203 925 518
8552—8553	Länder .....	9.11	45 003 600	192 176 467	+ 147 172 867
8554—8555	Gemeinden .....	9.12	425 953 100	482 705 751	+ 56 752 651
858.	Fonds mit Rechtspersönlichkeit .....	9.4	1 000 000	995 878	- 4 122
	Summe Kapitaltransfers von Trägern öffentlichen Rechtes .....		471 956 700	675 878 096	+ 203 921 396
	Laufende Transfers von sonstigen Unternehmungen				
862.	Sonstige Unternehmungen, an denen der Bund beteiligt ist .....	11.3	30 839 000	21 905 233	- 8 933 767
863.	Übrige Sektoren der Wirtschaft .....	11.4	13 173 500	6 638 679	- 6 534 821
	Summe laufende Transfers von sonstigen Unternehmungen .....		44 012 500	28 543 912	- 15 468 588
	Kapitaltransfers von sonstigen Unternehmungen				
865.	Finanziell integrierte Unternehmungen .....	11.1	1 000	—	- 1 000
866.	Verstaatlichte Unternehmungen .....	11.2	400 100	—	- 400 100
867.	Sonstige Unternehmungen, an denen der Bund beteiligt ist .....	11.3	80 001 100	67 503 616	- 12 497 484
868.	Übrige Sektoren der Wirtschaft .....	11.4	5 902 700	11 709 353	+ 5 806 653
	Summe Kapitaltransfers von sonstigen Unternehmungen .....		86 304 900	79 212 969	- 7 091 931
	Laufende Transfers von Finanzunternehmungen				
870.	Öffentliche Finanzunternehmungen .....	10.1	501 297 000	488 909 240	- 12 387 760
872.	Sonstige Finanzunternehmungen .....	10.3	126 720 500	343 926 156	+ 217 205 656
	Summe laufende Transfers von Finanzunternehmungen .....		628 017 500	832 835 396	+ 204 817 896
	Kapitaltransfers von Finanzunternehmungen				
875.	Öffentliche Finanzunternehmungen .....	10.1	100	—	- 100
877.	Sonstige Finanzunternehmungen .....	10.3	800 000	686 760	- 113 240
	Summe Kapitaltransfers von Finanzunternehmungen .....		800 100	686 760	- 113 340
	Laufende Transfers von Haushalten und privaten Institutionen				
880.	Pensions- und Provisionsbeiträge .....	13.1	1 332 198 000	1 507 636 840	+ 175 438 840
881.	Geldstrafen .....	13.2	684 518 500	666 102 129	- 18 416 371
882.	Sonstige laufende Transfers .....	13.4	138 957 100	53 079 515	- 85 877 585
	Summe laufende Transfers von Haushalten und privaten Institutionen .....		2 155 673 600	2 226 818 484	+ 71 144 884
883.—884.	Laufende Transfers aus dem Ausland .....	14.	410 729 000	431 769 420	+ 21 040 420
885.	Kapitaltransfers von Haushalten und privaten Institutionen .....	13.	114 402 100	82 701 195	- 31 700 905
886.—887.	Kapitaltransfers aus dem Ausland .....	14.1	2 103 200	65 132 346	+ 63 029 146
	Summe Transferzahlungen .....		6 346 225 300	6 094 467 198	- 251 758 102
	Summe Einnahmen .....		204 185 614 000	209 315 712 446	+ 5 130 098 446



Gruppe 7			Gruppe 0 bis 7		
Voranschlag	Zahlungen	Unterschied	Voranschlag	Zahlungen	Unterschied
Schilling					
25 095 000	22 773 092	— 2 321 908	25 511 100	31 867 231	+ 6 356 131
135 617 500	158 093 830	+ 22 476 330	181 467 700	333 039 737	+ 151 572 037
850 000	2 005 736	+ 1 155 736	2 821 000	7 876 068	+ 5 055 068
4 300 000	6 575 808	+ 2 275 808	21 469 100	89 809 266	+ 68 340 166
35 700 100	45 800 271	+ 10 100 171	88 235 100	381 158 885	+ 292 923 785
5 301 300	5 161 453	— 139 847	5 354 300	5 236 579	— 117 721
12 000 000	24 500 000	+ 12 500 000	811 710 000	358 599 902	— 453 110 098
247 282 700	229 357 963	— 17 924 737	1 606 613 300	2 929 013 797	+ 1 322 400 497
305 434 100	313 401 231	+ 7 967 131	2 536 202 800	3 771 694 497	+ 1 235 491 697
5 738 338 700	5 832 142 027	+ 93 803 327	10 326 155 200	12 479 386 091	+ 2 153 230 891
—	—	—	90 810 635 000	90 146 180 946	— 664 454 054
—	—	—	93 437 718 000	93 664 757 938	+ 227 039 938
602 000	570 218	— 31 782	304 049 600	281 470 619	— 22 578 981
101 000	21 672	— 79 328	269 047 100	262 369 766	— 6 677 334
501 000	548 546	+ 47 546	34 632 500	18 846 396	— 15 786 104
—	—	—	370 000	254 457	— 115 543
252 728 100	371 487 845	+ 118 759 745	412 773 000	611 886 337	+ 199 113 337
—	—	—	62 241 100	60 994 989	— 1 246 111
—	—	—	1 893 312 100	1 072 115 847	— 821 196 253
—	—	—	13 180 000	16 478 891	+ 3 298 891
253 330 100	372 058 064	+ 118 727 964	2 685 555 800	2 042 946 683	— 642 609 117
131 350 000	548 857 226	+ 417 507 226	602 306 700	1 223 739 445	+ 621 432 745
105 400 000	509 134 897	+ 403 734 897	150 403 600	701 311 364	+ 550 907 764
25 950 000	39 722 329	+ 13 772 329	451 903 100	522 428 080	+ 70 524 980
—	—	—	1 000 000	995 878	— 4 122
131 350 000	548 857 226	+ 417 507 226	603 306 700	1 224 735 323	+ 621 428 623
—	—	—	30 839 000	21 905 233	— 8 933 767
1 000	—	— 1 000	13 174 500	6 638 679	— 6 535 821
1 000	—	— 1 000	44 013 500	28 543 912	— 15 469 588
—	—	—	1 000	—	— 1 000
—	—	—	400 100	—	— 400 100
—	—	—	80 001 100	67 503 616	— 12 497 484
100 000	27 676 805	+ 27 576 805	6 002 700	39 386 158	+ 33 383 458
100 000	27 676 805	+ 27 576 805	86 404 900	106 889 774	+ 20 484 874
—	—	—	501 297 000	488 909 240	— 12 387 760
—	—	—	126 720 500	343 926 156	+ 217 205 656
—	—	—	628 017 500	832 835 396	+ 204 817 896
—	—	—	100	—	— 100
—	—	—	800 000	686 760	— 113 240
—	—	—	800 100	686 760	— 113 340
1 087 503 000	1 116 869 960	+ 29 366 960	2 419 701 000	2 624 506 800	+ 204 805 800
7 247 000	7 851 660	+ 604 660	691 765 500	673 953 789	— 17 811 711
1 199 280 000	1 516 255 608	+ 316 975 608	1 338 237 100	1 569 335 124	+ 231 098 024
2 294 030 000	2 640 977 229	+ 346 947 229	4 449 703 600	4 867 795 713	+ 418 092 113
—	—	—	410 729 000	431 769 420	+ 21 040 420
1 351 100	1 365 642	+ 14 542	115 753 200	84 066 836	— 31 686 364
—	—	—	2 103 200	65 132 346	+ 63 029 146
2 680 162 200	3 590 934 966	+ 910 772 766	9 026 387 500	9 685 402 163	+ 659 014 663
49 065 197 000	49 712 605 554	+ 647 408 554	253 250 811 000	259 028 318 000	+ 5 777 507 000







**Rechnungsabschlüsse der Fonds mit eigener Rechtspersönlichkeit,  
die von Bundesorganen oder von Personen  
(Personengemeinschaften) verwaltet werden, die hiezu von  
Organen des Bundes bestellt sind**



584

Anhang 1.1

## Rechnungs- des Flüchtlingsfonds der Vereinten

Grundlage: Erlaß des Bundesministeriums für  
Zweck: Erhaltung der Wohnhausanlage

## Aktiva

## Bi-

		Schilling
Anlagevermögen:		
Bauliche Anlagen .....	S 183 847,—	
Wohnungen .....	S 39 343 859,60	
Inventar .....	S 439 927,—	39 967 633,60
Umlaufvermögen:		
Bargeld .....	S 2 024,44	
Postscheck- und Girokonten .....	S 153 216,53	
Postspargbuch .....	S 607 419,43	762 660,40
Verläge .....		5 006,90
Darlehensforderungen .....		1 655 262,14
Verschiedene Forderungen .....		943 049,34
Aktive Rechnungsabgrenzung .....		432 965,16
		43 766 577,54

## Aufwendungen

## Gewinn- und

		Schilling
Wohnhausanlage Kaiserebersdorf:		
Reparaturen .....	S 161 756,71	
Versicherung .....	S 66 170,65	
Umsatzsteuer .....	S 160 291,55	
Mietzinskostenfreie Wohnungen .....	S 67 886,—	456 104,91
Wohnungseinrichtung, Hausrat .....		1 002 882,22
Büromaterial .....		3 254,41
Löhne .....		295 864,05
Gesetzlicher Sozialaufwand .....		47 915,04
Familienbeihilfenausgleichs fondsbeitrag .....		14 329,50
Waschmaschineninstandhaltung .....		23 155,—
Abschreibungen .....		1 485 377,23
Schadensfälle .....		11 160,—
Mietzinszahlungen und Entgelt für leerstehende Wohnungen .....		1 083 284,38
Refundierung von Verwaltungskosten .....		65 166,86
Bankspesen .....		2 482,85
Maßnahmen für:		
Ugandaflüchtlinge .....	S 56 132,11	
Chileflüchtlinge .....	S 1 038 545,12	
Südvietnamflüchtlinge .....	S 348 274,86	
Kurdenflüchtlinge .....	S 685 617,73	
Argentinienflüchtlinge .....	S 2 255 346,58	
Ostflüchtlinge .....	S 383 819,03	
ÖSSR-Dissidenten .....	S 2 959 749,17	7 727 484,60
Sonstige Unterstützungen .....		1 881 369,44
		14 099 830,49



**abschluss****Nationen Wien für das Jahr 1980**

Inneres vom 7. August 1967, Zahl 276 739-36/67.

Kaiserebersdorf, Unterstützung von Flüchtlingen.

**lanz****Passiva**

	Schilling
Fondsvermögen .....	42 704 639,62
Verrechnungskonto-Darlehen:	
Internationale Aufbauhilfe .....	79 444,08
Verschiedene Verbindlichkeiten .....	528 171,28
Passive Rechnungsabgrenzung .....	454 322,56
	<hr/>
	43 766 577,54
	<hr/> <hr/>

**Verlustrechnung****Erträge**

	Schilling
Hauptmietzins Kaiserebersdorf .....	822 814,28
Verwaltungskosten .....	65 166,86
Waschmaschinenbenützung .....	42 975,96
Einnahmen aus sonstigen Vermietungen .....	1 263 463,11
Spenden und Beiträge .....	55 041,97
Zinsenerträge .....	72 028,26
Sonstige Einnahmen .....	201 386,48
Verlust 1980 .....	11 576 953,57
	<hr/>
	14 099 830,49
	<hr/> <hr/>



586

Anhang 1.2

## Rechnungs- des Gendarmeriejubiläumsfonds

Grundlage: Erlaß des Bundesministeriums für  
Zweck: Unterstützung von in Not geratenen

Aktiva	Bi-
	Schilling
Anlagevermögen:	
Wertpapiere .....	610 000,—
Umlaufvermögen:	
Bankguthaben .....	122 661,—
Darlehensforderungen .....	3 365 019,76
<hr/>	
<hr/> <hr/>	<hr/> 4 097 680,76 <hr/> <hr/>

Aufwendungen	Gewinn- und
	Schilling
Büromaterial .....	1 500,13
Geldaushilfen .....	275 000,—
Reisegebühren .....	710,—
Aufwandsentschädigungen .....	14 600,—
Bankspesen .....	2 089,20
Gewinn 1980 .....	127 075,02
<hr/>	
<hr/> <hr/>	<hr/> 420 974,35 <hr/> <hr/>







588

Anhang 1.3

**Rechnungs-**  
**des Hilfsfonds für ehemalige Pensionisten der Lebens-**

Grundlage: Bescheid des Bundeskanzler-  
Zweck: Unterstützung von Personen, deren Ruhe- und Versorgungsgenüsse bei der Liqui-

Aktiva	Vermögens-
	Schilling
Guthaben bei der Österreichischen Postsparkasse .....	40,38
<hr/>	
<hr/> <hr/>	40,38

Einnahmen	Geld-
	Schilling
Beiträge des Bundes .....	7 300,—
Rückbuchungen infolge Ableben.....	1 495,—
Zinsen.....	3,05
Gebarungsabgang 1980 .....	3 409,45
<hr/>	
<hr/> <hr/>	12 207,50



**abschluss****versicherungsgesellschaft „Phönix“ für das Jahr 1980**

amtes vom 26. Mai 1937, Zahl 148 809-4/1937.

dierung der Lebensversicherungsgesellschaft „Phönix“ nicht befriedigt werden konnten.

**übersicht****Passiva**

	Schilling
Reinvermögen .....	40,38
	40,38

**rechnung****Ausgaben**

	Schilling
Gewährte Unterstützungen .....	10 927,50
Entschädigung an den Fondsverwalter .....	1 200,—
Spesen .....	80,—
	12 207,50



590

Anhang 1.4**Rechnungs-  
des Wiener Stadterweiterungs-**

Grundlage: Handschreiben Kaiser Franz

Zweck: Verwendung des Fondsvermögens zur Bestreitung der Kosten, die dem Staat als

Aktiva

Bi-

		Schilling
<b>Anlagevermögen:</b>		
Liegenschaften .....	S 2 905 310,—	
Servituten .....	S 57,—	
Inventar .....	S 2,—	
Sammlungsgegenstände .....	S 26 701,—	2 932 070,—
<b>Umlaufvermögen:</b>		
Postscheckkonto .....	S 80 970,71	
Girokonto bei der Ersten Österreichischen Spar-Casse .....	S 48 370,—	
Sparbücher .....	S 1 015 989,10	1 145 329,81
<b>Forderungen</b> .....		72 588,58
<hr/>		
<hr/>		
		4 149 988,39
<hr/>		
<hr/>		

Aufwendungen

Gewinn- und

		Schilling
Refundierung des Personal- und Sachaufwandes an das Bundesministerium für Inneres .....		70 121,50
Zeitschriften und Bücher .....		2 453,40
Postsparkassenspesen .....		149,13
Schadensfälle .....		37,17
Öffentliche Spenden und Subventionen .....		286 987,54
Gewinn 1980 .....		12 924,26
<hr/>		
<hr/>		
		372 673,—
<hr/>		
<hr/>		



**abschluß****fonds für das Jahr 1980**

Joseph I. vom 20. Dezember 1857, Zahl 12 074/M J.

Folge der im Rahmen der Wiener Stadterweiterung durchgeführten Maßnahmen erwachsen.

**lanz****Passiva**

	Schilling
Fondsvermögen .....	4 060 662,84
Verbindlichkeiten .....	89 325,55
	<hr/>
	4 149 988,39
	<hr/> <hr/>

**Verlustrechnung****Erträge**

	Schilling
Mietzinsüberschüsse .....	45 548,46
Einnahmen aus Verwaltungskosten .....	9 612,—
Pachtzins Wiener Eislaufverein .....	216 501,98
Umsatzbeteiligung (Beethovengarage) .....	55 426,24
Zinsenerträge .....	45 584,32
	<hr/>
	372 673,—
	<hr/> <hr/>



592

Anhang 1.5**Rechnungs-  
des Wohlfahrtsfonds der Bundes-**

Grundlage: Erlaß des Bundesministeriums für Inneres, Generaldirektion  
Zwecke: Unterstützung hilfsbedürftiger Bediensteter

**Aktiva****Bi-**

		Schilling
<b>Anlagevermögen:</b>		
Liegenschaften .....	S 2 799 361,25	
Wertpapiere .....	S 4 813 000,—	7 612 361,25
<b>Umlaufvermögen:</b>		
Bargeld .....	S 1 017,13	
Girokonto bei der Ersten Österreichischen Spar-Casse.....	S 38 895,—	
Sparguthaben bei der Ersten Österreichischen Spar-Casse .....	S 543 208,32	583 120,45
Forderungen .....		3 800 507,44
<hr/>		
<hr/>		11 995 989,14
<hr/>		

**Aufwendungen****Gewinn- und**

		Schilling
Verschiedene Spesen .....		6 858,06
Unterstützungen für Arbeitsausschuß Wien .....		374 000,—
Unterstützungen für Arbeitsausschuß Bundesländer .....		10 000,—
Gewinn 1980.....		437 106,29
<hr/>		
<hr/>		827 964,35
<hr/>		



**abschluss****polizei für das Jahr 1980**

für die öffentliche Sicherheit, vom 19. Jänner 1954, Zahl 165 250-3/1954.  
der Bundespolizei und deren Hinterbliebenen.

**lanz****Passiva**

	Schilling
Reinvermögen .....	6 570 319,36
Wohnhaus-Wiederaufbaufondsdarlehen:	
an Wohnungseigentümer ..... S 3 531 320,44	
an den Wohlfahrtsfonds ..... S <u>1 894 349,34</u>	5 425 669,78
	<u>11 995 989,14</u>

**Verlustrechnung****Erträge**

	Schilling
Spenden für Arbeitsausschuß Wien .....	350 385,25
Spenden für Arbeitsausschuß Bundesländer .....	23 070,—
Zinsenerträge .....	402 241,98
Kursdifferenzen .....	4 410,—
Mieteneinnahmen Engerthstraße .....	47 857,12
	<u>827 964,35</u>



594

Anhang 1.6

**Rechnungs-**  
**des Wohlfahrtsfonds für die Exekutive des Bundes**  
Grundlage: Erlaß des Bundesministeriums  
Zweck: Unterstützung von Angehörigen der Exekutive, die durch eine in Aus-

Aktiva	Vermögens-
	Schilling
Anlagevermögen:	
Liegenschaften ..... S 1 489 923,—	
Wertpapiere ..... S <u>250 000,—</u>	1 739 923,—
Umlaufvermögen:	
Sparguthaben .....	731 460,38
Forderungen .....	151 658,24
<hr/>	
<hr/> <hr/>	<u>2 623 041,62</u>

Einnahmen	Geld-
	Schilling
Mietenerträge .....	235 426,91
Spende .....	20,—
Zinsen- und Kuponerlöse .....	49 738,61
<hr/>	
<hr/> <hr/>	<u>285 185,52</u>



**abschluss****(früher „Dr. Engelbert Dollfuß-Fonds“) für das Jahr 1980**

für Inneres vom 13. Juli 1956, Zahl 26 583-10/56.

übung des Dienstes erlittene gesundheitliche Schädigung in Not geraten sind.

**übersicht****Passiva**

	Schilling
Reinvermögen .....	2 458 042,26
Verbindlichkeiten.....	164 999,36
	<hr/>
	2 623 041,62
	<hr/> <hr/>

**rechnung****Ausgaben**

	Schilling
Reparaturkosten .....	38 854,75
Geldverkehrsspesen .....	687,20
Zinsendienst für §-7-Darlehen .....	10 409,—
Kapitalrückzahlung für §-7-Darlehen .....	30 962,—
Gebarungsüberschuß 1980 .....	204 272,57
	<hr/>
	285 185,52
	<hr/> <hr/>



596

Anhang 1.7**Rechnungs-****des Fonds zur Beschaffung von Dienstkleidern für Wachebeamte der**Zweck: Beschaffung von Dienstkleidern für Wachebeamte (Abschnitt VIII des Gehaltsgesetzes 1956), Beamte  
schnitt VIII des Gehaltsgesetzes genann-

Rechtsgrundlage: Erlaß des Bundesministeriums

Aktiva	Vermögens-
	Schilling
Inventar .....	5 341,—
Geldbestand:	
Bargeld .....	S 1 245,40
Postscheckkonto .....	S 158 739,42
Sonderkonto .....	S 5 428 000,—
Warenbestand .....	23 103 303,73
Forderungen:	
laut Forderungsnachweis .....	S 20 705,08
an den Bund .....	S 1 745 129,92
an die Massateilnehmer .....	S 7 444 084,05
Sonstige Aktivposten .....	9 209 919,05
	9 266,64
	37 915 815,24

1) Ohne Berücksichtigung der Tragdauerwerte ausgegebener Massasorten.

Einnahmen	Geld-
	Schilling
Massaeinlage .....	S 4 362 400,—
Massapauschale .....	S 25 587 600,—
Entschädigungen .....	S 23 494,50
Vergütete Massaschulden .....	S 3 138,50
Verkaufserlöse .....	4 244,—
Ersetzte Massaschulden .....	82 202,24
Kassaskonti und Rabatte .....	903 000,20
Zinsen .....	412 554,82
Rückersetzte Ausgaben .....	4 619 061,26
Fremde Gelder .....	100,—
Gebarungsabgang 1980 .....	2 046 056,76
	38 043 852,28



**abschluss****österreichischen Bundespolizei (Polizei-Massafonds) für das Jahr 1980**

des rechtskundigen Dienstes bei den Bundespolizeibehörden sowie Vertragsbedienstete, die in einem der in Ab-  
ten Wachdienste verwendet werden.

für Inneres vom 31. Dezember 1949, Zahl 151 948-3/49.

**übersicht <sup>1)</sup>****Passiva**

		Schilling
Reinvermögen .....		22 634 115,28
Verbindlichkeiten:		
Lieferverbindlichkeiten .....	S 50 830,91	
gegenüber dem Bund .....	S 421 494,90	
gegenüber den Massateilnehmern .....	S 14 730 034,66	
Sonstige Verbindlichkeiten .....	<u>S 76 266,49</u>	15 278 626,96
Wertabschreibung .....		3 073,—
<hr/>		<hr/>
		37 915 815,24
<hr/>		<hr/>

**rechnung****Ausgaben**

		Schilling
Uniformbekleidung .....		9 406 687,90
Kappen .....		2 341 717,83
Fertigwaren außer Fußbekleidung .....		14 171 131,12
Fußbekleidung .....		6 457 948,94
Reparaturpauschale .....		3 332 880,—
Unkosten .....		39 755,47
Massaguthaben:		
an ausscheidende Beamte .....	S 1 755 715,98	
an zu andere Korps versetzte Wachebeamte .....	S 23 104,09	
während des Dienststandes (Bekleidungsbeitrag) .....	<u>S 372 972,90</u>	2 151 792,97
Sonstige Ausgaben .....		141 838,05
Fremde Gelder .....		100,—
<hr/>		<hr/>
		38 043 852,28
<hr/>		<hr/>



598

Anhang 1.8

## Rechnungs-

### des Fonds zur Beschaffung von Dienstkleidern für Wachebeamte der öster-

Zweck: Beistellung der Dienstkleider

Grundlage: Erlaß des Bundesministeriums

Aktiva	Vermögens-
	Schilling
Geldbestand:	
Bargeld .....	S 7 727,29
Postscheckkonto .....	S 188 760,86
Termineinlage .....	S 4 700 000,—
	4 896 488,15
Warenbestand .....	28 396 319,22
Forderungen:	
laut Forderungsnachweis .....	S 985,25
an den Bund .....	S 219 540,—
an die Massateilnehmer .....	S 4 010 441,49
	4 230 966,74
	37 523 774,11

<sup>1)</sup> Ohne Berücksichtigung der Tragdauerwerte ausgegebener Massasorten.

Einnahmen	Geld-
	Schilling
Massaeinlage .....	S 2 660 400,—
Massapauschale .....	S 31 226 514,65
Entschädigungen für beschädigte Massasorten .....	S 6 598,84
Massaguthaben übergeleiteter Beamter .....	S 25 542,09
	33 919 055,58
Erlöse aus Verkäufen und Ersatzleistungen .....	44 795,87
Ersetzte Massaschulden .....	2 482,73
Skonti und Rabatte .....	608 245,97
Zinsen .....	116 579,88
Schadensvergütungen .....	3 331,47
Erläge von Gendarmeriebeamten .....	46 225,07
Verkauf von Massasorten .....	646 616,09
	35 387 332,66



**abschluss****reichischen Bundesgendarmerie (Gendarmerie-Massafonds) für das Jahr 1980**

an Wachebeamte der Bundesgendarmerie.

für Inneres vom 17. Februar 1950, Zahl 225 027-6/50.

**übersicht 1)****Passiva**

	Schilling
Reinvermögen .....	26 100 675,94
Verbindlichkeiten:	
laut Schuldennachweis .....	S 418 377,24
gegenüber den Massateilnehmern.....	S 11 004 720,93
	<u>11 423 098,17</u>
	<u>37 523 774,11</u>

**rechnung****Ausgaben**

	Schilling
Uniformbekleidung .....	11 528 151,96
Kappen .....	1 746 835,93
Handschuhe .....	647 034,59
Fertigwaren .....	1 467 762,13
Fußbekleidung .....	5 728 806,30
Lederbekleidung.....	595 794,82
Verschiedene Bekleidungsbeiträge .....	6 412 759,40
Massaguthaben bei Ausscheiden der Beamten .....	1 301 846,38
Massaüberschüsse während des Dienststandes .....	6 624,—
Rücklässe für Sonderbekleidung .....	1 195 871,—
Verschiedene Ausgaben .....	55 357,81
Gebarungsüberschuß 1980.....	4 700 488,34
	<u>35 387 332,66</u>



600

Anhang 2.1

## Rechnungs- der Religionsfonds-Treuhandstelle

Grundlage: Bundesgesetz vom 20. Dezember 1955, BGBl Nr 269/1955, in der geltenden  
BGBl Nr 152/1955, hinsichtlich kirch-  
Zweck: Treuhandverwaltung des

## Aktiva

## Vermögens-

	Schilling
<b>Umlaufvermögen:</b>	
Guthaben bei der Österreichischen Postsparkasse . . . . . S 2 198 523,35	
Guthaben bei sonstigen Geldinstituten (Festgeldkonten) . . . . S 4 000 000,—	6 198 523,35
<b>Kapitalausgleich:</b>	
Anfänglicher Kapitalausgleich . . . . . S 15 829 794,75	
Reingewinn 1980 . . . . . S 328 318,10	15 501 476,65
<hr/>	
<hr/>	21 700 000,—
<hr/> <hr/>	

## Einnahmen

## Geld-

	Schilling
Gebarungsüberschuß per 1. Jänner 1980 . . . . .	1 870 205,25
Zinsen aus Festgeldkonten . . . . .	329 138,10
<hr/>	
<hr/>	2 199 343,35
<hr/> <hr/>	



**abschluss****für das Jahr 1980**

Fassung, womit Bestimmungen zur Durchführung des Art 26 des Staatsvertrages,  
licher Vermögenswerte getroffen werden.  
Vermögens des ehemaligen Religionsfonds.

**übersicht****Passiva**

	Schilling
<b>Eigenkapital:</b>	
Grundkapital .....	21 500 000,—
<b>Verbindlichkeiten:</b>	
Sonstige Schulden .....	200 000,—
	21 700 000,—
	21 700 000,—

**rechnung****Ausgaben**

	Schilling
Verschiedene Ausgaben .....	820,—
Gebarungüberschuß per 31. Dezember 1980 .....	2 198 523,35
	2 199 343,35
	2 199 343,35



602

Anhang 3.1

## Rechnungs- des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen

Grundlage: Bundesgesetz vom  
Zweck: Förderung der

## Aktiva

## Bi-

	Schilling
<b>Wissenschaftliche Apparate und Geräte:</b>	
Abgerechnete Apparate und Geräte .....	S 107 883 861,—
Anzahlungen für Apparate und Geräte .....	S 12 324 830,74
	120 208 691,74
<b>Aktiva, mit Ausnahme der wissenschaftlichen Apparate und Geräte:</b>	
Betriebs- und Geschäftsausstattung .....	S 533 346,—
Sonstige Forderungen .....	S 943 107,37
Forschungsdarlehen .....	S 5 047 127,60
Forderung an die Republik Österreich (Rückständige Bundesbeiträge) .....	S 113 197 000,—
Guthaben bei Kreditunternehmungen .....	S 54 245 043,60
Kassenbestand .....	S 25 738,01
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten .....	S 382 364,49
	174 373 727,07
	294 582 418,81

## Aufwendungen

## Gewinn- und

	Schilling
<b>Aufwendungen, mit Ausnahme der wissenschaftlichen Apparate und Geräte:</b>	
<b>Förderungen:</b>	
Endgültige und bedingte Bewilligungen .....	S 163 423 227,83
Sonstige Zuwendungen .....	S 20 000,—
	163 443 227,83
Personalaufwand .....	S 4 247 548,45
Verwaltungsaufwand .....	S 2 376 910,36
Abschreibungen von der Betriebs- und Geschäftsausstattung ...	S 178 107,14
Außerordentlicher Aufwand .....	S 3 468,—
Minderaufwand .....	6 806 033,95
	3 304 520,82
<b>Aufwendungen im Zusammenhang mit wissenschaftlichen Apparaten und Geräten:</b>	
Abgänge .....	476 999,33
Abschreibungen von Apparaten und Geräten .....	51 470 172,96
Minderaufwand .....	11 432 858,73
	236 933 813,62



**abschluss****Forschung für das Jahr 1980**

25. Oktober 1967, BGBl Nr 377.  
wissenschaftlichen Forschung.

**lanz****Passiva**

		Schilling
<b>Fondskapital:</b>		
Stand am 1. Jänner 1980 .....	S 84 791 419,93	
Minderaufwand aus der Gebarung im Zusammenhang mit wissenschaftlichen Apparaten und Geräten .....	S 11 432 858,73	
Minderaufwand aus der Gebarung, mit Ausnahme der wissenschaftlichen Apparate und Geräte .....	<u>S 3 304 520,82</u>	99 528 799,48
<b>Verbindlichkeiten (Förderungsverpflichtungen):</b>		
aufgrund endgültiger Bewilligungen .....	S 191 729 190,53	
aufgrund bedingter Bewilligungen .....	<u>S 2 287 030,—</u>	194 016 220,53
Rückstellungen für Verwaltungskosten .....		80 000,—
Verbindlichkeiten für Verwaltungskosten .....		71 449,17
Passive Rechnungsabgrenzung .....		885 949,63
		<u>294 582 418,81</u>

**Verlustrechnung****Erträge**

		Schilling
<b>Erträge, mit Ausnahme der wissenschaftlichen Apparate und Geräte:</b>		
Bundesbeiträge zu Lasten des finanzgesetzlichen Ansatzes 1/14146 .....		160 873 000,—
Andere Zuschüsse .....		386 833,27
Zinsenerträge .....		3 026 376,78
Aktivierung rückzahlbarer Forschungsbeiträge .....		3 251 033,40
Rückflüsse aus in Vorjahren bewilligten Forschungsbeiträgen .....		5 633 962,29
Sonstige Erträge .....		382 576,86
<b>Erträge im Zusammenhang mit wissenschaftlichen Apparaten und Geräten:</b>		
Aktivierte, aus Förderungsbeträgen angeschaffte wissenschaftliche Apparate und Geräte .....		63 380 031,02
		<u>236 933 813,62</u>



604

Anhang 3.2

## Rechnungs- des Forschungsförderungsfonds der gewerb-

Grundlage: Bundesgesetz vom  
Zweck: Förderung der Forschung

Aktiva		Bi-
		Schilling
<b>Anlagevermögen:</b>		
Büroausstattung .....	S 547 991,43	
Apparate .....	S 21 348,84	569 340,27
 <b>Umlaufvermögen:</b>		
Kassenbestände .....	S 41 077,15	
Postsparkassen- und Bankguthaben .....	S 23 145 683,11	
Buchforderungen (Förderungsempfänger) .....	S 567 613 801,27	
Sonstige Forderungen .....	S 222 779,—	
Forderungen an das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung .....	S 48 894 000,—	639 917 340,53
		640 486 680,80
 Forderungen aus Haftungen gemäß § 1357 ABGB .....	S 32 800 000,—	

Aufwendungen		Gewinn- und
		Schilling
<b>Förderungen:</b>		
a) an Gemeinschaftsforschungsinstitute .....	S 17 213 000,—	
b) an sonstige unabhängige Forschungsinstitute .....	S 7 690 000,—	
c) an Unternehmungen .....	S 373 169 000,—	
d) an Fachverbände .....	S 2 320 000,—	
e) an Einzelforscher .....	S 4 217 000,—	
f) an Arbeitsgemeinschaften .....	S 32 744 000,—	437 353 000,—
Personalaufwand .....		4 980 275,34
Verwaltungsaufwand .....		5 709 567,48
Wertabschreibungen .....		436 358,70
Darlehensausfälle .....		6 030 209,—
Zuwachs 1980 .....		93 329 152,46
		547 838 562,98



**abschluss****lichen Wirtschaft für das Jahr 1980**

25. Oktober 1967, BGBl Nr 377.  
in der gewerblichen Wirtschaft.

**lanz****Passiva**

		Schilling
<b>Fondskapital:</b>		
Stand am 1. Jänner 1980 .....	S 366 190 894,13	
Zuwachs 1980 .....	<u>S 93 329 152,46</u>	459 520 046,59
<b>Verbindlichkeiten:</b>		
Förderungsverpflichtungen .....	S 180 939 669,61	
Sonstige Verbindlichkeiten .....	<u>S 26 964,60</u>	180 966 634,21
		<u>640 486 680,80</u>
Verbindlichkeiten aus Haftungen gemäß § 1357 ABGB .....		S 32 800 000,—

**Verlustrechnung****Erträge**

		Schilling
Bundesbeiträge zu Lasten des finanzgesetzlichen Ansatzes 1/14156 .....		295 894 000,—
Aktivierte, aus Förderungsmitteln gewährte Darlehen .....		197 745 012,—
Zinsen .....		26 808 025,79
Rückerstattete Förderungsmittel .....		3 242 736,62
Nicht beanspruchte Förderungsmittel .....		23 894 659,76
Sonstige Erträge .....		254 128,81
		<u>547 838 562,98</u>



606

Anhang 4.1**Rechnungs-****des Reservefonds nach dem Arbeitslosen-**

Grundlage: Arbeitslosenversicherungsgesetz 1977, BGBl Nr 609/1977, sowie Arbeits-  
Zweck: Deckung allfälliger Abgänge aus der Gebarung der Arbeitsmarktverwaltung; Baumaßnahmen und Aus-  
Schwierigkeiten auf

**Aktiva****Bi-**

		Schilling
<b>I. Umlaufvermögen:</b>		
1. Geldbestand .....	S 359 781 674,35	
2. Darlehen an den Insolvenz-Ausfallgeld-Fonds .....	S 200 000 000,—	
3. Forderungen an den Bund gemäß § 12 Abs. 3 WBG:		
a) aus dem Jahr 1978 .....	S 71 225 256,09	
b) aus dem Jahr 1979 .....	<u>S 83 143 991,87</u> S 154 369 247,96	
4. Zinsen aus dem Darlehen an den Insolvenz- Ausfallgeld-Fonds:		
a) aus dem Jahr 1978 .....	S 6 773 611,09	
b) aus dem Jahr 1979 .....	S 10 338 680,55	
c) aus dem Jahr 1980 .....	<u>S 11 398 395,30</u> S 28 510 686,94	742 661 609,25
<b>II. Aktive Rechnungsabgrenzung .....</b>		339 583,33
		<u>743 001 192,58</u>

**Aufwendungen****Gewinn- und**

		Schilling
<b>I. Überweisungen an den Bund:</b>		
1. Abgangsdeckung der ALV .....	S 154 369 247,96	
2. Kundendienst der AMV gemäß § 51 Abs 5 AMFG ...	<u>S 1 228 225,33</u>	155 597 473,29
		<u>155 597 473,29</u>



**abschluss****versicherungsgesetz 1977 für das Jahr 1980**

marktförderungsgesetz, BGBl Nr 31/1969, jeweils in der Fassung BGBl Nr 546/1978.  
 stattung von Dienststellen der Arbeitsmarktverwaltung; Behebung außergewöhnlicher lokaler und regionaler  
 dem Arbeitsmarkt.

**lanz****Passiva**

	Schilling
<b>I. Eigenkapital:</b>	
1. Stand am 1. Jänner 1980 .....	S 513 819 750,46
2. Reinverlust 1980.....	<u>S 103 791 281,17</u>
	410 028 469,29
<b>II. Rücklagen:</b>	
1. Freie Rücklagen gemäß § 64 Abs 4 AIVG .....	S 82 523 428,05
2. Zugesagte Bürgschaftsverpflichtungen .....	<u>S 94 851 571,95</u>
	177 375 000,—
<b>III. Verbindlichkeiten gegenüber dem Bund aus der Abgangsdeckung der AIV.....</b>	<b>154 369 247,96</b>
<b>IV. Passive Rechnungsabgrenzung.....</b>	<b>1 228 475,33</b>
	<u>743 001 192,58</u>

**Verlustrechnung****Erträge**

	Schilling
<b>I. Haupterträge:</b>	
Erträge gemäß § 12 Abs 3 WBG .....	10 430 587,79
<b>II. Übrige Erträge:</b>	
1. Zinsen aus dem Darlehen an den Insolvenz-Ausfallgeld- Fonds .....	S 11 398 395,30
2. Sonstige Erträge .....	<u>S 28 282 171,53</u>
	39 680 566,83
<b>III. Geldstrafen nach dem AIVG bzw Ausländerbeschäftigungs- gesetz.....</b>	<b>1 695 037,50</b>
<b>IV. Reinverlust 1980 .....</b>	<b>103 791 281,17</b>
	<u>155 597 473,29</u>



680

Anhang 4.2**Rechnungs-****des Ausgleichstaxfonds des Bundesministeriums**

Grundlage: Invalideneinstellungsgesetz 1969, BGBl Nr 22/1970, sowie

Zweck: Zuschüsse für Betriebsinvestitionen zur Erleichterung der Invalideneinstellung; Fürsorge für Versorgungsberechtigten und deren Kinder; Fürsorge für Inhaber einer

Aktiva	Bi-	Schilling
<b>Anlagevermögen:</b>		
a) Maschinen und Arbeitsbehelfe .....	S 518 546,26	
b) Fahrzeuge .....	S 61 410,93	579 957,19
<b>Umlaufvermögen:</b>		
a) Guthaben bei Geldinstituten .....		131 326 438,25
b) Wertpapiere .....		51 360 950,—
c) Darlehen: Stand am 1. Jänner 1980 .....	S 26 853 955,14	
Im Jahre 1980 zurückgezahlt .....	— S 12 162 531,56	
Verzicht auf Rückzahlungen .....	— S 12 750,—	
	S 14 678 673,58	
Im Jahre 1980 gewährte Darlehen .....	S 20 606 806,17	35 285 479,75
d) Vorrat an Blindentastzeichen und Gebührenzähler .....		843 944,24
e) Forderungen an aushaftenden Ausgleichstaxen .....		34 456 006,22
f) Bei den Landesinvalidenämtern eingezahlte, aber noch nicht abgeführte Ausgleichstaxen .....		17 033 041,97
g) Sonstige Forderungen .....		935 214,25
Posten der Rechnungsabgrenzung .....		10 411 826,31
		282 232 858,18

Aufwendungen	Gewinn- und	Schilling
<b>Abschreibungen:</b>		
a) vom Anlagevermögen .....	S 242 264,82	
b) vom Umlaufvermögen:		
1. Ausgleichstaxen .....	S 398 902,—	
2. Darlehen .....	S 12 750,—	653 916,82
<b>Übrige Aufwendungen:</b>		
a) Subventionen an Interessenvertretungen der Kriegsoffer und der politisch Verfolgten .....	S 59 106 628,60	
b) Zuschüsse an Begünstigte .....	S 21 852 613,42	
c) Baukostenzuschüsse .....	S 16 374 808,60	
d) Zuschüsse an Dienstgeber .....	S 13 051 581,62	
e) Fahrtkostenzuschüsse und Ersätze, Zuschüsse für Behindertenbehelfe sowie zur Ablebensversicherung bei Darlehensbewilligungen .....	S 2 621 451,21	
f) Ausgaben für Arbeitsbehelfe und den Umbau von Telefonanlagen sowie für Blindentastzeichen .....	S 1 229 145,76	
g) Umsatzsteuervergütung für Behinderte .....	S 5 021 035,55	
h) Überweisung gemäß § 6 Z 5 des Opferfürsorgegesetzes (an Ausgleichstaxfonds-Opferfürsorgegesetz) .....	S 5 000 000,—	
i) Verwaltungskostenanteil .....	S 737 147,09	
j) Forschung und Information .....	S 363 445,72	
k) Zinsen- und Geldverkehrsaufwand .....	S 24 663,95	
l) Sonstige Ausgaben .....	S 101 138,87	125 483 660,39
Reingewinn 1980 .....		8 811 464,32
		134 949 041,53



**abschluss****für soziale Verwaltung für das Jahr 1980**

Opferfürsorgegesetz, BGBl Nr 183/1947, in der Fassung BGBl Nr 289/1959.

begünstigte Personen sowie für die nach dem Kriegsoferversorgungsgesetz und dem Heeresversorgungsgesetz Amtsbescheinigung oder eines Opferausweises sowie deren Witwen und Kinder.

**lanz****Passiva**

		Schilling
<b>Fondskapital:</b>		
a) Stand am 1. Jänner 1980 .....	S 225 373 295,74	
b) Reingewinn 1980 .....	S 8 811 464,32	234 184 760,06
<b>Verbindlichkeiten:</b>		
a) Verwahrnisse .....	S 3 006 150,—	7 996 427,30
b) Sonstige Schulden .....	S 4 990 277,30	39 314 523,73
Rückstellungen-Subventionen .....		737 147,09
Posten der Rechnungsabgrenzung .....		
		<b>282 232 858,18</b>

**Verlustrechnung****Erträge**

		Schilling
Ausgleichstaxen .....		114 125 719,—
<b>Übrige Erträge:</b>		
a) Zinsen aus Geldbeständen .....	S 13 506 665,09	
b) Zinsen aus Wertpapieren .....	S 477 377,77	
c) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen .....	S 294 478,08	
d) Zuschuß zur Abgeltung der erhöhten Umsatzsteuer .....	S 1 544 000,—	
e) Überweisung gemäß § 6 Z 5 des Opferfürsorgegesetzes (von Ausgleichstaxfonds-Invalideneinstellungsgesetz) .....	S 5 000 000,—	
f) Kursgewinne bei Wertpapieren .....	S 800,—	
g) Sonstige Erträge .....	S 1,59	20 823 322,53
		<b>134 949 041,53</b>



610

Anhang 4.3**Rechnungs-****des Kriegsofferfonds des Bundesministeriums**

Grundlage: Kriegsofferfonds-

Zweck: Fürsorge für Personen, die als Beschädigte oder Witwen einen Anspruch auf

**Aktiva****Bi-**

		Schilling
<b>Anlagevermögen:</b>		
Inventar (Erinnerungswert) .....		1,—
<b>Umlaufvermögen:</b>		
a) Guthaben bei Geldinstituten .....		7 553 009,—
b) Darlehen:		
Stand am 1. Jänner 1980 .....	S 35 722 578,60	
Im Jahre 1980 zurückgezahlt .....	— S 17 670 006,50	
	S 18 052 572,10	
Im Jahre 1980 gewährte Darlehen .....	+ S 17 752 564,—	35 805 136,10
Posten der Rechnungsabgrenzung .....		347 569,—
<hr/>		<hr/>
<hr/>		<hr/>
		43 705 715,10
<hr/>		<hr/>

**Aufwendungen****Gewinn- und**

		Schilling
Bankspesen .....		6 991,21
Verwaltungskostenanteil 1980 .....		2 311,47
Reingewinn 1980 .....		455 070,71
<hr/>		<hr/>
<hr/>		<hr/>
		464 373,39
<hr/>		<hr/>



## abschluss

## für soziale Verwaltung für das Jahr 1980

gesetz, BGBl Nr 217/1960.

eine Rente nach dem Kriegsopferversorgungsgesetz 1957, BGBl Nr 152, haben.

## Ianz

## Passiva

		Schilling
Fondskapital:		
Stand am 1. Jänner 1980 .....	S 42 602 968,92	
Reingewinn 1980 .....	<u>S 455 070,71</u>	43 058 039,63
Verbindlichkeiten .....		645 364,—
Posten der Rechnungsabgrenzung .....		2 311,47
<hr/>		
<hr/>		43 705 715,10
<hr/>		<hr/>

## Verlustrechnung

## Erträge

		Schilling
Zinsen aus Geldbeständen .....		462 295,63
Verschiedene Einnahmen .....		2 077,76
<hr/>		
<hr/>		464 373,39
<hr/>		<hr/>



612

Anhang 4.4**Rechnungs-  
des Österreichischen Bundesinstitutes für Gesundheits-**Grundlage: Bundesgesetz vom 25. Jänner 1973, BGBl Nr 63, betreffend die Errichtung eines  
Zweck: Förderung des Gesund-**Aktiva****Bi-**

		Schilling
<b>Anlagevermögen:</b>		
Einrichtung und Geräte .....	S 654 385,—	
Maschinen und Apparate .....	S 3 263 605,—	
Fahrzeuge .....	S 158 879,—	4 076 869,—
Vorräte .....		185 795,50
<b>Forderungen an projektgebundenen Zuwendungen:</b>		
Gesundheitswesen .....	S 1 918 571,04	
Umweltschutz .....	S 6 310 930,16	8 229 501,20
Sonstige Forderungen .....		2 061 822,18
Einlagen bei Geldinstituten .....		10 970 510,50
Barbestände .....		3 560,—
Aktive Rechnungsabgrenzung .....		78 223,39
		<b>25 606 281,77</b>

**Aufwendungen****Gewinn- und**

		Schilling
<b>Laufender Betriebsaufwand:</b>		
Personalaufwand .....	S 14 541 159,25	
Sachaufwand .....	S 4 647 056,12	19 188 215,37
<b>Projektgebundene Aufwendungen:</b>		
Gesundheitswesen .....	S 3 237 872,87	
Umweltschutz .....	S 2 792 438,59	6 030 311,46
Abschreibungen vom Anlagevermögen .....		1 745 850,49
Sonstige Aufwendungen .....		585 000,—
		<b>27 549 377,32</b>



**abschluss****wesen für die Zeit vom 1. April 1979 bis 31. März 1980**

Fonds „Österreichisches Bundesinstitut für Gesundheitswesen“ mit eigener Rechtspersönlichkeit.  
 heitswesens in Österreich.

**lanz****Passiva**

		Schilling
Reinvermögen:		
Stand am 1. April 1979 .....	S 10 547 817,84	
Mehraufwand des Geschäftsjahres 1979/1980 .....	— S 943 272,99	9 604 544,85
Rückstellung für projektgebundene Zuwendungen:		
Gesundheitswesen .....	S 3 876 336,08	
Umweltschutz .....	S 7 822 553,74	
Ausbildung — Betriebsärzte .....	S 530 629,10	12 229 518,92
Rücklage für Abfertigungen .....		1 578 056,—
Verbindlichkeiten .....		1 542 658,69
Passive Rechnungsabgrenzung .....		651 503,31
<hr/>		<hr/>
		25 606 281,77
<hr/>		<hr/>

**Verlustrechnung****Erträge**

		Schilling
Laufende Zuwendungen .....		<sup>1)</sup> 19 303 500,—
Projektgebundene Zuwendungen .....		<sup>2)</sup> 6 810 167,70
Sonstige Erträge .....		492 436,63
Mehraufwand .....		943 272,99
<hr/>		<hr/>
		27 549 377,32
<hr/>		<hr/>
<sup>1)</sup> Davon 793 965,92 S für Investitionen. <sup>2)</sup> Davon 708 106,57 S für Investitionen.		



614

Anhang 5.1

**Rechnungs-**  
**des Fonds zur Unterstützung österreichischer**  
Grundlage: Bundesgesetz vom  
Zweck: Österreichische Staatsbürger, die im Ausland ihren Wohnsitz

Aktiva

Bi-

	Schilling
Büroausstattung .....	11 488,—
Bargeld .....	50,43
Bankguthaben .....	1 200 008,—
<hr/>	
<hr/>	
	<hr/>
	1 211 546,43
	<hr/>
	<hr/>

Aufwendungen

Gewinn- und

	Schilling
Personalaufwand .....	143 641,61
Sachaufwand .....	58 720,11
Zuwendungen gemäß § 2 Abs 1 des Fondsgesetzes .....	6 229 700,—
Vermögenszugang 1980 .....	1 032 587,30
<hr/>	
<hr/>	
	<hr/>
	7 464 649,02
	<hr/>
	<hr/>



**abschluss****Staatsbürger im Ausland für das Jahr 1980**

16. November 1967, BGBl Nr 381.

haben, durch einmalige oder periodische Zuwendungen zu unterstützen.

**lanz****Passiva**

	Schilling
Reinvermögen .....	1 116 403,93
Verbindlichkeiten .....	95 142,50
	<hr/>
	1 211 546,43
	<hr/> <hr/>

**Verlustrechnung****Erträge**

	Schilling
Zuwendungen gemäß § 3 a des Fondsgesetzes:	
Bund .....	3 600 000,—
Länder .....	3 600 010,—
Rücküberweisungen .....	249 078,05
Zinserträge .....	15 489,87
Spenden .....	71,10
	<hr/>
	7 464 649,02
	<hr/> <hr/>



616

Anhang 6.1Rechnungs-  
des Massafonds der Justiz-Grundlage: Ministeratsbeschluß vom 6. Dezember 1949 aufgrund des  
Zweck: Beschaffung von Dienst-

## Aktiva

## Vermögens-

		Schilling
Geldbestand:		
Bargeld .....	S 2 573,43	
Guthaben bei der Österreichischen Postsparkasse .....	S 138 869,78	
Postspargbuch .....	<u>S 4 000 100,—</u>	4 141 543,21
Warenbestand:		
Lagervorrat .....	S 3 888 800,64	
Bei Lieferfirmen .....	S 674 457,27	
Bei den Massateilnehmern (Tragdauerwerte) .....	<u>S 1 616 334,94</u>	6 179 592,85
Forderungen an den Bund .....		2 817 170,—
Einrichtung .....		62 700,—
<hr/>		
<hr/>		
		<u>13 201 006,06</u>

## Einnahmen

## Geld-

		Schilling
Beiträge des Bundes .....		6 393 500,—
Erlöse aus Veräußerungen .....		14 935,10
Skonti und Rabatte .....		252 566,53
Verschiedene Einnahmen .....		339 431,10
Gebarungsabgang 1980 .....		2 020 857,24
<hr/>		
<hr/>		
		<u>9 021 289,97</u>



**abschluss****wache für das Jahr 1980**

§ 23 Abs 5 und 6 des Gehaltsüberleitungsgesetzes BGBl Nr 22/1947.  
kleidern für Justizwachebeamte.

**übersicht****Passiva**

	Schilling
Reinvermögen .....	13 183 783,66
Verbindlichkeiten gegenüber dem Bund .....	17 222,40
	<hr/>
	13 201 006,06
	<hr/> <hr/>

**rechnung****Ausgaben**

	Schilling
Bekleidung .....	7 573 732,20
Reparaturpauschalien .....	1 009 440,—
Massaguthabenauszahlungen .....	268 127,—
Bekleidungsbeitrag .....	126 300,—
Verschiedene Ausgaben .....	43 690,77
	<hr/>
	9 021 289,97
	<hr/> <hr/>



618

Anhang 7.1**Rechnungs-  
des Reservefonds für Familien-**Grundlage: Familienlastenausgleichsgesetz 1967, BGBl Nr 376  
Zweck: Deckung der Abgänge aus der Gebarung

Aktiva

Bi-

	Schilling
Guthaben bei der Österreichischen Postsparkasse .....	9 596 886 189,99
Forderungen an den Bund gemäß § 40 Abs 3 des Familienlastenausgleichsgesetzes 1967 .....	3 407 389 241,79
<hr/>	
<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> 13 004 275 431,78

Aufwendungen

Gewinn- und

	Schilling
Gesamtausgaben bei Kapitel 56 .....	S 29 193 758 392,84
Gesamteinnahmen bei Kapitel 56 (ohne Ersatz vom Reservefonds) .....	— S 28 697 851 908,14
Abgang aus der Gebarung 1980 des Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (Kapitel 56) .....	495 906 484,70
Gebarungüberschuß 1980 des Reservefonds für Familienbeihilfen .....	85 219 256,94
<hr/>	
<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> 581 125 741,64



# abschluss

## beihilfen für das Jahr 1980

(§ 40 Abs 1) in der derzeit geltenden Fassung.  
des Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen.

lanz

Passiva

	Schilling
Verpflichtung gegen den Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (Rechnungsabgrenzung) <sup>1)</sup> .....	195 906 484,70
Vermögen des Reservefonds für Familienbeihilfen zum 1. Jänner 1980 ..... S 12 723 149 690,14	
Gebarungüberschuß 1980 des Reservefonds für Familienbeihilfen ..... S 85 219 256,94	
Vermögen des Reservefonds für Familienbeihilfen zum 31. Dezember 1980 <sup>2)</sup> .....	12 808 368 947,08
	13 004 275 431,78

<sup>1)</sup> Hiebei handelt es sich um einen im Jahre 1980 nicht mehr geleisteten Restbetrag des Reservefonds für Familienbeihilfen auf den voraussichtlichen Abgang aus der Gebarung des Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen für das Jahr 1980.

Dieser Betrag wurde am 22. Jänner 1981 beim Ansatz 2/56090 „Ersatz vom Reservefonds“ zu Lasten des Finanzjahres 1980 als Einnahme verbucht.

<sup>2)</sup> Gemäß § 40 Abs 2 des Familienlastenausgleichsgesetzes 1967, BGBl Nr 376, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 13. Dezember 1977, BGBl Nr 646, sollen die Mittel des Reservefonds für Familienbeihilfen betragsmäßig einem Drittel des Gesamtaufwandes des Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen im letztabgelaufenen Jahr entsprechen.

Das Gesamtvermögen des Reservefonds betrug zum 31. Dezember 1980 12 808 368 947,08 S; aufgrund des Ergebnisses der Gesamt-Voranschlagsvergleichsrechnung für das Jahr 1980 wurden im Jahre 1980 für Zwecke des Familienlastenausgleiches insgesamt 29 193 758 392,84 S aufgewendet; ein Drittel dieses Aufwandes beträgt somit 9 731 252 797,61 S. Die Mittel des Reservefonds lagen demnach um 3 077 116 149,47 S über der im Gesetz geforderten Betragsgrenze.

## Verlustrechnung

Erträge

	Schilling
Zinsen aus dem Guthaben bei der Österreichischen Postsparkasse .....	581 125 741,64
	581 125 741,64



620

Anhang 7.2

## Rechnungs- des Fonds zur Hilfeleistung an politisch

Grundlage: Bundesgesetz vom 18. Jänner 1956, BGBl Nr 25, in der Fassung der Bundesgesetze

Zweck: Hilfeleistung an bedürftige Personen, die in der Zeit zwischen dem 5. März 1933 und dem 8. Mai 1945 nationalsozialistischen Betätigung —, verfolgt worden sind und bei Inkrafttreten dieses Bundesgesetzes die öster- vor dem 13. März 1938 mindestens zehn Jahre ununterbrochen ihren Wohnsitz

Aktiva

Bi-

	Schilling
<hr/>	
Anlagevermögen:	
Betriebseinrichtungsgegenstände .....	240,—
Umlaufvermögen:	
Bargeld .....	4 562,10
Bankguthaben .....	26 145 726,42
Sonstige Forderungen .....	7 205,—
<hr/>	
	26 157 733,52
<hr/> <hr/>	

Aufwendungen

Gewinn- und

	Schilling
<hr/>	
Zweckaufwand .....	70 358 100,—
Verwaltungsaufwand:	
Personalaufwand .....	7 506 013,64
Sachaufwand .....	1 739 813,75
<hr/>	
	79 603 927,39
<hr/> <hr/>	



## abschluss

### Verfolgte (Hilfsfonds) für das Jahr 1980

vom 13. Juni 1962, BGBl Nr 178, und vom 13. Dezember 1976, BGBl Nr 714 (Hilfsfondsgesetz).

aus politischen Gründen, besonders wegen ihrer Abstammung, Religion oder Nationalität — mit Ausnahme einer reichische Staatsbürgerschaft besessen haben oder am 13. März 1938 österreichische Staatsbürger waren oder und ständigen Aufenthalt in Österreich gehabt haben (§ 1 b des Hilfsfondsgesetzes).

Ianz	Passiva
	Schilling
Fondsvermögen .....	25 334 359,81
Verbindlichkeiten aus Warenlieferungen und Leistungen .....	22 562,71
Rücklage für Abfertigungen .....	800 811,—
	<hr/>
	26 157 733,52
	<hr/> <hr/>

Verlustrechnung	Erträge
	Schilling
Entnahme aus dem Fondsvermögen für den Zweckaufwand .....	70 358 100,—
Sonstige Einnahmen:	
Bankzinsen .....	4 213 891,44
Verschiedene Einnahmen .....	7 709,79
Gébarungsabgang 1980.....	5 024 226,16
	<hr/>
	79 603 927,39
	<hr/> <hr/>



622

Anhang 7.3

## Rechnungs- des Fonds zur Beschaffung von Dienstkleidern für Zoll-

Grundlage: Ministerratsbeschluß vom 6. Dezember 1949, 10. April 1951 und 23. Februar 1954 aufgrund  
Zweck: Beschaffung von Dienstkleidern für

Aktiva	Vermögens-
	Schilling
Inventar .....	17 209,30
Geldbestand:	
Bargeld ..... S 2 128,93	
Postsparkasse-Konto ..... S 149 756,98	
Postsparkasse-Festgeld-Konto ..... S 2 050 000,—	2 201 885,91
Warenbestand .....	11 206 623,31
Tragdauerwerte .....	2 849 109,55
Forderungen:	
Forderungen an Massateilnehmer ..... S 2 990 172,26	
Sonstige Forderungen ..... S 2 588,26	2 992 760,52
Posten der Rechnungsabgrenzung .....	12 164,40
<hr/>	<hr/>
<hr/>	<hr/>
	19 279 752,99
	<hr/> <hr/>

<sup>1)</sup> Die Berichtigung der Tragdauerwerte der ausgegebenen Massasorten durch eine gleich hohe Passivpost führt wie bei den Polizei- und Gendarmeriemassafonds dazu, daß diese Tragdauerwerte nicht in angemessener Weise in der Vermögensübersicht berücksichtigt werden.

Einnahmen	Geld-
	Schilling
Beiträge des Bundes .....	11 915 981,—
Ersetzte Massaschulden .....	303 176,38
Verkaufserlöse .....	2 527,56
Verschiedene Einnahmen .....	510 512,18
<hr/>	
<hr/>	
	12 732 197,12
	<hr/> <hr/>



**abschluss****wachebeamte (Zollwache-Massafonds) für das Jahr 1980**

des § 24 Abs 5 und 6 des Gehaltsüberleitungsgesetzes, BGBl Nr 22/1947, in der geltenden Fassung.  
Beamte der österreichischen Zollwache.

**übersicht<sup>1)</sup>****Passiva**

	Schilling
Reinvermögen .....	14 060 962,03
Offene Tragdauerwerte .....	2 849 109,55
Verbindlichkeiten:	
Verbindlichkeiten gegenüber den Massafondsteilnehmern.....	2 369 378,41
Posten der Rechnungsabgrenzung .....	303,—
	<hr/>
	19 279 752,99
	<hr/> <hr/>

**rechnung****Ausgaben**

	Schilling
Uniformbekleidung .....	10 171 297,38
Massaguthaben-Auszahlungen:	
an ausscheidende Beamte ..... S 358 855,39	
an Zollfahndungsbeamte ..... S 271 975,—	
für Reparaturpauschale ..... S 731 880,—	
für Schuhablöse ..... S 83 500,—	1 446 210,39
Verschiedene Ausgaben .....	49 877,26
Rücklässe .....	431 173,—
Zugang 1980.....	633 639,09
	<hr/>
	12 732 197,12
	<hr/> <hr/>



624

Anhang 8.1**Rechnungs-  
des Bergbauernhilfsfonds**Grundlage: Bundesgesetz, womit Maßnahmen zur Erhaltung des  
Zweck: Erhaltung des bergbäuerlichen Besitzstandes

Aktiva

Bi-

	Schilling
Anlagevermögen .....	—
Umlaufvermögen:	
Bankguthaben .....	S 290 681,54
Aushaftende Darlehen:	
Stand am 1. Jänner 1980 .....	S 796 571,70
Gegeben 1980 .....	<u>S 100 000,—</u>
	Zusammen ... S 896 571,70
Tilgung .....	<u>— S 63 775,12</u> <u>S 832 796,58</u>
Rechnungsabgrenzung .....	1 123 478,52
	16 727,47
	<u>1 140 205,59</u>

Aufwendungen

Gewinn- und

	Schilling
Sachaufwand .....	3 812,40
Beiträge .....	150 000,—
	<u>153 812,40</u>



**abschluss**

für das Jahr 1980

bergbauerlichen Besitzstandes getroffen werden, BGBl Nr 233/1937.  
durch Gewährung von Beiträgen und Darlehen.**lanz****Passiva**

		Schilling
Reinvermögen:		
Stand am 1. Jänner 1980 .....	S 1 262 108,35	
Gebahrungsabgang 1980 .....	S 121 902,76	1 140 205,59
Verbindlichkeiten .....		—
<hr/>		
<hr/>		1 140 205,59
<hr/>		<hr/>

**Verlustrechnung****Erträge**

		Schilling
Zinsen aus gegebenen Darlehen .....		14 957,80
Bankzinsen .....		16 951,84
Gebahrungsabgang 1980 .....		121 902,76
<hr/>		
<hr/>		153 812,40
<hr/>		<hr/>



626

Anhang 8.2

## Rechnungs- des Getreidewirtschaftsfonds für die Zeit

Grundlage: Marktordnungs-

Zweck: Schutz der inländischen Getreideerzeugung, Stabilisierung der Brot- und Mehlpreise

Aktiva

Bi-

		Schilling
<b>Anlagevermögen:</b>		
Gebäude und Grundstücke (Erinnerungswert) .....	S 1,—	
Inventar (Erinnerungswert) .....	S 2,—	3,—
<b>Umlaufvermögen:</b>		
Kassenbestände und Bankguthaben .....	S 138 349 229,45	
Buchforderungen .....	S 9 923 629,87	148 272 859,32
Depositen .....		1 483 508,30
Rechnungsabgrenzung .....		33 104,20
		149 789 474,82

Aufwendungen

Gewinn- und

		Schilling
<b>Personalaufwand:</b>		
Ordentlicher Personalaufwand .....	S 34 047 756,82	
Rücklagen für Abfertigungen .....	S 1 154 103,—	35 201 859,82
Sachaufwand .....		16 770 286,08
<b>Zweckaufwand:</b>		
Ausgleichszuschüsse gemäß § 28 Abs 1 des Markt- ordnungsgesetzes 1967 .....	S 195 213 304,76	
Transportkostenvergütungen gemäß § 28 Abs 5 des Markt- ordnungsgesetzes 1967 .....	S 35 567 630,72	
Verwaltungskostenanteil von Ausgleichsbeiträgen und Ausgleichs- zuschüssen gemäß § 51 Abs 2 des Marktordnungsgesetzes 1967 ..	S 18 768 981,26	
Verzugszinsen gemäß § 51 Abs 4 des Marktordnungs- gesetzes 1967 .....	S 76 156,40	249 626 073,14
<b>Sonstiger Aufwand:</b>		
Zuführung an Rücklagen .....	S 62 248 263,33	
Rückstellung für Pensionen .....	S 436 094,03	
Abschreibungen vom Anlagevermögen .....	S 387 362,85	63 071 720,21
		364 669 939,25

1) Gemäß § 56 Abs 2 des Marktordnungsgesetzes 1967 ist der jährliche Rechnungs-  
abschluss bis zum 31. Oktober des Nachjahres vorzulegen.



# abschluss

vom 1. Juli 1979 bis 30. Juni 1980<sup>1)</sup>

gesetz 1967, BGBl Nr 36/1968.

und Gewährleistung einer ausreichenden Versorgung mit Brotgetreide und Futtermitteln.

## lanz

## Passiva

	Schilling
Reinvermögen:	
Stand am 1. Juli 1979 .....	S 24 081 160,55
Gebarungsabgang 1979/1980 .....	— S 3 178 171,51
Buchschulden .....	20 902 989,04
Vermögen „Kleinpackungsausgleich“ .....	14 727 328,07
Rücklagen: a) Haushalt .....	3 302 665,96
b) Hauptmietzins .....	S 34 331 883,—
c) Transportausgleich .....	S 702 950,60
d) Stützungsabbau .....	S 8 000 000,—
e) Abfertigungen .....	S 45 600 000,—
Rückstellungen für Pensionen .....	S 12 653 629,—
Depositen .....	101 288 462,60
Rechnungsabgrenzung .....	8 000 000,—
	1 483 508,30
	84 520,85
	<u>149 789 474,82</u>

## Verlustrechnung

## Erträge

	Schilling
Verwaltungskostenbeiträge gemäß § 51 Abs 1 b und Abs. 2 des Marktordnungs-	
gesetzes 1967 .....	47 747 677,62
Ausgleichsbeiträge gemäß § 28 Abs 1 und Abs 5 des Marktordnungsgesetzes 1967...	274 008 730,83
Entnahme aus Rücklagen .....	29 005 170,70
Auflösung von Rückstellungen .....	1 163 448,—
Sonstige Erträge:	
Bankzinsen .....	S 8 214 729,30
Erlös aus dem Verkauf eine gebrauchten Fahrzeuges und von	
Altwaren .....	S 35 391,83
Erlös aus der Verwaltung des Gebäudes .....	S 258 520,78
Verschiedene Kostenersätze .....	S 996 738,88
Erträge aus den Verwaltungsgebühren .....	S 17 640,60
Sonstige Erträge .....	S 43 719,20
Gebarungsabgang 1979/1980 .....	9 566 740,59
	3 178 171,51
	<u>364 669 939,25</u>



628

Anhang 8.3**Rechnungs-  
des Milchwirtschaftsfonds**

Grundlage: Marktordnungsgesetz 1967,

Zweck: Sicherung einheitlicher Preise für Milch und deren Erzeugnisse

Aktiva	Bi-
	Schilling
<b>Anlagevermögen:</b>	
Gebäude und Grundstücke (Erinnerungswert) ..... S	1,—
Wohnungseigentum (Erinnerungswert) ..... S	3,—
Inventar (Erinnerungswert) ..... S	2,—
Laboratorium (Erinnerungswert) ..... S	1,—
	7,—
<b>Umlaufvermögen:</b>	
Kassenbestände und Bankguthaben ..... S	351 888 059,07
Wertpapiere ..... S	86 135 415,50
Buchforderungen ..... S	2 109 439 316,99
Rechnungsabgrenzung .....	2 547 462 791,56
	15 553 009,44
	2 563 015 808,—

Aufwendungen	Gewinn- und
	Schilling
<b>Personalaufwand:</b>	
Ordentlicher Personalaufwand ..... S	56 308 909,79
Rücklagen für Abfertigungen ..... S	1 370 067,28
Sachaufwand: .....	57 678 977,07
	14 350 522,09
<b>Zweckaufwand:</b>	
Verarbeitungs- und Preisausgleichszuschüsse gemäß § 6 Abs 2 des Marktordnungsgesetzes 1967:	
Ordentliche ..... S	13 285 226,69
Rückstellung für noch nicht abgerech- nete Betriebe ..... S	1 341 596 759,17
Zuschüsse gemäß § 6 Abs 5 des Marktordnungsgesetzes 1967 .. S	1 354 881 985,86
Transportkostenzuschüsse gemäß § 7 Abs 3 des Marktordnungs- gesetzes 1967 .....	18 340 027,78
	2 032 645 798,89
<b>Sonstiger Aufwand:</b>	
Zuführung an Rücklagen ..... S	17 794 545,78
Abschreibungen vom Anlagevermögen ..... S	2 911 985,38
Abwertung von Wertpapieren ..... S	1 235 002,—
	21 941 533,16
	2 126 616 831,21

1) Gemäß § 56 Abs 2 des Marktordnungsgesetzes 1967 ist der jährliche Rechnungs-  
abschluss bis zum 15. Oktober des Nachjahres vorzulegen.



# abschluss

## für das Jahr 1979<sup>1)</sup>

BGBI Nr 36/1968.  
und gleichmäßiger, qualitativ einwandfreier Marktbelieferung.

lanz

Passiva

	Schilling
Reinvermögen zum 31. Dezember 1979.....	—
Buchschulden .....	63 556 918,11
Rücklagen .....	105 753 161,03
Rückstellungen für Zuschüsse an noch nicht abgerechnete Betriebe.....	2 393 376 161,81
Rechnungsabgrenzung .....	329 567,05
	<u>2 563 015 808,—</u>

Verlustrechnung

Erträge

	Schilling
Verwaltungskostenbeiträge gemäß § 51 Abs 1 a des Marktordnungsgesetzes 1967 ....	78 146 763,12
Preisausgleichsbeiträge gemäß § 4 des Marktordnungsgesetzes 1967 .....	1 426 952 285,31
Transportausgleichsbeiträge gemäß § 7 des Marktordnungsgesetzes 1967 .....	585 583 286,15
Sonstige Einnahmen:	
Zinsen und Skonti .....	S 29 521 166,67
Laboratoriumserlöse .....	S 3 995 297,89
Mietzinse .....	S 80 046,09
Erlös aus dem Verkauf von Altwaren .....	S 8 871,99
Kursgewinn bei Wertpapieren .....	S 3 985,—
Inkassogebühr Ömig-Beiträge .....	S 1 496 789,62
Andere Einnahmen .....	S <u>828 339,37</u>
	<u>35 934 496,63</u>
	<u>2 126 616 831,21</u>



630

Anhang 8.4**Rechnungs-  
des Weinwirtschaftsfonds**

Grundlage: Weinwirtschafts-

Zweck: Stabilisierung

**Aktiva****Bi-**

		Schilling
<b>Anlagevermögen:</b>		
Inventar (Erinnerungswert) .....		3,—
<b>Umlaufvermögen:</b>		
Kassenbestände und Bankguthaben .....	S 37 441 610,47	
Wertpapiere .....	S 41 345,—	
Buchforderungen .....	<u>S 5 531,38</u>	37 488 486,85
Rechnungsabgrenzung .....		451 838,15
<hr/>		
<hr/>		<u>37 940 328,—</u>

**Aufwendungen****Gewinn- und**

		Schilling
<b>Personalaufwand:</b>		
Ordentlicher Personalaufwand .....	S 1 139 118,01	
Rücklagen für Abfertigungen .....	<u>S 35 821,—</u>	1 174 939,01
Sachaufwand .....		1 247 687,44
<b>Zweckaufwand:</b>		
Ausgaben gemäß § 3 des Weinwirtschaftsgesetzes .....	S 27 283 876,50	
Rückstellungen für Maßnahmen gemäß § 3 des Weinwirtschafts- gesetzes .....	<u>S 29 933 507,80</u>	57 217 384,30
<b>Sonstiger Aufwand:</b>		
Andere Ausgaben .....		4 777,90
Gebarungsüberschuß 1979 .....		634 420,62
<hr/>		
<hr/>		<u>60 279 209,27</u>

<sup>1)</sup> Gemäß § 15 Abs 2 des Weinwirtschaftsgesetzes ist der jährliche Rechnungsabschluß bis zum 15. Oktober des Nachjahres vorzulegen.



## abschluss

für das Jahr 1979<sup>1)</sup>

gesetz, BGBl Nr 296/1969.

des Weinmarktes.

## Bilanz

## Passiva

		Schilling
Reinvermögen:		
Stand am 1. Jänner 1979 .....	S 3 120 317,17	
Gebarungüberschuß 1979 .....	S 634 420,62	3 754 727,79
Rücklagen für Abfertigungen .....		117 439,—
Rückstellungen für Maßnahmen gemäß § 3 des Weinwirtschaftsgesetzes .....		29 933 507,80
Verbindlichkeiten .....		40 512,—
Rechnungsabgrenzung .....		4 094 131,41
		<hr/>
		37 940 328,—
		<hr/> <hr/>

## Verlustrechnung

## Erträge

		Schilling
Zuwendungen des Bundes gemäß § 19 des Weinwirtschaftsgesetzes .....		45 000 000,—
Zuwendungen der Länder .....		4 329 796,10
Auflösung von Rückstellungen .....		10 072 473,71
Sonstige Erträge:		
Bankzinsen .....	S 783 997,07	
Erlöse aus dem Verkauf von Richtlinien .....	S 2 970,—	
Andere Einnahmen .....	S 89 972,39	876 939,46
		<hr/>
		60 279 209,27
		<hr/> <hr/>



632

Anhang 9.1**Rechnungs-  
des Mühlenfonds**Grundlage: Mühlengesetz 1965,  
Zweck: Durchführung der dem Fonds durch**Aktiva****Bi-**

		Schilling
<b>Anlagevermögen:</b>		
Inventar (Erinnerungswert) .....		1,—
<b>Umlaufvermögen:</b>		
Kassenbestände und Bankguthaben .....	S 12 971 725,81	
Wertpapiere .....	S 30 000 000,—	
Buchforderungen .....	S 3 510 495,23	46 482 221,04
Rechnungsabgrenzung .....		5 084 004,44
<hr/>		
<hr/>		51 566 226,48
<hr/>		

**Aufwendungen****Gewinn-**

		Schilling
<b>Personalaufwand:</b>		
Ordentlicher Personalaufwand .....	S 2 942 134,98	
Rückstellungen für Abfertigungen .....	S 200 000,—	3 142 134,98
Sachaufwand .....		2 186 461,97
<b>Zweckaufwand:</b>		
Ablösebeträge gemäß § 5 Abs 1 des Mühlengesetzes .....	S 53 895 000,—	
Zuschüsse gemäß § 4 a Abs 3 des Mühlengesetzes .....	S 8 402 531,55	
Zuwendungen gemäß § 5 Abs 6 des Mühlengesetzes .....	S 930 500,—	63 228 031,55
Rückerstattete Grundbeiträge .....		70 664,24
<b>Sonstiger Aufwand:</b>		
Abschreibungen vom Inventar .....		51 708,12
<hr/>		
<hr/>		68 679 000,86
<hr/>		



## abschluss

für das Jahr 1980

BGBI Nr 24/1965.

das Mühlengesetz übertragenen Aufgaben.

lanz

Passiva

		Schilling
Reinvermögen:		
Stand am 1. Jänner 1980 .....	S 82 365 001,77	
Gebarungsabgang 1980 .....	S <u>33 015 363,53</u>	49 349 638,24
Buchschulden .....		212 156,11
Rückstellungen .....		1 800 000,—
Rechnungsabgrenzung .....		204 432,13
		<hr/>
		51 566 226,48
		<hr/> <hr/>

und Verlustrechnung

Erträge

		Schilling
Grundbeiträge gemäß § 13 Abs 1 Z 1 des Mühlengesetzes .....		15 251 036,21
Zahlungen für Übermahlungen gemäß § 3 Abs 1 und 2 des Mühlengesetzes .....		6 302 247,80
Zuschläge gemäß § 4 a Abs 4 des Mühlengesetzes .....		9 663 688,80
Sonstige Erträge:		
Zinsen und Skonti .....	S 4 446 014,74	
Andere Einnahmen .....	S <u>649,78</u>	4 446 664,52
Gebarungsabgang 1980 .....		33 015 363,53
		<hr/>
		68 679 000,86
		<hr/> <hr/>



634

Anhang 10.1**Rechnungs-  
des Bundes-Wohn- und**

Grundlage: Bundesgesetz vom 15. April 1921, BGBl Nr 252, betreffend Ausgestaltung des Staatlichen  
Zweck: Finanzielle Hilfeleistung zu den im Artikel 4 des Statutes

Aktiva

Bi-

	Schilling
Anlagevermögen:	
Inventar .....	24 565,—
Umlaufvermögen:	
Guthaben bei Geldinstituten .....	47 362 992,90
Wertpapiere .....	445 000,—
Hypothekarisch sichergestellte Forderungen .....	6 813 344 462,84
Verschiedene Forderungen .....	13 130 581,96
Rechnungsabgrenzung .....	573 429,67
	6 874 881 032,37

Aufwendungen

Gewinn- und

	Schilling
Personalaufwand .....	8 543 016,44
Sachaufwand .....	2 436 200,96
Sonstiger Aufwand .....	1 757 791,58
Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds-Anleihekosten .....	10 638 183,77
Zinsen für CPVF-Darlehen .....	623 182,68
Zinsen und Annuitätzuschüsse zu Fremddarlehen .....	73 596 795,82
Beitrag gemäß Wohnungsverbesserungsgesetz, BGBl Nr 426/1969 .....	55 000 000,—
Vergütungen für vorzeitige Rückzahlung .....	60 420 899,21
Abfuhr der vorzeitig zurückgezahlten Wohnbaudarlehen gemäß Bundesgesetz BGBl Nr 336/1971 .....	64 475 848,70
Abschreibung vom Inventar .....	11 008,70
	277 502 927,86



## abschluss

## Siedlungsfonds für das Jahr 1980

Wohnungsfürsorgefonds zu einem Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds, in der derzeit geltenden Fassung.  
des Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds genannten Zwecken.

## Bilanz

## Passiva

		Schilling
Fondskapital:		
Stand am 1. Jänner 1980 .....	S 6 782 922 879,12	
Gebarungsabgang 1980 .....	— S 189 673 182,90	6 593 249 696,22
Verbindlichkeiten:		
ERP-Darlehen .....	S 31 654 736,—	
CPVF-Darlehen .....	S 64 563 117,35	
Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds-Anleihen .....	S 110 305 000,—	
Wohnbauförderungsbeiträge .....	S 47 205 733,97	
Sonstige Verbindlichkeiten .....	S 27 902 748,83	281 631 336,15
		<u>6 874 881 032,37</u>

## Verlustrechnung

## Erträge

		Schilling
Darlehenszinsen .....		71 115 949,34
Bank- und Wertpapierzinsen .....		6 143 569,07
Rückersätze von Anleihe-Zinsen und -Tilgungszahlungen .....		10 562 520,—
Sonstige Erträge .....		7 706,55
Gebarungsabgang 1980 .....		189 673 182,90
		<u>277 502 927,86</u>



636

Anhang 10.2

## Rechnungs- des Wasserwirtschaftsfonds

Grundlage: Bundesgesetz vom 18. Dezember 1947, BGBl

Zweck: Förderung der Errichtung und Erweiterung von Wasserversorgungs-

Aktiva

Bi-

	Schilling
Anlagevermögen:	
Inventar .....	125 996,90
Umlaufvermögen:	
Guthaben bei Geldinstituten .....	473 381 522,49
Wertpapiere .....	57 000,—
Forderungen aus Darlehen .....	19 035 783 408,05
Rechnungsabgrenzung .....	370 313 325,48
<hr/>	
<hr/>	
	<hr/>
	19 879 661 252,92
	<hr/>

Aufwendungen

Gewinn- und

	Schilling
Personalaufwand .....	9 390 582,46
Sachaufwand .....	2 814 807,47
Wasserwirtschaftsfonds-Anleihekosten .....	403 999 890,24
Nicht rückzahlbare Beiträge gemäß Wasserbautenförderungsgesetz .....	1 385 000,—
Abschreibungen vom Inventar .....	78 073,20
Gebarungüberschuß 1980.....	2 604 061 255,08
<hr/>	
<hr/>	
	<hr/>
	3 021 729 608,45
	<hr/>



## abschluss

## für das Jahr 1980

Nr 34/1948, in der derzeit geltenden Fassung.  
sowie Abwasserbeseitigungs- und Abwasserreinigungsanlagen.

## Bilanz

## Passiva

	Schilling
Fondskapital:	
Stand am 1. Jänner 1980 .....	S 12 366 614 453,96
Gebarungüberschuß 1980 .....	S 2 604 061 255,08
Wasserwirtschaftsfonds-Anleihen .....	14 970 675 709,04
Sonstige Verbindlichkeiten .....	4 724 463 000,—
Rechnungsabgrenzung .....	6 066 910,76
	178 455 633,12
	19 879 661 252,92

## Verlustrechnung

## Erträge

	Schilling
Bundesbeiträge zu Lasten des finanzgesetzlichen Ansatzes 1/64136 .....	170 119 600,—
Umsatzsteueranteile gemäß Wasserbautenförderungsgesetznovelle, BGBI Nr 457/78:	
Bund und Gemeinden (finanzgesetzlicher Ansatz 1/64136) .....	807 170 000,—
Länder .....	421 792 000,—
Beitrag gemäß Wasserbautenförderungsgesetz .....	1 332 563 249,—
Darlehenszinsen .....	234 234 646,80
Veranlagungszinsen .....	54 390 650,92
Kursgewinne .....	1 250,—
Sonstige Erträge .....	1 458 211,73
	3 021 729 608,45



638

Anhang 10.3**Rechnungs-  
des Wohnhaus-Wiederauf-**

Grundlage: Bundesgesetz vom 16. Juni 1948,  
Zweck: Wiederherstellung der durch Kriegseinwirkung beschädigten

Aktiva

Bi-

	Schilling
Anlagevermögen:	
Gebäude und Grundstücke .....	61 983,05
Inventar .....	17 277,50
Umlaufvermögen:	
Guthaben bei verschiedenen Geldinstituten .....	567 854 156,01
Buchforderungen .....	11 373 852 344,78
Rechnungsabgrenzung .....	8 186 237,28
	11 949 971 998,62
	11 949 971 998,62

Aufwendungen

Gewinn- und

	Schilling
Personalaufwand .....	7 625 287,67
Sachaufwand .....	2 220 531,38
Zinsenzuschüsse .....	20 574,60
Vergütungen für vorzeitige Rückzahlungen .....	198 171 676,29
Wohnhaus-Wiederaufbaufonds-Anleihekosten .....	2 011 302,13
Abfuhr der Tilgungen gemäß Wohnbauförderungsgesetz 1968, BGBl Nr 280/1967 ..	209 500 000,—
Abfuhr der vorzeitig zurückgezahlten Wohnbaurdarlehen gemäß Bundesgesetz BGBl Nr 336/1971 .....	201 101 839,41
Beitrag gemäß Wohnungsverbesserungsgesetz, BGBl Nr 426/1969 .....	55 000 000,—
Abschreibungen vom Inventar .....	12 885,60
	675 664 097,08
	675 664 097,08



**abschluß****baufonds für das Jahr 1980**

BGBl Nr 130, in der derzeit geltenden Fassung.  
oder zerstörten Wohnhäuser und Ersatz des zerstörten Hausrates.

**lanz****Passiva**

		Schilling
Fondskapital:		
Stand am 1. Jänner 1980 .....	S 12 324 625 980,20	
Gebarungsabgang 1980 .....	S <u>620 354 339,85</u>	11 704 276 640,35
Verbindlichkeiten:		
ERP-Darlehen .....	S 117 500 000,—	
CPVF-Darlehen .....	S 37 500 000,—	
Sonstige Buchschulden .....	S <u>90 700 358,27</u>	245 700 358,27
		<u>11 949 971 998,62</u>

**Verlustrechnung****Erträge**

		Schilling
Bank- und Wertpapierzinsen .....		41 090 116,31
Rückersatz von Zinsen und Tilgungen der Wohnhaus-Wiederaufbau Anleihen .....		12 000 000,—
Sonstige Erträge .....		2 219 640,92
Gebarungsabgang 1980 .....		620 354 339,85
		<u>675 664 097,08</u>